



Regierungsblatt

für bas

Königreich Württemberg

vom Jahr 1905.



Stuttgart. Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele.

231 L3 H25

No 1.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttagrt, Samstag ben 7. Nanuar 1905.

Inbalt:

Rönigliche Berordnung, betreffend bie Beröffentlichung bes Staatsvertrags zwischen Burttemberg und Baben vom 1. Dezember 1904 über die Zuständigfeit zur Führung bes Grundbuchs für die Kondominatsgrundflück ber Gemachung Bernbronn, Kom 3. Januar 1906,

Königliche Verordnung,

betreffend die Veröffentlichung des Staatsvertrags zwischen Württemberg und Kaden vom 1. Dezember 1904 über die Inständigkeit zur Führung des Grundbuchs für die Kondominatsgrundstücke der Gemarkung Bernbronn. Bom 1. Januar 1905,

Bilhelm II., von Gottes Gnaden König von Bürttemberg.

Rachbem der am 1. Dezember 1904 zwischen Württemberg und Baden abgeschlossene Staatsvertrag über die Zuständigkeit zur Führung des Grundbuchs für die Kondominatsgrundstücke der Gemarkung Bernbronn die Zustimmung Unserer getreuen Stände erlangt hat und beiderseitig ratifiziert worden ift, verordnen Wir nach Anhörung Unseres Staatsministeriums, daß dieser Bertrag öffentlich bekannt gemacht werde.

Begeben Ctuttgart, ben 5. Januar 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Soben. Beigfader. v. Sonurlen.

Staats-Bertrag

über

die Juftändigkeit zur Eührung des Grundbuchs für die Kondominatsgrundstücke der Gemarkung Bernbronn.

Nachbem die Königlich Württembergische und die Großherzoglich Babische Regierung sich enticklossen haben, die Zuftändigkeit zur Führung des Grundbuchs für die Kondominatsgrundstüde der Gemarkung Bernbronn im Wege des Bertrages zu regeln, haben die beiden Regierungen zu diesem Zwede Bevollmächtigte ernannt, welche nach gegenseitiger Anerkennung ihrer Bollmachten vorbehältlich der Natisitation sich über nachskeinden.

Staats = Bertrag

geeinigt haben.

21rt. 1.

Auf Gemarkung Bernbronn liegen eine Anzahl Grundstüde, welche sowoht unter Burttembergischer, als auch unter Babischer Hoheit stehen (Kondominatsgrundstüde). Die beiden Regierungen sind darüber einig, daß das Grundbuch über den größeren Teil biefer Grundstüde vom Badischen, über den kleineren Teil vom Württembergischen Grundbuchant geführt werden soll, und verabreden zur Aussihnung diese Grundsages hierburch, daß vom Württembergischen Grundbuchant Höcht das Vom Burttembergischen Grundbuchant Höcht das Grundbuch für den (2,2653 ha großen) Kondominatswald "in den Hempern", dagegen vom Badischen Grundbuch für alle übrigen Kondominatsgrundstüde zu fübren ist.

Art. 2.

Bon beiben Staaten wird bas reichsgeschliche Grundbuchrecht für bie Kondominatsgrundstüde auf 1. Januar 1905 in Kraft gefest werden.

21rt. 3.

Es bleibt vorbehalten, behufs Anderung der jesigen Hoheitsgrenzen in der Gemartung Bernbronn und Auflösung des Kondominats weitere Berhandlungen zu führen. Irgend welcher Ginfluß auf diese Berhandlungen soll der gegenwärtigen Bereinbarung nicht zukommen.

21rt. 4.

Borstehender Staats-Bertrag ift auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann — jedoch unbeschadet der zufolge Art. 2 eingetretenen Geltung des Reichsgrundbuchrechts — von jeder der beiden Regierungen mit einjähriger Frist gefündigt werden.

2(rt. 5.

Die beiden Regierungen behalten fich für ben gegenwärtigen Staats-Bertrag die Bustimmung ber Landesvertretung, soweit dies erforderlich ift, vor.

Art. 6.

Der gegenwärtige Bertrag foll beiberfeits gur Allerhöchften Genehmigung vorgelegt und Auswechfelung ber Ratifikationsurkunden tunlichft bald vorgenommen werden.

Deffen jur Urtunde haben bie Bevollmachtigten ber beiben Regierungen ben Bertrag in zwei gleichlautenden Ausfertigungen unter Beidrudung ihrer Siegel eigenhändig unterzeichnet.

Co geschehen zu Stuttgart ben ersten Dezember im Jahre Gintausendneunhundert und vier.

Freiherr von Linden, R. Rammerherr und Geh. Legationsrat.

(L. S.)

Zindel, Ministerialrat.

(L. S.)

Dr. Trefger, Geb. Oberregierungerat.

(L. S.)

Dr. Beinge, Legationsrat.

(L. S.)

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

M 2.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Samstag ben 14. Januar 1905.

Inhalt:

Geseh, betressend die Gemährung von Aarlehen an die Eemeinde Jssseld. Wom 3. Januar 1905. — Besannte machung des Minisseriums des Inneen, betressend den Bertebr mit Dinksterieserum in den Apotbelen. Bom 3. Januar 1905. — Besanntmachung der Ministerien des Inneen und des Ariegswesens, detressend die Bergütung für die Naturalverpsiegung marschierender z. z.: Truppen für das Jahr 1905. Vom 9. Januar 1905.

Gefek.

betreffend die Gemährung von Darleben an die Gemeinde 3lsfeld. Bom 3. Januar 1905,

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Nad Anförung Unferes Staatsministeriums und unter Zustimmung Unferer getrenen Stände verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

Ginziger Artitel.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, der Gemeinde Ilsfeld Darlehen aus dem Betriebs- und Borratskapital der Staatshauptkasse bis zu dem Gesamtbetrag von 500 000 Mark zu geben. Die Darlehen sind für drei Jahre, vom Tag der Entnahme an gerechnet, unverzinslich zu gewähren, für die Folgezeit aber mit zwei vom Hundert

bem Jahre nach zu verzinsen. Für die Rudzahlung taun erforderlichenfalls Frift bis zum 1. Ottober 1912 bewilligt werden.

Unjere Ministerien des Innern und der Finangen find mit dem Bollzug biefes Gefeges beauftragt.

Begeben Stuttgart, ben 3. Januar 1905.

23 ilbelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Conurlen.

Bekanntmachung des Minifteriums des Junern,

betreffend den Berkehr mit Diphtherieferum in den Apotheken. Bom 3. Januar 1905.

Unter Bezugnahme auf § 2 ber Ministerialversügung, betreffend ben Berkehr mit Diphtherieserum in den Apotheten, vom 9. August 1895 (Reg.Bl. S. 269), wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß zufolge eines an die Oberpräsidenten gerichteten Grelasse des R. Preußischen Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten vom 13. Dezember 1904 von jetzt ab auf dem Deckpapier, mit welchem die staatlich tontrollierten Fläschen mit Diphtherieserum umhüllt werden, das Datum der Prüfung in Fortfall tommen darf, im übrigen sedoch die Vorschriften über die Bezeichnung und Plombierung der Fläschen in Gultigkeit bleiben.

Stuttgart, ben 3. Januar 1905.

Bijdet.

Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Ariegswesens, betreffend die Bergütung für die Naturalverpflegung marschierender 2c. 2c. Eruppen für das Jahr 1905. Rom. 9. Nanuar 1905.

Nachstehend wird die von dem Reichstanzler erlassene Betanntmachung vom 23. Dezember 1904, betreffend die Feststellung der Bergütung für die Naturalverpstegung marschierender 2c. 2c. Truppen für das Jahr 1905, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Stuttgart, ben 9. Januar 1905.

Bifdet. v. Sonurlen.

Befanntmachung.

Auf Grund der Borfchriften in § 4, § 9 Biffer 2 bes Gefehes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieben (Reichs-Gefehbl. 1898 S. 361) ist der Betrag der für die Raturalverpflegung marschierender z. z. Truppen zu gewährenden Bergütung für das Jahr 1905 dahin sessenben bah an Bergütung für Mann und Taa zu gewähren ist:

							mit	Brot	ohn	e Bro
a)	für	bie	volle Tagesto	ft			80	Pfg.	65	Pfg.
b)	für	bie	Mittagstoft				40	"	35	"
c)	für	bie	Abendtoft .				25	,,	20	,,
d)	für	bie	Morgentoft				15	**	10	"

Berlin, ben 23. Dezember 1904.

Der Reichstangler.

In Bertretung: Graf von Bofabomsty.

Bebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

№ 3.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Donnerstag ben 19. Januar 1905.

Inhalt:

Berfügung bes Infisminiferiums, betreffend die Irrenabteilung für Strafgefangene auf hohenasperg. Bom 11. Januar 1905. Anlage: Hauberdnung ber Irrenabteilung für Strafgefangene auf Hohenasperg. Bom 11. Januar 1905.

Derfügung des Juftigminifteriums,

betreffend die Irrenabteilung für Strafgefangene auf fobenafperg. Bom 11. Januar 1905.

Auf Grund der Königlichen Berordnung vom 27. Februar 1899, betreffend die Hausordnungen für die gerichtlichen Strafanstalten und die amtsgerichtlichen Gefängnisse, Reg. Bl. S. 57, wird in nachstehendem die unter dem heutigen Tage erlassen Grunsordnung der Irrenabteilung für Strafgesangene auf Hohenasperg mit dem Anfügen verössenlicht, daß die Inbetriebsehung der Irrenabteilung am 1. Februar d. 38. erfolgt
und demgemäß von diesem Tage an Ginlieserungen von Gesangenen dorthin stattsinden
tönnen.

Stuttgart, ben 11. Januar 1905.

Breitling.

Sausordnung

ber Irrenabteilung für Strafgefangene auf Sobenafperg.

Bom 11. Nanuar 1905.

\$ 1.

Die Irrenabteilung für Strafgesangene auf hobenasperg hat die Bestimmung, mannliche Strafgesangene aus den höheren gerichtlichen Strafanstalten aufzunehmen, welche während des Strafvollzugs geistestrant geworden sind oder deren Geisteszustand zweiselhaft erscheint. Diese Besangenen sind in der Irrenabteilung einem entsprechenden Deil- oder Pstegeversahren zu unterwersen oder auch zunächst nur auf ihren Geisteszustand zu prüsen.

§ 2.

Die Irrenabteilung bildet eine räumlich getrennte Abteilung des Zuchthauses Ludwigsburg und steht unter Aufsicht und Berwaltung der Zuchthausdirektion.

Die Oberaufsicht führt das Strafanstaltenkollegium und weiterhin das Justigministerium.

§ 3.

Für das Beamten- und Dienstperfonal wie für die Gefangenen der Abteilung finden die für die höheren Strafanstalten eingeführten hansordnungen sinngemäße Anwendung, soweit sie nicht durch die nachfolgenden Bestimmungen eine Anderung ersahren.

And darf der Strafanstaltsvorstand in eigener Zuständigkeit im Einverständnisse mit dem Arzte mit Rudficht auf den Geisteszustand des Gefangenen Ausnahmen bezüglich der Anwendung einzelner "Borschriften der Hausordnungen für die gerichtlichen Strafanstalten zulassen.

§ 4.

Dem Strafanstaltsvorstand sieht die Bertretung der Abteilung nach außen 'und die Disziplinargewalt über das darin tätige Aufsichtspersonal zu. Er hat alle hur Sicherung und zum ordnungsmäßigen Betrieb der Abteilung, zur fluchtsicheren Berwahrung

der dahin eingewiesenen Gefangenen und zur Abwendung von Feuersgefahr erforderlichen Maßnahmen zu treffen und deren Bollzug zu überwachen.

Der Anftaltsarzt trifft die eigentlichen ärztlichen Anordnungen selbständig. Er hat eine mitbeschließende Stimme bei allen Anordnungen, welche sich auf Betöstigung, Bewegung, Lagerung, Betkeidung, Beschäftigung, Absonderung, Besuche, Teilnahme am Gottesdienste und Unterricht der Gefangenen beziehen, sowie darüber, ob und welche dankstrafen an ihnen vollzogen werden durfen. Er hat die bei der Abteilung angestellten Ausseche darüber au unterweisen, wie sie die Gesangenen zu behandeln haben.

Der Anstaltsarzt ist jedoch dafür verantwortlich, daß durch die von ihm getroffenen Anordnungen und Einrichtungen die auf die sichere Berwahrung der Gefangenen und die Durchführung der Hausordnung bezüglichen Maßnahmen in keiner Weise durchbrochen werden.

\$ 5.

Sollten zwijchen dem Borstand und dem Arzte Meinungsverschiedenheiten entstehen, die sich nicht ausgleichen lassen, so entscheitet die Aussichenbörde, an welche beide zu berichten haben. Bis zum Eingang der Entscheidung gilt in allen Fragen, die sich auf die Berwaltung, den Strasvollzug und die Sicherheit beziehen, die Anordnung des Borstauds, in allen ärztlichen Angelegenheiten die Anordnung des Arztes.

\$ 6.

An der Irrenabteilung wird ein Oberaufseher und die erforderliche Zahl von Aufsehern angestellt. Bei der Auswasl der Bewerber und vor der Stellung des Antrags auf befinitive Anstellung eines zunächst probeweise Angestellten ist der Anstaltsarzt zu hören. Dieser ist der unmittelbare dienstliches Vorgesehte des an der Abteilung angestellten Aussichtseversonals. Der Oberaussehen no die Ausseher haben Anliegen in persönlichen und Dienstangelegenheiten, zu deren Erledigung der Strafaustaltsvorstand oder die höhere Behörde zuständigt ist, zunächst dem Anstaltsarzt vorzutragen.

\$ 7.

Für ben an ber Irrenabteilung angestellten Oberauffeher, welchem übrigens von bem Strafanftaltsvorstand im Ginvernehmen mit dem Arzt auch Dienstleiftungen an den sonstigen Anstalten auf hohenafperg übertragen werden können, gelten im allgemeinen

bie für die Oberauffeher und für die Oberheilgehilfen an ben gerichtlichen Strafanftalten gegebenen Dienstvorschriften.

Der Oberaufseher ist dem Borstand und dem Arzte für die gute Berwaltung und Erhaltung des Inventars, für die sichere Berwahrung der Gesangenen, für die Ordnung und Reinlichkeit im Sause und auf dem Hose verantworklich. Er regelt den Dienst der Ausseicher nach den ihm erteilten Anweisungen und hat dasür zu sorgen, daß jeder Ausseicher gleichmäßig zum Dienst herangezogen wird. Er hat über die pünktliche Ausssichtung der ärztlichen Anordnungen seitens des Ausseichernsta zu wachen, dem Arzte jeden Worgen einen schriftlichen Tagesrapport in der durch denselben im Einverständnis mit dem Vorstand vorgeschriebenen Form zu überreichen und dem Arzte über alle Vorkommissen der Arrenabteilung eingesende Weldung zu machen, sowie ihn von allem, was er in bezug auf die Kranken beobachtet, in Kenntnis zu sehen.

\$ 8.

Auf die Aufseher sindet im allgemeinen die Dienstvorschrift für die Aufseher an den gerichtlichen Strafanstalten Anwendung. Sie haben jedoch aufsden trankhaften Zustand der in der Abteilung verwahrten Gefangenen Rücksicht zu nehmen und den für die Behandlung derzelben erteilten Anordnungen des Arztes Tolge zu leisten. Siekhaben den Gefangenen mit Festigkeit und Ruhe gegenüber zu treten und sich allen heftigen Anfahrens und barschen Besehlens zu enthalten. Gewolf aufser in Falle der Selbstverteidigung und Zureden herbeizussühren. Gewalt darf außer im Falle der Selbstverteidigung nur angewendet werden auf Anordnung des Borstandes, des Arztes sund in deren Berbinderung des Oberaussiehers der Abteilung und dann in möglichst schonender Weise, um den Gefangenen unschädlich zu machen. Zede Wißhandlung ist verboten und wird strenge bestraft.

§ 9.

Oberaufseher und Aufseher tragen im Dienft Uniform, aber feine Baffe.

Die näheren Bestimmungen über ben Tages- und Nachtbienst bes Aufsichtspersonals trifft ber Anftaltsarzt im Benchmen mit bem Strafanstaltsvorstand.

Die Erlassung besonderer Dienstworfdriften fur das Aufsichtspersonal der Irrenabteilung bleibt vorbehalten.

§ 10.

Die übrigen Beamten der Strafanstalt haben innerhalb ihres Wirkungstreises auch für die Irrenabteilung tätig gu sein. Dieselben haben im persönlichen Berkehr mit den Befangenen biefer Abteilung die Anordnungen des Arztes zu befolgen.

§ 11.

über die Aufnahme eines Gefangenen in die Irrenabteilung entschet, wenn berfelbe bisher in einer der Strafanstalten Ludwigsburg oder Hohenasperg untergebracht war, der ärztliche Leiter der Irrenabteilung. Bon der erfolgten überführung in die Irrenabteilung ift dem Strafanstaltenkollegium Bericht zu erstatten.

Berfegungen von Strafgefangenen aus anderen Anstalten find an Die Benehmigung bes Strafanftaltentollegiums gefnupft.

Darauf bezügliche Anträge sind unter Beifügung der Personalatten des Gefangenen, eines Berichts des Hausarztes der betreffenden Strasanstalt nach anliegendem Formular und einer Außerung des Anstaltsvorstands über die Führung des Gefangenen an die Zuchtlausdirektion Ludwigsburg zu richten und von dieser mit einer kurzen die Aufnahme betreffenden Äußerung des ärztlichen Leiters der Irrenabteilung dem Strasanslaltentollegium zur Entischeidung vorzulegen.

Die Entigeidungen sind mit tunlichster Beschleunigung zu treifen. In nachweisbar besonders dringenden Fällen ist die Aufnahme im Wege der direkten Berständigung der beantragenden Anstalt mit der Zuchthausdirektion Ludwigsburg vorbehältlich der Einholung nachträglicher Genehmigung des Strasanstaltenkollegiums gestattet. Die Einholung dieser nachträglichen Genehmigung hat durch die Zuchthausdirektion Ludwigsburg zu geschehen.

§ 12.

Rach erfolgter Aufnahmebewilligung ist ber Zeitpunkt ber tatjächlichen überführung bes Gefangenen in die Irrenabteilung von der absendenden Strafanstalt der Zuchthausdirektion Ludwigsburg vorher anzuzeigen.

Wegen des Transports ist zu vergleichen die Gesangenen-Transport-Ordnung vom 21. März 1903, Req.Bl. S. 111, besonders § 67 daselbst.

§ 13.

Das Berhalten der Gefangenen ift in besonderen hausregeln und die Reihenfolge ihrer täglichen Berrichtungen in einer vom Borftande im Einverständniffe mit dem Arzte ju entwerfenden Tagesordnung vorgeschrieben. Beiderlei Borschriften find in allen Wohngelassen der Gefangenen anzuheften.

\$ 14.

Anfragen und Bitten tonnen die Gefangenen außer an das Aufsichtspersonal auch an den Arzt bei dessen Umgängen richten.

Schriftliche Beschwerden und Eingaben an Behörden sind dem ärztlichen Leiter zu übergeben, der sie zu prüfen und dem Strasanstaltsvorstand mit kurzer Nußerung zu weiterer Behandlung nach Waßgabe der hierüber gestenden Bestimmungen vorzulegen hat. Gemeinsame Beschwerden mehrerer Gesangenen sind unzulässig. Die Zuchthausdirettion ist ermächtigt, an die Aufsschörden gerichtete Eingaben, welche offenkundig kranksaften Borstellungen entspringen und eines vernünftigen Inhalts entbehren, dem Strasanstaltentollegium gesammelt einmal im Monat vorzulegen.

§ 15.

Briefe an die und von den Gefangenen geben durch die Sande des Borftands und des Arzts, welche beibe befugt find, die Aushändigung oder Weiterbeforderung zu unterfagen. Dem Geiftlichen ist die Ginfict der Briefe zu gestatten.

Besuche ber Gefangenen find nur mit Genehmigung bes Borstands und des Arztes gulässig. Bei ben Besuchen hat stets ber Oberaufseher ober ein vom Arzt besonders bestimmter Ausseher jugegen zu sein.

Bur Besichtigung der Anstalt ift die Erlaubnis des Borflands des Zuchthauses, sowie die Zustimmung des ärztlichen Leiters ersorderlich. Arzten tann der ärztliche Leiter den Zutritt jedoch in eigener Zuständigfeit gestatten.

§ 16.

Die Bertöftigung erfolgt nach der bestehenden Rostordnung. Insoweit dies nicht schon durch besondere torperliche Ertrantungen notwendig wird, tann geistestranten Strafgesangenen die vorschriftsmäßige Krantentost in ihren verschiedenen Abstufungen in allen ben Fällen verabreicht werben, in benen eine Sebung des allgemeinen Rrafte- und Ernahrungszuftands ober eine Unberung ber Roft überhaupt angezeigt ericeint.

\$ 17.

Die Bewegung der Gefangenen in freier Luft sowie beren Beschäftigung wird nach arxtlichen Rudfichten geregelt.

Die arbeitsfähigen Gefangenen find tunlichft zur Arbeit heranzuziehen. Inwieweit ihnen zur Aufmunterung Roftzulagen und Nebenverdienst gewährt werden, bestimmt ber Strafanstaltsvorftand im Benehmen mit bem Arzt.

§ 18.

Aus erzieherischen Gründen tann der ärztliche Leiter vorübergehend Entziehung oder Beschränkung hausordnungsmäßiger Besugnisse und Bergünstigungen in Anwendung bringen, jedoch nur insoweit, als eine Benachteiligung des Gesundheitszustands der Gefangenen hievon nicht zu befürchten ist.

Ifolierungen follen nur aus ärztlichen ober aus Gründen der Sicherheit erfolgen. Salt ber Borftand des Zuchthauses die Isolierung eines Gefangenen der Sicherheit wegen für geboten, so trifft er die erforderlichen Anordnungen im Benehmen mit dem Arzt, der für deren Durchführung zu sorgen hat.

§ 19.

Die Entlaffung der Befangenen aus der Irrenabteilung geichieht:

A. mit Ablauf ber Strafe.

In diesem Fall hat der Arzt, falls der Gefangene nicht genesen oder soweit in seinem Gesundheitszustand gebessert ift, daß er auf dem gewöhnlichen Wege zur Entlassung gelangen tann, rechtzeitig vor Ablauf der Setrase (tunlicht in der siebenten Woch vor der Entlassung) der Zuchtausdirektion ein Gutachten über den Geisteszustand des Gefangenen, dessen etwaige Gefährlichteit und Anftaltsbedurftigkeit abzugeben und hiebei Borschläge über die weitere Fürsorge für den zu Entlassenden und bessen Unterbringung zu machen.

Der Borftand hat fich auf Brund Diefes Butachtens rechtzeitig, womöglich minde-

ftens fechs Bochen vor Ablauf ber Strafe, mit berjenigen Behörde in Berbindung zu feten, ber die Unterbringung des Geistestranten obliegt.

Führen die Berhandlungen bis zum Ablauf der Strafzeit zu teinem Ergebnis, so ist der Gefangene zu vorläufiger Berwahrung dem R. Oberamt Ludwigsburg zu übergeben, soweit es sich um Fälle im Sinne des § 16 des Statuts der Staatsirrenanstalten vom 20. März 1899, Reg.Bl. S. 257, handelt.

B. Bor Ablauf ber Strafgeit.

1) Die Zurudversetzung von zur Beobachtung in die Irrenabteilung eingewiesenen Gefangenen ersolgt, salls die zu Beobachtenden als geistesgesund erfunden werden, worüber Bericht zu erstatten ist, nach Absauf der in der Regel auf sech Boochen zu bemessenden Beobachtungsfrist ohne weiteres. Bon der ersolgten Zurudversetzung ist dem
Strafanstaltentollegium Anzeige zu erstatten. Auf Antrag des Borstands oder des Arzts
tann die Beobachtungszeit auf einen weiteren Zeitraum ausgedelnt werden.

Bird bei dem zu beobachtenden Gefangenen Geistestrantheit festgestellt, so ist hierüber vor Ablauf der Beobachtungsfrist Bericht zu erstatten, worauf das Strafanstaltentollegium hinsichtlich der endgültigen Bersehung in die Irrenabteilung Bersügung trifft.

2) Befangene, welche aus ben der Zuchthausdirettion unterstehenden Anftalten in die Irrenabteilung übernommen sind, sind bei eingetretener heilung ohne weiteres in die Strafanstalt zuruckzuverseten, beziehungsweise in den geeigneten Fällen in die Invalidenstrafanstalt zu verseten.

Sierüber ift bem Strafanftaltentollegium Ungeige gu erftatten.

3) Bei Gefangenen, welche von einer anderen württembergischen Strafanstalt in die Irrenabteilung übernommen worden sind, ift im Falle der Genesung die Zurückversehung in die betreffende Strafanstalt, geeignetenfalls die Bersehung in die Invalidenstrafanstalt, von der Zuchthausdirektion unter Beifügung einer Außerung des ärztlichen Leiters der Irrenabteilung bei dem Strafanstaltenkollegium zu beautragen.

4) Bei drohender Überfullung der Irrenabteilung oder einzelner Abteilungen derfelben tonnen geistestranke Strafgesangene, die zwar nicht völlig genesen sind, sich aber in einem dauernd beruhigten Zustand befinden und der Berpflegung in der Irrenabteilung nicht mehr unbedingt bedürfen, in die Invalidenstrafanstalt oder in die Lazarette der Strafanstalten, aus denen sie eingeliefert worden sind, versest werden. Hierüber trifft das Strafanstaltentollegium auf Antrag des Borstands ober des Arzis Berfügung.

5) Der Zuchthausdirektion steht es auch zu, in übereinstimmung mit dem ärztlichen Leiter der Irrenabteilung in einzelnen Fällen probeweise die Zurücbersetzung in die Hauptanstalt oder Bersekung in die Zwalidenanstalt anzuordnen, soweit es sich um Gefangene der der Zuchthausdirektion unterstehenden Anstalten handelt. Handelt Sich um Gefangene aus anderen Strafanstalten, so ist zu einer solchen probeweisen Zurückversetzung in die Irresende Austalten derfegung in die Irvalidenstrafanstalt die Genehmigung des Strafanstaltentollegiums einzuholen.

\$ 20.

Der Zuchthausdirektion sieht es zu, in den geeigneten Fallen, insbesondere bei voraussichtlicher Unheilbarteit der Geistestrantheit, die Begnadigung des betreffenden Gefangenen von Amts wegen in Anregung zu bringen.

Diebei ist für die weitere Einleitung der § 5 Abs. 2 der Berfügung des Justigministeriums vom 25. September 1879, betreffend das ibei Begnadigungsgesuchen im Geschäftstreis des Justigdepartements zu beobachtende Berfahren, Reg. Bl. S. 353, maßgebend.

§ 21.

Die Anzeige von Todesfällen an das Standesamt, die zuständigen Behörden und Angehörigen der Kranten, die Entscheidung über Ablieferung der Leichen an die Anatomie oder deren Ausantwortung an die Angehörigen der Berstorbenen, die Einleitung der Beerdigung und die Berhandlung mit dem zuständigen Nachlafgericht zc. zc. fällt in den Geschäftsbereich der Zuchthausdirektion und erfolgt nach den hiefür geltenden Bestimmungen.

Die Leichenschau besorgt ber Oberauffeber; berfelbe hat auch die Leichenregister gu führen.

Stuttgart, ben 11. Januar 1905.

R. Juftigminifterium. Breitling.

&. Strafanftaltsverwaltung

Aritlider Bericht

uber den Wefangenen			von		
jum Bweck der Aufnahme in die Irre	enabteilung	für	Strafgefangene	auf	B ohenasperg
l. Berfonalien.					
1. Bor, und Familienname:					
2. Beruf:					
3. Religionsbekenntnis:					
4. Ort, Tag und Jahr ber Geburt:					
5. Legter Bohnort:					
6. Chelich ober unehelich geboren?					
7. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwe	et, geschieden)	?			
8. Sinb Rinber vorhanden? Wie viele?					

II. Anamnese.

a)	Name	unb	Sto	ınb	ber	Eltern.	Si	nb bi	efelb	en noch
		en?								woran welchem

b)	Sat ber Aufzunehmenbe Gefcwifter? Bahl, Gefchlecht,
	Stand berfelben? find biefelben forperlich gefunb? wie
	viele find geftorben? woran? bas wievielte Befdwifter
	ift ber Aufzunehmenbe?

c) Sind in ber Familie Geiftes- ober Rerventrantheiten (welche?), Selbstmorb, Truntsucht, auffallende Charattere, Bergeben ober Berbrechen vorgetommen?

bei Bater ober Mutter:

in ber Afgenbeng ober Seitenvermanbtichaft bes Baters?

in ber Afgenbeng ober Seitenverwandtschaft ber Mutter:

bei Gefdwiftern:

bei Rinbern bes Aufgunehmenben:

- 10. Wie war die forperliche und geistige Beranlagung und Entwickelung bes Rranten:
 - a) Körperliche Beranlagung? Schäbigung vor ober bei ber Geburt? Dentitionsperioben? Rinbertantheiten, insbesondere solche bes Bentralnervenipflems (Konvulfionen, Gichter, Gehirnentgündung), Rhachtitis, Strophulose, autre Egantheme umb bergleichen?
 - b) Geistige Beranlagung? In intellektueller Beziehung? Bie lernte ber Kranke in ber Schule? Wie entwidelte er fic nach berfelben weiter?

Charafter und Gemütsanlage? Stwaige Sigentumlichteiten, auffällige Neigungen, Leibenschaften? Temperament?

In ethischer und religiofer Binfict?

Bie mar bie Erziehung bes Rranten?

11. Beldes sind die mutmaßlichen Ursachen ber jehigen Erkrantung?

Einfluß von Beruf, Lebensweise (Allohol!), ber sozialen und Hamilienverhältniffe? Besonbere Lebensschickfale? Aberanstrengungen, Entbehrungen, Rummer, Sorgen, Enttauschungen?

Bergeben ober Berbrechen, Ronflitte mit bem Strafgefegbuch? Sinfluß ber Bubertatszeit? Cequaltrieb? Maftursbation? Cenium?

Frühere Erfrankungen, Ropfverlehungen ober andere ichwere Traumen? Schwere Erfrankungen und beren Folgezuftänbe, insbesondere von seiten bes Nervenfystems; etwa sichker ichon ausgetretene Geistekhörungen und beren Berlaus? luss? Sonstige konstitutionelle Erfrankungen?

12. Schilberung ber Entftehung und Entwidlung ber jest bestehenben Geiftesstörung in dronologischem Zusammenhang (mit möglichst genauer Ansührung ber einzelnen Symptome). Wenn hallucinationen, Auffionen ober Machineben vorhanden find, so ift beren Inhalt anzugeben.

Alls Anhaltspunkte tommen folgenbe Momente in Betracht:

Probrome? welche und feit mann? - Beginn bes manifesten Ausbruchs ber Erfrantung: wann? ploglich ober allmablich? Bie entwidelte fich feitbem bie Rrantbeit weiter: Außeres Berhalten, Affette, Stimmung, Depreffion ober Exaltation? Reigung ju Bewegungebrang, Bielgeschäftigfeit, Rebebrang, Berftorung und Gewalt: tatiafeiten ober ju Gelbftbeichabigung, Suicibium, motorifder Gebunbenbeit? Rabrungeaufnahme, Schlaf. Arbeite: und Gefellicaftsfähigfeit, Reinlichfeit? - Ruftanb bes Bewußtfeins? Drientiertheit? Bermirrtheit? - Ballucinationen und Allufionen: welcher Sinne und welchen Inhalts : Bahnporftellungen ; bepreifipen, perfecutorifden, erpanfiven Charafters? mechfelub ober gleichmäßig? Inhalt berfelben möglichft ausführlich anzugeben. - 3mangevorftellungen? - Gleichmäßiger ober remittierenber Berlauf? periobifd, girfular? (mit Angabe ber Reitbauer ber einzelnen Bhafen); Gebachtnis? intelleftuelles, moralifdes Berhalten? Urteilefähigfeit?

III. Status praesens.

13. Rörperliche Unterfuchung:

Größe, Geftalt, allgemeiner Ernahrungs: und Rraftegus ftanb? Rörpertemperatur?

Schabelbau, Anomalien, Degenerationszeichen, Refibuen früherer Berletungen? Rropf?

Befichtsausbrud, Dimit, Sinnesorgane?

Brufung bes sensiblen und motorischen Apparats (insbesondere Bupillen, Augen- und Gesichtsmuskeln, Zunge, Sprache, Schrift, Gang?) Roorbinationsstörungen? Reffere? Rrampf. oder Lähmungserscheinungen im Bereich ber Extremitäten?

Epileptifche Ericheinungen? Belcher Art?

Untersuchung ber inneren Organe?

14. Untersuchung und Beschreibung bes berzeitigen Geiftesguftanbes:

Subjettives Befinden, etwaige Klagen, Schmerzen x. Für die Beforeibung bes pipchischen Status praesens find biefelben Gefichtspuntte maßgebend, wie fie unter 12 aufgeftellt find.

	23
15.	Befondere Bemertungen.
	Seitherige Behanblung.
	Diejenigen Momente, welche fur die fofortige Behandlung bes Aufzunehmenden besonders wichtig ericheinen, (gefähr- lich fur fich ober andere, pflegebedurftig) find besonders hervorzugeben.
	3ft ber Kranke entmundigt? feit mann?
	Gutächtliche Außerung in biagnostischer und prognostischer Richtung.
	Dag vorstegender Bericht auf perfonlicher Untersuchung bes
	beruht
	t.
(Dr	rt) - , ben 190 .
	Der hausarzt ber Strafanftalt:

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

M 4.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Dienstag ben 31. Januar 1905.

Inbalt:

Berfügung des Ministeriums des Innern, betressend einige Abänderungen der Berfügung des Ministeriums des Innern vom I. Juli 1885, detressend die Einrichtung und des Vetresberg des Vergebergen des Vergebergens d

Derfügung des Minifteriums des Innern,

betreffend einige Abanderungen der Verfügung des Minifteriums des Innern vom 1. Juli 1885, betreffend die Einrichtung und den Betrieb der Apotheken sowie die Inbereitung und Feilhaltung der Aruneien. Bom 18. Januar 1905.

Die §§ 16, 17, 18 und 23 der Berfügung des Ministeriums des Innern vom 1. Juli 1885, betreffend die Ginrichtung und den Betrieb der Apotheten sowie die Zubereitung und Feishaltung der Arzneien (Reg.Bl. S. 305), erhalten mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Königlichen Majestät die nachstehende Fassung:

\$ 16.

Jedem Apothekenvorstand ist die Haltung eines Lehrlings gestattet; als Apothekenvorstand im Sinne dieser Bestimmung gilt jedoch nicht der Leiter einer Zweigapotheke. Apotheker, welche ständig mehr als einen Gehilfen beschäftigen, sind befugt, gleichzeitig zwei Lehrlinge zu halten. Die Haltung einer größeren Zahl von Lehrlingen kann ansnahmsweise von der Kreisregierung im Einvernehmen mit dem Medizinalkollegium zugelassen werden. MIS Lehrlinge durfen nur folde Perfonen angenommen werden, welche die für die pharmagentifche Borprufung erforderliche wiffenschaftliche Borbilbung besiten.

Apothetern, welche ihren Berpflichtungen gegen ihre Lehrlinge nicht nachtommen ober nachzukommen außerstande find, tann die Befugnis zum Lehrlingshalten von der Kreisregierung im Ginvernehmen mit dem Medizinalkollegium entzogen werden.

Der Apotheker hat die Annahme eines Lehrlings am Tage des Gintritts unter Borlage des Nachweises über seine Borbildung dem Oberamtsphysitat anzuzeigen. Die Anzeige ist von letzterem dem Apotheker unter Zurückgabe des Nachweises schriftlich zu bescheinigen, beim Borliegen eines nicht kurzer Hand zu beseitigenden Anstands aber an das Oberamt weiterzugeben.

\$ 17.

Dem Lehrheren liegt, abgesehen von den durch den Lehrvertrag übernommenen Berpilichtungen, ob, für die Ausbildung der Lehrlinge durch praktische Anweisung und ülbung in der pharmazeutischen Technit sowie durch gründlichen theoretischen Unterricht in der Pharmazie und deren Hiffswissenschaften Sorge zu tragen; er muß zu diesem Zwecke mit den dem Stande der Wissenschaft entsprechenden Lehrmitteln und mit einer geeigneten Sammlung von Drogen und pharmazeutisch-chemischen Propagaten versehen seine.

Der Lehrherr hat barauf gu halten, bag jeder Lehrling

- 1) über den wichtigsten Inhalt der das Apotheterwesen betreffenden Berfügungen, namentlich bezüglich der Abgabe von Arzneien und Giften sowie der Söchstgaben unterrichtet wird,
- 2) aus von ihm felbst gesammelten Pflangen eine wissenschaftlich geordnete Sammlung anlegt, welche mindestens 150 Arten richtig bezeichnet enthalten muß,
- 3) über seine im Laboratorium während seiner Ausbildungszeit unter Aufsicht des Lehrherrn oder Gehilfen ausgesührten pharmagentisch-demischen Arbeiten ein sortlausendes Tagbuch führt, welches eine turze Beschreibung der vorgenommenen Arbeiten und der Theorie der in Betracht kommenden chemischen Vorgänge nebst Angabe der Ausbeute und der Prüfung enthalten muß. Mindestens 40 solcher Arbeiten sind auszuführen und zu beschreiben.

Der Lehrherr ift dafür verantwortlich, daß der Lehrling die in Abs. 2 Biff. 2 genanute Sammlung selbst anlegt und die in Abs. 2 Biff. 3 erwähnten Arbeiten selbst ausführt. Er hat letterem hiezu, unter Umftänden lediglich zum Zwede des Unterrichts, besondere Gelegenheit zu geben.

§ 18.

Ein Apothetenvorstand, welcher ohne Gehilfen ift, darf sich, soweit er nicht gur Schließung der Apothete nach den Bestimmungen über die Sonntagsruse (unten Abs. 4 und 5) besugt ist, von der Apothete nur auf kurze Zeit und nachdem er Bortehr dasur getrossen hat, daß er im Falle des Bedarfs unwerzüglich herbeigerusen werden kann, entsernen. Bei länger dauerndem Berlassen bes Bohnorts, namentlich über Nacht, ist von ihm für Stellvertretung zu sorgen und rechtzeitig den Arzten des Orts Anzeige zu machen. In Oberamtsftädten genügt Anzeige an den Oberamtsarzt.

Bei einer Abwesenheit von einer Boche bis zu zwei Monaten oder bei Arantheit ist von jedem Apothetenvorstand dem Oberamtsarzt und zugleich, wenn die Apothete sich nicht am Sige eines solchen befindet, den Arzten des Bohnorts rechtzeitige Anzeige zu erstatten und die Art der Stellvertretung anzugeben. Zu Stellvertretern für den Apothetenvorstand dursen in der Regel nur approbierte Apotheten, nicht approbierte Gehilsen aber bloß ausnahmsweise und nicht länger als auf vierzehn Tage bestellt werden, wenn iber ihre Befähigung und Zuverlässigligteit tein Zweisel besteht. Ist im letzteren Fall der von dem Apothetenvorstand aufgestellte Stellvertreter zu beanstanden, so hat der Oberamtsarzt dem Oberamt, von welchem entsprechende weitere Berfügung zu treffen ist. Anzeige zu machen.

Zu einer zwei Monate übersteigenden Abwesenheit ist die Erlaubnis der Kreisregierung erforderlich.

An benjenigen Orten, an welchen sich mehrere Apotheten besinden, können die Apothetenvorstände eine Bereinbarung darüber tressen, daß an Sonn= und Festagen ein Teil der Apotheten des Orts, sei es während des ganzen, sei es während eines Teils des Tages geschlossen bleiben soll. Diese Bereinbarung bedarf der Genehmigung des Bezirtsamts, welches dieselbe nach vorseriger Bernehmung des Oberamtsphysitats zu erteilen hat, wenn Borsorge getroffen ist, daß das Anblitum in einer oder mehreren Apotheten des Orts an diesen Tagen seinen Bedarf an Arzneien deden tann, und daß an jeder geschlossenen Apothete die nächste offene Apothete in einer leicht in die Augen fallenden Weise bezeichnet wird.

Insolange eine solche Bereinbarung nicht zustande tommt, sowie an Orten, an denen sich nur eine Apothete besindet, tann den Apothetern auf Ansuchen durch das Bezirtsamt für ihre Person und in stets widerrustlicher Weise gestattet werden, an Sonn und Festagen ihre Apotheten auf einige Stunden zu schließen. Das Bezirtsamt hat vor Erteilung der Genehmigung das Oberamtsphildt und bei nicht in der Oberamtssstadt gelegenen Apotheten auch die am Sit der Apothete ansässigen Arzte zu hören. Erleichterungen, welche für Sonn- und Festage bisher das Medizinaltollegium einzelnen Apothetern im Dispensationsweg erteilt hat, bleiben, insolange sie nicht geändert werden, in Kraft.

\$ 23.

Die Apotheter sind verpstichtet, jede Arzneiverordnung (Rezept), welche von einer berechtigten Medizinalperson regelrecht verschrieben ist, sofern nicht die Bestimmungen über die Sonntagsruhe auf sie Auwendung finden (§ 18 Abs. 4 und 5) zu jeder Zeit ohne Berzug vorschriftsmäßig anzusertigen und abzugeben, wenn der Betrag der Tage bar bezahlt wird, oder die Dringlichteit der Abgabe durch das Bort "Gilt" oder ein ähnliches Wort durch den Berordnenden selbst auf dem Rezepte ausdrüdlich vermertt ist.

Die Anfertigung der mit "Gilt" bezeichneten Berordnungen hat zeitlich berjenigen aller übrigen vorzugeben.

Stuttgart, ben 18. Januar 1905.

Bifdet.

Bekanntmachnng des Minifteriums des Innern, betreffend die Genehmigung der Gottfried Handenhofer'ichen Lipendienfliftung in Ravensburg. Bom 19. Januar 1905.

Seine Königliche Majestät haben am 16. Januar bs. 38. ber Gottfried Sandenhofer'ichen Stipendienstiftung in Ravensburg die nachgesuchte Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht.

Stuttgart, ben 19. Januar 1905.

Bijdet.

Derfügung des Minifterinms des Innern,

betreffend das Derbot des Insammenreisens von Bigeunern in forden. Bom 22. Januar 1905.

Muf Grund des § 366 Nr. 10 des Strafgesehduches für das Deutsche Reich und des Art. 51 des Gesehs vom 27. Dezember 1871, betreffend Anderungen des Polizei-strafrechts dei Einführung des Strafgesehbuches für das Deutsche Reich, Reg. Bl. S. 391, wird nachstehendes verfügt:

§ 1.

Den Zigeunern und ben nach Zigeunerart umherziehenden Personen ift das Zusammenreisen in Horden verboten.

Als Horde im Sinne diefer Berfügung gilt eine Bereinigung mehrerer Familien ober die Bereinigung einzelstehender Personen mit einer Familie, zu der sie nicht gehören. Dem Berbote in Abs. 1 zuwider zusammenreisende Horden sind zu trennen.

§ 2.

Sämtliche Fahrzenge, die von den in § 1 Abs. 1 bezeichneten Versonen mitgeführt werden, muffen an einer in die Augen fallenden Stelle die Angabe des Bor- und Zunamens, sowie des Geburtsorts und Geburtslandes des Besitzers in leicht erkennbarer und eine rasche Entfernung ausschließender Weise tragen.

Stuttgart, ben 22. Januar 1905.

Bijdet.

M 5.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Samstag ben 11. Februar 1905.

Inhalt:

Königliche Berordnung, betreffend klödnberung ber Königlichen Berordnung vom 11. Ottober 1898 über die Organischion bes Landigaertorp und die Rechtsberöckfintiffe seiner Augehörigen, und der Königlichen Berordnung vom 24. Februar 1901 über die Dienstverköllnisse berne Augehörigen, und der Königlichen Berordnung vom 24. Februar 1901 über die Dienstverköllnisse dem 17. Januar 1905. — Königliche Berordnung, detreffend die Ernächtigten der Gemeinde Unterfürftein. Oberantis Cannstalt, um Erwerdung des sin die Gebaumg einer neuen Gemeindeletze in Unterstürftein erforderlichen Gemeingentums im Bege der January 1905. — Königliche Verordnung, betreffend die Ernächtigung der Gemeinde Kaihingen a. Jr. Amnisoberantis Siutgaer, um Erwerdung des jur Kanalisterung und Basseriertung im Webenstellen Ortstelle erforderlichen Gemeindegentums im Wege der January. Bom 80, Januar 1905. — Bekanntmachung des Justizumissteriums, betreffend die Genehmigung der Reichsfreiberrich Art von dermansschapen der Ministeriums der auswährigen Amgelegenheiten, Verethräsdelium, betreffend die Elsendahn-Bau und Keltriebordnung. Bom 81. Januar 1905. — Bekanntmachung der Ministerion des Amsterien der Amsteriebordnung der Kunsterien der State und 1905. — Betraging der Kansteriebordnung. Bom 81. Januar 1905. — Bekanntmachung der Ministerion des Amsterien des Amsteriebordnung der Kunsteriebordnung der Ministerien der Ministerien der Staten und der Kreigsbessen der betreffend die Ermächtigung zur Auskeltung ärztlicher Zeugnisse für militärpsichtige Deutsche in Spanien. Bom 28. Kanuar 1905.

Königliche Derordnung,

betreffend Abanderung der Königlichen Verordnung vom 11. Oktober 1898 über die Grganisation des Landjägerkorps und die Rechtsverhältnisse seiner Angehörigen, und der Königlichen Verordnung vom 24. Februar 1901 über die Diensverhältnisse der dem Landjägerkorps zugeteilten Angestellten an den gerichtlichen Gefängnissen und Itrasanstalten.

Bom 17. Januar 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden Rönig von Bürttemberg.

Nad Anhörung Unferes Staatsministeriums verordnen und verfügen Bir, wie folgt:

Art. I.

An die Stelle von § 3 Abi. 1, § 4, § 5 Abi. 2, § 6 Abi. 2, § 12 Abi. 1, § 17, § 19 Abi. 2, §§ 20, 26, 27, 49, § 51 Abi. 2 ber Röniglichen Berordnung vom 11. Ottober 1898,

betreffend die Organisation des Landjägertorps und die Rechtsverhaltniffe seiner Angehörigen, Reg. Bl. C. 225, treten die nachstehenden Bestimmungen:

§ 3 Abf. 1.

Das Landjägertorps besteht aus dem Kommandeur und aus der erforderlichen Anzahl von weiteren Offizieren und von Landjägern.

\$ 4.

Das Landjagertorps ift nach Begirten abgeteilt. An der Spipe eines Begirts fteht ein Begirtstommandeur.

Innerhalb ber Bezirfe find die Landjäger nach Stationen verteilt, welche von Stationstommandanten befehligt werden.

Dem Rorpstommandeur und den Bezirkstommandeuren ist das erforderliche Kanzleiund Silfspersonal beigegeben.

§ 5 Abi. 2.

Die Zahl der den einzelnen Bezirkstommandos unterstellten Landjäger jowie die Starke der einzelnen Stationen wird von dem Ministerium des Innern innerhalb der Grenzen des Etats nach Waßgade des Bedürfnisses und der örtlichen Berhältnisse bestimmt (au veral. übrigens § 57).

8 6 Mbf. 2.

Die Bestimmung der Nebenorte erfolgt burch bas Ministerium bes Junern.

§ 12 Abf. 1.

Die Berwaltung der für die militärische Bekleidung und Ausrustung der Landjägermanuschaft erforderlichen Bestände und die Besorgung der damit zusammenhängenden Geschäfte liegt der Wontierungsverwaltung ob. Dieselbe wird von dem Korpskommandeur geleitet.

§ 17.

Die Bezirkstommandeure stehen zu dem Kommandeur des Landjagertorps in demjelben Dienstwerhaltnis wie die Offiziere eines Regiments zu dem Regimentstommandeur.

Das Berhältnis ber Bezirtstommandeure untereinander bestimmt fich durch ben höheren Rang ober das höhere Dienstalter nach den in der Armee geltenden Grundfagen.

\$ 19 266. 2.

Soweit letteres nicht zutrifft, ist zur Erledigung der Urlanbsgesuche das Ministerium des Innern und — wenn es sich um die Bewilligung eines Urlands an die Bezirtstommandeure von nicht mehr als vierzehn Tagen handelt — der Korpstommandeur zuttändia.

§ 20.

Der Rommandeur des Landjägertorps wird in denjenigen Fällen, in welchen er an der Bersehung seines Dienstes verhindert ist, von dem am Sig des Korpstommandos aufgestellten Bezirtskommandeur vertreten. Ist auch dieser verhindert, so hat das Ministerium des Innern über die Stellvertretung des Korpstommandeurs für den einzelnen Fall besondere Bestimmung zu treffen.

Die Stellvertretung der Bezirkstommandenre in Berhinderungsfällen wird von dem Korpstommandeur geregelt.

§ 26.

Die Stationstommandanten, sowie die Stellvertreter für jolde (Oberlandjäger) werben aus der Zahl der Landjäger durch den Korpstommandeur ernannt.

§ 27.

Die Ernennung zum Stationskommandanten ift während des ersten Jahres eine probeweise. Hat sich der Stationskommandant während dieser Zeit als seiner Aufgabe nicht gewachsen erwiesen, so kann er zum Oberkandigger oder Landigger zurückersetzt werden. Die Zurückversetzung ist nicht als Strafe anzusehen, auch bewirft sie keine Anderung in dem milikarischen Rang (§ 29 Abs. 1).

§ 49.

Landjägern, welche nicht im Rang eines Stationstommandanten stehen, tann, wenn sie eine Gesamtdienstzeit im attiven Geer und im Landjägertorps von mindestens zwölf Jahren, darunter wenigstens drei Jahre im Landjägertorps, zurückgelegt und sich stets tadellos geführt haben, das silberne Portepee am Offiziersseitengewehr verliehen werden.

§ 51 Abj. 2.

Soweit Abs. 1 nicht zutrifft, ist der Korpstommandenr zur Erledigung von Urlaubsgesuchen des ihm unmittelbar unterstellten hilfspersonals (§ 4 Abs. 3) zuständig. Den übrigen Landjägermannicaften wird der Urlaub, wenn er die Zeit von acht Tagen uicht überschreitet, von dem vorgesetzten Bezirkskommandeur, in den sonstigen Fällen von dem Korpskommandeur erteilt.

Art. II.

An die Stelle von § 12 der Königlichen Berordnung vom 24. Februar 1901, betreffend die Dienstverfältnisse der dem Landjägerforps zugeteilten Angestellten an den gerichtlichen Gefängnissen und Strafanstalten, Reg. Bl. S. 47, tritt die nachstehende Bestimmuna:

8 12.

Den nicht im Rang der Oberaufseher stehenden Aufsehern und Geilgehilfen tanu, wenn sie eine Gesamtdienstzeit im aktiven Heer und im Landjägertorps von mindestens zwölf Jahren, darunter wenigstens derei Jahre im Landjägertorps (als Landjäger oder Ausseher), zuruckgelegt und sich steht tadellos geführt haben, das silberne Portepee am Offiziersseitengewehr verlieben werden. Die Berleihung ersolgt durch das Kommando des Landjägertorps nach Rüchrpacke mit dem Strafanskaltentollegium.

Unfere Ministerien ber Juftig, bes Innern und bes Kriegswesens find mit ber Bollziehung biefer Berordnung beauftragt.

Begeben Stuttgart, ben 17. Januar 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Conurlen.

Ronigliche Derordnung,

betreffend die Ermächtigung der Gemeinde Untertürkheim, Oberauts Cannfalt, zur Erwerbung des für die Erbanung einer neuen Gemeindekelter in Untertürkheim erforderlichen Grundeigentums im Wege der Iwangsenteignung. Nom 29. Januar 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Bürttemberg.

Auf Grund bes Art. 2 bes Gesetes vom 20. Dezember 1888, betreffend die Zwangsenteignung von Grundstuden und von Rechten an Grundstuden (Reg.Bl. C. 446), verordnen Wir nach Anhörung Unferes Staatsministeriums, wie folgt:

Die Gemeinde Untertürtheim wird ermächtigt, die Grunderwerbungen, die zu der von ihr bereits durchgeführten Aulage einer neuen Gemeindekelter zu beiden Seiten der Bachstraße in Untertürtheim notwendig find, im Wege der Zwangsenteignung zu bewerkstelligen.

In bem Berfahren jum Zwed ber Zwangsenteignung wird bie Gemeinde Untertürtheim burd Rechtsanwalt Dr. Mattes in Stuttaart vertreten.

Als Enteignungsbehörde wird die Regierung für den Redartreis beftellt.

Unfer Ministerium des Innern ift mit der Bollziehung Dieser Berordnung beauftraat.

Begeben Grand Hotel Cap Martin, ben 29. Januar 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifchet. Beger. v. Goden. Beigfader. v. Conurlen.

Königliche Derordnung,

betreffend die Ermächtigung der Gemeinde Valhingen a. S., Amtsoberamts Stuttgart, zur Erwerbung des zur Kanalifierung und Wasserleitung im südwestlichen Gristeile ersorderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangsenteignung. Bom 30. Januar 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Auf Grund des Art. 2 des Gejeges vom 20. Dezember 1888, betreffend die Zwangsenteignung von Grundstüden und von Rechten an Grundstüden (Reg. Bl. S. 446), verordnen Wir nach Anhörung Unferes Staatsministeriums, wie folgt:

Die Gemeinde Baihingen a. F. wird jum Zwed ber Ginlegung einer Stragendohle und einer Bafferleitung in die im Ortsbauplan vorgesehene Linden-, Sindelbach- und Krügerstraße ermächtigt, die hiezu erforderlichen Grundstüde und Rechte an Grundstüden im Wege ber Zwangsenteignung zu erwerben.



In dem Berfahren jum Zwed der Zwangsenteignung wird die Gemeinde Baihingen durch ihren Ortsvorsieher Schultheiß Rachel daselbit vertreten.

Als Enteignungsbehörde wird die Regierung für den Redartreis bestellt.

Unfer Ministerium des Innern ist mit der Bollziehnug dieser Berordnung beauftragt. Begeben Grand Hotel Cap Martin, den 30. Januar 1905.

2Bilbelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Connrlen.

Bekanntmachung des Juftigminiferiums,

betreffend die Genehmigung der Reichsfreiherrlich Karl von german'ichen Familienftiftung in Wain. Bom 6. Februar 1905.

Im Bollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs ift durch Entschliegung des R. Staatsministeriums vom 4. ds. Mits. der Reichsfreiherrlich von Herman'ichen Familienstiftung in Bain die nachgesuchte Genehmigung erteilt worben.

Stuttgart, den 6. Februar 1905.

Breitling.

Derfügung des Minifteriums der answärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, betreffend die Eifenbahn-Bau: und Betriebsordnung.

Bom 31. Januar 1905.

Lant Bekanntmachung des Reichstanzlers vom 4. November 1904 in der Rummer 47 des Reichs-Geschlatts von 1904 S. 387 hat der Bundesrat am 3. November 1904 eine jener Bekanntmachung angesigte Eisenbahn-Bau-Betriebsordnung ertassen, die mit dem 1. Mai 1905 an die Stelle der am 25. August 1892 in der Rummer 20 des Regierungsblatts von 1892 S. 379 veröffentlichten Normen für den Bau und die Ausrüftung der Handleisenbahnen Deutschlands, der Betriebsordnung für die Haupteisenbahnen Deutschlands und der Bahnordnung für die Nedeneisenbahnen Deutschlands vom 5. Inli 1892 sowie der zu diesen Ordnungen ergangenen Nachträge tritt.

Auf Grund der Biff. 1 des & 4 der Gifenbahn-Bau- und Betriebsordnung wird beftimmt, daß in Burttemberg unter der Bezeichnung "Landesauffictsbehörbe" bas Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Bertehrsabteilung, und unter der Bezeichnung "Auffichtsbehörde" Die Beneralbirettion ber Staatseifenbahnen zu verstehen ift.

Stuttgart, ben 31. Nanuar 1905.

n. Coben.

Bekanntmachung der Minifterien des Innern und des Kriegemefens, betreffend die Ermächtigung gur Ausftellung arzitlicher Benguiffe für militarpflichtige Deutsche in Spanien. Bom 26, Januar 1905.

Nachftebend wird die von dem Reichstangler in dem vorbezeichneten Betreff erlaffene Befanntmadung vom 16. Januar 1905 (Bentralblatt für das Deutsche Reich von 1905 Rr. 3 G. 12) gur allgemeinen Renntnis gebracht.

Stuttaart, ben 26. Nanuar 1905.

Biidet. v. Conurlen.

Befanntmachung.

Dem prattifden Argte Dr. Rarmineti in Sevilla ift auf Grund bes § 42 Biffer 2 ber Behrordnung die Ermächtigung erteilt worben, Beugniffe ber im § 42 Biffer 1a und b a. a. D. bezeichneten Art über bie Untauglichkeit ober bedingte Tauglichkeit berjenigen militarpflichtigen Deutschen auszuftellen, welche ihren bauernben Aufenthalt in Spanien haben.

Berlin, ben 16. Januar 1905,

Der Reichstangler. Im Auftrage: Dr. Richter.

Bebrudt in ber Budbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

M 6.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Freitag ben 24, Februar 1905.

Inhalt:

Geles, betreffend die Bereinigung von Cannftatt, Untertürkseim und Wangen mit Stuttgart. Bom 19. Jebruar 1905. — Belanntnachung des Justigminischeruns, betreffend die Ernennung von Mitgliebern der literarischen Sachverschändigentammer für Wittemberg, Baden und Hessen. Bon 18. Jebruar 1905.

Gefek,

betreffend die Vereinigung von Cannftatt, Untertürkheim und Wangen mit Stuttgart. Bom 19, Februar 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Burttemberg.

Rach Unhörung Unferes Staatsministeriums und unter Zustimmung Unferer getreuen Stände verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

21rt. 1.

Die Stadtgemeinde Cannstatt, sowie die Gemeinden Untertürkheim und Wangen, Oberamts Cannstatt, werden mit Wirkung vom 1. April 1905 an von dem Oberamts-bezirk Cannstatt getrennt und dem Stadtdirektionsbezirk Stuttgart zugeteilt.

21rt. 2.

Mit Wirtung vom gleichen Tag werden die Stadtgemeinde Cannstatt, sowie die Gemeinden Untertürtseim und Wangen mit der Stadtgemeinde Stuttgart auf Grund der zwischen diesen Gemeinden getroffenen Bereinbarungen zu einer einheitlichen Gemeinde vereinigt (vergl. Art. 4 Abf. 4).

Mrt. 3.

Mit dem Zeitpunkt der Bereinigung geht das gesamte bewegliche und unbewegliche Bermögen der Stadtgemeinde Cannstatt, sowie der Gemeinden Untertürkheim und Wangen einschließlich der ihnen auf Grund öffentlichen Rechts zustehenden Rechte und der ihnen obliegenden Verbindlichkeiten auf die Stadtgemeinde Stuttgart über.

Mrt. 4.

Für den Oberamtsbezirk Cannstatt, wie er sich nach dem Ausscheiben der Stadtgemeinde Cannstatt und der Gemeinden Untertürkheim und Wangen gestaltet, sowie für den die Markungen der bisherigen Stadtgemeinde Cannstatt und der bisherigen Gemeinde Untertürkheim umfassenden Teil des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart bleibt das Amtsgericht Cannstatt das gemeinsame Amtsgericht mit dem Site in Cannstatt.

In dem Bezirke des Amtsgerichts Cannstatt ift der Borstand des Oberamts Cannstatt Beisiger des Ausschusses für die Wahl der Schöffen (§ 40 Abs. 2 des Gerichtsverfasiungsgesetzes, Reichs-Geriehbl. 1898 S. 371). Die von der Amtsversammlung für den Oberamtsbezirk Cannstatt und von dem Gemeinderat Stuttgart für die Markungen dein Steherigen Stadtgemeinde Cannstatt und der bisherigen Gemeinde Unterfürtheim in diesen lunsschuß zu wählende Anzahl der Bertrauensmänner (Art. 20 Abs. 2 des Ausschrungsgesetzes zum Gerichtsverfasiungsgesetz, Reg. Bl. 1879 S. 3) wird unter Berücksidigtigung der Einwohnerzahl dieses Bezirtsund dieser Markungen durch das Amtsgericht Cannstatt bestimmt.

Für die Martungen der bisherigen Stadtgemeinde Cannstatt und der bisherigen Gemeinde Untertürtheim tann ein besonderes Grundbuchamt, Bormundschafts- und Nachlaggericht oder je ein solches errichtet werden. Auch tann die Stellung des Gerichts- und Gefängnisarztes für diese Martungen dem Oberamtsarzt von Cannstatt übertragen werden.

Im hinblid auf die in Abs. 1 bis 3 vorgesehenen Ginrichtungen bleiben die zwischen ben bisherigen Gemeinden Stuttgart, Cannstatt, Untertürtheim und Wangen bestehenden Markungsgrenzen bis auf weiteres erhalten; eine Anderung derselben kann durch König-liche Berordnung verfügt werden.

21rt. 5.

Der Stadtbirettionsbegirt Stuttgart tann von dem Finangministerium in mehrere Steuerbegirte im Sinn von Art. 23, 24 und 26 des Gintommensteuergesebes vom 8. August 1903 (Reg.Bl. S. 261) zerlegt werden. In Absicht auf die Fortführung der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuertataster tann das Finanzministerium für jeden dieser Steuerbezirke die Errichtung von Bezirtsicapungstommissionen im Sinn von Art. 7 Abs. 1 des Gesetes vom in Mert 1867, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer (Reg.Bl. 1903 S. 344), versigen.

Auch kann von dem Finangministerium für jeden dieser Steuerbegirte, sofern er über 80 000 Einwohner hat, die Zahl der für die Einschäugung zur Ginkommensteuer zu bestellenden Begirksschäuger in Abweichung von den Bestimmungen des Art. 26 des Gintommensteuergeses vom 8. August 1903 so bemessen werden, daß auf jede volle Zahl von 7000 Einwohnern ein Bezirksschätzer und ein Ersahmann entfällt.

Wird von diefer Befugnis Gebrauch gemacht, so hat die nach Art. 27 des Ginkommensteuergeses zum Vorschlag von Sachverständigen berufene Behörde so viele sachverständige
Bezirksangehörige vorzuschlagen, daß deren Zahl um ein Drittel größer ist als die Zahl
der zu bestellenden Bezirksichäger und Erjagmänner zusammen.

21rt. 6.

Die wahlberechtigten Bürger von Cannstatt mählen vor dem Bollzug der Bereinigung für die Zeit vom 1. April 1905 bis zum 31. März 1911 nach den für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder bestehenden Vorschriften in den Gemeinderat und in den Bürgerausschuß von Stuttgart je vier Bertreter, welche zu der selsgeschen Mitgliederzahl dieser Rollegien (Art. 5 Abs. 1 des Gesehes vom 6. Inti 1849, betreffend einige Abänderungs und Ergänzungen der Gemeindeordnung, Reg. Bl. S. 277, und § 48 des Berwaltungseditts für die Gemeinden, Oberämter und Stiftungen vom 1. März 1822, Reg. Bl. S. 131) hinzutreten.

An allen nach dem Bollzug der Bereinigung stattfindenden Gemeindewahlen nehmen fämtliche wahlberechtigten Gemeindeburger von Stuttgart gleichmäßig teil.

Unfere Ministerien ber Juftig, bes Innern und ber Finangen find mit bem Bollgug bieses Gesetses beauftragt.

Begeben Grand Hotel Cap Martin, ben 19. Februar 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coden. Beigfader. v. Connrlen.

Bekanntmachung des Juftigminifterinms,

betreffend die Ernennung von Mitgliedern der literarischen Sachverftändigenkammer für Württemberg, Saden und Beffen. Bom 13. Februar 1905.

Im Bollmachtsnamen Seiner Majestät bes Königs sind durch Entschiegung des R. Staatsministeriums vom 11. ds. Wits. der Kommerzienrat Karl Engelhorn, Inhaber der Verlagsbuchhandlung J. Engelhorn in Stuttgart, zum Mitglied der literarischen Sachverständigenkammer für Bürttemberg, Baden und Hessen ub der Professor Dr. Otto Harnad an der Technischen Hochschie in Stuttgart zum stellvertretenden Mitglied der genannten Kammer ernannt worden.

Dies wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 18. Ottober 1901 (Reg.Bl. S. 296) hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Stuttgart, den 13. Februar 1905.

Breitling.

Nº 7.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Donnerstag ben 16. Marg 1905.

Inbalt:

Königliche Berordnung, betreffend die Gewerbeinspettion. Bom 6. März 1905. — Bersügung des Ministeriums des Junern, betreffend die Wiehseumlage sir das Jahr 1905. Bom 2. März 1905. — Bersügung des Ministeriums des Junern und des Kriegwesens, betreffend die Reche Ender des Abstriemberg. Bom 7. März 1905. — Berlügung des Ministeriums des Junern, betreffend eine Kondernung der Bollugsderstägung zur Gewerberdrung dom 20. März 1905. Den 9. März 1905. — Betanntmachung des Ministeriums des Kriegen und Schulenesens, betreffend die Judiamskisstung der connectifieden Gessellichen Schulenesens, derschendung der Konderschaft und der Gewerberdrung dem 2. Betanntmachung der Ministeriums des Kriegen und Schulmesens, derteffend die Judiamskisstung der connectifieden Gessellichen Schulenesenschaft und der Verlagen de

Ronigliche Derordnung,

betreffend die Gewerbeinfpektion. Bom 6. Darg 1905.

Wilhelm II., von Gottes Unaden König von Württemberg.

Bur Ausführung des § 1396 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (Reichs: Gesethl. S. 871) verordnen und verfügen Wir nach Anhörung Unferes Staatsministeriums, wie folgt:

§ 1.

Als besondere Aufsichtsbeamte gemäß § 139 b der Gewerbeordnung werden Gewerbeinspektoren, Gewerbeassessiesson, Gewerbeinspektions-Assisientinnen und Gewerbeinspektions-Gehilsen in der erforderlichen Zahl bestellt.

Außerdem tonnen gur Ausübung der Gewerbeaufficht arztliche hilfstrafte berangezogen werben. Die Auffichtsbegirte ber Gewerbeinspettoren werden von bem Ministerium bes Junern bestimmt.

§ 2.

Die Gewerbeinspettoren find Mitglieder bes Berwaltungetollegiums ber Zentralftelle für Gewerbe und Sandel.

Einem oder mehreren der Gewerbeinspettionsbeamten tann der dienstliche Wohnsis an einem andern Ort als dem Sit der Zentralstelle für Gewerbe und Handel angewiesen werden.

Die Gewerbeafjefforen, Gewerbeinspektions-Uffiftentinnen und Gewerbeinspektions-Gehilfen haben bei der Ausübung der Gewerbeaufsicht den Weijungen desjenigen Gewerbeinspektors nachgukommen, in beffen Bezirt sie jeweils tätig sind. Die allgemeine Dieustaufsicht über diese Hilfsbeamten steht demjenigen Gewerbeinspektor, dem sie zugeteilt sind, und wenn sich ihre Tätigkeit auf mehrere Inspektionsbezirke erstreckt, dem Dienstältesten der betreffenden Gewerbeinspektoren zu.

Die dienstlichen Berhaltniffe ber argtlichen Gilfstrafte werden burch bas Ministerium bes Innern bestimmt.

Im Fall der Abwesenheit oder sonstigen Berhinderung eines Gewerbeinspektors ift, sofern über die Stellvertretung nichts anderes verfügt wird, der Gewerbeassessischen bei mehreren einem Gewerbeinspektor beigegebenen Gewerbeassessischen der Dienstälteste, der gesehliche Stellvertreter des Gewerbeinspektors.

§ 3.

Den Gewerbeinspettionsbeamten liegt außer ben ihnen durch § 139 b in Berbindung mit § 154 Abs. 2 bis 4 der Gewerbeordnung jugewiesenen Aufgaben ferner ob:

- 1) die Erstattung von Gutachten an die Behörben über Gegenstände, welche ben Wirtungskreis ber Gewerbeinspettion beruhren;
- 2) die Aufsicht über die Ginhaltung der Bedingungen, welche bei der Genehmigung von gewerblichen Anlagen im Sinne der SS 16 und 24 der Gewerbeordnung mit Rudficht auf die besondere Beschaffenheit des Gewerbebetriebs und der Betriebsflätte zur Sicherung der Arbeiter gegen Gesahren für Leben und Gesundheit vorgeschrieben werden;

- 3) die Mitwirtung an der Anfficht über die Ansfihrung der Bestimmungen der §§ 107 bis 1196 der Gewerbeordnung und die Kontrolle der hierauf gerichteten Birkfamkeit der Ortspolizeibehörden;
- 4) die Aufsicht über die Ausführung bes Reichsgesetes vom 30. Marg 1903, betreffend Rinderarbeit in gewerblichen Betrieben (Reichs-Gesethl. C. 113).

Nach Bedurfnis tonnen den Gewerbeinfpettionsbeamten noch weitere geeignete Aufgaben im Gebiete der Gewerbepolizei von dem Ministerium des Innern gugewiesen werden.

\$ 4.

Für die gemäß Art. 178 des Berggesetes vom 7. Ottober 1874 (Reg. Bl. S. 305) unter der polizeilichen Aussicht der Bergbehörden stelnenden Ausgen (§ 154a der Gewerbeordnung) hat der Borstand des Bergamts die Besugnisse und Verpflichtungen des Gewerbeinspektors wahrzunehmen.

\$ 5.

Die Befugniffe und Berpflichtungen ber Bezirks- und Ortspolizeibehörden bezüglich ber Aufficht über den Bollzug ber Bestimmungen des Titels VII der Gewerbeordnung und des Reichsgesetse vom 30. März 1903, betreffend Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben, werben durch die Zuständigfeiten der Gewerbeinspektoren nicht berührt.

Die Gewerbeinspettionsbeamten find innerhalb ihres Wirfungstreises berechtigt und verpflichtet, die Orts- und Bezirtspolizeibehörden auf etwaige Mangel in den bestehenden Zuständen oder getroffenen Anordnungen aufmertsam zu machen und wenn dieselben nicht abgestellt werden, die vorgesette Bolizeibehörde anzurufen.

Die Bezirts- und Ortspolizeibehörden haben die Gewerbeinspettionsbeamten bei ihrer Umtstätigfeit zu unterstüßen, ihnen von Tatjaden, welche zu einem Ginichreiten derfelben Anlaß geben, sowie von dem Ausgang eines auf deren Ersuchen eingeleiteten Werfahrens Kenntnis zu geben und auf Anfragen Auskunft zu erteilen. Bon benjenigen Atten und Berzeichnissen, welche sich auf Gegenstände des Wirtungstreises, der Gewerbeinspettion beziehen, haben die Polizeibehörden den Beamten der Gewerbeinspettion auf Berlangen jederzeit Ginsicht zu gewähren.

Die Ortspolizeibehörden haben auf Ersuchen ber Gewerbeinspektionsbeamten denselben bei ber Bornahme von Revisionen gewerblicher Anlagen Beihilfe zu leiften, außerordentliche

Revisionen einzelner gewerblicher Anlagen sowie Nachrevisionen vorzunehmen und über bas Ergebnis Mitteilung ju machen.

\$ 6.

Polizeiliche Berfügungen, welche erforderlichenfalls mittels Zwangs oder Strafen zum Bollzug zu bringen sind, haben die Gewerbeinspektionsbeamten nicht zu erlassen sie die Mbstellung von Geseswidrigkeiten und libelständen nicht durch gütliche Borfiellungen und geeignete Natschläge herbeizuführen vermögen, so haben sie die entsprechenden Anträge an die zuständigen Polizeibehörden zu stellen.

\$ 7.

Die Königliche Berordnung vom 16. Mai 1892, betreffend die Gewerbeinspettion (Reg.Bl. S. 143), tritt außer Kraft.

Unfer Ministerium des Innern ift mit der Bollziehung dieser Berordnung beauftragt. Gegeben Stuttgart, den 6. Marg 1905.

Bilbelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Connrlen.

Verfügung des Minifteriums des Innern, betreffend die Diehseuchenumlage fur das Jahr 1905. Bom 2. Marg 1905.

Auf Grund des Art. 3 des Aussührungsgesetz jum Reichsgeset über die Abwehr und Unterdrückung von Vichseuchen vom 20. März 1881 (Reg. Bl. S. 189), des Art. 1 des Gesetzes vom 7. Juni 1885, betreffend die Entigädigung für an Milzbraud gefallene Tiere (Reg. Bl. S. 253), und des Art. 1 des Gesetzes vom 31. Mai 1893, betreffend die Entigädigung für an Maul= und Klauenseuche gefallenes Rindvich (Reg. Bl. S. 123), wird hiedurch verfügt, daß für das Jahr 1905 zur Zentralkase der Viehbesiger für Entigädigung bei Viehseuchen

1.7			,	Beitrag	von								10	Pfennig
	für eine	n Gfel	, ein D	Laultier (der e	inen 2	Raulef	el ei	n B	eitr	ng	von	15	"
	für ein	jedes	Stüd	Rindviel	ein (Beitr	ag von						15	"
zu entrid	bten ift.													

Für die Aufnahme der Biehbesiger und ihres beitragspflichtigen Biehbestandes, sowie für die Erhebung der Beiträge gelten die Borschriften in Art. 4 und 5 des Ausführungsgesehes vom 20. März 1881 und in §§ 13 dis 15 der Berfügung des Ministeriums des Innern vom 15. Januar 1896, betreffend die Bosziehung des Reichsviehseuchengesehes und des Ausführungsgesehes vom 20. März 1881 (Reg. Bl. S. 11).

Stuttgart, ben 2. Marg 1905.

Bifdet.

Verfügung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens, betreffend die Pferde-Aushebungs-Vorschrift für das Königreich Württemberg. Bom 7. Marz 1905.

Die Pferde-Aushebungs-Borschrift für das Königreich Württemberg vom 6. Oftober 1902, Reg.Bl. S. 455, wird mit sofortiger Wirtung wie folgt geändert:

- 1) Die Anmertung ju § 5 erhalt nachstehenden Wortlaut:
 - In die Pferdevorführungslifte find auch die nach $\S 4$ Abf. 1 und 2 nicht gestellungspflichtigen Pferde einzutragen.
 - Beibe Ausfertigungen ber neuen Bifte muffen beguglich ber Gintragungen feitenweise genau übereinftimmen.
- 2) In § 16 Abj. 3 ift nach "im Frieden" einzufügen "und die Anderungen dieser Berordnung vom 10. Juli 1904 (Reichs-Gesetht. S. 301)."
- 3) In § 31 letter Abjat ift fur "von Koppelzeng" ju feten "einer Referve an Roppelzeng."
- 4) Die Anlage A (zu §§ 5 und 18) erhalt bie aus ber Beilage ersichtliche Faffung. Stuttgart, ben 7. März 1905.

Bifchet.

v. Sonurlen.

Gberamtsbezirk Gemeindebegirft

Verzeichnis

im Gemeindebezirk vorhandenen Pferde.

(Porführungslifte.)

Musterungsiahr 19......*)

Die Richtigfeit und Bollftanbigfeit ber bem Ortsvorfteber obliegenben Gintrage befcheinigt

. ben _ 190

Soultbeißenamt:

Bemerkungen.

1. In die Lifte find alle im Gemeindebegirt porbandenen Bferbe mit Ausnahme ber in 8 4 Mbf. 4 unter 1-8 ber Pf. N.B. genannten aufgunehmen. Es find alfo insbesondere auch eingutragen die in § 4 Abf. 1 und 2 ber Bf.A.B. aufgeführten Pferbe.

2. Die Spalten 1, 2, 6 und 7, ferner Die Spalte 3 mit Ausnahme ber vierten Unterfpalte (Große bes Pferbes) find durch ben Ortsvorfteber, Die Spalten 4 und 5, fowie von ber Spalte 3 bie vorbezeichnete Unterfpalte (letiere übrigens nur hinfichtlich ber friegebrauchbaren Pferde) find burch ben Pferde-Bormufterungstommiffar ober unter beffen Berantwortung auszusufullen, garbe und Abzeichen find fo anzugeben, bag bie Pferde baraufhin wiederzuerkennen find.

1. Die Ausstüllung der Holle 3 meite Unterplate (Geschiecht des Pierbes) erfolgt in der Beise, daß, je nachdem das Pierd ein Wallang der Holle 3 meite Unterplate (Bischiecht des Pierbes) erfolgt in der Beise, daß, je nachdem das Pierd ein Walland oder eine Stute ist, in die Unterplate "Balland" oder "Stute" die Jahl 1 einzusehen ist. In der gleichen Weise mit die vor der Verlagen der Verlagen

obenstehenden Bordruds, die Richtigkeit der Musterungsvermerke in den Spalten 4 und 5, sowie in der Spalte 3 vierte Unterspalte (Größe des Pferdes) ist von dem Bormusterungskommissar unter Angabe von Ort, Datum und Dienftgrad am Schluß bes Bergeichniffes ju befcheinigen.

gur Aushebung gu ftellenden Pferbe bat ber Ortsvorfteber Die von ibm fur ben genanuten Zwed gur Borführung vor ber Aushebungetommiffion bestimmten Bferbe burch Unterftreichen in ber Lifte tenntlich zu machen,

^{*)} hier ift bas Ralenberjahr einzusepen, in welchem bie Pferbevormufterung flattfinbet.

Laufende Phummer bes Pferdes	2. Des Besise	1 2	s. Des Pferbes						
	Borname, Rame und Stand	Bohnort	Farbe und Abzeichen	Geschlecht Bal- lach Stute	Größe*) (Bandmaß) om	Alte			
				1					
				1					
				1					
				1					
			,	1					

^{*)} Die Ausfüllung Diefer Spatte erfolgt bei ber Pferbe-Bormufterung.

	4	•	-	Б.	6,	7.	8.
3 ft	friegsbra	udybarals	1)	3ft 1) als vorüber- gebend friegs, dauernd	Beftimmung ber letten		unmer § 3)
			besonders schweres	gehend friegs: bauernb unbrauchbar friegs: bis zur nächsten unbrauch.	Bormufterung (burd ben Gris- verficher vor ber	Bemertungen	Laufende Dummer des Pferdes 8)
I. II.	L. Stang. Bord.	II. Stang. Borb.	Zugpferd	Musterung bar	Mufterung auszufüllen) 2)		Laufer
1	Ţ						
	T.			1			
1		1					
		3					
		,		į.			
		1					
							1
-	1						
9		1		j.			
1							
				1			
		1					

¹⁾ Die Ausfällung der Spalten 4 und 5 erfolgt bei der Pferde-Bormusterung.

9. Sier ist die Pferdegattung (3. B. Reitpferd I., Zugpferd II. Bord.) einzusehen, zu welcher das Pferd bei der leytmaligen Bormusterung, durch den Bormusterungskommissar bestimmt worden ist.

9. Übereinstimmend mit Spalte 1.

Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend eine Abanderung der Vollzugeverfügung zur Gewerbeordnung vom 26. Marz 1892. Bom 9. Marz 1905.

Die Berfügung des Ministeriums des Innern vom 26. März 1892, betreffend den Bollzug der Gewerbeordnung (Reg. Bl. S. 59), wird wie folgt abgeändert und erganzt.

T.

Der § 24 erhält nachstehende Faffung:

Die staatliche Anerkennung einer Unterrichtsanstalt als Fortbildungsschule im Sinne des § 120 der Gewerbeordnung steht den Oberschulbehörden (evangelisches Konsistorium und katholischer Kirchenrat) sowie der Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen zu.

Die Festsetzung der von den Gewerbeunternehmern ihren Arbeitern unter 18 Jahren jum Besuch der Fortbildungsschule gemäß § 120 der Gewerbeordnung zu gewährenden Beit tommt vorbehältlich des Beschwerberechts dem Ortsvorsteher zu. Er hat hiebei den Stundenplan der Fortbildungsschule zu Grunde zu legen und sich gegebenensalls mit der Ortsschulehörde beziehungsweise mit dem Schultat ins Benehmen zu sehen.

Die höhere Berwaltungsbehörde, welche nach Abs. 3 des § 120 der Gewerbeordnung zuständig ist, den Unterricht einer Innungs- oder anderen Fortbildungs- oder Fachschule als ausreichenden Ersah der durch statutarische Bestimmung eingeführten Fortbildungsschule anzuertennen, ist die Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen.

II.

Rad & 55 wird als & 55a eingefügt:

Darüber, ob und welche Bestimmungen des Titels VII der Gewerbeordnung auf einen einzelnen Gewerbebetrieb Anwendung zu finden haben, entscheitet in Anstandsfällen innerhalb der Zuständigfeit der Berwaltungsbehörden, und soweit nicht besondere Bestimmungen getrossen sind, (vergl. § 154 Abs. 2 der Gewerbeordnung und § 60 der gegenwärtigen Berfügung) in erster Justanz das Oberamt, in zweiter Instanz die Kreissegierung und in letzter Austanz das Winisterium des Innern.

Bit eine oberamtliche Entscheidung nicht von dem Bewerbeinspettor beantragt, fo hat bas Oberamt vor feiner Entscheidung bem guffandigen Gewerbeinspettor Belegenheit gur

Außerung zu geben. Auch ist der Gewerbeinspettor von der getroffenen Berfügung in Kenntnis zu sehen und es steht ihm zu, gegen die oberamtliche Berfügung die Entscheidung der Arcisregierung anzurufen.

Die Rreisregierung hat vor der Erlassung eines Bescheids ein Gutachten der Zentralstelle für Gewerbe und handel einzuholen. Der letteren ist anheimgestellt, in wichtigen
und zweiselhaften Fällen vor der Abgabe ihres Gutachtens die handels- und die handwerkstammer anguhören.

Glaubt die Rreisregierung bei ihrer Entscheidung von dem Gutachten der Zentralstelle für Gewerbe und Handel abweichen zu muffen, so sind die Atten zunächst dem Ministerium des Innern vorzulegen.

Die Beideide der Areisregierungen find der Zentralftelle für Gewerbe und handel abidriftlich mitzuteilen.

Die in Absat 3 und 5 gegebenen Borschriften hat die Rreibregierung auch bei den von ihr gemäß § 100 ber Gewerbeordnung zu treffenden Entscheinungen einzuhalten.

Stuttgart, ben 9. Marg 1905.

Bijdet.

Bekanntmachung des Minifteriums des Kirchen- und Schulwesens, betreffend die Inbilanmsfistung der evangelischen Geiftlichen Württembergs. Bom 27. Februar 1905,

Bom 27. Februar 1905,

Im Bollmachtsnamen Ceiner Majestät des Königs ist durch Entschließung des R. Staatsministeriums v. 24. Februar d. 3. der aus Anlaß der Feier des 400jährigen Bestehens der Universität Tubingen im Jahr 1877 errichteten Jubilaumsstiftung der evangelischen Geistlichen Wurttembergs die nachgesuchte Genehmigung erteilt worden.

Stuttgart, ben 27. Februar 1905.

Gur ben Staatsminifter:

ecern

Bekanntmachung der A. Regierung des Donaukreifes, betreffend eine Gemeindebezirksänderung und die Bildung einer nenen Gemeinde. Bom 6. Marg 1905.

Die Trennung der Teilgemeinde Weiler von dem Verbande der Gesamtgemeinde Rogwälden, Oberamts Kircheim, und ihre Erhebung zu einer selbständigen Gemeinde mit Wirtung vom 1. April d. J. ist durch Beschluß der Kreisregierung vom 21. Februar d. J. genehmigt worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

11 Im, ben 6. Märg 1905.

R. Rreisregierung: Somidlin.

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

№ 8.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Camstag ben 18. Marg 1905.

Inbalt:

Berfügung des Justigministeriums, betreffend den Bollzug des Gesehes vom 19. Februar 1905 über die Bereinigung von Cannssatz, luterlättseim und Bangen mit Stuttgart (Reg.Bl. S. 39). Bom 16. März 1905, —Belannthadung des Anissireitums der aussöntigen Angelegenheiten, Bertefreadbiellung, betressend die literetragung ber Konzessson für die auf wärttembergischen Gebiet liegende Zeistreck der elektrischen Straßendahn von Um nach Neu-Um. Bom 14. März 1905. — Berfügung des Finanzministeriums, detressend die Berreinigung von Cannslatt, Untertürtzeim und Bangen mit Stuttgart. Bom 16. März 1905.

Derfügung des Inftigminifteriums,

betreffend den Vollzug des Gesehrs vom 19. Februar 1905 über die Vereinigung von Canuftatt, Untertürkheim und Wangen mit Stuttgart (Reg. 81. S. 39). Nom 16. März 1905.

§ 1.

Das Amtsgericht für den bisherigen Stadtdirektionsbezirk Stuttgart, zu dessen seite herigem Amtsbezirk die Gemeindemarkung Wangen hinzutritt, führt die Bezeichnung Rönigliches Amtsgericht Stuttgart Stadt.

Das Amtsgericht Cannstatt, in dessen Amtsbezirk neben dem neugestalteten Oberamtsbezirk Cannstatt die Markungen der bisherigen Stadtgemeinde Cannstatt und der bisherigen Gemeinde Untertürkheim verbleiben, führt die Bezeichnung Königliches Amtsgericht Stuttgart-Cannstatt.

Das Amtsgericht für den Amtsoberamtsbezirt Stuttgart behält seinen bisherigen Amtsbezirt unverändert bei und führt die Bezeichnung Königliches Amtsgericht Stuttgart Amt.

\$ 2.

Wenn bei einem der drei in § 1 genannten, die Bezeichnung Stuttgart führenden Amtsgerichte Schriftstück, namentlich auch Alageschriften und Ladungen einkommen, für deren Erledigung eine gesehiche Zuständigkeit diese Amtsgerichts nicht begründe ish, deren Inhalt dagegen unzweiselschaft die Anständigkeit eines der beiden andern in § 1 genannten Amtsgerichte ergibt, und deren Inhalt ferner die Annahme gerechtsertigt erscheinen lätzt, daß sie nur durch ein Bersehn oder infolge eines Irtums des Absenders über den Umsang der Gerichtsbezirte an das zuerst erwähnte Amtsgericht gelangt sind, so wird der dienstaufsichtspierende Amtsrichter ein solches Schriftstück im vermuteten Einversändnis des Absenders nach Umständen unter Benachtschtigung desselben ohne weitere Verfügung alsbald dem zuständigen Amtsgericht übermitteln. Hält sich das sechriftstück unverweilt dem zuerst erwähnten Amtsgericht zurückzureichen, welches nunmehr die sachgemäße Verfügung auf das Schriftstück zu rersen

§ 3.

Für die Markungen der bisherigen Stadtgemeinde Cannstatt und der bisherigen Gemeinde Untertürkeim bleibt je das bisherige besondere Grundbuchamt, Bormundschaftsgericht und Nachlafgericht bis auf weiteres bestehen, während das bisherige Grundbuchamt, Bormundschaftsgericht und Nachlafgericht Wangen mit dem Grundbuchamt, Bormundschaftsgericht und Nachlafgericht Stuttgart vereinigt wird.

Die bestehenbleibenden Grundbuchämter, Vormundichaftsgerichte und Nachlaggerichte behalten ihre bisherige Bezeichnung bei.

Das Grundbudamt, Bormundidaftsgericht und Nachlafgericht Cannstatt verbleibt im Geschäftskreis des Bezirksnotariats Cannstatt. Das Grundbudamt, Vormundschaftsgericht und Nachlafgericht Untertürkeim verbleibt im Geschäftskreis des Bezirksnotariats Untertürkeim.

§ 4.

Für die Martungen ber bisherigen Stadtgemeinde Cannstatt, ber bisherigen Bemeinde Unterturtfieim und der bisherigen Gemeinde Wangen bleiben die bergeit bestebenben besonderen Standesamter bis auf weiteres erhalten. Die Standesbeamten biefer brei Begirte haben bie Familienregister in ber bisherigen Weise fortzufuhren.

Die bestehenbleibenden Standesamter behalten ihre bisherige Bezeichnung bei.

\$ 5.

Dieje Berfügung tritt mit bem 1. April b. 38. in Rraft.

Stuttgart, ben 16. Darg 1905.

Breitling.

Bekanntmachung des Minifteriums der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, betreffend die Übertragung der Kouzession für die auf württembergischem Gebiet liegende Teilftrecke der elektrischen Straßenbahn von Ulm nach Nen-Ulm. Bom 14. März 1905.

Die Übertragung der Konzession für die auf württembergischem Gebiet liegende Teilstrecke der elektrischen Straßenbahn von Ulm nach Neu-Ulm (vergl. die Bekanntmachungen vom 29. Oktober 1897, Reg.Bl. S. 222, und vom 17. Februar 1900, Reg.Bl. S. 148) von der Continentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, Aktiengesellschaft in Nürnberg, auf die Stadtgemeinde Ulm mit Wirkung vom 1. April 1905 an ift genehmigt worden. Alle durch die Konzessions-Urkunde vom 29. Oktober 1897 seitzen Rechte und Pflichten des Unternehmers gehen demzusolge am 1. April 1905 auf die Stadtgemeinde Ulm über, die an diesem Tage den Betrieb der Straßenbahn übernimmt.

Stuttgart, ben 14. Darg 1905.

v. Soben.

Verfügung des Finanzminifteriums, betreffend die Vereinigung von Cannflatt, Untertürkheim und Wangen mit Stuttgart. Bom 16. März 1905.

Nachdem durch das Geset vom 19. Februar d. J., betreffend die Bereinigung von Cannstatt, Untertürkheim und Wangen mit Stuttgart (Reg.Bl. S. 39), die Stadtgemeinde Cannstatt, sowie die Gemeinden Untertürkheim und Wangen, Oberamts Cannstatt, mit Wirkung vom 1. April 1905 an von dem Oberamtsbezirk Cannstatt getrennt und dem Stadtdirektionsbezirk Stuttgart zugeteilt worden sind, wird in Betreff der Organisation der Bezirksbehörden auf dem Gebiet der Staatssinanzverwaltung solgendes bestimmt:

Das Kameralamt Cannstatt bleibt bis auf weiteres als Kameralamt für den tünftigen Oberamtsbezirt Cannstatt und bezüglich der Domanial- und Bauverwaltung auch für die Martungen Cannstatt, Untertürtheim und Wangen erhalten, zugleich werden demselben die Geschäfte eines zweiten Hauptsteueramts Stuttgart mit eigenem Steuerbezirt für dies Martungen Cannstatt und Untertürtheim übertragen, während Wangen hinsichtlich der Steuerwaltung dem Hauptsteueramt Stuttgart zugeteilt wird.

Auf bem Gebiet der Bauverwaltung behält bis auf weiteres das Bezirtsbauamt Eflingen mit dem Sis in Stuttgart das Bauwesen an den Staatsgebäuden der Martungen Cannstatt, Untertürtheim und Wangen.

In der Ginrichtung des Bollamts Cannftatt tritt teine Underung ein.

Stuttgart, ben 16. Dlarg 1905.

Bener.

№ 9.

Regierungsblatt

für bas

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Dienstag ben 21. Marg 1905.

Inbalt:

Belanntmachung bes Ministeriums bes Innern, betreffend bie Einführung einer einheitlichen Deutschen Arzneitage. Bom 13. Marz 1905,

Bekanntmachung des Ministerinms des Innern, betreffend die Einführung einer einheitlichen Dentschen Arzneitare.

Bom 13. März 1905.*)

Bufolge einer unter ben Bundesregierungen getroffenen Berständigung wird vom 1. April ds. Is. ab in den Bundesstaaten eine einheitliche Arzneitaze eingeführt werden. Den Bundesregierungen ist überlassen geblieben, einen Preisnachlaß (Rabatt) für Arzneilieferungen an öffentliche Anstalten und Kassen und an folche Bereine und Anstalten, welche der öffentlichen Armenpstege dienen, sowie für Tierarzneien vorzuschreiben.

Die neue beutiche Arzneitage wird nachstehend gur Nachachtung bekannt gegeben, wobei bezüglich ber Gemahrung von Preisnachlaffen soweit nicht besondere Bereinbarungen bestehen, folgendes vorgeschrieben wird:

1. Bei Arzneilieferungen an öffentliche Anftalten und Raffen und an folche Bereine und Anftalten, welche ber öffentlichen Armenpflege Dienen, findet, wenn ber

^{*)} Sonderaddrück der Arzneifage in Buchform, das gebundene Exemplar zum Preis von 1. «20 3 (Porto extra 20 3), tönnen von der Druckerei des Regierungsblatts (Buchdruckerei Chr. Schulfele in Stuttgart, Christophikage 26) dezogen werden.

Zagbetrag der viertefjährlichen Lieferung 20 *M* übersteigt, bei Barzahlung binnen 3 Monaten nach Übergabe der Rechnung ein Abzug von 10 % statt, insoweit dadurch der Rechnungsbetrag nicht unter 20 *M* herabsintt.

In gleicher Weise tritt ein Abzug von 15% ein, wenn der Taxbetrag der vierteljährlichen Rechnung 100 M übersleigt, insoweit der Rechnungsbetrag dadurch nicht unter 90 M herabsinkt.

 Bei Lieferungen von Tierarzneien an die in Ziff. 1 genannten öffentlichen Anstalten, Kassen und Bereine werden von dem Gesamtbetrag der Lieferung 15 % in Abzug gebracht.

Im übrigen werden bei tierärztlichen Rezepten von dem Taxbetrag der einzelnen Berordnung, wenn solcher über 1 ${\mathcal M}$ beträgt, 10 °/ $_0$ in Abzug gebracht, soweit dadurch der Betrag nicht unter 1 ${\mathcal M}$ herabsutt.

Stuttgart, ben 13. Märg 1905.

Bijdet.

№ 10.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Camstag ben 25. Marg 1905.

Inhalt:

Ronigliche Berordnung, betreffend ben Biebergufammentritt ber Standeversammlung. Bom 23. Marg 1905.

Königliche Derordnung,

betreffend den Wiedergusammentritt der Ständeversammlung. Bom 23. Marg 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Rach Anhörung Unferes Staatsministeriums verordnen Wir, was folgt:

Die Ständeversammlung wird berufen, gur Wiederaufnahme ihrer Sigungen am

Donnerstag ben 30. Märg bs. 38.

in Unferer Saupt- und Refidengstadt Stuttgart gufammengutreten.

Begeben Stuttgart, den 23. Marg 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coden. Beigfader. v. Connrlen.

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

Nº 11.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Donnerstag, ben 6. April 1905.

Inhalt:

Gefeh, betreffend die Steuererhebung vom 1. April 1905 an. Nom 4. April 1905, — Bekanntmachung des Ministeriums der auswährigen Angelegenheiten, Bertehrsobiellung, betreffend Anderung der Leiegraphenordnung für Muttemberg, Bom 24. Mars 1905. — Berichtigung

Gefek,

betreffend die Stenererhebung vom 1. April 1905 an. Bom 4. April 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Rach Anhörung Unferes Staatsministeriums und unter Zustimmung Unferer getreuen Stände verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

21rt. 1.

Die durch das Finanzseses vom 25. Juli 1903 (Reg.Bl. S. 231) für die Finanzperiode 1. April 1903 bis 31. März 1905 verwilligten direkten und indirekten Stenern find vom 1. April 1905 an und, sofern eine andere Anordnung nicht früher getroffen wird, bis zum 31. Juli 1905 auf Rechnung der neuen Berwilligung nach den in Art. 2 enthaltenen näheren Bestimmungen fortzuerheben.

Art. 2.

1) Die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer ist nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesehes vom ... August 1003 (Reg. Bl. S. 344), die Kapitalsteuer nach Maßgabe der Bestimmungen des Kapitalsteuergesehes vom S. August 1903 (Reg. Bl. S. 313) zu er-

heben. Der Steuerfaß wird für die Grund-, Gebaude- und Gewerbesteuer auf 2 %, des Steuerkapitals, für die Rapitalsteuer auf 2 %, des steuerbaren Zahresertrags bestimmt.

2) Die Dienft- und Berufseintommenfteuer fowie die Abgabe von Sunden fallen

vom 1. April 1905 an weg.

3) Die Forterhebung der übrigen Steuern erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen in Art. 3 Biff. 2, 4 und 6 bis 12 bes Finanzgesets vom 25. Juli 1903.

91rt. 3.

Die Einkommensteuer ist auf den in Art. 1 genannten Zeitraum für Rechnung der endgültigen Berwilligung nach den Bestimmungen des Einkommensteuergesets vom S. August 1903 (Reg.Bl. S. 261) mit 100 % der in Art. 18 dieses Gesets bestimmten Einheitssäte zu erheben.

Begenwärtiges Bejet ift burch Unfer Finangministerium zu vollziehen.

Begeben Stuttgart, ben 4. April 1905.

Bilbelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Soben. Beigfader. v. Sonurlen.

Bekanntmachung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, betreffend Anderung der Telegraphenordunng für Württemberg. Bom 24. Mar, 1905.

Der 2. Sat im § 17, Punkt III der Telegraphenordnung für Württemberg vom 13. Juli 1904 erhält mit Wirkung vom 1. April 1905 an folgende Fassung:

"Gine Bescheinigung über Die erhobenen Gebühren wird nur auf Berlangen und gegen Entrichtung eines Buichlags von 10 Bfg. erteilt."

Stuttgart, ben 24. Darg 1905.

v. Coben.

Berichtigung.

Auf S. 27 ber in Rr. 9 bes Regierungsblatts von 1905 abgebruckten beutschen Arzneitage ift in Zeile 8 von unten bei Argentum nitricum zu sehen: flatt "1 g 25 Pi." "1 g 15 Pi."

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart,

M 12.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Mittmod, ben 26. April 1905.

Inhalt:

Ronigliche Verordnung, betreffend die Ernächtigung der Filberbahn-Gefalschaft in Stuttgart zur Erwerbung des für die Vertegung der Abgeltreche Wöhringen-Dobenbeim auf eigenen Wöhrindere erstenden Grundseigentung im Bege der Jwangsenteignung. Vom 30. März 1905. – Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Kriegsberfens, betreffend die Unstallt zur 1905. – Bekanntmachung der Ministerien der Pilichtige Beutsche in inneren Kusland. Som 1. Mortl 1905. – Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, derteffend die Eenebmigung der Judisamskisstinung der Mattendergrichen Ingenierreins in Stuttender Leungen der Kuslandschaft der Verkanntmachung des Ministeriums des Kirchen und Schulmefens, betressen die Genedmigung der Avolfanntmachung des Ministeriums des Kirchen und Schulmefens, betressen die Genedmigung der Avolfankting an der Universität Lädisgen. Kom 13. Partl 1905.

Ronigliche Derordnung,

betreffend die Ermächtigung der Filderbahn-Gesellschaft in Stuttgart zur Erwerbung des für die Verlegung der Bahnstrecke Möhringen-Hohenheim auf eigenen Bahnkörper erforderlichen Grundeigentums im Wege der Imangenteignung. Bom 30. Märs 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Auf Grund des Art. 2 des Gesetes vom 20. Dezember 1888, betreffend die Zwangsenteignung von Grundstüden und von Rechten an Grundstüden (Reg. Bl. C. 446), verordnen Wir nach Anhörung Unferes Staatsministeriums, wie folgt:

Die Filderbahn-Gesellschaft in Stuttgart wird ermächtigt, zum Zwede der Berlegung des auf der Staatsstraße liegenden Teils der Bahnstrede Möhringen-Gohenheim auf eigenen Bahnkörper sowie zum Zwed der im Zusammenhang damit auszuführenden Erweiterung des Bahnhofs Möhringen die hierfür nach den genehmigten allgemeinen

Planen erforderlichen Grundstude und Rechte an Grundftuden im Wege ber Zwangsenteignung ju erwerben.

Nach diesen Plänen wird der Bahnhof Möhringen an seinem subösslichen Ende erweitert. Die Abzweigung der Bahnlinie nach Hohenheim bleibt an der bisherigen Stelle bestehen. Auf der Strecke bis zur Einmundung auf die Staatsstraße Möhringen—Hohenheim bei km 1 + 300, wo die Bahn ichon jest auf eigenem Unterbau liegt, werden die mit dem Halbmesser von 100 m gekrümmten Bögen auf den Halbmesser von 200 m abgestacht. Bon km 1 + 300 an wird die Bahn südlich von der Straße bis nach Hohenheim gesuhrt. Die Haltessellen Landhaus und Plieningen werden verlegt, die Haltesselle Sobenheim wird erweitert.

In dem Berfahren zum Zwed ber Zwangsenteignung wird die Unternehmerin durch ihren Borftand vertreten.

Als Enteignungsbehörbe wird die Generalbireftion ber Staatseifenbahnen beftellt.

Unfer Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ift mit der Bollziehung biefer Berordnung beanftragt.

Begeben Stuttgart, ben 30. Marg 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coden. Beigfader. v. Conurlen.

Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Ariegswesens, betreffend die Ermächtigung jur Ausstellung ärztlicher Bengnisse für militärpflichtige Deutsche im inneren Kufland. Bom 1. April 1905.

Nachflehend wird die von dem Reichstanzler in dem vorbezeichneten Betreff erlassene Bekanntmachung vom 17. März ds. 38. (Zentralblatt für das Deutsche Reich von 1905 Nr. 12 S. 63) zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Stuttgart, ben 1. April 1905.

Bifdet. v. Sonurlen.

Befanntmachung.

Dem praftijden Arzte und Oberarzte ber Referve Dr. George Alexander Boesebeet in Mostau ift auf Grund bie § 42 Biffer 2 ber Behrordnung die Ermächtigung erteilt worben, Zeugniffe ber im § 42 Ziffer 1a und b ebenbafelbst bezeichneten Art über die Untauglichteit ober bebingte Tauglichteit berzeinigen militärpflichtigen Deutschen auszustellen, welche ihren dauernden Aufentbalt in bem inneren Rufland baben.

Berlin, ben 17. Marg 1905.

Der Reichstangler. Im Auftrage: Dr. Richter.

Bekanntmachung des Minifteriums des Innern,

betreffend die Genehmigung der Jubilaumsstiftung des Württembergifchen Ingenienrvereins in Stuttgart. Bom 6. April 1905.

Seine Rönigliche Majestät haben am 3. April ds. 38. der Jubilaumsfliftung des Württembergischen Ingenieurvereins in Stuttgart die nachgesuchte Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht.

Stuttgart, ben 6. April 1905.

Bifdet.

Bekanntmachung des Ministeriums des Airchen- und Schulwefens, betreffend die Genehmigung der Karl Jaber-Biftung an der Universitäl Enbingen. Bom 13. April 1905.

Seine Königliche Majestät haben am 12. April 1905 allergnädigst geruht, der Karl Faber-Stiftung an der Universität Tübingen die nachgesuchte Genehmigung zu erteilen.

Stuttgart, ben 13. April 1905.

Beigfäder.

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

M 13.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Freitag, ben 12. Dai 1905.

Inhalt:

Königliche Berordnung, betreffend die Beröffentlichung bes Staatsvertrags zwischen Burttemberg und Bayern vom 17. Dezember 1904 zur Bereinigung ber Lanbesgrenze. Bom 2. Mai 1905.

Ronigliche Derordnung,

betreffend die Veröffentlichung des Staatsvertrags zwischen Württemberg und Bauern vom 17. Degember 1904 zur Bereinigung der Kandesgrenze. Bom 2. Mai 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Bürttemberg.

Nachdem der am 17. Dezember 1904 zwischen Württemberg und Bayern zur Berreinigung der Landesgrenze abgeschlossen Staatsvertrag die Zustimmung Unserer getreuen Stände erlangt hat und beiderseitig ratifiziert worden ist, verordnen Wir nach Anhörung Unseres Staatsministeriums, daß dieser Vertrag öffentlich bekannt gemacht werde.

Begeben Stuttgart, den 2. Dai 1905.

Wilhelm.

Breitling. Bifchet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Conurlen.

Staatsvertrag

amifchen

Württemberg und Bapern zur Bereinigung der Landesgrenze.

Die jum Abschluß eines Bertrags über Bereinigung der Landesgrenze zwischen Bürttemberg und Bayern ernannten beiderseitigen Bevollmächtigten sind unter Borbehalt der Ratifitation der beiderseitigen Staatsregierungen auf Grund der von der gemeinschaftlichen Grenzrevisionskommission in den Jahren 1899—1904 gepflogenen Berhandlungen über folgende Bestimmungen übereingekommen.

Mrt. 1.

Zwischen den Hocheitssteinen Ar. 436 und 437 württ. Martung und Gemeinde Michelbach a. b. L. bant. Gewergemeinde Galtrolh, Bezirtsamis Gerabronn, wurde im Jahr 1886 die Grenzlinie durch ein zu der Ortschaft Leitsweiler, Gemeinde Galtroth, gehöriges Wohn- und Ötonomiegebäude in der Weise wieten, daß 11 qm der Grundsläche der Schener württembergisch, der ganze übrige Teilbayrisch ist. Ebenso sieht zwischen Poheitsstein Ar. 434 und 435 die zur Ortschaft Leitsweiler gehörige Brechhütte, welche zur Zeit als Remise benützt wird, in der Weise auf der Grenze, daß 8 qm württembergisches Gebiet überbaut sind.

Bur Beseitigung dieser Mißstände wird seifgeset, daß in beiden Fällen die auf württembergischem Gebiet liegenden überbauten Flächen an Bayern überlassen werden. Es tommen hienach von württembergischem Gebiet an Bayern 19 am.

(Bergl. 8. Kommiffionsprototoll, Crailsheim, den 20. Juni 1901, Biff. III und Beil. 1 — Handrif Rr. 88 nördlich der Donau.)

Mrt. 2.

Bon Hoheitsstein Nr. 246 bis 247 württ. Martung und Gemeinde Leutershaufen, Oberamts baye. Stenergemeinde Haundorf, Bezirlsamts Geuchtwangen, bildet das rechte Ufer des Längenbaches die Grenze. Rur die von der württembergischen Parzelle Nr. 153 b umgebene bahrische Plan-Ur. 637 1/2 im Flächengehalt von 3 a 40 gm liegt jenseits des Baches. Diese Plan-Ur. 637 1/2 wurde im Jahr 1868 von der bahrischen Plan-Ur. 637 b nach ersolgter Korrestion des Baches ab-

getrennt und an den Besitzer der württembergischen Parzelle Rr. 153b vertauft. Die Plan=Rr. 637 1/2 im Weßgehalt von 3 a 40 qm wird von Bayern an Württemberg abgetreten.

(Bergl. 10. Kommissionsprotofoll, Stuttgart, den 16. April 1902, Ziff. I und Beil. 2 — Handrif Nr. 104 nördlich der Donau.)

21rt. 3.

Bon Hoheitsstein Nr. 781 bis 783 murtt. Martung Strambach, Gemeinde Stöbtlen, Oberamts bapt. Steuergemeinde Monchsroth, Bezirtsamts Bintelsbuhl, läuft die unbestrittene Grenze in der aus den Beilagen 3 und 4 (rechte Seite) ersichtlichen unzweckmäßigen Weise.

Die Grenze wird von Hoheitsstein Nr. 781—782 und längs der württembergischen Parzelle Nr. 126 so dem von Ed nach Mönchsroth führenden Vizinalweg entlang verlegt, wie dies auf der linken Seite der Beilagen 3 und 4 eingezeichnet und rot bandiert ist.

Die an Bayern fallenden bisher württembergifden Gebietsteile (in den Beilagen gelb angelegt) und die an Bürttemberg fallende bisher bayrifche Flace (in den Beilagen rot angelegt) gleichen fic aus.

(Bergl. 10. Rommiffionsprotofoll, Stuttgart, den 16. April 1902, Ziff. III und Beil. 3 und 4 — Handriffe Nr. 139 und 138 nörblich der Donau.)

21rt. 4.

Rach dem Grenzrevisionsprototoll vom 5. und 6. September 1839 Ziff. Ib bildet zwischen den Hohren Rr. 766 und 767 witt. Martung und Gemeinde Sidviten, Oberands Elwangen. Stietesbaße, der frühere Lauf des Beerbaches die Landesgrenze. Inzwischen ist der Beerbach borrigiert und der neue Lauf von den Besitzen der angrenzenden Grundstücke als Privateigentumsgrenze angenommen und vermarkt worden.

Die Laudesgrenze wird deshalb auf die vermartte Grenzlinie, entlang dem forrigierten Beerbach, verlegt. Es entsteht hiedurch für Bayern ausweislich der Beilage 5 ein Gebietszuwachs von 3 a 70 qm.

(Bergl. 9. Kommissionsprototoll, Dintelsbühl, den 26. September 1901, Ziff. II, 2. und 10. Kommissionsprototoll, Stuttgart, den 16. April 1902, Ziff. IV und Beil. 5 — Handrif Nr. 142 nördlich der Donau.)

21rt. 5.

Zwischen Hoheitssstein Ar. 205 und 206 bart. Martung und Gemeinde Langenau, Oberants Ulm, ist die unbestrittene Grenze durch die von Weislungen nach Langenau führende Straße in der auß der Beilage 6 ersichtlichen Weise überbaut worden.

Die Grenze wird an den Wegrand verlegt, wie dies in der Beilage 6 eingezeichnet und rot bandiert ift. Die überbaute bisher württembergische Wegfläche (in der Beilage gelb angelegt) im Flächengehalt von 3 a 39 qm wird an Bapern abgetreten.

(Bergl. 13. Rommissionsprototoll, Stuttgart, den 23. April 1903, Ziff. II und Beil. 6 — Handrif Nr. 248 nördlich der Donau.)

21rt. 6.

Bwifden Hoheitsstein Ar. 239 und 240 bart. Martung und Gemeinde Isna, Oberants Maugen, hat Florian Mayer in Schanz, Gemeinde Mayerhöfen, Begirtsamts Lindau, bie in der Beilage 7 punktiert eingezeichnete Landesgrenze bei Erweiterung seiner Scheuer überhaut.

Die Landesgrenze wird, wie in der Beilage rot bandiert eingezeichnet, von Hoheitsstein Nr. 238 bis 240 so verlegt, daß das ganze Anwesen auf bayrisches Gebiet zu liegen tommt. Die in der Beilage mit gelber Farbe angelegter-Fläche fällt an Bayern, die mit roter Farbe angelegte Fläche angelegte Fläche an Württemberg. Beide Flächen betragen 5,2 a und gleichen sich daber aus.

(Bergl. 15. Kommiffionsprototoll, Isny, den 7. Ottober 1903, Biff. 1 und Beil. 7 — Handrif Nr. 49 füblich der Donau.)

21rt. 7.

a. An dem die Landesgrenze bildenden Rounenbach bei württ. Farselle-Rr. 1842, Martung Kümmertsweiler, Gemeinde hemigtofen, Oberamts Tettinan. und Anterreinau, Wegirfsamts Lindau, und Angele-Pr. 202 glan Rr. 301 a und berfelben Martungen sind, wahrschelnisch von ehn Besighern biefer Karzellen, frifter Durchstiche gemacht worden, wodurch kleine, im wesenklichen sich ausgleichende Gebietsteile abgeschnitten werden.

Die Mitte bes forrigierten Laufs bes Nonnenbachs wird als Landesgrenze auf biefen Streden vereinbart.

- b. In gleicher Weise wird zwischen Hoheitsstein Ar. 96 und 97 der Lohweihergraben, welcher die Landesgrenze bildet, in seinem nunmehr korrigierten Laufe zwischen den württ. Parzelle. Ar. 52 und 55 Wartung Bettensweiler, Gemeinde Neuravensdurg, Oberamts Wangen, als bapr. Plan-Ar. 697, 699 und 386 Steuergemeinde Weißensberg, Bezirtsamts Lindau, Landesgrenze auerkannt.
- c. Ebenso hat bei den wurtt. Parzelle-Nr. 1 und 2 Martung Hittenweiler, Gemeinde Neuravensburg, Derramts Wangen, die Landesgrenze dem forrigierten Lauf des Lohmeihergrabens zu folgen. die Landesgrenze dem forrigierten Lauf des Lohmeihergrabens zu folgen. diedunch erhält Bahern, wie aus der Beilage 8 (Handriß Nr. 19 süblich der Donau) ersichtlich, einen Gebietszuwachs von 6 a 30 gm.
- d. Durch die Gerabelegung des die Landesgrenze bildenden Schwarzenbachs bei württ. Bargelle-Ar. 1/1 Martung Obermorweiler, Gemeinde Riederwangen, Oberamts Wangen. find zwei im bayr. Plan-Vr. 412 1/2, a. Seuerzgemeinde Wohnbrechts, Bezirtsamts Lindau, wefentlichen sich ausgleichende Gebietsteile abgeschnitten worden.

Auch hier wird die Landesgrenze ber Rorrettion entsprechend verlegt.

e. Nach Art. I § 4 bes Staatsvertrags zwischen Württemberg und Bayern vom 5. August 1821 soll das alte Bett des Eschachsunges, wie solches im Jahr 1812, beziehungsweise 1819 innerhalb ber württ. Wartungen Bergorte, Oberamts Wangen, Wald und Schmidsfelden, Oberderburk, Oberderbu

Da diese abgeschnittenen Flächen sich im wesentlichen ausgleichen, wird die Witte des im Jahr 1903 aufgemessenen Flußlaufs von Hoheitsstein Nr. 354 bis 366 als Landesgrenze festgesetzt.

f. Nach dem Staatsvertrag von 1810 zieht sich die Landesgrenze von Hoheitsstein Ar. 155 württ. Martung Sigmanus, Gemeinde Bangen, Deramts Bangen, bem Rinnsal der beiben Königbaye, Euergemeinde Bohmbrecht, Bezirtsamts Eindau,
reichen gemeinschaftlichen Argen nach bis zu dem Ort Walaichen (Hoheitsstein Ur. 157).

Die im Jahr 1903 ftattgehabte Bermeffung hat gleichfalls ergeben, bag bie Argen ihren Lauf gegen früher an verschiedenen Buntten geandert hat.

Auch hier gleichen fich die durch den veränderten Fluglauf abgetrennten Bebietsteile

annähernd aus. Es wird daher die Argenmitte nach ber Bermeffing vom Jahre 1903 von Hobeitsstein Ar. 155—157 als Landesgrenze angenommen.

(Bergl. 16. Rommiffionsprotofoll, Stuttgart, ben 5. Darg 1904, Biff. 1-5.)

21rt. 8.

a. Bon Soheitsstein Nr. 475—476 und Nr. 481 bis zur zweiten Ortsmarte gegen Nr. 482 wurtt. Martung Dietmanns, Gemeinde Hoffs, Derrants Leutlirch, wird die Grenzlinie, welche bisher bayr. Steuergemeinde Kimratshofen, Bezirtsamts Rempten, in flachen Bogen verlief, gerade gezogen, so daß die dazwischen gelegenen Ortsmarten berausfallen.

Hiedurch erhält Burttemberg, wie aus der Beilage 9 (Handriß Nr. 82 süblich der Donau) ersichtlich, einen Gebietszuwachs von 26 am + 58 am = 84 am.

b. Zwischen Hoheitsstein Ar. 516 und 517 wart. Martung Bergs, Gemeinde Hofs, Oberamts Leutlirch, längs des Anwesens des Franz Josef Mert in Greiters hat sich der bisher die Landesgrenze bildende Wassergrenzen in der aus der Beilage 10 ersichtlichen Weise derart verschopen, daß eine Fläche von 2 a 11 qm auf die rechte Seite des Grabens zu liegen tam. Diese Fläche ift in den Besis des baprischen Angrenzers Wert übergegangen.

Es wird nunmehr die Mitte des neuen Waffergrabens auf diefer Strede als Landesgrenze angenommen.

Bapern erhalt hiedurch einen Bebietszumachs von 2 a 11 qm.

- c. Zwischen den Hoheitssteinen Ar. 531 und 532, 561 und 562, 566 und 567 wartt. Martungen Hofs und Botis, Gemeinde Hofs. Detromts Leutlirch, hat sich der Lauf der Ach, deren Witte dort die Grenze bildet, vielsach verändert. Die An- und Abschwemmungen gleichen sich, abgesehen von der von der württembergischen Parzelle 9c abgetrennten Fläche von 12 a, aus. Es wird nunmehr die Mitte des jesigen Flusslaufs als Grenze angenommen, wodurch Bayern nach Beilage 11 einen Gebietszuwachs von 12 a erhält.
- d. Bon Hoheitssstein Rr. 485 wurtt. Martung Raggen, Gemeinde Hofs, Oberamts Leutlirch, bayr. Creurzemeinde Kumratshofen, Begirtsamts Kempten, ist in der Richtung auf Hoheitssstein Rr. 486 von den Besibern der anliegenden Grundstüde ein Grenzzenden gezogen worden, um statt der bisher im Zidzac verlaussenden Grenze eine gerade zu erhalten. Die Landesgrenze wird diesem Graben entlang gezogen und der Hoheitsstein Rr. 486, wie ans der Beilage 9 ersichtlich, so geset, daß die von den beiben Staaten abgetrennten Gebietsteile sich ansgleichen.

e. Ebenso wird zwischen Hoheitsstein Nr. 534 und 535 wärtt. Martung und Gemeinde Boss, Oberants Leutlirch, entlang den bayrischen Plannummern 698 1/2 und 698 bie Landesgreinze dem von den Angrenzern gezogenen Wassersteil entlang gerade gelegt und Hoheitsstein Nr. 535, wie aus der Beilage 12 ersichtlich, soweit versetz, daß die abgescheintenen Gebietsteile sich gegenseitig ausgleichen.

(Bergl. 18. Kommissionsprototoll, Leuttirch, den 7. Juli 1904, Ziss. II, 1—3, Ziss. III und IV und Beil. 9—12, Handrisse Ar. 82, 87, 94 und 90 süblich der Donau.)

21rt. 9.

Nach den vorstehenden Artikeln beträgt der Zuwachs für Württemberg und der Abgang für Bayern 4 a 24 qm, während der Zuwachs für Bayern und der Abgang für Bürttemberg 27 a 69 qm ausmacht.

Hienach hat Württemberg als Entschädigung für seinen Gebietsverlust noch 23 a 45 am zu erhalten. Diese Fläche wird von Bayern in der Weise an Württemberg absetreten, daß zwischen den Hoheitssteinen Rr. 468, 469 und 470 württ. Martung Dietmanns, Gemeinde Dols, Oberamts Leutlirch, die Grenzlinie, wie aus der Beilage 13 ersichtlich, gerade

gezogen und der Hoheitsstein Ar. 469 so weit gegen Hoheitsstein Ar. 468 gerudt wird, daß die von der bahrischen Plannummer 463 abgetrennte Fläche 23 a 45 qm beträgt.

(Bergl. 18. Kommiffionsprototoll, Leutlirch, den 7. Juli 1904, Ziff. II, 1 und 4, sowie Beil. 13, Handis Nr. 81 sudlich der Donau.)

Mrt. 10.

Im übrigen wird als Landesgrenze zwischen Württemberg und Baperu, abgesehen von der Illergrenze, jene Linie anerkannt, welche gelegentlich der Grenzrevision der Jahre 1899/1904 in fortlaufenden Handrissen festgelegt worden ist.

Diese nördlich ber Donau mit Ar. 1—263, füblich ber Donau mit Ar. 1—107 versehenen, von den beiderseitigen Grenzrevisionskommisiaren, K. württembergischem Ministerialrat v. Scheursen und K. bayrischem Regierungsrat Weigand, sowie von den Kommissionstechnitern, K. württembergischem Vermessungskommissa Bühner und K. bayrischem Obergeometer Korn, unterzeichneten Handrisse werden als gemeinsame Urfunden erklärt.

Alle bisherigen Zweifel über den Grenglauf und alle Differengen der beiderseitigen Rarten haben in dem Sinne als erledigt zu gelten, daß die Grenglinie der Handriffe entideidet.

21rt. 11.

Die erläuternden Beilagen zu den Art. 1—9 bilden untrennbare Bestandteile bieses Bertrags.

Mrt. 12.

Die durch die Anderung der Landesgrenze bereits entstandenen und noch entstehenden, den Staatstaffen zur Laft fallenden Kosten werden von den beiden vertragschließenden Staaten je zur Hälfte getragen.

Art. 13.

In dem Jahre, in welchem die gegenwärtige Bereinbarung die beiderseitige Genehmigung erhalten hat, soll die Grundsteuer in der bisherigen Weise unverändert forterhoben werden. Erst vom 1. April des darauffolgenden Etatsjahres ab soll die Grundsteuer in jedem der beiden Staaten für das abgetretene Gebiet abgeschrieben und für das neuerworbene Gebiet erhoben werden.

Mrt. 14.

Die beteiligten Staaten werben nach Benehmigung Diefes Bertrags für entsprechenbe Berichtigung ihrer Grundstenertatafter Sorge tragen.

Urfundlich ist vorstehender Bertrag von den beiderfeitigen Bevollmächtigten in zwei Aussertigungen unterzeichnet und besiegelt.

Co geschechen zu Munden, den siebzehnten Dezember im Jahre eintaufendneunhundertundvier

> Frit Scheurlen, Ministerialrat.

(L. S.)

Sugo Freiherr von Linden, R. Rammerherr und Geheimer Legationerat,

(L. S.)

Wilhelm Meinel, R. Geheimer Legationerat.

(L. S.)

Alfred Weigand, R. Regierungerat.

(L. S.)

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart,

Nº 14.

Regierungsblatt

für das

Königreich Warttemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Montag den 15. Dai 1905.

Inhalt:

Berfügung des Ministeriums des Innern, betreffend Die Anordnung neuer Abgeordnetenwahlen fur die Oberamtsbegirte Eflingen und Bangen. Bom 12. Dai 1905.

Derfügung des Minifteriums des Innern,

betreffend die Anordnung neuer Abgeordnetenwahlen für die Gberamtsbezirke Eflingen und Wangen. Bom 12. Mai 1905.

Nachdem die bisherigen Abgeordneten für die Oberamtsbegirfe Eflingen und Wangen gestorben find, wird auf Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Königs die Bornahme von Reuwahlen für die Oberamtsbegirfe Eflingen und Wangen angeordnet und nachstehendes verfügt:

1) Die örtlichen Kommissionen für Entwerfung und Fortführung der Wählerlisten haben unverweilt für die Richtigstellung der leteten Sorge zu tragen und dabei zu beachten, daß gemäß Art. 4 des Landtagswahlgeses in der Fassung vom 2. Februar 1899 (Reg. Blatt S. 31) sämtliche Wahlberechtigte, welche in der Gemeinde ihren Wohnsip oder ihren nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt haben, von Amts wegen in die Wählteriste aufgenommen werden müssen.

Hinfichtlich der Frage, welche Personen wahlberechtigt sind, werden die Ortswahltommissionen auf § 3 der Bollzugsversügung zum Landtagswahlgeset vom 6. Remuter 1800 (Reg. Blatt von 1900 ©. 232) noch besonders hingewiesen.

- 2) Der in Art. 7 des Landtagswahlgesetes angeordnete öffentliche Aufrnf der Wahlberechtigten zur Anmeldung ihres Wahlrechts ift alsbald von den Oberämtern Efflingen und Wangen im Amtsblatt zu erlassen und außerdem von den Ortsvorstehern in den einzelnen Gemeinden auf ortsübliche Weise bekannt zu machen.
- 3) Die Wählerlisten muffen binnen 3ehn Tagen nach dem Erscheinen der gegenwärtigen Berfügung im Regierungsblatt, somit späteitens am Donnerstag, den 25. Mai ds. 38., vollendet sein, sodann während eines unmittelbar anschließenden Zeitraums von sechs Tagen, also bis Mittwoch, den 31. Mai ds. 38. einschließlich, auf dem Rathaus zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden. Längstens binnen drei Tagen von Erhebung etwaiger Borstellungen gegen die Wählerliste an gerechnet hat die Kommission hierüber Beschluß zu fassen.

Spätestens am einundzwanzigsten Tag nach dem Erscheinen des gegenwärtigen Bahlausschreibens im Regierungsblatt, somit spätestens am Montag, den 5. Juni ds. 38., haben die Ortsvorsteher die Mählerlisten nebst den Atten über beanstandete Wahlberechtigungen dem Oberamt zu übergeben.

4) Die Bahl ift genau am dreißigsten Tag nach dem Erscheinen der gegenwärtigen Berfügung im Regierungsblatt, also

am Mittwoch, ben 14. Juni bs. 38.,

in allen Abstimmungebiftritten gleichzeitig vorzunehmen.

5) Die in Art. 13 Abj. 3 bes Landtagsmahlgesets vorgeschriebene Befanntmachung hat spätestens am Sonntag, ben 11. Juni bs. 38. 3u erfolgen.

6) Die Ortsvorsieher haben beizeiten dafür Sorge zu tragen, daß die Ausrüstung der Wahllotale den Anforderungen des Art. 14 Abi. 2 des Landtagswahlgesesse und den §§ 13, 15 und 15a der Bollzugsverfügung entspricht, daß insbesondere die Wholonderungsvorrichtungen in der vorgeschriebenen Weise und in genügender Anzahl vorhanden, und daß die zu benügenden verdeckten Wahlurnen nicht zu klein sind nud ein ungehindertes Ginlegen der amtlichen Wahlumschläge zulassen. Auch haben die Ortsvorsiteher sir die Aussichtung der mit der Verteilung der amtlichen Wahlumschläge im Wahllotal zu beauftragenden Personen (Amtsdiener, Polizeidiener u. dergl.) Vorsorge zu tressen.

Dem Oberamt ift hierüber rechtzeitig Bollzugsbericht zu erstatten.

7) Die Wahlvorsteher werden vornehmlich auf die Art. 12, 13 Abs. 2, Art. 13a bis 18 c des Landtagswahlgesehes und die §§ 11 bis 22 der Bollzugsverfügung hingewiesen und darauf aufmerksam gemacht, daß den Wählern mit Ausnahme des am Schluß des § 18 der Bollzugsverfügung angeführten Falles der Zutritt zur Wahlhandlung einschließlich der Zählung der abgegebenen Stimmen stets freisteht.

Die etwaige Berwendung von Boltsichullehrern zur Protofollführung unterliegt

feitens der Oberfdulbehörden einem Anftand nicht.

8) Die Ermittlung des Wahlergebniffes durch die Oberamtswahltommiffion hat spätestens am Samstag, den 17. Juni ds. 33., stattzufinden.

- 9) Behufs gesehmäßiger Durchführung des Wahlgeschäfts wird im übrigen auf die Bestimmungen des Landtagswahlgesehs in der Fassung vom 2. Februar 1899 (Reg.s. Blatt S. 31) und der Bollzugsverfügung dazu vom 6. Resember 1883 (Reg. Blatt S. 346)

 38. Jedruar 1800 (Reg. Blatt S. 346)

 jowie darauf hingewiesen, daß
 - a. in den Bahllotalen und den unmittelbar an dieselben anstogenden Räumlichkeiten Stimmzettel nicht aufgelegt oder verteilt werden durfen,
 - b. der Wähler seinen Stimmzettel an dem abgesonderten Sisch in den gestempelten Umschlag zu steden und den Umschlag mit dem Stimmzettel felbst in die Wahlurne zu legen hat,
 - c. tein in die Wahlurne einmal eingelegter Umschlag aus irgend einem Grunde aus berselben vor der Zählung der Stimmen wieder herausgenommen werden darf,
 - d. von 7 Uhr abends ab nur noch biejenigen Babler gur Stimmabgabe zugelaffen werben burfen, welche bereits um 7 Uhr im Wahllotal anwejend waren und
 - e. daß die Distrittswahltommissionen sich bei der Zählung der Umschläge und Stimmen sowie bei der Absassung des Wahlprotofolls der Beihilfe dritter Personen nicht bedienen durfen.

Stuttgart, ben 12. Dai 1905.

Bijdet.

№ 15.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Ctuttgart, Dienstag, ben 30. Dlai 1905.

Inhalt:

Sedaustmachung der Ministerien des Janern und des Ariegswessens, betressen ein Änderung deb Bereichnisses der Gioloortspienden vom Erschassensissen. Den Wenderschaften der Erschassensissen der Erschassensissen der Erschassen der Er

Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens, betressend eine Änderung des Verzeichnisses der Civilvorsthenden der Ersahkommissionen. Bom 12. Mai 1905.

Unter hinweis auf die Berfügung der Ministerien des Innern und des Ariegswesens vom 15. September 1902 (Reg.Bl. S. 511) und die Bekanntmachungen vom 24. Juli 1903 (Reg.Bl. S. 258) sowie vom 5. Mai 1904 (Reg.Bl. S. 115) wird nachstehend eine in der Nr. 18 S. 108 des Centralblatts für das Deutsche Reich von 1905 erlassen Bekanntmachung, betreffend eine Anderung des Verzeichnisses der Civilvorsitzenden der Ersastommissionen, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Stuttgart, ben 12. Dai 1905.

Bijdet.

v. Sonnrlen.

Das im Anhange ju Rr. 32 bes Centralblatts von 1902 (S. 251 fi.)*) veröffentlichte "Berzeichnis ber Civilvorsipenben ber im Deutschen Reiche bestehenben Ersahlommiffionen" wird an ben einschlägigen Stellen berichtigt wie folgt:

Nummer.	Bestanbteile bes Bezirkes ber Ersastommission.	Sig bes Bureaus bes Civil- vorsigenden.	Dienststelle, mit welcher ber Civil- vorsit dauernd verbunden ift, bezw. Name und Amtscharafter des Borsihenden.
	A. Stönigreich	Preußen.	
	II. Proving We	Aprenfen.	
	b) Regierungebegirt	Marienwerder.	
15.	Stadtfreif Thorn.	Thorn.	Stadtrat und Stadtfunditus stelch in Thorn.
	V. Proving	Bojen.	
	b) Regierungebegir	f Bromberg.	
6,	Rreis Dobenfalza mit ben Stabten Argenan und Sobenfalza (früher Inowraglam).	Sobenfalza.	Landrat des Rreifes Dobenfalga.
	W. Fürstentur	n Lippe.	
1.	Unshebungsbezirt Detmold mit dem Aushebungs- orte Detmold: a) Verwaltungsamtsbezirt Detmold mit den Amtern Detmold, Horn und Lage.	Detmold.	Landrat Biberit in Detmold.
2.	b) Stabte Betmold, Horn und Lage. Aushebungsbezirt Lengo mit bem Aushebungsorte Lengo: a) Berwaltungsamtsbezirt Brate mit ben Amtern Brate, Dobenhausen, Barenholz und Stern-	Brate bei Lemgo.	Geheimer Regierungsrat Kirchhof in Brate bei Lemgo.
3.	berg-Barntrup, b) Statte Lemgo und Barntrup, Anshebungsbezirk Schötmar mit dem Anshebungs- orte Schötmar:	Schötmar.	Landrat Delbman in Schötmar.
	a) Berwaltungsamtsbezirk Schötmar mit ben Umtern Schötmar und Orlinghaufen, b) Stadt Salzuflen.		
4.	Aushebungsbegirf Blomberg mit ben Aushebungs- orten Alomberg und Schwalenberg: 21) Berwaltungsamtsbegirf Blomberg mit ben Amtern Blomberg, Schieber unb Schwalenberg, b) Slabt Blomberg und Rieden Schwalenberg.	Blomberg.	Landrat Steneberg in Blomberg.
	X. Freie und Sani	eftadt Lüber	f.
	Gebiet ber freien und Banfeftadt gubed.	Lübect	Der Oberbeamte des Polizeiamts Rat Beinrich Guftan Abolf Bel-

^{*)} Reg.Bl. von 1902 S. 512 ff.

hagen.

Bekanntmachung der Minifterien des Junern und des Kriegswefens, betreffend die Ermächliquug gur Ausstellung ärztlicher Bengniffe für militärpflichtige Deutsche in Indien einschließlich Centon. Bom 15. Dai 1905,

Radftehend wird die von dem Reichstangler in dem vorbezeichneten Betreff erlaffene Befanutmachung vom 27. April be. 38. (Centralblatt für bas Deutide Reid von 1905 Dr. 18 G. 108) gur allgemeinen Renutnis gebracht.

Stuttgart, ben 15. Dai 1905.

Bijdet.

v. Conurlen.

Befanntmachung.

Dem praftifden Arate Dr. Find in Calcutta ift auf Grund bes § 42 Riffer 2 ber Webrorbnung bie Ermächtigung erteilt worben. Beugniffe ber im \$ 42 Riffer I a und b ebenbaselbft bezeichneten Art über bie Untauglichfeit ober bedingte Tauglichfeit berienigen militarpflichtigen Deutschen auszuftellen, welche ihren bauernben Aufenthalt in Indien einschließlich Cenlon's haben.

Berlin, ben 27, April 1905,

Der Reichstangler. 3m Auftrage: von Sybow.

Bekanntmachung der Minifterien des Junern und des Kriegswefens. betreffend Anderungen der Dentichen Wehrordnung. Bom 18. Dai 1905.

Rachfiebend merben bie in ber Mummer 19 des Centralblatts fur bas Dentiche Reich vom laufenden Sabre veröffentlichten Underungen ber Deutschen Wehrordnung unter Bequanahme auf Die Berfugung ber Minifterien bes Innern und bes Rriegswefens vom 4. September 1901 (Reg. Bl. G. 275) und die Bekanntmachung vom 23. April 1904 (Reg.Bl. C. 66) gur allgemeinen Reuntnis gebracht.

Stuttgart, ben 18. Mai 1905.

Bijdet. v. Conurlen.

Auf 3hren Bericht vom 26. April b. 3. will 3ch bie anliegenden Anbermigen ber Wehrordnung genehmigen.

Rarleruhe, ben 6. Dai 1905.

2Bilbelm.

Graf v. Pojabowsin.

Un ben Reichstangler.

Anderungen der Dentiden Wehrordnung.*)

23om 6, Mai 1905.

Die Wehrordnung wird geanbert wie folgt:

§ 2.

Riffer 31 lautet:

"1) für Sachfen Coburg und Gotha bas Gerzoglich Sachfifche Staatsministerium, Abteilung A, ju Gotha,".

Biffer 7 Abfat I erhalt folgenbe Raffung:

"Aufferbem besteht für Bezirte von gewiffer Große (in Preußen, Bagern und Sachfen in ber Regel fur jeben Regierungsbezirt, in Württemberg ju Stuttgart, in Beffen zu Darmstadt) eine Rommifson unter bem Namen:

"Brufungetommiffion fur Ginjahrig: Freiwillige"."

8 5

In Stelle bes Bitate unter Biffer 2 ift gu fegen:

"G. v. 15. 4. 1905. Art. I. B.G. § 6,"

§ 6.

In Biffer 3 ift hinter bem erften Abfațe folgendes Bitat einzufügen:

"G. v. 15, 4, 1905. Art. I."

Der 2. Abfat ber Biffer 3 und bas Bitat find gu ftreichen.

Un Stelle bes Bitate unter Biffer 4 ift gn fegen:

"G. v. 15. 4. 1905. Art. II, § 1."

*) Gentralblatt für 1901 Beilage ju Rr. 32, für 1904 S. 85. (Burtt. Reg.Bl. von 1901 S. 275 und von 1904 S. 66.)

\$ 12.

In Biffer 2 ift bem Bitat unter bem erften Abfate bingugufügen:

"G. v. 15. 4. 1905. Art, I."

Im zweiten Absahe ber Biffer 2 ift in ber zweiten Zeile für "Artillerie" zu seben: "Felbaartillerie"; an Stelle bes Ritats unter biefem Absah ift zu feben:

"G. v. 15, 4, 1905, Art. II. 8 2."

Der Anmertung*) gu Abfat 2 ift am Schluffe bingugufügen:

"G. (F. P.) v. 25. 3. 99. Art. II. § 3."

Unter Biffer 5 ift folgenbes Bitat ju feben:

"G. v. 15. 4. 1905, Art. I."

8 42.

In Biffer 2 erhalt ber zweite Cat bes erften Abfates folgenbe Faffung :

"Die Ermächtigung ist, soweit sie nicht auf einzelne Fälle beschränkt wird, durch das Centralblatt für das Deutsche Reich zu veröffentlichen."

§ 51.

Mls Biffer 5 ift aufzunehmen :

"5. Die Zahl ber an das württembergische Kontingent aus bem prenßischen Kontingenteverwaltungsbezirt abzugebeniden Refruten wird burch das Königlich Württembergische Kriegsminissterium bis zum 1. Mai jedes Jahres dem Königlich Prenßischen Kriegsministerium mitaeteilt.

G. (F. P.) v. 15. 4. 1905. Art. I. § 1."

§ 52,

In Biffer 1 wird folgenber zweite Abfat eingefügt:

"Dem Gesamtbedarf an Refruten für das prensische Kontingent ist bei der Verteilung auf die Armeetorpsbezirke die Zahl der an das württembergische Kontingent abzugebenden Refruten (\S 51,6) zuzusehen und der Gesamtbedarf an Refruten für das württembergische Kontingent entsprechend zu kürzen,

G. (F. P.) v. 15. 4. 1905. Art. I. § 1."

In Biffer 5 ift in ber erften Beile binter "tonnen" einzufügen:

", abgesehen von ber in Biffer 1 Abfat 2 vorgefehenen Ansnahme,".

§ 53,

In Biffer 3 ift in ber erften Beile hinter "Rriegeminifterium" einzufügen: "bem Königlich Burttembergifchen Rriegeminifterium,".

\$ 54.

In ber ersten Zeile ber Anmerkung***) ju Ziffer 2 ift hinter "Marine" einzusugen: "ober für Könialich württembergische Truppenteile".

Am Schluffe ber Anmertung ift binter "Reichs. Marineamt" ju feben:

"bezw. an bas Generaltommando bes XIII. (Königlich Burttembergischen) Armeetorps".

\$ 64.

Im ersten Absahe ber Biffer 3 find in ber Klammer bie Worte: "Anmertung gu"

gu ftreichen.

§ 111.

In Biffer 7 ift ber zweite Abfat und bas Bitat gu ftreichen.

In Biffer 16 a ift bie Rlammer :

"(Ausnahme fiebe Riffer 7 zweiter Abfas.)"

ju ftreichen.

\$ 116.

Der erfte Abfat ber Biffer 2 erhalt folgenbe Faffung:

"Mannichaften ber Landwehr-Infanterie können während der Dienstzeit in der Landwehr ersten Aufgebots zweinnal zu Ndungen in besonderen, aus Mannichaften des Beurlaubtenstandes gebildeten Formationen auf 8 bis 14 Tage, vom Tage des Eintressens beim Truppenteil an gerechnet, einderusen werden."

Der britte Abfat und bas Bitat lauten :

"Die Manuschaften ber Landwehr ersten Aufgebots aller übrigen Baffengaltungen üben in bemfelben Umfange wie die ber Insanterie in besonderen Formationen ober im Anschluß an die betreffenden Linientruppenteile.

. v. 15. 4. 1905. Art. II. § 3."

Der Biffer 9 ift ale neuer Abfat angufugen :

"Die Zeit für die Übungen ber Berionen bes Beurlaubtenftanbes ift unter möglichster Berudfichtigung ber Intereffen ber bürgerlichen Berufefreise, namentlich ber Ernteverhaltniffe, festusieben.

G. v. 15. 4. 1905. Art. II. § 4."

§ 117.

In bem Bitat unter Biffer 4 ift für "G. v. 1. 2. 88." ju feten: "G. v. 11. 2. 88."

Unlage 4.

3m vierten Absahe ber Biffer 5 ift hinter "(§ 111, 14 ber Wehrordnung.)" folgenber Sat einzufügen:

"Bei Anmusterung von Maunicaften bes Benrlaubtenstandes der Marine sind die in beren Besitse besindlichen Kriegsbeorderungen und Passnotizen einzuziehen und den kontrollierenden Bezirkskommandos zugleich mit der Mitteilung der erfolgten Anunsterung zu übersenden."

Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Ariegewesens, betressend Abänderungen der Landwehr-Bezirks-Cinteilung für das Deutsche Keich. Bom 19. Mai 1905.

Im nachstehenden wird eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 10. Mai ds. 3s., betreffend Abänderungen der Landwehr-Bezirks-Ginteilung für das Dentsche Reich, (Gentralblatt für das Deutsche Reich von 1905 Rr. 19 S. 121) zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Stuttgart, ben 19. Dlai 1905.

Bifdet.

v. Sonürlen.

Die als Anlage 1 zu § 1 ber Wehrordnung (Bekanntmachung vom 22. Juli 1901 Beilage zu Nr. 32 bes Centralblatts) veröffentlichte, durch die Bekanntmachungen vom 20. März 1902 (Centralblatt S. 69), **) 22. Januar 1903 (Centralblatt S. 19)***) und 3. Juni 1904 (Centralblatt S. 179)****) berichtigte Landwehr-Bezirks-Einteilung für das Deutsche Neich wird gemäß § 1 Zisser der Wehrordnung an den einschläckgen Stellen abgeändert, wie solgt:

•)	Befanntmachung	der	Ministerien	des	Innern	und	bes	Ariegswefens	non	n 4. September 1901,	Reg.Bl.	6	275.	
**)	,,	,,				-				4./11. April 1902,	**	**	101.	
***)		**		"	**		,,		*	6. Februar 1903,		*	74.	
****)					**					17, Juni 1904,			167.	

b. hinsichtlich der in Biwats vortommenden Sterbefälle von Militärpersonen, insofern hier in der Regel die Boraussetzung in § 58 Abs. 2 des Reichsgeseiges zutreffen wird;

c. hinsichtlich berjenigen innerhalb und außerhalb der Garnison, insbesondere auch in Bürgerquartieren vorkommenden Sterbefälle von Wilitärpersonen, über welche eine amtliche Ermittlung stattfindet (§ 58 Abs. 2 des Reichsgesetes).

Bezüglich der in Kajernen wohnenden Angehörigen von Militärpersonen, sowie der dort wohnenden Garnisonverwaltungsbeamten und deren Angehörigen finden die oben I, 1 getroffenen Bestimmungen entsprechende Anwendung;

2) hinfichtlich ber in Lagaretten Berftorbenen unter allen Umftanben ber Chefarat beziehungsweise Die Lagarettfommiffion.

Bezüglich bes Inhalts der betreffenden Anzeigen wird auf die §§ 22 und 59 des Reichsgesebes hingewiesen.

Die Befanntmachung vom 8. Januar 1876 (Reg. Bl. S. 48) und die Berfügung vom 13. April 1882 (Reg. Bl. S. 165) treten außer Kraft.

Stuttgart, ben 22. Mai 1905.

v. Conurlen.

№ 16.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Donnerstag, ben 22. Juni 1905.

Inhalt:

Gefch, betreffend die Gemäfrung von Anlehen an die Stabtgemeinde Ainsdorf Vom 12, Juni 1905.
– Königliche Arroedung, betreffend die Luiddung von Philogenia Nomen.
3. Juni 1905. – Bekanntnachung des Jufigiannissiertung, betreffend die Genehmigung der Wogenhardlichen framissenstitung in Calon. Bom 27, Was 1905. – Bekanntmachung der Winsterien des Inneuen und des Friegswesens, betreffend die Ermächtigung jur Ausstellung arzischer Zeugnisse für mitischriftige Beutliche in Argentinien. Urugung oder Vargagun. Bom 25, Wat 1905. – Bekandtmachung des Vinissierung des Janern, betreffend den Gerstellung, Ausbewahren, Som 25, Wat 1905. – Beträgung des Winisseriums des Janern, betreffend des Gerstellung, Ausbewahren und Verweidung den Ausgerung von Cardij. Bom 4. Juni 1905. – Bekanntmachung der Vinisserium der Stefend der Vinisserium der Verweidung der Verweidung der Verstellung der Verstellung

Gefet,

betreffend die Gemährung von Darleben an die Bladtgemeinde Binsdorf. Bom 12. Juni 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Burttemberg.

Nad Anförung Unferes Staatsministeriums und unter Bustimmung Unferer getreuen Stände verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

Gingiger Artitel.

Das Finangministerium wird ermächtigt, der Stadtgemeinde Binsborf Darleben aus dem Betriebs- und Borratstapital der Staatshauptkasse bis zu dem Gesamtbetrag von 250 000 M zu geben. Die Darleben sind für drei Jahre, vom Tag der Entnahme an gerechnet, unverzinslich zu gewähren, für die Folgezeit aber mit zwei vom Hundert dem Jahre nach zu verzinsen. Für die Rückzahlung kann erforderlichenfalls Frist bis zum 1. Oktober 1912 bewilligt werden.

Unfere Ministerien bes Innern und ber Finangen find mit bem Bollgug Diefes Gejeges beauftragt.

Begeben Ctuttgart, ben 12. Juni 1905.

2Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Beger. v. Coben. Beigfader. v. Conurlen.

Königliche Verordnung, betreffend die Ausübung der Fischerei im Bodeusee an Sonn- und Festlagen. Bom 9. Juni 1905.

Bilhelm II., von Gottes Enaden König von Bürttemberg.

Auf Grund des § 366 Biff. 1 des Reichsstrafgesethuches verordnen und verfügen Wir nach Anhörung Unferes Staatsministeriums, wie folgt:

Die Ausübung der Fischerei im Bodensee ist an Sonn- und Festtagen (vergl. § 1 3iff. 1 und 2 der A. Berordnung, betressend die bürgerliche Feier der Sonn-, Fest- und Feiertage, in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Mai 1895, Reg-Blatt S. 169) verboten.

Ausgenommen von diesem Berbot ist das Fischen mit der Handangel (Angelrute) und mit der Schleppangel (Schwebangel, Schwebichnur, Spinnangel, Turbine) sowie die Bornahme unaufschieblicher, zur Abwendung eines drohenden größeren Schadens erforderlicher Arbeiten, insbesondere das Ginholen vom Sturm bedrohter Nege und das Heben der während der Schonzeit der Felchen mit polizeilicher Erlaubnis gesehten Nege.

Ferner ift an den in Abf. 1 bezeichneten Tagen geftattet:

- 1) vor bem Bormittags-Hauptgottesbienft bas Löfen ber Fifde von ber Legangel (Nachtichuur, Legichnur) und bas Ginfammeln ber in Reufen gefangenen Fifche;
- 2) in ben nachmittagsftunden bas Gegen ber Rege.

Unfer Minifterium bes Innern ift mit der Bollgiehung Diefer Berordnung beauftragt.

Begeben Stuttgart, ben 9. Juni 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Beper. v. Soben. Beigfader. v. Sonurlen.

Bekanntmachung des Juftigminifterinms,

betreffend die Genehmigung der Bogenhardt'schen Samilienfliftung in Calm. Bom 27. Dai 1905.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 26. ds. Mts. der von dem Privatier Karl Jakob Bozenhardt in Calw und dessen Chefrau Luise Friederike Bozenhardt geborenen Schlatterer daselbst errichteten Familienstiftung die nachgesuchte Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht.

Stuttgart, ben 27. Mai 1905.

Breitling.

Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Ariegswesens, betreffend die Ermächtigung zur Ansstellung ärztlicher Bengnisse für militärpslichtige Dentsche in Argentinien, Urngnan oder Paragnan. Wom 25. Wai 1905.

Nachstehend wird die von dem Reichstanzler in dem vorbezeichneten Betreff erlassen. Bekanntmachung vom 10. Mai 1905 (Centralblatt für das Deutsche Reich von 1905 Rr. 20 S. 126) zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Stuttgart, ben 25. Mai 1905.

Bijdet.

v. Sonürlen.

Befanntmachung.

An Stelle bes Dr. Friedrich Wilfelm Telius in Buenos Aires (Befanntmachung vom 4. Juni 1902 Centralblatt S. 119)*), der auf fein Ansuchen von der Tätigteit als Untersuchungsarzt entbunden worden ift, ist dem hausarzte bes deutschen Krankensauses deselbs Dr. Th. Ladmann auf Grund des § 42 Jiffer 2 der Wehrordnung die Ermächtigung erteilt worden, die im § 42 Jiffer 1 a dis c bezeichneten Zeugnisse über die Tauglichtett berjenigen militärpflichtigen Teutschen auszusiellen, welche ihren dauernden Ausembalt in Argentinien, Uruguay oder Karaguan haben.

Berlin, ben 10. Dai 1905.

Der Reichstangler. 3m Auftrage: Dr. Richter.

Bekanntmachung des Minifterinms des Innern, betreffend den Beftand der Eichämter. Bont 26. Mai 1905.

Die Faßeichämter Cannflatt, Untertürtheim und Bangen find aufgehoben worden.

Stuttgart, den 26. Mai 1905.

Bijdet.

Verfügung des Miniferiums des Innern, betreffend die Herftellung, Aufbewahrung und Verwendung von Azelplen sowie die Lagerung von Carbid. Bom 4. Juni 1905.

Auf Grund des § 368 Ar. 8 des Reichsstrafgesethuchs und des Art. 51 des Landespolizeistrafgesethes vom an Lauf werden bei Jowie unter Bezuguahme auf § 22 der K. Berordnung vom 21. Dezember 1876, betreffend die Fenerpolizei (Reg. Bl. S. 513) wird zur Regelung der Herstellung, Ausbewahrung und Berwendung von Azetylen sowie der Lagerung von Carbid mit Rüdsicht auf die hierüber im Bundesrat vereinbarten Bestimmungen verfügt, wie solgt:

*) Bürtt, Reg. Bl. von 1902 G. 228.

§ 1.

Wer Azetylen herftellen ober verwenden will, hat dies, unbeschadet der Beftimmungen im § 23, fpatestens bei ber Inbetriebsetung ber Apparate ber Boligeibehörde angugeigen.

Buftanbig jur Entgegennahme ber Anzeige ift in Stabten von mehr als 10 000 Ginwohnern die Ortspolizeibehorbe, in ben übrigen Bemeinden bas Oberamt.

Je eine genaue Befdreibung und Sonittzeichnung ber Apparate und je eine Anweifung über ihre Behandlung find ber Boligeibehorbe (Abf. 2) vorzulegen und im Apparatenraum an einer in die Angen fallenden Stelle anzuschlagen. Das Gleiche gilt von einer wesentlichen Beranderung der Apparate und ihrer Behandlung.

\$ 2.

Die Berftellung und Aufbewahrung von Azetplengas barf nicht in ober unter Räumen erfolgen, die jum Aufenthalte von Meniden beftimmt find; Die Gasentwidler und Gasbehälter burfen nur in Raumen aufgestellt werden, welche mit leichter Bebachung verfeben und von Bohnraumen, von Scheunen oder von Ställen durch eine Brandmauer (öffuungslofe maffive Mauer) ober einen Abstand von wenigstens 5 Meter getrennt find. Die Gingiehung einer leichten, mit Silfe idlechter Barmeleiter bergeftellten Zwischenbede ift geftattet.

Im Freien aufgestellte Apparate muffen wenigstens 5 Meter von jum Aufenthalte von Menfchen bestimmten Baulichfeiten, von Schennen und Ställen entfernt fein.

Feststehende Azetylengasentwidlungsapparate burfen nicht im Freien aufgestellt werden, fofern fie nicht nur fur ben Commerbetrieb bienen.

\$ 3.

Die Apparatenraume (§ 2 Abf. 1) muffen nach außen aufschlagende Turen befigen, welche entweber unmittelbar ins Freie ober in folche Raume fuhren, in benen fich tein offenes Feuer befindet und die nicht mit Licht betreten werden; fie muffen hell, geräumig, aut gelüftet und froftfrei fein.

Die Beigung barf nur burd Dampf ober Baffer ober burd andere Ginrichtungen gefchehen, bei benen auch im Falle ber Beichädigung die Bildung von Funten ober bas Blübendwerden fowie ber Butritt von Azetylen ju offenem Feuer ober hocherhitten Begenftanben ausgeichloffen ift.

Bon der Feuerstätte für die Beizung muffen die Apparatenraume durch Brandmanern getrennt sein.

\$ 4.

Die funftliche Beleuchtung ber Apparatenräume darf nur von außen erfolgen. Sie ift vor einem dicht ichließenden Fenster, das nicht geöffnet werden kann, wenn möglich in einer turfreien Wand angubringen. Befindet fich in derfelben Wand mit diesem Fenste eine Tur ober ein zu öffnendes Fenster, so ist elektrisches Glüchlicht in doppelten, durch ein Drahtnes geschützen Birnen mit Außenschaltung und guter Jolierung der Leitung anguwenden. Wird zur Beleuchtung Azetylen verwendet, so muß daneben eine andere, ben vorstehenden Bestimmungen entsprechende Beleuchtung betriebsbereit vorhanden sein.

\$ 5.

Die Apparatenräume burfen für andere Zwede nicht verwendet und von Unbefugten nicht betreten werden. Das Betreten dieser Räume mit Licht, sowie das Rauchen in ihnen ist verboten. Diese Berbote sind an den Türen deutlich sichtbar zu machen.

§ 6.

Die Entlüftung der Apparatenräume hat durch genügend weite, im höchsten Buntte bieser Räume aufzusegende Rohre zu geschehen. Die Entlüftungsrohre der Räume sind bis über das Dach derart ins Freie zu führen, daß die abziehenden Gase und Dünste weber in geschlossen Raume noch in Ramine gelangen tonnen.

§ 7.

Die Apparate muffen in allen Teilen so hergestellt sein, daß fie gegen Formveranderung und Durchrosten widerstandsfähig find und dauernd gasdicht bleiben.

§ S.

In den Apparaten und Gasleitungen durfen teine aus Aupfer bestehenden Teile angebracht sein. Die Berwendung von Messing ift gulaffig,

§ 9.

Die Apparate muffen so eingerichtet sein, daß sie entweder eine vollständige Entlüftung gestatten, oder das Entweichen des Gasluftgemisches in ausreichendem Maße ermöglichen. Sie muffen ferner so eingerichtet sein, daß ein liberdruck von mehr als einer halben Atmosphäre und im Entwickter eine Erhizung über 100 Grad Cessius ausgeschlichen bleibt, sofern nicht für fabrikmäßige Betriebe in der Genehmigung nach § 16 der Gewerbeordnung etwas anderes bestimmt ist. Ferner muffen Borrichtungen zur Entsernung von Verunreinigungen (Phosphorwasserstoff, Ammoniat u. deral.) vorhanden sein.

Das Zurudtreten von Gas aus dem Gasbehalter in den Entwickler muß durch einen Wasseralfchluß verhindert sein.

§ 10.

Die Leitungen muffen bis zu einem überdrucke von 1/10 Atmofphäre vollkommen bicht und im übrigen unter Beobachtung berfelben Borfichtsmaßregeln wie die Stein-tohlengasleitungen gelegt fein.

§ 11.

Der Gasbehälter muß mit einem Abzugsrohre versehen sein, welches das Abströmen des fich nachentwidelnden Gases gestattet, sobald der Gasbehälter nicht mehr aufnahmefähig ift.

Diefes Abzugsrohr muß von mindestens gleicher Weite wie das Gaszusührungsrohr fein und ist bis über das Dach derart ins Freie zu führen, daß die abziehenden Gase und Dunfte weder in geschlossen Ramne noch in Kamine gelangen können.

§ 12.

Die überwachung und Bedienung ber Apparate barf nur burch zuverlässige, mit ber Ginrichtung und bem Betriebe vertraute Personen erfolgen.

§ 13.

Die bei der Herstellung von Agetylen verbleibenden Carbidrudstände muffen in ge- fahrlofer Beise entfernt werden.

\$ 14.

Die Aufbewahrung von Calciumcarbid und anderen durch Waffer zerseharen Carbiden darf nur in wasserbicht verschloffenen Gefägen und in trodenen, hellen, gut gesufteten Räumen, welche gegen den Zutritt von Wasser unter allen Umftänden geschützt sind, erfolgen.

Eine etwaige Seizung darf nur durch Ginrichtungen geschehen, bei denen auch im Falle der Beschädigung der Eintritt von Wasser in den Vagerraum und der Zutritt etwa entwickelten Azetylens zu offenem Feuer oder hoch erhiteten Gegenständen ausgeschlossen ist.

Beöffnete Carbidgefage find mit mafferdicht ichließenden oder übergreifenden, maffer-

undurchläffigen Dedeln verdedt gu halten.

Die Anwendung von Entlötungsapparaten zum Öffnen verlöteter Buchsen zur verboten.

Die Lagerung in Rellern ift unterfagt.

Die Gefäße muffen die Aufschrift tragen: "Carbid, gefährlich, wenn nicht troden gehalten."

§ 15.

Im Apparatenraum felbst burfen nicht mehr als 500 Rilogramm Carbid aufbewahrt werden.

§ 16.

Die Boridriften der §§ 4, 5 finden auch auf Carbidlager entsprechende Unwendung.

§ 17.

Mengen von mehr als 1000 Kilogramm Carbid durfen nur in Räumen gelagert werden, die von anderen Räumen durch maffive, mindestens 30 Zentimeter überragende Brandmauern oder massive öffnungslose Gewölbe getrennt sind.

Die Brandmaner darf durch feuerfeste Turen durchbrochen und durch eine Wellblechwand ersest werden, wenn der Abstand bis zum nächsten Gebände mindestens 5 Meter beträgt. Gine Brandmaner ist nicht erforderlich, wenn der Abstand mindestens 10 Meter beträgt. Die Diren muffen nach außen auffchlagen. Die Mitlagerung leicht breunbarer ober explosiver Gegenstände ist verboten.

\$ 18.

Die Lagerung von Carbid im Freien ist in den im § 14 Abs. 1 vorgeschriebenen, wasserlicht verschlossenen Gefäßen in einer Entsernung von mindestens 10 Meter von Gebäuden gestattet. Die Lagerstätte ist auf allen Seiten in einem Abstande von mindestens 4 Meter mit einem Zaune oder Drahtgitter zu versehen. Der Ranm zwischen Lager und Umwehrung ist von brennbaren Gegenständen freizuhalten.

Das Carbib ift auf einer Buhne zu lagern, von beren Unterkante bis jum Erdboben ein freier Zwijchenraum von minbeftens 20 Zentimeter vorhanden ift.

Das Carbid ist durch ein Schusdach oder durch wasserdichte Planen zu schüßen. Der Lagerplat muß an jedem Zugange mit einer leicht sichtbaren Warnungstafel versehen sein, welche die Ausschrift trägt: "Carbid, gefährlich, wenn nicht trocen gehalten."

§ 19.

Denjenigen, welche beim Intrafttreten diefer Berfügung Azetplenentwicklungsapparate bereits in Betrieb genommen haben, tann von der Polizeibehörde (§ 1 Abs. 2) zur Erfüllung der Borschriften dieser Berfügung eine Frist von zwölf Monaten vom Tage des Intrasttretens dieser Berfügung ab bewilligt werden.

§ 20.

Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Borjdriften werden nach § 368 Rr. 8 des Strafgesesbuchs bestraft, soweit nicht nach anderen Bestimmungen schwerere Strafen verwirft find.

§ 21.

Borftebende Beftimmungen finden teine Anwendung:

1) anf ftaatliche missenschaftliche Austitute, soweit fie Azetylen zu Lehrzwecken berftellen oder verwenden, sowie auf Laboratorien der Staatseisenbahnverwaltung;

- 2) auf bewegliche Apparate bis zu 2 Kilogramm Carbidfüllung, jedoch unbeschadet ber Bestimmungen im § 8 und § 9 Abs. 1 Sat 2;
- 3) auf die Lagerung von Carbid in Mengen von weniger als 10 Rilogramm;
- 4) auf die Lagerung von Carbid in Fabriten, in denen Carbid bergestellt wird.

\$ 22.

Das Ministerium bes Innern behalt fich vor, in einzelnen Fallen beim Borliegen besonberer Berhaltniffe Ansnahmen von einzelnen Bestimmungen biefer Berfügung gugulaffen.

\$ 23.

Die Bestimmungen dieser Berfügung sinden auch auf die Aulagen zur fabrikmäßigen Herstellung von gasförmigem oder flussigem Azetylen Anwendung, welche als chemische Fabriken einer Genehmigung nach § 16 der Gewerbeordnung bedurfen. Bei der Herstellung von flussigem Azetylen sind außerdem die Bestimmungen des Gesetzes vom 9. Juni 1884 gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengsstoffen (Reichs-Gesetzbl. C. 61) zu beachten.

§ 24.

Begenwärtige Berfügung tritt am 1. Oftober 1905 in Rraft.

Mit diesem Zeitpunkt tritt die Berfügung des Ministeriums des Innern vom 30. September 1898, betreffend die Herstellung und Berwendung von Azetylen (Reg.Bl. S. 211) außer Wirtung.

Stuttgart, ben 4. Juni 1905.

Pifchet.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend das Dorafist in 31sseld, Gberamts Besigheim. Bom 6. Juni 1905.

Seine Rönigliche Majestät haben am 5. bs. Mts. ber von dem Universitätsprofessor a. D. Dr. Rarl Bollmöller in Dresden unter dem Ramen "Dorastift" in Ilsfeld errichteten Stiftung die nachgesichte Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht.

Ctuttgart, ben 6. Juni 1905.

Bijdet.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Genehmigung der Bernheimer'schen Bibliothekfliftung in Buttenhausen, Oberamts Münfingen. Bom 16. Juni 1905.

Seine Königliche Majestät haben am 12. Juni bs. Is. der Bernheimer'ichen Bibliothekstliftung in Buttenhausen, Oberamts Münfingen, die nachgesuchte Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht.

Stuttgart, ben 16. Juni 1905.

Bifdet.

M 17.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Montag, ben 10. Juli 1905.

Inbalt:

Nönigliche Berordnung, betreffend die Ermächtigung der Staatseisenbahnverwaltung zur Erwerbung des für die Erweiterung des Bahnhofs Möhlacke erforderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangsenteignung. Bom 19. Juni 1905. — Königliche Berordnung, betreffend die Beröffentlichung des Staatsvertrags zwischen Bütttemberg und Ofterreich vom 4. Februar 1905 zur Befeitigung von Doppelbesteuerungen. Vom 1. Juli 1905.

Ronigliche Derordnung,

belressend die Ermächtigung der Staatseisenbahnverwaltung zur Erwerbung des für die Erweiterung des Bahnhofs Mühlacker ersorderlichen Grundeigentums im Wege der Iwangsenteigunng. Bom 19. Juni 1905.

Bilhelm II., von Gottes Gnaden König von Bürttemberg.

Auf Grund bes Art. 2 bes Gesetes vom 20. Dezember 1888, betreffend die Zwangsenteignung von Grundstüden und von Rechten an Grundflüden (Reg. Bl. S. 446), verordnen Wir nach Anhörung Unferes Staatsministeriums, wie folgt:

Die Staatseisenbahnverwaltung wird ermächtigt, zum Zweck ber nach Art. 5 Ziff. 1 bes Gesets vom 23. Inli 1901 (Reg.Bl. S. 209) und Art. 4 Ziff. 1 bes Gesets vom 27. Juli 1903 (Reg.Bl. S. 249) vorzunehmenden Erweiterung des Bahnhofs Mühlaker die nach dem genehmigten allgemeinen Plan hierfür erforderlichen Grundstüde und Rechte an Grundstüden im Wege der Zwangsenteignung zu erwerben.

Rach diesem Plan sollen auf der öftlichen Seite des Bahnhofs zwei, auf der westlichen Seite drei nene Auszieh- und Aufstellgleise gebaut, die Umladehalle auf dem westlichen Teil des Bahnhofs beseitigt und auf dem östlichen Teil ein nener Güterschuppen hergestellt, ferner an Stelle der bisherigen Umladehalle Berschubgleise augelegt sowie die schienengleichen Übergänge des Bizinalwegs $\Re r.4$ bei km 46+860 auf der Markung Mühlader und der Bizinalwege $\Re r.12$ und 11 bei km 47+405 und km 47+823 auf der Warkung Štisheim beseitigt und durch eine Straßenüberführung, einen Übergangssteg für Fußgänger und eine Weguntersührung erseht werden.

In bem Berfahren jum Zwede der Zwangsenteignung wird die Staatseisenbahnverwaltung durch die Bauabteilung der Generaldireftion der Staatseisenbahnen vertreten. Als Enteignungsbebörde wird die Generaldireftion der Staatseisenbahnen bestellt.

Unfer Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten ift mit ber Bollziehung biefer Berordnung beauftragt.

Begeben Schlog Friedrichshafen, ben 19. Juni 1905.

Bilbelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Sonurlen.

Ronigliche Derordnung.

betreffend die Veröffentlichung des Staatsvertrags zwischen Württemberg und Ofterreich vom 4. Sebruar 1905 zur Befeitigung von Doppelbeftenerungen. Bom 1. Juli 1905.

Wilhelm II., von Gottes Enaben König von Württemberg.

Nachdem der am 4. Februar 1905 zwischen Burttemberg und Öfterreich zur Beseitigung von Doppelbesteuerungen abgeschlossene Staatsvertrag die Zustimmung Unserer getreuen Stände erlangt hat und beiderseitig ratifiziert worden ist, verordnen Wir nach Anhörung Unseres Staatsministerinms, daß dieser Bertrag nebst dem dazu gehörigen Schlufprotokoll öffentlich bekannt gemacht werde.

Begeben Colog Friedrichshafen, den 1. Juli 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Beyer. v. Coben. Beigfader. v. Conurl'en.

Staats-Bertrag

gur Befeitigung von Doppelbefteuerungen.

Seine Majestät ber König von Burttemberg und Seine Majestät ber Kaifer von Österreich, König von Böhmen 2c. und Apostolischer König von Ungarn, geleitet von dem Bunfche, Doppelbestenerungen zu beseitigen, welche sich ans der Anwendung der fur das Königreich Burttemberg, beziehungsweise der für die im Reichsrate verretenen Königreiche und Länder geltenden Steuergesetze ergeben können, haben zum Behufe einer hierüber zu treffenden Bereinbarung zu Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der König von Burttemberg Allerhöchst Ihren Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten, Minister der Familienangelegenheiten des Königlichen Hauses, Ordenskanzler und Kammerherrn Freiherrn Julius von Soden,

Seine Majestät der Raifer von Österreich, König von Böhmen 2c. und Apostolischer König von Ungarn Allerhöchst Ihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Winister am Königlich Württembergischen Hofe Freiherrn Alphons von Pereira-Arnstein, welche nach Witteilung und gegenseitiger Anerkennung Ihrer Bollmachten über solgendes übereingekommen sind:

Artikel 1.

Württembergische Staatsangehörige, beziehungsweise Angehörige der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, werden vorbehältlich der nachstehend besonders aufgesührten Fälle zu den direkten Staatssteuern nur in dem Staat herangezogen, in welchem sie ihren Wohnsig haben, in Ermangelung eines solchen nur in dem Staate, in welchem sie sich aufhalten.

Mit demfelben Borbehalt werden Württembergische Staatsangehörige, beziehungsweise Ungehörige ber im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, welche in beiden Staaten einen Wohnsig haben, nur in ihrem Heimatsstaate zu den direkten Steuern herangezogen. Ein Bohnsig im Sinne biefer Übereintunft ist an dem Orte anzunehmen, an welchem jemand eine Bohnung unter Umftanden innehat, welche auf die Absicht ber bauernden Beibehaltung einer solchen schließen laffen.

Artikel 2.

Ohne Rudficht auf die Staatsangehörigkeit ober den Wohnsit des Steuerpslichtigen wird der Grunds und Gebäudebesit und der Betrieb eines stehenden Gewerdes, sowie das aus diesen Quellen herrührende Einkommen nur in demjenigen Staate zu den direkten Staatskieuern herangezogen, in welchem der Grunds und Gebäudebesit siegt oder das Gewerbe betrieben wird. Als Gewerbebetrieb gelten Zweigniederlassungen, Fabritationstätten, Niederlagen, Kontore, Eins und Verkaufsstellen und sonstige Geschäftseinrichtungen zur Aussüdung des stehenden Gewerdes durch den Unternehmer selbst, Geschäftsteilhaber, Vrokursten oder andere kändige Bertreter.

Wird dasselbe gewerbliche Unternehmen in beiden Gebieten betrieben, so erfolgt die Heranziehung zu den diretten Staatssteuern in jedem Gebiete nur nach Maßgabe des innerbalb besielben stattsindenden Betriebs.

Hinsichtlich der steuerlichen Behandlung von Hypothetenforderungen und des Eintommens aus solchen bleibt es bei der uneingeschränkten Anwendung der in Württemberg beziehungsweise in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern bestehenden gesehlichen Bestimmungen.

Artikel 3.

Sofern im Sinne des Ofterreichischen Gefetes vom 25. Ottober 1896 (Reichs-Gefetbl. Rr. 220) die Besteuerung von Zinsen und Rentenbezügen im Abzugswege zu erfolgen hat, wird dieselbe uneingeschränkt zur Ausübung tommen.

hiedurch foll jedoch das der Burttembergischen Finanzverwaltung nach den Burttembergischen Gesetzen gustehende Besteuerungsrecht in teiner Weise berührt werden.

Artikel 4.

Aus einer Staatstaffe (Krontaffe, Hoftaffe, Landestaffe) zahlbare Befoldungen, Penfionen, Wartegelber und Unterstützungen werden nur in dem Staat, aus welchem die Zahlung zu erfolgen hat, zu den direkten Staatssteuern herangezogen.

Artikel 5.

über die tunlichste Beseitigung der Doppelbesteuerung solcher Personen, welche sowohl Burttembergische Staatsangebörige als Angehörige der im Reichsrate vertretenen Königereiche und Länder sind und zugleich in beiden Gebieten ihren Wohnsis haben, werden die beiden Regierungen in den einzelnen Fällen sich ins Einvernehmen sesen und der Bereinbarung entsprechende Anordnungen treffen.

Artikel 6.

Auf ben Betrieb ber Hausier- und Banbergewerbe bezieht sich gegenwärtige Bereinbarung nicht.

Artikel 7.

Gegenwärtige übereintunft soll mit dem ersten Januar 1905 in Wirtsamteit treten. Falls die Kündigung der Übereintunft, zu welcher jeder der beiden vertragsschließenden Teile berechtigt ist, vor dem ersten Ottober eines Jahres ersolgt, verliert dieselbe bereits sür das dem Kalenderjahr der Kündigung nächstsolgende Stenerjahr seine bindende Kraft. Sindet die Kündigung nach dem genannten Zeitpunkt statt, so gilt der Bertrag erst vom zweitsolgenden Stenerjahr an als aufgelöst.

Artikel 8.

Der gegenwärtige Bertrag foll beiberfeits gur Allerhöchsten Genehmigung vorgelegt und die Answechselung ber Ratifitationsurkunden sobald als möglich in Stuttgart vorgenommen werden.

Deffen zur Urtunde haben die beiderseitigen Bevollmächtigten die gegenwärtige übereintunft in zwei gleichlautenden Aussertigungen unter Beidrudung ihrer Insiegel eigenhändig unterzeichnet.

So gefchen ju Stuttgart, ben vierten Februar im Jahre Eintaufend neunhundert und fünf.

> von Soden. von Pereira. (L. S.) (L. S.)

Schluß-Protokoll.

Bei der Unterzeichnung des am heutigen Tage zwischen Württemberg und Öfferreich-Ungarn abgeschlossenen Staatsvertrags zur Beseitigung von Doppelbesteuerungen, welche sich aus der Anwendung der für das Königreich Württemberg, beziehungsweise für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder geltenden Steuergesete ergeben tönnen, haben die unterzeichneten Bevollmächtigten noch folgende Berabredungen getroffen, welche mit dem Vertrag selbst gleiche Kraft und Gültigkeit haben sollen:

- Bürttemberg behält fich für den gegenwärtigen Staatsvertrag die Zustimmung der Landstände vor.
- 2) Die vertragsichließenden Teile find darüber einverstanden, daß jum Zwed der Durchführung des Staatsvertrags die Steuerbehörden der beiden vertragsichließenden Teile ermächtigt find, in unmittelbaren Bertehr zu treten und auf Anfragen berselben Auskunft aus den amtlichen Atten zu erteilen, sowie daß auf diese Anfragen und Auskunftserteilung die Pflicht zur Amtsverschwiegenheit und Geheimhaltung Anwendung zu finden hat, und daß Atten nicht überfendet werden.

Das gegenwärtige Prototoll, das burch den Austausch der Natisifationen als von beiden Teilen genehmigt anzusehen ist, wurde in doppelter Ausfertigung zu Stuttgart am vierten Februar im Jahre Gintausend neunhundert und fünf vollzogen.

v. Soden.	v. Pereira.
(L. S.)	(L. S.)

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

M 18.

Regierung sblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Dienstag, ben 18. Juli 1905.

Inhalt:

Gefes, betreffend die Abanderung einiger Bestimmungen des Gefess über die Rechtsberchaltnisse ber Lebrerinnen an höberen Madchenschillen und an Frauenardeitsschulen vom 3. August 1899. Bom 3. Juli 1905. — Konigssiche Berotdung, detressend die Bestätigung für den höberen Archivolienk im Lepartement der auswärtigen Angelegenheiten. Bom 7. Juli 1905. — Bekanntmachung des Justimmissieriums, betreffend die Genehmingung der don Geittenschaft gemillensstitung in Kängelsdu. Bom 7. Juli 1905.

Gefet,

beitreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesehes über die Rechtsverhältnisse der Lehrerinnen an höheren Mädchenschulen und an Francnarbeitsschulen vom 3. August 1899. Lom 3. Stuli 1905.

Bilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Nach Anhörung Unferes Staatsministeriums und unter Zustimmung Unferer getreuen Stände verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

21rt. 1.

Der Art. 8 bes Gesetzes vom 3. August 1899, betreffend die Rechtsverhältnisse der Lehrerinnen an höheren Mädchenschulen und an Frauenarbeitsschulen (Reg. Bl. S. 602), erhält folgende Fassung:

Die ständigen und unständigen Lehrerinnen an höheren Madchenschnlen erhalten, wenn sie von der Staatsbehörde angestellt oder bestätigt worden find und mindestens Die in Abf. 4 bis 6 bezeichneten Gehalte neben freier Wohnung oder Wohnungsgeld begieben, zu biefen Behalten aus ber Staatstaffe, vom vollendeten fünfundamangigften Lebensiahr an gerechnet, folgende Dienftalterszulagen:

,	3 ,		·				e stänbigen ehrerinnen	die unftanbiger Lehrerinnen		
							M	Mi		
nach	vollendetem	3.	Dienstjahr				100	100		
"	"	6.	"				150	150		
"	"	9.	,,				200	200		
"	"	12.	,,				250	250		
,,	,,	15.	"				300	300		
"	"	18.	"				400	350		
"	"	21.	"				500	400		
"	"	24.	,,				600	450		
"	,,	27.	"				700	500.		

Mugerbem wird ben unftandigen Lehrerinnen nach vollendetem fünfundamangigften Lebensjahr eine Behaltszulage von 50 M gemahrt, Die jedoch mit Gintritt ber erften Dienftalterszulage mieber megfällt.

Sinfictlich ber Ginfetung in Diefe Bulagen findet Art. 2 Abf. 2 bis 5 bes Gefebes vom 31. Juli 1899, betreffend die Gintommensverhaltniffe ber Boltefdullehrer ufw.

(Reg.Bl. S. 590), entsprechende Anwendung.
Bei Anstellung auf Lebenszeit haben die Gehalte mindeftens zu betragen :
für die höher geprüften Lehrerinnen
Diese Gehalte steigen nach siebenundzwanzig Dienstjahren unter Ginhaltung der in Abs. 1 festgesetzten Dienstaltersstufen bei den höber geprüften Lehrerinnen bis mindestens 1700 M, bei den Lehrerinnen mit Boltsschuldienstprufung bis mindestens 1500 M.

Bei unftandiger Bermei	idung haben	Die	De	halte	e n	nın	Depi	eng	31	ıt	etro	agen :	
für die höher geprüften	Lehrerinnen											1200 Mag	,
für bie Lehrerinnen mit	Rollaidulb	ienft	brii	funa								1100 .46	

Mrt. 2.

Der Art. 10 des Bejeges vom 3. August 1899 erhalt folgende Faffung:

Die Bestimmungen des Art. 8 Abs. 1, soweit sie sich auf den Betrag und die Berechnung der Dienstalterszulagen für die unständigen Lehrerinnen beziehen, sowie die Bestimmungen des Art. 8 Abs. 3 und des Art. 9 sinden auf die Arbeitssehrerinnen an höheren Mädchenschulen, sowie auf die Borsteherinnen und Lehrerinnen an Frauenardeitsschulen, soweit lehtere der Aufsicht der Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen unterstellt und nicht auf Gewinn berechnet sind, Anwendung, wenn diese Lehrerinnen:

- auf Grund einer staatlichen Prüfung zur Erteilung des Unterrichts in weiblichen Sandarbeiten oder in Saushaltungstunde an den betreffenden Anftalten für befähigt erklärt find,
- 2) ihre hauptbeschäftigung dem Dienst an den vorgenannten Anstalten allein oder in Berbindung mit ihrem Dienste an einer anderen öffentlichen Schule widmen und hiefür als Arbeitslehrerin an einer höheren Mäddenschule einen jährlichen Gehalt von mindestens 600 M, als Borsteherin oder Lehrerin an einer Franenarbeitsschule einen solchen von mindestens 800 M beziehen,
- 3) bie Bestätigung ihrer Unftellung feitens ber guftanbigen Oberfdulbehörbe erhalten haben.

Art. 3.

Begenwärtiges Befeg tritt mit Wirtung vom 1. April 1905 in Rraft.

Unfer Ministerium bes Rirchen- und Schulmefens ift mit der Bollziehung Diefes Gefeges beauftragt.

Begeben Colog Friedrichshafen, ben 3. Juli 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Sonurlen.

Königliche Derordnung,

betreffend die Befähigung für den höheren Archivdient im Departement der auswärtigen Angelegenheiten. Bom 7. Juli 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Burttemberg.

Nach Anhörung Unferes Staatsministeriums verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

Die Befähigung für den höheren Archivdienst im Departement der auswärtigen Angelegenheiten ist durch die Erstehung der Staatsprüfung für den höheren Justig-, Berwaltungs- oder Finanzdienst oder einer höheren Prüfung für den Kirchen- oder Schuldienst oder durch den sonstigen Nachweis einer ausreichenden wissenschaftlichen Borbildung bedingt.

Unfer Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ist mit der Bollziehung dieser Berordnung beauftragt.

Begeben Chlog Friedrichshafen, ben 7. Juli 1905.

Bilbelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coden. Weizfader. v. Schnurlen.

Bekanntmachung des Juftiminifterinms, betreffend die Genehmigung der von Stetten'schen Familienstiftung in Künzelsau. Bom 7. Juli 1905.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 5. ds. Mts. der von der verstorbenen Freiin Berta von Stetten-Buchenbach in Karlsruhe errichteten Familienstiftung in Kunzelsau die nachgesuchte Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht.

Stuttgart, ben 7. Juli 1905.

Breitling.

Bebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

M 19.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Dienstag, ben 25. Juli 1905.

Inhalt:

Befes, betreffend bie Abanderung einiger Bestimmungen ber Gefete über bas Bolfsschulmefen. Bom 17. Juli 1905.

Gefet,

betreffend die Abanderung einiger Bestimmungen der Gesehe über das Volkoschulwesen. Bom 17. Juli 1905.

Bilhelm II., von Gottes Gnaden König von Bürttemberg.

Rad Anhörung Unferes Staatsministeriums und unter Zustimmung Unferer getreuen Stände verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

21rt. 1.

Der Art. 1 bes Gesetzes vom 31. Juli 1899, betreffend bie Einkommensverhältnisse ber Bolksschullehrer, die Trennung des Mesnerdienstes vom Schulamte und die Rechtsverhältnisse der Lehrerinnen an Bolksschulen (Reg. Bl. S. 590), erhält folgende Fassung:

Die ftändigen Lehrer an ben Boltsichulen erhalten neben einer angemeffenen, für ben Bebarf einer Familie ausreichenden Bohnung ober einer ben laufenden

Mietpreisen entsprechenden Mietzinsentschädigung mindestens folgende pensionsberechtigte Gehalte:

	der ständigen vollendetem								٠	$\frac{1200}{1300}$	M
nacy	obnenvetem	0,	Dienitladi	•		•			٠	1 900	"
"	"	6.	"					٠		1400	**
"	"	9.	"							1500	"
"	"	12.	,,							1650	"
"	"	15.	"							1800	"
"	"	18.	"							1 900	#
"	"	21.	"							2000	"
"	"	24.	"							2200	"
"	"	27.	"							2400	,,

Mrt. 2.

Der Art. 6 des Befetes vom 31. Juli 1899 erhalt folgende Faffung:

Den größeren Gemeinden steht es zu, mit Genehmigung der Oberschulbehörde eine besondere Gehaltsordnung einzuführen, wobei die Anfangsgehalte mindestens 1 400 & betragen und nach 27 Dienstighten unter Einhaltung der in Art. 1 festgesetzten Dienstaltersstufen bis zu mindestens 2 800 & steigen. Hinfichtlich der Borrudung findet Art. 2 entsprechende Anwendung.

An Stelle ber flaatlichen Dienstalterszulagen (Art. 3) wird solden Gemeinden für jebe ständige Stelle, bei neuerrichteten vom Tage der erstmaligen Beschung an, ein jährlicher Staatsbeitrag von 450 M gewährt.

21rt. 3.

Der Urt. 8 des Gesetzes vom 31. Juli 1899 erhält unter gleichzeitiger Ausschung des Art. 27 Abs. 3 und 4 des Boltsschulgesetzes vom 29. September 1836 (Reg.Bl. S. 491) und des Art. 5 Ziff. 6 des Gesetzes vom 6. November 1858 (Reg.Bl. S. 235) solgende Fassung:

Die unständigen Lehrer an den Boltsichulen erhalten neben einem heizbaren Zimmer mit dem erforderlichen Mobiliar oder einer den laufenden Mietpreisen entsprechenden Entschädigung und neben 2 Raummetern buchen Scheiterholz oder einem entsprechenden Erfat in einer anderen Holggattung, wofür auch eine Gelbentichabigung von mindeftens 20 M gereicht werben tann, einen Gehalt:

in Gemeinden mit weniger als 6000 Einwohnern von mindeftens . . 900 A, in Gemeinden mit 6000 und mehr Einwohnern von mindeftens . . . 1000 A

Außerdem wird den unftändigen Lehrern nach Erstehung der II. Dienstprüfung für Bolisiculiehrer eine ftaatliche Gehaltszulage von 100 & gewährt.

hinfichtlich ber Ginfegung in Diefe Gehaltszulage findet Art. 2 Abf. 4 und 5 entsprechende Anwendung.

2rt. 4.

Der Art. 20 bes Befeges vom 31. Juli 1899 erhalt folgende Faffung:

Auf Lebenszeit angestellte Lehrerinnen erhalten neben einer angemessenn, die Führung eines eigenen Sanshaltes ermöglichenden Wohnung oder einer den laufenden Mietpreisen entsprechenden Entschädigung mindestens solgende pensionsberechtigte Gehalte:

mit	der ftandigen	ı Ar	iftellung .					1100	M
nach	vollendetem	3.	Dienftjahr					1150	"
**	,,	6.	"					1200	"
	**	9.	"					1250	"
	"	12.	"					1300	"
"	"	15.	,,					1350	"
"	"	18.	"					1400	"
"	"	21.	"					1500	"
**	"	24.	"					1600	"
,,	"	27.	"					1700	,,

In Gemeinden mit eigener Gehaltsordnung betragen die Anfangsgehalte der Lehrerinnen mindestens 1200 M und steigen nach 27 Dienstjafren unter Ginhaltung ber in Abs. 1 festgesetten Dienstalteräftusen bis mindestens 1900 M.

Hinfichtlich der Berechnung des Dienstalters und der Enticheidung über das Borrüden findet Art. 2, hinfichtlich der Zusammensegung der Gehalte aus Grundgehalten und flaatlichen Dienstalterszulagen Art. 3, hinfichtlich der Aussehung pensionsberechtigter Ortszulagen Art. 5 und hinfichtlich der Einführung einer besonderen Gehaltsordnung

Art. 6 mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, daß der jährliche Staatsbeitrag im Sinn bes Abs. 2 dieses Artikels 350 M beträgt.

21rt. 5.

Der Art. 24 bes Gefetes vom 31. Juli 1899 erhalt folgende Faffung:

Die unständigen Lehrerinnen find hinfichtlich bes Gehalts, der Dienstwohnung und bes Bolgbegugs ben unftändigen Lehrern (Art. 8 Abs. 1) aleichaestellt.

Nach Erstehung ber II. Dienstprüfung für Boltsichullehrerinnen wird ihnen eine Gehaltszulage von 50 & gewährt. Sämtliche unständige Lehrerinnen erhalten sodann unter Wegfall ber etwa bezogenen Gehaltszulage vom vollendeten 25. Lebensjahr an gerrechnet folgende Dienstalterszulagen:

nach	vollendetem	3.	Dienftjahr					100	1
"	"	6.	"					150	"
"	"	9.	"					200	"
"	"	12.	"					250	"
"	"	15.	"					300	"
"	"	18.	"					350	"
,,	"	21.	"					400	. "
,,	#	24.	"					450	"
		27.						500	

Die Leistung der Zulagen im Sinn des Abs. 2 übernimmt die Staatstaffe. Hinschild ber Ginsetzung in diese Zulagen findet Art. 2 Abs. 2, 4 und 5 entsprechende Anwendung.

21rt. 6.

An die Stelle des Art. 12 des Gefetes vom 31. Juli 1899 tritt folgende Beftimmung:

Bei beujenigen Schulstellen, mit welchen gur Beit ber Mesnerbienft noch verbunden ift, hat bie Trennung ber beiben Dienste auf ben 1. Ottober 1905 zu erfolgen.

Gin Aufschub der Trennung über diefen Zeitpunkt hinaus tann nur aus besonderen Grunden auf Antrag bes Lehrers von ber Oberschulbehörde mit Zustimmung der Obertirchenbehörde gewährt werden.

21rt. 7.

An die Stelle von Art. 39 Abf. 4 und 5 des Gefeges vom 30. Dezember 1877, betreffend die Rechtsverhältniffe der Bolksschullehrer (Reg. Bl. S. 273), tritt folgende Bestimmung:

Ilnter Gehalt im Sinn des Art. 72 des Beamtengesehes ift bei den Boltsschullehrern der pensionsberechtigte Gehalt nach Art. 1, 5, 6 und 20 des Geseges vom 31. Juli 1899 zu versiehen. Bei der Strafversetzung mit Bertust an Gehalt hat die Berminderung des Gehalts in erster Linie an den Dienstalterszulagen einzutreten. Bei der Strasversetzung ohne Berlust an Gehalt kann als Ersaf für eine etwa in Wegfall kommende örtliche Julage (Art. 5, 6 und 20 des Geseges vom 31. Juli 1899) zur Bermeidung einer Berminderung des disherigen pensionsberechtigten Gehalts ein entsprechender Ergänzungsgehalt sur Rechnung der Staatstasse

21rt. 8.

Der Art. 13 bes Bolksschulgesetes vom 29. September 1836 erhält folgende Fasinng: Benn in Orten, wo Einwohner verschiedener Glaubensbekenntnisse ansässig sind, die Angehörigen der Konfession der Minderzahl wenigstens 60 Familien begreisen, welche einer dietten Staatssteuer ober einer direkten Gemeindesteuer im Sinn des Art. 4 Jiss. 1 die 4 des Gesetes vom 8. August 1903, betreffend die Besteuerungsrechte der Gemeinden und Amtskörperschaften (Reg.Bl. S. 397), unterliegen oder, wenn sie gesorder wäre, unterliegen würden, so können sie, insofern die Mehrheit der beteiligten Familienhaupter es wünsch, die Errichtung und Erhaltung einer eigenen Volksschule ihrer Konsession aus örtlichen Witteln ansprechen.

Mrt. 9.

Der Abs. 3 bes Art. 16 bes Boltsfculgefeges vom 29. September 1836 erhält folgende Faffung:

Die Beforgung des Ginbeigens liegt ber Bemeinde auf ihre Roften ob.

Art. 10.

An die Stelle des Art. 20 des Boltsichulgesetes vom 29. September 1836 treten folgende Bestimmungen:

Die Kosten einer mehreren Orten (Gemeinden oder Teilgemeinden) gemeinschaftlichen Boltsschule (Bezirtsschule im Sinn der Art. 12 und 15) werden, soweit nicht Herkomen oder andere Rechtstitel ein anderes bestimmen, zwischen den beteiligten Orten nach dem Berhältnis der auf sie entfallenden Anteile an der Gesantsumme verteilt, die nach Art. 55 Abs. 2 des Gesess vom 8. August 1903, betreffend die Bestenerungsrechte der Gemeinden und Amtskörperschaften, die Grundlage sur de Antskörperschaftsumlage bildet. Ist eine Gemeinde oder Teilgemeinde an mehreren Boltsschulen (Orts- oder Bezirtsschulen) beteiligt, so kommt von ihrem Anteil an der genannten Gesantsumme für jeden Bezirtsschulevand nur dersenung Teil in Anrechnung, welcher dem Bruchteil der zu dem Schulverband gehörigen Einwohnerzahl der Gemeinde entspricht. Die Einwohnerzahl wird nach dem Ergebnis der lesten Boltszählung berechnet.

Jeber einzelnen Gemeinde bleibt es dabei überlassen, zu dem sie betreffenden Anteil zunächst den Ertrag ihrer Schulftiftungen und der besonderen Schuleinnahmen von ihren Augehörigen zu verwenden. Im übrigen hat jede Gemeinde ihren Anteil als eine allgemeine Last der Gemeinde aufzubringen (veral. Art. 18 und 19).

Art. 11.

Sinter Artitel 20 bes Boltsichulgefeges vom 29. September 1836 wird als Art. 20 a folgende Bestimmung eingefügt:

Die zu einer gemeinschaftlichen Boltsschule verbundenen Gemeinden oder Teilgemeinden bilben törperschaftliche Berbände im Sinn des Art. 27 des Gesetzes vom 21. Mai 1891, betreffend die Berwaltung der Gemeinden, Stiftungen und Amtstörperschaften (Reg.Bl. S. 103).

Auf die Berwaltung solcher Schulverbande finden die Vorschriften dieser Gesesbestimmung mit der Maggabe entsprechende Anwendung, daß die Berbandsahung der Genehmigung der Areisregierung und der Oberschulbehörde unterliegt. Wenn eine solche Sahung nicht rechtzeitig zustande tommt, so werden die erforderlichen Bestimmungen vorlänfig von der Areisregierung im Einvernehmen mit der Oberschulbehörde getroffen.

Mrt. 12.

Gegenwärtiges Geset tritt mit dem 1. Ottober 1905 in Rraft. Die Bestimmungen der Art. 1 bis 5 treten mit rudwirkender Araft vom 1. April 1905 an in Wirtjamkeit.

Insoweit einzelne Lehrer oder Lehrerinnen bei dem Intrafttreten der Art. 1 bis 5 dieses Gesetzes an Gehalt und staatlichen Zulagen mehr bezogen haben, als ihnen nach demselben zutommen würde, sind ihnen ihre bisherigen Bezüge fortzureichen, bis ihnen nach den Bestimmungen dieses Gesetzes die den bisherigen mindestens gleichen Bezüge gewährt werden können.

Auch find bis zu diesem Zeitpunkt benjenigen Lehrern, bei welchen infolge der Aussicheidung der kichlichen Besoldungskeile aus dem Schuleinkommen zusolge Art. 6 auch nach der Gehaltsanfbesserung durch Art. 1 wegen des Wegfalls der Ortszulage eine Schmälerung des bisherigen pensionsberechtigten Gehaltes sich ergibt, für Rechnung der Staatskasse pensionsberechtigte Gehaltszulagen zur Ergänzung ihrer Gehalte auf den bis zum 1. April 1905 bezogenen Betrag zu reichen.

Solchen Lehrern, welche vor dem 1. April 1899 in einen nicht zu dem inländischen öffentlichen Schuldienst gehörigen Lehrdienst getreten sind, dessen Einrechnung in die pensionsberechtigte Dienstzeit nach den bestehenden Borschriften ausgeschlossen ist, kann die in einem solchen Dienst zugebrachte Zeit von den Oberschulbehörden mit Genehmigung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 1. April 1905 ab in die zulageberechtige Dienstzeit eingerechnet werden.

Unfere Ministerien des Innern und des Rirchen- und Schulwefens find mit der Bollziehung Diefes Gesetzbeauftragt.

Begeben Colog Friedrichshafen, ben 17. Juli 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Soden. Beigfäder. v. Sonurlen.

№ 20.

Regierungsblatt

für das

Konigreich Warttemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Montag, den 31. Juli 1905.

Inhalt:

Gejeh, betreffend die Dienstaussicht über die Kausmannsgerichte. Bom 22. Juli 1905. — Finanggeseh für die Finangperiode 1. April 1905 bis 31. März 1907. Bom 28. Juli 1905. — Geseh, betreffend die Beschaffung von Geldmitteln sir den Essendandau und für außerordentliche Bedürsnisse der Berkeirsanstaltenverwaltung in der Finangperiode 1905:06. Bom 28. Juli 1905.

Gefek.

betreffend die Dienflanfficht über die Raufmannegerichte. Bom 22. Juli 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Bürttemberg.

Nad Anhörung Unferes Staatsministeriums und unter Zustimmung Unferer getreuen Stände verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

Ginziger Artitel.

An die Stelle des Art. 23 des Aussührungsgeses zum Reichsgerichtsverfassungsgeset vom 24. Januar 1879 (Reg.Bl. S. 3 ff.) in der Fassung des Gesets vom 14. April 1893, betreffend die Dienstaussücht über die Gewerbegerichte (Reg.Bl. S. 73), tritt solgende Borschrift: Die Amtsgerichte stehen unter ber Dienstaufsicht ber Landgerichte, die Landgerichte unter derjenigen des Oberlandesgerichts. Der Dienstaufsicht ber Landgerichte sind auch die Gewerbegerichte und die Kaufmannsgerichte unterstellt. Über alle Gerichte übt das Justigministerium die Dienstaufsicht aus.

Unfer Juftigminifterium ift mit ber Bollgiehung Diefes Befeges beauftragt.

Begeben Chlog Friedrichshafen, ben 22. Juli 1905.

Bilbelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Conurlen.

Finanggesch für die Finangperiode 1. April 1905 bis 31. März 1907. Bom 28. Juli 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Bur Feststellung des Staatshaushalts für die Finanzperiode 1. April 1905 bis 31. März 1907 verordnen und verfügen Wir, nach Anhörung Unseres Staatsministeriums und unter Zustimmung Unserer getreuen Stände, wie folgt:

21rt. 1.

Der Staatsbedarf	ift	für	den	orbo	ntlichen	Dienft	nach	bem	beigefügten	Saupt-
finangetat festgefest:										
für 1. April 1905 auf									. 82 921	253 🚜
für 31. April 1906 auf									. 83 668	232 "
jufammen für die Fina										
1. April 1905 auf									166 589	485 M

Mrt. 2.

Bur Dedung Diefes Aufwands find beftimm	beftimmt	find	Aufwands	3	Diefes	Dedung	Bur
---	----------	------	----------	---	--------	--------	-----

- 1) der Reinertrag des Kammerguts, welcher nach dem Boranschlag für die Finanzperiode 1. West 1006 angenommen ist zu 72 716 159 . M.
- 2) die im Etat namentlich bezeichneten Steuern, welche fich für bieselbe Beit berechnen an

 - b. indiretten Abgaben auf 50 476 220 "

aufammen 166 579 351 M

93 863 192 "

Der hienach ungebekt bleibende Betrag bes Staatsbedarfs von . 10 134 M ift, soweit nicht die Dedung aus dem wirklichen Anfall der Ginnahmen möglich wird, aus dem Betriebs- und Borratskapital der Staatshauptkasse vorzuschießen.

Art. 3.

- 1) Die Gintommensteuer ift mit 100 % ber in Art. 18 des Gintommensteuergesetes vom S. August 1903 (Reg. Bl. S. 261) bestimmten Einheitsfäße zu erheben.
- 2) Die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer ist nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesets vom 38. Keptil 1887a (Reg.Bl. S. 344), die Kapitalsteuer nach Maßgabe der Bestimmungen des Kapitalsteuergeses vom 8. August 1903 (Reg.Bl. S. 313) zu erheben.

Der Steuerfas wird für die Brund-, Gebande- und Gewerbesteuer auf 2 % des Steuerkapitals, für die Rapitalsteuer auf 2 % des steuerkapitals, für die Rapitalsteuer auf 2 % des steuerbaren Jahresertrags bestimmt.

- 3) Die Steuer aus Bandergewerben ift nach ben Bestimmungen bes Gesches vom 15. Dezember 1899 (Reg. Bl. S. 1163) zu erheben.
- 4) Die Umsahsteuer ift nach ben Bestimmungen bes Gesehes vom 28. Dezember 1899 (Reg. Bl. S. 1254) zu erheben.
- 5) Die Abgabe von Bein und Obstmoft ift nach den Bestimmungen des Birtichaftsabgabengesetzes in der Fassung vom 4. Juli 1900 (Reg. Bl. S. 514) zu erheben.
- 6) Die Steuer von dem zur Bierbereitung bestimmten Malz ist nach dem Bierftenergejes vom 4. Juli 1900 (Reg.Bl. S. 542) zu erheben; der Stenersat wird auf 10 . K fur den Doppelzentner ungeschrotenes Malz festgesett.

7) Die übergangssteuer von geschrotenem Malg ift nach bem Cage von 12 A 50 A für ben Doppelgentner Malg gu erheben.

8) Die übergangssteuer von Bier ift mit 3 M 25 % für das hettoliter Bier gu

erheben.

9) Die unter bas Allgemeine Sportelgeset in der Fassung vom 28. Dezember 1899 (Reg.Bl. S. 1334) fallenden Sporteln werden nach den in diesem Gesetz enthaltenen Saten und Bestimmungen erhoben.

10) Die Gerichtstosten in Angelegenheiten ber freiwilligen Gerichtsbarteit, sowie im Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsverschren werden, soweit die Landesgesesgebung zuständig ist, bis 31. Dezember 1905 nach den Sähen und Bestimmungen der K. Berordnungen vom 11. November 1899 (Reg. Bl. S. 925) und vom 13. Juni 1902 (Reg. Bl. S. 215) erhoben.

Auch über diefen Zeitpunkt hinaus bleiben die Bestimmungen und Cape Diefer R. Berordnungen infolange in Rraft, als nicht ein Gebuhrengefet erlaffen ift.

11) Die Erbschafts- und Schenkungssteuer ift unter Beibehaltung des Mindestigtes von 2 % nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Dezember 1899 (Reg. Bl. S. 1296) zu erheben.

Mrt. 4.

Das einen Bestandteil der Restverwaltung bilbende Betriebs- und Borratstapital ber Staatshaupttaffe wird auf 8 000 000 . K festagefest.

Bur Berftärtung dieses Betriebs: und Vorratstapitals durfen in der Finangperiode 1905/06 und in den auf den Schluß dieser Sinangperiode folgenden vier ersten Monaten der nächsten Finangperiode, insolange für die lettere ein Finanggeset noch nicht erlaffen ift, Schahanweisungen nach Bedarf, jedoch nicht über den Betrag von 12 000 000 & hinaus, ausgegeben werden.

21rt. 5.

Die Schafganweisungen werden auf die Staatsschuldentasse lautend von der fländischen Schuldenverwaltungsbehörde unter Witwirfung Unferes Finanzministeriums ansgefertigt.

Die Ausgabe berfelben ift durch Unfer Finangministerium zu bewirten, dem die Bestimmung des Zinssages und der Dauer der Umlaufszeit, welche den 1. Ottober 1907 nicht überschreiten darf, überlassen wird. Innerhalb dieses Zeitraums tann der Betrag

ber Schafanweisungen wiederholt, jedoch nur gur Dedung ber in Bertehr gesetten Schafanweisungen, ausgegeben werden.

21rt. 6.

Der in Art. 4 genannte Sochstbetrag ber auszugebenden Schahanweisungen barf je nach Bedarf um die für die Berginfung berselben erforderlichen Beträge, welche ebenfalls durch Schahanweisungen zu bestreiten find, überschritten werden.

Die zur Einlösung ber Schatganweifungen erforderlichen Mittel find ber Staatsichulbenkaffe aus ben bereitesten Staatseintunften zu überweisen, nötigenfalls durch ein Staatsanlehen aufzubringen.

91rt. 7.

In den Schahanweifungen ift die Dauer der Bortegungsfrift auf funf Jahre gu beftimmen.

Die Umidreibung auf ben Ramen ber Inhaber findet nicht ftatt.

Art. 8.

Zu außerordentlichen Staatsausgaben werden bestimmt:

t nas Ginaufne.	partement in Beriteiung Des at	rdemeinen Bo	mount ou	09:
1) zu herftellu	ing eines neuen Juftiggebaudes, fom	ie eines neuen		
Gefängnisge	ebaudes in Tübingen, dritte und lett	e Rate	300000	· Ma
2) zu Erbauun	ng eines neuen Amtsgerichtsgebäudes	in Reutlingen	195000	"
3) zu Erbauun	ig eines neuen Amtsgerichtsgebandes	in Riedlingen	106500	"
4) zu Errichtun	ng eines neuen Oberamtsgebäudes in	Reutlingen .	80000	"
5) zu Erweiter	ung und Berbefferung des Wilhelmsftif	ts in Tübingen		
und gu dem	badurch nötig werdenden Bau eines ner	ien Oberamts-		
gebändes da	ıfelbft		256000	"
6) zu Errichtur	ng eines neuen Oberamtsgebändes in	Beislingen .	68000	"
7) gu Grrichtun	ng eines Neubaus für das demifc	Inftitut der		
Universität	Tübingen, britte und lette Rate .		150000	n
S) zu Errichtur	ng eines Neubaus für die Augenklinik	der Universität		
Tübingen .			685000	"
9) zu Errichtur	ng eines neuen Schnllehrerseminars in	n Badnang .	775000	"
10) ju Erbanun	ig eines neuen Kameralamtsgebäudes	in Rentlingen	124000	"

für bas Departement bes Innern:

11) au Conidenna sinas Dianstachundas für die Strafanhaninfraktion

11) Ju Errichtung eines Dienitgevandes fur die Stragendaunfpetrion			
in Ludwigsburg	75000	Mi	
12) ju Borarbeiten für die Berftellung eines Großichiffahrtswegs			
auf dem Redar von Mannheim bis Seilbronn	50000	"	
für das Departement des Rirchen- und Schulwejens:			
13) gur Brufung der Frage der Roften des Baus und Betriebs			
einer den modernen Anforderungen entsprechenden tierärztlichen			
Sochidate	10.000	. 11	

Die Dedung des Gesamtbedarfs dieser Ausgaben von 2874 500 M. erfolgt vorbehältlich der Bestimmung in Abs. 3 durch ein Staatsanlehen, welches von der ständischen Schuldenverwaltungsbehörde unter verfassungsmäßiger Mitwirkung Unseres Finangministeriums unter möglichst gunftigen Bedingungen auszunehmen ist.

Soferne die bis zum 31. März 1907 anfallenden überschüffe des Reservesonds der Staatseisenbahnen (Art. 2 Abs. 2 des Gesess vom 29. Juli 1899, Reg. Bl. S. 575) die Berwilligungen aus diesen überschüffen für Eisendahnzwede in der Finanzperiode 1905/06 (Art. 1—3 und 10 Abs. 1 des Gesess, betreffend die Beschaffung von Geldmitteln für den Eisendahndau vom 28. Juli 1905, Reg. Bl. S. 132) und für Deckung des Fehlbetrags aus dem Rechnungsjahr 1902 übersteigen (Art. 12 dieses Geses), sind die weiteren überschüffe diese Fonds zur Deckung des Bedarfs der in Abs. 1 genannten Bauten zu verwenden.

Mrt. 9.

Für die Beamten der Staatsichuldentaffe werden folgende Jahresgehalte mit dreijährigen Borrudungsfristen bestimmt:

1. Saupttaffier:

I.	Etufe								5400	M
II.	"								5 700	"
Ш.	"								6000	"
IV.	"								6300	**
									6700	

_	~					2.	R	n t	ro	ίίe	ur	e:						
	Stufe			•	٠						٠	٠	٠	٠	٠	٠	4 200	M
II.	"	٠	٠								٠							"
III.	"	٠	٠	•	٠			٠	٠	٠	•	٠	*	٠		٠	5000	"
IV.	"	٠	٠	٠		٠	٠	٠			٠	٠		٠	٠	٠	5400	"
							3,	R	aff	ie	r:							
I.	Stufe	٠.						٠				. •		٠	٠	٠	3 900	M
II.	"	٠				٠										٠		"
III.	"	٠	•			٠	•	٠	٠		٠	٠	٠		٠	٠	4 500	"
						4.	Ob	er	i e t	re	t ä 1	c:						
I.	Stufe			٠	٠	٠	,	٠		•		٠	٠	٠	٠	٠	2800	M
II.	"	٠		٠	٠					٠							3000	"
III.	"	٠	٠	٠	٠			٠		٠				٠			3300	"
IV.	"				٠	٠											3600	"
v.	"	٠				٠				٠		٠	٠	٠			3900	"
VI.	"		٠						٠	٠							4200	"
						-	5. (Se.	tre	tä	re:							
I.	Stufe				٠		٠				•				٠		2 200	Me
II.	"		٠			٠		٠		٠	٠			٠			2400	"
III.	"	•	٠		٠	٠	٠			•	٠		•	٠		٠	2600	"
IV.	"														٠		2800	*
V.	n																3 000	"
VI.	"		٠	٠				٠			٠						3200	"
VII.	"			٠		٠			٠								3 4 0 0	"
VIII.	"					r	٠			٠							3 600	"
					6.	3i	n s	bu	á a	ſſί	fter	ıte	n:					
I.	Stufe					•			•	•	•	٠	٠			•	1600	M
II.	"		٠			٠	٠			٠		٠				٠	1800	"
Ш.	"														٠		2000	"
IV.	"																$2\ 200$	"
V.	"																2400	"
VI.	,,																2600	,,

3m übrigen finden die Bestimmungen bes Art. 12 bes Finanggesetes vom 25. Juli 1901 (Reg. Bl. S. 199) auf die Beamten der Staatsschuldentaffe auch ferner Anwendung.

Mrt. 10.

Unfer Finanzministerium wird ermächtigt, zum Ankauf der Anwesen des Tiergartenbesiters Adolf Nill am Herdweg und der Katharine Hansmann an der Seeftraße in Stuttgart die Summe von 1085000 & anfzuwenden, welche aus Mitteln der Grundstockverwaltung vorzuschießen ist.

21rt. 11.

Unfer Finangminifterium wird ermächtigt,

- 1) das im Eigentum des Staats stehende Grundsstüd Königstraße Nr. 74 und Marienstraße Nr. 1 in Stuttgart (die sogen. Legionskaserne) an die Rheinische Kreditbank in Mannheim, Aktiengesellschaft, um den Preis von 3 250 000 . Mau verkaufeu,
- 2) von dem Erloje die Summe von 250 000 . M ju herstellung von Familienwohnungen für niedere staatliche Beamte in Stuttgart zu verwenden.

Art. 12.

Unfer Finanzministerium wird ermächtigt, zur Erstattung des Borschusses, welcher zur vorläufigen Deckung des Fehlbetrags in der Rechnung der laufenden Berwaltung für 1902 aus dem Betriebs- und Borratskapital der Staatshanptkasse geleistet wurde, den überschüssenden des Reservesonds der Staatseisenbahnen (Art. 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 29. Juli 1899, Reg.Bl. S. 575) einen Betrag bis zu 1000 000 M zu entnehmen.

Begenwärtiges Befet ift durch Unfer Finangminifterinm gn vollziehen.

Begeben Schlog Friedrichshafen, den 28. Juli 1905.

2Bilbeim.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Sonnrlen.

Bauptfinangetat

für bie Beit

vom 1. April 1905 bis 31. Mar; 1907.

		28	eträge für 190)5	Я	Beträge für 19	06
Rap.	I. Staatsbedarf.	Gefamte Ausgabe.	Davon ab: Einnahme	Reine Ausgabe.	Gesamte Ausgabe.	Davon ab: Einnahme.	Reine Ausgabe.
1	Bivillifte	2 024 898	_	2 024 898	2 024 898	_	2 024 898
2	Apanagen und Wittume	71 519	-	71 519	71 519	-	71 519
3	Staatsschulb	22 155 062	7 000	22 148 062	22 705 728	7 000	22 698 728
3 a	Binfe aus Schatanweifungen		-	-	-	-	-
4	Renten und Binfe	463 831	- 1	463 831	465 137	-	465 137
5	Entschädigungen	48 881	_	48 881	48 881	_	48 881
6	Benfionen	4 145 700	_	4 145 700	4 316 300	- 1	4 316 300
7	Bartegelber	13 618	_	13 618	13 618	-	13 618
8	Unterftützungen	662 200	_	662 200	677 200	-	677 200
9	Staatsminifterium u. Beheimer Rat	67 040	- 1	67 040	67 040	-	67 040
9 a	Berwaltungsgerichtshof	32 675	- 1	82 675	36 100	-	36 100
10-15	Departement ber Juftig	6 899 308	911 903	5 987 405	6 850 172	911 903	5 938 269
16—19 a	Departement ber auswärtigen Ansgelegenheiten	199 993	- 1	199 998	199 993	_	199 993
20—44 b	Departement bes Innern	12 892 350	1 602 330	11 290 020	12 895 587	1 602 330	11 293 257
45—97 Б	Departement des Kirchen- und Schul- wesens	16 382 162	487 698	15 894 464	16 448 401	489 328	15 959 078
98-107	Departement ber Finangen	6 712 011	767 700	5 944 311	6 740 053	778 800	5 961 253
108	Ständifche Raffe	448 554	1 000	442 554	413 879	1 000	412 879
109	Allgemeiner Dispositionsfonds	70 000	-	70 000	70 000	- 1	70 000
110	Leiftungen an bas Deutsche Reich .	12 704 082	_	12 704 082	12 704 082	-	12 704 082
110 a	Aufwand an Postporto	710 000	-	710 000	710 000	-	710 000
1—110 a	Summe bes Ctaatsbedaris	86 698 884	3 777 681	82 921 253	87 458 588	8 790 856	83 668 232
							2

		28	eträge für 190	95	S	Beträge für 19	06
Kap.	II. Ertrag des Kammerguts.	Gefamte Einnahme.	Davon ab: Ausgabe.	Reine Einnahme.	Gefamte Einnahme.	Davon ab: Ausgabe.	Reine Ginnahme
	A. Ertrag der Domänen:						
111	bei ben Rameralamtern	1 029 452	567 802	461 650	1 029 452	567 802	461 650
112	aus Forsten	17 451 006	6 035 285	11 415 721	16 675 006	6 015 285	10 659 72
113/114	aus Jagben	96 480	31 000	65 480	103 100	31 000	72 10
115	von ben Berge und Guttenwerfen .	5 024 000	4 774 000	250 000	5 024 000	4 774 000	250 00
116	von ben Salinen	2 055 600	1 505 600	550 000	2 055 600	1 505 600	550 00
117	von ber Babanftalt Bilbbab	261 200	249 200	12 000	261 200	249 200	12 00
	Zufammen A.	25 917 738	13 162 887	12 754 851	25 148 358	13 142 887	12 005 47
	B. Ertrag der Verkehrsanstalten:						
118	Eifenbahuen	64 480 000	47 240 000	17 240 000	65 540 000	48 300 000	17 240 000
19120	Boft und Telegraphen	21 540 000	15 756 300	5 783 700	23 000 000	16 136 375	6 863 62
121	Bobenfeebampfichiffahrt	367 650	366 650	1 000	367 650	366 650	1 000
	Zufammen B.	86 387 650	63 362 950	23 024 700	88 907 650	64 803 025	24 104 62
122	C. Ertrag der Minge	132 600	91 400	41 200	132 600	91 400	41 200
122 a	D. Ertrag des Staatsanzeigers	151 500	151 500	_	151 500	151 500	-
123	E. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshanptkasse un- mittelbar	373 281	_	373 281	370 831		370 831
111-123	Der Grirag Des Rammerguts mit	112 962 769	76 768 787	36 194 032	114 710 939	78 188 812	36 522 127
	reicht alfo gur Summe bes Claats. bedarfs nicht gu um	-	-	46 727 221	-	_	47 146 105

		29	eträge für 19	05	Æ	eträge für 19	06
Rap.	III. Deckungsmittel.	Gefamte Einnahme.	Davon ab: Ausgabe.	Reine Einnahme.	Gefamte Ginnahme, M	Davon ab: Ausgabe.	Reine Einnahme
	A. Landesfleuern.						
	a) Dirette Steuern:						
124	Gintommenfteuer	14 861 000	780 000	14 081 000	15 265 000	781 000	14 484 000
125	Grunde, Gebaube: und Gewerbefteuer	4 922 630	305 270	4 617 360	4 993 962	305 150	4 688 812
126	Rapitalfteuer	2 733 000	73 000	2 660 000	2 783 000	73 000	2 710 000
127	Bandergewerbesteuer	75 400	2 500	72 900	75 400	2 500	72 900
	Zusammen a)	22 592 030	1 160 770	21 431 260	23 117 862	1 161 650	21 955 712
	b) Inbirefte Steuern:						
128	Umfatiteuer	2 763 000	41 400	2 721 600	2 763 000	41 400	2 721 600
129	Birtichaftsabgaben	10 971 000	411 700	10 559 300	10 971 000	411 700	10 559 300
130	Sporteln und Gerichtstoften	4 246 000	748 000	3 498 000	4 246 000	748 000	3 498 000
131	Erbichafts und Schenkungsfteuer .	1 195 000	23 600	1 171 400	1 195 000	23 600	1 171 400
	Zufammen b)	19 175 000	1 224 700	17 950 300	19 175 000	1 224 700	17 950 800
124131	Zufammen A.	41 767 030	2 385 470	39 381 560	42 292 362	2 386 350	39 906 012
132	B. Überweisungen aus der Reichskasse	7 287 810	_	7 287 810	7 287 810	_	7 287 810
	Die Dedungemittel betragen ba-						
	her im ganzen	49 054 840	2 385 470	46 669 370	49 580 172	2 386 350	47 193 822
	Der Bebarf an Deckungsmitteln ift oben berechnet gu	_	-	46 727 221	-	_	47 146 105
	Mithin ergibt fich			57 851			
	für 1906 ein überichus von .	_	_	- 57 851	- 1	_	47 717
	für 1905,06 im gangen ein Fehl: betrag von			10 19	14 M.		

Gefet,

betreffend die Beschaffung von Geldmitteln für den Eisenbahnban und für außerordentliche Bedürfnisse der Verkehrsanstaltenverwaltung in der sinanzperiode 1905/06. 30m 28. Juli 1905,

Wilhelm II., von Gottes Enaben Ronig von Burttemberg.

Rach Anhörung Unferes Staatsministeriums und unter Buftimmung Unferer getreuen Stande verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

21rt. 1.

Für den Bau von Nebeneisenbahnen durch den Staat werden . . 3000000 Mebestimmt und zwar:

- 1) für die Bahn von Tübingen nach Herrenberg (Art. 4 Ziff. 1 bes Gesets vom 21. Februar 1902, Reg.Bl. S. 66) als erste Nate 1000000 .M,
- 2) für die Bahn von Kirchheim unter Ted nach Beilheim an der Ted (Art. 4 3iff. 2 bes Gefeges vom 21. Februar 1902) als erste Rate 400000 ",
- 3) für die Bahn von Schorndorf nach Welzheim, unter Aufhebung ber Bestimmungen in Art. 3 Abs. 2 Ziss. 6 des Gesehes vom 29. Juli 1899 (Reg.Bl. S. 577) und Art. 3 Abs. 1 Ziss. 3 des Gesehes vom 21. Kebruar 1902 als erste Rate 1000000 ",
- 4) für eine Bahn von Goppingen nach Emund als erfte Rate . 600000 "

Mit der baulichen Ausführung dieser Bahnen ist vorzugehen, wenn der Eisenbahnverwaltung von den Beteiligten der für den Bahnbau und dessen Jubehörden dauernd erforderliche Grund und Boden tostene und lastenfrei zur Berfügung gestellt oder statt der Eigentumsüberweisung genügende Sicherheit für die Erstattung der Grunderwerbungstosten geboten wird.

Außerdem find von den Beteiligten bare Bautostenbeitrage zu leisten, und zwar bei ben Babnen

Schorndorf—2 Göppingen—G unch haben die Böppingen—Gmi	er Eed—Weilheim an Belgheim von zufammen Imünd von zufammen an den Bahnen Tübi ünd Beteiligten das fi ine entfprechende Entfch	n ingen—H ir Bahnz	errenbe wede	erg, Shi	orndor he W	f—W		" i
		Art. 2.						
Als lette R	taten werden bestimmt	für die	durch	den Sta	at erb	auten	Nebene	jen=
1) von Laut	oheim nach Schwendi berg nach Wurzach .						180 000 100 000	
		97 4 9		zusamm	en .		280 000	M.
DW (751 40)	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Art. 3.		. v m				
gemäß Art. 3 At 1) für die L	eiträgen zum Bau von S of. 1 Ziff. 1, 2 und 4 Bahn von Jagitfeld na Bahn von Amstetten ne	Rebeneiser des Ges d Neuen	eges v stadt .	om 21. T	ebrua 	r 190	2 bestin 338000	mt:
gemäß Art. 3 Ab 1) für die L 2) für die L	of. 1 Biff. 1, 2 und 4	Rebeneiser des Ges d Renens d Berste	eţes v stadt . tten .	om 21. F	ebrua · ·	r 190	2 bestin	mt:
gemäß Art. 3 Ab 1) für die L 2) für die L	of. 1 Ziff. 1, 2 und 4 Bahn von Jagstfeld na Bahn von Amstetten no	Rebeneiser des Ges d Renens d Berste	eţes v stadt . tten .	om 21. F	ebrua eihing	r 190	2 bestin 338 000 640 000	
gemäß Art. 3 Ab 1) für die S 2) für die S 3) für die B	6f. 1 Ziff. 1, 2 und 4 Bahn von Jagfifeld na Bahn von Amfletten no Jahn von Baihingen a.	Nebeneiser des Ges d Neuen ach Gerste d. E. Bah	eges v ftadt . tten . mhof n	om 21. T	ebrua eihing en .	r 190	92 bestim 338 000 640 000 140 000 118 000	
gemäß Art. 3 Ab 1) für die L 2) für die L 3) für die E Für den Ba	6f. 1 Ziff. 1, 2 und 4 Bahn von Zaglifeld na Bahn von Amltetten ne Bahn von Baihingen a.	debeneiser des Ges d Neuen ad Gerste d. E. Bah Art. 4.	ehes v ftadt . tten . unhof n	om 21. T 	eihing eihing en .	r 190	2 bestin 338 000 640 000 140 000 118 000	Mt.
gemäß Art. 3 At. 1) für die L 2) für die L 3) für die E H Tür den Bo 1) für den Bo 2) für den Bo	if. 1 Ziff. 1, 2 und 4 Bahn von Zagftfeld na Bahn von Waifietten na Bahn von Baihingen a. i u von zweiten Gleifen Bahnftrede Waiblingen—a ahnftrede Plochingen—a	Debeneijer bes Gef d Neuen nd Gerfte d. E. Bah Art. 4. werden — Gmünd	eges v ftadt . tten . mhof n 47000 als fün	om 21. To ad Graw aufamme 00 M be infte Rai	eihing eihing en . ftimm te . hte .	r 190	92 bestim 338 000 640 000 140 000 118 000	M.
gemäß Art. 3 At. 1) für die L 2) für die L 3) für die E Für den Bo 1) für die E 2) für die E 3) für den Bo	if. 1 Ziff. 1, 2 und 4 Bahn von Zagitfeld na Bahn von Umftetten no Bahn von Baihingen a. i au von zweiten Gleifen Bahnstrede Waiblingen-	Rebeneiser des Gef d Reuen d Gerste d. E. Bah Art. 4. werden — Gmünd Eübingen m—Korn	eges v fladt . tten . mhof n 47000 als fün als fün	om 21. To ach Enzw zusamme 300 & be infte Rai fte und le m als dr	eihingen . ftimmete . http://doi.org/10.1001	r 190 en t und te	2 bestin 338 000 640 000 140 000 118 000 3war: 200 000	M.
gemäß Art. 3 Ab. 1) für die L 2) für die L 3) für den Bo Für den Bo 1) für die L 2) für die Bo 3) für die C 1epte Rat 4) für die E	6f. 1 Ziff. 1, 2 und 4 Bahn von Zagftfeld na Bahn von Waihingen a. 3 auh von zweiten Gleifen Bahnftrede Waiblingen—3 Büterbahn Untertürthei	Nebeneijer bes Gef d Neuenl ach Gerfte d. E. Bah Art. 4. werden — Gmünd Eübingen m—Korn .	eges v ftadt . tten . mhof n 4 7000 als fün als fün westhei 	om 21. To ad Enzw zusammen 200 A be infte Raifte und le m als dr	februa	t und	2 beftin 338 000 640 000 140 000 118 000 3 war: 200 000 500 000	Me.
gemäß Art. 3 Ab. 1) für die L 2) für die L 3) für den Bo Für den Bo 1) für die L 2) für die Bo 3) für die C 1epte Rat 4) für die E	if. 1 Ziff. 1, 2 und 4 Bahn von Jagfifeld na Bahn von Unfletten no Bahn von Baihingen a. u von zweiten Gleifen Bahnftrede Waiblingen- Jüterbahn Untertürfte te	Nebeneijer bes Gef d Neuen ach Gerfte d. E. Bah Art. 4. werden — Gmünd Eübingen m— Korn Triedride	eges v ftadt . tten . inhof n 4 7000 als fün als fün westhei hshafer	om 21. To ad Enzw zusammen 200 A be infte Raifte und le m als dr	februa eihingen ftimm te . hte Ra itte ui	r 190	2 beftin 338 000 640 000 140 000 118 000 3 war: 200 000 200 000	Me.

Art. 5.

Für sonstige Erweiterungen und Berbefferungen an den im Betrieb befindliche	n
Bahnen werden 8943000 M beftimmt und zwar:	
1) für die Erweiterung des Bahnhofs Mühlader als britte Rate . 200000 A	٤,
2) für die Erweiterung des Bahnhofs Feuerbach als dritte Rate . 900 000 "	,
3) für die Erweiterung des Bahnhofs Plochingen als vierte Rate 1 300 000 "	,
4) für die Erweiterung des Bahnhofs IIIm als vierte Rate 2000 000 "	,
5) für die Erweiterung der Station Laupheim Sauptbahnhof, ganze	
Forderung	,
6) für die Erweiterung der Station Biberach als erfte Rate 400000 "	,
7) für die Erweiterung der Station Stuttgart Westbahnhof als erste	
Rate	,
8) für Erweiterungs- und Neubauten auf der Station Freudenstadt	
Hauptbahnhof als britte und lette Rate	,
9) für die Erweiterung der Station Schiltach als zweite und lette	
Rate	,
10) für die Erweiterung des Bahnhofs Reutlingen als zweite Rate 800000 "	t
11) für die Erweiterung des Bahnhofs Tübingen als erfte Rate . 400000 "	,
12) für die Erweiterung des Bahnhofs Aalen als vierte und lette	
Rate	,
13) für die Durchführung der Bahnsteigsperre als zweite Rate 600 000 "	,
14) für die Beseitigung von schienengleichen Wegübergängen als zweite	
Rate	,
15) für Magnahmen zur Erhöhung der Betriebssicherheit als zweite	
Rate	•
Art. 6.	
Für die Erbauung von Wohngebäuden werden	-
bestimmt und zwar:	
1) für weitere Familienwohngebäude für Unterbeamte der Bertehrs-	
anstalten in Stuttgart als achte Rate	,

2) für Wohngebäude für Eisenbahnbeamte und Unterbeamte a. beim Güterbahnhof Untertürkheim als vierte Rate
3) für Wohngebäude für Arbeiter der Wagenwerkstätte Cannstatt als vierte Rate
Art. 7.
Für die Bermehrung des Fahrbetriebsmaterials der Staatseisenbahnen werden 3330000 A bestimmt. Art. 8.
Bur Beteiligung des Staats an dem Filderbahnunternehmen durch übernahme von Attien im Nennwert von 300000 & werden 306750 & bestimmt.
Art. 9.
Für Zwede der Postverwaltung werden 930000 & bestimmt und zwar:
1) für die Herstellung eines Posigebäudes in Bopfingen 62000 M, 2) " " " " " " " " — " — Saulgau 70000 ",

1)	für	die	Serftellung.	eines	Poftgebäudes	in	Bopfingen					62 000	M	,
2)	"	"	"	"	"	"	Saulgau .					70 000	"	,
3)	"	"	"	"	"	"	Rottenburg					75000	"	,
4)	"	"	"	"	"	#	Blaubeuren					54000	"	,
5)	"	"	**	"	"	"	Riedlingen					60000	"	,
6)	#	"	"	"	"	"	Friedrichsha	fen	als	er	te			
	Rat	e										123000	#	,
7)	für	die	Berftellung	g eine	8 Bebaudes	für	die beim &)ei	(bri	nn	er			
	(Qa)	ıptb	ahnhof zu e	rrichte	nde Zweigpofi	ftel	le als erfte 9	lat	ė			143 000	"	,
8)	für	die	Erbauung t	on Fo	milienwohnge	bäu	ben für Pofti	ınt	erbe	am	te			
	in :	lllm	als erfte F	ate								343000	"	•

Mrt. 10.

Bur Dedung der in Art. 4 bis 8 vorgesehenen Forderungen find Staatsanlehen unter möglichst günstigen Bedingungen aufzunehmen, desgleichen für die in Art. 1 bis 3 vorgesehenen Forderungen, soweit diese nicht aus den bis zum 31. März 1907 ansallenden überschüffen des Reservesonds der Staatseisenbahnen (Art. 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 29. Juli 1899, Reg.Bl. S. 575) gededt werden tonnen.

Bur Dedung der in Art. 9 vorgesehenen Forderungen sind zunächst die in Art. 8 Biff. II des Gesehes vom 27. Juli 1903 (Reg.Bl. S. 249) verwilligten, für die dort angegebenen Zwede nicht erforderlichen 600 000 & zu verwenden, im übrigen sind hiefür Staatsanlehen unter möglichst günstigen Bedingungen aufzunehmen.

Begenwärtiges Gefet ift durch Unfere Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und der Finanzen, die Anfnahme der erforderlichen Staatsanlehen durch die ftändische Schuldenverwaltungsbehörde unter der verfassungsmäßigen Mitwirkung Unferes Finanzministeriums zu vollziehen.

Begeben Chlog Friedrichshafen, ben 28. Juli 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coben. v. Schnurlen.

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

№ 21.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Montag, ben 31. Juli 1905.

3nhalt:

Berfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die Anordnung einer neuen Abgeordnetenwahl für den Oberamtsbegirt Mergentheim. Bom 26. Juli 1905.

Verfügung des Minifteriums des Inneen, betreffend die Anordnung einer nenen Abgeordnetenwahl für den Gberamtsbezirk Mergentheim. Bom 26. Juli 1905.

Nachdem die am 18. November und 2. Dezember v. J. vorgenommene Wahl eines Abgeordneten für den Oberamtsbezirk Mergentheim für ungültig erklärt worden ist, wird auf Allerhöchsten Befehl Seiner Wasessät des Königs die Vornahme einer Renwahl für den Oberamtsbezirk Wergentheim angeordnet und nachstehendes verfügt:

1) Die örtlichen Kommissionen für Entwerfung und Fortführung der Wählerlisten haben unverweilt für die Richtigstellung der legteren Sorge zu tragen und dabei zu beachten, daß gemäß Art. 4 des Landtagswahlgesets in der Fassung vom 2. Februar 1899 (Reg. Bl. S. 31) sämtliche Wahlberechtigte, welche in der Gemeinde ihren Wohnsig oder ihren nicht blog vorübergehenden Ausenthalt haben, von Amts wegen in die Wählerliste ausgenommen werden müssen.

hinfichtlich der Frage, welche Personen mahlberechtigt find, werden die Ortsmahltommissionen auf § 3 der Bollzugsverfügung zum Landtagswahlgeses vom 6. November 1822 (Reg.Bl. von 1900 S. 232) noch besonders hingewiesen.

- 2) Der in Art. 7 des Landtagswahlgesetes angeordnete öffentliche Aufruf der Wahlberechtigten zur Anmeldung ihres Wahlrechts ift als bald von dem Oberamt Wergeutheim im Amtsblatt zu erlassen und außerdem von den Ortsvorstehern in den einzelnen Gemeinden auf ortsübliche Weise bekannt zu machen.
- 3) Die Wählerlisten muffen binnen zehn Tagen nach dem Erscheinen der gegenwärtigen Bersügung im Regierungsblatt, somit spätestens am Donnerstag, den 10. August ds. 38., vollendet sein, sodann mahrend eines unmittelbar anschließenden Zeitraums von sechs Tagen, also dis Mittwoch, den 16. August ds. 38. einschließtich, auf dem Rathaus zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden. Längstens biunen drei Tagen von Ersebung etwaiger Borstellungen gegen die Wählerliste an gerechnet hat die Kommission hierüber Beschluß zu fassen.

Spätestens am einundzwanzigsten Tag nach dem Gricheinen des gegenwärtigen Wahlausschreibens im Negierungsblatt, am Montag, den 21. August ds. 38., haben die Ortsvorsteher die Wählerlisten nebst den Atten über beanstandete Wahlberechtigungen dem Oberamt zu übergeben.

4) Die Wahlen find genau am dreißigsten Tag nach dem Erscheinen der gegenwärtigen Berfügung im Regierungsblatt, also

am Mittwod, ben 30. Auguft bs. 38.,

in allen Abstimmungebiftritten gleichzeitig vorzunehmen.

- 5) Die in Art. 13 Abj. 3 bes Laudtagswahlgesebes vorgeschriebene Befauntmachung hat ipateftens am Sonntag, ben 27. Auguft bs. 35., zu erfolgen.
- 6) Die Ortsvorsieher haben beizeiten dafür Sorge zu tragen, daß die Ausrüstung der Wahllotale den Anforderungen des Art. 14 Abs. 2 des Laudtagswahlgesehes und den §§ 13, 15 und 15 a der Bollzugsversügung entspricht, daß insbesondere die Absonderungsvorrichtungen in der vorgeschriebenen Weise und in genügender Anzahl vorhanden, und daß die zu benühenden verdeckten Wahlurnen nicht zu klein sind und ein nugehindertes Ginlegen der amtlichen Bahlumschläge zulassen. Auch haben die Ortsvor-

fteher für die Aufstellung ber mit der Berteilung ber amtlichen Wahlumfcläge im Bahllotal ju beauftragenden Berfonen (Amtsbiener, Polizeidiener u. dergl.) Borforge ju treffen.

Den Oberämtern ist hierüber rechtzeitig Bollzugsbericht zu erstatten. In benjenigen Orten, in welchen gemäß § 15 Abs. 2 ber Bollzugsberfügung besondere Rebenzimmer zum Wahllofal als Absonderungsvorrichtungen eingerichtet werden wollen, sind den Beerichten einsache Handlicken einsche handzeichnungen insbesondere zum Nachweis dafür beizulegen, daß das Rebenzimmer in unmittelbarer Berbindung mit dem Wahllofal sieht und nur von dem Wahllofal aus betreten werden tann.

7) Die Wahlvorsteher werden vornehmlich auf die Art. 12, 13 Abs. 2, Art. 13a bis 18 c des Landtagswahlgesess und die §§ 11 bis 22 der Bollzugsversügung mit dem Anfügen hingewiesen, daß die Stimmzettel solcher Wähler, welche sich nicht zuvor an die Absonderungsvorrichtung begeben haben, in der gleichen Art zurückzuweisen sind, wie dies in Art. 14 Abs. 6 des Landtagswahlgesetze hinsichtlich der vorschriftswidrigen Stimmzettel vorgeschrieben ist. Sodann wird darauf aufmerksam gemacht, daß den Wählern mit Ausnahme des am Schluß des § 18 der Bollzugsversügung angeführten Falles der Zutritt zur Wahlhandlung einschließlich der Zählung der abgegebenen Stimmen siets freisteht.

Die etwaige Berwendung von Boltsschullehrern jur Protofollführung unterliegt seitens ber Oberschulehörden einem Anstand nicht.

- 8) Die Ermittlung des Wahlergebniffes durch die Oberamtswahlkommission hat spätestens am Samstag, den 2. September bs. 38., stattzufinden.
- 9) Behufs gesetmäßiger Durchführung des Wahlgeschäfts wird im übrigen anf die Bestimmungen des Landtagswahlgesches in der Fassung vom 2. Februar 1899 (Reg.= Bl. S. 31) und der Bollzugsverfügung dazu vom 6. November 1808 (Nag. Bl. S. 310) sowie darauf hingewiesen, daß
 - a. in ben Wahllotalen und ben unmittelbar an bieselben anftogenden Ranmlichfeiten Stimmzettel nicht aufgelegt ober verteilt werben durfen,
 - b. der Wähler an den abgesonderten Tisch treten muß, um seinen Stimmzettel in den gestempelten Umschlag zu steden und daß er den Umschlag mit dem Stimmzettel felbst in die Bahlurue zu legen hat,

- c. tein in die Wahlurne einmal eingelegter Umschlag aus irgend einem Grunde aus berselben vor der Zählung der Stimmen wieder herausgenommen werden darf,
- d. von 7 Uhr abends ab nur noch Diejenigen Babler gur Stimmabgabe zugelaffen werben durfen, welche bereits um 7 Uhr im Bahllotal anwejend waren und
- e. daß die Distriktswahltommissionen sich bei der Zählung der Umichläge und Stimmen sowie bei der Abfassung des Wahlprotokolls der Beihilfe dritter Bersonen nicht bedienen durfen.

Stuttgart, ben 26. Juli 1905.

Bifdet.

M 22.

Regierung sblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Freitag, ben 18. Auguft 1905.

Inhalt:

Gefes, betreffend Änderungen des Gefeste vom 25. Juni 1884 über die Arnivakte der Körperichaltsbeamten und ihrer hinterbliebenen. Vom 28. Juni 1905. — Gefes, betreffend Änderungen des Gemeinesfest vom 28. Juni 1876 und bek Volleibergefest vom 36. Dezember 1877. Vom 29. Juli 1905. — Veleibe, betreffend die Einrichtung eines Velervedonds der Staatsberten. Vom 1. August 1905. — Veleinsliche Berordnung, betreffend die Krediffentlichung des Staatsbertrags mischen Württenberg und Bauern vom 12. April 1905. — Veleinstmachung des Wintsperiums der auswachtigen Angelegenheiten, Verleissdheitung, detreffend die Veleissdheitung, detreffend der Veleissdheitung, detreffend die Kongesschiehen vom Salmertshofen nach Müllinger im Bauern sie den und Veleisschiehen vom Salmertshofen nach Müllinger im Bauern sie den und Veleisschiehen vom Salmertshofen nach Müllinger im Bauern sie den und Veleisschiehen vom Salmertshofen nach Müllinger im Bauern sie den und Veleisschiehen vom Salmertshofen nach Vellingen der August der Veleisschiehen vom Salmertshofen nach Vellingen der August der Veleisschiehen vom Veleisschiehen vom

Gefek.

betreffend Anderungen des Gesehes vom 25. Juni 1894 über die Penfionsrechte der Körperschaftsbeamten und ihrer Sinterbliebenen. Bom 28, Juli 1905.

Bilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Rad Anhörung Unferes Staatsministeriums und unter Bustimmung Unferer getreuen Stände verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

Art. I.

Das Gefet vom 25. Juni 1894, betreffend bie Penfionsrechte ber Körpericaftsbeamten und ihrer hinterbliebenen (Reg.BI. S. 163), wird in nachstehend bezeichneten Artiteln geandert:

1

1) Der Art. 3 erhalt als Abj. 2 folgenden Bufat :

Unter den besonderen Borschriften der Art. 24 Abs. 4, Art. 34 Abs. 3 und Art. 38 Abs. 3 sind zum Beitritt als freiwillige Mitglieder berechtigt die Beamten der evangestischen Kirchengemeinden, der tatholischen Pfarrzemeinden, der ifraelitischen Kirchengemeinden und der örtlichen tirchlichen Stiftungen, welche auf die Berschung eines Berusamts ihren Lebensunterhalt gründen. Ausgeschlossen sind Unterbeamte (vergl. Art. 1 Abs. 2). Der Beitritt bedarf der Justimmung der Körperschaftsbehörde, in deren Dienst der Beamte sieht.

2) Der Art. 4 Abf. 1 erhält folgende Faffung:

Die Borschriften der Art. 2 und 3 finden auf diesenigen Körperschaftsbeamten, welche einer vor dem Intrastreten dieses Gesetzes errichteten törperschaftlichen Penfionsanstalt angehören, dann teine Anwendung, wenn ihnen von dieser Anstalt unter den in Art. 5 bezeichneten Boraussehungen Ruhgegehalte und ihren Hinterbliebenen Seterbenachgehalte und Penfionen von mindestens der in Art. 14 und 18 bis 20 vorgesehenen Hohe gewährt werden, und wenn in die die Festellung der Ruhgegehalte in Betracht kommende Dienstzeit diesenige Zeit eingerechnet wird, während deren der Beamte

- 1. einer anderen, den vorbezeichneten Boraussetzungen entsprechenden förperschaftstichen Bensionsanstalt ober der Pensionstasse für förperschaftliche Beamte ausgehört hat beziehungsweise der letzteren beizutreten verpslichtet oder berechtigt gewesen wäre, wenn schon damals diese Kasse bestanden hätte —, sofern er die für diese Zeit noch zu erhebenden Jahresbeiträge nachzahlt oder die ihm etwa zurückerstaten oder nachzelassenen Ginzahlungen entrichtet, und sofern nicht die Bestimmung des Art. 8 Abs. 1 Anwendung sindet, oder
- 2. im inländischen Staats-, Kirchen- oder öffentlichen Schuldienst auf Lebenszeit oder nach Bollendung des 25. Lebensjahres auf vierteljährige Kündigung angestellt oder nach den für diese Dienste geltenden Borschriften mit dem Anspruch auf Einrechnung in die Dienstzeit unständig verwendet war.
- 3) Der Art. 7 Abi. 1 erhält folgende Faffung:

In die Dienstzeit wird auch die Zeit eingerechnet, mahrend deren der Beamte 1. in einem früher bekleideten Amte der Kasse oder einer törperschaftlichen Pensionsanstalt (Art. 4) augehört hat, sofern er die ihm etwa zuruckerstatteten oder nachgelassenen Einzahlungen entrichtet, und sofern nicht die Bestimmung bes Art. 8 Abs. 1 Anwendung findet,

- 2. im inländischen Staats., Kirchen- ober öffentlichen Schuldienst auf Lebenszeit ober nach Bollendung des 25. Lebensjahres auf vierteljährige Kündigung angestellt ober nach den für diese Dienste geltenden Borjchriften mit dem Anspruch auf Einrechnung in die Dienstzeit unftändig verwendet war,
- 3. vor dem Eintritt in das Amt beziehungsweise vor dem Beitritt zur Pensionstasse im Ariege bei einem mobilen oder einem Ersatruppenteil Dienste geleistet hat. Als Ariegsdienstzeit gilt in dieser Beziehung die Zeit vom Tage einer angeordneten Wobilmachung, auf welche ein Arieg folgt, bis zum Tage der Demobilmachung.
- 4) Der Urt. 23 erhält folgende Faffung:

Die Auweisung der Ruhegehalte und der Bewilligungen für die hinterbliebenen erfolgt bei den Ortsvorstehern, den Berwaltungsattuaren, den Beamten der Amtstörperschaften und der Landarmenverbande, sowie den in Art. 3 Abs. 2 bezeichneten Beamten durch die Areisregierung, bei den übrigen Gemeindebeamten durch die zur Wahl der betreffenden Beamten zuständige Behörde.

5) Der Art. 24 wird burch folgenden Abf. 4 ergangt:

Bei den in Art. 3 Abs. 2 bezeichneten Beamten ist die Kreisregierung in ben Fällen des Abs. 1 und 2 zur Entscheidung zuständig, in den Fällen des Abs. 1 auf Antrag der für die Dienstenthebung zuständigen Beborbe.

6) Der Urt. 25 Abf. 2 erhält folgende Faffung:

Die Körperichaftstaffen sind verpflichtet, die in Abs. 1 bezeichneten Bezüge auf Anweisung der Pensionstasse gegen Wiedererstattung durch diese vorschußweise auszubezahlen.

7) Dem Art. 30 werden als Abf. 3 bis 6 folgende Bestimmungen angefügt:

Bei dem übertritt aus dem inländischen Staats-, Kirchen- oder öffentlichen Schuldienst oder aus einem Amt, welches die Beteiligung bei einer törperschaft- lichen Pensionsaustalt (Art. 4) begründet, in den Dienst einer bei der Pensionstasse beteiligten Körperschaft sind Jahresbeiträge nicht nachzuzahlen und das Eintrittsgeld wird nur von einer Gehaltserhöhung erhoben. Dasselbe gilt sowohl bei dem übertritt aus dem inländischen Staats-, Kirchen- oder Schul-

bienft ober aus einem Amt, welches die Beteiligung bei der Pensionstaffe begründet, in den Dienst einer Rörperschaft mit eigener Pensionsanstalt, als auch bei dem übertritt aus dem Dienst einer solchen Rörperschaft in denjenigen einer anderen Körperschaft mit eigener Pensionsanstalt.

Bei bem übertritt werden die von dem Beamten bisher bezahlten Gintrittsgelder und Beiträge ohne Zinfenberechnung der die Penfionslaft übernehmenden Kaffe ausaefolat.

Wenn beim übertritt die Zeit einer Anstellung auf einer vierteljährig tundbaren Stelle ober eine unständige Berwendung im inländischen Staats-, Kirchenober öffentlichen Schuldienst einzurechnen ist, so finden auf die Nachzahlung der Jahresbeiträge die Bestimmungen entsprechende Anwendung, die für die Nachzahlung der Jahresbeiträge bei der ständigen Anstellung in dem betreffenden Dienste actten.

Die dem tatholischen geistlichen Stande angehörigen Körperschaftsbeamten sind von der Bezahlung der Eintrittsgelder und Jahresbeiträge befreit, haben dagegen bei der ersten Anstellung und bei Gehaltserhöhungen an die die Penfionslast übernehmende Kasse Leistlichen im Betrag der gesehlichen Sporteln nach dem Satze für die höheren Geistlichen zu entrichten. An diese Kasse werden auch bei einem Übertritt in einen Körperschaftsdienst die von den Geistlichen bisher bezahlten Sporteln ohne Zinsenberechnung von der Staatstasse ausgesolgt. Beim Rückritt in den Kirchendienst werden die in die Pensionstasse oder in eine törperschaftliche Pensionsanstalt bezahlten Beträge der Staatstasse gleichfalls ohne Zinsenberechnung übermittelt.

8) Der Art. 34 erhalt als Abi. 3 folgenden Rufat:

Bei ben Ansprüchen ber in Art. 3 Abs. 2 bezeichneten Beamten hat die Kreisregierung vor jeder Entschließung die Obertirchenbehörde zu hören, ebenso ift legterer von dem Ministerium des Innern vor der Entscheidung über eine Beschwerde Gelegenheit zur Angerung zu geben. Im Falle der Nichtgewährung eines Auchgechalts ift auch die Oberkirchenbehörde zur Erhebung der Beschwerde befuat.

9) Der Urt. 37 erhält folgende Faffung:

Die näheren Bestimmungen über die Aufstellung und Fortführung der

Mitgliedertisten und der Besoldungskataster, die Berechnung, den Ginzug und die Ablieferung der Gintrittsgelder, der Jahresbeiträge und der etwaigen Nachzahlungen (Art. 41 Abs. 2), sowie der Umlagebeträge, ferner über die Belohnung für den Einzug dieser Gelder durch die törperschaftlichen Rechner werden vom Ministerium des Junern erlassen.

10) Der Art. 38 erhält als Abf. 3 folgenden Bufat:

Auf die in Art. 3 Abs. 2 bezeichneten Beamten finden Diefe Borschriften teine Anwendung.

Art. II.

Bei der Anwendung der ilbergangsbestimmungen in Art. 41 bis 43 des angeführten Gesets vom 25. Juni 1894 auf die nach Art. I Ziff. 1 zum Beitritt berechtigten Beanten ist der Tag des Intrastretens des gegenwärtigen Gesets zu Grund zu legen.

Art. III.

Die Einzahlungen von solchen im Dienst befindlichen Beamten, welche vor dem Intrafttreten des gegenwärtigen Gesetzes in einen die Mitgliedschaft bei einer anderen Penssionstasse bedingenden Dienst übergetreten sind, werden binnen drei Wonaten nach dem Jukrasttreten dieses Gesetzes an die Kasse ausgefolgt, welche die Pensionstast übernommen hat.

Wenn solchen Beamten von derjenigen Kasse, aus welcher sie ausgetreten sind, ihre Ginzahlungen ganz oder zum Teil zurückerstattet worden sind, oder wenn ihnen beim Austritt die verfallene Beitragsschuldigkeit ganz oder zum Teil nachgelassen worden ist, hat die Kasse, aus welcher der Austritt erfolgt ist, nur den ihr verbliedenen Rest der Leistung des Beamten auszufolgen, während der zurückerstattete oder nachgelassene Betrag von dem Beamten unmittelbar an die Kasse zu bezahlen ist, welche die Pensionstast übernommen hat.

Die Boridriften in 216f. 5 und 6 bes Urt. 30 bes Gefeges vom 25. Juni 1894 in ber Faffung bes gegenwärtigen Gefeges gelten auch für Beamte, welche vor bem Intrafttreten bes gegenwärtigen Gefeges aus bem inländischen Staats-, Rirchen- oder öffentlichen Schuldienst in ben Körperichaftsbienst übergetreten find.

Mrt. IV.

Das gegenwärtige Befet tritt mit bem 1. Januar 1906 in Rraft.

Un fere Ministerien bes Innern, bes Kirchen- und Schulwesens und der Finanzen sind mit der Bollziehung dieses Gesethes beauftragt. Dieselben werden ermächtigt, den unter Berndfichtigung der in Art. I enthaltenen Anderungen sich ergebenden Text des Geseks vom 25. Anni 1894 durch das Regierungsblatt bekannt zu machen.

Begeben Echlog Friedrichshafen, ben 28. Juli 1905.

Bilbelm.

Breitling. Bifdet. Beyer. v. Coden. Beigjader. v. Schnurlen.

Gefet,

betreffend Anderungen des Beamtengesethes vom 28. Juni 1876 und des Volksschullehrergesethes vom 30. Dezember 1877. Bom 29. Juli 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Nach Anförung Unferes Staatsministeriums und unter Zustimmung Unferer getreuen Stände verordnen und verfügen Bir, wie folgt:

Mrt. I.

Das Gejet vom 28. Juni 1876, betreffend die Rechtsverhältnisse der Staatsbeamten, jowie der Angestellten an den Latein- und Realschulen (Reg.Bl. S. 211), wird in nachstehend bezeichneten Artikeln geandert:

- 1) 3m Art. 42 wird als Biffer 3a folgende Bestimmung eingeschaltet:
 - 3a) der Pensionstasse für Körperschaftsbeamte oder einer den Erfordernissen des Art. 4 Abs. 1 des Gesehes vom 25. Juni 1894, betreffend die Pensionsrechte der Körperschaftsbeamten und ihrer Hinterbliebenen (Reg. Bl. S. 163), in der Fassung des Gesehes vom 28. Juli 1905 (Reg. Bl. S. 141) genügenden törperschaftlichen Pensionsanstalt angehört hat, sosern er die ihm etwa zurück-

erstatteten oder nachgelassenen Einzahlungen entrichtet, und sofern nicht die Bestimmung des Art. 8 Abs. 1 Anwendung sindet.

2) In Art. 43 Ziff. 1 werden die Worte "in einem Korporations- oder Privatdienste" eriekt durch die Worte:

"in einem Korporationsdienst ohne anrechnungsfähige Dienstzeit oder im Brivatdienst."

3) Ju Art. 61 treten an Die Stelle bes Abj. 1 als Abjäte 1 und 2 folgende Beflimmungen:

Bei dem Übertritt aus dem Dienst des Königlichen Hofes ober der Königlichen Hofdomänenkammer oder aus dem Dienst einer Korporation, mit welchem die Beteiligung an der Pensionstasse für Körperschaftsbeamte oder an einer den Erfordernissen des Art. 4 Abf. 1 des Gesets vom 25. Juni 1894 genügenden törperschaftlichen Pensionsanstalt verdunden ist, in den Staats- oder Schuldienst (Art. 42 Biff. 3 und 3a) sind, solange Gegenseitigkeit besteht, von dem Beamten teine Jahresbeiträge nachzuzahlen und das Eintrittsgeld wird nur von der Gehaltserhöhung erhoben.

Bon ber Penfionstaffe für Köperschaftsbeamte und von den Körperschaften mit eigener Penfionsanstalt sind in diesem Falle die von dem Beamten an diese Kassen bisher bezahlten Kintrittsgelder und Beiträge ohne Zinfenberechung an die Kasse auszufolgen, welche die Penfionslast übernimmt. (Bergl. Art. 30 Abs. 3 und 4 des Gesehes vom 25. Juni 1894 in der Fassung des Gesehes vom 28. Juli 1905.)

Art. II.

An die Stelle des Art. 36 des Gefeges vom 30. Dezember 1877, betreffend die Rechtsverhaltniffe der Boltsicullehrer (Reg.Bl. S. 273), tritt folgende Bestimmung: Die Bestimmungen des Art. 61 des Beamtengeses vom 28. Zuni 1876 in hier Bestimmungen des Art. 61 des Beamtengeses vom 28. Zuni 1876 in hier Bestimmungen des Art. 61 des Beamtengeses vom 28. Zuni 1876 in hier Bestimmungen des Art. 61 des Beamtengeses vom 28. Zuni 1876 in hier bei bei Bestimmungen des Art. 61 des Beamtengeses vom 28. Zuni 1876 in hier bei bei Beat des Bestimmungen des Art. 61 des Beamtengeses vom 28. Zuni 1876 in hier bei bei Beat des Beat des Bestimmungen des Bestimmungen

ber Faffung bes Gefeges vom 28. Juli 1905 finden auf die Boltsichullehrer entsprechende Anwendung.

Art. III.

Solden früheren Korporationsbeamten, welche vor dem Intrafitreten des Gefetes vom 25. Juni 1894 beziehungsweise des Gefetes vom 28. Juli 1905 in den Staats-

dienst übergetreten sind, wird gegen Nachzahlung der Jahresbeiträge in die pensionsberechtigte Dienstzeit diesenige Zeit ihres Korporationsdienstes eingerechnet, während der sie einer förperschaftlichen Pensionsanstalt im Sinne des Art. 4 des Gesehses vom 25. Juni 1894 angehört haben oder verpflichtet oder berechtigt gewesen wären, der Pensionstasse siehabt hätten. Um diese Giurechnung haben sie binnen der Ausschlufzstist won drei Wonaten nach dem Intrastreten des gegenwärtigen Gesehs bei ihrer vorgesesten Dienssthehörde unter Angabe und, soweit tunlich, unter sofortiger Vorlegung der ersorderlichen Beweis ichtistschaften.

Die Aussolge der Einzahlungen (Art. I Ziff. 3 letter Absat) von solchen im Dienste besindlichen Beamten, welche vor dem Intrafttreten des gegenwärtigen Gesetzes übergetreten sind, hat binnen drei Monaten nach dem Intrasttreten dieses Gesetzes zu geschehen. Wenn solchen Beamten von dersenigen Kasse, aus welcher sie ausgetreten sind, ihre Giuzahlungen ganz oder zum Teil zurüderstattet worden sind, oder wenn ihnen beim Austritt die verfallene Beitragsschuldigkeit ganz oder zum Teil nachgelassen worden ist, hat die Kasse, aus welcher der Austritt erfolgt, nur den ihr verbliebenen Rest der Leistung des Beamten auszusolgen, während der zurüderstattete oder nachgelassene Betrag von dem übergetretenen Beamten unmittelbar an die Kasse zu bezahlen ist, welche die Pensionslass übernommen hat. (Bergl. Art. III des Gesetze vom 28. Zuls 1905.)

Art. IV.

Das gegenwärtige Beset tritt mit bem 1. Januar 1906 in Rraft.

Unfere fämtlichen Ministerien find mit der Bollziehung biefes Gefeges beauftragt. Gegeben Schloß Friedrichshafen, den 29. Juli 1905.

Wilhelm.

Breitling. Pifchet. Beyer. v. Coben. Beigfader. v. Conurlen.

Gefek,

betreffend die Ginrichtung eines Refervefonds der Staatsforften. Bom 1. Muguft 1905.

Bilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Rad Anhörung Unferes Staatsminifteriums und unter Zustimmung Unferer getreuen Stände verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

21rt. 1.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, innerhalb der Gultigkeitsbauer bieses Gesetes außerordentliche Holznuhungen in den Staatswaldungen bis zum Gesantbetrage von 300 000 Festmeter Derbholz und die dadurch bedingten Ausgaben für Holzhauerlöhne, Wegbauten und Kulturen anzuordnen. Die Ausgaben für Wegbauten durfen 700 M, die Ausgaben für Kulturen 500 M für je 1 000 Festmeter Holznuhung nicht übersteigen.

Die aus den außerorbentlichen Holzuntzungen hienach sich ergebenden Reinerträge fließen in einen von der Staatshauptkasse zu verwaltenden Reservesonds der Staatsforsten, dessen Bestände verzinslich anzulegen sind. Die Zinsen tommen dem Reservesonds zu.

Größere infolge von Naturereignissen eintretende Holzanfälle sind, soweit sie nicht durch eine Ermäßigung der ordentlichen Außungen ausgeglichen werden tonnen, mit ihrem Reinertrag dem Reservesonds zu überweisen und sollen den nach Abs. 1 zugelassenen außerordentlichen Außungen zugerechnet werden.

Art. 2.

Die Mittel des Refervefonds dienen gur Dedung von Fehlbetragen, welche fich beim Reinertrag aus ben Staatsforften gegenüber bem verabschiebeten Sauptfinanzetat ergeben.

Jur Dedung von Fehlbeträgen foll innerhalb der Gültigkeitsdauer des Gefetes in jedem Etatsjahr, beginnend mit dem Etatsjahr 1907, der Reinertrag einer Ruhung von 30000 Festmeter Derbholz, sofern diese vollzogen ist, samt den bis zum Schlusse des betreffenden Etatsjahrs angefallenen Zinsen zur Verfügung gestellt werden. Der von dieser Summe in einem Etatsjahr nicht ersorderlich gewordene Betrag wächst je dem für das solgende Etatsjahr verfügdaren Reinertrag zu.

21rt. 3.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, beim Gintritt eines erheblichen Preisrudgangs die ordentliche Augung unter den dem Boranschaftag im Hauptsinanzetat zu Grunde liegenden Betrag insoweit zu ermäßigen, als der durch diese Mindernugung entstehende Ausfall aus den vorhandenen Beständen des Reservesonds unbeschadet der Erfüllung der dem letzteren in dem betreffenden Jahre nach Maßgabe des Art. 2 zusallenden Aufgabe gedecht werden kann.

Der dem Reservesonds hiernach entnommene Betrag ist demselben in tunftigen Jahren wieder zu erseben, sobald die Mindernuhung im Wege nachträglicher Erhebung wieder ausgeglichen wird.

21rt. 4.

Die Beftimmungenen Diefes Befetes gelten bis gum 31. Diarg 1917.

Nach Ablauf der Gultigkeitsdaner des Gefehes wird über den etwa vorhandenen Bestand des Refervefonds durch Berabschiedung mit den Ständen (Berf.-Urfunde § 181) Berfügung getroffen werden.

Unfer Finangminifterium ift mit der Bollgiehung Diefes Befeges beauftragt.

Begeben Chlog Friedrichshafen, den 1. Auguft 1905.

28 ilhelm.

Breitling. Bijdet. Bener. v. Coben. v. Conurlen.

Ronigliche Derorduung,

betreffend die Veröffentlichung des Staatsvertrags zwischen Württemberg und Bayern vom 12. April 1905 über die Herstellung weiterer Eisenbahnverbindungen zwischen beiden Staatsgebieten. Bom 6. August 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Bürttemberg.

Rachdem der am 12. April 1905 zwijchen Württemberg und Bagern über die herftellung weiterer Gijenbahnverbindungen zwijchen beiden Staatsgebieten abgeschloffene

Staatsvertrag die Zustimmung Unserer getreuen Stände erlangt hat und beiberseitig ratifiziert worden ist, verordnen Wir nach Anhörung Unseres Staatsministeriums, daß dieser Bertrag öffentlich bekannt gemacht werde.

Begeben Solog Friedrichshafen, den 6. Auguft 1905.

Bilhelm.

Breitling. Beyer. v. Coben. v. Connrlen.

Staatsvertrag gwifden Württemberg und Bagern

über

die Berftellung weiterer Gifenbafinverbindungen zwifden beiden Staatsgebieten.

Die Königlich Burttembergische und die Königlich Bayerische Regierung haben in der Absicht, weitere Gijenbahnverbindungen zwischen beiden Staatsgebieten herbeizusühren, Bevollmächtigte ernannt, welche vorbehaltlich der Allerhöchsten Ratifitation nachstehenden Bertrag verabredet haben.

A. Staatliche Gifenbahnen.

21rt. 1.

Die Königlich Bayerifche Regierung gestattet innerhalb ihres Gebiets der Königlich Burttembergischen Regierung den Ban und Betrieb einer Eisenbahn

- 1) von Weitersheim nach Röttingen jum Unichlug an die Lotalbahn Röttingen-
- 2) von Isny nach Seltmanns zum Anschluß an die Lotalbahn Rempten-Siebratshofen.

Die Bahnen follen als Rebenbahnen mit normaler Spurweite nach den Borfdriften der Gifenbahn-Ban- und Betriebsordnung hergestellt werden.

2rt. 2.

Die Feststellung der gesamten Bauentwurfe für diese Eisenbahnen soll der Röniglich Württembergischen Regierung zustehen. Diese wird sich indessen sowohl über die Führung der Bahnen als über die Anlegung von Stationen mit der Königlich Bayerischen Regierung verständigen und ihr den aussuhrlichen Bauentwurf vor Beginn des Baues zur Ginsichtnahme und etwaigen Grinnerung mitteilen.

Die landespolizeiliche Brufung und Genehmigung der Bauentwurfe, soweit diese die Sperftellung von Wegübergängen, Jufahrtstraßen, Bruden, Durchlässen, Flußtorrektionen, Borflutanlagen und Parallelwegen betreffen, nebst der baupolizeilichen Brufung der Stationsanlagen bleiben innerhalb des bayerischen Gebietes der Königlich Bayerischen Regierung vorbehalten.

Art. 3.

Der Röniglich Burttembergischen Regierung wird auf ihren Antrag für Die Aus- führung der bayerischen Teilftreden bas Enteignungsrecht verliehen werden.

21rt. 4.

Sollte nach Bollendung der Bahnen die Anlage neuer Wasserburchlässe oder öffentlicher Straßen und Bege, welche die geplanten Bahnen treuzen, von der Königlich
Baperischen Regierung angeordnet oder genehmigt werden, so wird die Königlich Württembergische Regierung gegen die Aussührung berartiger Anlagen teine Einsprache erheben.
Die Königlich Baperische Regierung wird aber dafür eintreten, daß aus der neuen Anlage der Königlich Württembergischen Regierung tein Auswand erwächst und jede Unterbrechung des Gisenbahnbetriebs vermieden wird.

Art. 5.

Die Ernennung der Beamten und Unterbeamten und die Disziplinargewalt über biefelben stehen ber Königlich Wurttembergischen Regierung zu.

Das württembergische Bahnpersonal hat die Bahnpolizei auch auf den bayerischen Teilstrecken wahrzunehmen; soweit es in Bayern stationiert ist, wird es durch die Königlich Bayerischen Behörden verpstichtet.

21rt. 6.

Nach Bollendung des Baues wird die Königlich Burttembergische Regierung für jede Bahn eine Nachweisung der innerhalb des Königreichs Bayern aufgewendeten Bautosten nebst einem vollständigen, das vermessene Belände innerhalb des Königreichs Bayern nachweisenden Plan in zwei Ausfertigungen der Königlich Bayerischen Regierung zur

Brüfung und Anerkennung mitteilen. Rach erfolgter Anerkennung erhält jeder der vertragschließenden Teile eine Ausfertigung.

Bur Feststellung bes Anlagetapitals ift in gleicher Weise nach vorheriger Berständigung mit der Königlich Bayerischen Regierung bei späteren auf den im Königreich Bayern gelegenen Teilftreden vortommenden Erweiterungen und Ergänzungen zu verfahren, wenn sie im einzelnen Falle mindestens fünftausend Mark Kosten verursachen.

Die Königlich Bayerische Regierung behält sich das Recht vor, die innerhalb des Königreichs Bayern gelegenen Streden der Bahnen je nach Ablauf von zwanzig Jahren nach der Betriebseröffnung anzukausen. Als Kauspreis gilt das nach Absas 1 und 2 seitgesete Anlagekapital. Sollte sich der Zustand der Bahnen zur Zeit ihres Ankauss im Bergleich mit der ursprünglichen Anlage wesentlich verschlechert haben, so sollte sich vernettlich verschlechten, so sollte sich vernettlich verschlechten, so sollte sich vernettlich verschlechten, des Schiedsgerichts (Art. 21), ein entsprechender Abzug gemacht werden.

Die Königlich Bayerische Regierung wird von ihrem Antauferecht nur für ben Beginn eines Betriebsjahres (1. April) Gebrauch machen. Sie wird ihre Absicht ber Königlich Württembergischen Regierung spätestens ein Jahr vorher anzeigen und sich mit bieser bie zur einheitlichen Fortsetzung des Betriebs erforderlichen Wasnahmen verftändigen.

21rt. 7.

Für bas in Betracht tommende Bahneigentum (Grund- und Gebäudebesith) des Röniglich Burttembergischen Staates in Bayern gelten hinsichtlich der Besteuerung die gleichen Grundfage wie für bas Bahneigentum bes Königlich Bayerischen Staates.

Für ben Bahnbetrieb wird die Königlich Bayerische Regierung teine Staatssteuern erheben.

Die Roniglich Burttembergifche Regierung fichert bierfur Begenfeitigfeit gu.

Art. S.

Beiterhin joll auf wurttembergischem und bagerifchem Gebiet eine Bahn vom Brengtal jum Donautal und zwar entweder zur Berbindung von Niederstogingen ober von Sontheim-Brenz mit Gunzburg ober von Sontheim-Brenz mit Gundelfingen als normalspurige Rebenbahn nach den Borschriften der Gisenbahn-Bau- und Betriebsordnung hergestellt werden. Die auf wurttembergischem Staatsgebiete gelegene Strede dieser Bahn wird von der Königlich Württembergischen Regierung, die auf banerischem Staatsgebiete gelegene Strede von der Königlich Bayerischen Regierung je als Teil ihrer staatlichen Eisenbahnen ausgeführt.

Die Bahn foll binnen fechs Jahren, von der Natifitation des gegenwärtigen Staatsvertrags an gerechnet, in Betrieb genommen werden.

Die mit der Aussihrung des Baus beauftragten Behörden haben sich gegenseitig die Einzelplane über die Grenzstreden und sonstige hierauf bezügliche Nachweise mitzuteisen, auch während des Baus in stetem Benehmen miteinander zu bleiben. Über den Grenzsübergangspuntt und den Anschluß der Grenzstreden wird gemeinschaftlich von den beiderseitigen Behörden ein genauer Entwurf gefertigt und der Genehmigung der beiden Regierungen unterstellt werden.

Die Unterhaltung und Bewachung ber Bahn sowie ber Stations- und Abfertigungsbienst werden ausschließlich durch die Organe und auf Kosten ber Berwaltung besorgt, in beren Gigentum die betreffende Bahnstrede ober Station sich befindet.

Auf der Bahn wird ein einheitlicher Betrieb nach den von den beiden Regierungen zu treffenden näheren Bereinbarungen hergestellt werden.

B. Privatbahn.

Art. 9.

Ferner verpflichten sich die Königlich Württembergische und die Königlich Bayerische Regierung, der Aftiengesellschaft "Badische Lotaleisenbahnen" zu Karläruhe den Ban und Betrieb einer Rebeneisenbahn von Ballmertshofen nach Dillingen im Anschluß an die Linie Aalen—Ballmertshofen, nach Maggabe dieses Bertrags und noch zu vereinbarender Konzessionsbedingungen zu gestatten.

21rt. 10.

Für den Bau und Betrieb der Bahn sollen die Borichriften der Eisenbahn: Bauund Betriebsordnung und die dazu noch ergehenden ergänzenden und abändernden Beftimmungen maßgebend sein. Die Spurweite der Bahn soll ein Meter betragen; der spätere Ausbau zu normaler Spurweite soll nicht ausgeschlossen sein.

. Art. 11.

Die Genehmigung und Feststellung ber Bauentwürfe innerhalb jedes Staatsgebiets bleibt ber betreffenden Regierung überlaffen.

Die bau- und mafferpolizeiliche Prufung ber Anlagen fteht jeder ber beiben Regierungen fur Die innerhalb ihres Gebiets gelegenen Streden gu.

Mrt. 12.

Bum Zwed ber Erwerbung bes zur Anlage ber Bahn erforderlichen Grund und Bodens wird jede ber vertragschließenden Regierungen für ihr Gebiet bem Unternehmer nach Maßgabe ber Landesgesete bas Enteignungsrecht verleihen.

21rt. 13.

Iche ber beiden Regierungen übt für ihr Gebiet bas ftaatliche Aufsichtsrecht über bie Berwaltung der Bahn aus. Soweit eine einheitliche Ausübung dieses Aufsichtsrechts im Interesse bes Gisenbahnverkehrs liegt, werden die vertragschließenden Regierungen eine Berständigung hierüber unter sich herbeiführen.

2rt. 14.

Die Bahnpolizei wird unter Aufficht der hierzu in jedem Staatsgebiet guftanbigen Behörden nach Maggabe ber Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung gehandhabt.

Die Bahnpolizeibeamten find von den zuständigen Staatsbehörden zu verpflichten.

Art. 15.

Bede ber beiden Regierungen behalt fich vor, die Bahn ber Besteuerung nach Daggabe ber Landesgesets zu unterziehen.

Art. 16.

Falls die Königlich Württembergische oder die Königlich Baperische Regierung das Eigentum des in ihrem Staatsgebiet liegenden Teils der Bahn erwerben sollte, werden sich die vertragschließenden Regierungen über die zur Beibehaltung eines ungeftörten einheitlichen Betriebs auf der Bahn Ballmertshosen—Dillingen nötigen Waßregeln, soweit erforderlich im Benehmen mit dem Unternehmer, verständigen.

Collte die Röniglich Banerische Regierung den Antauf der Strede Ballmerts-

hofen—Landesgrenze beabsichtigen, so wird die Königlich Württembergische Regierung hiergegen keinen Einspruch erheben; sie behält sich jedoch die Erwerbung dieser Strecke auf
Grund des württembergischen Gisenbahngesezes vor. Macht die Königlich Württembergische Regierung von ihrem Rechte Gebrauch, so wird sie der Königlich Bayerischen
Regierung den auf diese Strecke entfallenden bayerischen Staatszuschus ohne Bergütung
von Jinsen erstatten. Derselbe Betrag wird der Königlich Bayerischen Regierung erstattet
werden, wenn diese Strecke infolge Erlöschens der Konzession auf den Württembergischen
Staat übergest, sosen nicht die Königlich Württembergische Regierung es vorziest, die
Strecke kostenlos der Königlich Bayerischen Regierung als Eigentum zu überlassen.

C. Schlußbeftimmungen.

Mrt. 17.

Gine von ben vertragichließenden Regierungen beauftragte Kommission wird fich vor ber Eröffnung bes regelmäßigen Bahnbetriebs von bem betriebsfähigen Bustand jeder ber neuen Bahnstreden überzeugen.

21rt. 18.

Die Landeshoheit fteht ausschlieglich ber Regierung gu, auf beren Gebiet bie betreffende Strede gelegen ift.

über das in Ausübung des Fahrdiensts auf das fremde Staatsgebiet übergehende Bersonal übt die zuständige heimatbehörde die Dienste und Disziplinargewalt ausschließlich aus. Im übrigen ist das in Ausübung des Dienstes auf das Gebiet des anderen Staats übergehende Personal während seines Aufenthalts auf diesem Gebiet den Geigen und Polizeiverordnungen dieses Staats unterworfen und es hat den ihm erteilten dienstlichen Weisungen der Stationse und Betriebsbeamten der Berwaltung, auf deren Bahnstrede es sich besindet, Folge zu leisten. Es kommen ihm die gleichen eizenbahndienstlichen und eisenbahnpolizeilichen Befugnisse zu wie den Bediensteten des anderen Staats.

Jebe Regierung wird bafür jorgen, daß das Bahnpersonal bes anderen Staats in ber Ausübung der bahnpoligeilichen Dienstverrichtungen von den Behörden des Staatsgebiets die erforderliche Unterstützung erhält.

Mrt. 19.

Den beiderseitigen Postverwaltungen bleibt überlaffen, über den Postverkehr auf den

Bahnen besondere Bereinbarungen zu treffen. Hierbei ift von dem Grundsat auszugehen, daß die Berwaltung, die mit ihren Betriebsmitteln die Postbeförderung für die andere Postverwaltung besorgt, entsprechende Entschädigung erhält.

Mrt. 20.

Die von einer Staatsbahnverwaltung genehmigten Gahrzeuge bedürfen bei dem ilbergang in das Bebiet bes anderen Staates feiner weiteren Prufjung.

Mrt. 21.

Etwaige Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung dieses Staatsvertrags werden unter Ausschluß des Rechtswegs von einem aus drei Schiedsrichtern bestehenden Schiedsgericht entschieden. Zu diesem Schiedsgericht ernennt jede Regierung ein Mitglied, während um die Bezeichnung des dritten Mitglieds der Präsident des Reichsgerichts ersucht werden soll.

Mrt. 22.

Beibe Regierungen behalten sich, soweit erforberlich, die Zustimmung ihrer Landtage zu biesem Bertrage vor.

Der gegenwärtige Bertrag foll beiberfeits zur Allerhöchsten Genehmigung vorgelegt und die Auswechslung der Ratifitationsurkunden zu Stuttgart möglichst bald vorgenommen werben.

Deffen zur Urfunde haben Die beiberfeitigen Bevollmächtigten ben Bertrag in zwei aleichlautenben Ausfertigungen unter Beibrudung ihrer Siegel eigenhäubig unterzeichnet.

Stuttgart, ben 12. April 1905.

Dr. jur. von Defterlen,

R. Burttembergifcher Direftor.

(L. S.)

Stierlin.

R. Bürttembergifder Minifterialrat.

(L. S.)

Frbr. von Scaan,

R. Bayerifder Ministerialrat.

(L. S.)

Dr. Gragmann,

R. Bayerifder Oberregierungerat.

(L. S.)

Schluftprotokoll

jum Staatsvertrage vom 12. April 1905.

Bei der Bereinbarung über den am heutigen Tage vollzogenen Staatsvertrag über bie Herstellung weiterer Gisenbahnverbindungen zwischen dem Röniglich Würrttembergischen und dem Röniglich Bayerischen Staatsgebiet sind von den unterzeichneten Bevollmächtigten unter Genehmigungsvorbehalt noch folgende Beradredungen getroffen worden, die nach der Natifikation mit dem Bertrage selbst gleiche Kraft und Gultigkeit haben sollen.

I. (au Art. 1 und 8 bes Staatsvertrags).

Wegen Ginrichtung eines durchgesenden Betriebs auf der gangen Strede Beitersheim—Ochsenfurt und auf der Berbindungsstrede zwischen dem Brengund dem Donantale, sowie wegen Ermöglichung der Raturalausgleichung sollen zwischen den beiden Staatseisenbahnverwaltungen Bereinbarungen getroffen werden. Die Besorgung des Dienstes auf den Anschluftlationen wird ebenfalls durch Bereinbarung der Eisenbahnverwaltungen geregelt werden.

Die Fahrplane ber Berbindungsbahnen werben von den beiden Staatseisenbahnverwaltungen in gegenseitigem Benehmen festgesetzt. Es sollen auf
diesen Linien täglich wenigstens drei Züge mit Personenbeförderung in jeder Richtung verkehren.

Die Bestimmung über die Tarifbildung auf den staatlichen Berbindungsbahnen, sowie ob und inwieweit ein Durchgangsverkehr für die einzelnen Linien zugelassen werden soll, bleibt besonderer Bereinbarung vorbehalten.

Wegen der Einführung der württembergischen Bahnlinien in die bayerischen Bahnhöfe Röttingen und Seltmanns und wegen der Mitbenühung dieser Bahnhöfe hat sich die Königlich Württembergische Staatseisenbahnverwaltung mit der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnverwaltung ins Benehmen zu sehen.

Es besteht übereinstimmung darüber, daß für die drei staatlichen Bahnlinien die Serstellung von Fernsprechleitungen genügt und Telegraphenleitungen vorläufig nicht ersorberlich sind.

II. (gu Art. 3 bes Staatsvertrags).

Die Königlich Banerifche Regierung wird bahin wirten, daß der fur die Bahnen

von Weitersheim nach Röttingen und von Isny nach Seltmanns erforderliche Grund und Boden auf bayerischem Gebiet von den Interessenten der Königlich Bürttembergischen Regierung unentgeltlich und lastenfrei zu Berfügung gestellt wird, kann aber hierfür teine Gewähr übernehmen.

- III. (gu Art. 8 bes Ctaatsvertrags).
 - Es besteht Übereinstimmung darüber, daß die Berbindungsbahn zwijchen dem Brenge und dem Donautal als leistungsfähigere Nebenbahn (mit Hauptbahnsoberban) hergestellt werden soll und daß die in Art. 8 Abs. 3 festgesehte Frist verlängert werden wird, wenn sie wegen des Eintritts unvorhergesehener außersordentlicher Ereiquisse nicht eingehalten werden tanu.
- IV. Die Königlich Bayerische Regierung wird auf Bunsch der Königlich Württembergischen Regierung den Ban und Betrieb einer Rebeneisenbahn von Röttingen nach Creglingen durch die Königlich Bürttembergische Regierung auf bayerischem Gebiete zulassen. Im Falle der Aussichtung dieser Bahn sollen auf sie die in dem Staatsvertrage und im gegenwärtigen Schlusprotofoll für die Linie Weitersheim-Röttingen getroffenen Bestimmungen sinngemäße Anwendung sinden; Bereinbarung über den Betrieb bleibt vorbehalten.
 - V. Die Königlich Burttembergifche Regierung wird Gegenstände von natur- und tunstihistorischem Interese, die bei Ausführung der Bahnarbeiten im Königreich Bayern etwa gefunden werden sollten, an die Königlich Bayerische Regierung abliefern.

Stuttgart, ben 12. April 1905.

Dr. jur. von Defterlen, R. Burttembergifder Direttor.

Frhr. von Chady, R. Bayerifder Ministerialrat.

Stierlin, R. Bürttembergifder Ministerialrat.

Dr. Gragmann, R. Bayerifder Oberregierungerat. Bekanntmachung des Minifteriums der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, betreffend die Konzessionsecteilung zum Ban und Betrieb einer Nebeneisenbahn von Ballmertshosen nach Dillingen in Bayern für den auf württembergischem Staatsgebiet gelegenen Teil dieser Bahn. Bom 28. Juli 1905.

Mit Allerhöchfter Ermächtigung Seiner Majestät des Königs vom 7. Juni 1905 wird auf Grund des Art. 6 des Gesetzes vom 18. April 1843, betreffend den Bau von Eisenbahnen, der Attiengesellschaft "Badische Lotaleisenbahuen" in Karlsruse die nachgesuchte Konzesson zum Bau und Betried einer an die Bahnlinie Aalen—Ballmertshosen auschliegenden Nebeneisenbahn von Ballmertshosen nach Dillingen in Bayern für den auf württembergisches Staatsgediet fallenden Teil dieser Bahn unter solgenden Bedingungen erteilt.

8 1.

Auf das Unternehmen finden die in der Konzessischensurtunde vom 16. Juli 1900 (Reg.Bl. S. 597) für die Nebeneisenbahn von Nalen nach Ballmertshosen getroffenen Bestimmungen Anwendung, soweit nicht hiernach etwas anderes festgesett ist.

Die Bestimmungen des zwischen Württemberg und Bayern unter dem 12. April 1905 abgeschlossen Staatsbertrags gelten dem Unternehmer gegenüber als Konzessionsbedingungen.

\$ 2.

Ein Staatsbeitrag wird für die Strede von Ballmertshofen bis gur wurttembergifdbaperijden Landesgrenze nicht gemafet.

§ 3.

An die Stelle der im § 5 ber Konzessionsurfunde genannten Bahnordnung für die Rebeneijenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892 sind die in der Gijenbahn-Bau- und Betriebsordnung (Reichs-Gesehlatt von 1904 S. 387) für Nebenbahnen getroffenen Be-stimmungen getreten.

§ 4.

Die von dem Unternehmer auf Grund des § 18 der Ronzessionsurkunde geleistet Sicherheit haftet auch für die Berpflichtungen, die sich für ihn aus der Ronzessionsübernahme für die Strede Ballmertehofen - Landesgrenze ergeben. Gine besondere Sicherheit wird für diese Strede nicht verlangt.

§ 5.

Die Konzession wird für die Strede von Ballmertshofen bis zur württembergische baperischen Landesgrenze bis zum 31. Ottober 1991 verliehen. An diesem Tage geben die Bahnanlagen unentgeltlich in das Eigentum des Staats über.

8 6.

Die in § 23 der Konzessionsurtunde genannten fünfundzwanzig- und fünfzigjährigen Fristen sind auch für die Strede Ballmertshofen—Landesgrenze vom 31. Ottober 1901, dem Tage der Betriebserössnung auf der Strede Aglen—Ballmertshofen, an zu rechnen.

Bei der Ermittlung der Reineinnahme aus der württembergischen und der bayerischen Teilstrede nach § 23 der Konzessionsurfunde ist die Reineinnahme der ganzen Linie Aasen—Dillingen zu Grunde zu legen und durch Teilung dieser Summe im Berhältnis der Länge der Teilstreden die Reineinnahme aus der württembergischen Strede Aalen—Landesgrenze und aus der bayerischen Teilstrede Landesgrenze—Dillingen zu berechnen.

§ 7.

Die Streden Aalen-Ballmertshofen und Ballmertshofen-Landesgrenze gelten zu- fammen als eine Bahn.

§ 8.

Die Sportel für die Erteilung biefer Konzeffion wird nach Ur. 21 des Sporteltarifs auf 50 & festgefest.

Stuttgart, ben 28. Juli 1905.

v. Coben.

Bekanntmachung des Ministeriums der answärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, betreffend Änderung der Konjessionsurkunde für die Filderbahn.

Bom 11. August 1905.

Mit Allerhöchster Ermächtigung Seiner Majestät des Königs vom 6. August 1905 hat der erste Absah des § 23 der Konzessionsurtunde für die Filderbahn vom 25. September 1902 (Reg.Bl. S. 439) folgende Fassung erhalten:

"Die Konzession wird für das Gesamtunternehmen der Filderbahn unbesichadet der Bestimmungen in Art. 9 des Gesets vom 18. April 1843, betreffend den Ban von Gisenbahnen, und der besonderen privatrechtlichen Bereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Stuttgart und dem Unternehmer iber die Zahnradstrecke Stuttgart—Degerloch auf die Daner von neunzig Jahren verliehen, die vom Zeitpunkt der Betriedseröffnung auf der auf eigenem Bahntörper neu herzuschlenden Zahnlinie Möhringen Sohenheim, spätessen aber vom 1. Zanuar 1906 an gerechnet werden."

Bleichzeitig wird bekannt gegeben, daß der Unternehmer der Filderbahn mit Genehmigung der Auffichtsbehörde den Wortlant seiner Firma geaudert hat in

"Bürttembergijde Rebenbahnen, Attiengefellichaft gu Stuttgart."

Stuttgart, den 11. Auguft 1905.

v. Coben.

berfügung des Minifteriums des Innern, betreffend den Berkehr mit Schlachtvieh und Heisch. Bom 29. Juli 1905.

Die Berfügung des Ministeriums des Innern vom 1. Februar 1903, betreffend den Bertehr mit Schlachtvieh und Fleisch (Reg. Bl. S. 27) wird abgeäudert, wie solgt:

I. Der § 27 Abj. 4 erhalt folgende Saffung:

Gine Bebuhr für Erteilung des Unterrichts wird von denjenigen Teilnehmern nicht erhoben, welche nachweislich für den Fall der Erstehung der Prufung Aussicht auf An-

stellung als Fleischeichauer oder als Stellvertreter eines solchen in einer württembergischen Gemeinde haben. Bon den übrigen Teilnehmern wird für Rechnung der Staatskasse eine Gebühr von 20 M erhoben, welche an den Leiter des Unterrichts zu entrichten ift. Diese Gebühr ist in ihrem vollen Betrag verfallen, sobald der Unterricht begonnen hat. Der Leiter des Unterrichts erhält seine Belohnung aus der Staatskasse.

II. Der § 31 Abf. 1 und 2 erhalt folgende Faffung:

Gine Prüfungsgebühr wird für die Prüfung vor der Prüfungstommiffion (§ 28 und § 29 Abf. 6) von denjenigen Prüftingen nicht erhoben, welche nachweislich für den Fall der Erstelung der Prüfung Aussicht auf Anstellung als Fleischefchauer oder als Etellvertreter eines solchen in einer württembergischen Gemeinde haben. Für die übrigen Prüftinge beträgt die Prüfungsgebühr 10 M, welche in die Staatskasse sliebt und mit der Weldung gur Prüfung einzugablen ist.

Die Belohnung der Mitglieder der Prüfungstommiffion und diejenige der Oberamtstierärzte für die Nachprüfung erfolgt aus der Staatstasse. Auswärtigen Kommifsionsmitgliedern werden außerdem die regulativmäßigen Diäten und Reisetosten aus der Staatstasse gewährt,

Stuttgart, den 29. Juli 1905.

Bijdet.

Derfügung des Minifteriums des Innern, betreffend die Neuordnung des kulturtednuischen Dienftes. Bom 31, Juli 1905.

Mit Allerhöchster Ermächtigung Seiner Königlichen Majestät vom 31. Juli ds. 3s. wird dem § 1 der Berfügung des Ministeriums des Junern, betressend die Renordnung des kulturtechnischen Dienstes, vom 29. Juli 1903 (Reg. Bl. S. 256) folgende Fassung gegeben:

"Behufs weiterer Forderung von Unternehmungen ber Landeskultur wird für jeden Rreis eine Rulturinipettion errichtet. Der Sit biefer Behörden ift für ben

Redartreis in Stuttgart, für den Schwarzwasdtreis in Reutlingen, für den Jagstreis in Elmangen und für den Donautreis in Illm."

Stuttgart, ben 31. Juli 1905.

Für ben Staatsminifter Schenrlen.

Bekanntmachung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens, betreffend die Genehmigung der Reichsgerichtsrat Eriedrich von Geklichen Familienstiftung an der Universität Tübingen. Wom 28. Juli 1905.

Seine Königliche Majestät haben am 27. Juli 1905 allergnädigst geruht, der Reichsgerichtsrat Friedrich von Geßichen Familienstiftung an der Universität Tübingen die nachgesuchte Genehmigung zu erteilen.

Stuttgart, ben 28, Juli 1905.

Für ben Staatsminifter Balg.

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

M. 23.

Megierung sblatt

für bas

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Freitag, ben 25. Auguft 1905.

Inhalt:

Berfügung bes Minifteriums bes Innern, betreffend ben Berlehr mit Sprengftoffen. Bom 16. Muguft 1905.

Verfügung des Minifteriums des Innern, betreffend den Verkehr mit Sprengkoffen. Bom 16. August 1905,

Auf Grund des § 367 Rr. 5 des Strafgejethuchs für das Dentice Reich und des Artitels 51 des Landespolizeistrafgejetes vom 27. Dezember 1871, sowie unter Bezugnahme auf § 2 und § 9 Uhs. 2 des Reichsgesetzes gegen den verdrechtischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengloffen vom 9. Juni 1884 (Reichs-Gesetzblatt 6. 61) wird zur Regelung des Bertehrs mit Sprengstoffen mit Rücksich auf die hierüber im Bundesrat vereinbarten Bestimmungen, undeschadet der internationalen Veradreungen über diesen Gegenstand, mit Allerhöchster Genehmigung Seiner König-lichen Majestät verfügt, wie solgt:

§ 1.

Die nachstehenden Bestimmungen begreifen:

1) die Berfendung von Sprengstoffen auf Land- und Basserwegen — mit Ausnahme bes Gisenbahn- und Bostvertehrs und des unter militärischer Begleitung flattfindenden Berkehrs mit Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Willitärund Marineverwaltung sowie der Berfendung von Sprengstoffen in Kauffahrteischiffen —,

- 2) ben Sandel mit Sprengftoffen,
- 3) die Aufbewahrung und Berausgabung von Sprengstoffen innerhalb des Betriebs von Bergwerten, Steinbruchen, Bauten und gewerblichen Anlagen,
- 4) die Lagerung von Sprengstoffen mit Ausnahme der Lagerung in Niederlagen oder Magaginen der Militär- und Marineverwaltung —.
- Bu ben Sprengftoffen im Ginne Diefer Beftimmungen geboren nicht:
- a. Die in bem Heere und in der Marine vorgeschriebenen, nicht fprengträftigen Bundungen,
- b. die für Fenerwaffen bestimmten Bundhutden und Bundfpiegel, die für Sandfenerwaffen bestimmten Metallpatronen und alle Jagdpatronen,
- c. Bundidnure.

I. Allgemeine Beftimmungen.

§ 2.

Bum Bertehr im Ginne des § 1 Biff. 1 bis 3 find gugelaffen:

- 1) Pulver Sprengsalpeter, brennbarer Salpeter (ein sehr inniges Gemisch aus neutral reagierenden Salpeterarten und Rohle oder Stoffen, beren wesentliche Bestandteile Rohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff find, mit oder ohne Schwesel);
- 2) folgende Ritroglygerin enthaltende Braparate:
 - a. Dynamit I (ein bei mittlerer Temperatur plastisches, nicht abtropfbares Gemisch von Nitroglyzerin mit pulverförmigen, an sich nicht sprengfräftigen und nicht selbstentzündlichen Stoffen),
 - b. Dynamit II und III (Kohlendynamit, ein Gemisch von Nitroglyzerin mit ichiefpnlverähnlichen Gemengen),
 - c. Sprenggelatine (ein bei mittlerer Temperatur zähelastisches Gemisch, bestehend aus Nitroglyzerin, welches durch Nitrogellulose gelatiniert ift, mit oder ohne tohlensauren Alfalien [beziehungsweise alfalischen Erden] oder neutral reagierenden Salpeterarten),
 - d. Rohmafie für rauchlofes Pulver, bestehend aus einem innigen Gemenge von Nitroglyzerin und fenchter Nitrozellulose, deffen Wassergehalt mindestens 30 Prozent und bessen Nitroglyzeringehalt höchstens 28 Prozent beträgt,

- e) Gelatinedynamit (ein bei mittlerer Temperatur plastisches Gemisch, bestehend aus Nitroglygerin, welches durch Nitrogellulose gelatiniert ist, und Holzmehl, Salpeter und tohlensauren Alkalien [beziehungsweise alkalischen Erben]),
- f) Rarbonit (ein Gemisch von Nitroglyzerin mit schiehpulverähnlichen Gemengen und mit fluffigen, an sich nicht sprengträftigen ober nicht selbstentzündlichen Stoffen);
- 3) Nitrozelluloje (lodere mit mindestens 20 Prozent Wassergehalt und gepreßte, nicht gelatinierte), insbesondere Schiefbaumwolle und Kollodiumwolle, sowie Gemische von Nitrozellulose mit neutral reagierenden Salpeterarten;
- 4) Feuerwertstörper, sofern sie nicht pitrinsaure Salze enthalten, gelabene Geschoffe, Beschützbatronen, Rartuschen, Petarben, sprengträftige Zündungen, welche zum Entzünden von Ladungen dienen (z. B. Sprengtapseln), Zündplättden (amorces);
- 5) alle jeweilig gur Bersendung auf ben Gifenbahnen zugelaffenen Sprengftoffe.
- Zu Berjuchszwecken kann die Berfendung neuer, hier nicht aufgeführter Sprengstoffe auf bestimmten Wegen, sowie die Aufbewahrung und Berausgabung berselben von der Landespolizeibehörde gestattet werden.

§ 3.

Bom Bertehr im Sinne bes § 1 Ziff. 1 bis 3 find ausgeschloffen bie nicht nach § 2 zugelaffenen Sprengstoffe, insbesonbere:

- 1) Nitroglygerin als foldes und in Löfungen;
- Anallgold, troden in fester ober Pulverform, Auallquedfilber, Anallsilber und bie damit dargestellten Praparate;
- 3) Nitroguderarten, Nitroftartearten und die bamit bergestellten Bemijche;
- 4) Bemifde, welche Nitroglygerin abtropfen laffen;
- 5) Sprengftoffe melde entweber:
 - a. bei einer Temperatur bis zu + 40 Brad Celfius zur Gelbstzerfegung neigen, ober
 - b. welche enthalten:
 - aa. hlorjaure Salze (mit Ausnahme ber Sprengtapfeln und Bundplättigen [§ 2 Rr. 4]), ober
 - bb. pitrinfaure Galge, ober
 - cc. Phosphor (mit Ausnahme ber Bundplatten [§ 2 Nr. 4]), ober
 - dd. Somefeltupfer;

- 6) Sprengstoffe in Patronenhullen, sofern diese äußerlich mit Nitroglygerin (Biff. 1)
 ober mit anderer Sprengfluffigteit benett, oder äußerlich mit festen Sprengstoffen
 behaftet find;
- 7) Sprengpräparate, bei welchen die einzelnen an und für sich nicht sprengträftigen Bestandteile in einem geschlossenen Behälter durch leicht brechdare Scheidewände oder Hahnvorrichtungen solange getrennt gehalten werden, bis die Explosion, durch Zertrümmerung, Berfchiedung der Scheidewände oder Öffinen der Hahnvorrichtungen veranlaßt, stattsinden soll.

\$ 4.

Wer Sprengsloffe in Mengen von mehr als 35 Kilogramm Bruttogewicht versendet, muß unter Angabe der Bestimmungsorte der Ortspolizeibehörde des Bersendungsorts den Frachtschein zur Bisterung vorlegen. Der Empfang der Sendung ist vom Empfänger auf dem Frachtscheine beigesügten Lieferschein zu bescheinigen. Die bescheinigten Lieferscheine sind der Ortspolizeibehörde des Bersendungsorts sederziet auf Berlangen vorzusegen.

§ 5.

Wer an ber Bersendung von solchen Sprengstoffen, welche ben Borichriften des Reichsgesetz vom 9. Juni 1884 gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen (Reichs-Gesehlatt S. 61) unterliegen, in der Weise teilnimmt, daß er dabei in den Besit von Sprengstoffen gelangt (Spediteur, Transportsmetr, rransportsbegleiter), muß den vorgeschriebenen Erlaubnisschein zum Besitze von Sprengstoffen oder beglaubigte Abschrift desselben während der Dauer seines Besitzes stets bei sich führen und auf Berlangen vorzeigen.

§ 6.

Für die Bersendung auf Land- und Wasserwegen sind Sprengstoffe in hölzerne, haltbare und dem Gewichte des Inhalts entsprechend flarte Kisten oder Tonnen, deren Gugen so gedichtet sind, daß ein Ansstreuen nicht flattfinden tann, und welche nicht mit eisernen Reisen oder Bändern versehen sind, fest zu verpaden. Statt der hölzernen Kisten oder Tonnen können auch aus mehrsachen Lagen sehr starten und fleisen, ge- sirnisten Pappbedels gesertigte Fässer (sogenannte ameritanische Fässer) verwendet werden.

Die jum Transporte von Bulver, Sprengfalpeter und brennbarem Salpeter (§ 2 Biff. 1) verwendeten Behälter durfen teine eisernen Nagel, Schrauben oder sonstige eiserne Besestigungsmittel haben.

Pulver, Sprengsalpeter, brennbarer Salpeter (§ 2 3iff. 1) und das aus gesatinierter Ritrozellulose mit oder ohne Salpeter hergestellte Pulver (§ 2 3iff. 3) darf in metallene Behälter, ausgenommen solche von Gisen, verpackt werden. Bor der Berpackung in Tonnen oder Kisen muffen diese Stoffe entweder in Pakete (Blechebälter) bis zu höchstens 2 1/2, Kisogramm Gewicht verpackt, oder in dichte, aus haltbaren Stoffen gesertigte Säde, Mehlpulver in Säde aus Leder oder dichtem Kautschuftoffe geschüttet werden.

Die im § 2 Ziff. 2 aufgeführten Sprengstoffe dürfen ebenso, wie die nach § 2 Ziff. 5 augelassenen Sprengstoffe, soweit die Bersendung der letzteren auf Eisenbahnen nur in Patronenform ersolgen darf, nur in Patronen, nicht auch in loser Masse versendte werden. Diese Patronen sowie Patronen aus geprester Schiehdunwolle mit oder ohne Parafsinüberzug (§ 2 Ziff. 3) sind durch eine Umhüllung von Papier in Pakete zu vereinigen. Die Patronen sind in den Paketen nob diese in den sie umschliehenden Behältern sest zu verpaden. Bei nitroglyzerinhaltigen Sprengstoffen sind die Patronen in den Paketen werden, und die Patronen schilber ist entgeschen Behälter sesten werden, und die Pakete in die Patronen. Hir die Pakete in ihrer Lage sestgebalten werden, und die Pakete in die sie umschließenden Behälter so sest einzuseken, daß sie sich nicht gegeneinauder verschieben tonuen. Für die Ausstus betroffen werden von der Vorschrift der Benuhung von Wellpappe bei der Verpadung nicht betroffen.

Geprefte Schiefwollforper mit mindeftens 15 Brogent Baffergehalt durfen auch in bichtichliefende Blechbuchien ober Pappichachteln verpadt werden.

Für die Bersendung loser Nitrozellulose mit mindestens 20 Prozent Wassergehalt ist feste Berpadung in ftartwandige, luftdichte Behälter ersorberlich.

Rohmasse für rauchloses Aulver (§ 2 Biff. 2d) darf lose versandt werden. Sie muß jedoch vor der Berpadung in einer Tonne oder Kifte (Abs. 1) in einem Beutel aus Kauticutstoff bicht verschnurt werden.

Sprengstoffe jeder Art, einschließlich der geladenen Geschoffe, durfen nicht mit Zünsdungen oder Zündschnüren versehen sein. Auf Gewehr- und Geschützbatronen sindet diese Bestimmung teine Anwendung, doch durfen die geladenen Geschoffe von Geschützpatronen Zündungen nicht tragen. Geladene Geschoffe und die geladenen Geschoffe von Gefduspatronen muffen einen ficheren Abidluf ber Sprengladung befigen. Es ift untersagt, Bundungen, Bundichnure oder Patronen für Feuerwaffen mit anderen Sprengftoffen in biefelben Behälter zu verpaden.

Die zur Berpackung von Sprengstoffen dienenden Behälter muffen je nach ihrem Inhalte mit der Aufschrift: Pulver, Sprengsalveter, brennbarer Salveter, Pulver aus Nitrozellulose und Salveter, geladene Geschoffe, Geschüppatronen, Kartuschen, Petarden, Benerwertstörper, Jündungen, Dynamityatronen, Kohlendynamityatronen, Soliesbaumwolle usw. verschen sein. Außerdem muffen dieselben mit der Firma oder der Warte der Fabrit, aus welcher die Sprengstoffe herrühren, bezeichnet sein, oder eine von der Jentralbehörde gebilligte und öffentlich befannt gemachte Bezeichnung der Fabrit tragen. Die zur Berpackung von nitroglyzerinhaltigen Sprengsloffen dienenden Kisten sind an zwei gegenüberliegenden Schmalseiten mit zwerläsigen Handsgriffe oder Handleisten zu versehen; bei Füssern und Tonnen sind solche Handsriffe nur insoweit ersorderlich, als nicht durch tief eingelassen Böben und Teckel eine seite Handhabe gegeben ist. Hür die Ausschift in das Aussand bestimmte Behälter werden siervon nicht betroffen.

Das Bruttogewicht der Bersendungsstüde dars bei Bulver, Sprengsalpeter, brennbarem Salpeter (§ 2 Ziff. 1), bei Schießbaumwolle (§ 2 Ziff. 3), bei Kartuschen, Petarden, Feuerwertstörpern oder Zündungen (§ 2 Ziff. 4) 90 Kilogramm, bei sonstigen Sprengstoffen 35 Kilogramm nicht übersteigen. Auf prismatisches Geschäußpulver in Kartuschen beise Gewichtsbestimmungen teine Anwendung. Für Versendungsstücke von geladenen Geschöffen und Geschützbatronen darf das Söchstgewicht 150 Kilogramm nicht übersteigen. Für Vehälter mit einem Geschöftsgewicht in Geschützbatrone tommt diese Gewichtsgrenze in Wegfall.

Die für ben Gisenbahnverkehr jeweilig vorgeschriebene Berpadung genügt auch für bie Bersendung auf Land- und Bafferwegen.

II. Befondere Beftimmungen für den Sandverkefr.

§ 7.

Die Beforderung von Sprengstoffen auf Fuhrwerten, welche Personen befordern, ift verboten.

Gine Ausnahme findet nur ftatt, wenn in dringenden Fällen allgemeiner Gefahr, 3. B. bei Gisftopfungen, die nötigen Sprengbuchfen und das zu deren Füllung erforderliche Material unter zuverläffiger Begleitung in turzefter Frift nach dem Bestimmungsorte geschafft werden sollen.

§ 8.

Bei dem Berpaden und dem Berladen, jowie bei dem Abladen und Auspaden darf Fener ober offenes Licht nicht gehalten, Zabat nicht geraucht werden.

Das Berladen und Abladen hat unter sorgfältiger Bermeidung von Erschütterungen zu erfolgen. Die Bersendungsstüde dürfen deshalb nie gerollt oder abgeworfen werden. Das Berladen nitroglyzerinhaltiger Sprengstoffe auf Fuhrwerte und das Abladen von solchen darf nur an Rampen oder gleichwertigen Einrichtungen unter Benutung von weichen Unterlagen flattfinden. Das Auf- und Abladen darf nur von zuverlässigen unterrichteten Personen und unter Aufsicht erfolgen.

Soll das Berladen oder Abladen ausnahmsweise nicht vor der Fabrit oder dem Lagerraum oder innerhalb dieser Raume geschehen, jo ist hierzu die Genehmigung der Ortspolizeibehörde einzuholen.

§ 9.

Die Bersendungsstüde muffen auf bem Fuhrwerte so fest verpadt werben, daß sie gegen Scheuern, Rütteln, Stoßen, Umtanten und Herabsallen aus ihrer Lage gesichert sind, insbesondere durfen Tonnen nicht aufrecht gestellt, muffen vielmehr gelegt und durch Holzunterlagen unter Haar- oder Strohbeden gegen jede rollende Bewegung gesichert werden.

§ 10.

Sprengfloffe durfen nicht mit Bunbhutden, Bundpraparaten oder fonfligen leicht entgundlichen oder felbstentzundlichen Gegenständen gusammen verladen werden.

Die im § 2 Biff. 2 und 3 aufgeführten Stoffe durfen nicht mit Pulver, Sprengsalpeter, brennbarem Salpeter (§ 2 Biff. 1), Kartuschen, Beuerwertstörpern, Bundungen (§ 2 Biff. 4), ober mit Patronen für Fenerwassen zusammen verladen werden.

\$ 11.

Bur Beforberung von Sprengstoffen bienende Fuhrwerte muffen so bicht foliegende Wagentaften besigen, daß die Sprengstoffe nicht verstreut werben können. Sind die

Bagentaften oben offen, so muffen fie mit einem bichtickliegenden, feuersicheren Plantuche (4. B. impragnierter Leinwand) überspannt fein.

Auch die Border- und Sinterfeite der Fuhrwerte find mit bemfelben Materiale gu ichließen.

Zum Sperren der Raber durfen nur hölzerne Radicung angewendet werden; bei Gisbahn ift eine eiferne Sperrvorrichtung (Krager) gestattet, sofern sie ganz vom Radicune bededt ift.

Die Fuhrwerte muffen als Warnungszeichen eine von weitem erkennbare, ftets ausgespannt gehaltene ichwarze Flagge mit einem weißen P führen.

Beim Berladen ber Sprengstoffe auf Fuhrwerte und beim Abladen von folden muffen bie Augtiere ausgespannt fein.

\$ 12.

Fuhrwerke, welche Sprengstoffe führen, dürfen niemals ohne Bewachung bleiben. Auf denselben darf Fener oder offenes Licht nicht gehalten, Tabak nicht geraucht werden. Auch in der Nähe der Fuhrwerke ist das Anzünden von Fener oder Licht sowie das Tabakranchen verboten.

\$ 13.

Fuhrwerte, welche Sprengstoffe führen, durfen nur im Schritt fahren und von Ruhrwerten sowie von Reitern nur im Schritt paffiert werben.

Besteht ein Transport aus mehreren Fuhrwerten, so muffen biese mahrend ber Fahrt eine Entfernung von mindestens 50 Meter untereinander innehalten.

§ 14.

Bei jedem Aufenthalte von mehr als einer halben Stunde ift eine Entfernung von mindeftens 300 Meter von Fabriten, Wertstätten und bewohnten Gebauden einzuhalten.

Die Ortspolizeibehörde darf, falls eine geeignete Saltestelle in solcher Entfernung nicht zu finden ift, gestatten, daß eine Saltestelle in einer geringeren, wenn aber nicht ein anderer Schutz geboten ift, mindestens 200 Meter betragenden Entfernung von Fabriken, Werkstätten und bewohnten Gebänden gewählt wird.

Bei einem Anfenthalte von mehr als einer halben Stunde in der Rabe von Ortschaften ist überdies der Ortspolizeibehörde tunlichst schlenig Anzeige zu erstatten; die Ortspolizeibehörde hat darauf die ihr notwendig erscheinenden Borsichtsmaßregeln zu treffen.

§ 15.

Fuhrwerke, welche Sprengstoffe führen, muffen von Eisenbahnzügen oder geheizten Lotomotiven, Dampfwalzen, Dampfpflügen und ähnlichen Waschinen möglichst weit entfernt bleiben.

Neben der Eisenbahn herlausende Wege, sowie Wege, auf welchen Dampsiltragenbahnen liegen, dürfen nur dann von solchen Fuhrwerten befahren werden, wenn der Bestimmungsort von Frachtfuhrwert auf einem anderen gut sahrbaren Wege nicht zu erreichen ist.

§ 16.

Der Transport durch zusammenhängend gebaute Ortschaften ist nur gestattet, wenn biese nicht von Frachtsuhrwert auf gut fahrbaren Wegen umsahren werden tonnen. Ist die Durchschrt unvermeidlich, so hat der Transportssührer der Ortspolizeisehörde Anzeige zu erstatten und deren Bestimmungen vor der Einfahrt in den Ort abzuwarten. Die Ortspolizeisehörde hat den zu nehmenden Straßenzug zu bestimmen und von anderen Fahrzeugen möglicht frei zu halten, auch Sorge zu tragen, daß die Durchsahrt ohne unnötigen Aussettland mit Vermeidung besonderer Gesahren ersolgt.

§ 17.

Werden zur Beförderung von Sprengstoffen Fuhrwerte verwendet, welche mit festen, dicht schließenden und seuersicher herzestellten, während des Transports unter Berschluß gehaltenen Wagenkasten versehen sind, so sinden hinsichtlich der Beförderung solcher Transporte nur die Borschriften in § 11 Abs. 3 und 4, § 12, § 13 Abs. 1 und § 14 Answendung, und zwar die des § 14 mit der Waßgabe, daß die regelmäßig einzuhaltende Entserung 200 Weter beträgt.

§ 18.

Gerät eine Sprengstoffsendung unterwegs in einen Zustand, daß der weitere Berjand bedenklich erscheint, so hat die Ortspolizeibehörde, welcher von dem Transportführer tunlichst schlennig Anzeige zu erstatten ist, die zur gefahrlosen weiteren Behandlung der Sendung nötigen Anordnungen zu treffen, und zwar je nach den Umftänden unter Zuziehung eines auf ihre Aufforderung von dem Absender zu entsenden Sachverständigen.

Ift Gefahr im Berzuge, so erfolgt die Bernichtung der Spreugstoffe durch die Polizeibehörde auf Kosten des Absenders ohne vorherige Benachrichtigung desselben, wenn möglich nach der Angabe und unter Aufsicht eines Sachverständigen.

\$ 19.

Werden Sprengstoffe in Mengen von nicht mehr als 35 Kilogramm Bruttogewicht versendet, so finden auf bergleichen Sendungen von den Borschriften dieses Abschnitts unr die §§ 7 bis 10 Anwendung.

III. Befondere Beftimmungen für den Bafferverkefir.

§ 20.

Auf Dampfichiffen, welche Personen befördern, durfen Spreugstoffe nicht trausportiert, an Schießpulver oder Feuerwerkstörpern jedoch darf soviel mitgeführt werden, als zur Abgabe von Signalen notwendig ift.

Die im § 7 enthaltene Ausnahmebestimmung findet auch bier Anwendung.

Fähren, welche Suhrwert mit Sprengstoffen überfegen, durfen nicht andere Guhrwerte oder Bersonen beförbern.

\$ 21.

Die §§ 7 bis 10, 11 Abj. 4, 12 Abj. 1, 13 Abj. 2, 14, 18 und 19 finden für Schiffsvertehr finngemäße Anwendung.

Werben zur Besörderung von Sprengstoffen eiserne oder stählerne Schiffe verwendet, welche mit dichtschließenden und seuerscher hergestellten, während des Transports unter Berschluß gehaltenen Laderaumen versehen sind, so sinden von den im Abs. 1 angezogenen Worschriften nur die §§ S, 11 Abs. 4, 12 Abs. 1, 14, 18 und 19 sinngemäße Anwendung, und zwar die des § 14 mit der Waßgabe, daß die regelmäßig einzuhaltende Entsernung 200 Meter beträgt.

Bur Bersendung auf Schiffen sind Patronen ber im § 2 Ziff. 2 aufgeführten Stoffe außerdem mit einer das Gindringen von Wasser oder Feuchtigkeit verhindernden Umhüllung (3. B. mit Gummilöjung verklebten Gummibeutel) zu versehen. Auf den Transport auf Fähren findet dies keine Anwendung.

Das Gin- und Ausladen darf nur an einer von der Ortspolizeibehörde dagn an-

gewiesenen Stelle, welche mindestens 300 Meter von bewohnten Gebäuden entfernt sein muß, erfolgen. Mit Genehmigung der Landeszentralbehörde tann auch in geringerer Entfernung von bewohnten Gebäuden eine Stelle augewiesen werden, sofern diese Gebäude durch Erdwälle oder in anderer Weise gegen die Wirkungen einer auf der Ladestelle einstretenden Explosion genügend gesichert sind.

Die Labestelle darf mährend ihrer Benuhung dem Publitum nicht zugänglich sein und ist, wenn ausnahmsweise das Aus- oder Ginladen bei Dunkelheit stattfindet, mit sest- und hochstehenden Laternen zu erleuchten. Die mit Sprengstoffen gefüllten Behälter bürfen nicht eher auf die Ladestelle gebracht oder zugelassen werden, bis die Verladung beginnen soll.

\$ 22.

Die Spreugstoffe muffen auf dem Schiffe in einem abgeschloffenen Raume, welcher Dampfichiffen möglichst weit von den Resielraumen entfernt ist, unter Ded fest verstaut werden. Bei Berladung in offenen Booten muffen lettere mit einem dichtschliegenden fenersicheren Plantuche (3. B. impragnierter Leinwand) überspannt fein.

Weber in ben fo benusten, noch in ben unmittelbar barauftogenden Räumen burfen Bundhutchen und Bundicumte verpactt fein.

Leichtentgundliche oder felbstentzundliche Stoffe, gu melden Steintoflen und Rots nicht gerechnet werben, find von der gleichzeitigen Beforderung überhaupt ausgeschloffen.

§ 23.

Sind zu öffnende Bruden oder Schlensen zu passieren, so hat der Transportführer dem Bruden- oder Schleusenwärter Anzeige zu erstatten und vor der Durchfahrt dessen Bestimmungen abzuwarten. Der Bruden- oder Schleusenwärter hat Sorge zu tragen, daß die Durchfahrt ohne unnötigen Aufenthalt und mit Vermeidung besonderer Gefahren erfolgt.

Das Anlegen barf nur an Orten geschehen, welche mahrend bes Aufenthalts bem Bublitum nicht zuganglich find.

Die Ortspolizeibehörde ift stets vorher in Kenntuis gu segen und hat Borschriften über Ort und Zeit zu geben und Borsichtsmagregeln im einzelnen zu treffen.

IV. Beftimmungen über den Sandel mit Sprengftoffen sowie über deren Aufbewahrung und Berausgabung.

\$ 24.

Wer Sprengstoffe feilhalten will, muß davon der Ortspolizeibehörde Anzeige machen. Wer Sprengstoffe feilhalten will, welche den Borschriften des Reichsgesetzen 9. Juni 1884 unterliegen, bedarf dazu der polizeilichen Erlaubnis gemäß § 1 dieses Gesets.

Sprenapatronen durfen von den Fabriten und Sandlern und ihren Beauftragten nicht einzeln und loje, fondern nur in den nach § 6 bafur vorgejehenen Behaltern ober tleineren bichtickliekenden Originalvervadungen der Rabritationsitätte von 11. 1/., 1 und 24, Rilogramm abgegeben werben. Diefe Behalter und Originalverpadungen muffen mit ber Jahreszahl ber Abgabe aus ber Fabritationsftatte und mit einer burch bas Jahr der Abgabe fortlaufenden Rummer verfeben fein. Diefelbe Babl und Rummer muffen auch an jeder in ben Behältern vervadten Sprenapatrone angebracht fein. Die Angabe ber Jahresgahl und Rummer auf den Behaltern und Sprenapatronen barf auch in diffrierter Form erfolgen, welche por der Anwendung ber Bentralbehörde gur Benehmigung vorzulegen ift. Außerdem muß an jeder Sprengpatrone der Name des Sprengftoffs fowie die Firma oder Marte der Fabrit oder eine von der Bentralbehörde gebilligte und öffentlich befannt gemachte Bezeichnung der Fabrit angebracht fein. Die von ber Bentralbeborde des Bundesftaats, in dem eine Fabrit betrieben wird, diefer Fabrit erteilte Benehmigung ibrer Rummernchiffern und Billigung ihrer Fabritbezeichnung bat für den Bertehr mit Erzeugniffen biefer Fabrit im gangen Reiche Beltung. Die Bentralbehörde für Burttemberg ift bas Minifterium bes Innern.

In dem gemäß § 1 Abf. 2 des Reichsgesetzes vom 9. Juni 1884 zu führenden Register find Jahreszahl und Nummer der gekauften und abgegebenen Sprengpatronen zu vermerten.

\$ 25.

Wer sich mit der Anfertigung oder dem Bertaufe von Sprengsioffen besaßt, welche dem Reichsgesetz vom 9. Juni 1884 nicht unterliegen, ift verpflichtet, über alle An- und Bertaufe dieser Stoffe in Mengen von mehr als 1 Kilogramm ein Buch zu führen, welches den Namen der Bertaufer und der Abnehmer, den Zeitpunkt des Ankaufs und

der Abgabe, die Wengen der gekauften und abgegebenen Stoffe sowie bei Sprengpatronen deren Jahreszahl und Nummer angibt. Dieses Buch ist auf Berlangen der Polizeibehörde zur Ginsicht vorzulegen. Hinsichtlich der Buchführung greisen im übrigen die auf Grund des Reichsgesetzes vom 9. Juni 1884 erlassen Borschriften Plas.

\$ 26.

Die Abgabe von Sprengstoffen an Personen, von welchen ein Migbrauch berselben zu befürchten ist, insbesondere an Personen unter 16 Jahren, ist verboten. Dies gilt insbesondere and von solchen Feuerwertstörpern, mit deren Berwendung eine erhebliche Gesahr für Personen oder Eigentum verbunden ist (Kanonenschäläge, Fröße, Schwärmer u. dergl.). Dagegen sindet diese Borschrift teine Anwendung auf Spielwaren, welche ganz geringe Wengen von Sprengstoffen enthalten. Jündplättchen (Amorces), welche mehr als 7,5 Gramm Sprengmischung (Knallsas) auf 1000 Plättchen enthalten, dürsen als Spielwaren nicht in den Berkehr gebracht werden.

Die Abgabe von Sprengstoffen, welche ben Borschriften des Reichsgesehs vom 9. Juni 1884 unterliegen, darf seitens der Fabriten und Händler und ihrer Beanftragten nur an solche Personen erfolgen, welche nach den gemäß § 2 dieses Gesehse ertassenen Anordnungen zum Besige von Sprengstoffen berechtigt sind. Bei Staatswerten, welche besonderer Erlaubnis zum Besige von Sprengstoffen nicht bedürfen, tann die Abgabe an solche Personen erfolgen, welche von der Berwaltung des Wertes zu der Annahme ansdrücklich ermächtigt sind.

§ 27.

Die Berausgabung von Sprengstoffen, welche ben Borschriften bes Reichsgesches vom 9. Juni 1884 unterliegen, an die in Bergwerten, Steinbrüchen, Bauten und gewerblichen Anlagen beschäftigten Bergleute, Arbeiter niw darf nur von denjenigen Betriebs-leitern, Beamten oder Ausschen bewirtt werden, welche nach den gemäß § 2 dieses Gesehes erlassenen Anordnungen zum Besige von Sprengstossen berechtigt sind. Diese Personen sind verpslichtet, über die Berausgabung ein Buch zu führen, welches der Berausgabung den Buch zu führen, welches der Seissen der Empfänger, den Zeitpunkt der Berausgabung, die Wenge der verausgabten Stosse, sowie bei Sprengpatronen deren Jahreszahl und Rummer angibt. Bei Staatswerten, welche besonderer Erlaubnis zum Besike von Sprengsfrien nicht bedürfen, kann

bie Beransgabung von jolden Personen bewirft werden, welche von ber Berwaltung bes Bertes ju ber Beransgabung ausbrudlich ermächtigt find.

Die Leiter der Bergwerte, Steinbrüche, Bauten und gewerblichen Anlagen find verpflichtet, Magregeln zu treffen, welche eine Berwendung der zum Berbrauch im Betriebe veransgabten Sprengfloffe durch die Bergleute, Arbeiter usw. zu anderen Zweden tunlichft ausschließen.

V. Beftimmungen über die Sagerung von Sprengftoffen.

\$ 28.

Geraten Sprengftoffe auf ihrem Lager in einen Zustand, daß die weitere Lagerung bedentlich erscheint, fo finden die Borfchriften des § 18 entsprechende Anwendung.

\$ 29.

Wer mit Pulver, Sprengfalpeter, breunbarem Salpeter (§ 2 Ziff. 1), Fenerwertstörpern oder Zündplättchen — Amorces — (§ 2 Ziff. 4) oder solchen Patronen für Handseuerwaffen, welche nicht unter § 1 Abs. 2b fallen, Handel treibt, darf:

- 1) im Raufladen nicht mehr als 21/2 Rilogramm,
- 2) im Saufe außerdem nicht mehr als 10 Rilogramm vorrätig halten.

Auf Rachweis eines besonderen Bedürfnisses tann die Erhöhung des Borrats unter 2 zeitweilig bis auf 15 Rilogramm gestattet werden.

Die Aufbewahrung muß in einem auf dem Dachboden (Speicher) belegenen, mit teinem Schornsteinrohr in Berbindung siehenden abgesonderten Raume erfolgen, welcher beständig unter Berfolluß gehalten und mit Licht nicht betreten wird. Die Behälter muffen den Bestimmungen im § 6 Abs. 1 und 2 entsprechen und mit stets seitgeschloffenen Deckeln versehen seine.

§ 30.

Personen, welche nicht unter die Bestimmung des § 29 fallen, bedürfen für die Aufbewahrung von mehr als 2 1/2 Kilogramm der daselbst genannten Sprengstoffe der polizeilichen Erlaubuis.

§ 31.

Größere als die im § 29 angegebenen Mengen diefer Sprengftoffe find außerhalb ber Ortichaften in besonderen Magaginen aufzubewahren, von beren Sicherheit die Poli-

zeibehörde sich überzengt hat. Diese Wagazine müssen sich, wenn sie über Tage liegen, im Wirtungsbereiche sachgemäß ausgeführter und unter Aufsicht stehender Blisableiter besinden.

Handelt es fich um Magazine, welche zu einem der Aufsicht der Bergeborde unterstehenden Berte gehören, so hat die Polizeibehörde die Prufung in Gemeinschaft mit der Bergbehörde vorzunehmen.

Es fann angeordnet werden, daß Die Schluffel zu Diefen Magazinen in ben Sanden ber Behörde bleiben.

\$ 32.

Die Aufbewahrung der im § 29 genannten Sprengstoffe an der Herstellungsfätte sowie an der Berbrauchsfätte unterliegt den im § 33 gegebenen Boridriften.

\$ 33.

Die im § 2 aufgeführten Sprengstoffe durfen — abgesehen von den im § 29 vorgesehenen Ausnahmen — nur an der Herstlungsstätte oder an denjenigen Orten, wo sie innerhalb eines Betriebs zur unmittelbaren Verwendung gelangen, oder in besonderen Magazinen gelagert werden.

Für die Lagerung an der Herstellungsflätte find, in Ermaugelung besonderer, bei Genehmigung der Anlage gemäß § 16 der Gewerbeordnung vorgeschriebener Bedingungen, die Weisungen der Ortspolizeibehörde zu beachten.

Die Niederlagen an der Berbrauchsstätte sowie die besonderen Magagine bedurfen der polizeilichen Genehmigung und find nach den von der Polizeibehörde zu erteilenden Borschriften einzurichten.

Für solche Niederlagen oder Magazine, welche zu einem der Aufsicht der Bergbebörde unterstehenden Werke achören, tritt diese an die Stelle der Lolizeibehörde.

Es tann angeordnet werden, daß die Schluffel zu den Riederlagen oder Magazinen in ben Sanden der Behörde bleiben.

§ 34.

Andere als die im § 2 aufgeführten, insbesonbere die im § 3 genannten Sprengfloffe, durfen nur an der Berfiellungsftätte gelagert werben.

Bu Berjuchszweden tann bie Lagerung neuer Sprengstoffe an anderen Orten von ber Landespolizeibehörde gestattet werden.

VI. Strafbeftimmungen.

§ 35.

Buwiderhandlungen gegen vorstehende Borfdriften werden nach § 367 Rr. 5 des Strafgefegbinchs bestraft, soweit nicht hartere Strafen nach bem Reichsgefese vom 9. Juni 1884 verwirft find.

Soflußbestimmung.

\$ 36.

Beitergehende bergpolizeiliche Boridriften und Anordnungen über die Berwendung von Sprengftoffen beim Bergbau werben durch die vorstebenden Bestimmungen nicht berührt.

§ 37.

Die Poligeibediensteten und Landjäger haben über die Beobachtung der Borschriften zu machen, und die Orts- und Oberfeuerschauer haben sich insbesondere der Befolgung der in den §§ 28 bis 34 enthaltenen Bestimmungen bei ihren Umgängen zu versichern. Entdedte Bersehlungen sind sogleich der Orts- oder Bezirkspolizeibehörde anzuzeigen.

§ 38.

Gegenwärtige Berfügung tritt, an Stelle der Berfügungen vom 14. Februar 1894 (Reg.Bl. S. 21) und vom 1. Juli 1898 (Reg.Bl. S. 159), am 1. Ottober 1905 in Kraft.

Stuttgart, ben 16. Auguft 1905.

Für ben Staatsminifter: Edeurlen.

Bedrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

№ 24.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Samstag, ben 2. September 1905.

Inbalt:

Berfügung der Minifterien des Innern und der Finangen, betreffend die Bornahme einer Bollsgablung am 1. Dezember 1905. Bom 25. August 1905.

Verfügung der Minifterien des Innern und der Finangen, betreffend die Vornahme einer Volkszählung am 1. Dezember 1905. Bom 25. Auguft 1905.

Nach Beschluß des Bundesrats (Bekanntmachung des Neichskanzlers vom 22. März 1905, Zentralblatt für das Deutsche Reich S. 69 sch.) ist in allen Staaten des Deutschen Reichs eine Bolkszählung nach dem Stande vom 1. Dezember 1905 vorzunehmen. Zur genauen und gleichmäßigen Durchführung dieser Zählung wird für Bürtkemberg folgendes bestehmt.

§ 1.

Es ist die ortsanwesende Bevölkerung, das ist die Gesamtzahl der innerhalb der Grengen der einzelnen Gemeinden Burttembergs in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember 1905 ständig oder vorübergehend anwesenden Personen genau sestzustellen. Dabei gilt als entscheiderdender Zeitpunkt die Mitternacht, so daß von den in dieser Nacht Geborenen und Gestorbenen die vor Mitternacht Geborenen und die nach Mitternacht Geforbenen mitzugählen sind.

Mit der Boltszählung foll die Feststellung der bewohnten und unbewohnten Wohngebäude und der anderen zur Zeit der Zählung zu Wohnzweden benutten festen oder beweglichen Baulichkeiten (Wagen, Schiffe usw.) verbunden werden.

Etwa nötig werbende Radjablungen follen fich auf ben Stand vom 1. Dezember 1905 beziehen.

§ 2.

Die Zählung erfolgt durch namentliche Aufzeichnung der im § 1 bezeichneten Verfonen bei derjenigen Haushaltung, in welcher sie übernachtet haben. Unter "Haus-

haltung" sind die zu einer wohn- und hauswirtschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Bersonen zu verstehen. Giner Haushaltung gleich geachtet werden einzeln lebende Personen, die eine besondere Wohnung inne haben und eine eigene Hauswirtschaft führen.

Ebenso wie die Teilhaber einer regelmäßigen Haushaltung sind anzusehen und zu verzeichnen die in einer Kaserne oder in Massenquartieren untergebrachten, in einem Arresthaus oder in einem Lazarett besindlichen Willitärpersonen, die Gäste eines Gasshauses, die Mitglieder eines Pensionats, die in einer Anstalt (Kranten-, Straf- usw. Anstalt) Untergedrachten, die Bemannung und die Fahrgäste eines Schiffes usw.

Berfonen, die in der Zählungsnacht in teiner Wohnung übernachtet haben, werden bei derjenigen haushaltung verzeichnet, in der fie am 1. Dezember zuerft (zu Fuß, zu Wagen, zu Schiff usw.) antommen.

\$ 3.

Für die bei dieser Zählung über die Persönlichteit des Einzelnen gewonnenen Rachrichten ist das Amtsgeheimnis zu wahren. Sie durfen, sofern nicht aus besonderen Gründen anders verfügt wird, nur zu statistischen Zusammenstellungen, nicht zu anderen . Zwecken benüßt werden.

§ 4.

Mulage I.

Die Grundlage der Zählung bilbet die als Anlage I gegenwärtiger Berfügung angehängte haushaltungslifte.

In der Haushaltungslifte sind die durch den Bordrud verlangten Einträge schriftlich genau und deutlich von dem Haushaltungsvorstand zu machen; aushilfsweise kann der Eintrag auf Grund der gemachten und genau geprüften Angaben des Haushaltungsvorstands durch den Zähler bewirft werden. Die zu richtiger Ausfüllung erforderlichen Erläuterungen sind auf der Haushaltungsliste beigedrudt.

§ 5.

Das Zählgeschäft ift gemeindemeise unter ber Leitung des Gemeinderats zu besorgen, welcher hiefür unter seiner fortdauernden Berantwortung und unter dem Borsit des Ortsvorstehers oder seines Stellvertreters eine Zählungstommission — in großen Gemeinden auch mehrere — rechtzeitig bilden wird.

§ 6.

Jede Gemeinde wird zum Zwede genauer Zählung aller Personen in Zählbezirte von je höchstens 65 Haushaltungen eingeteilt, in welchen die von der Gemeinde zeitig aufzustellenden Zähler das Zählgeschäft vornehmen werden. Aus einzelnen Parzellen tönnen besondere Zählbezirke gebildet, oder es tönnen auch, wo dies angeht, mehrere Parzellen zu einem Zählbezirk vereinigt werden. Dagegen sollen Teile einer und derselben Parzelle nicht mit anderen Parzellen oder mit Teilen anderer Parzellen zu besonderen Zählbezirken verbunden werden. Die Einteilung in Zählbezirke muß etwa neuersdings eingemeindete Gemeinden als besondere Teile der neuen Gesantgemeinde ersichtlich werden lassen. Größere Anfalten (Kasernen, Heilanstalten, Strafanstalten usw.) bilden zwedmäßig selbständige Zählbezirke.

\$ 7.

Als Zähler find nur zuverläffige und möglichst ortstundige Manner auszumählen. 3hre Tätigteit ift ein unentgeltliches, im Interesse der Gemeinde ausgeübtes Chrenamt. Soweit freiwillige Zähler in einer Gemeinde nicht zu finden find, werden die Rosten für dieselben von der Gemeinde getragen.

8 8.

Die Zähler sind vor bem Beginn des Aufnahmegeschäfts durch die Zählungstommission in ihre Geschäfte einzuleiten und für die richtige Besorgung verantwortlich zu machen.

An jeden Zähler find fpateftens bis jum 25. November durch die Zählungstommiffion

- 1) eine "Unweifung für den Bahler",
- 2) eine Kontrolliste, in welcher die verteilten und wieder eingesammelten Saushaltungsliften einzeln, sowie die Zahl der bewohnten oder hauptsächlich zu Bohnzweden bestimmten Gebäude zu verzeichnen sind,
- eine hinreichende Angahl von Saushaltungsliften auszufolgen, damit er fich auf das Zählgeichäft genügend vorbereiten tann.

Der Zähler hat die Haushaltungsliften in der Zeit vom 27. bis 29. November von Haus zu Saus an die Haushaltungsvorstände zu verteilen, und, nachdem sie ausgefüllt sind, in der Zeit vom 1. Dezember mittags 12 Uhr bis 2. Dezember abends wieder einzusammeln, an Ort und Stelle auf ihre Bollständigkeit usw. zu prüfen und die Ergänzusametwaiger Lüden herbeizuführen. Nach erfolgter Prüfung und etwaiger Ergänzung hat er sie samt der vollständig abgeschlossenen Kontrolliste spätestens am 4. Dezember der Zählungskommission un übergeben.

§ 9.

Sogleich nach Ablieferung der Bahlpapiere burch bie Bahler hat die Bahlungstommiffion beziehungsweise die Gemeindebehörde aus den Kontrollisten die Bahl der in der Gemeinde als ortsanwesend gegählten männlichen und weiblichen Personen vorläufig festzustellen und spätestens bis zum 8. Dezember dem Oberamt anzuzeigen.

Sodann sind nach genauer Prüfung die Ergebnisse aus den Kontrollisten und aus den Hanlage II. den Haushaltungslisten in die Gemeindeliste (vergl. Anlage II zu gegenwärtiger Berfügung) einzutragen, wobei darauf zu achten ist, daß, wo ein Zählbezirt aus mehreren Ortschaften oder Wohnpläßen (Parzellen) besleht, die Ergebnisse für jede Gemeindeparzelle besonders summiert werden müssen.

Die Gemeindelifte ift mit den gählbegirtsweise geordneten Zählpapieren sofort nach Abschluf an das Oberamt einzusenden und zwar spätestens:

von den Gemeinden bis zu höchstens 10 000 Ginwohnern bis zum 31. Dezember 1905, von Gemeinden mit über 10 000 Ginwohnern bis zum 31. Nanuar 1906.

8 10

Das Oberamt hat spätestens bis zum 15. Dezember 1905 aus ben von den Gemeinden einlaufenden Anzeigen (vergl. § 9 Abs. 1) eine vorläufige Oberamtsübersicht aufzustellen und umgehend an das Statistische Landesamt einzusenden.

Es hat sodann die aus ben einzelnen Gemeinden einlaufenden haushaltungslisten, Kontrollisten und Gemeindelisten (vergl. § 9 Abs. 2) möglichst eingehend nachzuprüfen, bei Anständen sofortige Berichtigung durch die Gemeindebehörden zu fordern und schließtich die Ergednisse der Gemeindelisten parzellen- und gemeindeweise in die Oberamtsliste einzutragen, zu welch letzterer das Formular zedem Oberamt zweisach zugehen wird. Gin Exemplar der Oberamtsliste ist mit den wohlgeordneten Zählpapierern der Gemeinden spätestens die zum 15. Februar 1906 an das Statistische Landesamt einzusenden; das andere ist in der Registratur des Oberamts auszubewahren.

§ 11.

Die für die Zählung erforderlichen Zählpapiere werden spätestens bis Ende Ottober von dem Statistischen Laudesamt an die Oberämter in der erforderlichen Anzahl versandt merben.

Die Oberämter werden angewiesen, ihrerseits alles vorzubereiten, wodurch bie rajche und zuverlässige Durchführung der Zählung gefördert wird.

Stuttgart, ben 25. Auguft 1905.

Für ben Staatsminifter bes Innern:

Sheurlen.

Für ben Staatsminifter ber Finangen:

Saffuer.

Rönigreich Bürttemberg.

Bolkszählung für das Deutsche Reich vom 1. Dezember 1905.

Pberamt:	 	Ortschaft oder Wohnplat :				
Gemeinde:	 	Strafe:	Baus-Br.			

Zählbezirk Nro.

haushaltungsliste Nro.

Anfprache an Die Saushaltungevorftanbe.

Die om Bundekrate bes Beutichen Reichs befchloffene neue Bollsastung wird, wie die früheren Jahlungen, jur febrberung michtiger, allgemeiner Jwecke bes Catals im Interesse famtlicher Danbesbewohner ausgefahrt. Man wird baher erwarten durfen, daß alle Beteiligten bemühr fein werben, die erforberlichen Angaben auf dem Inneriaum biefer hausbaltungslifte genau und vollftändig zu machen und der mit der Ausführung ber Jahlung Beutstagten bestehm zu unterflühen. Bit die bei bei der Jahlung über die Berfonlicheit bes Einzelten gewonnenen Nachrichten ist bas Amtsgebeinmis zu wahren; sie durfen ohne Genehmigung ber Regierung nur zu flatstischen Jusammen keldungen, nicht zu anderen Josefen benühr werben.

I. Allgemeine Anleitung gur Ausfüllung der Saushaltungslifte.

Eine Saushaltungslifte wird in jebe Saushaltung gegeben; falls mehr als 13 Personen ju verzeichnen find, wird ber Bahler noch weitere Liften verabsolgen.

Unter Hausbaltung find die einer Wohn und hauswirtschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Personen zu verfeben. Giner hausbaltung gleich geachtet werden einzeln ledende Personen, die eine besondere Wohnung innehaden und inne igne Jausdirichfass sich geschen haber alleinstehende Personen, d. B. Jimmeradmieler ohne eigene hausbirtschaft, Schlässigung eine, gehdern au ber dausbaltung, die weckger sie wohnen und weiche für sie die Jausdirtschaft führt, auch verm sie inserseinen Weldissung emplangen. Die Jausbaltungsvorschaft der werden bafür forgen, das feine Person, welche sich in den von ihnen weiter vermieteten Räumlichfeiten befindet, bei der Jählung übergangen wied.

Seenso wie die Zeiligher einer regelmäßigen Haushaltung find anzischen und zu verzeichnen die in einer Kalernburg find anzischen und zu verzeichnen die in einer Mackernoder in Wassenschauften untergebrachten, oder auf Backer, einem Augerte befindlichen Mitterbersonen, die Goste eines Gastpaules, die Mitglieder eines Genstaules, die Mitglieder eines Benstaules, die Mitglieder eines Benstaules, die Mitglieder eines Benstaules, die mind benstauften der eine Auftrag der die Verzeich und die Verzeich und die Verzeich und die Verzeich der die Verzeich die Verzeich der die Verzeich der die Verzeich der die Verzeich die Verzeich die Verzeich der die Ve

Die Handbaltungslifte ift am 1. Deember vormittags anstalulen. Pilt vies an geichpen nat, tann aus ben Smitterteinträgen erfehen werben. Aur diefenigem Personen findereinzigen erfehen werben. Bur diefenigem Personen findereinderen, die vom 30. November auf ben 1. De sember in der Wohnung des Haubligen und ben augehörigen Adamilichtein übernachtet haben, gleichviel ob sie kanbig oder vorübergehend anmesend, Inläher vor Ausmilichten, Militär-ober Jivilipersonen, Erwachsen der Säuglinge sind, für eine Person, die find die der Ablungsacht in verschiede benen Wohnungen aufgehalten dat, gilt als Kachquacriter bei eigene Bohnungen aufgehalten dat, gilt als Kachquacriter bei eigene Bohnungen wischen der fieß zu kelt aufgehalten der bei eigene Bohnungen wisch die der die haben dahet haben siehen der die haben folche, welche die Auch ind Vollebeinnfete, Arbeiter, Wächter um, die in der Kacht außerfalb ihre kreiter. Wächglatung verzeichnet, in der fie am Bormittag des 1. Dezember and getrachten, werden in der Lifte berieuigen Haufsaltung verzeichnet, in der fie am Bormittag des 1. Dezember andomnet ver antomner.

Hur die Aufzeichnung der in der Nacht vom 30. November gum 11. Dezember Geborenen und Gestorbenen ist ensschiede, ob sie die Mitternachstunde erlebt gaben. Mitch sin sind die vor Mitternach Geborenen und die nach Mitternacht Gekorbenne einzultragen.

Für jebe gur Aufzeichnung tommenbe Berson find alle in ben Spatten 1 bis 12 bes Berzeichniffes gestellten Fragen au beantworten.

II. Befondere Erlauterungen gu einzelnen Spalten der fanshaltungslifte.

3n Spalte 2. Stellung in der Sanshaltung: Sier foll ei Bermandten genau das Bermandtschaftsverhaltnis jum aushaltungsvorftand, 3. B. Mutter, Schwiegermutter, Große

vater ufm. angegeben werben; für die übrigen, nicht mit bem Saushaltungsvorftand verwandten Berfonen, muß Auskunft barüber gegeben werben, ob fie als Dienftboten, als Be-

Bergeichnis aller in ber Racht vom 30. November gum 1, Dezember 1905 in ber Bohnung

Reihenfolge der Eintedge: Haushaltungsvorstand (je nachdem Mann oder Frau, p. B. Mitwo, dehefent, Rüber, andere Anwendde, Gewerdsgehllen, häusliche und gewerdsgehllen, beit den dem wie vorsideren, jossige Wohnung genoffen und vorübergehm Anweiende.		Benn famb: nur Lebig vorüber- Betitme(r)	Ger faleas burd 1		ĺ,	Geburising	Seburii			
Borname Famtlienname jungtien Gellige Gielligungter groffend, j. B. Dienstmät	fonftige Stellung jum haushaltunge.	di bed ftänbigen en Wohnorts	Geschieben (auf Lebenszeit gerichtlich getrennt) (vrgl. Grläuterung zu Sp. 4)	gat bezeich: nen		unb Geburtéjahr			Ramen bes Geburtistis bezw.	
	j. B. Dienstmabden (orgl. Erläuterung			Ränn- lic	Betb.					
Spalte 1.	Spalte 2.	Spalte 3.	Spalte 4.	€pa	ilte 5.		Spalte 6		Rosa	
Rot	Saush. Berftanb		perb.	1		18.	Rat	1863	Preitembols	
Rot, geb. Menger	Chefrau		nerb		1	23.	Sentember	1869	Untergröningen	
Not	Tochter		leb.	-	1	17.	November	1893	Brudfal	
Mehger	Schwiegermutter	-	Wit.	-	1	10.	Juli	1840	Bürich	
Rot	Bruber	Darmftabt	leb.	1	-	21.	August	1878	Sorb	
Bartoff	Aftermieter		leb.	1	-	28.	Juli	1875	Dbeffa	
Birth	Dienstmäbden	-	leb,	401	-1	7.	September	1885	Reuenftein	
Bauer	Briud	Rüngeleau	gelds	-	1	81.	Desember	1845	Röln	
								-		
				-	-	-				
_										
					-					
		-	-			-		-		
		-			-	-				
		-								
1			100-000		-				1	
				-						
	1	-								
					-					
				_						
_	Eumme	Summe ber in ber Baus	Summe ber in ber Banshaltung 2	Cumme ber in ber Banbhaliung Unmefenben	Summe ber in ber haudhaltung Unmefenden	Summe ber in ber Danshaltung Unwefenben	Summe ber in ber Bandhaltung Unmefenden	Cumme ber in ber haubhaltung Unmefenben	Summe ber in ber Dansbaliung Unwefenben	

Rut für gewöhnliche Saushaltungen von 2 und mehr Berfonen ift anjugeben: Jummer, Annmern, Klüde, Richenaniell, ohne Riche Bleitwohung, 20 Gentum, als Einfamilienbaus, in Rehrfamilienbaus, als Handellenbaus, als Saubantel. Dietwohung,

a. Große ber Bobnung biefer haushaltung:

b. Die Wohnung ift: (Butreffenbes ift gu unterftreichen.)

Des Sanshaltungsvorftands und den zugehörigen Raumlichfeiten anwefenden Berfonen.

171	Saupiberuf (Haupterwerb) (ober alleiniger Beruf) (genaus Angade ift erforberiich)		Neligions- befenntnis (Konfession) (10gl. Eriöuterung 311 Sp. 5)	Steats. angehörigfeit (ob reichs-	Benn im ntilven Dienst bed benitchen Deerst ober der benitchen Marine stepnb ift bas Wortaftib" unter hinguispung bed Truppenteils use, us (dereiben	Für reichsangehörige landfturmbflichtige Männer aus ber Geburthsett 1. Dezember 1860 bis			
Oberamt, begur, für außerhalb Bürttembergs Geborene Geburtslanb	Benfdpielg berin, baurichtliche ober allenige ober melde anbere Etedung (sei, Erfaluterung au Spalte 8)	angehörig [D — Deutscher] ober welchem fremben Staat angehörig)		31, Dezember 1 (vgl. Erläuterung zu (ob militärifc ausgeblibet		Spalte 12) vb nicht			
				(ogl. Erläuterung 3u Spatte 10)	(ogi. Griauterung gu Spalte 11)	Im Heere	in ber Marine	militärifc ausgebilbet	
	Spalte 8.		Spatte 9.	Spalte 10.	Spaite 11.				
							Spotte 12		
herrenberg . Gailborf	Flafdner	felbstänbig	eo, Sanbestirche fatholisch	D		ja			
Baben			ep, Banbestirde	20		-			
Sapris			en, Manbestirche	D				-	
Sorb	-		en. Banbestirche	D					
Ruhlanb	Bipefelowebel Bautaglöhner Dienstmagd für häusliche Dienste		ruff. fathol. Baptiftin	Rußiand	aftio, Inf. Meg. 115	=			
Chringen									
Breuken	- Arentmano lat	Varietride Stenite	attfatboltich	1			-	-	

Befdeinigung.

Das bis Angaben in biefer haushaltungelifte vollftanbig und ber Bobrbeit gemäß gemacht worben find, bescheinigt

merbagehilfen bes Saushaltungevorftanbs, als Bimmer. mieter, Schlafganger, als Baft auf Befuch, vorüber. gebend anmefend, in Roft und Bflege ufm. in ber Baushaltung fich befinden.

Bu Spalte 4. Betrennt lebenbe Berfonen, Die aber nicht "gerichtlich getrennt" find (Befchiebene), haben fich als verheiratet ju bezeichnen.

Bu Spalte 8. Sauptberuf ift ber Beruf, von bem ber Erwerb, bas Gintommen ufm., ober beffen größter Teil berrührt. Er ift fo genau wie möglich anzugeben. Ungenaue Ausbrude, wie "Fabritant", "Raufmann," "Arbeiter," find ungureichenb: es muß vielmehr ber befonbere 2meia ber Fabritation, bes Sandwerts, Banbels ober fonftigen Berufe, in welchem bie gegablte Berfon tatig ift, angegeben werben, alfo g. B. in einer Strumpfwarenfabrit, Baumwollfpinnerei, Startefabrit, Torfgraberei, Schuhmarenlaben ufm., ebenfo für Personen, welche land, ober forftwirtschaftlich tätig find, Landwirtschaft, Gartnerei ober Forftwirtsschaft. Insbesonbere follen Arbeiter und Taglobner ftets ben Arbeits, ober Gefchaftszweig angeben, in bem fie ftanbig ober meiftens arbeiten job in Landwirtschaft, bei Bartens, Forft, Baus, Gifenbahns, Begs, Bafens, Ranalars beiten ufm.), Dienftboten: ob fur hausliche Dienfte, per-fonliche Bedienung, ober aber ob fur Landwirtschaft, Sandel, Baftwirtichaft ober für welches andere Bewerbe,

Bur Berfonen, welche teinen ermerbenben Beruf ausliben, aber aus bem Ertrage ihres landwirtschaftlichen, gewerblichen ober Sanbelsbetriebes ober fonft von eigenem Bermogen, von Renten, Benfionen ober von Unterftugung leben, ift eine Bezeichnung zu mablen, welche erfichtlich macht, baß fie nicht berufs- ober erwerbstätig find, 3. B. Gutsbefiger nicht in Candwirtschaft tatig, ober vormaliger Bolgbanbler, Rentner, Brivatier, Musbinger, Unterftugungsempfanger. Berabichiebete Dilitarperfonen und Beamte machen bies burch

ben Bufag: a. D., g. D. ober penf. tenntlich.

Für Chefrauen, fonftige weibliche Familienangehörige und Rinber ift immer bann in Spalte 8 ein Gintrag ju machen, wenn fie felbst regelmäßig eine Erwerbstätig: teit ausüben und wenn diese Tätigteit nicht bloß eine nebenfachliche ift. Die Beforgung bes Bausmefens ift als Erwerbstätigfeit nicht angufeben.

Schuler und Studierende find als folche gu be-

Im übrigen erhalten Baushaltungsangehörige ohne Berufsausübung und ohne eigenes Gintommen bier teine Bezeichnung.

Die Bernfeftellung (bas Arbeits: und Dienftverhaltnis) ift fo beutlich anzugeben, bag man genau erteunen tann, ob die gegählte Berfon felbftandig, Befchaftsleiter (als Gigentumer, Bachter, Deifter, Direttor) ift,

oder jum gefchaftlichen Bureaus und Auffichtsperfonal gehört (als Bermalter, Infpettor, Profurift, Buchhalter, Rech: nungeführer, Bertführer ober fonftiger Betriebsbeamter),

ober in einem anberen Arbeiteverhaltnis fteht (als Befelle, Gehilfe, Lehrling, Jabritarbeiter, Anappe, Labenbiener, Berfaufer, Reliner, Taglohner, Bauernfnecht, Bauernmagb, Mustrager, Rutider, Fuhrfnecht, Anecht, Saustnecht, Dagb, Rochin, Bimmermaochen ufm.).

Gur Perfonen, Die im Gewerbe bes Baushaltungsvo ftandes regelmäßig als hilfsperfonen tatig find, ohi eigentliche Bewerbegehilfen ju fein, ift "hilft" gu fchreibe und bas betreffende Bewerbe in Spalte 8 gu nennen. Gingeli Sandleiftungen und nur ausnahmsmeife erfolgenbe Silfele ftungen tommen nicht in Betracht.

Bu Spalte 9. Religionebefcuntnie: Die genaue B geichnung bes Religionsbefenntniffes ift erforberlich; unb ftimmte Ausbrude, wie "Chrift", "Broteftant" u. beral. fir gu vermeiben; vielmehr ift biejenige Rirche ober Religion gemeinschaft anzugeben, welcher Die einzelne Berfon angebor . B. evangelifche Canbestirche, romifch-tatholifche Rirche, Bri bergemeinbe, apoftolifch-tatholifche Bemeinde ufm. Fur ung taufte Rinber ift bas Befeuntnis anzugeben, in welchem f erangen merben ober erangen merben follen,

Bu Spalte 10. Für Angehörige beuticher Staate: alfo auch fur Burttemberger, ift "D" (= Deutscher) g feten; fur jebe andere Berfon ift ber Staat, welchem b betreffenbe Berfon gegenwartig als Staatsburger ober Unte tan angehort, genau und leferlich angugeben. Reich Baue lanber ermerben bie beutiche Staatsangeborigfeit nur buri formliche Raturalifation, Frauen außerbem auch buri Berbeiratung an einen Inlanber; Rinber eines Reichsauf lanbers find nicht fcon burch Geburt im Inlande beutsch Reichsangeborige geworben.

Ru Spalte 11: Fur alle im attiven Dienft febenbe reichsangehörigen Militarperfonen bes Beeres und ber Marin mit Ginichlug ber Militarbeamten und Argte und ber au bestimmte Beit Beurlanbten, ift außer bem Bort "attiv ber Truppenteil, Die Rommandos ober Bermaltungsbehörbe ufn angugeben. Unteroffigiervorschuler und Rabetten gelten al nicht jum attiven Beere gehorig, mabrend Unteroffizierichule und Schiffsjungen bagu gu rechnen find. Das Banbjagertorp fowie bie Anvalibentompagnien mit Ausnahme ber bas gehörigen aftiven Offigiere und Militarbeamten find nich jum attiven Militar gu gablen.

An Spalte 12. Sierunter fallen alle reichsangeborigen in ber Beit vom 1. Dezember 1860 bis 31. Dezembe 1866 einfchl. geborenen Danner mit Musnahme ber ir folgenben Abfat bezeichneten. Als militarifch ausgebilbe gelten biejenigen, welche im attiven Beere ober bei ber aftive Marine minbeftens 3 Monate gebient ober als Erfahrefervifte genbt baben

Richt bieber geboren:

a) Diejenigen, welche bem aftiven Beere ober ber Marin noch angehören,

b) biejenigen, welche wegen bauernber Dienftuntauglichtei ausgemuftert finb. c) biejenigen, welche bereits mit Buchthaus beftraft worbe

d) biejenigen, welche burch Straferfenntnis aus bem Beer ober ber Marine entfernt find,

e) biejenigen, welche nicht im Befit ber burgerliche Ehrenrechte find.

Bur alle biefe Berfonen ift bei Spalte 12 feine Angab au machen.

Dolksjählung bom 1. Dezember 1905.

Oberamt Gemeinde

Gemeindeliste

über bie

Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung

auf 1. Dezember 1905,

Bemerfnngen.

- Begen Aufftellung ber Gemeinbefiste wird auf § 9 ber Ministerialverfügung vom 25. August 1905 (Reg. Bl. S. 181 ff.) hingewiesen.
- 2) Die Einträge in Spalte 2-6 find ber Kontrolliste, die Einträge in ben übrigen Spalten ben einzelnen Saushaltunglisten zu entnehmen. Bei ben Spalten 2-6 ber Gemeindeliste find Einträge nur fo oft notig, als Summen für einen Jahlbegirt bezw. eine Angeele, einen befonderen Bohpplak, einzutragen find,
- 3) Bur ben Jall, daß die Bemeindebehörbe auch fur ihre Zwede eine weilere Gemeindelifte auszufullen und zu behalten wunfcht, wird ben Ortsvorstehern das Formular je zweifach zur Berfügung gestellt.

f. lettes Blatt.

I. 3nr Wohnung Dienende ober beftimmte Gebande :c.				II. Art des Zusammenlebens											
Bohnhaufer Andere bewohnte Baulichfeiten			Einzeln lebende Perfonen mit		Gewöhnliche Haushaltungen von 2 und mehr Berfonen			Safthofe, Gafthaufer und herbergen mit Gaften			Anftalten				
be- mohn-	un: be:	haupts facilich ober gewöhn. Lich nicht ju Wohn- zweden bienenbe		fonftige Baulidfeiten		eigener Hauß: wirt:		Zahl ber Berjonen		Sahl ber Gaft-	Sahl ber Gafte		Zahl ber	Zahl ber Anftalts:	
te	wohn- te		fefts ftehs enbe	be- meg:	fchaft m. m.		hals tungen	W. 10.		häufer 3C.	m. m.		Mn- Statten	infaffen	
	-	Gebäube		-		8	9,	10,						101.	30.
2.	8.	1 4.	6.	6.	7.	- 1	9.	10.	11.	12	18,	14.	18.	16,	17
		-	-				-								
								-		-					
						_	- 1	-			-				
		- 1			_										
								-							_
													/		
							9								
													- 1		
	-														
												-			
-			1							1			- 1		-
	-		1	-		-	1		_		-			-	
						-				4		-		-	
		- 1	-									-		_	
		1								-					
						_						_	1		
										- 1					
		. 4								1					
										- 4					
		- 1					V								-
				-											-
	1	1													
					1		f.			1	1				

				III. Religionsbefenntnis						IV.		VI. Zahl ber						
Gefantzahl der ortsanwefenden Perfonen			Evan:		Evan: (Nömisch:)		Bon anberen		Ifrae:		Bon anderen		Bahl ber Personen nicht bentscher	V. Zahl ber aktiven	landsturmpflichtigen Männer			
männl. (Gp. 7 + (3		3uf. (Ep. 18 + 19)	Unter ber Gefamt- jahl (Sp. 20) finb soriiber-	geli	gelifche		Ratholische		chriftlichen Bekennts niffen		liten		Religionen und ohne Religion		Militar- per- fonen	militärifd ausgebilbet		nicht militäs rifc ausges
16)	+ 17)		gehenb An- wejenbe	m.	m. m.	m.	m.	m,	10.	m.	10.	BIL,	ID.	feit		im Heere	in ber Marine	bilbet
18.	19.	20.	21.	22.	23,	24.	95.	26,	97.	28.	29,	80.	81.	39.	81.	84.	24.	36.
					i													
								-										
						-												
					-	_								water and				-
						-		-	-									
-						-	-					-	-					
								-										
						_						_				_		
	- 1																	
-	-		-	-		-					-					-		
	-			-					-				-	-		-		
	-						-						-					
						-				-								
			-														-	or a confidence of the
						3												
	- 1																	
																	1.	
						-			and the same of	-	-							
-	-			1											-			
					-		-			-	-							-
					_					-			-					
																	· ·	
				1							1							

	Die I	Nichtig l eit	unb ?	Bollstän	digkeit	ber	Einträge	in	der	Gemeindelifte	auf	Grund	ber
jorgfältig	gepri	üften Ror	trollifi	en und	Saus (altu	ngsliften	beurl	tunb	et			

, ben . Dezember 1905.

Der beauftragte Gemeindebeamte:

Rame:

Dienftftellung:

Bebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

№ 25.

Negierung sblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Montag, ben 4. September 1905.

Inbalt:

Bekanntmachung des Justizministeriums, betressend die Genehmigung der Schubert-Desse's gamilienstistung in Stuttgart. 20m 14. August 1905. — Berfägung des Justizministeriums, betressend die Anlegung vom Mündelgeld bei öffentlichen Sonatalien. Som 18. August 1905. — Berfägung des Ministeriums des Innern, betressend die Ministerium des Innern, betressend die Unordnung einer neuen Abgoerdnetenwahl für den Oberantsbegirt Freudenstadt. Wom 21. August 1905. — Bekanntmachung der K. Regierung des Donautreisse, bestenstellen die Vereinigung der Gesprüngemeinde Göslingen mit der Stadigemeinde Ulm. Vom 18. August 1905.

Bekanntmachung des Inftigminifteriums,

betreffend die Genehmigung der Schubert-fieste familienftiftung in Stuttgart. Bom 14. August 1905.

Seine Rönigliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 13. b. Mts. der Schubert-Beffe'ichen Familienstiftung in Stuttgart die nachgeschuckte Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht.

Stuttgart, ben 14. Auguft 1905.

Für ben Staatsminifter:

Shoenhardt.

Derfügung des Inftigminifteriums,

betreffend die Anlegung von Mündelgeld bei öffentlichen Sparkaffen. Bom 18. Auguft 1905.

Auf Grund bes Artikel 69 bes Aussführungsgesetes jum Burgerlichen Gesethuch und zu beffen Nebengeseten vom 28. Inli 1899 (Reg. Bl. S. 423) wird nach Anhörung bes Oberlandesgerichts hiemit die fladtische Spartaffe in Sindelfingen zur Anlegung von Mundelgeld für geeignet erklart.

Stuttgart, ben 18. Auguft 1905.

Für ben Staatsminifter:

Derfügung des Minifteriums des Innern,

betreffend die Anordnung einer nenen Abgeordnetenwahl für den Oberamtsbezirk Frendenftadt. Bom 21. August 1905.

Nachbem ber Abgeordnete für ben Oberamtsbezirt Freudenstadt gestorben ift, wird auf Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Königs die Bornahme einer Renwahl für den Oberamtsbezirt Freudenstadt angeordnet und nachstehendes verfügt:

1) Die örtlichen Rommissionen für Entwerfung und Fortführung der Wählerlisten haben unwerweilt für die Richtigstellung der letzteren Sorge zu tragen und dabei zu beachten, daß gemäß Urt. 4 des Landtagswahlgesehre in der Fassung vom 2. Februar 1899 (Reg. Bl. S. 31) sämtliche Wahlberechtigte, welche in der Gemeinde ihren Wohnsitz oder ihren nicht bloß vorübergehenden Ausenthalt haben, von Amts wegen in die Wählterliste ausgenommen werden mussen.

Sinsichtlich der Frage, welche Bersonen mahlberechtigt sind, werden die Ortswahltommissionen auf § 3 der Bollzugsberfügung zum Landtagswahlgeset vom B. Beneuer 1862 (Reg.Bl. von 1900 S. 232) noch besonders hingewiesen.

- 2) Der in Art. 7 des Landtagswahlgesetzes angeordnete öffentliche Aufruf der Wahlberechtigten zur Anmeldung ihres Wahlrechts ift alsbald von dem Oberamt Freudenstadt im Amtsblatt zu erlassen und außerdem von den Ortsvorstehern in den einzelnen Gemeinden auf ortsübliche Weise bekannt zu machen.
- 3) Die Wählerlisten muffen binnen zehn Tagen nach dem Erscheinen der gegenwärtigen Berfügung im Regierungsblatt, somit spätestens am Donnerstag, den 14. September ds. 38., vollendet fein, sodaun während eines unmittelbar anschließenden Zeitraums von sechs Tagen, also dis Mittwoch, den 20. September ds. 38. einschließlich, auf dem Rathans zur allgemeinen Ginsicht anfgelegt werden. Längsleus binnen drei Tagen von Erhebung etwaiger Borstellungen gegen die Wählerliste an gerechnet hat die Kommission hierüber Beschung zu fassen.

Spätestens am einundzwanzigsten Tag nach dem Erscheinen des gegenwärtigen Bahlausschreibeus im Regierungsblatt, am Montag, den 25. September ds. Js., haben die Ortsvorsteher die Wählertisten nebst den Atten über beanstandete Wahlberechtigungen dem Oberamt zu übergeben.

4) Die Wahlen find genau am dreißigsten Tag nach dem Erscheinen der gegenwärtigen Berfügung im Regierungsblatt, also

am Mittwod, ben 4. Ottober bs. 38.,

in allen Abstimmungsbiftriften gleichzeitig vorzunehmen.

- 5) Die in Art. 13 Abf. 3 bes Landtagsmaßlgefeges vorgefchriebene Bekanntmachung hat spätestens am Conntag, ben 1. Ottober bs. 38., ju erfolgen.
- 6) Die Ortsvorsieher haben beizeiten bafür Sorge zu tragen, daß die Ausrüstung der Wahllotale den Ansorderungen des Art. 14 Abs. 2 des Landtagswahlgesesse und den §§ 13, 15 und 15 a der Bolzugsversügung entspricht, daß insbesondere die Absonderungsvorrichtungen in der vorgeschriebenen Weise und in genügender Anzahl vorhanden, und daß die zu benühenden verdeckten Wahlurnen nicht zu klein sind und ein ungehindertes Eintegen der amtlichen Wahlumschäge zulassen. Auch haben die Ortsvorsteber sin die Aussichung der mit der Berteilung der amtlichen Wahlumschäge im Wahllotal zu beaustragenden Personen (Amtsbiener, Polizeidiener u. dergl.) Borsorge zu tressen.

Den Oberämtern ist hierüber rechtzeitig Bollzugsbericht zu erstatten. In benjenigen Orten, in welchen gemäß § 15 Uhf. 2 ber Bollzugsverfügung besondere Rebenzimmer zum Bahllotal als Absonderungsvorrichtungen eingerichtet werden wollen, sind den Berichten einsache Dandzeichnungen insbesondere zum Nachweis dafür beizulegen, daß das Rebenzimmer in unmittelbarer Berbindung mit dem Wahllotal steht und nur von dem Wahllotal aus betreten werden kann.

7) Die Wahlvorsteher werden vornehmlich auf die Art. 12, 13 Abs. 2, Art. 13a bis 18 c des Landtagswahlgesess und die §§ 11 bis 22 der Bollzugsverfügung mit dem Aufügen hingewiesen, daß die Stimmzettel solcher Wähler, welche sich nicht zuvor an die Absonderungsvorrichtung begeben haben, in der gleichen Art zurützuweisen sind, wie dies in Art. 14 Abs. 6 des Landtagswahlgesetze hinsichtlich der vorschriftswidrigen Stimmzettel vorgeschrieben ist. Sodann wird darauf aufmerksam gemacht, daß den Wählern mit Ausnahme des am Schluß des § 18 der Bollzugsversügung angeführten Falles der Zutritt zur Wahlhandlung einschließlich der Zählung der abgegebenen Stimmen siets freisteht.

Die etwaige Berwendung von Boltsichullehrern jur Protofollführung unterliegt seitens ber Oberfculbehörben einem Anstand nicht.

8) Die Ermittlung des Wahlergebnisses durch die Oberamtsmahltommission hat inatestens am Samstag, ben 7. Ottober ds. 38., stattzusinden.

9) Behufs gesemäßiger Durchsührung des Wahlgeschäfts wird im übrigen auf die Bestimmungen des Landtagswahlgesehs in der Fassung vom 2. Februar 1899 (Reg.s. Bl. S. 31) und der Bollzugsverfügung dazu vom

- Recember 1881 (Reg.Bl. S. 346)

26. Februar 1900 (Reg.Bl. S. 346)

50. Februar 1900 (Reg.Bl. S. 346)

50. Februar 1900 (Reg.Bl. S. 346)

50. Februar 1900 (Reg.Bl. S. 346)

60 price darauf hingewiesen, daß

a. in den Mahllotalen und den unmittelbar an dieselben anstogenden Räumlichkeiten Stimmaettel nicht aufgelegt oder verteilt werden burfen,

b. ber Bafler an ben abgesonderten Tisch treten muß, um seinen Stimmzettel in ben gestempelten Umichlag zu steden und daß er ben Umschlag mit dem Stimmzettel felbit in die Bablurne zu legen hat,

c. tein in die Bahlurne einmal eingelegter Umschlag aus irgend einem Grunde aus berselben vor der Zählung ber Stimmen wieder herausgenommen werden barf,

d. von 7 Uhr abends ab nur noch biejenigen Bahler jur Stimmabgabe zugelaffen werben burfen, welche bereits um 7 Uhr im Bahllotal anwesend waren und

e. daß die Diftrittswahltommissionen fich bei der Zählung der Umschläge und Stimmen sowie bei der Abfaffung des Wahlprototolls der Beihilfe dritter Personen nicht bedienen durfen.

Stuttgart, ben 21. Auguft 1905.

Für ben Staatsminifter: S & eurlen.

Bekanntmachung der A. Regierung des Donankreises, betreffend die Vereinigung der Gesamtgemeinde Lifm, Bom 18. August 1905.

Durch Berfügung ber Areisregierung vom hentigen Zag ist die Bereinigung der Gesantgemeinde Söflingen mit der Stadtgemeinde illm auf Grund der zwischen den Gemeindevertretungen abgeschlossenen Bereinbarungen mit Wirtung vom 1. Oktober ds. 38. an genehmigt worden.

Mim, ben 18. August 1905.

R. Rreisregierung.

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

№ 26.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Dienstag, ben 12. September 1905.

Inhalt:

Befanntmachung ber Ministerien des Jinnern und des Kriegswesens, betressen die Ermächtigung zur Ausstellung arztlicher Jeugnisse im militärpslichtige Deutsche in den Bereinigten Staaten von Amerika oder in Kandodung der Ministerien des Jinnern, des Kriegen und Schulwesens und der Ikandodung der Ministerien des Jinnern, des Kriegen und Schulwesens und der Sinnern, des Kriegen und Schulwesens und der Jinterblichenen. Bom 35. September 1905.

Bekanntmachung der Minifterien des Innern und des Kriegemefens,

betreffend die Ermächtigung zur Ausstellung ärztlicher Bengniffe für militärpflichtige Dentsche in den Vereinigten Rtaaten von Amerika oder in Aanada. Bom 28. August 1905.

Nachflehend wird die von dem Reichstanzler in dem vorbezeichneten Betreff erlaffene Bekanntmachung vom 27. Juli 1905 (Gentralblatt für das Deutsche Reich von 1905 Rr. 31 S. 194) jur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Stuttgart, ben 28. Auguft 1905.

Für ben Staatsminifter bes Innern:

Rur ben Staatsminifter bes Rriegsmefens:

Sharpff.

v. Boffert.

Befanntmachung.

Dem praktischen Arzte Dr. Georg Warmburg in Seattle ift auf Grund bes § 42 3iffer 2 ber Wehrordnung die Ermächtigung erteilt worden, Zeugnisse ber im § 42 3iffer 1 a bis e ebendafelbst bezeichneten Art über die Tauglichtett berjenigen militärpsichtigen Deutschen auszusellen, welche ihren dauernden Aufenthalt in den Bereinigten Staaten von Amerika oder in Canada haben.

Berlin, ben 27. Juli 1905.

Der Reichefangler. 3m Auftrage: Bumm.

Bekanntmachung der Minifterien des Innern, des Airchen- und Schulwesens und der Finangen, betreffend den Tert des Gesehes über die Penfionsrechte der Körperschaftsbeamten und ihrer Rinterbliebenen. Bom 5. Geotember 1905.

Auf Grund der am Schlusse des Gesetzes vom 28. Juli 1905, betreffend Anderungen des Gesetzes vom 25. Juni 1894 über die Pensionsrechte der Körperschaftsbeamten und ihrer hinterbliebenen (Reg.Bl. S. 141), erteilten Ermächtigung wird der Text des Gesetzes vom 25. Juni 1894, wie er sich unter Berücksichtigung der durch Art. I des Gesetze vom 28. Juli 1905 getrossens Anderungen ergibt, mit dem hinveis darauf bekannt gemacht, daß das neue Gesetz mit dem 1. Januar 1906 in Kraft tritt.

Stuttgart, ben 5. September 1905.

Rur ben Staatsminifter bes Innern:

Für ben Staatsminifter ber Finangen:

Chenrlen.

Beigfäder.

Saffner.

Gefet,

betreffend die Benftonsrechte der görperschaftsbeamten und ihrer Sinterbliebenen.

Erfter Abichnitt.

Allgemeine Bestimmungen.

Art. 1.

Für die Beamten der Gemeinden, Stiftungen und sonstigen unter der Aufsicht des Ministeriums des Innern fiebenden öffentlichen Körperschaften wird eine mit selbständiger Rechtspersönlichteit ausgestattete Versionstasse für Körperfhaftsbeamte errichtet, aus welcher den dienstunfahig gewordenen Beamten Ruhegehalte und den hinterbliebenen versiorbener Beamten Sterbenachgehalte und Vensionen nach den näheren Bestimmungen diese Gesehes verabreicht werden.

Niedere Bebienstete ber Rorpericaften gelten nicht als Beamte im Sinne bes gegenwärtigen Gefeges.

Art. 2.

Borbehaltlich ber Borichrift des Urt. 4 find alle Beamten der in Urt. 1 bezeichneten Rorpericaften, welche auf die Bersehung eines Berufsamts ihren Lebensunterhalt grunden,

mit Ausnahme der Berwaltungsaftuare verpflichtet, der Benfionstaffe für Körperschaftsbeamte beizutreten. Gin Berzeichnis derjenigen Beamten, bei welchen diese Boraussegung jedenfalls als zutreffend gilt, ist in der Beilage dieses Gesetzes enthalten.

über die Berpflichtung jum Beitritt enticheidet in Anstandsfällen die Areisregierung nach Bernehmung der Körperschaftsbehörde und auf erhobene Beschwerde endgültig das Ministerium des Innern (vergl. Art. 34).

Mrt. 3.

Diejenigen Ortsvorsteher, bei welchen die Boraussetzung des Art. 2 Abs. 1 nicht zutrifft, sowie die Berwaltungsattuare sind berechtigt, der Pensionstasse für Körperschaftsbeamte beizutreten, wenn ihre nach den Borschriften der Art. 9—11 zu berechnenden pensionsberechtigten Bezüge mindestens 500 A jährlich betragen. Diese Besugnis kann durch Bertrag nicht ausgeschlossen werben.

Unter den besonderen Borschriften der Art. 24 Abs. 4, Art. 34 Abs. 3 und Art. 38 Abs. 3 sind jum Beitritt als freiwillige Mitglieder berechtigt die Beamten der evangelischen Kirchengemeinden, der tatholischen Pfarrgemeinden, der ifraestischen Kirchengemeinden und der örtlichen tirchlichen Stiftungen, welche auf die Bersehung eines Berufsamts ihren Lebensunterhalt gründen. Ausgeschlossen sind Unterbeamte (vergl. Art. 1 Abs. 2). Der Beitritt bedarf der Zustimmung der Körperschaftsbehörde, in deren Dienst ber Beamte steht.

Der Beitritt erfolgt durch ichriftliche, bei der Areisregierung einzureichende Erklärung unter gleichzeitiger Nachweisung der pensionsberechtigten Bezüge und ist vom Zeitpunkt des Einlaufs dieser Erklärung bei der Areisregierung an wirtsam.

Anderen hiezu nicht verpflichteten Körperschaftsbeamten kann der Beitritt vom Berwaltungsrat der Kasse mit Zustimmung der Körperschaftsbehörde und mit Genehmigung bes Ministeriums des Innern gestattet werden.

Denjenigen Beamten, welche ber Kasse auf Grund freiwilligen Beitritts angehören, steht es frei, aus derselben wieder auszutreten. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, bei der Areisregierung einzureichende Erklärung und tritt mit dem Beginn des auf den Einlauf der Austrittserklärung nächstofigenden Rechnungsjahres in Wirksamkeit.

21rt. 4.

Die Borschriften der Art. 2 und 3 sinden auf diejenigen Körperschaftsbeamten, welche einer vor dem Intrastitreten dieses Gesetzes errichteten törperschaftlichen Pensionsanstalt angehören, dann teine Anwendung, wenn ihnen von dieser Anstalt unter den in Art. 5 bezeichneten Boraussepungen Ruhgegehalte und ihren Hinterbliebenen Seterbenachgeschalte und Pensionen von mindestens der in Art. 14 und 18 bis 20 vorgesehenen höhe gewährt werden, und wenn in die dei Feststellung der Ruhgegehalte in Betracht kommende Dienstzeit diesenige Zeit eingerechnet wird, während deren der Beamte

- 1) einer anderen, den vorbezeichneten Boraussesungen entsprechenden förperschaftlichen Pensionsanstalt oder der Pensionskasse sir beperschaftliche Beamte angehört hat — beziehungsweise der letteren beizutreten verpslichtet oder berechtigt gewesen wäre, wenn schon damals diese Rasse bestanden hätte —, sofern er die für diese Zeit noch zu erhebenden Jahresbeiträge nachzahlt oder die ihm etwa zurüczerslichteten oder nachgelassense sinzuschungen entrichtet, und sofern nicht die Bestimmung des Art. 8 Abs. 1 Anwendung sindet, oder
- 2) im inlänbijden Staats, Rirden- ober öffentlichen Schuldienst auf Lebenszeit ober nach Bollendung des 25. Lebensjahres auf vierteljährige Kündigung angestellt oder nach den für diese Dienste geltenden Borschriften mit dem Anspruch auf Einrechnung in die Dienstzeit unständig verwendet war.

Die von einzelnen Körperschaften vor dem Inkrafttreten dieses Gesetes errichteten Bensionsanstalten können, ohne daß es der Zustimmung der bei denselben beteiligten Beamten bedars, mit der Pensionskasse für Körperschaftsbeamte im Wege freiwilliger übereinkunft mit Genehmigung des Ministeriums des Innern vereinigt werden. In diesem Fall gest bezüglich sämtlicher der berperschaftlichen Pensionsanstalt angehörender Beamten, soweit sie zur Zeit der Bereinigung noch nicht in den Ruhestand verseht sind, die Pensionskasse nach Maßgabe der Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetes auf die Pensionskasse für Körperschaftsbeamte über, wogegen von der körperschaftlichen Pensionsanstalt die Beiträge, welche die ihr angehörigen Beamten sin die vor der Bereinigung angelausene pensionsberechtigte Dienstzeit nach den Bestimmungen der Art. 27 si. und des Art. 41 Abs. 2 und 3 zu entrichten gehabt hätten, an die Pensionskasse für Körperschaftsbeamte zu vergüten sind.

3meiter Abschnitt.

Ruhegehalt.

21rt. 5.

Ein Recht auf Berfetjung in den Ruhestand steht ben der Penfionstaffe angehörigen Beamten nicht zu. Dagegen können sie von der zuständigen Behörde auf Ansuchen in Ruhestand verfett werden, wenn sie

- 1) das siebzigste Lebensjahr zurudgelegt haben und durch ihr Alter in ihrer Tätigteit gehemmt ober
- 2) wegen eines törperlichen Gebrechens ober wegen Schmache ihrer förperlichen ober geiftigen Krafte bienftunfahig geworben ober
- 3) durch Krautheit länger als ein Jahr von Bersehnug ihres Amtes abgehalten worden sind

und aus einem dieser Gründe (Ziff. 1—3) nach vollendeten neun Dienstjahren (vergl. Art. 6—8) aus dem Amte ausscheiben.

Im Fall der Bersetzung in den Ruhestand haben die Beamten Anspruch auf einen lebenstänglichen Ruhegehalt (Pension) aus der Pensionstasse, es wäre denn, daß die Dienstunfähigkeit in einem durch eigene Schuld herbeigeführten Leiden des Beamten ihren Grund hätte.

Ift die Dienstunfähigkeit die Folge einer Krantheit, Berwundung oder sonstigen Beschädigung, welche der Beamte bei Ausübung des Dienstes oder aus Beranlassung besselben sich zugezogen hat, so tritt der Anspruch auf Ruhegehalt auch ohne vorausgegangene neunjährige Dienstzeit ein.

Wird ein auf Lebenszeit angestellter Beamter vor vollendetem neuntem Dienstjahre in den Ruhestand versetzt, so kann der Berwaltungsrat austatt des Ruhegehaltes eine Unterstützung bis zur Höhe von 40 Prozent der pensionsberechtigten Bezüge bei vorhandener Bedürftiakeit bewilligen.

Mrt. 6.

Die Dienstzeit, welche bei der Feststellung des Ruhegesalts in Betracht tommt, wird vom Tage des Gintritts in das die Berpflichtung zur Teilnahme an der Kasse begründende Amt an, im Falle freiwilligen Beitritts von dem Tage an berechnet, an welchem der Beitritt wirksam geworden ist (vergl. Art. 3).

21rt. 7.

In die Dienstzeit wird auch die Beit eingerechnet, mabrend beren ber Beamte

- in einem früher bekleibeten Amte der Kasse oder einer törperschaftlichen Bensionsanstalt (Art. 4) angehört hat, sofern er die ihm etwa zurückerstatteten oder nachgelassenen Ginzahlungen entrichtet, und sofern nicht die Bestimmung des Art. 8 Abs. 1 Anwendung sindet,
- 2) im inländifchen Staats, Rirchen- ober öffentlichen Schuldienst auf Lebenszeit ober nach Bollendung bes 25. Lebensjahres auf vierteljährige Rundigung angestellt ober nach ben für biese Dienste geltenden Borschriften mit bem Anspruch auf Einrechnung in die Dienstzeit unftändig verwendet war,
- 3) vor dem Eintritt in das Amt beziehungsweise vor dem Beitritt zur Pensionstaffe im Ariege bei einem mobilen oder einem Ersatruppenteil Dienste geleistet hat. Als Ariegsbienstzeit gilt in dieser Beziehung die Zeit vom Tage einer angeordneten Wobilmachung, auf welche ein Arieg folgt, bis zum Tage der Demobilmachung.

Im Falle freiwilligen Beitritts gur Kaffe findet jedoch eine Ginrechnung früherer Dienstjahre nur dann flatt, wenn der Beitritt innerhalb eines Jahres nach übernahme bes jum freiwilligen Beitritt berechtigenden Amtes flattgefunden hat.

21rt. 8.

Bei Berechnung der Dienstjahre fommt diejenige Dienstzeit nicht in Betracht, welche von einem früher im gerichtlichen oder Disziplinarwege des Amtes verlustig geworbenen, später aufs neue in den Körperschaftsbienst eingetretenen Beamten vor dem Amtsverluste zuruckgelegt worden ist.

Abgesehen von diesem Falle schlieft eine vorangegangene Unterbrechung ber Angehörigteit zur Kasse die Ginrechnung der früheren Dienstjahre in die penfionsberechtigte Dienstzeit eines Beamten nicht aus.

21rt. 9.

Die Grundlage für die Berechnung der Größe des Auhegehalts bildet der feste Gehalt, welchen der Beamte innerhalb des letten Jahres vor dem Tage seiner Zuruhesseung aus dem seine Teilnahme an der Kasse begründenden Amte bezogen hat (vergl. Art. 12).

Bu dem festen Gehalt werden die den törperschaftlichen Rechnern ausgesetzten Einzugsgebühren nach einem von der Körperschaftsbehörde festzustellenden Durchschnittsbetrag hinzugerechnet.

Sonstige Gebühren, Taggelder und audere Amtsemolumente, Entschäugungen für den mit dem Amte verdundenen Auswand, Gehalte für Nebenämter und andere Rebenbezüge bleiben vorbehältlich der Bestimmungen der Art. 10 und 11 bei Fessstlich des Ruhgegehalts außer Berechnung. Durch eine der Genehmigung der Areisregierung unterliegende Bereinbarung der Körperschaftsbehörde und des Beamten tann jedoch der Wert einer dem letteren eingeräumten freien Dienstwohnung bis zum höchstetag von 400 & als pensionsberechtigter Einkommensteil erklärt werden.

Ist unter bem festen Gehalt eines Beamten die Entschädigung für Amtsaufwand (Reisetosten und bergleichen) inbegriffen, so wird ein der Sobe des durchschnittlichen Aufwands entsprechender Betrag von ersterem in Abzug gebracht.

21rt. 10.

Für diejenigen Beamten, deren dienstliches Einkommen ganz oder vorzugsweise aus unständigen Bezügen besteht, ist durch die Körperschaftsbehörde der durchschnittliche Jahresbetrag dieser Bezüge nach Abzug des etwa daraus zu bestreitenden Amtsauswands in sester Summe als pensionsberechtigtes Ginkommen zu bestimmen.

Art. 11.

Bei den Berwaltungsattuaren bildet die Summe der mit Genehmigung der Areisregierung festgestellten Aversalbelohnungen für die regelmäßig vorkommenden Geschäfte
nach Abzug der darunter begriffenen, nötigensalls von der Areisregierung sestzustellenden
Entschädigung für Reisetosten, sowie für etwaige Gehilsenhaltung oder sonstigen Amtsauswahd die Grundlage für die Berechnung des Ruhegehalts.

Art. 12.

Wenn sich das dienstliche Eintommen eines Rörpericaftsbeamten ohne eigenes Berichulden mahrend seiner Dienstzeit vermindert hat, so ist auf seinen Antrag der Berechnung des Ruhegehalts anstatt des im letten Dienstjahre bezogenen Gehalts der durchschnittliche jährliche Betrag des während seiner pensionsberechtigten Dienstzeit bezogenen, nach den Bestimmungen der Art. 9 bis 11 anrechenbaren dienstlichen Ginkommens zu Grunde zu legen.

Mrt. 13.

Wenn ein Beamter mehrere seine Teilnahme an der Pensionstasse begründende Umter versieht, so wird im Fall seiner Zuruhesehung der Ruhegehalt für das aus jedem dieser Umter stießende diensitliche Einkommen nach Borjchrift der Art. 9 bis 12 besonders berechnet.

Art. 14.

Der Ruhegehalt beträgt bei angetretenem zehntem Dienstjahre, sowie im Falle bes Art. 5 Abs. 3 40 Brogent ber penfionsberechtigten Beguge bes Beamten.

Dit jedem weiteren Dienstjahre, bis jum vierzigften einschlieglich, fteigt berfelbe

- 1) um 13/4 Prozent aus bem Betrage ber pensionsberechtigten Bezuge bis einfcließlich 2400 M,
- 2) um 1 1/2 Brogent aus bem Betrage berfelben, welcher 2400 M überfteigt.

Der höchste Betrag eines aus ber Penfionstasse für Körperschaftsbeamte fließenden Ruhegehalts wird auf die Summe von 6000 M festgesett. Im Falle des Art. 13 darf die Gesamtjumme des Ruhegehalts diesen Betrag nicht übersteigen.

Bei Feststellung der Jahresbetrage der Ruhegehalte werden die sich berechnenden Afennige auf eine volle Mart aufgerundet.

Art. 15.

Das Recht auf ben Bezug bes Ruhegehalts hort auf:

- wenn ber Benfionar im Reichsbienst ober in einem Staats-, Rirchen-, Rörperfcafts- ober öffentlichen Schuldienste ober im Privatbienste auf einer pensionsberechtigten Stelle mit einem seinem früheren Behalte minbestens gleichen Behalte wieder angestellt wird;
- 2) wenn er nach wiedererlangter Dienstfäßigkeit eine ihm angebotene Wiederanstellung auf einem seiner Berufsbildung entsprechenden und mindestens seinen früheren Behalt gewährenden Amte im württembergischen Staats- oder Rörperschaftsbienste ablehnt;
- 3) wenn gegen ihn in entsprechender Anwendung bes Art. 80 Abf. 2 bes Beamten=

gesetes vom 28. Juni 1876 (Reg. Bl. S. 211) im Wege des Disziplinarverfahrens auf Berluft des Ruhegehalts erfannt wird.

Art. 16.

Das Recht auf den Bezug des Rubegehalts ruht:

- 1) wenn und folange ein Benfionar im öffentlichen Dienste (vergl. Art. 15 Biff. 1) ober im Privatdienste einen Gehalt bezieht, insoweit als beffen Betrag unter hingurechnung bes Ruhegehalts ben Betrag besjenigen Gehalts übersteigt, welchen ber Beamte vor seiner Berjegung in ben Ruhestand bezogen hatte;
- 2) wenn ein Penfionar das deutsche Indigenat verliert, bis zu etwaiger Wiedererlangung besselben.

Die Bestimmung ber Biff. 1 finbet entsprechende Anwendung in dem Falle, wenn ber Benfionar auf Grund einer späteren Anstellung im öffentlichen oder im Privatbienfte einen Ruhegehalt bezieht.

21rt. 17.

Die Einziehung des Ruhegehalts in den Fällen des Art. 15 Ziff. 1 und 2, desgleichen die Kürzung oder Wiedergewährung desselben in den Fällen des Art. 16 beginnt mit demjenigen Tage, an welchem das eine solche Beränderung nach sich ziehende Ereignis eintritt. In den Fällen des Art. 15 Ziff. 3 hört das Recht auf den Bezug des Ruhegehalts mit der Rechtstraft des Urteils auf.

Findet im Falle des Art. 16 Ziff. 1 die Wiederbeschäftigung nur vorübergehend gegen Taggelder oder gegen eine anderweite Entschädigung statt, so bleibt dem Beamten für die ersten sechs Monate dieser Beschäftigung der Ruhegehalt unvertürzt und tritt erst mit dem Beginn des siebenten Monats die Bestimmung des Art. 16 Ziff. 1 in Wirtung.

Dritter Abichnitt.

Bewilligungen für die Sinterbliebenen.

21rt. 18.

Sinterläßt ein ber Benfionstaffe für Körperschaftsbeamte angehörender Beamter oder ein Benfionar eine Witwe oder eheliche Kinder, welche mit dem Berftorbenen in hanslicher Gemeinschaft gelebt oder das achtzehnte Lebensjahr noch nicht zuruckgelegt

haben, so gebührt solchen hinterbliebenen als Sterbenachgehalt für die auf den Todestag folgenden fünfundvierzig Tage der Betrag der penfionsberechtigten Bezüge oder des Ruhegehalts des Berftorbenen.

In Ermangelung folder hinterbliebenen wird der Sterbenachgehalt auch dann ausbezahlt, wenn der Nachlag des Berflorbenen nicht ausreicht, um die Roften der letten Krantbeit und der Beerdigung zu beden.

21rt. 19.

Wenn ein der Pensionskasse für Körperschaftsbeamte angehörender Beamter, welcher zur Zeit seines Todes einen Anspruch auf Ruhegehalt hatte, oder ein Pensionar eine Witwe oder eheliche Kinder unter achtzehn Jahren hinterläßt, so erhalten dieselben vom Ablauf des Sterbenachgehalts an jährliche Pensionen, welche betragen:

- 1) für die Witwe ein Dritteil des Ruhegehalts des Berftorbenen, mag letterer felbst in Benfion gestanden sein oder nicht (vergl. jedoch Art. 20);*)
- 2) für jedes eheliche Rind unter achtzehn Jahren:
 - a) wenn deffen Mutter noch lebt, ein Fünfteil der Benfion berfelben;
 - b) im anderen Falle ein Bierteil ber Benfion der Bitme.

Auf den letteren Betrag ift die Penfion der Rinder zu erhöhen, wenn ihre Mutter ftirbt, che fie das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben.

Gin Anjpruch auf Witwenpension fällt weg, wenn die Chescheidung, lingiltig- oder Nichtigerklärung der She oder vor dem 1. Januar 1876 eine beständige Trennung von Tisch und Bett von der zuständigen Behörde ausgesprochen ist. Jedes Kind aus einer durch Chescheidung, durch lingiltig- oder durch Nichtigerklärung getrennten She erhält iedoch dis zum vollendeten achtzehnten Jahre den vierten Teil der Pension, welche der Mutter gebührt haben würde.

Bei Feststellung der Jahresbetrage der Benfionen werden die fich berechnenden Pfennige auf eine volle Mart aufgerundet.

Art. 20.

Wenn die Witwe mehr als achtzehn Jahre junger ift, als ihr verstorbener Ehemann war, so ist an der ihr an sich gebührenden Pension ein Abzug zu machen, welcher bei einer Verschiedenheit des Alters

^{*)} Diefe Faffung bes Abf. 1 Biff. 1 beruht auf bem Gefet vom 13. September 1898 (Reg. Bl. S. 171).

von mehr als 18 bis zu 22 Jahren 1/4,1

" " " 22 " " 26 " " 2/6,11

" " " 26 " " 30 " 3/6,1

" " " 30 " " 34 " 1/4,1

" " " 31 " " 38 " 3/6,1

ber in Art. 19 bestimmten Witwenpension beträgt.

Ift die Witwe unehr als achtundbreißig Jahre junger als der verstorbene Ehemanu, so erhält sie überhaupt teine Pension. Die Altersverschiedenheit wird nach den Geburtstagen berechnet. Auf die Sohe der Pensionen der Waisen haben die der Witwe gemachten Abzüge teinen Einfluß.

Mrt. 21.

Das Recht auf den Bezug der Benfion hort auf:

- a) für die Witwe mit demjenigen Sage, an welchem fie ftirbt ober fich wieder verbeiratet;
- b) für jebes Rind mit bemjenigen Tage, an welchem basselbe bas achtzehnte Lebensjahr gurudlegt, heiratet, burch Dispensation volljährig wird ober ftirbt.

21rt. 22.

Das Recht auf den Bezug einer Witwen- und Baifenpenfion ruft, wenn die berechtigte Berjon das deutsche Indigenat verliert, bis zu etwaiger Biedererlangung desselben.

Bierter Abschnitt.

Anmeifung und Musbezahlung der Benfionen.

Art. 23.

Die Anweisung der Ruhegehalte und der Bewilligungen für die hinterbliebenen erfolgt bei den Ortsvorstehern, den Berwaltungsattuaren, den Beamten der Amtstörpersichaften und der Landarmenverbände, sowie den in Art. 3 Abs. 2 bezeichneten Beamten durch die Areisregierung, bei den übrigen Gemeindebeamten durch die zur Wahl der betreffenden Beamten zuständige Behörde.

Mrt. 24.

Wird ein Beamter, welcher einen Ruhegehalt aus der Bensionstasse für Körperschaftsbeamte anzusprechen hat, wegen unverschuldeter Dienstunfähigkeit ohne seine Zusstimmung vom Amte enthoben, so hat die hiefür zuständige Behörde nach Bornahme der etwa erforderlichen Ermittlungen und nach Bernehmung des beteiligten Beamten gleichszeitig auch über den ihm zu gewährenden Ruhegehalt Entschung zu treffen.

Will ein der Pensionstasse angehöriger Beamter sein Amt wegen eingetretener Dienstunfähigteit (Art. 5 Abs. 1) unter Geltendmachung seines Pensionsanspruches niederlegen, so hat er bei der nach Waßgabe des Art. 23 zuständigen Behörde seine Bersetzung in den Ruhsestand zu beantragen und derselben gleichzeitig die erforderlichen Belege zum Rachweis seiner Dienstunfähigteit, sowie zur Feststellung des Ruhgeshaltes einzureichen. It die Kreisregierung zu der Entscheidung zuständig, so hat sie vorher über den Antrag die Körperschaftsbehörde, sowie zutressendsalts das vorgesetze Oberamt über das Borhandensein der gesehlichen Voraussehungen der Dienstunfähigkeit gutächtlich zu vernehmen.

Die Bezahlung des Anhegehaltes beginnt in beiben Fällen mit bem nötigenfalls von ber enticheidenden Behörde festzustellenden Beitpuntt, bis zu welchem der zur Rube gesette Beamte ben Gehalt seiner bisherigen Amtoftelle bezogen hat.

Bei den in Art. 3 Abs. 2 bezeichneten Beamten ist die Kreisregierung in den Fällen des Abs. 1 und 2 zur Entscheidung zuständig, in den Fällen des Abs. 1 auf Antrag der für die Dienstenthebung zuständigen Behörde.

21rt. 25.

Die Sterbenachgehalte werden jofort nach ihrer Fesissellung, die Ruhegehalte, sowie Witwen- und Waisenpensionen in monatlichen Raten je am Schlusse des Monats ausbezahlt.

Die Körperschaftstassen sind verpflichtet, die in Abs. 1 bezeichneten Bezüge auf Anweisung der Pensionstasse gegen Wiedererstattung durch diese vorschußweise auszubezahlen.

Mrt. 26.

Anfprüche auf die in Art. 25 Abf. 1 bezeichneten Bezüge können mit rechtlicher Beirtung nur insoweit abgetreten, verpfändet ober sonst übertragen werden, als dieselben

gefestich der Pfandung unterliegen. Die Benachrichtigung an die auszahlende Raffe geschieht durch eine der Raffe auszuhändigende öffentliche Urkunde.

Fünfter Abidnitt.

Aufbringung ber Mittel.

21rt. 27.

Die ber Benfionstaffe angehörigen Beamten haben an Die Raffe ju entrichten:

- als Gintrittsgeld je ein Bierteil ber penfionsberechtigten Bezüge bei ber ersten Anstellung mit Penfionsberechtigung, sowie ein Bierteil von Erhöhungen diefer penfionsberechtigten Bezüge;
- 2) als Jahresbeitrag jährlich 2 Prozente der pensionsberechtigten Bezüge und des Rubegehaltes.

Die Berbindlichfeit jur Bezahlung bes Gintrittsgelbes erwächst mit dem Gintritt in den Genuß pensionsberechtigter Bezüge, beziehungsweise einer Erhöhung derselben. Das Gintrittsgeld ift im Laufe eines Zahres in gleichen monatlichen Raten zu entrichten.

Der Jahresbeitrag verfällt je auf ben 31. März und ift unter Bugrundelegung ber jeweiligen Sobe bes bezeichneten Gintommens auf biefen Tag zu berechnen.

Der Beitrag ist von den aktiven Beamten durch biejenige Kasse, welcher die Ausbezahlung ihres Gehaltes obliegt, mittels Abzugs an lesterem zu erheben und an die Pensionskasse abzuliefern. Für die richtige Erhebung und Ablieferung haftet die Körperichaft, in deren Dienste der Beamte steht.

Bon den Pensionaren wird der Beitrag durch die Pensionstasse unmittelbar mittels Abzuas an ihrem Ruhcachalt erhoben.

Art. 28.

Bei der Einberufung eines Beamten jum Militärdienst im Fall einer Mobilmachung (§ 66 des Reichsmilitärgeses vom 2. Mai 1874 und 6. Mai 1880) wird ein während der Einberufung versallener Jahresbeitrag nur aus demjenigen Teil der pensionsberechtigten Bezüge erhoben, welcher dem Beamten während der Dauer seiner Einberufung jum Militärdienst fortbezahlt wird.

Im Falle des Art. 7 Biff. 2-findet für die zur Einrechnung gelangende Kriegszeit eine Nachzahlung von Jahresbeiträgen nicht ftatt.

21rt. 29.

Ruht ein Ruhegehalt nach Maßgabe bes Art. 16 gang ober teilweise, fo muffen boch bie Jahresbeitrage zur Raffe im vollen Betrag fortbezahlt werden.

21rt. 30.

Wenn das Dienstverhältnis bei einem auf einen festbestimmten Zeitraum angestellten Beamten nach Absauf der Amtsperiode nicht erneuert oder bei einem auf Widerruf angestellten Beamten von der Körperschaftsbehörde aufgelöst wird, und der Beamte infolge hievon aus der Kasse ganz ausscheitet, so werden ihm auf Berlangen die von ihm bezahlten Eintrittsgelder und Jahresbeiträge ohne Zinssen zurückertattet, wosen ihm nicht von dem Berwaltungsrat der Pensionstasse den Nachweis erbracht wird, daß die Nichterneurung des Dienstverhältnisses beziehungsweise der Widerruf der Anstellung auf einem Berschulden des betreffenden Beamten beruht.

In allen übrigen Fällen der Auflösung des Dienstverhältnisses, desgleichen bei freiwilligem Austritt aus der Kasse (Art. 3 letter Absat), sowie, wenn der Berlust des Aubegehalts in Gemäßheit des Art. 15 eintritt, verliert der Beamte, vorbehältlich der Bestimmung des Art. 7 Ziss. 1, für sich und seine einstigen hinterbliebenen jeden Anspruch an die Pensionstasse; eine Kückahlung der gezahlten Eintrittsgelder und Jahresbeiträge sindet in diesen Fällen nicht statt.

Bei dem übertritt aus dem inländischen Staatse, Kirchene oder öffentlichen Schulbienst oder aus einem Amt, welches die Beteiligung bei einer törperschaftlichen Pensionsanstallt (Art. 4) begründet, in den Dienst einer bei der Pensionstasse beteiligten Körperschaft sind Jahresbeiträge nicht nachzugablen und das Eintrittsgeld wird nur von einer Behaltserhöhung erhoben. Dasselbe gilt sowohl bei dem übertritt aus dem inländischen Staatse, Kirchene oder Schuldienst oder aus einem Amt, welches die Beteiligung bei Pensionstasse begründet, in den Dienst einer Körperschaft mit eigener Pensionsanstalt, als and bei dem übertritt aus dem Dienst einer folden Körperschaft in denjenigen einer anderen Körperschaft mit eigener Pensionsanstalt.

Bei bem übertritt werden die von dem Beamten bisher bezahlten Gintrittsgelder und Beiträge ohne Zinsenberechnung der die Benfionslaft übernehmenden Raffe ausgefolgt.

Wenn beim übertritt die Beit einer Anstellung auf einer viertelfährig tundbaren Stelle ober eine unständige Berwendung im inlandifchen Staats-, Rirchen- ober öffent-

lichen Schuldienst einzurechnen ift, so finden auf die Nachzahlung der Jahresbeitrage die Bestimmungen entsprechende Anwendung, die für die Rachzahlung der Jahresbeitrage bei der ständigen Anstellung in dem betreffenden Dienste gelten.

Die dem tatholischen geistlichen Stande angehörigen Rörperschaftsbeamten sind von der Bezahlung der Eintrittsgelder und Jahresbeiträge befreit, haben dagegen bei der ersten Anstellung und bei Gehaltserhöhungen an die die Pensionslast übernehmende Kasse Leistungen im Betrag der gesehlichen Sporteln nach dem Sahe für die höheren Geistlichen zu entrichten. In diese Kasse werden anch bei einem übertritt in einen Körperschaftsdienst die von den Geistlichen bisher bezahlten Sporteln ohne Zinsenberechnung von der Staatstasse ausgefolgt. Beim Rücktritt in den Kirchendienst werden die in die Pensionstasse ohne eine körperschaftliche Pensionsanstalt bezahlten Beträge der Staatstasse gleichfalls ohne Jinsenberechnung übermittelt.

Art. 31.

Insoweit die der Pensionskasse auf Grund dieses Gesets obliegenden Leistungen und die durch ihre Berwaltung entstehenden Kosten einschließlich der Mittel zur Beschaffung des ersorderlichen Betriedssonds durch die Beiträge der Mitglieder nicht gedeckt werden, ist der Fehlbetrag durch Umlage auf diesenigen Körperschaften, in deren Dienst die der Kasse angehörenden Beamten stehen, nach Maßgabe des Betrags der jeweiligen pensionsberecktigen Bezüge der letteren (Art. 9 bis 11) zu beschäffen.

Gur die Berpflichtung ber Rorpericaften gur Teilnahme an ber Umlage fowohl wie fur bas Daf ber letteren ift ber Stand am 31. Marg jebes Jahres maggebend.

Art. 32.

Bom Berwaltungsrat der Kasse wird nach dem Ablauf eines jeden Rechnungsjahres der durch Umlage zu beschaffende Fehlbetrag sessellelt, auf die beteiligten Körperschaften nach der in Art. 31 gegebenen Borschrift umgelegt und der Entwurf der Umlage dem Ministerium des Innern zur Bollziehbarteitsertsarung vorgelegt. Rachdem
diese erfolgt ist, wird an jede Körperschaft der sie betressende Umlagebetrag ausgeschrieben
degen die Feststellung des Umlagebetrages kann die Körperschaft binnen der Frist von
zwei Wochen vom Tage des Empsanges des Umlageausschreibens an Borstellung bei dem
Ministerium des Innern und im Falle der Berwerfung der Borstellung Rechtsbeschwerde

beim Berwaltungsgerichtshof (Gefeh über die Berwaltungsrechtspflege vom 16. Dezember 1876, Reg.Bl. S. 485, Art. 13, Art. 59 ff.) erheben. Die Rechtsbeschwerde kann jedoch nicht gegen die Höhe des Umlagesahes, sondern nur gegen die auf der Grundlage desselben festgesehte Umlage gerichtet werden.

Die Körpericaften haben ihren Anteil an ber Umlage nach Abzug ber gemachten und noch nicht zuruderstatteten Boricupife binnen vier Wochen nach Empfang bes Ausschreibens an die Penfionstaffe zu bezahlen.

Cechfter Abichnitt.

Bermaltung der Benfionstaffe.

Mrt. 33.

Soweit in gegenwärtigem Gefes nichts anderes bestimmt ist, tommt die Berwaltung ber Pensionstasse unter der Aufsicht des Ministeriums des Innern und die Bertretung der Kasse in rechtlicher hinsicht einem Berwaltungsrat von neun Mitgliedern zu, welcher seinen Sis in Stuttgart hat.

Der Borsisende des Berwaltungsrates und beffen Stellvertreter werden vom Miniflerium des Innern aus der Reihe der höheren Staatsbeamten in widerruflicher Weise ernannt.

Die Berufung der übrigen Mitglieder des Berwaltungsrates erfolgt je auf die Dauer von drei Jahren durch das Ministerium des Innern auf Grund eines Borschlags der Amtsversammlungen, welche zu diesem Zweck je einen Bertreter aus der Zahl der Kassennitglieder mählen.

Der Geschäftsgang bei dem Berwaltungsrat wird durch eine Geschäftsordnung geregelt, welche vom Berwaltungsrat mit Genehmigung des Ministeriums aufgestellt wird. Durch die Geschäftsordnung tann die Erledigung der laufenden Geschäfte einem Ausschuß von drei bis fünf Mitgliedern beziehungsweise dem Borsigenden übertragen werden.

Die Belohnung des Borfițenden wird von der Staatstaffe getragen. Die Mitglieder des Berwaltungsrates erhalten für ihre Bemühungen Taggelder, Diäten und Reijekosten aus der Pensionstaffe nach den für die Ortsvorsteher geltenden allgemeinen Borichriften.

Mrt. 34.

Gegen die auf Grund diese Gesetes ergangenen Entschließungen der Körperschaftsbehörden und der Areisregierungen steht den Beteiligten die Beschwerde in der gesetlichen Instanzenfolge dis an das Ministerium des Innern zu, welches nach Bernehmung des Ausschusses der Walfe endgültig darüber entscheitet, vorbehältlich der Zulässigteit der Betretung des Rechtsweges nach Maßgabe des Art. 2 Ziff. 1 des Gesehse über die Berwaltungsrechtspflege vom 16. Dezember 1876.

Die Beschwerde ift bei Bermeidung des Berlustes binnen der Frist von einem Monat nach Eröffnung der angesochtenen Entschließung bei derjenigen Behörde einzureichen, deren Entschließung angesochten wird.

Bei ben Anfpruchen ber in Art. 3 Abs. 2 bezeichneten Beamten hat die Kreisregierung vor jeder Entschließung die Obertirchenbehörde zu hören, ebenso ift letterer
von bem Ministerium des Innern vor der Entscheidung über eine Beschwerde Gelegenheit
zur Außerung zu geben. Im Falle der Nichtgewährung eines Ruhegehalts ift auch die
Obertirchenbehörde zur Erhebung der Beschwerde besugt.

Art. 35.

Die Entschließungen ber Körperschaftsbehörben und Kreisregierungen, burch welche Ruhegehalte ober Witwen- und Waisenpensionen angewiesen werben, sind ohne Berzug mit den Atten dem Ausschusse des Berwaltungsrates der Pensionskasse vorzulegen. Demselben steht gegen diese Entschließungen das Recht der Beschwerbe an die Aussichtebehörden in der gesehlichen Instanzenfolge bis an das Ministerium des Innern zu, welches endgültig entschied.

Die Beschwerde ift bei Bermeibung bes Berlustes binnen ber Frist von einem Monat nach Eröffnung ber angesochtenen Entschließung an den Ausschus bes Berwaltungsrates bei berjenigen Behörde einzureichen, deren Entschließung angesochten wird.

Für die Ausbezahlung ber angewiesenen Witwen- und Baisenpenfionen hat die Erhebung ber Beichwerbe teine aufschiebende Wirtung.

Art. 36.

Bur Führung der Kaffe und Rechnung wird vom Berwaltungsrat mit Genehmigung des Ministeriums ein Raffier in widerruflicher Weife gewählt.

über die Berwaltung der Raffe wird vom Raffier je nach Abichluß des Rechnungsjahres Rechnung abgelegt.

Die Rechnung wird mit ihren Beilagen dem Verwaltungsrat zur Prüfung und nach Erledigung der hierbei vorgefundenen Anstände dem Ministerium des Innern zur Genehmigung vorgesegt. Nach Genehmigung der Rechnung werden deren wesentliche Ergebnisse öffentlich bekannt gemacht.

Mrt. 37.

Die näheren Bestimmungen über die Aufstellung und Fortführung der Mitgliederlisten und der Besoldungskataster, die Berechnung, den Einzug und die Ablieserung der Eintrittsgelder, der Jahresbeiträge und der etwaigen Rachzahlungen (Art. 41 Abs. 2), sowie der Umlagebeträge, serner über die Belohnung für den Einzug dieser Gelder durch die körperschaftlichen Rechner werden vom Ministerium des Innern erkassen.

Giebenter Abichnitt.

Dienftverhinderung durch Rrantheit.

Art. 38.

Im Falle der Dienstversinderung durch Arankseit ist ein Körperschaftsbeamter nicht verpflichtet, zu den von der Körperschaftskasse zu tragenden Kosten einer bestellten Amtsverweserei Beiträge zu leisten, solamge die Berhinderung nicht über sechs Monate dauert. Bon der überschreitung dieser Zeit an ist er die Kosten der Stellvertretung insoweit zu übernehmen schuldig, als sie den dritten Teil seines in sesten Bezügen (zu vergl. Art. 9 Abs. 1 und 2) bestehenden Diensteinkenmens nicht überseigen oder bei einem pensionsberechtigten Beamten nicht der Betrag des Auchgehalts dadurch angegriffen wird, den er im Falle seiner Juruhesegung zur Zeit der abgelausenen ersten sechs Krankseitsmonate anzusprechen hätte.

Der gesehmäßigen Beschlufgaffung der Bertretung der Körperschaft bleibt es überlaffen, die Kosten der Stellvertretung auch im Falle einer sechs Monate übersteigenden Krantheitsdauer ausnahmsweise auf die Körperschaftskasse zu übernehmen.

Auf die in Art. 3 Abs. 2 bezeichneten Beamten finden biefe Borfdriften teine Anwendung.

Achter Abichnitt.

Soluge und übergangsbestimmungen.

Mrt. 39.

Das gegenwärtige Befet tritt mit dem 1. Januar 1895 in Birtfamteit.

Die in der ersten Zeit nach Ginführung des Gefehes gur Bestreitung von Ausgaben erforderlichen Gelder werden der Pensionstasse vorschutzweise von der Staatstaffe gewährt.

Das gegenwärtige Gefet findet auf Die an obigem Zeitpuntte im Amte befindlichen Rorperfcaftsbeamten unter ben nachfolgenden naberen Bestimmungen Anwendung.

Art. 40.

Bon der Berpflichtung jum Beitritt jur Raffe (Art. 2 Abf. 1) find biejenigen Rörperschaftsbeamten befreit:

- welche auf Grund Dienstwertrags schon vor dem Intrafttreten des Gesetes Anspruch auf einen Ruhegehalt für den Fall eintretender Dienstunfähigkeit erworben haben,
- 2) welche beim Intrafttreten bes Befetes bereits das fünfundfünfzigste Lebensjahr gurudgelegt haben.

Diefe Beamten find berechtigt, der Raffe beigutreten, die in Abf. 1 Biff. 1 bezeichneten jedoch nur, fofern die Rörperichaftsbehörde ihre Zustimmung hiezu erteilt.

Art 41.

Den Beamten, welche sich beim Intrafttreten dieses Gesetzes im Amte besinden, wird die Dienstzeit, welche sie vor diesem Zeitpunkt in einem die Berpstichtung ober Berechtigung zum Beitritt zur Kasse begründenden körperschaftlichen Amte zugebracht haben, in die pensionsberechtigte Dienstzeit insoweit eingerechnet, als sie diese Einrechnung ober beinnen drei Wonaten nach dem Intrasttreten des Gesetzes bei der Kreisregierung ober beim Oberamt einzureichenden schriftlichen Ertlärung beanspruchen. Dabei haben sie, soweit tuntlich, die Beweise beizubringen, wie hoch sich ihr nach den Bestimmungen in Art. 9 ff. zu berechnenden pensionsberechtigten Bezüge in jedem der Jahre, deren Einrechnung sie beanspruchen, belaufen haben.

Fur bie Dienstjahre, beren Ginrechnung beansprucht wird, find die Jahresbeitrage

in Sobe von 1 1/2 Prozent der jeweiligen pensionsberechtigten Bezüge (vergl. übrigens Art. 42) nachaugablen.

Die Beamten, welche fich beim Intrafttreten biefes Gesehes im Amte befinden, haben, wenn sie der Pensionstasse auf Grund gesehlicher Berpflichtung oder freiwillig beitreten, als Gintrittsgeld ein Bierteil desjenigen dienstlichen Gintommens nachzuzahlen, welches ihnen zur Zeit des Beitritts zur Pensionstasse zukommt, beziehungsweise gemäß Art. 42 und 43 als pensionsberechtigtes Gintommen anzurechnen ist.

Sämtliche Nachzahlungen sind, wenn ber Beamte nicht die sofortige Bezahlung des ganzen Betrages oder Abbezahlungen in türzeren Fristen vorzieht, in monatlichen Raten, deren Jahresbetrag mindestens 8 Prozent der laufenden Bezüge erreicht, mittels Abzugs an diesen Bezügen zu erheben.

Im Falle des Eintritts der Dienstunfähigkeit oder des Todes vor der vollen Leistung der Nachzahlungen steht den in Abs. 1 bezeichneten Beamten oder ihren Hinterbliebenen ein Anspruch auf die in diesem Geset vorgeschenen Pensionen dann zu, wenn entweder die Boraussezungen des Art. 5 Abs. 2 zutressen oder das Eintrittszelb und mit Einschluß der Nachzahlungen für die dem Inkrafttreten des Gesetzes zunächst worden sind; der Berechnung der Anzeichnen wird die Zahl der Dienstighte im ganzen sir mindestens nenn Jahre Beiträge bezahlt worden sind; der Berechnung der Höhe der Pensionen wird die Zahl der Dienstighe zu Grunde gelegt, für welche Beiträge entrichtet worden sind. Hat der Beamte vor dem Einkritt der Dienstunfähigkeit oder des Todes mindestens eine Jahrestate der Nachzahlungen (Abs. 2 und 3) entrichtet, so bleibt ihm oder seinen Hinterbliebenen das Recht vorbehalten, behufs Erlangung des Anspruchs auf Pension die rückständigen Nachzahlungen binnen eines Monats nach dem Eintritt jenes Ereignisses ganz oder teilweise zu leisten. Wenn der Beamte oder seine Hintritt jenes Ereignisses ganz oder teilweise zu leisten. Wenn der Beamte oder seine Hintritt jenes Ereignisses ganz oder teilweise zu leisten.

Wenn der Beamte die Ginrechnung früherer Dienstjahre in Gemäßheit des Abs. 1 nicht beansprucht, so wird seine pensionsberechtigte Dienstzeit vom Intrafttreten dieses Gesehes beziehungsweise vom Zeitpunkt seines späteren freiwilligen Beitritts an gerechnet.

21rt. 42.

Die Beamten, welche fich beim Intrafttreten Diefes Befeges im Umte befinden, tonnen beanspruchen, daß ber Berechnung ihres Aubegehalts, sowie im Falle ihres Todes

berjenigen des Sterbenachgehalts und der Pensionen ihrer hinterbliebenen nicht das ganze nach Art. 9 ff. hiefür maßgebende dienstliche Einkommen, sondern nur ein bestimmter Teil, jedoch nicht weniger als die Häfte desselben zu Grunde gelegt wird. Die von ihnen zu entrichtenden Jahresbeiträge werden in diesem Falle nur aus bem entsprechenden Teil ihres pensionsberechtigten dienstlichen Einkommens und, wenn sie die Einrechung früherer Dienstjahre gemäß Art. 41 beanspruchen, aus dem entsprechenden Teil des in diesen Jahren jeweils bezogenen pensionsberechtigten Einkommens berechnet.

Der in Abs. 1 bezeichnete Anspruch ist von dem Beamten bei Ausschlusvermeidung mittels schriftlicher, binnen drei Monaten nach dem Intrastreten des Gesetze bei der Kreisregierung oder beim Oberamt einzureichender Erklärung geltend zu machen.

21rt. 43.

Bon der Bertretung der Körperschaft tann binnen drei Monaten nach dem Intrafttreten dieses Gesehes mit Genehmigung der Kreisregierung beschlossen werden, daß ein entsprechender Teil des Gehalts der zu jenem Beitpuntt im Amte besindlichen Beamten als nichtpensionsberechtigte Zulage zu gelten habe.

Bergeichnis

folder Rörperichaftsbeamten, welche verpflichtet find, Der Benfionstaffe für Rörperichaftsbeamte beigutreten.

I. Gemeinde= und Stiftungebeamte:

- 1) Ortsvorsteher, wenn fie bie zweite höhere ober eine niebere Dienstprufing in ben Departements ber Juftig, bes Innern ober ber Finangen erstanben haben,
- 2) befolbete Gemeinberate.
- 3) Silfebeamte gur Bermaltung ber Boligei,
- 4) Ratsidreiber, Regiftratoren und Stanbesbeamte,
- 5) Gemeinbe, und Gemeinbestiftungerechner, fonstige Berwalter von Bermögensteilen (Anstalten) ber Gemeinben und ber Gemeinbestiftungen, Buchhalter, Revisoren und Kontrolleure,
- 6) Beamte ber Ortsbehörbe für bie Arbeiterverficherung,
- 7) Polizeitommiffare und :Infpettoren,

ju Biff. 4 bis 7, sofern fie minbestens bie niebere Dienstpruffung im Departement ber Inftig, bes Innern ober ber Finaugen erstanben haben,

- 8) Rörperichaftsförfter,
- 9) Soch= und Tiefbautechnifer,
- 10) technische Beamte ber im Eigentum ber Gemeinden flehenden Gas- und Basserverte, ju Biff. 9 und 10, sofern sie mit sestem Gehalt im Mindestbetrag von 1000 . N angestellt find.

II. Amtstörpericaftsbeamte:

- 1) Oberamtspfleger,
- 2) Dberantsfpartaffiere, fofern fie minbeftens bie niebere Dienstprufung im Departement ber Jufig, bes Innern ober ber Finangen erftauben haben,
- 3) Oberamtebaumeifter,
- 4) Dberamtewegmeister.

III. Beamte ber Landarmenberbanbe:

Lani	barme	npfl	eger
------	-------	------	------

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

№ 27.

Megierung sblatt

für bas

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Mittmod, ben 13. September 1905.

Inbalt:

Berfügung bes Ministeriums bes Innern, betreffend bie Anordnung einer neuen Abgeordnetenwahl für ben Oberamtsbegirt Zuttlingen. Bom 8. September 1905.

Derfügung des Minifteriums des Innern,

betreffend die Anordnung einer neuen Abgeordnetenwahl für den Gberamtsbezirk Entillingen. Bom 8, September 1905.

Rachdem der Abgeordnete für den Oberamtsbezirk Tuttlingen gestorben ist, wird auf Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Königs die Bornahme einer Reuwahl für den Oberamtsbezirk Tuttlingen angeordnet und nachstehendes verfügt:

1) Die örtlichen Rommissionen für Entwerfung und Fortführung der Wählerlisten haben unverweilt für die Richtigstellung der Wählerlisten Sorge au tragen und dabei zu beachten, daß gemäß Art. 4 des Landtagswahlgesetzes in der Fassung vom 2. Februar 1899 (Reg. W. S. 31) sämtliche Wahlberechtigte, welche in der Gemeinde ihren Wohnsig ober ihren nicht bloß vorübergehenden Ausenthalt haben, von Amts wegen in die Wählerliste ausgenommen werden mussen.

Sinsightlich der Frage, welche Bersonen mahlberechtigt sind, werden die Ortswahltommissionen auf § 3 der Bollzugsverfügung zum Landtagswahlgeset vom 1882. Betruar 1800 (Reg. Bl. von 1900 S. 232) noch besonders hingewiesen.

2) Der in Art. 7 des Landtagsmahlgesetes angeordnete öffentliche Aufruf der Wahlberechtigten zur Anmeldung ihres Wahlrechts ift alsbald von dem Oberamt Tuttlingen im Amtsblatt zu erlaffen und außerdem von den Ortsvorstehern in den einzelnen Gemeinden auf ortsübliche Weise befannt zu machen.

3) Die Wählerlisten muffen binnen zehn Tagen nach dem Erscheinen ber gegenwärtigen Berfügung im Regierungsblatt, somit spätestens am Samstag, den 23. September ds. 38., vollendet sein, sodann während eines unmittelbar anschließenden Zeitraums von sechs Tagen, also bis Freitag, den 29. September ds. 38. einschließlich, auf dem Rathaus zur allgemeinen Ginsicht aufgelegt werden. Längstens binnen drei Tagen von Erhebung etwaiger Borstellungen gegen die Wählerliste an gerechnet hat die Kommission hierüber Beschluß zu fassen.

Spätestens am einundzwanzigsten Tag nach bem Erscheinen des gegenwärtigen Wahlausschreibens im Regierungsblatt, am Wittwoch, den 4. Ottober ds. 3s., haben die Ortsvorsteher die Wählerlisten nebst den Atten über beanstandete Wahlberechtigungen dem Oberamt zu übergeben.

4) Die Wahlen sind genau am dreißigsten Tag nach dem Erscheinen der gegenwärtigen Berfügung im Regierungsblatt, also

in allen Abstimmungsbiftriften gleichzeitig vorzunehmen.

- 5) Die in Art. 13 Abf. 3 bes Landtagsmahlgesetes vorgeschriebene Bekanntmachung hat spätestens am Dienstag, ben 10. Ottober bs. 3s., zu erfolgen.
- 6) Die Ortsvorsieher haben beizeiten bafür Sorge zu tragen, daß die Ausrüftung der Wahllotale den Anforderungen des Art. 14 Abs. 2 des Landtagswahlgesetes und den §§ 13, 15 und 15 a der Bollzugsverfügung entspricht, daß insbesondere die Absonderungsvorrichtungen in der vorgeschriebenen Weise und in genügender Anzahl vorhanden, und daß die zu benühenden verdeckten Wahlurnen nicht zu klein sind und ein ungehindertes Einlegen der amtlichen Bahlumschläge zulassen. Auch haben die Ortsvorsiteher für die Aufliellung der mit der Berteilung der amtlichen Wahlumschläge im Wahllotal zu beauftragenden Personen (Amtsdiener, Polizeidiener u. dergl.) Vorsorge zu tressen.

Dem Oberamt ist hierüber rechtzeitig Bollzugsbericht zu erstatten. In denjenigen Orten, in welchen gemäß § 15 Abs. 2 der Bollzugsverfügung besondere Nebenzimmer zum Wahllokal als Absonderungsvorrichtungen eingerichtet werden wollen, sind den Berichten einfache Handzeichnungen insbesondere zum Nachweis dafür beizulegen, daß das

Nebengimmer in unmittelbarer Berbindung mit dem Bahllotal fteht und nur von bem Bahllotal aus betreten werben tann.

7) Die Wahlvorsteher werden vornehmlich auf die Art. 12, 13 Abs. 2, Art. 13a bis 18 o des Landtagswahlgesets und die §§ 11 bis 22 der Bollzugsverfügung mit dem Anfügen hingewiesen, daß die Stimmzettel solcher Wähler, welche sich nicht zuvor an die Absonderungsvorrichtung begeben haben, in der gleichen Art zurüczuweisen sind, wie dies in Art. 14 Abs. 6 des Landtagswahlgesets hinsichtich der vorschriftswidrigen Stimmzettel vorgeschrieben ist. Sodann wird darauf ausmerksam gemacht, daß den Wählern mit Ausnahme des am Schluß des § 18 der Bollzugsverfügung angeführten Falles der Zutritt zur Wahlhandlung einschließlich der Zählung der abgegebenen Stimmen siets freisteht.

Die etwaige Berwendung von Boltsichullehrern jur Protofollführung unterliegt seitens ber Oberfculbehörben einem Anftand nicht.

- 8) Die Ermittlung des Wahlergebniffes durch die Oberamtswahlkommiffion hat ivatestens am Montag, ben 16. Ottober ds. Is., stattaufinden.
- 9) Behufs gesemäßiger Durchführung des Wahlgeschäfts wird im übrigen auf die Bestimmungen des Landtagswahlgesets in der Fassung vom 2. Februar 1899 (Reg.Bl. S. 31) und der Bollzugsverfügung dazu vom 4. Rovember 1881 (Reg. Bl. S. 1863)

 180. Februar 1800 (Reg. Bl. S. 1863)

 180. Februar 1800 (Reg. Bl. S. 1863)

 180. Februar 1800 (Reg. Bl. S. 1863)
 - a. in den Bahllotalen und ben unmittelbar an Dieselben anstogenden Räumlichkeiten Stimmgettel nicht aufgelegt ober verteilt werden burfen,
 - b. der Bahler an den abgesonderten Tijch treten muß, um seinen Stimmzettel in den gestempelten Umichlag zu steden und daß er ben Umichlag mit dem Stimmzettel felbft in die Bahlurne zu legen hat,
 - c. tein in die Bahlurne einmal eingelegter Umichlag aus irgend einem Grunde aus berfelben vor der Zählung ber Stimmen wieder herausgenommen werden barf,
 - d. von 7 Uhr abends ab nur noch biejenigen Bahler gur Stimmabgabe zugelaffen werben burfen, welche bereits um 7 Uhr im Bahllotal anwesend waren und
 - e. daß die Distriktsmasstommissionen sich bei der Zählung der Umschläge und Stimmen sowie bei der Abfassung des Wahlprotokolls der Beihilse dritter Personen nicht bedienen durfen.

Stutte	art.	ben	8.	Sen	tember	1905
--------	------	-----	----	-----	--------	------

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart,

M 28.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Mittwod, den 4. Ottober 1905.

Inbalt:

Bekanntmachung des Justizministeriums, betressend die Einrichtung von Strafregistern und die wechselseitige Mitteilung der Strafurteile. Vom 23. September 1905. — Bersägung des Ninisteriums des Fynnern, der tressend die Nächsetung der Kollyagsversigung aum Kinderschung vom 26. Makr. 1802. und dereinigen um Kinderschungseise vom 10. Dezember 1903. Bom T. September 1905. — Bersägung des Ministeriums des Fynnern, detressend eine Nächserung der Vollyagsversigung zur Landesseurchsschapen von 31. Wärz, 1894. Bom 22. September 1905. — Befanntmachung des Almisteriums des Kichen: und Schulmesens, betressend die Absahrum umd herniette Laplasiemer-Stiftung in Eutstgart. Bom 28. September 1905.

Bekanntmadjung des Inftigminifteriums,

betreffend die Einrichtung von Rtrafregiftern und die wechselfeitige Mitteilung der Strafurteile. Bom 23. September 1905.

llnter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 19. Dezember 1882 (Reg. Bl. S. 492 ff.) wird nachstehend die in Nr. 37 des Zentralblatts für das Deutsche Reich vom 8. d. Mts. S. 228 veröffentlichte Änderung der Nachweisung verschingen Behörden, welche auf Grund des § 1 Nr. 1 der Verordnung des Bundesrats vom 18.3 mil 1882, wird bei Ginrichtung von Strafregistern und die wechselssteitige Mitteilung der Strafureile (Reg. Bl. von 1882 S. 272 und von 1896 S. 206), zur Führung der dort bezeichneten Strafregister von den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten bestimmt worden sind, bekannt gemacht:

Königreich Bayern: bezüglich aller im Bezirte des Amtsgerichts München I geborenen Bersonen die bei der Polizeidireftion München errichtete Geschäftsstelle mit der Bezeichnung "R. Polizeidirettion München" (Strafregister).

Stuttgart, ben 23. September 1905.

Breitling.

Derfügung des Minifteriums des Innern,

betreffend die Abanderung der Bollzugsversügung jur Gewerbeordnung vom 26. Mar; 1892 und derjenigen jum Kinderschubgesetz vom 10. Dezember 1903. Bom 12. September 1905.

I. In Abanderung des § 8 Abf. 2 der Bollgugsversügung zur Gewerbeordnung vom 26. März 1892 (Reg. M. S. 59) wird die in § 108 der Gewerbeordnung der "Gemeindebehörde" vorbehaltene Zuständigfeit dem Ortsvorsieher mit Beschräntung auf biesenigen Fälle überwiesen, in welchen eine Ertlärung des gesehlichen Bertreters eines minderjährigen Arbeiters wegen der Ausstellung eines Arbeitsbuchs für den letzteren nicht zu beschaffen ift. Im übrigen verbleibt es bei der in § 8 Abf. 2 der Bollzugsverfügung vom 26. März 1892 ausgesprochenen Zuständigkeitsbestimmung.

II. Dem § 1 Abs. 3 ber Berfügung der Ministerien des Innern und des Rirchenund Schulmesens, betreffend den Bollzug des Kinderschutzgejetes, vom 10. Dezember 1903 (Reg.Bl. S. 570), wird im Einvernehmen mit dem R. Ministerium des Rirchen- und Schulmesens nachstehende Fassung gegeben:

Die Aufgaben der "Ortspolizeibehörde" (§ 10 Abf. 1, § 11 Abf. 2 und 3) und diejenigen der "Gemeindebehörde" (§ 11 Abf. 2) werden von dem Ortsvorsteher wahrgenommen.

Stuttgart, ben 12. September 1905.

Bifdet.

Derfügung des Minifteriums des Innern,

betreffend eine Abanderung der Bollangsverfügung gur kandesfenerlofcordnung vom 31. Marg 1894. Bom 22. September 1905.

Die §§ 27 und 36 ber Berfügung des Ministeriums des Innern vom 31. März 1894, betreffend die Bollziehung der Landesfenerlöschordnung (Reg. Bl. C. 51), werden burch folgende Bestimmungen ersest:

§ 27.

Die jum Geschäftsbetrieb in Württemberg zugelassenen Feuerversicherungsanftalten haben burch Bermittlung ber Borftandichaft (Direttion) ober, wenn bie lettere ihren

Sis nicht in Burttemberg hat, durch Bermittlung des wurttembergischen hauptagenten der Bermaltungskommission der Zentraltasse jur Förderung des Feuerlöschwesens zum Zweck der Feststellung der von den Gesellschaften in die Zentraltasse zu leistenden Zahresbeiträge dis zum 1. Juli jedes Jahres ein Berzeichnis der in dem jeweilig vorausgegangenen Kalenderjahr in Wurttemberg erzielten Bruttoeinnahme aus Bersicherungsprämien einzureichen.

Die Berwaltungstommission hat die Richtigkeit der eingereichten Berzeichnisse zu prufen; fie ist befugt, zu diesem Zwed die nötigen Aufschluffe von den Gesellschaften zu verlangen. Etwaige Anstände find im Benehmen mit der Bertretung der Gesellschaften au befeitigen.

Die Gingahlung der festgefesten Jahresbeitrage hat späteftens bis 1. Oftober jedes

Jahres zu erfolgen.

Die einbezahlten Gelder werden von dem Hauptkaffier der Gebäudebraudversicherungsanstalt verwaltet und es hat derselbe über die bezüglichen Einnahmen und Ausgaben alljährlich besondere Rechnung abzulegen, deren Ergebnisse im Staatsanzeiger veröffentlicht werden.

§ 36.

Us Delegierte ber Feuerwehren bes Sanbes ju ber Berwaltungstommiffion ber Bentraltaffe gelten für bie Beit von einem Sanbesfeuerwehrtag jum andern

- biejenigen vier Mitglieder des Landesfeuerwehrausschuffes, welche bei der Wahl in den letteren je feitens der auf dem Landesfeuerwehrtag vertretenen Feuerwehren jedes der vier Kreife des Landes die meisten Stimmen erhalten haben;
- 2) diejenigen zwei weiteren Mitglieder des Landesfeuerwehrausschuffes, welche abgefehen von den in Ziffer 1 bezeichneten vier Mitgliedern bei der Bahl in den Ausschuft bie meisten Stimmen erhalten haben.

Ersagmanner, welche für den Fall des Todes oder des sonfligen Ausscheidens einzelner Delegierten für den Rest des vorgenannten Zeitraums an die Stelle derselben zu treten haben, sind die weiteren beiden Mitglieder des Landesseuerwehrausschusses mit der Maggabe, daß derzenige Ersagmann zuerst einzutreten hat, welcher bei der letzten Ausschuswahl die höhere Stimmenzahl auf sich vereinigt hat. Haben zwei Anwärter auf Berufung

in die Berwaltungstommiffion die gleiche Stimmengahl erlangt, fo enticheidet erforberlichenfalls für ben Gintritt in die Berwaltungstommiffion das bobere Lebensalter.

Für den Fall, daß ein Landesfeuerwehrausschuß nicht bestehen sollte, bleibt besonbere Berfügung vorbehalten.

Stuttgart, ben 22. September 1905.

Bijdet.

Bekanntmachung des Minifteriums des Kirchen- und Ichnimefens, betreffend die Abraham und Genriette Chalheimer-Rifftung in Stuttgart. Bom 28. September 1905.

Seine Königliche Majestät haben am 27. September 1905 allergnädigst geruht, ber Abraham und Henriette Thalheimer-Stiftung in Stuttgart die nachgesuchte Genehmiauna zu erteilen.

Stuttgart, ben 28. September 1905.

Für ben Staatsminifter:

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

N 29.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Freitag, ben 20. Oftober 1905.

Inhalt:

Befanntmachung der Ministerien des Jamern und des Kriegswesens, betreffend das Gesamtoerzeichnis der zur Ausstellung von Zeugnissen der die wissenschaftliche Bestätzung für den einigkrig-freimiligen Mitistotienst berechtigten Expanssalten. Bom 22. Ceptenwer 1903. — Bersigung des Anissteriums des Kriefen und Schulwesens zur Boldiehung des Erchesenschaftlichen und Schulwesens zur Boldiehung des Erchesenschaftlichen und bei den Verlege über des Bolksschulwesens von 17. Juli 1905. Bom 1. Olthoser 1905. — Betanntmachung des Tandes kriefterungsanst, betreffend den Kriefenden des Buktt. Baugewerts Berufsgenossenschaftlichen Bom 4. Oktober 1905. — Oktobe

Bekanntmachung der Minifterien des Innern und des Kriegemefens,

betreffend das Gesamtverzeichnis der gur Ausstellung von Bengniffen über die wisenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigten Lehranftalten.

Bom 22. September 1905.

Nachstehend wird die von dem Reichskanzler in dem Anhang zu der Nr. 38 des Bentralblatts für das Deutsche Reich von 1905 erlassene Bekanntmachung vom 8. September 1905, betreffend das Gesamtverzeichnis der zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einsährig-freiwilligen Wilitärdienst berechtigten Lehranstalten zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Stuttgart, ben 22. September 1905.

Für ben Staatsminifter bes Rriegemefens:

Bifdet.

v. Boffert.

Gesamtverzeichnis

derjenigen Lehranstalten, welche gemäß § 90 der Wehrordnung zur Ausstellung von Zengnissen über die Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.

Bemerkungen:

- 1. Die mit * bezeichneten Symnassen (A. a) und Progymnassen (B. a und C. a) find besugt, Befähigungszeugnisse auch ihren von dem Unterricht im Griechischen Gerieten Schülern auszuschen, wenn letztere an dem für jenen Unterricht eingeführten Erjaunterricht regelmäßig teilgenonnmen und nach mindeftens einjährigem Besuch der Setunda aus Grund besonderer Petssung ein Zeugnis über genligende Aneignung des entsprechenden Lehrbensung erhalten haben.
- 2. Die mit einem + bezeichneten Lehranftalten haben teinen obligatorischen Unterricht im Latein.

2.4						A Ber	fi d t.		
Offentliche Behranftalten,				Celte			Seite		
Onmnafien (A. a)						228	Realichulen (C. c)	. 24	15
Realgymnafien (A. b) .							Offentliche Schullehrerfeminare (C. d)	. 25	1
Dberrealichulen (A. c) .						239	Andere öffentliche Lehranftalten (C. e)	. 25	55
Brognmugfien (B. a) .						241	Bribat-Lehranftalten :		
Realprogymnaften (B. b)							a) Shullebrerseminare	95	3
Realfchulen (B. c)						242	b) Andere Brivat-Lehranftalten		
Brogumnafien (C. a) .						243	b) Zindere Privati Zentanftatten	, 20	1.3
Realprogymnafien (C. b)							Lehranftalten im Auslande	2.5	19

Öffentliche Rehranftalten.

A. Lehranftalten, bei welchen ber einjährige, erfolgreiche Befuch ber zweiten Rtaffe, b. b. ber einjährige erfolgreiche Besuch ber Unterfetunda (nach weit verbreiteter Bezeichnung) bei Bollanftalten, zur Darlegung der Befähigung genugt.

a. Gymnaften.

I. Ronigreich Prei	ußen.
--------------------	-------

Nachen: Raifer Rarls-Symnafium, Raifer Wilhelms-Symnafium, Allenftein, Altona: Symnafium (verbunden mit Realproabungfium).

Andernach, Antlam.

Arnsberg,

Afchersleben : * Somnafium (verbunden mit Real-Braunsberg. fdufe). Breslau: Elifabeth-Gomnafium, Mttenbarn Friedriche-Gomnafium. Aurid. Somnafium jum beiligen Beift (ber-Barmen. bunben mit Reglapmnafium). Bartenftein Johannes-Gomnafium. Bebburg: Ritter-Atabemie, Ronig Wilhelms-Spmnafium, Magdalenen-Somnafium, Belgard, Matthias-Comnafium. Berlin: Astanifdes Somnafium. Brieg. Frangofifdes Gomnafium, Brilon. Friedriche-Comnafium, Bromberg. Briebrich=Werberiches Comnafium. Brühl, Friedrich Bilbelms-Gomnafium. Bunslau. Bumboldts-Gpinnafium, Burg i. b. Probing Sachfen, Joachimsthalides Opmnafium, *Burgfteinfurt, Somnaftum jum grauen Rlofter, Caffel : Friedriche-Gomnafium, Rollnifdes Symnafium, Wilhelms-Somnafium, Ronigftabtifdes Gomnafium. Celle. Leibnig-Gomnafium, Charlottenburg : Raifer Friedrich-Schule (Ohm-Leffing-Bomnafium. nafium mit +Realidule). Quifen-Somnafium. Raiferin Mugufta-Spmnafium. Quifenftabtifdes Comnafium Coblens. Sophien-Somnafium. Coin: Comnafium an ber Apoftelnfirche. Bilbelms-Gomnafium, Friedrich Wilhelms-Gomnafium. Beuthen i. Ober-Schlefien. Raifer Bilbelms-Gomnafium. Bielefelb: Epmnafium (perbunden mit Real-Somnafium an Margellen. apmnafium). Stadtifches Somnafium in ber Rreusgaffe *Bocholt. (berbunben mit Realgymnafium), Bodum. * Coln-Chrenfelb.1) Bonn : Ronigliches Somnafium, Cottbus. Stabtifches Somnaffum (berbunden mit Crefelb. Reglapmnafium) Dangig: Roniglides Gomnafium, Bobbarb. 1) Stabtifdes Gomnafium *Borbed, 1) Demmin.

Deutid-Rrone,

Deutsch-Wilmersborf bei Berlin : Bismard-Som-

Branbenburg: Somnafium (verbunden mit Real-

Ritter-Afabemie

abmnafium).

¹⁾ Dit rudmirtenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

*Dillenburg. Bleimit *Dorften. Sloqau: Evangelifches Somnafium. Dortmund. Ratbolifdes Somnafium. Dramburg. Blüdftabt. Düren. Gnefen Duffelborf: Ronigliches Comnafium. Görlik Stabtifches Somnafium (verbunden Göttingen. mit Realapmnaffum) Boslar: Somnafium (berbunben mit Realgom-Duisburg nafium). Cheramaine Graubena Gieleben. Greifenberg i. Bommern, Elberfelb Greifsmalb: Somnafium (verbunden mit Real-Elbina. fdule). Emben. Brog-Lichterfelbe, Emmerid. Grok-Strelit Erfurt. Buben: Bo mnofium (berbunben mit Realfdule) Efdmege: Somnafium (verbunden mit Real-Sfiteral oh fdule). 1) Bumbinnen Efdweiler: Somnafium (verbunden mit Realpro-Sabamar apmnafium), 1) *Dabereleben Effen. Sagen i. Weftfalen: Somnafium (berbunben mit Gustirden, 1) Realgomnafium), Flensburg: Somnafium (berbunben mit Real-Salberfladt gomnafium), Balle a. b. Caale: Lateinifche Bauptichule ber Frantfurt a. Main: Raifer Friedrichs-Somnafium, Grandeiden Stiftungen. Goethe-Somnafium. Stabtifches Gomnafium. Leffing-Comnaffum hameln: Opmnafium (berbunden mit Realpro-Frantfurt a. b. Ober. apmnafium). Frauftabt *Damm. Freienwalbe a. b. Ober. Sanau. Friedeberg i. b. Reumart. Bannober: Lbaeum I. Friebengu Lbieum II. Fürftenwalbe. Raifer Wilhelms-Gomnafium. Rulba. Leibnigicule (Gomnafium, berbunben Bark a. b. Ober mit Reglopmnofium) Glas Beiligenftabt. *Belfentirden. *Derforb. 1) Mit rudwirfenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

*Dersfelb,

hilbesheim: Somnafium Andreanum, Somnafium Josephinum,

Dirichberg,

Sochft a. Main: Somnafium (verbunden mit Realidule).

Bogter,

Dobenfalza,

homburg b. b. bobe: Somnafium (verbunden mit Realidule),

*Husum,

Jauer,

Ilfeld: Rlofterichule,

Inflerburg: Symnafium (verbunden mit Realabmnafium),

Jūlich,1) Rattowik.

Rempen i. b. Rheinprobing,

Riel.

*Rlausthal,

Rlebe,

Ronigsberg i. b. Reumart, Ronigsberg i. Ofipr.: Altftabtifches Symnafium,

Friedrichs-Rollegium, Aneiphöfisches Symnafium,

Wilhelms-Gymnafium,

Ronigshutte: Somnafium (verbunden mit Real-

Roesfeld,

Röslin,

Rolberg: Symnafium (verbunden mit Real-

Ronit,

Rreugburg in Oberichlefien,

Areuznach, Arotofchin,

Rüffrin,

Out.

Rulm,

Landsberg a.b. Warthe: Symnafium (verbunden mit Realidule).

Lauban,

Leer: Somnafium (verbunden mit Realgomnafium),

Leobichus,

Liegnis: *Gymnafium Johanneum,

Stabtifdes Symnafium,

Limburg a. b. Lahn: Symnafium (verbunden mit Realprogrmnafium),

Linden bei Bannober,

*Lingen, Liffa.

Lögen,

Ludan.

Lüneburg: Symnafium (verbunden mit Realabmnafium),

End.

Magdeburg: Padagogium bes Rlofters U. 2.

Frauen,

Dom-Symnasium,

Ronig Wilhelms-Bomnafium,

Marburg,

Marienburg i. Wefibreußen, Marienwerber,

Melborf,

Memel,

Meppen,

Merfeburg: Dom-Symnafium,

Meferis.

Minden: Symnafium (verbunden mit †Reals

foule),

*Mors,')

Mühlhaufen i. Thuringen,

¹⁾ Dit rudwirtenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

Pleg.

Blon.

Malbeim a. Rhein: Symnafium (verbunden mit Realidule). Mulheim a. b. Ruhr: Somnafium (verbunden mit Realicule). Münden-Blabbad. *Münden Münfter i. Weftfalen. Münftereifel. Moslowis. ') Ratel. Raumburg a. b. Saale: Dom-Bomnafium. Reiffe, Reubalbensleben. *Reu-Ruppin, Reuß. Reuftadt i. Ober-Schlefien, Reuftabt i. Weftpreugen, *Reuftettin. Reuwied: Somnafium (verbunden mit Realprogomnafium), *Rorben Rorbhaufen a. Barg: Somnafium (verbunden mit Realgomnafium), Oberlahnftein: Somnafium (verbunden mit Realbroapmnafium). 1) Dels. Oblau. Oppeln. Osnabriid: Carolinum. Rats-Somnafium. Ofterobe i. Oftpreußen. Offromo. Baberborn. Batichtau. Pforta: Canbesidule,

Friedrich Wilhelms-Gymnasium, Warien-Gymnasium, Poetsdam, Prenglau, Prengigd-Stargard, Britm, Butbus: Pādagogium, Pyrig, Quedlinburg, Raflenburg, Ratibor,

Boien: Augufte Bittoria-Gomnafium

Rheine.

*Rawitich.

Redlinghaufen,

Rhendt : Symnafium (verbunden mit Oberrealichule). 1)

Rendsburg: Somnaftum (berbunden mit Real-

abmnafium).

Rinteln,

Rogafen, Rokleben: Rlofteridule.

Saarbriiden

Saarlouis,

Sagan, Salzwedel,

Sangerhaufen: Somnafium (verbunden mit Realichule).

Shleswig : Somnafium (verbunden mit Realfdule),

Schleufingen,

Schoneberg : Pring Beinriche-Bomnafium,

hohengollernicule (Somnafium berbunden mit Oberrealidule)

¹⁾ Dit rudwirtenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

Schrimm Schwedt a. b. Ober. *Someibnik Siegburg. Sigmaringen. *Soeft Solingen: *Gpmnafium (verbunden mit Realfcule) Sorau. Spanbau. *Stabe. Stargarb i, Bommern. *Steele. Steglis. Stenbal. Stettin: Ronig Bilbelms-Gomnafium. Marienflifts-Opmnafium. Stadt-Gpmnafium. Stolp: Bomnafium (verbunden mit Reglichule). Stralfund. Strasburg i. Weftpreugen, Streblen. Thorn: Boningfium (perbunden mit Reglabmnafium). Tillit. Torgau, Trarbach. Treptom a. b. Regg.

*Berben *Bierien. Balbenburg. Bandsbet: Opmnafium (verbunden mit Realfdule), Marbura. 1) Dit rudmirfenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

*Raifer Bilhelms-Gpmnafium (berbunben

mit Real-Somnafium).

Trier: Friedrich Wilhelms-Gomnafium,

Marenharf *Battenicheib Beblau: Comnafium+) (berbunbenmitRealicule). Weilburg. Bernigerobe. Befel: Somnafium (verbunden mit Realichule). *Beklar. Miesbaben. *Bilbelmshaben, Bipperfürth. 1) Bittenberg: Melanchthon-Bomnafium. Mittflod Moblau. Wongrowis. Beig: Stiftsgomnafium, Behlenborf. Rullicau: Babagogium. II. Ronigreich Bayern. Ambera. Mnahach.

Michaffenburg, Augsburg: Somnafium bei St. Anna. Somuafium bei St. Stepban.

Bamberg: Altes Opmnafium. Reues Gomnafium.

Banreuth. Burabaufen. Dillingen. Eidftätt. Erlangen, Freifing, Mürth. Bungburg. Dof.

Ingolftabt,

¹⁾ Das Gymnafium ju Beblau führt vom 1. April 1905 ab nur noch bie Brima.

Raiferslautern, Rempten, Landau, Landshut, Lohr, Lohr, Lubwiashafen a. Rhein.

Ludwigshafen a. Mhein,

Metten,

Münden: Ludwigs-Somnafium,

Luitpold-Symnasium, Maximilians-Symnasium Theresien-Symnasium, Wilbelms-Symnasium.

Münnerfladt,

Reuburg a. d. Donau, Reuftabt a. d. Haardt

Rurnberg: Altes Symnafium, Reues Spmnafium

Baffau.

Regensburg: Altes Symnafium, Reues Symnafium.

Rofenheim, Schweinfurt,

Speher, Straubing, Weiden

Bargburg: Altes Symnafium, Reues Somnafium.

3meibrüden.

III. Ronigreich Cachfen.

Bauten, Chemnik.

Dregben: Rreugfdule,

Bigthumides Symnafium, Bettiner Somnafium.

Dresben-Reuftabt,

Freiberg,

Brimma: Fürften- und Landesichule.

Leipzig: Ronig Albert-Symnafium.

Ritolaifchule,

Meißen : Rürften- und Canbesidule.

Blauen i. Bogtlande,

Schneeberg,

Zittau, Zwidau.

IV. Ronigreich Burttemberg.

Blaubeuren: Ebangelifd-theologifdes Seminar,

*Cannftatt,

*Ellwangen, *Eklingen.

*Dall

Beilbronn: Somnafium (verbunden mit Realtlaffen),

*Ludwigsburg,

Maulbronn : Evangelifd-theologifches Seminar,

*Rabensburg, *Reutlingen

*Rottweil.

Sontal: Evangelifch-theologifches Seminar,

Stuttgart: Cberhard Lubwigs-Symnafium,

*Tübingen, Ulm.

Urad: Evangelifch-theologifches Seminar.

V. Großherzogtum Baben.

Baben, Bruchfal,

Donqueidingen.

Freiburg : Bertholds-Gymnafium,

Friedrichs-Gymnafium,

Heibelberg, Rarlsruhe, Ronftanz, Labr.

Lorrach: Somnafium (verbunden mit Realpro-

Mannheim,

Offenburg,

Bforgbeim : Reudlin Somnafium,

Raftatt,

Tauberbifchofsheim,

Wertheim.

VI. Großherzogtum Beffen.

Bensheim,

Bübingen: Wolfgang-Ernft-Symnafium, Darmftadt: Ludwig Georgs-Symnafium,

Reues Symnafium,

Friedberg: Auguftinericule (Gomnafium und

Realfdule),

Biegen,

Laubach: Somnafium Fribericianum,

Derbst-Symnasium,

Offenbach a. Main: Shmnafium, Borms: Shmnafium (verbunden mit Oberreal-

idule).

VII. Großherzogtum Medlenburg.

Doberan: Symnafium Friderico-Francisceum,

Buftrom : Domfdule,

Parchim: Friedrich Frang-Symnafium (berbunden mit Realprogymnafium),

Roftod: Symnafium (verbunden mit Realgym-

Somerin: Somnafium Fribericianum,

Baren,

Bismar : Große Stadtschule (verbunden mit Realicule).

VIII. Großbergogtum Cachfen.

Gifenach, Jena,

Beimar.

IX. Großherzoginm Medlenburg-Strelis.

Friedland,

*Reubrandenburg: Somnafium (berbunden mit

Realfdule),

Reuftrelig.

X. Großherzogtum Oldenburg.

*Birtenfeld,

Beber: *Marien-Gomnafium,

Oldenburg, *Bechta.

XI. Bergogtum Braunfcweig.

Blanfenburg,

Braunichmeig: (Altes) Symnafium Martino-

Catharineum, Neues Gomnasium

Delmftedt, Dolgminden, Bolfenbuttel.

XII. Bergogtum Cachfen: Meiningen.

Silbburghaufen: Somnafium Georgianum, Meiningen: Somnafium Bernhardinum.

XIII. Bergogtum Cachfen-Altenburg.

Altenburg : Friedrichs-Shmnafium, Gifenbera : Chriftianeum.

2

XIV. Beripatum Cachfen, Cobura: Sintha.

Coburg: Somnafium Cafimirianum. Botha: Somnafium Erneftinum (berbunden mit Realapmnafium).

XV. Bergogtum Anbalt,

Bernburg: Rarls-Gnmnafium Cothen: Lubmigs-Gomnafium Deffau: Friedrichs-Bomnafium.

Berbft : Somnafium Francisceum (verbunden mit

Realflaffen).

XVI. Gurftentum Comariburg-Conders. haufen.

Arnfladt. Sonbersbaufen.

XVII. Garftentum Cchmaribura: Rubolftabt.

Rubolftabt: Somnafium (berbunden mit Realflaffen).

XVIII. Gurftentum 2Balbed. Gorbach

XIX. Gurftentum Meng alterer Linie, Greig: Somnafium (verbunden mit Realabteilung).

XX. Garftentum Meuß jangerer Linic. Bera.

*Edleis.

XXI. Garftentum Schaumburg-Lipve.

Budeburg: Somnafium Abolphinum (verbunden mit Realprogramuafium und Lebrerfeminar).

XXII. Garffentum Lippe.

Detmold: Bomnafinm Leopolbinum (perbunden mit Realidule).

Lemao.

XXIII. Greie und Sanfeftadt Rubed.

Libed: Catharineum (perbunben mit Reglanmnofium)

XXIV. Greie Sanfeftabt Bremen.

Bremen : Mites Enmnafium Reues Somnafium

Bremerhaben : Somnafium (perbunben mit Regl-

idule).

XXV. Greie und Saufeftadt Samburg.

Samburg: Gelehrtenichule bes Johanneums. Milbelm-Gomnafium.

XXVI. Glfaß Lothringen.

Mitfird

Buchemeiler: Somnafium (berbunden mit Realabteilung).

Colmar: *Prieum (perbunden mit Reglabteilung).

Diebenhofen. *Bebweiler.

Sagenau: Somnafium (verbunden mit Realabteilung).

Mes: *Epseum.

Montiann bei Det: Bifcoflices Comnafium (Anghenseminar)

*Mülbaufen i. Elfaß.

Caarburg.

Sagraemund: * Spmnafium (verbunden mit Realabteilung).

Schlettstadt

Strafburg i. Gliaß: *Pngeum,

Bifdoilides Gomnafium bei Et. Stephan.

Protestantijdes Somnafium.

*Beikenburg

* Rabern.

Rillisbeim : Biidoilides Comnafium.

b. Realgymnaften.

I. Ronigreich Breugen.

Aachen, Altena.1)

Altona: Realgomnafium (verbunden mit Real-

fcule),

Barmen: Realgymnafium (berbunden mit Real-

fcule),

Berlin: Undreas-Realgymnafium (Andreasichule), Dorotheenfladtifdes Realgymnafium,

Falt-Realgymnafium,

Friedrichs-Realgymnafium,

Raifer Wilhelms-Realgymnafium,

Ronigftabtifches Realgomnafium, Quifenftabtifches Realgomnafium,

Sophien-Realgomnafium,

Bielefeld: Realgomnafium (verbunden mit Somnafium).

Bonn: Realgymnafium (verbunden mit Städtiichem Spungfium),1)

Brandenburg: Realghmnafium (verbunden mit Spmnafium).

Breslau: Realghmnafium jum heiligen Geift (verbunden mit Somnafium),

Realabmnafium am 3minger,

Bromberg,

Caffel, Charlottenburg.

Coblena.

Coln: Realghmnafium in ber Rreuggaffe (berbunben mit Stabtifchem Somnafium),

Crefeld, Dangig: Johannisidule,

Dortmund,

Düren.

Duffeldorf: Realgymnafium (berbunden mit Städtischem Gymnafium),

Duisburg, Ginbed

Elberfeld,

Erfurt,

Flensburg: Realgymnafium (verbunden mit

Frantfurt a. Main: Mufterfcule,

Böhler-Realghmnafium, Frankfurt a. d. Oder.

Granifact u. v. C

Gorlit,')

Goslar: Realgymnafium (berbunden mit Somnafium),

Groß-Lichterfelde: Daupt-Radettenanftalt,

Granberg,

hagen i. Beftfalen: Realghmnafium (verbunden mit Ghmnafium),

Halberftabt,

hannober: Realgymnafium,

Leibnigichule (Realgymnafium, berbunben mit Gymnafium),

Harburg: Realghmnasium (verbunden mit Realschule),

Hildesheim: Andreas-Realghmnafium (verbunben mit Realfchule),

Insterburg: Realghmnasium (verbunden mit Gomnasium), Realghmnasium (verbunden mit Real-

joule),

Riel: Realghmafium (berbunden mit Realfdule), Ronigsberg i. Oftpr.: Stadtifches Realghmafium, Rolberg: Realghmafium (verbunden mit Shm-

Landesbut nasium),

Leer: Realgymnafium (verbunden mit Sym-

¹⁾ Dit rudwirfenber Geltung für ben Dftertermin 1905.

Lippftadt: Realgymnafium (verbunden mit Realfoule),

Lüneburg: Realgymnafium (verbunden mit Bymnafium).

Maabeburg: Reglammafium.

Realgymnafium (verbunden mit Oberrealfoule — GuerideSoule —).

Münfter i. Beftfalen: Stabtifdes Realgomnafium, (verbunben mit Progymnafium),

Reunfirden.

Rordhaufen a. Harz: Realgymnafium (verbun-

Oberhausen.

Osnabrud: Realgymnafium (verbunden mit Realidule).

Offerobe i. Hannoper

Perleberg,

Potsbam, Qualenbrüd,

Ratibor,')

Reichenbach i. Schlefien: Wilhelmsichule, . Remicheid: Realghmnasium (verbunden mit Real-

Rendsburg: Realgymnafium (verbunden mit Gymnafium).

Rigborf: Raifer Friedrich-Realghmnafium (berbunden mit Realfcule), ')

Ruhrort,

Siegen,

Stettin: Friedrich-Wilhelmsichule,

Stralfund,

Tarnowis, Thorn: Realgymnafium (verbunden mit Sym-

nafium),

1) Dit rudwirfenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

Tilfit.

Erier: Realgymnafium (verbunden mit Raifer Wilbelms-Somnafium),

Ülzen, Wiesbaben

Bitten: Realgymnafium (verbunden mit Real-

II. Ronigreich Bapern.

Augsburg.

Danden: Realgymnafium,

Mürnberg,

Bürzburg.

III. Ronigreid Cachfen.

Annaberg,

Borna,

Chemnit,

Dobeln: Realghunasium (verbunden mit höherer Landwirtschaftsichule).

Dresben: Annen-Realgomnafium,

Dreitonigsschule (Realgymnasium),

Freiberg,

Leipzig,

Plauen i. Bogtlande: Realgymnafium (verbun-

ben mit Realschule), 2)

Zittau: Realgymnafium (verbunden mit Handelsabteilung).

3midau: Realgymnafium (verbunden mit Realichule).

IV. Ronigreich Wurttemberg.

Smünd, Stuttgart,

³⁾ Am Real Gomnafinm beginnt ber Unterricht im Latein erft mit ber Quarta.

V. Großherzogtum Baden.

Baben : Realgomnafium (verbunden mit Oberrealicule).

Ettenbeim.

Rarlsruhe: Realghmnasium mit Spmnasialabtei-

Mannbeim.

VI. Großbergogtum Beffen.

Darmfladt.

Siegen: Realgonmafium (verbunden mit Ober-

Realfchule),

Maing: Realgonnafium (verbunden mit Oberrealfchule).

VII. Großherzogtum Medlenburg:

Bütom.

Buftrow: Realgymnafium (verbunden mit Real-

(chule), 1)

Maldin.

Roftod: Realghunafium (verbunden mit Ohm:

Schmerin.

VIII. Großbergogtum Cachfen.

Eifenach, Weimar.

IX. Bergogtum Braunfchweig.

X. Bergogtum Cachfen-Meiningen.

Meiningen, Saalfeld.

XI. Bergogtum Cachfen-Altenburg.

Altenburg: Ernst-Realghmnasium (verbunden mit Realicule).

XII. Bergogtum Cachfen-Coburg. Botha.

Gotha: Realghmnafium bes Ghinnafium Ernestinum.

XIII. Bergogtum Anhalt.

Bernburg: Rarls-Realgymnafium,

Deffau: Friedrichs-Realghmnafium (verbunden mit Oberrealfcule).

XIV. Fürftentum Meuß jungerer Linie, Bera.

XV. Freie und Sanfeftadt Lubed.

XVI, Freie Sanfeftadt Bremen. Begefad.

XVII, Freie und Sanfeftadt Samburg. Damburg: Realghmnafium bes Johanneums. 1)

c. Gberrealfdulen.

I. Ronigreich Preußen.

Machen: +Oberrealicule,

Berlin: †Friedrichs-Berberiche Oberrealichule,

Berlin: + Quifenftabtifche Oberrealfcule,

†Bodum,

†Breslau, †Caffel

†Charlottenburg,

¹⁾ Der Unterricht im Latein beginnt erft mit ber Untertertia.

Coin : +Oberreglichule (perhunden mit Regiprotet. Robann-Saarbruden. apmnafium). Schoneberg: Sobengollernicule (+Oberreglicule +Grefelb. nebft Somnafium). +Meikenfels Dangig: +Oberreglichule gu Ct. Betri. +Mieshahen +Dortmund. +Düffelborf. II. Ronigreich Burttemberg. +Elberfelb. +Cannftatt. +Œlbina +Eglingen, +Effen. Rlensburg: +Oberreglicule (mit mabifreiem +Böppingen, Unterricht in ber Sanbelsmiffen-+Sall. icait - perbunben mit Land-+Setlbronn. +Rabensburg. mirtidaftsidule -). +Reutlingen. Frantfurt a. Dain: tRlinger-Oberreglidule. Stuttagrt: +Ariedrich Eugens-Reglicule. tifniba. +Bilbelme-Realidule. +Bleimik +111m. +Graubens III. Großherzogtum Baben. +Brok. Lichterfelbe.1) Baben: +Oberrealicule (berbunden mit Real-+Dagen i. Weftfalen. +Balberftabt. abmnafium), tfreiburg. Balle a. b. Saale : +Oberrealicule, +Oberrealicule bei ben +Seibelberg. +Rarierube Frandeiden Stiftungen, +Sanau . +Ronftans. +Bannoper. +Mannbeim. +Bioribeim. +Rattowik.") +Riel. IV. Großbergogtum Deffen.2) Ronigeberg i. Oftpreugen: †Burgichule (Oberrealidule), +Darmftadt. Magbeburg: + Bueride: Schule (berbunden mit Biefen: Oberreglicule (berbunben mit Regl-Realgomnafium), apmnafium),') +Marbura. Mains: +Oberrealicule (perbunden mit Real-+Munden-Glabbad. apmnafium). Bofen: +Berger: Oberrealicule, Offenbach a. Dain: +Oberrealicule. Rhepht: +Oberreglicule (perbunden mit Som-Morms: +Oberreglidule (verbunden mit Somnafium). nofium).

1) Dit tudwirtenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

²⁾ Solde Schuler, melde ju ihrem kunktigen Berufe bes auf einer besonderen Prüfung beruhenden Ausweises der Reife für die Derestunds einer neunktigem Zehranftalt bedürfen, jaden fijc der fakultativen Abschung von 1.6. Dezember 1899 maßgebend ist.

V. Großbergogtum Oldenburg. +Olbenburg.

VI. Bergogtum Braunfchweig. +Braunidmeig.

VII. Bergogtum Cachfen:Coburg. Gotha.

Coburg: +Oberreglichule (Erneftinum).

VIII. Bergogtum Anbalt.

Deffou: †Oberrealichule - gur Beit entwidelt bis II a einschließlich - (verbunden mit Realapmnafium).

IX. Freie Saufeftadt Bremen.

Bremen: +Oberrealicule,

+Reglanmnafium (für die Rlaffen V bis I noch Oberrealichule).

X. Wreie und Sanfeftadt Samburg.

Sambura: +Oberrealicule bor bem Bolftentore. +Oberrealichule auf ber Ublenborft.

XI. Glfaf: Lothringen.

+Des.

Mulhaufen i. Elfaß: +Oberrealichule (Gewerbeidule). +Strafburg i. Elfaft.

B. Lehranftalten, bei welchen der einjährige, erfolgreiche Befuch der erften Alaffe, d. b. der einjahrige erfolgreiche Befuch der oberften Rlaffe bei fiebenfinfigen Richtvollanftalten, jur Darlegung ber Befähigung nötig ift.

a. Progumnaften.

L. Ronigreich QBurttemberg. *Obringen.

II. Großbergogtum Baden,

Durlad: Brogomnafium (berbunden mit Realabteiluna).

Rarlerube: Somnafialabteilung (verbunben mit Realaymnafium).

III. Großbergogtum Deffen. 1) Mlgen: Progpmngfinm (verbund, mit Reglichule). Bingen: Progpmnafium (berbunden mit Realfdule).

Dieburg: Brogbmngfiglabteilung ber boberen Burgericule (verbunben mit Realfdule).

IV. Bergogtum Cachfen-Coburg-Gotha.

Ohrbruf: Brogomnafium (verbunden mit Realidule).

b. Reafproapmnaften.

I. Kontarcich Burttemberg.

Boblingen.

Calm. Beislingen.

Beilbronn: Realflaffen bes Comnafiums. Mürtingen.

II. Großherzogtum Baben.

Durlad: Realabteilung bes Progpmnafiums, Lorrad: Realproapmnafium (verbunden mit Gomnafium)

Beinheim.

1) Golde Schuler, melde im Intereffe ihres funftigen Berufe mit bem Abichluffe bes fechften Sahrganges (ber Unterfelunda) ober por Abfolvierung bes fiebenten (ber Dberfefunda) Die Anftalt verlaffen und fich ben Berechtigungsichein gum einjabrigefreiwilligen Dienfte erwerben wollen, baben fic ber fatulialiven Abicliuf prufung gu untergieben, für welche bie Deffiiche Brufungsordnung vom 15. Dezember 1599 maggebend ift. Rach einer neueren Beftimmung mit rudmirtenber Beltung fur ben Dftertermin 1903 tonnen auch Richtiduler biefe Brufung ablegen,

III. Großherzogtum Medlenburg.

Ribnis.

IV. Großherzogtum Medlenburg-Strelig. Schonberg: Realicule. V. Fürftentum Schwarzburg-Rudolftadt. Frantenhaufen.

VI. Fürftentum Schaumburg-Lippe.

Budeburg: Realprogymnafium (verbunden mit Somnafium und Lebrerieminar).

o. Realidulen.

I. Ronigreich Burttemberg.

+Malen,

+Biberach,

+Deidenheim, +Ludwigsburg,

+Rottmeil.

+Tübingen.

II. Großbergogtum Baben.

†Bruchfal,

†Rarlsruhe, †Billingen.

III. Großherzogtum Deffen.')

+Misfeld,

Alzey: +Realschule (verbunden mit Progymnasium),

Bingen: †Realschule (verbunden mit Proghninasium), +Bukbach Dieburg: †Realfchulabteilung der höheren Bürgerichule (verbunden mit Progymnasium).

Friedberg: †Realicule (verbunden mit Onm-

+Gernsbeim.

*Groß-Umftadt: †Realichule (verbunden mit Landwirticaftsichule).

Deppenheim a. b. Bergftrage,

†Michelftabt,

Dppenheim, +Wimpfen am Bera.

IV. Großherzogtum Medlenburg. Strelin.

Reuftrelig.

V. Freie Banfeftabt Bremen.

Bremen: †Realicule in ber Altftabt,2) +Realicule beim Dobentore.

¹⁾ Golde Säller, welge im Interesse ihres Antitigen Berufs mit bem Abschusse des sechsten abepannese ber Untersetund) ober vor Absolverung des siebenten (der Obersetzund) die Anfalt verlassen und einsche Architektungssichen um einschreitungssichen Dienste erwerben wollen, daben sich erkuliation Abschusserium zu unterzieben, sie welche die Helfigen Dienste erwerben wollen, daben sich der faktisation Abschusserium zu unterzieben, sie welche die Helfigen Diensten der Derenber 1899 maßgebend ist. Brühnung abe eine neuer der Bestimmung mit rüdwirtender Gestung sie den Dieterten 1898 fönnen auch Bichfelder bief Brühung ablegen.

²⁾ Für die aus der vormaligen Brivat-Realfcule von C. W. Debbe ju Bremen in die obige Reals ichnie übergegangenen und in einer besonderen Abteilung der letteren Unterricht geniefenden Schiller ift jur Erlangung des Befähigungszeugniffes für den einjährig-freiwilligen Militärdienft das Bestehen der Entlaffungsprufung nach den für die Zebbe'iche Schule bisber geltenden Bestimmungen ersorberitich.

C. Behranftalten, bei welchen das Befiehen der Reifeprufung (Schlufprufung) gur Darlegung der Befagigung gefordert wird.

a. Progymnaften.

```
I. Roniareich Breugen.
*Berent,
*Bekborf-Rirden.1)
 Diridau: *Brogpmnafium (perbunben mit Real.
               (dule)
*Duberftabt,
*Euben.
 Forft i. b. Laufit: Broabmnaffum (berbunden
               mit Realicule).
 Frantenftein.
 Benthin.
*Bolbberg.
*Grepenbroich
*Battingen,
 herne (perbunben mit Realicule).
*Sorbe.
*Dofgeismar.
*Roff
Remben i. Bofen.
Rofel i. Oberichlefien.
*Lauenburg i. Bommern.
Lins.
Lobau i. Weftpreugen,
Malmebb
Maben.
Münfter i. Beftf.: Staatlices Progomnafium.
                  Städtifdes
                               Brogomnofium
                    (berbunben mit Realgom-
                    nafium).
Reumart i. Weftpreugen,
Reumunfter: Broapmnafium (berbunben mit Real-
```

```
*Nienburg.
*Rortheim
*Bajemalf
 Breugifd-Friedland,
 Rathenow: Progomnafium (verbunden mit Real-
               foule).
 Ratingen.1)
 Rheinbach.
 Rietbera.
*Rüttenideib.1)
 St. Benbel.
*Solame.
 Schwelm: * Brogbmnafium (berbunben mit Reals
               foule).
*Schwerte.
 Somet.
*Sprottau
 Stolberg i. b. Rheinproving,
*Striegau
 Tremeffen.
Raborse.
         II. Ronigreid Banern.
Berggabern.
Dintelsbiibl
```

Bergzabern,
Dintelsbühl,
Donauwörth,
Dürkheim,
Svenfoben,
Forchheim,
Frankenthal,

Germersheim, Grünftadt,

fdule).

¹⁾ Mit rudwirfenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

Sammelburg. Bersbrud. Rirchbeimbolanben. Riningen. Rufel. Memmingen. Miltenberg.1) Reuftabt a. b. Mifch. Rorblingen. Öttingen. Rirmafens. Rothenburg o. b. Tauber. St. Ingbert, Scaftlarn. Samabad. Trounftein. Uffenbeim, Beifenburg am Canb. Minbebach. Binbebeim.

III Ronigreich 2Burttemberg.

Porntal: Bemeinbe-Lateinidule, *Brogpmngfium (nerhunden mit Realichule)

IV. Bergogtum Braunfchweig.

Banberebeim: *Broabmnafium nebft Realabteilung.

Bab Bargburg: Stabtifches Brogpmnafium (bisber progpmnafigle Bripatlebranftalt unter Leitung bes Lic. Dr. Rolbemeb).2)

V. Freie und Sanfeftabt Sambura.

Bergeborf: Brogbmngfiglabteilung ber Sanfaichule (perbunben mit Realichule).

Curbaven: Progomnafialabieilung ber boberen Staatefdule (verbunden mit Realfcule).

VI. Gliak. Lothringen.

Oberebnbeim.

b. Reafprogymnaften.

I. Ronigreich Vreußen.

Alfeld a. b. Leine.3)

Mitong: Reglprogpmnafium (verbunben mit Somnafium)3)

Riebenfohf

Bunfiebel.

Coln: Realbrogumnafium (verbunden mit Oberrealidule).3)

Deutich-Wilmersborf bei Berlin: Realprognmnafium (verbunden mit Realichule),3)

Gilenburg.

Sidmeiler: Realprogymnafium (verbunden mit Opmnofium).

Friedrichsbagen bei Berlin.3)

Sameln: Realproapmnafium (verbunden mit Somnafium). Langenberg.

Langenfalza,

Lennep: Realprogpmnafium (berbunden mit Reals fdule)3).

Limburg a. b. Labn: Realproapmnafium (berbunben mit Gomnafium).

Linden bei Sannover: Sumboldtidule (Realproabmnafium berbunben mit Realfcule).3)

Ludenmalbe.

Lübenicheid: Realproapmnafium (berbunden mit Realidule).

¹⁾ Die ber Anftalt verliebene Berechtigung (f. Gefamtverzeichnis 1903) hat auch Geltung fur Die Abichluße prüfung am Schluge bes Schuljahrs 1902/03.

²⁾ Die Berechtigung bat vorläufig bis jum Dftertermin 1906 einschließlich Geltung.

³⁾ Mit rudmirtenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

Meiberich: Realprogymnasium (verbunden mit Realicule). 1)

Nauen.

Raumburg: Realprogymnasium (verbunden mit Realschule),

Reuwied : Realprogymnafium (verbunden mit Symnafium),

Oberlahnstein: Realprogymnafium (verbunden mit Somnafium).

Papenburg,

Spremberg, Sminemunde.

Unna: Realprogymnafium (verbunden mit Real-

fcule),1)

Wolgast, Wollin, Wriezen,

3oppot.1)

II. Rönigreich Cachfen.

Pirna: Realprogymnafium (verbunden mit Realfchule).')

I. Ronigreich Breugen.

III. Großherzogtum Baden.

Buchen,2) Mosbach, Schwebingen,2)

1V. Großbergogtum Medlenburg.

Grabom.

Parchim: Realprogymnafium (verbunden mit

V. Bergogtum Anhalt.

Berbft : Realflaffen bes Opmnafiums.

VI. Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt. Rudolftadt: Realflaffen bes Somnafiums.

VII. Fürftentum Walded.

Arolfen.

VIII. Fürftentum Schaumburg-Lippe. Stadthagen.

c. Realfchulen.

+Allenftein,

Altona: †Realschule (verbunden mit Realgymnaftum),

Altona-Ottensen: +Realfchule (mit wahlfreiem Unterricht in ber handelswiffenschaft),

†Urnsmalde,

Afchersleben: †Realfcule (verbunden mit Gym. nafium).1)

Barmen: †Realicule (verbunden mit Realgymnafium), †Realicule.

Berlin: +Erfte Realfcule,

Berlin: †3meite Realfcule,

Bierte Realfcule,

†Sechste Realschule,

†Achte Realschule,

+Behnte Realfcule,

†Elfte Realschule, †2molfte Realschule,

Beuthen i. Oberichlefien,

†Biebrich,

¹⁾ Mit rudwirfenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

²⁾ Mit rudwirfenber Beltung für ben Echluß bes Couljahrs 1904/05.

+Bielefelb. Frantfurt a. DR.: +Mblerfinchtidule +Bitterfelb. +Liebia-Realidule +Blantenefe. +Sachienbaufer Realidule. Breslau: +Erfte epangeliiche Reglicule. +Selettenidule. +3meite epangelifche Reglicule. tireiburg i. Schlefien, +Ratholifde Reglidule. Barbelegen: +Realicule mit progpmnafialen Rebenabteilungen in ben brei +Burtebude +Caffel unteren Rlaffen. Beeftemunbe. +Gelle. +Beifenbeim. Charlottenburg: Raifer Friedrich-Schule (+Real-+Bebelabera. idule nebft Gomnafium) +Borlin. Coin: †Realicule, +Böttingen. Banbelsichule († Realichule), Breifsmalb: +Realicule (verbunden mit Com-+Cottbus. nafium). +Delitid. +Gronau i. 28. ') Deutsch - Wilmersborf bei Berlin: +Realichule Guben : +Realichule (perbunden mit Gomnafium). (berbunden mit Realprogpmnafium),1) +Bumbinnen. +Dies. +Bummersbach. Diridau: +Realidule (berbunden mit Brogbm. Berne: +Realicule (verbunden mit Brogomnafium). +Dülten. nafium). 1) Dannoper: +Erfte Realicule. Duffelborf: +Realicule an ber Bring Beorg. +3meite Realicule, Strafe. +Realicule an ber Rethelftrage, +Dritte Realfdule, +Gisleben. Darburg: +Realfdule (berbunben mit Realgym-+Elberfeld. nafium). +Elmsborn. +Davelberg. Emben: +Raifer Friedrichs-Schule, +Dedingen. Berford: +Realicule (verbunden mit Landwirt-+Ems. +Erfurt. fcaftsidule). Sichwege: +Realicule (berbunden mit Bom-Silbesheim: +Realicule (verbunden mit bem nafium). Anbreas-Realgomnafium), Forft i. d. Laufit: +Realicule (verbunden mit Dodft a. Dain : + Realfchule (verbunben mit Bom-Brogbungfium).') nafium). Frantfurt a. Dt.: +Realicule ber ifraelitifden Domburg b. b. Dobe: + Realicule (berbunden mit Religionsgefellicaft, Spmnafium). +Realicule ber ifraelitifchen Iferlobn: +Realfcule (verbunden mit Realgym-Gemeinbe. nafium).

¹⁾ Mit rudwirfenber Geltung fur ben Dftertermin 1905.

†3pehoe, †3fiterbog.1)

Riel: †Realicule (berbunden mit Realgom-

naftum),

Ronigsberg i. Oftpr.: +Wobenicht'iche Realicule, +Steinbammer Realicule, +Borftabtifc Realicule

Ronigshfitte: †Realidule (verbunden mit Som-

nasium), Ropenid: †Realschule mit progymnasialen Rebenabteilungen in den drei unteren Rlassen.

fRreugnad,

Aroffen : †Realschule mit wahlfreiem Lateinunterricht in den Klassen Sexta, Quinta und Quarta,

†Rulm,

Landsberg a. b. Warthe: †Realicule (verbunden mit Gomnafium).

Langfuhr: †von Conradi'iche Erziehungsanfialt, Lennep: †Realichule (verbunden mit Realproadminasium).

Liegnis: +Wilhelmsichule.

Linden bei Dannover: + humboldifdule (Realfdule perbunden mit Real-

progymnafium), ') Lippfladt: †Realjchule (verbunden mit Realgomnafium),

†Lowenberg,

+Bubben.

Lüdenscheid: †Realschule (verbunden mit Realproghmnafium),

†Magbeburg,

†Marne,

Meiberich, †Realschule (verbunden mit Realprogymnasium),

+Mettmann.

Minden: +Realfcule (verbunden mit Symnafium).

+Mühlhaufen i. Thuringen,

Mülheim a. Rhein: †Realschule (verbunden mit Somnafium).

Mülheim a. b. Ruhr: †Realichule (verbunden mit

Symnafium), Raumburg a. d. Saale: †Realschule (verbunden

mit Realprogymnafium),

Reumunfter: †Realfcule (verbunden mit Brogomnafium),

+Ohligs-Walb,')

Dibesloe,

Ofdersleben: + Realfcule mit gymnafialem Rebenturfus in den drei unteren Rtaffen

Osnabrud: †Realfcule (verbunden mit Real=

Otternborf,

†Bantow, †Beine.

†Billau, †Botsbam,

+Queblinburg,

Rathenow: †Realschule (verbunden mit Progym-

Remicheid: †Realschule (verbunden mit Real-Somnafium).

+Riefenburg,

+Rigborf, +Raifer Friedrich-Realfchule (verbunden mit Realgymnafium),

Sangerhausen: †Realschule (verbunden mit Bomnafium).

+Seebaufen in ber Altmart,

Schleswig: +Realicule (verbunden mit Shmnafium),

¹⁾ Dit rudmirtenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

+Erlangen.

tireifing,

tedmalfalben. +Rürth Schonebed: †Realicule mit anmnafialem Reben-+Bungenbaufen. furfus in ben brei unteren Rigffen. toof. Schwelm: +Realicule (berbunben mit Broapmtangolffabt. nafium). Raiferslautern : †Rreisreglicule. +Sobernbeim †Raufbeuren Colingen: †Realfdule (verbunden mit Opm-+Rempten. nafium) +Riffingen. +Sonberburg. tRiningen. +Stargard i. Bommern. +Rronad †Stealis. +Rulmbad. Stolp: +Realfcule (verbunden mit Emmafium) tlandau. +Tiegenhof + Landsberg, +Uerdingen,') +Landshut Unna: †Realidule (verbunden mit Realprognm= tLindau. nofium). tludwigshafen a. Rhein, Mandebet: +Realicule (verbunden mit Ogm-+Memmingen, nafium). Minden: + Lubwigs-Rreisrealfdule, +2Debiqu.') +Quitpolb-Rreifrealicule. Befel: †Realicule (verbunden mit Symnafium). +Maria Therefia-Rreisrealicule, +Wilhelmehaven. +Reuburg a. b. Dongu. Bitten: †Realfcule (verbunden mit Reglanm-†Reumartt i. b. Oberpfals, nafium). +Reuftadt a. b. Daarbt †Bittenberge. + neu: UIm. +Rordlingen. II. Ronigreich Bapern, Rurnberg: +Rreisrealichule 1. †Umberg. +Rreisrealicule II. tansbad. Baffau: †Rreisrealfdule. talicaffenburg. +Birmafens. Mugeburg: †Rreisrealicule. Regensburg: †Rreisrealicule, +Bamberg. +Rofenbeim. Bapreuth: †Rreisrealichule, Deagendorf. +Rothenburg o. b. Tauber +Dintelsbühl +Schweinfurt. феiфftätt,

+Spener.

+Straubing

†Traunftein.

¹⁾ Mit rudwirfenber Geltung für ben Oftertermin 1905

```
+2Bafferburg.
                                                    +Ofdas.1)
+Weiben.
                                                      Birna: +Realidule (verbunden mit Realprogum-
+Beilbeim.
                                                                  nafium).
+Beifenburg a. Sanb.
                                                      Blauen i. Bogtlande : + Realfdule (berbunden mit
 Burgburg: +Rreisrealicule.
                                                                       Realabmnafium).
+Bunfiebel,
                                                    +Rabeberg, 1)
+ Ameibriiden.
                                                     +Reichenbach i. Boatlande.3)
                                                    +Rodlis.1)
         III. Ronigreich Cachfen.
                                                    +Stollberg.1)
+Mue.")
                                                    +2Berbau
+Auerbach,1)
                                                      Amidau: +Realfdule (berbunden mit Realgom-
+Bauben.
                                                                       nafium).
+Chemnik.
                                                           IV. Ronigreich Wurttemberg.
+Crimmiticau.
 Dresben: +Reglicule Dresben-Reuftabt.2)
                                                     +Grailsbeim,
           +Reglicule Johannborftabt,
                                                     +Chingen.
          +Realidule Seeborftabt,
                                                     +Areubenftabt.
 Dresben : Striefen : + Realicule (Freimaurer-
                                                     +Rirdbeim unter Ted,
               Inftitut).
                                                      Rorntal: Bemeinbe-Lateinidule. + Realidule (per-
ffrantenberg.')
                                                                 bunben mit Broapmnafium).
+Glaudau.1)
                                                     +Schornborf.4)
+Grimma.')
Brogenhain,1)
                                                     +Somenningen.
  Leipzig: +Erfte Realfcule,
                                                     +Sindelfingen,
          +3meite Realicule.
                                                     +Stuttgart,4)
          +Dritte Realfdule,
                                                     +Tuttlingen.
          +Bierte Realidule (Linbenau).
 +Leisnig.')
                                                             V. Großbergoatum Baben.
 +Qöbau,1)
                                                     +Adern.
 +Meerane.1)
                                                     +Bretten.
 +Meißen.1)
                                                      +Cherbach.
                                                      +Emmenbingen,
 +Mittmeiba.
                                                     +@ppingen.
 +Olenis i. Bogtlanbe,1)
```

¹⁾ Mit biefen Soulen find Brogymnafialflaffen verbunden, welche ben Rlaffen Gerta, Quinta und Quarta ber Opmnafien entiprechen.

²⁾ Mit rudwirfenber Geltung für ben Oftertermin 1905.

^{3,} Berbunden mit Realgymnafialtlaffen, ju benen ber obligatorifde Lateinunterricht mit Rlaffe 4 beginnt. 4) Mit rudwirfenber Geltung fur biejenigen Schuler, welche im Juli 1905 bie Schlufprufung mit Erfola beftanben baben.

+Ettlingen, tRebl. †Rengingen, tabenburg. +Malbeim. +Offenburg. tedopfheim. +Singen, 1) tGinsbeim, tüberlingen, +Balbsbut. +Biesloch.

VI. Großbergogtum Deffen.

Langen: +Dobere Bürgericule. Lauterbach: †Bobere Bürgerichule.2)

VII. Großbergogtum Medlenburg. Schwerin.

Buftrom: +Realicule (verbunden mit Realapm. nafium).

+Roftod. Teterom.

Bismar: †Realicule ber großen Stadticule.

VIII. Großherzogtum Cachfen.

Apolda: +Bilhelm und Louis Bimmermanns Realfcule.

+Reuftabt a. b. Orla.

IX. Großherzogtum Dedlenburg. Strelig. Reubrandenburg: +Realicule (verbunden mit Somnafium). 3)

X. Großbergogtum Olbenburg. +Delmenhorft.1) +Oberflein-3bar.

1) Dit ber Birfung pom Schluft bes Schulighre 1903 4. 2) Dit rudwirfenber Geltung für ben Dftertermin 1904.

8) Die Berechtigung hat vorläufig bis jum Oftertermin 1906 einschließlich Geltung. 4) Mit ber Birfung vom Oftertermin 1905 ab.

XI. Bergogtum Braunfchweig. tWolfenbüttel.

XII. Bergogtum Cachfen Meiningen. +Sonneberg. +Bögned.

XIII. Bergogtum Cachfen-Altenburg. +MItenburg (verbunden mit bem Ernft. Reglanm. nafium).

XIV. Bergogtum Cachfen:Coburg-Gotha. †Botha.

Ohrbruf: †Realicule (verbunden mit Brogum. nafium).

XV. Bergogtum Unbalt. Cothen: +Friedrichs-Realicule.

XVL Fürftentum Comaryburg:Conbers. baufen.

Arnftabt : + Realicule (verbunden mit Sandelsabteilung).

+Sondershaufen.

XVII. Gurftentum Balbed. +Rieder: Wilbungen.

XVIII. Fürftentum Menk alterer Linie. Greig: Realabteilung bes Somnafiums, 4)

XIX. Fürftentum Lippe. Detmold: +Realichule (verbunden mit Somnafium Leopoldinum) +Salzuflen.

XX. Freie und Banfeftabt Labed.

†Lübed: Realichule bes Johanneums.

XXI. Greie Sanfeftabt Bremen,

Bremerhaven: †Realicule (verbunden mit Sym-

nafium).

XXII. Freie und Sanfeftabt Samburg.

Bergeborf: +Realfculabteilung ber Sanfafdule (verbunden mit Brognmafium).

Curhaben: †Realiculabteilung ber höheren Staatsichule (verbunden mit Bro-

apmnafium),

hamburg: †Realichule in Gilbed,

†Realfcule in Gimsbuttel,

†Realichule bor bem Lubedertore, †Realichule in St. Pauli.

XXIII. Glfaß. Lothringen.

+Barr.

+Bijdmeiler,

Buchsmeiler: +Realabteilung bes Symnafiums,

Colmar: †Realabteilung bes Lygeums,

+Forbach,

Sagenau: +Reglabteilung bes Somnafiums.

+Martird, +Münfter,

+Rappoltsmeiler,

Saargemund: †Realabteilung bes Symnafiums, Strafburg i. Elf.: †Realidule bei St. Johann.

†Thann.

d. Öffentliche Soullehrerfeminare.

I. Königreich Preußen.

Aljeld		Bütow	
Altdöbern)	Bunzlau	
Angerburg	Röniglides Shullehrerfeminar	Cornelimünfter	1
Antlam		Danzig-Langfuhr	
Urnsberg		Delitich	
Aurich		Deutsch-Rrone	
Barby		Dillenburg	
Bederteja		Dramburg	
Berent		Droffen	Rönigliches.
Berlin		Düren	Schullehrerfeminar
Boppard		Edernförde	
Braunsberg		Gisleben	
Breslau		Elfterwerba	
Brieg		Elten	
Bromberg		Erfurt	1
Bromberg 1)		Egin	
Brühl		Frankenberg	
Büren	,	Frantenftein	,

¹⁾ In Bromberg befinden fich zwei Ronigliche Schullehrerfeminare.

Franzburg
Frauftadt
Friedeberg i. d. Neumart
Fulda
Benthin
Graubeng
Bütersloh
Gummersbach)
Babelidwerdt.
habersleben
Salberftadt
hannover
Beiligenstadt
Berbede
Berford
Sildenbach
Bildesheim
hohenstein
Homberg
Rammin
Raralene
Rempen (Regierungsbezirt
Düffeldorf)
Ronigsberg i. b. Reumart
Ropenid
Röslin
Roschmin
Areuzburg
Apris
Leobichüß
Liebenthal
Liegniß
Linnich
Liffa
Löbau
Lüneburg
Lyd
Marienburg i. Weftpreußen

	Memel
	Mettmann
	Mörs
	Montabaur
	Dublhaufen i. Thuringen
	Münfterberg
	Münftermaifelb
	Reu-Ruppin
	Reuftadt i. Weftpreußen
	Neuwied
	Reuzelle
	Rortheim
	Ober-Glogau
	Dbenfirden
	Dela
	Oranienburg
	Ortelsburg
fonigliches	Ošnabriid
	Ofterburg
dullehrer-	Ofterobe i. Oftpreugen
ieminar	Ottmeiler
jentmae	Paradies
	Beisfreticham
	Betershagen
	Bildowip
	Polis
	Brenglau
	Breugifd-Cylau
	Breugifd-Friedland
	Brostau
	Brüm
	Poris
	Ragnit
	Ratibor
	Rapeburg
	Rawitsch
	Reichenbach i. b. Ober-Laufi
	Rhendt

Röniglides Schullehrerfeminar Roggien Rofenbera Rüthen Sagan Soliidiern Schneibemühl Segeberg Siegburg Speft

Stabe Steingu a. b. Ober

Thorn Ronigliches Tonbern Schullebrer-Tuchel

feminar.

Ueterfen Ufingen Berben Malhan Warenborf Beigenfels. 2Berl Weglar Wittlid. Wongrowik Bunftorf

Biegenhals. Bülz

II. Ronigreich Banern.

Altborf: Ronigliches Schullebrerfeminar, Ambera: Ronigliche Lebrerbilbungsanftalt, Bamberg: Roniglides Schullebrerfeminar, Babreuth: Ronigliche Lehrerbilbungsanftalt, Eichftatt: Ronigliche Lehrerbildungsanftalt, Freifing : Ronigliches Schullehrerfeminar, Raiferstautern: Ronigliche Lebrerbilbungsanftalt. Lauingen: Ronigliche Lehrerbilbungsanftalt. Somabad: Roniglides Soullebrerfeminar, Speper: Ronigliche Lehrerbilbungsanftalt,

Straubing: Ronigliches Schullebrerjeminar, Burgburg: Ronigliches Schullebrerfeminar.

III. Ronigreich Cachfen.

Unnaberg: Ronigliches Seminar,

Auerbach: Ronigliches Seminar,

Bauken: Lanbftanbifdes epangelifdes Semingr. Domftiftliches tatholiiches Gemingr.

Borna : Ronigliches Ceminar. Dresben-Friedrichftadt: Ronigliches Geminar,

Dresben-Reufladt : Freih, v. Fletder'iches Seminar. Dresben-Blauen : Roniglides Semingr. Frantenberg: Ronigliches Lebrerfeminar,

Brimma: Ronigliches Ceminar. Lobau: Roniglides Semingr, Roffen: Roniglides Seminar, Dichat: Ronigliches Seminar, Birna: Ronigliches Ceminar, Blauen im Boatlanbe: Ronigliches Geminar.

Rodlin: Roniglides Ceminar. Soneeberg: Roniglides Ceminar. Stollberg: Ronigliches Lebrerfeminar, Balbenburg: Rurftlid Schonburg'ides Semingr.

3fcopan: Ronigliches Geminar.

IV. Ronigreich Burttemberg.

Eglingen: Evangelifdes Schullehrerfeminar, Smund: Ratholifdes Schullebrerfeminar. Rungelsau: Evangelifdes Schullebrerfeminar, Ragold: Evangelifdes Schullebrerfeminar, Rürtingen: Epangelifdes Schullebrerfemingr. Saulagu: Ratholifdes Schullebrerfeminar.

V. Großherzogtum Baben.

Ettlingen: Großbergogliches Lehrerfeminar, Rarlerube: Großbergogliches Lehrerfeminar I,

Großbergogliches Lehrerfeminar II, Meersburg: Großbergogliches Lebrerfemingt.

VI. Großherzogtum Beffen.

Aljeh: Großherzogliches Schullehrerfeminar, Bensheim: Großherzogliches Schullehrerfeminar, Briebberg: Großberzogliches Schullehrerfeminar.

VII. Großherzogtum Medlenburg. Schwerin.

Reutlofter : Großbergogliches Lehrerfeminar.

VIII. Großherzogtum Cachfen. Gifenach: Großherzogliches Schullebrerfeminar, Weimar: Großberzogliches Schullebrerfeminar.

IX. Großherzogtum Oldenburg. Oldenburg: Ebangelifdes Schullehrerfeminar.

X. Serzogtum Braunfdweig. Braunfdweig: Bergoglides Lehrerfeminar, Bolfenbuttel: Bergoglides Lehrerfeminar.

XI. Herzogtum Cachfen-Weiningen. Hildburghausen: Herzogliches Landes-Schullehrerseminar.

XII, Bergogtum Cachfen-Altenburg. Mitenburg: Bergogliches Schullehrerfeminar.

XIII. Berzogtum Cachfen=Coburg-Gotha.
Coburg: herzogliches Ernft Albert-Schullehrerfeminar,
Gotha: Derzog Ernft-Seminar.

XIV. Serzogtum Anhalt. Cothen: Bergogliches Lanbesfeminar.

XV. Fürstentum Schwarzburg. Sondershaufen,

Sondershaufen: Fürfiliches Landesfeminar.

XVI. Fürftentum Schwarzburg-Rubolftabt.

Rudolftadt: Fürftlich ebangelisch-lutherisches Lanbesieminar.

XVII. Fürftentum Renf alterer Linie. Breig: Rurfilides Schullebrerfeminar.

XVIII. Fürftentum Reng jungerer Linie. Solleis: Mirfilides Semingr.

XIX. Fürftentum Chaumburg.Lippe.

Büdeburg: Fürfliches Lehrerseminar (verbunben mit Ghmnasium Abolphinum und Realproghmnasium).

XX. Fürftentum Lippe, Detmolb: Fürftliches Lehrerfeminar.

XXI. Freie und Sanfeftadt Lubed,

XXII. Freie Saufeftadt Bremen. Bremen: Staatliches Bolfofdullebrerjeminar.

XXIII. Freie und Sanfestadt Samburg. hamburg: Staatliches Lehrerfeminar.

XXIV. Glfag-Lothringen.

Colmar: Lehrerfeminar, Met: Lehrerfeminar, Oberechnheim: Lehrerfeminar, Pfalzburg: Lehrerfeminar, Strafburg i. Cliok: Lehrerfeminar

e. Andere öffentliche Lebranftalten.

I. Ronigreich Breufen.

Bitburg: †Landwirtschaftsschule, Brieg: †Landwirtschaftsschule, Dahme: †Landwirtschaftsschule, Sidena: †Landwirtschaftsschule,

Flensburg: Pandwirtschaftschule (verbunden mit Oberrealschule).

Deiligenbeil: †Landwirtichaftsichule,

Berford: + Landwirtichafteichule (verbunden mit

Realidule), Dilbesheim: †Landwirtidaftsicule, Kleve: †Landwirtidaftsicule.

Liegnis: †Landwirticaftsicule,

Marggrabowa i. Oftpr.: +Landwirtschaftsschule, Marienburg i. Weftpr.: +Landwirtschaftsschule,

Samter: † Landwirticaftsicule,

Schivelbein i. Bomm .: †Landwirtschaftsschule,

Beilburg: †Landwirtichaftsichule.

II. Ronigreich Babern. Augsburg: †Induftriefdule,

Raiferslautern: +3nbuftriefdule,

Dunden: +Sanbelsichule,

Rürnberg : + Danbelsichule, + Induftrieichule.

Bfarrlirden : †Landwirtidaftsidule.

III. Ronigreich Cachfen.

Chemnit: +Offentliche Danbelslehranftalt,

Dobeln: +Dobere Landwirtschaftsfoule (berbun-

ben mit Realgymnafium),

Dresben: †Offentliche Danbelslehranftalt ber Dresbener Raufmannicaft (hobere

handelsichule),

Leipzig: +Offentliche Sandelslehranftalt,

Bittau: †Bandelsabteilung bes Realgomnafiums.

IV. Großherzogtum Deffen.

Groß-Umftadt: + Landwirtichaftsichule (berbunden mit Realidule).

V. Großbergogtum Oldenburg.

Barel: †Landwirticaftsichule.

VI. Bergogtum Braunfcweig.

helmfiebt: †Landwirtschaftliche Schule Marien-

bere nebft †Realabteilung.

VII. Fürftentum Comarzburg. Condere. baufen.

Arnftadt: †Dandelsabteilung ber Realichule.

VIII. Glfaß. Lothringen.

Rufach : + Landwirtschaftsfcule.

Privat= Pehranftalten.

a) Schullehrerfeminare.

I. Ronigreich Prengen.

Berlin: Jubifche Lehrerbildungsanftalt, Riesty: Seminar ber Brudergemeinde.

b) Andere Privat-Lehranftalten.X) Konigreich Prengen.

Berlin: †handelsichule von Paul Lach, Fallenberg i. d. Mart: Biltoria-Inflitut von hermann Schulß (früher Albert Siebert),

Die nachfolgenben Anftalten burfen Belähigungszeugniffe nur auf Grund bes Bestebens einer unter Leitung eines Regierungstommiffars abgehaltenen Entlasingsbrufung ausstellen, fofern für biete Busung bie Rrhfungstorbung von ber Aufschiebehörbe genechmigt ift. Befreiungen von ber munblichen Brufung ober einzelnen Teilen berfelben find unftatthaft.

Frantfurt a. Main: †Ruoff-Daffel'iches Ergiehungsinftitut von Rarl Schmarg,

Friedrichsborf bei Homburg v. d. Hohe: +Sarnier'iche Lehr- und Erziehungsanftalt des Projessor Dr. Ludwig Bröfdoldt.

Gaesbond (Rheinproving): Brivat-Unterrichtsund Erziehungsanstalt unter Leitung des Dr. Joseph Brunn,

Gnadenfrei: †Dobere Brivat-Bürgerichule unter Leitung bes Diatonus G. Leng,

Godesberg (Rheinprobing): Ebangelijches Badagogium (†realifiifce und proghmafiale Abteilung) von Otto Rubne.

Remperhof bei Robleng: †Ratholische Anaben-Unterrichts- und Erziehungsanftalt unter Litung des Oberslehrers a. D. Anton Stutenberg.

Bad Lauterberg i. Hary: †Ahu'iche Realichule, höhere Privat - Anabenichule des Dr. Baul Bartels.*)

Riesty: Padagogium unter Leitung des Borftebers Friedrich Dregler,1)

Obercaffel bei Bonn: +Unterrichts- und Er-

Osnabrud: †Rolle'iche handelsichule des Dr. L. Lindemann,

Oftrau bei Filehne: Progymnasiale und †Realjchul 3) - Abteilung des Padagoqiums des Professors Dr. Max Bebeim-Schwarzbach. Paderborn: †Unterrichtsanstalt (Privatrealschule) bon Beinrich Reismann.

Plahenjeebei Berlin: Padagogium (Progymnasium) des edangelischen Johanneshitts unter Leitung des Stiftsvorschers Bastors W. Philipps und des Oberlebrers Theodor Mensel.

St. Goarshaufen: †Erziehungsinstitut (Institut Hofmann) des Profess. Dr. Sustad Müller.

Telgte: Progymnafiale und fohere Burgericul-Abteilung bes Erziehungsinftituts bes Dr. Franz Anidenberg.

Wiesbaden: Sobere Privat-Anabenschule von Hofrat Karl Haber (Realichule und Realprogrammasium).4)

II. Ronigreich Bapern.

Augsburg : † Allgemeine Sandels-Lehranftalt von Buftav Soffmann.

Donnersberg bei Marnheim (Pfalg): †Real- und Erziehungsanstalt unter Leitung des Dr. Ernst Goebel u. des Gustab Goebel.

Durtheim a. D.: †Realichule bes heinrich Barmann,

Frantenthal (Pjal3): †Reallehrinstitut von Balentin Trautmannu. Eugen Wehrle,

Fürth: †3fraelitische Realfcule bes Dr. Alfred Feildenfeld,5)

Rürnberg: †Real- und Handelslehranftalt (Inftitut D. Gombrich).

2) Die Berechtigung hat vorläufig bis aum Oftertermin 1908 einschlich Geltung. Diertermin 1905 einschlich. Gentung mit rudwirtenber Geltung ber Berechtigung bis jum Oftertermin 1905 einschlich.

¹⁾ Die Anftalt ift befugt, das Befähigungszeugnis für ben einfahrigefreiwilligen Militarbienft benjenigen Schilern ber Unterfelund auszuftellen, weiche Die Entlaffungsverfung unter Borfib eine Schilden Rommiffars auf Grund ber Dromung ber Reiferpfung für bie preußiden Progunglen vom 6. Januar 1892 befanden haben.

⁴⁾ Die Berechtigung hat vorläufig bis jum Jahre 1905 einschließlich Geltung.

III. Ronigreich Cachfen.

Dresben: †Privatrealicule mit Penfionat von Ostar Rolbewen (früher Ernft Bohme).

†Realinstitut von G. Müller-Gelinet (früher G. Müller-Gelinet und Dr. B. Th. Schumann.)')

†Realflaffen ber Unterrichts- und Erziehungsanftalt bes Dr. Ernft Zeibler.2)

Leipzig: †Erziehungsanftalt des Dr. Robert Barth (früher Dr. E. J. Barth), †Bridatschule des Dr. Friedrich Thomas Roth.

†Privatrealschule von Otto Albert Toller, 2)

Widmann (bes Inflituts Raufder).

IV. Ronigreich Warttemberg.

Stuttgart: †Stuttgarter Handelssichule unter Leitung des Reltors Bonfosser, †Realistische Abeilung der Brivat-Lehranstalt des Brosesser Karl

V. Großbergogtum Baben.

Balbfirch: †Erziehungsanftalt bes Dr. Rudolph Blabn.3)

VI. Großbergoginm Seffen.

Offenbach a. Main: †Boetheschule unter Leitung bes Frang Roeppl.4)

VII. Großherzogtum Cachfen.

Jena: †Lehr- und Erziehungsanftalt bon Ernft Bfeiffer,

+Erziehungsanftalt bes Dr. Beinrich Ston.

VIII, Bergogtum Braunfdweig.

Blantenburg a. Har3: †Lehr- und Erziehungsanstalt (Privotrealschute) von Wisbrand Rhotert — früher 110 Sachia a. Har3 —

Braunichweig: †Privat: Lehranftalt bes Dr. Dermann Jahn. 5)

Seefen a. Hars: †3alobson: Schule unter Leitung bes Professors Dr. Emil Philippson,9) Wolfenbuttel: †Samson-Schule unter Leitung

bes Dr. Lubmig Tadau.

IX. Derzogtum Cachfen-Meiningen.

Salzungen: † Privatrealschule von heinrich

X. Bergogtum Cachfen-Altenburg.

Sumperda bei Kahla: †Lateinlose Abteilung ber Lehr- und Erziehungsanftalt bes Prosessors Dr. Siegfried Schaffner.

XI. Bergogtum Anhalt.

Ballenfledt: Proghmnasiale Abteilung (Privat-Proghmnasium) und †Realabteilung des Privat-Instituts des Professors Dr. Otto Wolferstorsf.

XII. Fürftentum Comarzburg-Rudolftadt.

Reilhau: †Erziehungeanftalt von Dr. Otto Bachter (früher Brofeffor Barob).3)

4) Die Berechtigung gilt bis jum Jahre 1905 einichlieflich.

¹⁾ Auf biefer Anftalt ift ber obligatorifde Unterricht im Latein auf bie brei unteren Rlaffen befchrantt.

²⁾ Die Berechtigung bat bis gum Oftertermin 1905 einichlieflich Geltung.

⁵⁾ Der bisberige Leiter Dr. Jahn ift furglich berftorben. Die Anftolt ift bis auf weiteres ber Leitung bes Oberleberes Dr. Riebel unterftellt,

XIII. Gurftentum Balbed.

Phrmont: Padagogium des Dr. Ludwig Finger früher Cashpari — (Progymnafialabteilung und †Realifaulabteilung mit faufmännischem Rechnen und Unterricht in der Buchführung). 1)

XIV. Freie und Sanfeftadt Lubed.

XV. Freie und Saufestadt Samburg. Samburg: +Brivatrealidule bes Dr. I. A. Bieber,

hamburg: †Stiftungsschule von 1815, unter Leitung des Dr. Osfar Dränert, †Brivatrealschule des Dr. A. Wichard Lange.

> +Privatrealicule bes Dr. Th. Wahnicaff,

†Realicule der Talmud-Tora, unter Leitung des Dr. Joseph Goldichmidt, †Realicule des unter Leitung des Direttors M. Dennig und des

Direktors M. Hennig und des Dr. G. Liede stehenden Paulinums, Pensionat des Rauhen Hauses.

Pehranstalten im Auslande. 3)

Antwerpen: †Realfchule der Allgemeinen Deutschen Schule unter Leitung des Dr. Bernhard Gaster, Bruffel: †Realprogymnasium des deutschen Schulvereins unter Leitung des Dr. Karl Friedrich Wilhelm Lohmener.*)

Butareft: † Deutsche Realschule ber evangelischen Kirchengemeinde unter Leitung des Dr. Franz Schmidt,3) Conftantinopel: †Realschule der deutschen und schweizer Schulgemeinde unter Leitung des Dr. haus Rari Schwatto.

Mailand: †Internationale Soule protestantijder Familien unter der früheren Leitung des Nitolaus Stauffer. 6)
Berlin, den 8. September 1905.

Der Reichstanzler. Im Auftrage: Dr. Richter.

^{1,} Mit rudwirtenber Geltung fur ben Oftertermin 1905. Die Berechtigung hat vorläufig bis jum Oftertermin 1907 einschließlich Geltung,

²⁾ Dit rudwirfenber Geltung fur ben Ditertermin 1905.

³⁾ Die Anfalten bürlen Befähigungszeignisse nur auf Grund des Bestebens einer unter geitungs Besteungs-Kommissa abgedatenen Antalingspullung ausstellen, folgen für beie Leitung bie Pfülungsdordnung von Ausstellen genehmigt ift. Befreiungen von der mündlichen Prüfung oder einzelnen Teilen der geschen Bestellen find unfattbat.

⁴⁾ Dit Geltung bis jum Brufungstermin 1905 einichlieflic.

⁵⁾ Die Berechtigung hat vorläufig bis jum Prufungstermin 1906 einschließ Geltung. Mit bem 1. Oftober 1905 wird bie Leitung ber Anstalt auf ben Oberlehrer Dr. Ludwig Lenz übergeben.

⁶⁾ Die Berechtigung hat porlanfig nur fur bas Jahr 1905 einschlich Geltung.

Verfügung des Ministerinms des Rirchen- und Schulwesens gur Vollziehung des Gesetzes, betreffend Abunderung einiger Bestimmungen der Gesetze über das Volksschulwesen, vom 17. Juli 1905. Bom I. Oftober 1905.

Bur Bollziehung des Gesetes, betreffend die Abanderung einiger Bestimmungen der Gesetse über das Bolfsiculwesen, vom 17. Juli 1905 (Reg.Bl. S. 113), wird hiemit nachstebendes verfügt.

§ 1.

Der nach Art. 10 des Gesetzes vom 31. Juli 1899, betreffend die Einkommensverhältnisse der Boltsschullehrer zc. (Reg.Bl. S. 590), zu gewährende beamtengesetliche Zuschlag wird für diesenigen Hinterbliebenen von Lehrern, die vom 1. April 1905 an in den Witwen- oder Waisenstand eingetreten sind, im Einvernehmen mit dem A. Finanzministerium auf 85% des in Art. 10 bezeichneten Wehrbetrags seitgesetzt.

§ 2.

Der gemäß Art. 35 des Geses vom 30. Dezember 1877, betreffend die Rechtsverhältnisse der Boltsschulehrer (Reg. Bl. S. 273), der Berechnung der nachzubezahlenden Jahresbeiträge zur Witwentasse zu Krund zu legende Mindestbetrag des Gehalts wird in Ergänzung des § 14 der Berfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 25. März 1895 zur Aussührung des Geses vom 22. März 1895, betreffend die allgemeine Fortbildungsschule z. (Reg. Bl. S. 83), zusolge Art. 3 des Geses vom 17. Juli 1905 vom Kalenderjahr 1905 an auf 920 M seitgesetzt.

Stuttgart, ben 1. Ottober 1905.

Beigfäder.

Bekanntmachung des Candes-Verficherungsamts,

betreffend den Prämientarif der Verficherungsanftalt der Württ. Baugewerks-Berufsgenoffenschaft Bom 4. Ottober 1905.

Auf Grund des § 26 des Bauunfallversicherungsgesetes vom 30. Juni 1900 (R.G.Bl. S. 698) wird der von dem Landes-Bersicherungsamt neu festgesetze Prämientarif der Bersicherungsanftalt der Württ. Baugewerts-Berufsgenoffenschaft zu Stuttgart nachstehend bekannt gemacht.

Stuttgart, den 4. Ottober 1905.

R. Lanbes-Berficherungsamt: Bodshammer.

Bramien-Carif

für bi

Berficherungsanstalt der Bürtt. Baugewerts-Berufsgenoffenschaft. Gillig vom 1. Januar 1906 ab.

Gejahrentlafie bes berufsgenoffenschaftlichen Gefahrentarifs.	Lohn: Brogente, welche als Framie zu ent: richten find.	Betrag ber für jebe angefangene halbe Mark bes in Betracht tommenben Lohnes zu ent- richtenben Brämie.	Gefahrenklafic bes berufsgenoffenschaftlichen Gefahrentarifs.	Lohn- Prozente, welche als Framte zu ent- richten finb.	Betrag ber für jebe angefangene halbe Mark bes in Betrach tommenden Lohnes zu ent- richtenden Prämie.
Gefahrentlaffe A. Feldmeffer, Geometer, Nart- fdeiber, Wiefenbauer, Auf- turtechniter, Privatarchi- tetten, Zivilingenieure, Bau- techniter und bautechn. Bu- reaus. Stubentohner, Tapetentle- ber (Tapezierer) und An- bringung von Wetterrou- leaux. Gefahrentlasse B.		Pfennig	Gefahrentlaffe C. Bautlempner (Flaschner), Gipfer, Tancher, Berputer, Weißbinder. Berfertiger grober Steinwaren, Steinmehen ohne Schwemmsteinfabrikation . Gefahrentlaffe D. Blaurer und Betriebe für Bauunternehnung und Baunnterbaltung		\$\fennig \] 13/4 21/2
Ofenseher, Berfertiger seiner Steinwaren, Bilbhauer. Bauglafer ohne Motoren, Fensterputgerbetriebe. Bauladierer, Baumaler. Aunste und Seforationsmaler bei Bauten, Stuffdauere. Abphaltierer, Steinseher und Pflästerer. Steinseher und Pflästerer. Sinrigter von Gas. und Wassernlagen.		1	Gefahrentlaffe E. Jimmerer einfcht. Mühlen- und Schiffsbau in Holz- Dachbeder. Betriebe für Bligableiter- anbringung zc. Kanal-, Strom- und Teicharbeiter. Gefahrentlaffe F. Steinbrecher . Gefahrentlaffe G. Brunnenmacher. Banglafer mit Motoren. Abbruch- betriebe. Alle übrigen Wo- torenbetriebe.		31/4 61/4 71/a

Für alle im vorstehenden Prämientarif nicht klassifizierten Bauarbeiten ist der Prämiensatz der vorstehenden Klasse D mit $2\frac{1}{2}$ Pfennig für jede angesangene halbe Wart des in Betracht tommenden Lohnes maßgebend.

Festgesetzt gemäß § 26 des Bauunfallversicherungsgesetzts vom 30. Juni 1900 (Reichs-Gesetzt. S. 698).

Ctuttgart, ben 4. Oftober 1905.

R. Landes-Berficherungsamt: Bodshammer.

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

M 30.

Megierungsblatt

für das

Königreich Württembera.

Ausgegeben Stuttgart, Dienstag, ben 31. Ottober 1905.

Inbalt:

Königliche Berordnung, betreffend Grundfage bei Berleihung des Olga-Orbens und der Anti-Olga-Medaille. Bom 18. Oktober 1905. — Königliche Berordnung, detreffend die Ermächtigung der Staatsfeinkahnermeinung auf Erwerbung des für die Erwerbertung der Staatbachniches freudenflach erforderlichen Krundeigentums im Wege der Iwangsbenteignung. Bom 19. Oktober 1903. — Berfigung der Ministerin der zugleich des Inneren und der Finanzen, derfeinen die von den Erundhüchdeaumten den Geuerbuchschern zu machenden periodischen Mitteilungen über die Keränderungen des Eigentums an Erundfäcken. Bom 28. Seipertember 1905. — Bekanntmachung des Justimmissteriums, derfeinend den Antienementspreis des Regierungsblatt und für das Argierungsblatt und für das Argierungsblatt und für des Argierungsblatt und des Justimmisskeriums, derfeinen die Gemeinkeräufen. Bom 20. Oktober 1905. — Berfigung des Nachterungs bei Kirchen und Schülengung der Kaddinatskandingsber Maddinatskandingsber Maddin

Ronigliche Derordnung.

betreffend Grundfake bei Derleihung des Glag-Ordens und der Rarl-Glag-Medaille. Rom 18. Oftober 1905.

Bilbelm II., von Gottes Gnaden König von Bürttemberg.

Bir haben Uns bewogen gefunden, ben § 1 Unferer Berordnung, betreffend ben Anichlug ber Rarl-Dlag-Wiedgille an ben Olag-Orden, vom 17, Februar 1893 (Rea. Bl. C. 29), folgendermaßen abzuändern:

§ 1.

Die Rart-Olga-Medaille wird von Uns unter benfelben Borausfekungen wie ber Olga-Orben verlieben.

Bur Berleihung des Olga-Ordens find Uns nur folde Personen in Borichlag gu bringen, welche fich im Besite ber Rarl-Olga-Medaille in Silber befinden.

Unfer Ordens-Rangler ift mit der Befanntmachung ber gegenwärtigen Berordnung beauftragt.

Begeben Golof Friedrichshafen, ben 18. Ottober 1905.

Bilhelm.

(L. S.)

Der Ordens-Rangler

v. Coben.

Konigliche Verordnung,

betreffend die Ermächtigung der Staatseisenbahnverwaltung zur Erwerbung des für die Erweiterung des Stadtbahnhofs Frendenfladt erforderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangsenteigunng. Bom 19. Ottober 1905.

Wilhelm II., von Gottes Enaden König von Württemberg.

Auf Grund des Art. 2 des Gesetes vom 20. Dezember 1888, betreffend die Zwangsenteignung von Grundstüden und von Rechten an Grundstüden (Reg.Bl. S. 446), verordnen Wir nach Anhörung Unferes Staatsministeriums, wie folgt:

Die Staatseisenbahnverwaltung wird ermächtigt, zum Zwed der Erweiterung der Gleisanlagen des Stadtbahnhofs Freudenstadt die nach dem genehmigten allgemeinen Plan hierfür erforderlichen Grundstüde und Rechte an Grundstüden im Wege der Zwangsenteignung zu erwerben.

Nach diesem Plan sollen auf der westlichen Seite des genannten Bahnhofs, links vom durchgehenden Hauptgleis gegen Alosterreichenbach und außerhalb des übergangs der Moosstraße, zwei weitere Gleise und ein Berladeplat angelegt und auf der östlichen Bahnhofseite der vorhandene Ladeplat und das Berladegleis sowie das Abstellgleis verlängert werden.

In dem Berfahren jum Zwede der Zwangsenteignung wird die Staatseisenbahnverwaltung durch die Bauabteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen vertreten. Als Enteignungsbehörde wird die Generaldirektion der Staatseisenbahnen bestellt.

Unfer Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ift mit der Bollziehung biefer Berordnung beauftragt.

Begeben Solog Friedrichshafen, ben 19. Oftober 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifdet. Beyer. v. Soben. Beigfader. v. Sonurlen.

Verfügung der Minifterien der Jufiz, des Innern und der Finanzen, beitreffend die von den Grundbuchbeamten den Atenerbuchführern zu machenden periodischen Mitteilungen über die Veranderungen des Eigentums an Grundflücken. Bom 28. September 1905.

Es erscheint wünschenswert, die schriftlichen Mitteilungen, welche nach § 17 der Berfügung der Ministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen vom 18. Januar 1900, betressend die Bollzichung des Gesetz vom 20. Dezember 1899 über die Anlegung und Fortsührung der Steuerbücher (Reg. Bl. S. 65), die Grundbuchbeamten auf 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober sehen Jahres den Steuerbuchsührern über die im Laufe des vorausgegangenen Biertelzahres in das Grundbuch eingetragenen Beränderungen dos Eigentums an Grundstüden zu machen haben, in den Gemeinden mit mehr als 10000 Sinwohnern so zu gestalten, daß sie zugleich zur Unterstützung der Tätigkeit der dortigen Schäpungsbehörden dienen und auch für eine staatliche Statistist der Grundstüdspreise in den größeren Gemeinden des Laubes verwertet werden können. Demgemäß wird in Ergänzung des § 17 der angeführten Berstügung nachsiehendes angeordnet:

1. Bu ben Mitteilungen über die Eigentumsveränderungen foll fünftighin regelmäßig das in der Anlage enthaltene Formular D. a. benügt werden, in welches für die Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern drei weitere Spalten — Spalte 2: "Benützungsoder Aulturart"; Spalte 9: "Kaufpreis (einschließlich etwaiger Nebenleistungen und vorbehaltener Rugungen), Datum des Kaufvertrags"; Spalte 10: "Steuerkapital" — aufgenommen find. In ben Gemeinden mit 10000 ober weniger Einwohnern find die bisherigen Formulare, so lange der Borrat reicht, weiter zu verwenden. Die erforderlichen neuen Formulare werden den nicht von einem Amtsgericht verwalteten Grundbuchämtern auf Ersuchen von den Amtsgerichten tostenfrei geliefert.

2. In den Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern haben die Grundbuchbeamten die Berzeichnisse nach Bornahme der entsprechende Eintragungen in Spalte 1 bis 9 und 11 auf die vorgeschriebenen Termine (1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Ottober) den Steuerbuchsührern mitzuteilen. Bon den Steuerbuchsührern sind sofort die mitzeteilten Ünderungen gemäß § 17 Absah 3 der Berfügung in das Steuerlaßprototoll und in das Steuerbuch einzutragen und die Witteilungen mit der Nummer des Eintrags im Steuersahprototoll zu versehen; auch haben sie in Spalte 10 der Berzeichnisse das Steuerlapital zu vermerten. Sodann sind die Berzeichnisse von den Steuerbuchführern unverweilt den Borsissenden der Schängungsbehörden zu übermitteln, welche sie nach gemachtem Gebrauch dem Statistischen Landesamt vorzulegen haben. Das Statistische Landesamt hat die Berzeichnisse nach erfolgter Berarbeitung an die Steuerbuchsührer zurückzugeben, von denen sie als Beilagen des Steuersahprototolls aufzubewahren sind.

Stuttgart, ben 28. September 1905.

Breitling.

Bifdet.

Bener.

	Grundbuchamt
24.	Grunooumami

Amtsgerichtsbezirks

Verzeichnis

bet

vom 1. bis letten

in das Grundbuch eingetragenen Beränderungen des Eigentums.



Bur Beachtung:

- 1) Spalten 1, 3 bis 8, 11 und in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern auch Spalten 2 und 9 find vom Grundbuchbeamten auszufüllen.
- 2) In Gemeinden mit mehr als 10 000 Ginwohnern ift Spalte 10 vom Stenerbuchführer auszufüllen,

Martung. Bei Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohrern: Benühungs- oder	MI	ter Beftand.				
	mit mehr als 10 000 Einwohnern: Zenühungs-	Eigentümer.	Parzellen- Nummer.	Pladengehalt.		
	gratiation.			ha	8	qı
1.	2.	3.	4.		5.	
	1					
				- 1		
						1

Reuer Beftund,								
eigentümer.	Parzellen- Nummer.			Bei Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern: Laufpreis (einschl. etwaiger Rebenleistungen und vorbehaltener Rugungen); Datum des Kaufvertrags.	Bei Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern: Steuerkapital.		Grundbuchheft (Blatt) Abteilung I Nro.	
		ha	a	qm	bes Raufvertrage.	M	3	
6.	7.		8.		9.	10.		11.
				the design of the control of the con				

Bekanntmachung des Juftizminifteriums.

betreffend den Abonnementspreis für das Regierungsblatt und für das Reichsgesethblatt auf das Kalenderjahr 1906. Lown 20. Ottober 1905.

Der Abonnementspreis für ben Jahrgang 1906 bes Regierungsblattes ift auf 4 & und berjenige bes Reichsgeses blattes auf 1 & 20 \$\mathcal{S}\$ für das Exemplar festaciest worden.

Die Abonnementsgebühren für die durch die Post zu versendenden Gremplare dieser Blätter sind, wie bisher, von den Abonnenten an die betreffenden Positstellen zu bezahlen und von diesen gleichzeitig mit den Bestellungen fpätestens bis zum 31. Dezember ds. 38. an die Justizministerialtasse einzusenden.

Die in Stuttgart wohnenden Abonnenten können nach ihrer Wahl entweder bei einer der hiefigen Poftanstalten oder bei der Expedition des Regierungsblattes, Grabenftraße Rr. 3, oder bei der Zuftizministerialkasse, Karlsstraße Ur. 1, vorausbezahlen.

Stuttgart, ben 20. Ottober 1905.

Breitling.

Derfügung des Inflizminifierinms, betreffend die finterlegung bei den Gemeinderaten. Bom 23. Oftober 1905.

Der § 4 ber Berfügung des Justigministeriums vom 1. Dezember 1899, betreffend bie hinterlegung bei den Gemeinderäten (Reg.Bl. S. 1032), erhalt folgende veränderte Fassung:

§ 4.

Hinterlegungen, welche in gemeindegerichtlichen, gewerbegerichtlichen und taufmannsgerichtlichen Rechtsstreitigkeiten vortommen (vergl. Art. 9 des Ansführungsgefeßes zur Zivilprozehordnung; § 57 Abs. 3, § 77 Abs. 3 des Gewerbegerichtssgefeßes in der Fasiung vom 29. September 1901, Reichsschespleichte S. 353 sp.; § 16 Abs. 1, § 19 Abs. 2 des Reichsgefeßes vom 6. Juli 1904, betressend Kausmannsgerichte, Reichsschesblatt S. 266 sp.), tonnen bei dem Gemeinderat derseinigen Gemeinde erfolgen, in welcher das betressende Berfahren anhängig ist.

Ctuttgart, ben 23. Ottober 1905.

Breitling.

Derfügung des Minifterinms des Kirchen- und Schulwesens, betreffend die Prufung der Rabbinatskandidaten. Bom 17. Oftober 1905.

Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Königlichen Majestät vom 15. Oktober bs. 3s. erhalten die §§ 2, 3, 6—9, 11 Abs. 1, 12 Abs. 2, 18 und 19 der Ministerialverfügung vom 31. Januar 1834, betreffend die Prüfung der Rabbinatstandidaten (Reg. Bl. S. 113), die nachstehende Fassung:

 \S 2

Die erste Dienstprufung der ifraelitischen Rabbinatstandidaten wird von einer in Tübingen bestehenden, dem Ministerium des Rirchen- und Schulwefens unmittelbar untergeordneten Rommission vorgenommen, welche aus

einem Professor ber evangelisch-theologischen Fakultät, einem Professor ber katholisch-theologischen Fakultät, zwei Professoren ber philosophischen Fakultät und

dem theologifden Mitglied der ifraelitifden Oberfirdenbehörde

besteht.

Die Leitung ber Geschäfte steht bem (nach bem Dienflalter) altesten ber in ber Kommiffion befindlichen orbentlichen Universitätsprofessoren als Kommissionsvorstand gu.

§ 3.

Für die Bulaffung ju diefer Brufung ift erforderlich, daß der Randibat :

- 1. fich über ben Befit ber beutiden Staatsangehörigfeit ausweift,
- 2. das Reifezeugnis eines beutiden Gymnafiums erworben hat,
- 3. mahrend wenigstens breier Jahre die mosaische Theologie auf einem Rabbincrfeminar und gleichzeitig ober außerdem mahrend breier Jahre die theologischen Borbereitungswiffenschaften auf einer Universität studiert hat,
- 4. über feine sittliche Aufführung Zeugniffe ber zuständigen Universitätsbehörde, ber Anstalt, bei welcher er seine theologischen Studien gemacht hat, und des Bezirtsamtes seines Wohnorts vorlegt.

§ 6.

Die Brufung umfaßt die einzelnen Zweige ber mojaifchen Theologie und die Borbereitungswiffenschaften fur biefelbe. Begenftande ber Brufung find baber:

- 1. altteffamentliche Exegefe und Ginleitung in bas alte Teftament;
- 2. mofaifde Blaubens- und Pflichtenlehre;
- 3. judifche Befdichte;
- 4. Renntnis Des Talmub;
- 5. Renntnis ber ifraelitifchen Ritualgefete;
- 6. Babagogit und Dibattit;
- 7. Religionsphilojophie und Moral;
- 8. Pfycologie und Logit.

Auch find Probevortrage mit ber Brufung verbunden.

\$ 7.

Die Brufung wird teils ichriftlich, teils mundlich vorgenommen.

Die einzelnen Fragen werden bei den unter Ziff. 2, 3, 4 und 5 des § 6 genannten Gegenständen von dem ifraelitischen theologischen Mitglied, bei den unter Ziff. 1 und 6 genannten Gegenständen von den beiden theologischen Professoren und bei den übrigen Gegenständen (Ziff. 7 und 8) von den Professoren der philosophischen Fatultät gestellt.

Die Texte zu den Probevorträgen werden abwechslungsweise von einem der drei theologischen Kommissionsmitglieder aufgegeben.

\$ 8.

Bei ber ichriftlichen Prufung werben bem Kandidaten aus den in § 6 genannten 8 Prufungsgegenständen an jedem ber bazu bestimmten sieben halben Tage 1 bis 2 Fragen vorgelegt, die in ber Zeit von zwei bis vier Stunden zu bearbeiten sind.

Die Ausarbeitung geschieht unter ber Aufsicht eines Repetenten bes evangelischen Seminars ober bes Wilhelmsstifts.

Die Arbeiten, welche am Ende eines jeden halben Tages abzugeben sind, werden zunächst durch dasjenige Kommissionsmitglied, welches die Frage gestellt hatte, geprüft und sofort den übrigen Mitgliedern der Kommission zur Ginsichtnahme zugestellt.

Zu den Probevorträgen wird dem Kandidaten bei Witteilung der Texte zu densfelben eine Frist von einem Tage bestimmt, binnen welcher er genau ausgearbeitete Disspositionen einer Predigt und einer Lehrprobe im israelitischen Religionsunterricht vorzulegen und sich zur Ablegung derselben gesatzt zu halten hat.

Bei Haltung der Probepredigt muffen die drei theologischen Mitglieder der Rommission gegenwärtig sein. Wenn irgend möglich, hat ider Raudidat auch eine Lehrprobe im israelitischen Religionsunterricht abzulegen, bei welcher das israelitische theologische Mitglied und mindestens eines der anderen theologischen Mitglieder anwesend sein muß.

§ 11 Abj. 1.

Unmittelbar nach Beendigung der Prüfung wird das Prüfungsergebnis von der Prüfungskommission beraten und über die Tüchtigkeit der geprüften Kandidaten und zwar nach den drei Hauptfächern:

- A. der mofaifchen Theologie (§ 6, Biff. 2-5),
- B. der theologijden Borbereitungsmiffenicaften (§ 6 Biff. 1, 6, 7 und 8),
- C. der religiöfen Probevortrage

erfannt.

§ 12 Abi. 2.

Über die Befähigungsstufe im Fache der religiösen Probevortrage entscheiden die brei theologischen Kommissionsmitglieder und über diejenige im Fache der theologischen Borbereitungswiffenschaften (§ 11 B) die sämtlichen Kommissionsmitglieder nach Stimmenmehrheit.

§ 18.

Die Prufung wird durch eine dreigliedrige Rommiffion, bestehend aus dem theologischen Mitgliede der ifraelitischen Oberkirchenbehörde und zwei von dem Ministerium zu bestimmenden Rabbinern teils fcriftlich, teils mundlich vorgenommen.

Die Prüfung erstredt sich über die unter Biff. 1-6 des § 6 genannten Gegenstände, sowie über die für den Rabbiner erforderliche Gesebes- und Geschäftstunde.

Auch hat ber Randidat eine Probepredigt und eine Lehrprobe in einem Gegenstande bes ifraelitifden Religionsunterrichts zu halten.

\$ 19.

Bur Beantwortung schriftlicher Fragen, welche unter ber Aufsicht bes Berwaltungsbeamten der ifraelitischen Obertirchenbehörde zu geschehen hat, find sechs halbe Tage zu verwenden.

Der mundlichen Brufung, sowie ber Probepredigt und der Lehrprobe tonnen die Mitglieder der Oberfirchenbehörbe anwohnen.

Im übrigen finden die in den §§ 8, 9 und 10 enthaltenen Borschriften auch bei dieser Prüfung sinngemäße Anwendung.

Stuttgart, ben 17. Oftober 1905.

Weigfäder.

№ 31.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Mittmod, den 22. November 1905.

Inhalt:

Königliche Verordnung,

betreffend die Ermächtigung der Württembergischen Sisenbahngesculschaft in Stuttgart zur Erwerbung des sur den San einer Eisenbahn von Jagsteld nach Neuenstadt erforderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangsenteigung. Bom 22. Ottober 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Auf Grund des Art. 2 des Gejetes vom 20. Dezember 1888, betreffend die Zwangsenteignung von Grundstüden und von Rechten an Grundstüden (Reg.Bl. S. 446), verordnen Wir nach Anhörung Unferes Staatsministeriums, wie folgt:

Die Württembergische Gisenbahngesellschaft in Stuttgart wird ermächtigt, jum Zweck der Erbanung der nach der Konzessionsurkunde vom 30. Juli 1902 (Reg. Bl. S. 387) herzustellenden Nebeneisenbahn von Jagstseld nach Neuenstadt die nach dem genehmigten allgemeinen Plan für diefes Unternehmen erforderlichen Grundstüde und Rechte an Grundstüden im Wege der Zwangsenteignung zu erwerben.

Nach diesem Plan ist die rund 12 Kilometer lange Bahn gemäß den Bestimmungen der Gisenbahn. Bau- und Betriebsordnung vom 4. November 1904 als Nebenbahn mit einer Spurweite von 1,435 m anzulegen. Sie schließt an die Staatsbahn auf der noch ofstlichen Seite des Bahnhofs Jagstiedd an, wendet sich mit einer scharfen Kurve gegen Osien, überschreitet die Straßen von Rochendorf nach Hendingen und nach Jagenbach je in Scienenhöße und sodaruser, schneidet zunächst eine größere Schleise dies Flusses ab und führt sodann der Fluswendung solgend zu der neben der Straßenbrücke über den Rocher gelegenen Haltestelle Schleim. Sierauf führt sie zwischen dem Kocher und dem Orte Subsiem durch und geht in nordösstliche, später östliche und dann subsibilide Richtung über und erreicht zuerst die Saltesselle Degmarn, sodann dieselbe Richtung beibehaltend die Halteslelle Kochertürn und schlessich Endstans ausgan sind vorzesehen für Scheim, Degmarn, Kochertürn und Leuenstadt. Stationsallagen sind vorzessehen für Scheim, Degmarn, Kochertürn und Leuenstadt.

In dem Berfahren zum Zwed der Zwangsenteignung wird die Unternehmerin durch ihren Borfland vertreten.

2118 Enteignungsbehörde wird die Beneralbireftion ber Staatseisenbahnen beftimmt.

Unfer Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten ist mit der Bollziehung dieser Berordnung beauftragt.

Begeben Golog Friedrichshafen, den 22. Ottober 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bijdet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Conurlen.

Bekanntmachung des Minifteriums des Innern, betreffend die Genehmigung der Pfarrer flagel'schen Samilienstiftung in Dettingen, G.A. Chingen. Bom 26. Ottober 1905.

Seine Rönigliche Majestät haben am 22. Oftober b8. 38. ber Pfarrer Hagel'ichen Familienstiftung in Dettingen, D.A. Chingen, Die nachgesuchte Genehmigung allergnäbigst zu erteilen geruht.

Stuttgart, ben 26. Oftober 1905.

Bijdet.

Derfügung des Minifterinus des Innern, betreffend die Gewerbeinspektion. Bom 3. November 1905.

Muf Grund bes § 1 Abs. 3 ber Röniglichen Berordnung vom 6. Marg 1905, betreffend bie Gewerbeinfpettion (Reg. Bl. C. 43), wird hiemit nachflebendes verfügt:

- Bom 1. Januar 1906 ab ift das Landesgebiet in vier Gewerbeinspektionsbezirke eingeteilt.
- 2) Der Bewerbeinspettionsbezirt I umfaßt:
 - a. im Nedartreis: ben Stadtbirettionsbezirt Stuttgart und bie Oberamtsbezirte Besigheim, Bradenseim, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn und Baihingen;
 - b. im Somargmalbtreis: Die Dberamtsbegirte Calm und Reuenburg.

Der Bewerbeinfpettionsbezirt II umfaßt:

- . a. im Redarfreis: Die Oberamtsbezirfe Stuttgart-Amt und Boblingen;
 - b. ben ganzen Schwarzwaldfreis mit Ausnahme ber Oberamtsbezirfe Calw und Nenenburg.

Der Bewerbeinspettionsbezirt III umfagt:

- a. im Redarfreis ben Oberamtsbezirt Gflingen;
- b. ben gangen Donaufreis.

Der Gewerbeinspettionsbegirt IV umfaßt:

- a. im Redarfreis: Die Oberamtsbezirte Badnang, Cannflatt, Heilbronn, Redarfulm, Baiblingen und Beinsberg;
- b. ben gangen Jagftfreis.
- 3) Der dienfiliche Wohnsit sämtlicher Gewerbeaufsichtsbeamten bleibt in Stuttgart; ihre Geschäftsraume befinden sich im Landesgewerbemuseum bei der Zentralstelle für Gewerbe und Handel.

Stuttgart, ben 3. Hovember 1905.

Bijdet.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Krankenhäuser und medizinisch-wissenschaftlichen Institute. Bom 10. November 1905.

Die in Nr. 45 (Beilage) bes Zentralblatts für das Deutsche Reich vom 3. November 1905 enthaltene Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 27. Oktober 1905 wird in nachstehendem veröffentlicht.

Stuttgart, den 10. November 1905.

Bijdet.

Befanntmachung.

Gemäß § 59 ber Prüfungsorbnung für Arzte vom 28. Mai 1901 (Zentralblatt für das Teutsche Reich S. 136) wird hierunter ein Berzeichnis berjenigen Krantenhäuser und medizinisch wissenschaftlichen Institute, welche dis auf weiteres zur Annahme von Praktikanten ermächtigt sind, bekannt gemacht.

Berlin, ben 27. Oftober 1905.

Der Reichstanzler. Im Auftrage: v. Jonguieres.

Diseased to Google

Bergeichnis

r zur Annahme von Prattitanten ermächtigten Rrantenhäuser und medizinisch-wiffenschaftlichen Institute.

Drt.	Name ber Anftalt.	Zahl ber anyunch- menden Braftis fanten.	Ort.	Rame ber Anftalt.	Babi ber anguneh- menben Bratti- fancen,
	Königreich Breuken.			Stadt Berlin.	
	0 0 1 0 1		Berlin	Diatoniffenanftalt Bethanien	3
2	Regierungsbezirt Königsberg.			Stabtifdes Rrantenhaus am	
inigeberg	St. Elifabeth=Rrantenhaus	. 3		Friedrichshain	21
	Stäbtifches Rrantenhaus	6		Stabtifdes Rrantenhaus Moabit	16
=	Chirurgifch orthopabifche Privat:			Städtifches Rrantenhaus am	
	flinit	1		Urban	16
£	Rrantenhaus ber Barmbergig:	1	1	Raifer und Raiferin Friedrich:	6
	feit. Diatoniffenanstalt	2-3		Rinber-Rrantenhaus Rrantenhaus ber jubifchen Ge-	"
lenberg	Provingial - Irren - Beil- unb			meinhe ber jubijden Ges	5
V O	Pflegeanstalt	1		St. Debwigefrankenbaus	5
lenstein ertau	St. Marienhofpital	1		Landaufde Brivat=Frauenklinik	i
rtau	Provinzial = Irren = Beil= unb Bflegeanstalt	1 1		Stäbtifches Rrantenhaus Git-	
emel	Städtisches Rrantenbaus	1		fdinerftraße	3
ibenbura	Rreis-Johanniter-Rrantenbaus	1 1	3	Baul Gerbarbtftift	1 1
tothouty	1 seeds Joyannier strantengans		# (Bots:	Rlinit und Politlinit für Sale,	
9	Regierungsbezirt Gumbinnen.		bamer:	Rafen- und Ohrentrante	1
umbinnen	Kreistrantenbaus	1 1	ftr. 122 b.)		
ifterburg	Kreistrantengaus			Das Inftitut für Infettiones	
olban		1		frantheiten	3
liit	Stäbtifche Seilanstalt	l i l	Dallborf	Stäbtische Irrenanstalt	4
Titt	Ciuotifaje Dettanfiatt	, ,	Bergberge bei	s s	4
	Regierungsbegirt Dangig.		Lichtenberg	CANALLY CONTRACT WATER	1
! .		1 0	Buhlgarten bei	Stäbtifche Spileptische Anftalt	+
angig	St. Marienfrankenhaus Brovinzial-Bebammenlehranftalt	1	Biesborf Charlottenburg	Afpl für Gemutstrante	lι
	Stadtlagarett am Olivaer Tor	5	(Berlinerftr, 17)	Right fut Gemutstrume	١,
	Stabtlagarett in ber Sanbarube	5	Beftenb"	Stäbtifches Rrantenhaus	15
nrabitein	Brovingial-Irrenanstalt	4	. "melieno	Chartifajes strantengans	
ustabt	proofingue Stremannair	2	92.	gierungsbezirt Botedam.	
ridau	Robanniter=Rrantenbaus	1			1 1
arienburg	Diatoniffenhaus	i	Potsbam	St. Josephölrankenhaus Städtisches Krankenhaus	1 2
bing	Ctabtifches Rrantenhaus	3	Bris	Rreisfrankenbaus	3
			Branbenburg	Stäbtifdes Rrantenbaus	2
R	egierungsbezirt Marienwerber.		Herrmannswerber	Rrantenhaus ber Soffbauerichen	1 -
bwes	Provingial-Frrenanstalt	1 2	Detenminametoer	Stiftung	2
3.000	Rreisfrantenhaus	1	Neu-Beigenfee	Auguste Biftoria-Rrantenhaus	ı
aubenz	Stäbtifches Rrantenhaus	2	Epanbau	Stabtifdes Rrantenbaus	2

Ort.	Name ber Anftalt.	Zahl ber anzuneh- menben Pratti- tanten.	Ort.	Name ber Anftalt.
Eberswalbe	Rrantenhaus Angnste = Bittoria = heim	2	Pofen	Jubifdes Rrantenhaus Abra- ham und henriette Rohr. Stif-
Zehlendorf Grabowfee bei Oranienburg	Saus Schönom Lungenheilstätte am Grabowiee	2 2		tung Hygienisches Institut Brovinzial=Bebammenlebranstalt
Belgig	Lungenheilstätte bes Berlin- Branbenburgifchen Beilftatten:		Orwinst	Provinzial - Irren - Beil - und Pflegeanstalt
Beelit	vereins Lungenheilstätte unb Reton-	2	Dziełomła Rosten	Brovingial = Frren = Seil = unb Bflegeanftalt
Eberswalbe Wilhelmshagen	valeszentenheim Provinzial-Frrenanstalt Geilanstalt für die Nordbeutsche	6 2	Rönigl. Forft bei	Provinzial = Frren = Heil: und Pflegeanstalt Lungenheilstätte
Gr. Lichterfelde	Solzberufagenoffenichaft Rreistrantenhaus	1 4	Dbornit Dbronwalbe	Provinzial : Frren : Beil: unb
Re	gierungsbezirt Frantfurt.			Bflegeanstalt
Frankfurt a. D.	Stäbtifches Rrantenhaus Lutberftift	3	He	gierungsbezirt Bromberg.
Forst i. L. Landsberg a. W. Kolfwit	Siabtisches Krankenhaus Landes: Frenanstalt Lungenheilstätte	1 2	Bromberg Gnefen Hohenfalza	Evangelische Diakonissenanstalt Bethesba Kreiskrankenhans
9	legierungsbezirt Stettin.		91	egierungsbegirt Breslan.
Stettin leđermünbe Ereptow a. N.	Städtisches Krantenhaus Provinzial-Hebammenlehranstalt Provinzial-Frenanstalt	8 2 2 2	Breslau *	Rrantenhaus zu Allerheiligen Benzel : Handesches Rranten- hans Städtisches Irrenhaus
9	legierungsbezirt Röslin.			Provinzial-Debammenlehranftalt Diatoniffenanftalt
tolberg Stolp	Städtisches Rrantenhans Rreistrantenhans	1	\$	Rrantenhaus ber barmherzigen Brüber
Polzin Lauenburg	Johanniter-Krankenhaus Brovinzial-Irrenanstalt	5	s s	St. Josephöfrankenhaus Angusia:Hospital Krankenhans ber Lanbesver:
	gierungsbezirt Stralfund.			ficherungsanftalt Schlefien
stralfund	Städtifches Rrantenhaus	2		flatt (Frankeliches Hospital) Rrankenbaus ber Elisabethine
	Regierungsbezirt Fofen.		=	rinnen
ofen	Städtisches Krantenhaus Evangelische Diakonifienanstalt Krantenanstalt ber barmberzigen	4	Trebniş Brieg Leubus	Maltefer: Krantenhaus Provinzial: Irrenanstalt
	Edwestern	1	Scheibe	Rrantenftift Scheibe

Ort.	Rame ber Anftalt.	Bahl ber anjuneb- menben Broftt- tanten.	Drt.	Rame ber Anftalt.	Babl ber anjuneben menben Bratti- fanten.
98	egierungsbezirt Liegnis.		Reg	ierungsbegirt Merfeburg.	
nglau	Provinzial-Irrenanstalt	2	Salle a. G.	Bergmannstroft	1 6
ogau	Städtifches Rrantenhaus	1		St. Elifabeth Rrantenbaus	1
richberg	a transfer and a	1	3	Epangelifdes Diatoniffenhaus	1
nbeshut	Rreistrantenhaus, Mariannen-		Rietleben bei Salle	Lanbes-Beil- und Bflegeanftalt	2
	flift	1	Alt:Scherbit		3
gniş	Stabtifches Rrantenhaus und		Settstebt	Rnappfcafts-Rrantenhaus	1
	Rreiflerftiftung (beibe ver-		Beit	Stabtifches Rrantenhaus	3
	bunben)	2			
agwis	Provingial-Frrenanstalt	3	93.	egierungsbegirt Erfurt.	
armbrunn	St. Bedwigs Rrantenhaus	1			
irlig	Stadifrantenhaus	2	Erfurt	Stäbtifches Rrantenhaus	3
benwiese	Genefungsbeim	1		Ratholifches Krankenhaus	2
eber:Schreiber:	"Molttefels" Beilftatte	1	Rordhaufen	Städtifches Rrantenhaus	1
hau	G f				
chmiebeberg	Genefungsheim	1 1	- Meg	ierungsbezirt Schleswig.	
91	tegierungsbezirt Oppeln.	1	Riel	Anfchar-Arantenhaus	1
authen	Rnappidaftslagarette	1 50	3	Stäbtifches Armen- und Rranten-	
5	Städtifches Rrantenbaus	2		haus	3
lamentit	August: Krantenbaus	2	Altona	Stäbtisches Rrantenhaus	- 6
leiwis	Stäbtifches Rrantenbaus	1	SaberBleben	Rreisfrankenhaus	1
reusburg	Brovingial-Arrenanftalt	3	Schleswig	Stäbtifches Rrantenhaus	1
ablinit		2		Provinzial-Irrenanstalt	2
atibor	Stabtifches Rrantenbaus	3	Rendsburg	Städtifches Rrantenhaus	1
oslau	Bolfebeilftatte für Lungenfrante	1 1	Wandsbet		1
arnowis	Rreisfrantenhaus	1	Flensburg	Diakoniffenanstalt	2
oft	Provinzial-Frrenanstalt	2			
Men	jerungsbezirt Dagbeburg.		Reg	gierungsbezirt Banneber.	
			Sannover	Stabtifches Rrantenhaus I	1 4
taßfurt htfpringe	Städtisches Rrantenhaus	1 3		henriettenftift	1
	Brovingial-Frenanstalt	-5		Clementinenhaus	1
alberstadt	Städtifches Salvator : Rranten:	. 1		Rinberheilanstalt	- 1
ogelfang bei Bommern	baus Boltsbeilstätte für lungentrante	2		Provinzial-Bebammenlehranstalt	1
laabebura	Frauen	1	90	egierungsbegirt Stabe.	
lagoeoutg	Stabtifches Rrantenhaus Suben-			• • •	
	burg	8 8	Geeftemunbe	Stäbtisches Krankenhaus	1
laadebura:9leu:	Städtisches Krankenhaus Altstadt Sofvital (Schwiefan : Kranken:	8			
ftabt	anftalt)	1	Regi	ierungsbegirt Bilbesheim.	
laabebura=	Rahlenburg-Stiftung	1	Silbesheim 1	Stabtifdes Rrantenbaus	1 3
Wilhelmftabt	sugarious or land	' 1	Turenderur	Brovingial : Beil: und Bflege:	
ialzwebel	Rreisfrantenhaus	1 1		anftalt	2
-megiotott	1 sectoreuntenguns			umittt	1 2

₽rt.	Rame ber Anftalt.	Baht ber anzuneb- menben Prafti- tanten.	Drt.	Rame der Anstalt.
Я	egierungsbezirt Lüneburg.		98	egierungsbezirt Arnsberg.
Dannenberg	Johanniter: Krantenhaus	1	Lübenscheib	Stäbtifches Rrantenhaus
Lüneburg	Stäbtifches Rrantenhaus	1	Sellerien	23olf Sheilftätte
5	Provingial - Seil- und Pflege-		Bodum	Augufta: Rrantenanftalt
24	anstalt	2		Glijabeth: Rrantenanftalt
Ilten	Privat-Beil- und Pflegeanstalt		Biemelhaufen	Bergmannsheil
c #	für Gemütstrante	2	Riebermareberg	Provingial - Seil und Bflege
Celle	Provinzial Debammenlehranftalt	1		anstalt
an	al management of the control of the		Dortmund	Luisenhospital
90	egierungsbezirt Osnabrud.		Gelfentirchen	Ratholifches Krantenhaus
Osnabrück	Städtifches Rrantenhaus	1		Evangelisches Krantenhaus
8	Marienhospital	1	Sagen	Angenheilanftalt für ben Re
	Provinzial : Deil: und Pflege:			gierungsbegirt Arnoberg
	anftalt	2		Städtifches Rrantenhaus
s	Provinzial Sebammenlehranftalt	1	Sörbe	Ct. Jojefshofpital
			Uplerbed	Provinzial-Irrenanftalt
9	tegierungsbegirt Münfter.		Siegen	Städtifches Rrantenhaus
Münster	Clemenshofpital, Stäbtifches		Witten	Evangelifches Diatoniffenhaus
,	Rrantenhaus	2		ber Graficaft Mart
s	Franzistusbofpital	ī		Marienhojpital
	Evangelifches Rrantenhaus,		Raftrop	Ratholifdes Rodins Sofpital
	Sohannisitift	1	Rirchlinde Gerlohn	St. Josefshofpital
	Provingial = Brrenanftalt Da:		Amrod	Bethanien
	rienthal	1	ainroa	Bolfebeilstätte für Lungenfrank
Lengerich	Provinzial 3rrenanftalt Be-			Regierungebegirt Caffel.
	the&ba	1		
Reclinghausen	Profper-Sofpital	1	Caffel	Landtrantenhaus
Reclinghausen:	Elifabethitift	1	Saina	Landeshofpital
Brnch			Fulba	Landfrantenhaus
Marsberg	Provingial : 3rren : Seil- und		Hanau .	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *
	Pflegeanstalt	1	5	St. Bingeng Rrantenhaus
			Hersfeld	Landfrantenhaus
9	Legierungsbezirt Minden.		Merrhausen	Landeshofpital
Bielefeld	Stäbtifches Krantenbaus	1 2	Marburg	Landesheilanstalt
	Ct. Frangietus Bofvital	1	Melfungen	Beilftätte Stadtmalb
Gadderbanm	von Bobelidwingh'iche Anftalten	8	Obertaufungen	Deilstätte
Lippfpringe	Lungenheilstätte I und II Auguste			
	Biftoriaftift	1	Re	gierungsbezirt Wiesbaden.
Paderborn	Landeshofpital	2	Frantjurt a. DR.	Ctabtifches Rrantenhaus
	Brovingial Debammenlehranftalt	1	\$	Stäbtifche Brrenauftalt
Minden	Stäbtisches Mrantenhans	1		Sofpital jum beiligen Beift
Lübbede	Kreis-Krantenhaus	1		Bürgerhofpital
Dennhaufen	Johanniter-Bofpital	1		Biraelit- Bemeinbehofpital

Ort.	Rame ber Anftalt.	Zahl ber anzuneh- menben Brafti- fanten.	Ort.	Rame ber Anftalt.	Sahl ber anzuneh menden Bratti- tanten.
inkjurt a. M.	Bodenheimer Privatklinik Institut für experimentelle Therapie	2 2	Effen a. R.	Rrantenhaus ber barmherzigen Schwestern, tatholisch Evangelisches Rrantenhaus,	2
ibera	Brren: Beil. und Bflegeanftalt	2	,	Duviien: Stiftung	3
Bbaben	Städtifches Rrantenbaus	12	D. Gladbach	Ratholifches Rrantenhaus	Ιï
	Rofefshofvital	1	Lennep	Lungenheilstätte	l i
3	Baulinenstift	1	Lüttringshaufen	Brovingial : Arren : Beil- und	
bst	Stabtifches Rrantenhaus	5	~ united by garages.	Bflegeanstalt	1
,,			Dulbeim a. R.	Evangelifches Rrantenhaus	2
91	tegierungsbezirt Coblenz.	1	Oberhaufen	s s	2
rweiler	Dr. von Chrenwall'iche Rerven:	1	5	St. Rofefshofpital	1
	beilanstalt	1 1	2Befel	Städtifches Rrantenhaus	l i
bernach	Stäbtifches St. Jojephshofpital	l i l	Lagr	St. Jofefshofpital	2
5	Irrenanftalt St. Thomas	i	Solingen	Stabtifches Rrautenhaus	1
nborf	Dr. Erlenmeneriche Beilanftalt	1	Galthaufen	Brovingial : Deil: und Bflege:	1
obesborf	Glifabethfrantenbaus	l i	- Carryan Carr	anitalt	3
He	gierungsbezirt Duffeldorf.		M 150	Regierungebegirt Coln.	
rmen	Städtifches Rrantenhaus	5		original granding	
8	St. Betrus-Rrantenhaus	2	Bonn	Friedrich Wilhelm-Stiftung	3
efelb	Allgemeines städtisches Kranten-	6	s	Rrantenhaus ber barmherzigen Bruber, Bonner Talmeg	3
iffelborf	Marienhospital, tatholifch	1		Rheinifche Brovingial-Beil- und	1
3	Evangelifches Rrantenhaus	1		Bflegeanstalt	2
	Rreugichmeftertlofter, tatholifch	1		Dr. Bert'iche Brivat-Beil= und	1
:	Baradentrantenhaus	7		Bflegeanstalt	1
:	St. Jojefstrantenbaus, tatho-			St. Johannis Sofpital	3
	(ijd)	1	Poppelsborf	St. Darienhofpital am Benus:	
5	Departemental=grrenanftalt	2		berge	2
afenberg	Provinzial = Seil= und Pflege=		Enbenich	Privat Seil- und Pflegeanftalt	1
	anfialt	3		für Gemüte: und Hervenfrante	1
iferemerth a.	Diatoniffentrantenhaus, evan-		Cöln	Bürgerhofpital	5
Rhein	gelisch	1	3	Augustahospital	- 6
risburg	Diatoniffentrantenhaus, evan-			Rrantenanftalt Linbenberg	-4
	gelisch	2	2 Deut	Städtifches hofpital	1
:	St. Bingengfrantenhaus, tatho:		\$	Provingial-Debammenlehranftalt	
	(ijd)	4		Colner Mugenheilanftalt	1
berfelb	Städtifches Rrantenhaus	9	= :Nippes	Bingeng-Solpital	1
:	St. Jojefshofpital, tatholifch	3		Evangelisches Rrantenhaus	4
:	Burgerfrantenhaus, evangelisch	1	Dulheim a. Rh.	Dreitonige-Dofpital	2
	Sofpital bes Baterlanbifchen			Stäbtifches Rrantenhaus	2
	Frauenvereins	1	Sobenhonnef bei	Sanatorium Sobenhonnef	1
:	Betheeba : Rrantenhaus, evan:		Sonnef		1
	gelifch	1	Ralt	St. Josefehofpital	2

Drt.	Rame ber Anftalt.	Zahl ber anzuneb- menben Bratti- tanten,	Drt.	Rame ber Anftalt.	38 8 94
98	tegierungsbezirt Trier.		2Beilheim	Stäbtifdes Rrantenhaus	
	Provingial : Beil: und Bflege:		Straubina	Rrantenhaus ber barmbergigen	ı
Rerzig	anstalt	2	Citutioning	Brüber und Elifabethinerinnen	ŀ
	Lungenheilstätte	1	Deggenborf	Rreis-Irrenanftalt für Rieber:	1
Sonnenberg Brünemald	Bungengennane	1	Deggenout	bapern	ı
orunewalo		1 1	Frantenthal	Rreis:Rranten: und Bflegeanstalt	1
92	egierungsbezirt Nachen.		grantentgat	a) für Epileptifche, Blobfin-	
	• • • •			nige und unbeilbare Beiftes,	ı
lachen	Mariahilf-Sofpital	4		trante	I
5 5 1 OF X	Quifenhofpital	2		b) für forperlich Rrante nnb	
orft bei Aachen	Forfter Rrantenhaus	2		Gebrechliche	1
Barbenberg	Rnappfcaftslagarett	1	Rlingenmunfter	Rreis-Brrenanftalt	1
gs . t			Lubwigshafen	Stabtifches Rrantenhaus	1
	erungsbezirk Sigmaringen.		Spener	Bürgerhofpital	١
Sigmaringen	Fürft Rarl=Lanbeshofpital	1	Raiferslautern	Diftrifte-Rrantenhaus	ĺ
			Birmafens	Stäbtifches Rrantenhaus	ı
11	Sonigreich Zapern.		Frankenthal	Elifabethen Sofpital	ı
			Regensburg	Ratholifches Rrantenhaus	ı
Nünchen	Stäbtifches Allgemeines Rranten:	1	Amberg	Marienfpital	I
	haus, München I. 3.	21	Bamberg	Allgemeines Rrantenhaus	ļ
	Stabtifches Allgemeines Rranten:		Dof	Stäbtisches Rrantenhaus	l
	haus, München r. 3.	4	Rulmbach	s s	١
\$	Stabtiches Rrantenhaus,		Rürnberg	Mugemeines Städtifches Rran:	١
	München-Schwabing	2		tenhaus	1
	Rrantenpflegerinnen- und Beil-			Berein für bas Rurnberger	١
	anftalt bes Bagerifden Frauen:			Rinberfpital und Rinber-Ams	١
	vereins vom Roten Rreug			bulatorium	
	(Rranten: und orthopabijche		1	Maximilians Augenheilanftalt	
	Anftalt)	2	Bayreuth	Beilanstalt Bergoghobe	ı
. herzog	Schlöfferiche Mugenheilanftalt	1	Unsbach	Rreis- Irrenanftalt Ansbach	ļ
Wilhelmftr. 19	N 4 4 5 6 N 444		1	Städtijches Rrantenhaus	١
München,	Rervenheilanftalt "Reufrieden-		Rothenburg o. T.	Stabtifches Spital	-
Fürstenrieders sir. 131/3	heim"	1	Engelthal	Beilftatte bei Engelthal für mannliche Lungenfrante	1
Freifing	Städtisches Rrantenhaus	1	Erlangen	I. Rreis- Irrenanftalt von Dittel:	1
Ingolftabt		1		franten	1
Landsberg	Städtifches und Diftriftefranten-		Ajchaffenburg	Städtifches Rrantenhaus	١
	haus	1	Rigingen		1
Hosenheim	Städtifches Rrantenhaus	1	Schweinfurt		1
Tegernsec	Diftrifte-Rrantenhaus	1	Bürzburg	Juliusipital, Debiginalabtei:	1
Rrailling, Bezirts:				lung	1
amt Starnberg		1	2	Juliusipital, Chirurgifche Mb:	١
Gaberiee, Begirte:		4	i i	teilung	1
amt Bafferburg				Chirurgifche Privatflinit	١

Drt.	Name ber Anftalt.	Sahl ber anguneh- menben Bratti- tanten.	Drt.	Name der Anstalt.	Babi ber anjuneben menben Brafti- fanten.
3ohr	Quitpolbheim (für unbemittelte		Leipzig	Rrantenhaus St. Jatob	20
	Lungenfrante)	1	\$	Pfleghaus ber Stabt Leipzig	1-2
Berned	Rreis-Jrrenanstalt	2	= Thonberg	Brren-Beil- und Bfleganftalt	1
Augsburg	Stäbtifches Rrantenhaus	2	Dojen (Amtehaupt:		2
Reuburg a. D.	Rrantenhaus ber Barmherzigen Brüber	1	mannfchaft Leipzig)		
lempten	Diftrittespital	1	Bwidan	Rrantenftift Zwidau, verbunben	
Eglfing	Dberbaperifche Beil- und Pflege-			mit einer batteriologifchen	
	anftalt Eglfing bei Dunchen	2		Unterfuchungestelle	4
Reuftadt a. H.	Stäbtifches Rrantenhaus	1		Stabtfrantenhaus	1-2
	"Segelftift "	1		Dr. Röhler, Anftalt für Ortho:	
Stadtamhof	Diftrittetrantenhaus Ctabt=	1		pabie, Beilgymnaftit unb Daffage	1
Bayreuth	Stabtifches Rrantenhaus	1	Blauen	Stadtfrantenhaus	3
			Albertsberg	Bolfsheilftatte für Lungenfrante	1
III.	Königreich Sachlen.		(Amtsbaupt:	,	1
Broßichmeibnis	Lanbes-Beil= und Bfleganftalt		mannicaft		
at a Birdination of	für Geistestrante	2	Rwidau)		1
Bausen	Stabtfrantenbaus	2	Bad Reibolde=	Lungenheilanstalt	1
Bittau	Ciabittantengans	1-2	grün		i
Chemnis	*		Carolagrün	Boltsbeilftatte für lungentrante	
egenung	Nervenbeilanftalt	bis ju 8	(Amtshaupt=	Frauen	I
Dresben	Frauenklinit und Debammen-	1	mannfchaft	_	
Dec Doction	lebranitalt	6	3widau)		
	Stadtfrantenhaus Friedrichstadt	15	Aue	Beilanftalt Aue (Sybrothera:	
	3obannstabt	10	l .	peutisches und medico-mecha-	1
	Stadtirrenhaus	2		nifches (Banber:) Inftitut.	
	Carolabaus	2		Orthopabifche und biatetifche	1
	Rrantenhaus ber evangelisch=	_		Beilanftalt. Sanatorium für	1
•	lutherifden Diatoniffenanftalt	1		Rerventrante und Erholungs:	
4	Rinberheilanstalt	2		bebürftige)	1
: :Trachen:	Maria Anna-Rinberhofpital	1	Untergöltich	Landes Seil- und Pfleganftalt	
berge			(Amtshaupt-	für Beiftestrante gu Unter=	
	Bentralftelle für öffentliche Be-		mannichait	gölşídi	2
	funbheitepflege	2	Auerbach)	24 4 2 4 4 3	
	Sauglingsheim und Rinbervoli:		Dohna	Johanniter-Rrantenhaus	1
	flinit	1-2	Neu-Coswig	Linbenhof, Brivatirrenanstalt	1
Freiberg	Krankenhaus	1	137 6	Tui and A Dollatt and and	
Dleißen	Stadtfrantenhaus	1		iönigreich Bürttemberg.	
Riefa		1	Böblingen	Begirfefrantenhaus	1
Sochweitichen	Lanbes - Seil - und Pfleganftalt		Cannftatt	2	- 1
(Amtshaupt:	für Epileptifche ju Soch=		Eßlingen	Neues Krantenhaus	1
mannfcaft Leipzig)	weitschen	2	Smund	Städtisches Sofpital jum bei-	,

Ort.	Rame ber Anstalt.	Zahl ber anzuneh- menben Brafti- fanten.	Ort.	Rame ber Anstalt.	Sahi angs men Ber tan
Göppingen	Städtisches Krantenhaus Göp- pingen	1	Bwiefalten (Oberamt	Rönigliche Seilanstalt Zwiefalten (für Geiftestrante)	
Deibenheim	Bezirfefrantenhaus	1	Munfingen)		1
Heilbronn Ludwigsburg	Städtisches Krantenhaus Bezirtstrantenhaus	1	Göppingen	Seil- und Pflegeanstalt Christofs: bab (für Geistestrante)	
Stuttgart	Ratharinenhofpital Bürgerhofvital Stuttgart	7	Pfullingen	Geheimer Sofrat Dr. Flammiche Brivat-Beil- und Bflegeanstalt	
1	Marienholpital	bis au3		für pindifd Rrante	
	Rarl Dlag-Rrantenbaus	bis jus	Rottenmünfter	Deil- und Bfleganftalt, Brivat-	
	Lubwigefpital "Charlottenhilfe"	9	(Dberamt	Arrenanitalt Rottenmunfter	1
-	Olgabeilanstalt (für Rinber,	-	Hottweil)	Setemanitude Stottenmanites	
2	Lehrlinge und jugendliche Arbeiter)	2	Schömberg (Oberamt	Sanatorium Schömberg, G. m. b. S.	
	Augenheilanstalt für Unbemits	-	Reuenburg)	9. m. v. g.	
,	telte resp. Privataugenheils austalt bes Hoirats Dr. Diftler	1	Schloß Hornegg	Sanatorium Schloß Hornegg	
*	Brivataugenheilanstalt Char:	1	Redarfulm)		
3	lottenverein für arme Augen-		Beinsberg	Ronigliche Seilanftalt Beineberg	
	frante	1	Stetten i. R.	Seils und Pflegeanstalt für	
	Charlottenheilanstalt für Augen-	1	(Oberaint	Schwachsinnige und Epilep:	
,	trante	1	Caunstatt)	tiide	1
	Rouigliche Landeshebammen.		Cumpuny	1 Maye	1
	foule (Entbindungsanstalt mit gynätologischer Brivatabtei-		V. (Großherzogtum Baden.	
	lung und Boliflinit)	1	Baben	Stabtifches Rrantenbaus	1
s	Hedizinaltollegiums		Rarlsruhe	Neues St. Bincentiustrankenhaus Ludwig Wilhelm : Krankenheim	
Sall	Diakonissenanstalt mit Johan- niter-Kinderkrankenhaus und Pstegeanstalt für weibliche er- wachsene Schwachsinnige	1		(für Augen: und Frauenkrant- heiten, Geburtshilfe und Psiege von Wöchnerinnen) Städtisches Krankenbaus	
Ravensburg	Elijabethen-Rrantenhaus	1		Evangelifche Diatoniffenanftalt	
Reichenberg	Boltsheilftätte Wilhelmsheim	1	Rouftans	Ctabifpital	1
(Oberamt	(für Lungentraute)	1	Labr	Begirtetrantenbaus	
Badnang)			Lörrad)	Spital Lörrach	
Schuffenried	Ronigliche Beilauftalt Schuffen:		Manuheim	Diafoniffenhaus	1
(Dberamt	rieb (für Beiftestrante)	2		Allgemeines Krantenhaus	ĺ
Balbfee)			Pforzheim	Stabifches Rrantenhaus	
Beißenau	Ronigliche Beilauftalt Weißenan			Beile und Pflegeanstalt Pforge	
(Dberamt	(für Beiftestrante)	-4		beim (für Beiftestrante)	
Ravensburg)				Rinderfpital Giloah und Evan-	
Winnental	Ronigliche Seilanftalt Winnental			gelijches Diatoniffenhaus	
(Oberamt	(für Beifteefrante)	3	Raftatt	Bürgerfpital	
Waiblingen)			St. Blafien	Bezirtejpital	1

Ort.	Rame ber Anftalt.	Bahl ber anjuneh- menben Prafti- fanten.	Drt.	Rame ber Anstalt.	Jahl be anguneh menben Brafti- fanten.
chovibeim	Städtifdes Rrantenbaus	1	VIII. Gro	fherzogtum Sachfen-28eima	r.
3albshut	Stäbtifches Rrantenhaus	lî	Blankenhain	Lanbes-Irren-Beil- und Pflege-	1
mmenbingen	Beil: und Bflegeanstalt Emmen-	1 1	Diamengun	anftalt Rarl Friedrich Sofvital	2
mintenoungen	bingen (für Geiftestrante)	8	Beimar	Stabtifdes Rrantenbaus	1
Uenau	Seil- und Bflegeanftalt Allenau		Emstopf bei	Sophienheilstätte	li
	(für Beiftestrante)	4	Berfa a. 3.	Copyrengennane	١ ،
darzell (Amt	Beilftatte Friebrichsbeim (für		Ottin u. D.	1	1
Müllbeim)	Lungenfdwinbfüchtige)	1	IX Graff	erzogtum Medilenburg-Strel	:4
	Seilftatte Luifenbeim	1	- 11	000	ış.
insheim a. E.	Rreispflegeanstalt	1-2	Reuftrelit	Rarolinenftift	1
reiburg	Evangelisches Diatoniffenhaus	2	Strelit (Alt)	Landes-Irrenanstalt ju Strelit	1
Biesloch	Seil- und Pflegeanftalt bei			(Alt)	
	2Biesloch	2	V 40		
***			Λ. છ	rofferzogtum Gldenburg.	
VI.	Großherzogtum Seffen.		Olbenburg	Peter Friedrich Ludwig-Sofpital	2
)armflabt	Stäbtifdes Rrantenhaus	2-3	Wehnen	Großherzogliche Irrenanftalt	2
eppenheim	Großbergogliche Lanbes-Irren-				
a. b. 2.	anitalt	4	XI. S	berzogtum Braunschweig.	
broß=Gerau	Großherzogliches Lanbeshofpital		Braunfdweig	Derzogliches Rrantenbaus	1 7
	Sofheim (für Beiftestrante)	2	Studitiquiotig	Städtijdes Rrantenhaus	l i
Bobbelau	Großherzogliche Lanbesirrenan:			Evangelifchelutherifde Diato-	,
	ftalt "Philippshofpital"	2		niffenanstalt Marienstift	1-2
Rainz	Stäbtifches Rrantenhaus St.		Rönigelutter	Bergogliche Beil: und Bflegean:	-
	Яофив	2		ftalt (für Geiftestrante)	2
3	St. Binceng: und Glifabeth: So:		Selmftebt	Rrantenhaus St. Marienberg	
** * * * * * * *	spital Mainz	1-2		(Stiftunge-Rrantenanftalt)	1-2
Stadt Mainz	Großherzogliche Entbinbungsan-	,	Bolfenbüttel	Stabtifches Rrantenhaus	1 - 2
\# m	ftalt Mainz Stabtfrantenbaus Offenbach	1			
Menbach a. M.	a. M.	2	XII. Bergogtum Sachsen-Meiningen.		
Sanbbach	Ernft Lubwig-Beilftatte (für	-	Meiningen	Georgentrantenhaus (Lanbes.	
Juliobudy	Lungenfrante)	1	Diemingen	frantenhaus)	2
Borms	Stabtfrantenhaus	2	Silbburghaufen	Bergogliche Irren-Beil- und	-
Lyen	Rreisfrantenhaus	ī	- Dittourgyanjen	Pflegeanstalt	3
	Steisteattengans		Römbild	Lungenheilstätte	1
VII Graffe	rzogtum Medlenburg-Schwe	rin	Sonneberg	Rreisfrantenhaus	î
0 121	000			,,	-
Hwerin	Stadtfrantenhaus	2	XIII. Se	rzogtum Sachfen-Altenburg.	
\$	Annahofpital (für frante Rinber)	1 .	_	0 0 0	
s	Staatsanftalt für geiftesichwache		Altenburg	Bergogliches Landesfrantenhaus	3-4
	Rinder	1 5	Roba	Bergogliches Genefungshaus	
when a starte	Staatsirrenanftalt Sachfenberg			(1. Landes-Fren-Beil: und	
'ubwigslust	Stiftsfrankenhaus Bethlehem	1		Pflegeanstalt, 2. Kreistran-	9 1
Justrow	Stabtfrantenhaus	, ,		rengatio uno Joiotenanfiati)	3 - 4

an durch die Kameralämter für Rechnung der örtlichen Kassen (Abs. 1). Die örtlichen Kassen sind verpflichtet, soweit die den Kameralämtern ihnen gegenüber obliegenden Leistungen zur Bestreitung der Gehalte ze. nicht zureichen, die erforderlichen Beträge rechtzeitig an die Kameralämter abzuführen. Kommen die örtlichen Kassen mit ihren Leistungen in Berzug, so sind die Oberamtspsiegen verdunden, die geschuldeten Beträge auf Anfordern der Kameralämter für die örtlichen Kassen zu leisten; die Oberamtspsiegen konnen von den örtlichen Kassen den albaldigen Erjag ihrer Auswendungen verlangen verlangen

Unfere Ministerien bes Innern, bes Rirchen- und Schulwefens und ber Finangen find mit ber Bollgiehung biefes Befettes beauftraat.

Begeben Stuttgart, ben 10. November 1905.

Bilbelm.

Breitling. Bifdet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Conurlen.

Gefek.

betreffend die Abanderung des Gesethes vom 29. Dezember 1899 über die Zwangserziehung Rinderfähriger. Bom 11. Rovember 1905.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Burttemberg.

Rad Unförung Unferes Staatsministeriums und unter Buftimmung Unferer getreuen Stände verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

Gingiger Artitel.

In dem Gesetze vom 29. Dezember 1899, betreffend die Zwangserziehung Minderjähriger (Reg.Bl. S. 1284), wird sowohl in der Überschrift als in den einzelnen Artikeln das Wort "Zwangserziehung" durch das Wort "Fürsorgeerziehung" ersetz.

Unjere Ministerien ber Justig und bes Innern find mit ber Bollziehung bieses Beseigtragt.

Begeben Stuttgart, ben 11. November 1905.

Bilhelm.

Breitling. Pifchet. Beger, v. Soden. Beigfader. v. Sonurlen.

Verfügung der Ministerien der Infliz und des Innern, betreffend Abänderung der Bollzugswerfügung zn dem Gesetz über die Zwangserziehung Minderiähriger nam 14. Februar 1900 (Rea. Bl. S. 120). Bom 15. November 1905.

Auf Grund des Gesetzes vom 11. November 1905, betreffend die Abänderung des Gesetzes vom 29. Dezember 1899 über die Zwangserziehung Minderjähriger (Reg.Bl. von 1905 S. 290), ist in der Berfügung der Ministerien der Zustiz und des Innern vom 14. Februar 1900, betreffend den Bollzug des Gesetzes über die Zwangserziehung Minderjähriger (Reg.Bl. S. 120), sowohl in der überschrift als in den einzelnen Paragraphen das Wort "Zwangserziehung" durch das Wort "Fürsorgeerziehung" zu ersetzen.

Stuttgart, den 15. November 1905.

Breitling. Bifchet.

Derfügung des Minifteriums des Innern,

betreffend die Bollziehung des Reichsimpfgefehes vom 8. April 1874. Bom 16. Rovember 1905.

Auf Grund des § 18 Abs. 2 des Reichsimpfgesets vom 8. April 1874 (Reichsseseshl. S. 31) werden die der Berfügung des Ministeriums des Innern vom 6. Dezember 1899, betreffend die Bollziehung des Reichsimpfgesets vom 8. April 1874 (Reg.Bl. S. 1093), als Anlage C angehängten Berhaltungsvorschriften, wie folgt geändert:

- I. Berhaltungsvorschriften A für bie Angehörigen ber Erftimpflinge:
 - 1) In § 8 Abf. 1 find die Worte "ein reiner Comamm ober" gu ftreichen,
 - 2) in § 8 Abj. 1 ift am Schluffe hinter "verwendet werden" hingugufugen: "welche ausschließlich jum Gebrauche fur ben Impfling bestimmt fein muffen,"
 - 3) in § 9 ift hinter Abf. 2 als neuer Abfat einzufügen:

"Die Pflegepersonen der Impssinge werden dringend vor jeder Berührung der Impssiellen und besonders davor gewarnt, die in den Impspusseln enthaltene Flüssigigeti sich selbst oder anderen auf wunde oder mit Ausschlag behaftete hauftellen oder in die Augen zu bringen. Haben sie die Impssiellen trogbem berührt, so sollen sie nicht unterlassen, sich sogleich die hande sorzfältig zu waschen. Die Impssinge durfen nicht mit anderen Personen gemeinsam gebadet werden; die weitere Benugung des Wasch und Badewassers sowie

ber Abtrodentucher für andere Berfonen ift zu unterlaffen. Ungeimpfte Rinder und folche, die an Ausschlag leiden, durfen nicht mit Impflingen in nähere Berührung tommen, insbefondere nicht mit ihnen zusammen fclafen."

- 4) in § 10 ist am Ende von Abs. 1 hinzuzufügen: "Gebrauchte Batte und gebrauchtes Berbandzeug sind zu verbrennen."
- 11. Berhaltungsvorschriften B für die Wiederimpflinge:
 - In & 4 ift als zweiter Abfat bingugufügen:

"Die Impflinge und beren Pflegepersonen werden bringend vor jeder Berührung der Impfftellen und besonders davor gewarnt, die in den Impfpussten enthaltene Flüsseit sich jelbst oder anderen auf wunde oder mit Aussichlag behaftete Dautstellen oder in die Augen zu bringen. Haben sie die Impfstellen trogdem berührt, so sollen sie nicht unterlassen, sich sogleich die Sande sorgfältig zu waschen. Gebrauchte Watte und gebrauchtes Verbandzeug sind zu verbrennen. Ungeimpfte Kinder und solche, die an Ausschlag leiden, dürsen nicht mit Impstingen in nähere Berührung tommen, insbesondere nicht mit ihnen zusammen schlafen."

Stuttgart, ben 16. November 1905.

Bifdet.

Bebrudt in ber Buchbruderei Chr. Schenfele in Stuttgart.

№ 33.

Regierung sblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Ctuttgart, Freitag, ben 15. Dezember 1905.

Inhalt:

Belanntmachung des Ministeriums des Juncen, detressen den Ardinientaris für die Berkschrugsanstalt der Tiesbau-Berusssenschiedest. Bom 29. November 1905. — Belanntmachung des Winisteriums des Junern, detressen die Genedmigung der Oderen Kinderschildstitung in Kircheim u.Z. Bom I. Dezember 1905. — Besanntmachung des Kniisteriums des Junern, detressend des Genechmigung der Etistung Benispering Weil im Schönluch, Oderamst Böblingen. Bom 7. Dezember 1905. — Besanntmachung des Ministeriums des Kirchen umb Schulerlens, detressend der die Erichten des Ministeriums des Kirchens umb Schulerens, dereisen die General der der Verlagung des Ministeriums des Kirchens umb Schulerenskei. Bom 30. Voosmider 1905. — Bertügung des Ministeriums des Kirchens umb Schuleressend. detressend die Scatzopharinatt in Hochenheim. Bom 6. Dezember 1905. — Bertöstigung.

Bekanntmachung des Minifteriums des Junern, betreffend den Prämientarif für die Versicherungsanflatt der Ciefbau-Berufsgenossenschaft. Bom 20. November 1905.

Die nachstehende Bekanntmachung des Reichs-Bersicherungsamts, Abteilung für Unfallversicherung, vom 13. ds. Mts., betreffend den Prämientarif für die Bersicherungsanstalt der Tiefbau-Berufsgenossenschaft, wird hiermit gemäß § 26 Abs. 3 des Bau-Unfallversicherungsgeses vom 30. Juni 1900 (Reichs-Gesethl. S. 698) veröffentlicht.

Stuttgart, ben 20. November 1905.

Pijdet.

Bekanntmachung.

Prämientarif

für bie

Verficherungsanftalt der Ciefbau-Bernfsgenoffenfchaft.

Gultig für Die Jahre 1906 bis 1908.

Laus fende Nr.	Zsetrießsarten.	Lohnprozente, welche als Prämie ju entricten find, Prozent.	Betrag ber für jebe angefangene hatbe Marf bes in Berrach fommenben Lohns ju entrichtenben Brümie. Bfennig.
	Erfle Gruppe,		
	Unterhaltung und Reinigung von Strafen und Begen.		
1.	Unterhaltung und Reinigung von Strafen und Begen, einfache Ufer-		
	unterhaltung, mit Gewinnung, herstellung und Ansuhr ber Da-		
	terialien, einschließlich ber Gels: und Sprengarbeiten, in lanblichen		
	Gemeinben und größeren Rommunalverbanben	2,3	1,15
2.	Bie por, jeboch ohne Gewinnung und Berftellung ber Daterialien .	1,0	0,50
3.	Unterhaltung und Reinigung von Strafen und Wegen, einfache Ufer-		
	unterhaltung, mit Gewinnung, herftellung und Anfuhr ber Da-		
	terialien, einschließlich ber Fele- und Sprengarbeiten, in Stabten	2,9	1,45
4.	Bie vor, jeboch ohne Gewinnung und herftellung ber Materialien ' .	1,7	0,85
5,	Reinigung von Strafen und Begen für fich allein, in Stabten	1,4	0,70
6,	Unterhaltung von Strafen und Wegen und fonftigen baulichen Un-	1	
	lagen für fich allein, in Stäbten	3,3	1,65
	Bweite Gruppe.		
	Begebanten.		
7.	Begebauten mit Berwendung von Sandgeraten, Rarren, Rahnen ober		
	Fuhrwert, aber ohne Fele: ober Sprengarbeiten von erheblichem	!	
	Umfange	2,3	1,15
8.	Bie vor, jedoch mit Fels: ober Sprengarbeiten von erheblichem Umfange	3,4	1,70
9.	Begebauten mit Berwenbung von Rollwagen auf Geleifen zur Boben- und Materialbeförberung, ohne Berwenbung maschineller Ginrich-		
	tungen und ohne Fels: ober Sprengarbeiten von erheblichem Ilmfange	4,1	2,05
10.	Bie vor, jedoch mit Gels: ober Sprengarbeiten von erheblichem Umfange	5,2	2,60

Lau: fenbe Nr.	Zietrießsarten.	Lohnprozente, welche als Prämie qu entricten find. Brozent.	Mart bes in Betrach tommenben Lohns
11.	Wegebauten mit Berwenbung von Lotomotiven ober sonstigen majchi- nellen Einrichtungen, aber ohne Fels- ober Sprengarbeiten von		
12.	erheblichem Umfange	4,3 5.5	2,15 2,75
1.2.	Drifte Gruppe.	0,0	2,00
	Gifenbahubanten, Ranal., Safen., Fluff: und fonftige Bafferbanten.		
13,	Cifenbahnbauten, Ranal-, Safen-, Fluß- und fonftige Bafferbauten,		
14	mit Berwendung von handgeraten, Karren, Kahnen oder Fuhrwert Wie vor, jedoch mit Berwendung von Rollwagen auf Geleisen und	2,2	1,10
	fonftigen Geraten, ohne maschinelle Einrichtungen	4,8	2,40
15.	Bie vor, jedoch mit Berwendung von Lotomotiven, Betriebsbaugugen		
	und sonstigen maschinellen Einrichtungen	5,7	2,85
16.	Tunnels, Stollens und Schachtbau	6,8	3,40
17.	Gifeubahnoberbau und Straßenbahnbau	4,5	2,25 1,30
18. 19.	Bauwerfe für Tiefbau von Holz, Eisen, Mauerwerf, Beton, einschließ- lich ber Kundamentaussschachtung für diese Bauwerke	2,6 5,6	2,80
	Vierte Gruppe.	0,0	2,000
	Rulturtechnifde, Plauierungs, Ausschachtungs, und ähnliche Erd- und Banarbeiten.		
20.	Erdarbeiten ohne ober mit nur ausnahmsweiser Berwendung von handtarren ober Fuhrwert:		
	Sierher gehören: Einebnungen, Rieselfelb: und Grabenanlagen, Teich, Schiefftande, Deich: und afinliche Banten, auch Ausschach; tungen, soweit biese nicht unter bie Liffer 27 fallen	0,9	0,45
21.	Erbarbeiten wie bei 20 mit Berwendung von Karren, Fuhrwert ober fonstigem handgerät, aber ohne Feles ober Sprengarbeiten von	,,,	,
	erheblichem Umfange	1,9	0,95
22.	Bie vor, jeboch mit Felse ober Sprengarbeiten von erheblichem Umfange	3,6	1,80
23.	Erbarbeiten wie bei 20 mit Berwendung von Rollwagen auf Geleifen, aber ohne Berwendung majchineller Sinrichtungen und ohne Fels-		
	ober Sprengarbeiten von erheblichem Umfange	3,5	1,75

Lau= fende Nr.	Zetrießsarten.	Lohnprozente, welche als Brämie su entricten find. Brozent.	Betrag ber für jeb angefangene halbe Kart des in Betrag fommenden Lohnt zu entrichtenden Prämie. Pfennig.
24.	Erbarbeiten wie bei 20 mit Berwendung von Rollwagen auf Geleisen, aber ohne Berwendung maschinelter Einrichtungen, jedoch mit Fels- oder Sprengarbeiten von erheblichem Umsange	5,2	2,60
25,	Erbarbeiten wie bei 20 mit Berwendung von Lotomotiven ober sonfti- gen maschinellen Ginrichtungen, aber ohne Fels- ober Spreng-		
	arbeiten von erheblichem Umfange	4,5	2,25
26,	Wie vor, jedoch mit Fels- ober Sprengarbeiten von erheblichem Umfange	6,3	3,15
27.	Ausschachtungen für Reller, Gebäube- und sonstige Fundamente, Gräber usw., mit Anwendung von Abseifungen oder bei mehr als 1,5 m Tiefe, mit Berwendung von Geräten jeglicher Art, auch in Berbindung mit Betonierungsarbeiten, aber ohne Fels- ober		
	Sprengarbeiten von erheblichem Umfange	4,8	2,40
28.	Bie vor, jedoch mit Fels: ober Sprengarbeiten von erheblichem Umfange	6,5	3,25
29.	Sünfte Gruppe. Rabelverlegungsarbeiten, Kanalijations., Bas, Bafferleitungs und fonftige Robrleitungsaulagen. Rabelverlegungsarbeiten	2.9	1,45
30.	Sas-, Wasserleitungs- und sonstige Nohrleitungsanlagen, soweit im all- gemeinen die Tiese der Gräben 1,5 m oder der Durchmesser der		
31,	Röhren 200 mm nicht übersteigt Ranalisations: und sonstige Rohrleitungsanlagen, als: Gas, Wasser-leitungen, Rellers, Friedhofs: und sonstige tiefe Drainagen, soweit	3,3	1,65
	sie nicht unter bie Ziffer 30 fallen	4,5	2,25
	Sedfle Gruppe.		1
	Rebenbetriebe.		
32,	Fuhrwerksbetriebe	5,1	2,55
33,	Sochbau (Maurers, Zimmerarbeiten ufm.)	3,2	1,60
34.	Abbruch von Tiefbauten	11,0	5,50
35.	Abbruch von Sochbauten	20,0	10,00
36,	Brunnenbau und Tiefbohrungen	5,3	2,65
37.	Pflafter= und Afphaltierungearbeiten	1,7	0.85
38.	Steinbruchbetriebe	8,8	4,40

Lau= fende Nr.	Zetrießsarten.	Lohnprozente, welche als Prämie gu entrichten find. Prozent.	Mart bes in Betrad tommenben Sohns
39.	Steinschlagherstellung, auch mit Berwenbung von Mafchinen; Pflafter-		
	fteinbearbeitung und fonstige Steinhauerarbeiten	4,7	2,35
40.	Ries:, Sand:, Ton: und Mergelgraberei	4,8	2,40
41.	Mafchinenbetriebe, Bumpwerte ufw	2,9	1,45
42.	Baggerarbeiten zur Unterhaltung von hafen, Kanalen und fonstigen Basserläufen	5,9	2,95
43,	Herftellung elektrischer Freileitungen, Stellen von Masien, Montagen und Demontagen	7,4	3,70
	Siebente Gruppe.		
	Betrichsbeamte.		
44.	Betriebsbeamte mit mehr als 1500 & Jahreseinnahme	1,0	0,50
	Anmerkung. Für Betriebsbeamte, beren Gehalt ober Lohn 1500 M für bas Jahr nicht überfleigt, sowie für Schachtmeister, Lotomotiv und Maschinenführer tommt ber Prämiensaß zur An- wendung, ber von ben Löhnen usw. bes Betriebs ober Betriebs- teils, in bem sie beschäftigt find, erhoben wird.		

Sonftige Beftimmungen und Erlanterungen.

- 1. Für Arbeiten, welche vorstehend nicht aufgeführt find, wird der Pramiensag nach Maßgabe bes fur die Genoffenschaft geltenden Tarifs vom Borftande festgefest.
- 2. Benn bieselben Arbeiter mit mehreren Arten von Arbeiten beschäftigt werben (3. B. mit Straßenreinigung und Steinschlagen), so sind in der monatlichen Nachweisung für jede Art die verwendeten Arbeitstage und die verdienten Tobie gerent aufguführen (vergl. Anleitung des Reichs-Bersingenungs, betressend die weisungen von Regiedauarbeiten, vom 12. Dezember 1887). Erfolgt eine solche Trennung nicht, is wied bei der Berechnung der Prämie die höchste in Betracht kommende Gesahrentlasse zur Anwendung gebracht. Aus Versicherungen gemäß § 31 des Bau-Unfallversicherungsgefeses sindet diese Verlimmung keine Anwendung.

Fefigefeht gemäß § 26 bes Bau-Unfallversicherungsgesehes vom 30. Juni 1900 (Reichs-Gefehbl. S. 698). Berlin, ben 13. November 1905.

Das He	d)8=	Berficherungsamt,
Abteilung	für	Unfallverficherung
(ges.)		Gaebel.

Bekanntmachung des Minifteriums des Junern.

betreffend die Genehmigung der Gberen Rinderschulftiftung in Rirchheim u. C. Bom 1, Dezember 1905.

Seine Königliche Majestät haben am 27. November ds. 38. der Oberen Kinderschulstiftung in Kirchheim u./T. die nachgesuchte Genehmigung allergnädigst zu erteilen gerubt.

Stuttaart, ben 1. Dezember 1905.

Bifdet.

Bekanntmachung des Minifteriums des Innern,

betreffend die Genehmigung der Stiftung Paulinenpflege Weil im Schönbuch, Gberamts Boblingen. Bom 7. Degember 1905.

Seine Königliche Majestät haben am 4. Dezember bs. 38. der Stiftung Paulinenpflege Weil im Schönbuch, Oberamts Boblingen, die nachgesuchte Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht.

Stuttgart, ben 7. Dezember 1905.

Bifdet.

Bekanntmachung des Minifterinms des Kirchen- und Achulwesens, betreffend die Durretsch-Biftung für Witwen und Waisen des höheren Reallehrerftandes. Bom 30. November 1905.

Seine Königliche Majestät haben am 25. November 1905 allergnädigst geruht, ber Durretsch-Stiftung für bedürftige Witwen und Baisen bes württembergischen höheren Reallehrerstandes die nachgesuchte Genehmigung zu erteilen.

Stuttgart, ben 30. November 1905.

Beigfäder.

Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwefens, betreffend die Saatzuchtanftalt in Sohenheim. Bom 6. Dezember 1905.

Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Röniglichen Majestät wird für die Saatzuchtanstalt in Hohenheim, die auf Grund des für 1905/1906 verabschiedeten Gtats errichtet worden ,ift, nachstehendes verfügt.

§ 1.

Die Saatzuchtanstalt hat den Zwed, den landwirtschaftlichen Pflanzenbau des Landes hinsichtlich der Sortenwahl, des Saatgutbaus und der Saatgutzüchtung zu fördern.

§ 2.

Bur Erreidung biefes 3medes find ber Unftalt bie folgenden Gingelaufgaben geftellt:

- 1) Ginleitung und überwachung von fortenvergleichenden Anbauversuchen im Lande und Berarbeitung der Ergebnisse berielben.
- 2) Abhaltung von Aursen über landwirtschaftliche Sortentunde, über die Anftellung von fortenvergleichenden Bersuchen, und über Zurichtung von Saatgut.
- 3) Anerkennung von Saatbauwirtschaften und von Saaten (vergl. unten § 8), sowie Regelung bes Bezuges von anerkanntem Saatgut geeigneter Sorten.
- 4) Bornahme einzelner Zuchtungen in Berbindung mit ber Gutswirtschaft Hohenheim berart, bag biese zunächst als Beispiel einer Zuchtwirtschaft für einige Sorten bienen tann.
- 5) Abhaltung von Aursen über die Buchtung landwirtschaftlicher Aulturpflangen, in Berbindung mit Demonstrationen.
- 6) Anerkennung von Saatzuchtwirtschaften und von Buchtjaaten (vergl. unten § 8).
- 7) Beratung der Landwirte bei der Sortenwahl, fowie Beratung der Saatzucht treibenden Landwirte bei Ginzelfragen auf dem Gebiete der Zuchtung.

§ 3.

Die Saatzuchtanstalt bildet einen Bestandteil der landwirtschaftlichen Anstalt in Sobenheim und ift der Anstaltsdirektion und weiterhin dem Ministerium des Rirchenund Schulwesens unterstellt.

\$ 4.

Borftand der Anftalt ift der Professor für Pflanzenproduttion an der landwirtichaftlichen Sochichule Sobenheim, dem die erforderlichen Silfsträfte beigegeben werden.

§ 5.

Dem Borftand der Saatzuchtanstalt liegt ihre unmittelbare Bertretung nach außen, sowie die gange innere und außere Geschäftsleitung ob.

\$ 6.

Dem Borftand wird zu seiner Beratung ein auß 4 Mitgliedern bestehender ständiger Beirat beigegeben. Für jedes Mitglied wird ein Stellvertreter bestellt. Die Mitglieder dieses Beirats werden in der Regel dem Stande der praktischen Landwirte entnommen, ihre Berufung ersolgt auf Borichlag des Borstands der Anstalt nach Anhörung der Zentralstelle für die Landwirtschaft durch das Ministerium des Kirchen- und Schulwesens.

Das Amt eines Beirats ift ein Chrenamt; für Dienstleiftungen außerhalb ihres

Wohnortes erhalten die Beirate Taggelder und Reifetoften.

§ 7.

Die Ginberufung des Beirats zu einer Sigung geschieht durch ben Borftand nach Bedarf, minbestens aber jährlich einmal. Zu ben Sigungen wird ein Bertreter der Zentralstelle für die Landwirtschaft eingeladen.

\$ 8.

Die Anerkennung von Saatbunwirtschaften und Saatzuchtwirtschaften, sowie von den in diesen Wirtschaften erzeugten Saaten und Zuchtsaaten setzt voraus, daß diese Wirtschaften und Saaten auf vorangegangene Anmeldung besichtigt und hiebei den für die Anerkennung zu stellenden Anforderungen genügend erfunden werden.

Die Besichtigung der Wirtschaften wird von einer nicht ständigen Kommission ausgesührt, welche aus einem Beamten der Anstalt, einem Landwirtschaftsinspeltor oder seinem Afsistenten und einem Mitglied des Beirats besteht. Wit der Besichtigung der Saaten kann ein einzelnes Witglied der Kommission betraut werden.

Auf Grund des Ergebniffes der Besichtigung wird die Anerkennung von der Saatguchtanstalt ausgesprochen und im Burtt. Wochenblatt für Landwirtschaft veröffentlicht.

§ 9.

Bur Teilnahme an den Arbeiten der Rommission (§ 8 Abs. 2), sowie zur Witwirtung bei der Überwachung der sortenvergleichenden Bersuche werden die Landwirtschaftsinspektoren und deren Afsistenten auf Antrag des Borstands der Saatzuchtanskalt von der Zentralstelle für die Landwirtschaft angewiesen.

§ 10.

über die Durchführung der Anertennung der in § 8 Abf. 1 bezeichneten Wirtschaften und Saaten, sowie über die Ausführung der erforderlichen Besichtigungen werden nahere Bestimmungen veröffentlicht.

§ 11.

Die Beröffentlichungen ber Anftalt erfolgen in bem "Bürttembergifchen Bochenblatt für Landwirtichaft".

Stuttgart, ben 6. Dezember 1905.

Beigfäder.

Berichtigung.

Im Regierungsblatt von 1905 S. 147 ift in Art. II Zeile 4 bes Gesetes, betreffend Anderungen des Beamtengesetes vom 28. Juni 1876 und des Bolksschullehrergesetes vom 30. Dez. 1877, an Stelle des Datums "28. Juli 1905" das Datum "29. Juli 1905" ju sehen.

№ 34.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Donnerstag, den 28. Dezember 1905.

Inhalt:

Berfügung ber Minisherien des Innern, bes Rirchen- und Schulmefens und ber Finangen, betreffend bie Bollgebung bes Gefeges über die Benfionsrechte ber Rörperschaftsbeamten und ihrer hinterbliebenen. Bom 15. Dezember 1905.

Derfügung der Minifterien des Innern, des Kirchen- und Schulmefens und der Finanzen, betreffend die Vollziehung des Gesehres über die Penfionsrechte der Körperschaftsbeamten und ihrer ginterbliebenen. Bom 15. Dezember 1905.

Bur Bollziehung bes Gejeges über die Pensionsrechte ber Körperschaftsbeamten und ihrer Sinterbliebenen vom 25. Juni 1894 (Reg.Bl. S. 163) mit 'den sinderungen und Ergänzungen durch die Gesetz vom 13. September 1898 (Reg.Bl. S. 171) und vom 28. Juli 1905 (Reg.Bl. S. 141) wird unter Hinweis auf den mit Bekanntmachungsder Ministerien des Innern, des Kirchen- und Schulwesens und der Finanzen vom 5. September 1905 (Reg.Bl. S. 198) veröffentlichten Text des Gesetzes nachstehendes verfügt.

Mitglieberliften und Befoldungefatafter.

§ 1.

Die Beamten ber in Art. 1 bes Gefetes bezeichneten öffentlichen Rörperschaften, welche nach Borfdrift bes Art. 2 bes Gefetes verpflichtet find, ber Pensionstasse für Rörperschaftsbeamte beizutreten, sind zu biesem Zwed von ben guftandigen Körperschafts-

behörden bei der Kreisregierung anzumelden. Die Unmeldung hat bei Beamten der Gemeinden durch den Gemeinderat, bei Beamten der Ortsarmenverbande durch die Ortsarmenbehörde, bei Umtsförperschaftsbeamten durch den Amtsversammlungsausschuß je unter Bermittelung des Oberamts zu geschehen, zu vergl. auch § 8.

Die Berpflichtung, der Pensionskasse beizutreten, ist bei denjenigen Beamtenklassen, welche in dem dem Art. 2 Abs. 1 des Geses beigegebenen Berzeichnis aufgeführt sind, ohne weiteres für zutreffend zu erachten, es wäre denn, daß ein dort genannter Beamter ausnahmsweise seinen Lebensunterhalt auf das von ihm bekleidete Amt nicht gründen würde. Bei den übrigen Beamten mit Ausnahme der Berwaltungsaktuare, ist die Beitrittspflicht dann als gegeben anzunehmen, wenn sessifieht, daß sie auf die Bersehung ihres Amts ihren Lebensunterhalt gründen. Gin Beamter, der mehrere Amter bekleidet, ist nur mit denzenigen Amtern beitrittspflichtig, bei welchen — das einzelne Amt für sich genommen — diese Boraussesung zutrifft.

Die Berpstichtung erstreckt sich auch auf die Beamten der Gemeinden mit eigener törperschaftlicher Pensionsanstalt, bei welchen die in Abs. 2 bezeichneten Boraussesungen zutreffen, sofern sie der törperschaftlichen Pensionsanstalt nicht angehören oder sofern die Leistungen der letzteren den in Art. 4 Abs. 1 des Gesehes bezeichneten Umfang nicht erreichen sollten.

Übrigens ist da, wo letteres etwa zutrifft, darauf hinzuwirken, daß die Statuten der törperschaftlichen Bensionsaustalt rechtzeitig den Borschriften des Gesetes angepaßt werden.

§ 2.

Grachtet die Körperschaftsbehörde auf Grund der von ihr vorgenommenen Prüfung die Berpflichtung eines Beamten jum Beitritt für zutreffend, so hat sie ihm hievon Kenntnis zu geben und ihn darüber zu hören, ob gegen die Aneckennung jener Berpslichtung keine Erinnerung besteht. Auch hat sie ihn zur Erklärung über die Höhe bei helbe bei beiten pensionsberechtigten Bezüge (vergl. Art. 9 und 10 des Gesehes), sowie über den etwaigen Anspruch auf Ginrechnung früherer Dienstigahre (vergl. Art. 7 Abs. 1 des Gesehes) zu veranlassen. Falls der Beamte einen Anspruch auf Einrechnung früherer Dienstigahre erhebt, ist er zugleich zur Beibringung der erforderlichen Belege über die Dauer der einzurechnenden Dienstigeit und die Höhe des während derselben bezogenen, sitt die Lensionsberechtaung in Betracht kommenden Ginkommens aufzusorderen. Aur

Erlangung diefer Belege hat die Rorperfcaftsbehörde bem Beamten, soweit erforderlich, behilflich ju fein.

Der Durchschnittsbetrag der Einzugsgebühren und sonstigen unständigen Bezüge, sowie der durchschnittliche Amtsauswand eines Beamten (vergl. Art. 9 Abs. 2 und 4 und Art. 10 des Geses) ist von der Körperschaftsbehörde auf Grund der tatsächlichen Beträge in den vorangegangenen drei Jahren sestzugen. Wenn eine auf einen dreisährigen Zeitraum sich erstreckned Durchschnittsberechnung noch nicht möglich ist, hat die Festzugung der fraglichen Bezüge und des etwaigen Amtsauswands zunächst mittels Schähung, sodann, wenn die Unterlagen sür die Durchschnittsberechnung gegeben sind, auf Grund dieser zu ersolgen, wobei der letzteren Feststung indes eine rückwirtende Araft nicht zusommt. Der Amtsauswand kann auch ohne eine jolche Durchschnittsberechnung sestzeigest werden, wenn er sich in anderer Weise sicher ermitteln läßt. Bon den Festseungen hat die Körperschaftsbehörde dem beteiligten Beamten Eröffnung zu machen, um ihm Selegenheit zu geben, etwaige Einwendungen zu erheben.

Nach dem Abschluß des in Abs. 1 und 2 bezeichneten Berfahrens hat die Rörperschaftsbehörde die Anmeldung mit ihrer eigenen Außerung über die Beitrittspflicht des Beamten, die Höhe jeiner pensionsberechtigten Bezige und die Berechnung seiner pensionsberechtigten Dienstzeit unter Anschluß fämtlicher Atten und unter Beisügung der für den Eintrag im Besoldungskaaster erforderlichen Angaben dem Oberamt zu übergeben, von welchem nach erfolgter Prüsung und nach Beseitigung etwaiger Anstände die sämtlichen Atten mit entsprechendem Antrag der Kreisregierung vorzusegen sind.

§ 3.

Wenn die Körperschaftsbehörde darüber im Zweifel ist, ob ein Beamter verpflichtet ist, der Pensionstasse beizutreten, so tann sie entweder sofort das Anmeldungsversahren nach den Borschriften des § 2 einleiten oder zunächst unter Darlegung der in Betracht tommenden Verhältnisse des Beamten durch Bermittelung des Oberamts an die Kreiszegierung die Anfrage richten, ob das Anmeldungsversahren einzuleiten ist.

Wenn ein Beamter in Abweichung von der Anficht der Körperschaftsbehörde sich für verpflichtet erachtet, der Bensionskasse beizutreten, oder wenn die Körperschaftsbehörde unterläßt, einen zum Beitritt verpflichteten Beamten anzumelden, so bleibt dem Beamten freigestellt, bei der Kreisregierung um Ginleitung des Anmeldungsversahrens nachzusuchen.

. Die Oberämter haben bei den Gemeindevisitationen und Rechnungsprufungen und bei anderen geeigneten Anlässen darauf zu sehen, ob die Anmeldung beitrittspflichtiger Beamter zur Pensionskasse für Körperschaftsbeamte erfolgt ift, und in Fällen, in denen eine Anmeldung unterlassen worden ift, die alsbaldige Ginleitung des Anmeldungsverfahrens zu veranlassen.

In gleicher Weise sind die Areisregierungen verpflichtet, bei geeigneten Anlässen auf die Anmelbung beitrittspflichtiger Beamter zu achten und für die Nachholung etwa unterlassener Anmelbungen Sorge zu tragen.

8 5.

Die Kreisregierung entscheibet nach vorgängiger Prüfung der Atten, insbesondere auch der in § 2 Uhs. 2 bezeichneten Fesischungen und nach Beseitigung etwaiger Anstände darüber, ob ein angemeldeter Körperschaftsbeamter verpflichtet ist, der Pensionstasse beizutreten, und stellt die Höhe seiner pensionsberechtigten Bezisse und den Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit, sowie, falls eine frühere Dienstzeit in die pensionsberechtigten Zeit einzurechnen ist (vergl. Att. 7 des Gesetzes), ihre Dauer und die Höhe wis während derselben bezogenen pensionsberechtigten Einkommens fest (vergl. § 6).

Bekleidet der Beamte mehrere die Berpflichtung oder Berechtigung jum Beitritt begründende Amter, so hat die Felffiellung der pensionsberechtigten Bezüge für jedes dieser Amter besonders ju erfolgen (veral. SS 10 und 25).

§ 6.

Bird von einem Beamten die Einrechnung einer früheren Dienstzeit in die pensionsberechtigte Zeit beansprucht, so hat die Kreisregierung vor der Entscheidung hierüber zunächst zu erheben, ob dem Beamten von der Pensionstasse, aus welcher er ausgetreten ist, Giuzahlungen ganz oder zum Teil zurüderstattet oder Beitragsschulbigteiten ganz oder zum Teil nachgelassen worden sinch und zutressendells den Beamten zur sofortigen Entrichtung der zurüderstatteten oder nachgelassen Beträge an die Pensionskasse sür Körperschaftsbeamte auszuscheren. Ferner hat die Kreisregierung die alsbaldige übersührung der von dem Beamten in die Pensionskasse, aus welcher er ausgetreten ist, bezahlten und von dieser nicht wieder zurüderstatteten Eintrittsgelder und Jahresbeiträge,

sowie der etwa bezahlten Sportelbeträge (vergl. Art. 30 Abs. 4 und 6 des Gesetes) in die Pensionstasse für Körperschaftsbeamte zu veranlassen. Sodann hat die Kreisregierung durch Rücksprache mit dem Berwaltungsrat der letteren Kasse sich darüber zu vergewissern, ob dieser die bezeichneten Geldbeträge zugedommen sind. Insolange diese Beträge an die Pensionstasse für Körperschaftsbeamte nicht bezahlt worden sind, tann eine Einrechnung der Dienstzeit, für welche sie zu entrichten waren, nicht stattsinden.

Auf die Nachgahlungen in den Fällen des Art. 30 Abs. 5 des Gefeges finden die Boridriften in Abs. 1 teine Anwendung.

\$ 7.

Waltet in den angegebenen Beziehungen (§§ 5 und 6) tein Anstand ob, fo erfolgt sofort der Eintrag in das Befoldungskatafter (§ 13).

Liegt ein Anstand vor, so erteilt die Rreisregierung zunächst einen schriftlichen Besicheid und macht hievon dem beteiligten Beamten und der Körperschaftsbehörde Eröffnung. Der Eintrag in das Kataster erfolgt in diesem Falle erft, nachdem der erteilte Bescheid unansiechtbar geworden oder über die dagegen erhobene Beschwerde Entscheidung getroffen ift (Art. 34 Abs. 2 des Gesehes).

§ 8.

Die Anmeldungen der zum Beitritt verpflichteten Beamten ber Landarmenverbände find von dem Ausschuß der Landarmenbehörde unmittelbar der Kreisregierung vorzulegen. Im übrigen finden die Borschriften der SS 1 bis 7 entsprechende Anwendung.

§ 9.

Den zum Beitritt berechtigten Körperschaftsbeamten (vergl. Art. 3 Abs. 1 und 2 bes Geseges) bleibt überlassen, ihre Beitrittserklärung unter gleichzeitiger Rachweisung ihrer für die Pensionsberechtigung in Betracht tommenden Bezüge und gegebenenfalls unter Erhebung des Anspruchs auf Ginrechnung einer früheren Dienstzeit im Sinne des Art. 7 Abs. 1 des Geseges bei der Kreisregierung einzureichen.

Erfolgt die Beitrittserklärung, so vernimmt die Areisregierung die zuständige Körperichaftsbehörde über die Berechtigung des Beamten zum Beitritt und über die Höhe seiner pensionsberechtigten Bezüge, sowie, wenn es sich um einen Beamten im Sinne des Art. 3 Abs. 2 des Gesetz handelt, darüber, ob sie mit seinem Beitritt einverstanden ist. Für das weitere Berfahren, insbefondere auch im Falle der gleichzeitigen Erhebung eines Anfpruchs auf Einrechnung früherer Dienstzeit, finden die Borschriften der §§ 2 und 5 bis 7 entsprechende Anwendung (vergl. auch § 10).

Bei ben Berwaltungsattuaren, welche für mehrere Körperichaften bestellt find, hat bie Festjegung des pensionsberechtigten Gintommens für jede Körperichaft besonders zu erfolgen. Der von dem Gesamteintommen abzuziehende Betrag für Gehilfenhaltung und sonstigen Amtsauswand ist auf die beteiligten Körperichaften verhältnismägig zu verteilen.

Die Frage, ob ein Beamter im Sinne des Art. 3 Abs. 2 des Gesess, welcher auf Grund eines anderen von ihm gleichzeitig bekleideten Amtes bereits Witglied der Peusionskasse ist, auch mit seinem kirchlichen Amte der Rasse beitreten tann, ist nach den Bestimmungen des Gesesse (vergl. Art. 3 Abs. 2 und Art. 9 st.) für das letztere Amt gesondert zu beurteilen und zu entscheiden.

§ 10.

Tritt ein Beamter auf Grund eines jum Beitritt nur berechtigenden Amtes der Kasse bei und ersolgt der Beitritt nicht innerhalb eines Jahres nach der Übernahme bieses Amtes, so ist die Einrechnung frührere Dienstjahre in die pensionsberechtigte Dienstzeit sir dieses Amt unbedingt ausgeschlossen (vergl. Art. 7 Abs. 2 des Geses). Die Dienstzeit für letzteres ist daher, salls der Beamte noch auf Grund eines anderen von ihm betleideten Amtes der Kasse angebort, stets besonders zu berechnen.

§ 11.

Bill ein Körpericaftsbeamter auf Grund des Art. 3 Abj. 4 des Gejeges der Benfionstaffe beitreten, so hat er um die Erlaubnis hiezu unter gleichzeitiger Rachweisung seiner für die Pensionsberechtigung in Betracht tommenden Bezüge bei dem Berwaltungsrat der Kasse schriftlich nachzusuchen.

Der lettere vernimmt die zuständige Körpericaftsbehörde über ihre Zustimmung zu bem Gesuche, falls diese nicht etwa schon vorber erteilt worden ift.

Gibt der Berwaltungsrat dem Gesuche statt, so macht er hievon nach eingeholter Genehmigung des Ministeriums der zuständigen Areisregierung Mitteilung, welche ihrerseits die Höhe der pensionsberechtigten Bezüge des Beamten sessstellt und den Eintrag im Besoldungskataster vollzieht.

Behufs Fortführung des Befoldungstatafters haben die Rorpericaftsbehörden außer ber Anmelbung jeder Reuanstellung eines jum Beitritt verpflichteten Beamten von jeder Beranderung in den maggebenden bienftlichen Berhaltniffen der der Raffe angeborenden beitrittspflichtigen und freiwilligen Mitglieder (geeignetenfalls burch Bermittelung bes Oberamts) ber Rreisregierung Unzeige zu erftatten. Beranderungen ber bezeichneten Art find beispielsmeife: Burubefegung, Entlaffung, Rudtritt, Ableben bes Beamten, übertritt bes Beamten in einen anderen penfionsberechtigten Dienft im Ginne bes Art. 30 Abf. 3 bes Befetes. Unberungen in ben penfionsberechtigten ftanbigen und unftändigen Behaltsbezugen ober in dem Amtsaufmand (vergl. § 2 Abf. 2).

Die den Rorpericaftsbehörden vorgesetten Dienstbehörden find verpflichtet, bei geeigneten Anlaffen fich ju vergemiffern, daß von folden Beranderungen bie erforderliche

Angeige gemacht worben ift (veral. & 4).

Die Rreisregierung bat, wenn fie von folden Beranderungen Renntnis erhalt. foweit erforderlich, nach vorgangiger Bernehmung bes beteiligten Beamten, Die Richtigftellung ober Ergangung bes Befoldungstatafters einzuleiten. Die Beftimmungen ber \$\$ 2 bis 11 finden entiprechende Anmendung.

\$ 13.

Das Befoldungstatafter wird von der Rreisregierung nach dem in der Beilage enthaltenen Formular geführt.

In dasselbe merden die Beamten nach ber zeitlichen Folge ihres Gintritts in die Raffe aufgenommen.

Für jeden Beamten ift mindeftens ein Blatt zu bestimmen, jo bag Raum gum Rachtrag etwaiger Beranberungen vorbanden ift. Wenn ein Beamter mehrere je gum Beitritt verpflichtenbe ober berechtigende Amter betleibet, fo werden Diefe in Spalte 2 mit römifden Bahlen bezeichnet. Die Ausfüllung ber Spalten 2 bis 4 und 7 hat für jedes Amt besonders zu erfolgen (vergl. auch § 5 Abs. 2 und § 10). Bei Beamten, welche ber Raffe freiwillig beitreten, muß in Spalte 4 (ober 8) auch ber Tag bes Gin= laufs ber Beitrittserflärung bei ber Rreisregierung angegeben werben (vergl. § 10). In Spalte 5 ift die in die Benfionsberechtigung etwa einzurechnende frubere Dienftzeit (peral. Art. 7 Abi. 1 bes Gefetes), fomie bie Sobe bes mabrend berfelben bezogenen pensionsberechtigten Gintommens zu bezeichnen, welches für die Berechnung der Gin- und Nachzahlungen des Beamten zur Pensionstaffe die Grundlage bildete oder bildet.

Bu bem Kataster ist ein alphabetisches Namensverzeichnis zu fertigen und fortlaufend zu ergänzen.

§ 14.

Benn in den dienstlichen Berhältniffen des Beamten eine Anderung eintritt, welche seine Zugehörigkeit zur Kase nicht berührt, jo wird dieselbe unter Berweisung auf das einschlägige Attenstüd im Kataster am entsprechenden Orte vorgemerkt und der alte Eintrag so durchstrichen, daß er noch lesbar bleibt.

Wenn ein der Kasse angehöriger Beamter stirbt, in den Ruhestand versest wird oder aus anderen Gründen aus der Kasse ausscheitet, so wird dies unter Berweisung auf die Atten im Kataster vorgemerkt und der ganze Eintrag durchstrichen. Im Fall freiwilligen Austritts (Art. 3 lest. Abs. des Gesetzes) darf die Streichung erst mit dem Beginn des auf den Einlauf der Austrittserklärung nächssschen Rechnungsjahres gescheben.

\$ 15.

Bon jedem Eintrag in das Kataster und von jeder Beränderung eines solchen gibt die Kreisregierung dem Berwaltungsrat der Kasse, sowie der zuständigen Körperschaftsbehörde — letterer unter Hinweis auf die Borschrift des § 17 — durch übersendung eines Katasterauszugs Kenntuis.

In den Ratasterauszügen, welche das pensionsberechtigte Giutommen eines Beamten betreffen, ift, wenn das Gintommen aus mehreren Beträgen sich zusammenseht, jeweils auch der Besamtbetrag der pensionsberechtigten Bezüge des Beamten anzugeben.

§ 16.

Bon dem Berwaltungsrat der Raffe wird auf Grund der mitgeteilten Ratafterauszüge ein nach Rreifen und Oberämtern getrennt zu führendes Gesamtkatafter angelegt und fortgeführt.

Ergeben sich bei Bergleichung der Anszüge aus den Katastern der Kreisregierungen mit dem Gesamtkataster der Pensionskasse Anstände, so hat der Berwaltungsrat wegen ihrer Erledigung alsbald mit den betreffenden Kreisregierungen sich ins Benehmen zu sehen. 8 17.

Die Körperichaftsbehörde hat von dem Inhalt des ihr übersendeten Katasterauszugs (§ 15) dem beteiligten Beamten Eröffnung zu machen und sodann den Auszug bei ihren Atten zu verwahren (vergl. § 25). Auf Berlangen ist dem Beamten eine beglaubigte Abschrift des Katasterauszugs unentgeltlich auszufolgen.

Berechnung und Gingug der Gintrittsgelber und Jahresbeitrage, fowie ber Umlagebetrage.

§ 18.

Auf Grund der Katastermitteilungen der Kreisregierungen wird im Auftrag des Berwaltungsrats der Pensionskasse wom Kassier verselben der Betrag des Eintrittsgelds oder einer etwaigen Erhöhung dessselben, des Jahresbeitrags und der etwa zu leistenden Nachzahlungen (vergl. Art. 30 Abs. 5 und Art. 41 Abs. 2 des Gesehes) berechnet und unter Beachtung der bestehen Borschriften (vergl. Art. 27 Abs. 2 und 3, Art. 30 Abs. 5 und Art. 41 Abs. 4 des Gesehes) der Betrag bestimmt, welcher hienach von dem zahlungspflichtigen Beamten zu erheben ist.

Bon dem Ergebnis diefer Berechnung wird der zuständigen Körperschaftsbehörde mit dem Ersuchen Mitteilung gemacht, von derselben dem zahlungspflichtigen Beamten Kenntnis zu geben und den Körperschaftsrechner mit entsprechender Weisung wegen des Einzugs der geschuldeten Beträge zu versehen.

Wird gegen die Berechnung des Raffiers von dem jahlungspflichtigen Beamten Wideripruch erhoben, so entscheidet hierüber der Berwaltungsrat der Kasse.

Ist nach einer Ratastermitteilung ber Areisregierung ber übertritt eines bisher ber Bensionstasse angehörigen Beamten in einen anderen pensionsberechtigten Dienst im Sinne des Art. 30 Abs. 3 des Gesches erfolgt, so hat der Rasser bensionstasse im Auftrag des Berwaltungsrats die von dem Beamten bisher bezahlten und ihm nicht wieder zuruderstatteten Gintrittsgelder und Beiträge ohne Zinsenberechnung der die Bensionstast übernehmenden Kasse auf deren Anfordern alsbald auszusolgen und hievon den betreffenden Beamten zu benachrichtigen.

§ 19.

Die Rörperschaftsrechner haben die in § 18 Abs. 1—3 bezeichneten Leiftungen von ben zahlungspflichtigen Beamten nach der ihnen erteilten Anweisung mittels Abzugs an

ihrem Gehalt zu erheben, und zwar die Eintrittsgelder und Nachzahlungen in gleichen, den Terminen der Gehaltszahlung entsprechenden Raten, sofern nicht der Beamte vorzieht, den ganzen Betrag sofort oder in fürzeren Fristen zu bezahlen, die Jahresbeiträge aber im vollen Betrag je auf den 31. Wärz. Wünscht der Beamte auch die letzteren in mehreren, den Terminen der Gehaltszahlung entsprechenden Raten zu entrichten, so ist einem diesbezüglichen Berlangen, vorbehältlich späterer Wiedererstattung etwa zu viel gezahlter Beträge, zu entsprechen.

Bei den Berwaltungsattnaren ift burd bie Rörpericaftsbehörde im Ginvernehmen mit dem Beamten der Betrag zu bestimmen, welcher von den an denjelben auszuzahlenden Belohnungen jeweils in Abzug zu bringen ift.

Bon solchen Beamten, deren dienstliches Gintommen gang oder überwiegend aus unständigen Bezügen besteht, werden die in § 18 bezeichneten Leistungen bar zum Einzug gebracht.

§ 20.

Die eingezogenen Gelber find nach Abzug etwaiger für die Benfionstaffe geleisteter und noch nicht wieder erstatteter Borfchuffe (§ 29), sowie der dem Rechner zutommenden Ginzugsgebuhren (§ 30) an die Benfionstaffe portofrei einzusenden.

Die Ablieferung erfolgt bei den im Laufe des Jahres zur Erhebung gelangenden Zahlungen spätestens am Ende eines jeden Bierteljahres, im übrigen nach dem Ablauf des Rechnungsjahres. Wenn und soweit die im Laufe des Jahres einzusendenden Beträge die Summe von dreißig Mart nicht übersteigen, tann die Ablieferung bis zum Schluß des Rechnungsjahres im Anstand gelassen werden.

\$ 21.

Die Jahresbeiträge der Bensionare werden von dem Betrag des Auhegehalts und zwar von der auf 31. März fälligen Monatsrate in Abzug gebracht. Auf Bunsch des Bensionars kann der Abzug in monatlichen Raten, vorbehältlich der Rückzahlung der etwa zu viel abgezogenen Beträge, erfolgen.

Die Ruhegehalte find hienach vom Kaffier der Benfionstaffe mit der durch den Abzug gebotenen Kurzung zur Zahlung durch die Körperichaftstaffen anzuweisen (vergl. § 28).

Bon benjenigen Beufionaren, beren Ruhegehalt [nach Maggabe bes Urt. 16 bes Gefeges gang ruht, wird ber Jahresbeitrag burch bie Benfionstaffe unmittelbar eingezogen.

\$ 22.

Nach dem Abichluß eines jeden Rechnungsjahres wird der etwaige Fehlbetrag des verflossenen Jahres nach Borichrift des Art. 31 des Gesetzes festgestellt, sodann auf Grund des Besoldungskatasters nach vorgängiger Richtigstellung desselben (§ 16 Abs. 2) die Gesamtkatastersumme nach dem Stande des vorangegangenen 31. März berechnet und hienach die Umlage des zu deckenden Fehlbetrags auf die beteiligten Körperschaften vollzgen (vergl. Art. 32 des Gesets).

Der jede Körpericaft treffende Betrag wird der Körperschaftsbehörde schriftlich mit der Aufforderung bekannt gegeben, denselben binnen vier Wochen nach Empfang des Aussichreibens an die Penfionskasse zu bezahlen. In dem Ausschreiben ist der Betrag der Jahresumlage, dessen Berhältnis zur Gesamtkatastersumme und der Betrag der auf die Beamten der Körperschaft entfallenden Katastersumme anzugeben.

Die Körperschaften haben den sie treffenden Umlagebetrag nach Abzug etwaiger für die Kasse geleisteter und noch nicht zurückerstatteter Borschüffe binnen der im Ausschreiben bestimmten Frist portofrei an die Pensionskasse einzusenden.

Anweijung und Ansbezahlung ber Benfionen und Sterbenachgehalte.

\$ 23.

Das bei Unweifung der Ruhegehalte einzuhaltende Berfahren ift burch Art. 24 bes Gefetes geregelt.

Bum Nachweise der Dienftunfähigfeit genügt in der Regel die Borlage eines ärztlichen Zeugnisse über ben Gesundheitszustand des seine Zuruhesetung nachsuchenden Beamten. Der zur Enticheidung über die Zuruhesetung berufenen Behörde ist es jedoch unbenommen, ersorderlichenfalls die Beibringung weiterer Belege zu verlangen.

\$ 24.

Den Gesuchen um Ginsehung in den Bezug des Sterbenachgehalts, sowie der Witwenund Maisenpenfionen ift eine Sterbeurtunde, sowie ein Auszug aus dem Familienregister, welcher die in Betracht tommenden hinterbliebenen unter Angabe der Zeit ihrer Geburt vollftändig enthält, beizuschließen.

\$ 25.

Bei der Feststellung der Bobe der Ruhegehalte, Sterbenachgehalte, Bitmen- und

Waisenpensionen ist sowohl bezüglich der Höhe des pensionsberechtigten Einkommens des Beamten als der Dauer seiner pensionsberechtigten Dienstzeit der Inhalt des Besoldungstatasters beziehungsweise des der zuständigen Körperschaftsbehörde zugestellten neuesten Katasterauszugs zu Grund zu legen. Entspricht der Eintrag im Kataster nicht dem neuesten Satasterben, so hat zuvor die Berichtigung oder Ergänzung des Katasters zu erfolgen.

Findet im Falle der Bereinigung mehrerer Amter in einer Person, von denen jedes für sich jum Beitritt verpflichtet oder berechtigt, wegen des Borliegens besonderer Umstände die Juruhefegung nur bezüglich eines dieser Amter unter Beibehaltung der übrigen tatt, so ist der Berechnung des Anhegehalts nur biejenige pensionsberechtigte Dienstzeit zu Grunde zu legen, welche der Beamte in dem Amte, mit dem er zuruhegesetht werden soll, augebracht hat (vergl. übrigens § 10).

\$ 26.

Wird von einem Beamten, welcher der Verpflichtung zur Leiftung der in Art. 30 Abs. 5 und Art. 41 Abs. 2 und 3 des Gesets bezeichneten Rachzahlungen noch nicht vollständig genügt hat, die Anweisung eines Ruhegehalts oder von den Hinterbliebenen eines solchen Beamten die Einsehung in den Genuß einer Pitwen- oder Waisenpension beantragt, so hat die zur Entscheidung über den Antrag zuständige Behörde zunächst den Bekrag der noch ausstehenden Rachzahlungen zu ermitteln.

Bon dem Ergebnis dieser Ermittelung ist der Antragsieller unverzüglich in Kenntnis zu sehen und zur Erklärung darüber zu veranlassen, od und inwieweit er von dem ihm zustehenden Rechte zur nachträglichen Leistung der rückfändigen Nachzahlungen etwa Gebrauch machen will (vergl. Art. 30 Abs. 5 und Art. 41 Abs. 5 des Gesehes). Dabei ist der Antragsieller auf die in Art. 41 Abs. 5 des Gesehes enthaltene Fristbestimmung ausdrücklich singuweisen.

Die Entscheidung über die Berwilligung des Ruhegehalts beziehungsweise der Witwen- und Waisenpensionen darf in diesem Falle erst getrossen werden, nachdem durch Rücksprache mit dem Berwaltungsrat der Pensionskasse der Betrag der geleisteten Nachzahlungen endgültig sestgestellt ist.

Die geleisteten Rachzahlungen find in erster Linie auf das Gintrittsgeld und nach beffen Bereinigung je auf die Beiträge für die bem Intrafttreten des Gefeges junachst vorangegangenen Dienstjahre in Anrechnung zu bringen.

\$ 27.

Rad Feststellung der Auhegehalte oder der Bewilligungen für die Sinterbliebenen wird von der zuständigen Behörde (vergl. Art. 23 des Gesess) dem Bezugsberechtigten hierüber Bescheid erteilt und eine schriftliche Anweisung zur Ausbezahlung der verwilligten Bezüge dem Kassier der Pensionskasse übermittelt. In der Anweisung sind die bezugsberechtigten Personen, sowie die verwilligten Bezüge ihrem Betrag nach genau zu bezeichnen; auch ist bei fortlaufenden Bezügen der Zeitpunkt ihres Beginns fest zu bestimmen.

Gleichzeitig werden die über die Berwilligung erwachsenen Atten dem Ausschuß des Berwaltungsrats der Pensionstasse zum Zweck der ihm nach Art. 35 des Gesets obliegenden Prüfung übersendet. Dem letteren wird zur Pflicht gemacht, die mitgeteilten Akten nach vollzogener Prüfung mit tunlichster Beschleunigung zurückzugeben.

Bei ben in Art. 3 Abs. 2 bes Gesehes bezeichneten tirchlichen Beamten hat bie Areisregierung im Falle ber Nichtgewährung eines Rubegehalts auch ber zuständigen Obertirchenbehörde eine Ausfertigung bes Bescheids mitzuteilen.

§ 28.

Die Sterbenachgehalte werden in der Regel von der Benfionstaffe den Bezugsberechtigten unmittelbar ausbezahlt.

Die Bezahlung der Ruhegehalte, sowie der Witwen- und Waisenpensionen erfolgt, wenn die Bezugsberechtigten die ihnen zukommenden Bezüge nicht persönlich bei der Pensionskasse erheben, burch Bermittelung der Gemeindepslege ihres Wohnorts, welche zu diesem Zwed vom Kasser ber Pensionskasse mit entsprechender Anweisung versehen wird (vergl. auch § 21 Abs. 2).

Die Auszahlung der Ruhegehalte für ehemalige Amtstörpericaftsbeamte und der Penfionen für die hinterbliebenen von solchen tann auf die Oberamtspflege angewiesen werden.

Ebenjo tann die Ausbezahlung der Ruhegehalte für ehemalige firchliche Beamte im Sinne des Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes, sowie der Pensionen für die hinterbliebenen von solchen auf die firchlichen Rassen, aus welchen die Beamten ihren Gehalt bezogen haben, angewiesen werden, falls die Bezugsberechtigten am Sit der Rasse wohnen.

Die Bestimmung des Art. 26 des Gesetzes, wonach Ansprüche auf die in Art. 25 Abs. 1 des Gesetze bezeichneten Bezüge mit rechtlicher Wirkung nur insoweit abgetreten, verpfändet oder sonst übertragen werden können, als dieselben gesetzlich der Pfändung unterliegen, ist nach Art. 283 Biff. 47 des wurttembergischen Ausführungsgesetze zum Bürgerlichen Gesethuch vom 28. Juli 1899 (Reg.Bl. S. 423), als durch entsprechende Bestimmungen des Bürgerlichen Gesethuchs erset, außer Wirtsamteit getreten.

\$ 29.

Die Rörpericaftstaffen haben bie in § 28 bezeichneten Zahlungen vorschuftweise ju leiften (Art. 25 Abf. 2 bes Gefetes).

Der Betrag der geleisteten Borschuffe ist zunächst auf die für die Pensionstasse nach §§ 18 und 19 zu erhebenden Gelder, beziehungsweise auf den von der Körperschaft zu entrichtenden Umlagebetrag (§ 22) anzurechnen. Soweit die Borschuffe hiedurch nicht gedeckt werden können, sind sie auf Berlangen am Schlusse eines jeden Biertelzahrs, bei erheblicheren Beträgen in kurzeren Fristen von der Pensionskasse zu erstatten.

Nach dem Ablauf eines jeden Rechnungsjahres haben die Körperichaftsrechner spätestens bis 20. April eine Abrechnung in doppelter Aussertigung an die Pensionstaffe für Körperichaftsbeamte einzusenden, welche die Abrechnung auf Grund ihrer Abrechnungsbücher (vergl. §§ 32 nnd 33) prüft, die eine Aussertigung zu ihren Alten nimmt, die andere aber unter Beischluß des noch unbeglichenen Restbetrags der geleisteten Borichuffe an die Körperichaststaffe zurückgibt.

Belohnung ber Rorperichafterechner für bie im Auftrag ber Benfionsfaffe vorzunehmenden Berrichtungen.

§ 30.

Den Körperschaftsrechnern wird für den Einzug der Jahresbeiträge der im attiven Dienst stehenden Beamten eine Belohnung von einem Prozent, für denjenigen der Eintrittsgelder und der Nachzahlungen eine solche von einem halben Prozent der eingezogenen Beträge gewährt.

Als Belohnung für die von den Körperschaftsrechnern im Auftrag der Pensionstasse vollzogene Ausbezahlung der Pensionen gebührt denselben ein halber Pfennig von der Wart des ausbezahlten Betrags, mindestens aber zwanzig Pfennig für jede von ihnen geleistete monatliche Zahlung. Sind mehrere Pensionen gleichzeitig an eine und dieselbe Person auszubezahlen, so werden dieselben nur als eine Zahlung behandelt.

Die Belohnungen, welche zugleich die Entschäftigung für Schreib- und Padmaterial in fich begreifen, find von ben an die Penfionstaffe abzuliefernden Beträgen in Abzug zu bringen (vergl. § 20), beziehungsweise zugleich mit den für die Penfionstaffe ge-

leisteten Borjduffen aufzurechnen und zu verguten. Für die verrechneten Belohnungen sind an die Pensionskasse Beicheinigungen einzusenden.

Raffen- und Rechnungsführung.

\$ 31.

Der Raffier der Benfionstaffe ift jur Sicherheitsleiftung verpflichtet, deren Sobe vom Berwaltungsrat der Raffe mit Genehmigung des Ministeriums des Innern festgefest wird.

Auf die Form der Sicherheitsleiftung finden die Diekfalls für die Rechner der Gemeinden und Amtskörpericaften geltenden Boridriften entsprechende Anwendung.

\$ 32.

Der Raffier führt über die fämtlichen Ginnahmen und Ausgaben der Penfionstaffe ein Sauptbuch, welches alljährlich abgeschloffen wird und zugleich als Rechnung bient, sowie ein Tagbuch.

Augerbem find gu führen:

- a. ein Abrechnungsbuch über die zum Einzug zu bringenden Eintrittsgelder und Jahresbeiträge famt etwaigen Nachzahlungen und über die Umlagebeträge;
- b. ein Abrechnungsbuch über die auszubezahlenden Ruhegehalte Sterbenachgehalte, Bitwen- und Baisenpenfionen;
- c. ein Berzeichnis der der Kasse angehörigen beitragspflichtigen Mitglieder (Beamten und Benfionare), sowie
- d. ein Bergeichnis ber Benfionsempfänger.

§ 33.

In das in § 32 Abs. 2 Buchstabe a bezeichnete Abrechnungsbuch wird eingetragen, wie viel jeder der Kasse angehörige Beamte an Eintrittsgeld, Jahresbeiträgen und etwaigen Nachzahlungen zu entrichten hat, serner wie viel, salls er früher einer anderen Bensionstasse angehört hat, an Eintrittsgeldern und Jahresbeiträgen von dieser oder dem Beamten selhs an die Kasse auszufolgen ist, sodann wie viel Umlageanteil die Körperschaft für den Beamten zu bezahlen hat, endlich wie viel von allen diesen Schuldigteiten dar oder durch Aufrechnung von Forderungen der Körperschaftstassen an die Kasse (an Borschüffen, Einzugsgebühren) tatsächlich entrichtet und wie viel hievon etwa noch im Rest geblieben ist.

In das Abrechnungsbuch Buchfiabe b ift einzutragen, wie viel jeder Benfionär an Ruhegehalt und die hinterbliebenen von Mitgliedern der Kaffe an Sterbenachgehalt und Benfionen zu fordern und wie viel die Forderungsberechtigten unmittelbar durch die Benfionstaffe oder durch die beauftragte Körperschaftstaffe teils bar teils durch Berrechnung der Jahresbeiträge erhalten haben. In diesem Abrechnungsbuch tommen auch die Zahlegebühren der Körperschaftsrechner zur Berrechnung.

Auf Grund dieser Abrechnungsbucher, welche je für ein Rechnungsjahr anzulegen und am Schluß desselben abzuschließen sind, ist die jährliche Abrechnung zwischen der Benfionstaffe und den beteiligten Körperschaftskaffen von dem Rechner der Pensionstaffe au prüfen (§ 29 Abs. 3).

§ 34.

In das Berzeichnis der beitragspflichtigen Mitglieder der Kaffe (§ 32 Abf. 2 Buchflade c) werden deren Schuldigkeiten an Jahresbeiträgen, Eintrittsgeldern und Nachzahlungen, sowie die zu deren Erfüllung gemachten Zahlungen eingetragen. Gbenso sind in dieses Berzeichnis die in den Fällen des libertritts eines Beamten von einer anderen Pensionskaffe in die Pensionskaffe für Körperschaftsbeamte von der ersteren Kasse oder von dem Beamten selbst in die letztere entrichteten Einzahlungen aufzunehmen.

Das Berzeichnis ist jo anzulegen, daß der Gesamtbetrag der von den Mitgliedern oder für ihre Rechnung an die Kasse entrichteten Ginzahlungen jederzeit daraus ersehen werden tann.

Berben einem infolge Auflösung des Dienstverhaltnisses aus der Kasse ausgeschiedenen Beamten die von ihm gemachten Ginzahlungen zuruderstattet oder verfallene Beitragssichulogfeiten nachgelassen, so ist hierüber in dem Berzeichnis Eintrag zu machen. Gbenso sind in den Fällen des Übertritts eines Beanten von der Pensionskasse für Körperschaftsbeamte in eine andere Pensionskasse der letteren Kasse ausgefolgten Eintrittsgelder und Jahresbeiträge in dem Berzeichnis zu vermerken.

8 35.

In dem Berzeichnis der Penfionsempfänger (§ 32 Abs. 2 Buchstabe d) wird der Betrag der diesen verwilligten Pensionen, sowie zutreffendenfalls die Dauer der Berwilligung bemerkt.

Wenn ber Benfionsempfanger fiirbt ober ber Benfionsanfpruch aus einem anderen Grunde erlifcht, jo wird ber Benfionsempfanger unter Beifügung bes Grundes in ber Lifte

gestrichen. Eritt auf Grund des Art. 16 beziehungsweise 22 des Gesetes ein Ruben des Bensionsanspruchs ein, so wird dies unter Beifügung des Grundes im Berzeichnis bemertt.

Die mit der Auszahlung der Pensionen beauftragten körperschaftsrechner sind verpflichtet, von allen zu ihrer Kenntnis tommenden Tatsachen, welche den Wegfall oder das Ruhen des Pensionsanspruchs begründen, sofort dem Kassier der Pensionstasse Mitteilung zu machen.

§ 36.

Berfügbare Gelber der Pensionstasse sind soweit tunlich verzinslich anzulegen. Auf die Anlegung dieser Gelber sinden die für Geldanlagen der Gemeinden und Amtstörperschaften bestehenden Borschriften entsprechende Anwendung.

Ubergange- und Schlugbeftimmungen.

\$ 37.

Bei ben nach Art. 3 Abs. 2 bes Gesetz zum Beitritt berechtigten Beamten ift für bie Berechnung ber in ben Art. 41 bis 43 bezeichneten Fristen ber 1. Januar 1906, als ber Tag bes Intrastrtetens bes Gesetzes vom 28. Juli 1905, zu Grund zu legen.

§ 38.

Im Dienste befindliche Körperschaftsbeamte, welche vor dem 1. Januar 1906 Mitglieder der Benfionstaffe für Körperschaftsbeamte geworden sind und den Anspruch auf Einrechnung einer vor den bezeichneten Zeitpunkt sallenden Dienstzeit im Sinne des Art. 7 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 des Gesetz in ihre pensionsberechtigte Dienstzeit erheben wollen, haben diesen Anspruch bei der zuständigen Körperschaftsbehörde unter Angabe und, soweit tunlich, unter sofortiger Borlegung der erforderlichen Belege schriftlich anzumelden.

Bon ben Rorpericaftsbehörden find die Unmelbungen (geeignetenfalls durch Bermittelung ber Oberamter) ben Rreisregierungen jur Enticheidung vorzulegen.

Siebei find bie Bestimmungen in §§ 2, 3 und 5, § 6 Abf. 1 und §§ 7 ff. entiprechend gur Unwendung gu bringen.

§ 39.

Die in die Pensionstaffe für Körperschaftsbeamte geleisteten Einzahlungen solcher im Dienste befindlicher Beamter, welche früher als Körperschaftsbeamte der Pensionstaffe für Körperschaftsbeamte angehört haben und vor dem 1. Januar 1906 in einen die

Mitgliedschaft bei einer anderen Bensionstaffe bedingenden Dienst (vergl. Art. 7 Abf. 1 3iff. 1 und 2 des Gefeges) übergetreten sind, find von dem Kafsier der Pensionstaffe sir Körperichaftsbeamte im Auftrag des Berwaltungsrats insoweit der Pensionstaffe, welche die Pensionslaft übernommen hat, auf deren Aufordern ohne Zinsenberechnung auszusolgen, als die Einzahlungen dem Beamten nicht bereits zurückerstattet worden sind. Bon der Ausfolge solcher Einzahlungen hat der Kassier auch den betreffenden Beamten in Kenntnis zu jegen.

§ 40.

Wenn die Bensionstaffe für Körperschaftsbeamte zu dem Eintrittsgeld, welches sie von einem Beamten mit Rudsicht auf seine Zugehörigkeit zur Kasie bereits erhoben hat, infolge der Borschriften in Art. III des Gesetzes vom 28. Juli 1905 weiteres Eintrittsgeld für denselben erhält, so hat sie dieses, falls es weniger beträgt als das früher erhobene Eintrittsgeld oder ihm gleichkommt, dem Beamten sofort im ganzen Betrag zurückzuerstatten.

übersteigt dagegen das weitere Eintrittsgeld das früher erhobene, so ist dem Beamten nur ein dem letteren gleichkommender Betrag zurückzuerstatten; der überschießende Teil verbleibt der Pensionskasse für Körperschaftsbeamte, ist aber bei einer etwaigen späteren Gehaltserhöhung an dem Eintrittsgeld, welches von dieser zu entrichten ist, zu Gunsten des Beamten in Abzug zu bringen.

Wenn nach diesen Bestimmungen einem Beamten die von ihm nach Art. III Abs. 2 bes Gesehes vom 28. Juli 1905 unmittelbar an die Pensionskasse zu machenden Ginzahlungen gang oder zum Teil wieder zurückzuerstatten wären, so ist nur der den etwaigen Rückerstattungsanspruch übersteigende Betrag von ihm zu erheben.

Die vorstehenden Bestimmungen (Abf. 1 bis 3) finden auch auf die torperfcaftlichen Benfionsanstalten im Ginne bes Art. 4 bes Gejeges Anwendung.

\$ 41.

Durch vorsiehende Bestimmungen wird die Berfügung des Ministeriums des Innern vom 1. Dezember 1894 (Reg.Bl. C. 326) erset.

Stuttgart, ben 15. Dezember 1905.

Bijdet.

Beigjäder.

Beper.

Kreis.

Besoldungsfataster

ber

Pensionskasse für Körperschaftsbeamte.



Bor- und Juname, Geburtstag und Wohnort bes Beamten. 1.	Bezeichnung des die Penstonsberechtigung begründenden Amtes. 2.	Betrag ber pensions= berechtigten Bezüge. 3.	Datum bes Eintritts in bas Amt bezw. ir ben Bezug bes penfionsberechtigten Einkommens 4.

Begeichnung ber in die Penflonsberechtigung eingurechnenden früheren Dientgeit (vergl. Art. 7 des Gesehes) und der Höhe des während derselben jeweils bezogenen pen- flonsberechtigten Einkommens.	Beginn ber pensions- berechtigten Dienstzeit im ganzen.	Nach: weifung.	Bemerfungen.
5,	6.	7.	8,
		,	

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

№ 35.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Musgegeben Stuttgart, Samstag, den 30. Dezember 1905.

Inhalt:

Königliche Berordnung, betreffend die Änderung der Königlichen Berordnung vom 4. November 1902 über die Brüfungen für dem Berkeirsansfaltendierst. Som 23. Dizember 1905. — Königliche Berordnung, detreffend die Kneterung der Königlichen Berordnung vom 2. November 1905. — Befanntmachung der Winisterien der Justig und des Innern, detreffend eine Anderstende der Verläugen. Dem 16. Tezember 1905. — Befanntmachung der Winisterien der Justig und des Innern, detreffend die Anderstende der Verläugen. Dem 16. Tezember 1905. — Befanntmachung des Ministeriums der ausschaften für die Archendahn von Korntal nach Berschafteltung, detressend 1905. — Befanntmachung der Angelschaften für die Kedendahn von Korntal nach Beissach auch 20. Dezember 1905. — Bedanntmachung der Ministeriums des Innern, detressend der Verläugen der Vorschaftlichen über die Prüfung der Innern, detressend der Verläugen der Verläu

Königliche Verordnung,

betreffend die Änderung der Königlichen Verordnung vom 4. November 1902 über die Prüfungen für den Verkehrsanftaltendienft. Bom 23. Dezember 1905.

Bilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Rach Anhörung Unferes Staatsministeriums verordnen und verfügen Wir, wie folgt: Die Königliche Berordnung vom 4. November 1902, betreffend die Prüfungen für den Bertehrsanstaltendienst, Reg. Bl. S. 553, wird in den nachstehenden Puntten abgeändert:

- 1. Die beiden erften Abfage des § 2 der Berordnung erhalten die Faffung:
 - "A) Die Befähigung jum höheren Dienft, nämlich zu den Stellen der Borftande und Mitglieder ber Rollegien, der Gijenbahnbetriebsinipettoren, Oberpoft-

meister, Eisenbahnbetriebstontrolleure und Postinspettoren, der Borstände der Hilfsburcaus der beiden Generaldirektionen, der Bahnhofinspektoren sowie der Oberbahn- und Oberposisekretäre sest die Erstehung der ersten höheren Justizdienstprüfung oder der ersten Staatsprüfung im Baufach sowie die Erstehung der Staatsprüfung für den höheren Eisenbahn- oder für den höheren Post- und Telegraphendienst voraus.

Berfonen, die die zweite höhere Justizdienstprüfung, die Staatsprüfung für den höheren Berwaltungs- oder für den höheren Finanzdienst oder eine zweite Staatsprüfung im Bausach erstanden haben, tönnen ohne weitere Prüfung in den höheren Dienst der Bertehrsanstalten übernommen werden; sie erhalten jedoch Anwartschaft auf etatsmäßige Anstellung erst, nachdem sie ihre Befähigung für den Vertehrsdienst während einer angemessenen Zeit nachgewiesen haben."

- 2. 3m § 8 Beile 2 find die Worte "Gisenbahu- oder Bostreferendars II. Alasse" burch das Wort "Aeferendars" zu ersehen; die Biffer 4 dieses Paragraphen hat zu lauten:
 - "4) ber Erstehung der ersten hoberen Justigbienstprüfung oder der erften Staatsprüfung im Baufach."
 - 3. 3m Gingang des § 9 find die Borte:

"Die höhere Gijenbahn- und die höhere Boft- und Telegraphendienftprufung"

gu andern in die Worte:

"Die Staatsprüfung für den höheren Gifenbahndienst und für den höheren Boft- nud Telegraphendienst";

ebenjo im Gingang des § 10 die Worte:

"Begenftande der höheren Brufung"

in Die Morte:

"Begenftande der Staatsprufung fur den hoberen Dienft".

4. Der § 11 erhalt folgenden Wortlaut:

"Die Kandidaten, die die Prüfung bestanden haben, treten in das Berhältnis von Gijenbahn- oder Postassessionen ein."

5. In § 21 treten folgende Anderungen ein:

in Mbj. 3 find Die Worte:

"einer höheren Gifenbahn- und Bostdienstprüfung" zu ersegen durch die Worte:

"der Staatsprufung fur ben boberen Gifenbahn- und Boftbienft";

als weiterer (fechfter) Abfat wird angefügt:

"Die Benennungen in § 11 finden vom 1. Januar 1906 an auch auf die zu dieser Zeit vorhandenen Gisenbahn- und Postreferendare I. Alasse sowie auf die Kandidaten des höheren Dienstes Anwendung, welche die höhere Dienstprüfung gemäß Absat 4 noch nach den Borschriften vom Jahr 1884 ablegen werden. Bom gleichen Zeitpunkt an erhalten die Gisenbahn- und Postreferendare II. Alasse die Benennung "Referendare".

llnfer Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ift mit der Bollziehung dieser Berordnung beauftragt.

Begeben Stuttgart, ben 23. Dezember 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifchet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Sonurlen.

Ronigliche Derordnung,

betreffend die Anderung der Königlichen Verordnung vom 2. November 1895 über die Forfidienspruffungen. Bom 23. Dezember 1905,

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Rad Anhörung Unferes Staatsministeriums verordnen und verfügen Wir, wie folgt:

Die Rönigliche Berordnung vom 2. November 1895, betreffend die Forfibienstprüfungen, Reg Bl. S. 325, wird in den nachstehenden Buntten abgeandert:

1. Der § 1 erhalt die Faffung:

"Die Befähigung ju den folgenden Stellen bes Staatsforstdienstes, nämlich

ber forfttednifden Mitglieder ber Forftbirettion.

ber Oberforiter und

der Forftamtmanner

ift durch die Erstehung ber in § 2 bezeichneten Brufungen bedingt."

2. In der Biff. 3 bes § 10 Abf. 2 find an die Stelle der Borte:

"ber Rachweis eines mindeftens dreijährigen atademifden Studiums"

die Worte:

"der Rachweis eines mindestens breiundeinhalbjährigen atademischen Studiums"

und am Schlug bes letten Absates bes § 10 an die Stelle ber Borte:

"breijährige Studium"

Die Morte:

"dreiundeinhalbjährige Studium"

gu fegen.

3. In § 13 Abf. 1 tritt an die Stelle ber Borte:

"Forftreferendaren zweiter Rlaffe"

das Wort:

"Forftreferendaren".

Auch find in § 13 Abf. 3 und 4 und in den §§ 14, 17 und 18 die Worte "Referendar" und "Referendare" zu ersehen durch die Worte "Referendare" und "Referendare".

4. In § 20 tritt an Die Stelle ber Borte:

"Forftreferendaren erfter Rlaffe"

das Bort:

"Forftaffefforen".

Die neuen Benennungen in den SS 13 und 20 finden vom 1. Januar 1906 an auch auf die zu dieser Zeit vorhandenen Forstreferendäre erster und zweiter Klasse Unwendung. Unser Finanzministerinm ist mit der Bollziehung dieser Berordnung beauftragt.

Begeben Ctuttgart, den 23. Dezember 1905.

Bilhelm.

Breitling. Bifchet. Bener. v. Coben. Beigfader. v. Conurlen.

Bekanntmachung der Ministerien der Juftig und des Innern, betreffend eine Abanderung des Familienftatuts des Fürflichen ganfes von Quadt-Wykradt-Isny. Bom 16. Desember 1905.

Seiner Königlichen Majestät hat der Fürst Bertram von Quadt zu Wykradt und Isny einen Familienratsbeschluß vom 11. 3mmer 1906, durch welchen an Stelle des Nachtrags vom 21. Februar 1843 zu dem Familienstatut des Fürstlichen Hauses von Quadt-Wykradt-Isny vom 28. Oktober 1838 neue Bestimmungen getroffen worden sind, mit der Bitte vorlegen lassen, diese Abanderung des Familienstatuts landes-herrlich bestätigen und in Württemberg öffentlich bekannt machen zu wollen.

Nachdem Seine Königliche Majestät vermöge Allerhöchter Entschließung vom 15. ds. Mts. die genannte Abanderung des Familienstatuts, da solche sich auch auf die im Königreich Bürttemberg gelegenen fürstlich Quadt-Wykradt-Jsny'schen Besitzungen bezieht, unter dem Borbehalt der Rechte Dritter, insbesondere sedes einzelnen Mitglieds des Fürstlichen Quasies von Quadt-Wykradt-Jsny zu bestätzigen und die Beröffentlichung der neuen Bestimmungen zu genehmigen in Gnaden geruht haben, so wird nunmehr unter Bezugsnahme auf die Bekanntmachungen des Justizministeriums vom 15. Februar 1839 (Reg. Bl. S. 64), 11. April 1843 (Reg. Bl. S. 271) und 7. November 1843 (Reg. Bl. S. 753) die Abänderung des Familienstatuts mit dem gedachten Borbehalt in der Anlage zur allgemeinen Kenntnis und Nachachtung gebracht.

Stuttgart, ben 16. Dezember 1905.

Breitling.

Bifdet.

Anlage.

Abanderung des Familienftatute des Fürstlichen Saufes von Quadt-Byfradt-Jony.

Durch Familienratsbeschluß wird hiemit ber Nachtrag vom 21. Februar 1843 jum Familiens statut außer Wirksamkeit geseht und an Stelle dieser hiemit ausgehobenen Bestimmung neu bestimmt;

Successionsfähig find biejenigen Defgenbenten, welche aus einer rechtmäßigen römischatholischen Ge entsproffen find und, falls fie überhaupt gebeiratet haben, eine Che mit einer Personlichkeit einzgegangen haben, beren Eltern von Geburt aus abelig waren.

Dieje Beftimmung erhalt biemit rudwirtenbe Rraft.

Wer diese Bestimmung bei Eingehung der She verlett, ift für seine Person und seine Nachtommen von der Succession in das Familiensideitommis ausgeschloffen beziehungsweise geht er berfelben verluftig. An seine Stelle tritt nach ber Linearerbsolge berjenige Defgenbent, welcher entweber noch unverheiratet ist ober obige Bebingung bei seiner Gheichiebung erfallt hat. Sollte kein Defgenbent vorhanden sein, welcher die obige Bestimmung bei seiner Leirat erfallt hat, so wird biemit fur biesen Fall ber nach ber Linearerbsolge nächste Agnat aus bem Fürstlichen Laudt-Ihm als successionslichen Laudtenmen erklatt.

Dagegen hat berfelbe die Summe von 200000 A, zweihunderttaufend Marf, als Absindung an diejenige Tochter feines Fideltommisvorgängers oder Agnaten des Saufes Quadt: Inn auszubegassen, welche in linearer Deszendenz aus einer den hiemit neu eingeschiften odigen Setratsbestimmungen entsprechenden Seh ervoorgegangen ist und somit erdberechtigt gewesen ware. Auf die weibliche Linie geht das Familiensibeitommiß nur in dem Falle über, wenn tein mannlicher Erde vorhanden ift, und behalten die hieffür angesetzen Bestimmungen des bisher bestehenden Sausstatuts volle Guttigkeit.

Bekanntmachung des Ministerinms der answärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, betreffend die Übertragung der Konzession für die Alebenbahn von Korntal nach Weissach. Bom 20. Desember 1905.

Mit Allerhöchster Ermächtigung Seiner Königlichen Majestät vom 13. Dezember 1905 ist die Übertragung der der Attiengesellichaft Badische Lotal-Gisenbahnen in Karlsruhe am 4. Wai 1901 erteilten Konzession zum Bau und Betrieb einer normalspurigen Rebeneisenbahn von Korntal nach Weissach auf die

Württembergischen Nebenbahnen, Altiengesellschaft zu Stuttgart, mit einer Baufrist bis zum 1. April 1907 und im übrigen mit den in der Konzessionsurkunde vom 4. Wai 1901 (Reg.Bl. S. 99) festgesetzen Bedingungen genehmigt worden.

Stuttgart, ben 20. Dezember 1905.

p. Coben.

Bekanntmachung des Minifteriums des Innern,

betreffend Abanderung der Vorschriften über die Prufung der Cierargte. Bom 24. Dezember 1905.

Die in ber Hummer 52 (S. 385) bes Zentralblatts für das Deutsche Reich vom laufenden Jahre enthaltene Betanntmachung bes Reichstanzlers vom 14. Dezember 1905,

betreffend Möänderung der Borschriften über die Prüfung der Tierärzte, wird nachstehend unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen des Ministeriums des Innern, betreffend die Prüfung der Tierärzte vom 11. September 1889 und vom 21. August 1902 (Reg.Bl. 1889 S. 297 und 1902 S. 428), zur Kenntnisnahme und Nachachtung veröffentlicht.

Stuttgart, den 24. Dezember 1905.

Bifdet.

Befanntmachung,

betreffend Abanderung der Borichriften über bie Prufung der Tierargte. Bom 14. Dezember 1905.

Muf Grund bes § 29 ber Gemerbeorbnung bat ber Bunbegrat befchloffen:

- I. die Borfchriften über bie Prufung ber Tierarzte vom 13. Juli 1889 Zentralblatt S. 421 werben burch folgende aufabliche Bestimmungen erganat:
 - 1. im \$ 14 Biff. I wird bingugefügt: "fowie bie Brufung in ber Rleifchbefchau";
 - 2. im 8 16 Abf. 1 wirb:
 - a) in ben Gingangsworten hinter "Prufung" eingeschaltet: "sowie in ber Prufung in ber Ricifcbeschau",
 - b) als Ziff. 7 hinzugefügt: "an einem geschlachteten Tiere die Fleischbeschau außguführen und sich über das Ergednis zu äußern; der Besund und die Beutteilung sind schristlich mitzuteilen. Außerdem ist gleichzeitig durch eine mündliche Prüsung zu ermitteln, ob der Kandidat die für die Ausübung der Schlachtwiehe und Fleischbeschau ersorderlichen theoretischen Kenntnisse, insbesondere auch binfichtlich der wichtigften gesehlichen Bestimmungen dessitzt.
 - 3. im Schlußfațe bes § 16 wird zwischen ben Worten "aus" und "drei" bas Wort "mindestens" eingefügt.
- II. Borstehende Bestimmungen finden auf alle Fachprüfungen in der Tierheilkunde Anwendung, welche nach dem 1. Januar 1906 begonnen werden.

Berlin, ben 14. Dezember 1905.

Der Reichstangler.

In Bertretung: Graf v. Bofabowety.

Derfügung des Minifteriums des Junern,

betreffend die Umlage des Gebandebrandschadens für das Jahr 1906. Bom 27, Dezember 1905,

Rach Maßgabe des Art. 39 Abs. 1 und des Art. 40 des Gesesses vom 14. März 1853, betreffend die veränderte Einrichtung der allgemeinen Brandversicherungsanstalt (Reg.Bl. S. 79), sowie des Art. 1 des Gesesses vom 30. März 1875, betreffend einige Abänderungen des Gesesses vom 14. März 1853 aus Anlaß der Einsührung der Reichsmartrechnung (Reg.Bl. S. 163), wird im hindlich and den gegenwärtigen Stand der Brandversicherungstasse und die durchschnittliche Höhe der in den letzten Jahren angesallenen Brandschaften ile Ilmlage für das Kalenderjahr in der Weise bestimmt, daß dei den Gebänden der dritten Klasse, welche die Regel und die Grundlage für die Berechnung des Beitrags in den höheren und niederen Klassen bildet (Königliche Berordnung vom 14. März 1853, § 12 c), der Beitrag von Einhundert Mart Brandversicherungsanschlag

elf Pfennig

zu betragen hat.

Ferner wird verfügt, daß je die Gälfte der Umlage auf 1. April und 1. August tommenden Jahrs an die Brandversicherungstaffe einzuliefern ift.

Die Oberämter werden angewiesen, in Gemäßheit der bestehenden Borschriften für den rechtzeitigen Abschluß der Katasterrevisionsgeschäfte und der Umlage in den einzelnen Gemeinden, sowie für den rechtzeitigen Einzug und die Ablieserung der Beiträge zu sorgen und die zu fertigenden Umlageurtunden spätestens auf den 1. April 1906 an den Berwaltungsrat einzusenden.

Stuttgart, ben 27. Dezember 1905.

Bijdet.

№ 36.

Regierungsblatt

für bas

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Samstag, ben 30. Dezember 1905.

Inhalt:

Befanntmachung bes Ministeriums bes Innern, betreffend bie Deutsche Arzneitage fur bas Jahr 1906. Bom 23. Dezember 1905.

Bekanntmachung des Minifterinms des Innern,

betreffend die Dentsche Arzueitare fur das Jahr 1906. Bom 23. Dezember 1905.*)

Radflehend wird die deutiche Arzneitage 1906 gur Radachtung bekannt gegeben. Bezüglich der Gemahrung von Preinachläffen wird, soweit nicht besondere Bereinbarungen befteben, folgendes vorgeschrieben:

1. Bei Arzneilieserungen an öffentliche Anstalten und Kassen und an solche Bereine und Anstalten, welche der öffentlichen Armenpslege dienen, findet, wenn der Tarbetrag der viertelzährlichen Lieserung 20 & übersteigt, bei Barzahlung binnen 3 Monaten nach ülbergabe der Rechnung ein Abzug von 10 % statt, insoweit dadurch der Rechnungsbetrag nicht unter 20 & herabsinkt.

In gleicher Weise tritt ein Abzug von 15%, ein, wenn der Tagbetrag der vierteljährlichen Rechnung 100 M übersteigt, insoweit der Rechnungsbetrag dadurch nicht unter 90 M berabsinkt.

^{*)} Sonderabende ber Atzpietage in Buchform, das gebundene Exemplar gum Preis von 1 ... 20 g. (Borto wird mit 20 g. befonders berechnet) tonnen von der Truckrei des Regierungsblatts (Buchdruckrei Chr. Schaufele in Stuttgart, Christophir. 26) bezogen werden.

2. Bei Lieferungen von Tierarzneien an die in Ziffer 1 genannten öffentlichen Anstalten, Kassen und Bereine werden von dem Gesamtbetrag der Lieferung 15%, in Abzug gebracht.

Im übrigen werden bei tierärztlichen Rezepten von dem Taxbetrag ber einzelnen Berordnung, wenn folder über 1 . Heträgt, 10 % in Abzug gebracht, soweit dadurch der Betrag nicht unter 1 . Herabsintt.

3. Auf fabritmäßig hergestellte Zubereitungen, welche in fertiger Aufmachung (Originalpadung) mit einem Aufschlag von 60% auf den Ginkaußpreiß abgegeben werden, einschließlich des Serum antidiphtherieum und das Tuberculinum Kochi, sindet ein Abzug vom Tazbetrag nicht statt.

Stuttgart, den 23. Dezember 1905.

Bijget.

Inhaltsverzeichnis

über

das Regierungsblatt für das Königreich Bürttemberg

bom Jahr 1905.

I.

Chronologifches Berzeichnis ber im Jahrgang 1905 bes Regierungsblatts enthaltenen Gefebe, Berordnungen, Berfügungen nud Befanutmachungen.

Januar.

- 3. Gefet, betreffend bie Gemährung von Darleben an bie Gemeinde 3lefelb. 5.
- 3. Ministerium des Innern. Bekanntmachung, betreffend ben Bertehr mit Diphtherieferum in ben Apotheten. 6.
- 5. Königliche Berordnung, betreffend die Beröffentlichung bes Staatsvertrags zwischen Burttemberg und Baben vom 1. Dezember 1904 über die Bustandigkeit zur Führung bes Grundbuchs für die Kondominatsgrundstücke ber Gemarkung Bernbroun. 1.
- 9. Ministerien bes Innern und bes Kriegswesens. Befanntmachung, betreffend bie Bergutung für die Naturalverpflegung marschierenber zc. Truppen für das Jahr 1905. 6.
- 11. Justigministerium. Berfügung, betreffend die Irrenabteilung für Strafgefangene auf hobenalperg. Anlage: Sausordnung ber Irrenabteilung für Strafgefangene auf hobenafperg. 9.
- 17. Königliche Verordnung, betreffend Abanderung der Königlichen Verordnung vom 11. Oftober 1898 über die Organisation des Landiägertorps und die Rechtsverhältnisse seiner Angehörigen, und der Königlichen Verordnung vom 24. Februar 1901 über die Dienstvakstnisse
 der dem Landiägertorps zugeteilten Angestellten an den gerichtlichen Gefängnissen und Strafankalten. 31.
- 18. Ministerium bes Innern. Berfügung, betreffend einige Abanderungen der Berfügung des Ministeriums des Innern vom 1. Juli 1885, betreffend die Einrichtung und den Betrieb der Apotheten sowie die Zubereitung und Feilhaltung der Arzneien. 25.
- 19. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Genehmigung ber Gottfrieb Sanbenhofer'ichen Stipenbienstiftung in Ravensburg. 28.

- 22. Ministerium des Innern. Berfügung, betreffend das Berbot des Zusammenreisens von Bigeunern in horden. 29.
- 26. Minifterien bes Innern und bes Kriegswefens. Bekanntmachung, betreffend bie Ermachtigung gur Ausstellung arztlicher Zeugniffe fur militarpflichtige Deutsche in Spanien. 37.
- 29. Konigliche Berordnung, betreffend bie Ermächtigung der Gemeinde Untertürtheim, Oberamts Cannflatt, gur Erwerbung des für die Erbanung einer neuen Gemeindefelter in Untertürfheim erforderlichen Grundeigentums im Bege der 3wangsenteignung. 34.
- 30. Königliche Verordnung, betreffend die Ermächtigung der Gemeinde Baihingen a. F., Amtsoberamts Stuttgart, zur Erwerdung des zur Kanalisierung und Wasserleitung im füdwestlichen
 Ortsteile erforderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangsenteignung. 35.
- 31. Minifterium ber ausmartigen Angelegenheiten, Bertehrsabteilung. Berfügung, betreffend bie Gifenbahn-Baus und Betriebsordnung. 36.

Februar.

- 6. Juftigminifterium. Bekanntmachung, betreffend bie Genehmigung ber Reichsfreiherrlich Karl von herman'ichen Familienstiftung in Wain. 36.
- 13. Ju ftigminifterium. Betanntmachung, betreffend die Ernennung von Mitgliedern der literarischen Sachverftandigentammer fur Burttemberg, Baden und Deffen. 42.
- 19. Gefet, betreffend die Bereinigung von Cannftatt, Unterturtheim und Bangen mit Stuttgart. 39.
- 27. Minifterium des Kirchen- und Schulwefens. Befanntmachung, betreffend Die Jubilaumsftiftung der evangelischen Geiftlichen Burttembergs. 53.

Märg.

- 2. Minifterium bes Innern. Berfügung, betreffend die Biehfeuchenumlage fur bas 3ahr 1905. 46.
- 6. Ronigliche Berordnung, betreffend Die Gemerbeinfpettion. 43.
- 6. R. Regierung bes Donaufreises. Bekanntmachung, betreffend eine Gemeindebegirtsanderung und die Bildung einer neuen Gemeinde. 54.
- Ministerien bes Innern und bes Rriegswefens. Berfügung, betreffend bie Pferde-Hushebungs-Borfchrift für bas Rönigreich Burttemberg. 47.
- 9. Minifterium des Innern. Berfügung, betreffend eine Abanderung ber Bollgugsverfügung jur Gewerbeordnung vom 26. Marg 1892. 52,
- 13. Ministerium des Innern. Befanntmachung, betreffend die Einführung einer einheitlichen Deutschen Arzneitare. 59.
- 14. Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten, Bertehrsabteilung. Bekanntmachung, betreffend bie Übertragung ber Kongession für bie auf württembergischem Gebiet liegende Teisurede ber elektrischen Straßenbahn von Ulm nach Neu-Um. 57.
- 16. Juftigminifterium. Berfügung, betreffend ben Bollgug bes Gefehes vom 19. Februar 1905 über Die Vereinigung von Cannftatt, Untertürtheim und Wangen mit Stuttgart (Reg. Bl. €. 39). 55.

- 16. Finangministerium. Berfügung, betreffend bie Bereinigung von Cannstatt, Untertürkeim und Bangen mit Stuttgart. 57.
- 23. Ronigliche Berordnung, betreffend ben Wiederzusammentritt ber Standeversammlung. 61.
- 24. Minifterium ber ausmartigen Angelegenheiten, Bertehrsabteilung. Bekannt machung, betreffend Anderung ber Telegraphenordnung für Burttemberg. 64.
- 30. Konigliche Verordnung, betreffend die Ermächtigung ber Filberbahn-Gefellschaft in Stuttgart zur Erwerbung bes fur die Berlegung ber Bahnftrede Möhringen ... hohenheim auf eigenen Bahnforper erforberlichen Grundeigentums im Wege ber Zwangsenteignung. 65.

April.

- 1. Ministerien bes Innern und bes Kriegswefens. Bekanntmachung, betreffend bie Ermachtigung gut Ausstellung arztlicher Zeugnisse für militarpflichtige Deutsche im inneren Rugland. 66.
- 4. Gefet, betreffend bie Steuererhebung vom 1. April 1905 an. 63.
- 6. Ministerium bes Innern. Bekanntmachung, betreffend bie Genehmigung ber Jubilaumsftiftung bes Burttembergischen Ingenieurvereins in Stuttgart. 67.
- 13. Minifterium bes Rirchen- und Schulwesens. Bekanntmachung, betreffend bie Genehmigung ber Rarl Faber-Stiftung an ber Univerfitat Tubingen. 67.

Mai.

- 2. Königliche Berordnung, betreffend die Beröffentlichung bes Staatsvertrags zwischen Burttemberg und Bapern vom 17. Dezember 1904 zur Bereinigung ber Lanbesgrenze. 69.
- 12. Ministerium bes Innern. Berfugung, betreffend die Anordnung neuer Abgeordnetenwahlen fur die Oberamtsbegirte Eflingen und Bangen. 77.
- 12. Minifterien bes Innern und bes Kriegswefens. Befanntmachung, betreffend eine Anderung bes Berzeichniffes ber Civilvorsigenden ber Erfatommissionen. 81.
- 15. Ministerien bes Innern und bes Ariegsmefens. Befanntmachung, betreffend die Ermächtigung jur Ausstellung ärztlicher Zeugniffe für militärpflichtige Deutsche in Indien einschließlich Genson. 83.
- 18. Ministerien bes Innern und bes Rriegswefens. Befanntmachung, betreffend Anderungen ber Deutschen Behrordnung. 83.
- 19. Ministerien bes Innern und bes Kriegswesens. Bekanntmachung, betreffend Abanderungen der Landwehr-Bezirks-Einteilung für das Deutsche Reich. 87.
- 19. Ministerien bes Innern und bes Artegswefens. Befanntmachung, betreffend bie Ermachtigung gur Ausstellung arytlicher Zeugniffe für militarpflichtige Deutsche im Staate Mexico. 88.
- 22. Ministerium des Kriegswesens. Betanntmachung, betreffend Bestimmungen jur Ausssührung der § 20 und 58 des Reichsgeiebes vom 6. Februar 1875 über die Beurtundung des Bersonenstandes und die Cheschließung in der vom 1. Januar 1900 ab geltenden Fassiung. 89.

- 25. Ministerien des Innern und des Kriegswesens. Bekauntmachung, betreffend die Ermächtigung jur Ausstellung arztlicher Zeugnisse für militarpflichtige Deutsche in Argentinien, Urugnan ober Paraguan. 93.
- 26. Minifterium bes Innern, Befanntmachung, betreffend ben Beftand ber Gichamter. 94.
- 27. Justigministerium. Befanntmachung, betreffend Die Genehmigung ber Bogenharbt'ichen Kamilienstiftung in Calw. 93.

Juni.

- 4. Ministerium des Innern. Berfügung, betreffend die herstellung, Ansbewahrung und Berwendung von Agetylen sowie die Lagerung von Carbid. 94.
- 6. Ministerium des Innern. Bekanntmachung, betreffend das Dorastift in Itsfeld, Oberamts Befigheim. 101.
- 9. Königliche Berordnung, betreffend bie Aussthung ber Fifcherei im Bobenfee an Connund Festagen. 92.
- 12. Gefet, betreffend bie Bemabrung von Darleben an die Stadtgemeinde Bineborf. 91.
- 16. Minifterium des Innern. Befanntmachung, betreffend die Genehmigung der Bernheimer'ichen Bibliotheftiftung in Buttenhaufen, Oberamts Munfingen. 101.
- 19. Königliche Berordnung, betreffend die Ermächtigung der Staatseisenbahnverwaltung gur Erwerbung des für die Erweiterung des Bahnhofs Mühlacker erforderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangsenteignung. 103.

Juli.

- 1. Ronigliche Berordnung, betreffend die Beröffentlichung Des Staatsvertrage zwischen Burttemberg und Öfterreich vom 4. Gebruar 1905 gur Beseitigung von Doppelbestenerungen. 104.
- 3. Gefets, betreffend die Abanderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Rechtsverhältniffe der Lehrerinnen an höheren Mädchenschulen und an Frauenarbeitsschulen vom 3. August 1899. 109.
- 7. Ronigliche Berordnung, betreffend Die Befähigung fur ben hoheren Archivdienft im Departement ber auswärtigen Angelegenheiten. 112.
- 7. Justigministerium. Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung ber von Stetten'ichen Familienftiftung in Rungelsan. 112.
- 17. Gefet, betreffend die Abanderung einiger Beftimmungen der Gefete über das Bolfsichulmefen. 113.
- 22. Gefet, betreffend bie Dienftaufficht über die Raufmannsgerichte. 121.
- 26. Ministerium des Innern. Berfügung, betreffend die Anordnung einer neuen Abgeordnetenwahl für den Oberamtsbegirf Mergentheim. 137.
- 28. Finanggefet fur die Finansperiode 1. April 1905 bis 31. Marg 1907. 122.
- 28. Gefet, betreffend die Beschaffung von Geldmitteln fur ben Gifenbahnban und fur außerordentliche Bedurfniffe ber Bertehrsanstaltenverwaltung in ber Finansperiode 1905/06. 132.

- 28. Gefeh, betreffend Unberungen bes Gefehes vom 25. Juni 1894 über bie Beufionsrechte ber Rorperschaftsbeamten und ihrer hinterbliebenen. 141.
- 28. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Berfehrsabteilung. Befanntmachung, betreffend die Kongessionwerteilung jum Bau und Betrieb einer Nebeneisenbahn von Ballmerts-hosen nach Dillingen in Bayern für ben auf württembergischem Staatsgebiet gelegenen Teil biefer Bahn. 160.
- 28. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens. Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung der Reichsgerichtsrat Friedrich von Gestschen Familienstiftung an der Universität Tübingen. 164.
- 29. Gefet, betreffend Underungen bes Beamtengesetes vom 28. Juni 1876 und bes Boltsschullebrergesetes vom 30. Desember 1877. 146.
- 29. Minifterium bes Innern. Berfügung, betreffend ben Bertehr mit Schlachtvieh und Reifd. 162.
- 31. Minifterium bes Innern. Berfügung, betreffend bie Neuordnung bes kulturtechnischen Dienftes. 2163.

August.

- 1. Befet, betreffend die Einrichtung eines Refervefonds ber Staatsforften. 149.
- 6. Königliche Berordnung, betreffend die Beröffentlichung des Staatsvertrags zwischen Burttemberg und Bayern vom 12. April 1905 über die herstellung weiterer Eisenbahnverbindungen zwischen beiden Staatsgebieten. 150.
- 11. Minifterium der auswärtigen Angelegenheiten, Bertehrsabteilung. Befanntmachung, betreffend Anderung ber Konzessionsurfunde für die Filderbahn. 162.
- 14. Juftigminifterium. Befanntmachung, betreffend Die Genehmigung der Schubert-Beffe'ichen Kamilienftiftung in Stuttgart. 193.
- 16. Minifterium des Innern. Berfügung, betreffend ben Berfehr mit Sprengftoffen. 165.
- 18. Justigministerium. Berfügung, betreffend bie Anlegung von Mundelgeld bei öffentlichen Sparkaffen. 193.
- 18. R. Regierung bes Donaukreises. Bekanntmachung, betreffend die Bereinigung der Gesantgemeinde Söflingen mit der Stadtgemeinde Ulm. 196.
- 21. Minifterium Des Innern. Berfugung, betreffend Die Anordnung einer neuen Abgeordnetenwahl für den Oberamtsbegirt Freudenstadt. 194.
- 25. Minifterien bes Innern und ber Finangen. Berfugung, betreffend bie Bornahme einer Bolfsgahlung am 1. Dezember 1905. 181.
- 28. Ministerien des Innern und des Kriegswefens. Befanntmachung, betreffend die Ermächtigung gur Ausstellung ärztlicher Zeugnisse für militarpflichtige Deutsche in ben Bereinigten Staaten von Amerika oder in Kanada. 197.

September.

- 5. Minifterien bes Innern, des Rirchen- und Schulmefens und der Finangen. Befanntmachung, betreffend ben Text bes Gefehes über die Penfionsrechte ber Rörperschaftsbeamten und ihrer hinterbliebenen. 198.
- Ministerium des Innern. Berfügung, betreffend die Anordnung einer neuen Abgeordnetenwahl für den Oberantsbezirk Tuttlingen. 219.
- 12. Minifterium bes Innern. Berfügung, betreffend die Abanderung ber Bollzugsverfügung gur Gewerbeordnung vom 26. Marg 1892 und berjenigen gum Kinderschutzgesetz vom 10. Dezember 1903. 224.
- 22. Ministerium bes Innern. Berffigung, betreffend eine Abanderung der Bollgugsverfügung gur Landesfeuerlofchordnung vom 31. Marg 1894. 224.
- 22. Ministerien bes Innern und bes Kriegswefens. Bekanntmachung, betreffend das Gefamtverzeichnis der zur Ausstellung von Zeugnissen über die wiffenschaftliche Befähigung für ben einjährig-freiwilligen Militardienst berechtigten Lehranstalten. 227.
- 23. Juftigministerium. Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung von Strafregistern und bie wechselseitige Mitteilung ber Strafurteile. 223.
- 28. Minifterium bes Rirchen- und Schulwesens. Befanntmachung, betreffend die Abraham und henriette Thalheimer-Stiftung in Stuttaart. 226,
- 28. Ministerien ber Justig, bes Innern und ber Finangen. Berfügung, betreffend die von ben Grundbuchbeamten ben Steuerbuchführern zu machenden periodischen Mitteilungen über die Beränderungen bes Gigentums an Grundstüden. 265,

Ottober.

- Minifterium bes Rirchen- und Schulwefens. Berfügung gur Bollgiehung bes Gefebes, betreffend Abanderung einiger Bestimmungen ber Gefebe aber bas Boltsschulwefen, vom 17. Juli 1905. 259.
- 4. Landes-Berficherungsamt. Befanntmachung, betreffend ben Pramientarif ber Berficherungsanftalt ber Burtt. Bangewerks-Berufsgenoffenichaft. 259.
- 17. Ministerium des Rirchen- und Schulwefens. Berfügung, betreffend die Brufung ber Rabbinatstanbibaten. 271.
- 18. Königliche Berordnung, betreffend Grundfage bei Berleihung bes Olga-Orbens und ber Karl-Olga-Mebaille. 263.
- 19. Königliche Berordnung, betreffend die Ermächtigung der Staatseisenbahnverwaltung zur Erwerbung des für die Erweiterung des Stadtbahnhofs Freudenstadt erforderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangsenteignung. 264.
- Justizministerium. Betanntmachung, betreffend den Abonnementspreis für das Regierungsblatt und für das Reichsgesethlatt auf das Kalenderjahr 1906. 270.

- 22. Königliche Berordnung, betreffend die Ermächtigung der Burttembergischen Gisenbahngesellschaft in Stuttgart zur Erwerbung des für den Bau einer Gisenbahn von Jagstielb nach Neuenstadt erforderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangsenteignung. 275.
- 23. Juftigminifterium. Berfügung, betreffend die Sinterlegung bei den Gemeinderaten. 270.
- 26. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Genehmigung ber Pfarrer Sagel'ichen Kamilienstiftung in Dettingen, Oberamts Chingen. 277.

Rovember.

- 3. Minifterium des Innern. Berfügung, betreffend die Gewerbeinspettion. 277.
- Gefets, betreffeud die Abanderung des Art. 5 des Gefetes vom 30. Dezember 1877, betreffend die Rechtsverhaltniffe der Boltsichullehrer. 289.
- 10. Minifterium bes Innern. Bekanntmachung, betreffend bie zur Annahme von Braktikanten ermächtigten Krantenhäuser und medizinisch-wissenschaftlichen Infittute. 278.
- 11. Gefets, betreffend die Abanderung des Gefetes vom 29. Dezember 1899 über die Zwangserziehung Minderjähriger. 290.
- 15. Ministerien der Juftig und des Innern. Berfügung, betreffend Abanderung der Bollzugsverfügung zu dem Geset über die Zwangserziehung Minderjähriger vom 14. Februar 1900 (Reg. 21. ©. 120). 291.
- 16. Ministerium bes Innern. Berfügung, betreffend bie Bollgiehung bes Reichsimpfgesehes vom 8. April 1874. 291.
- 20. Minifterium bes Innern. Befanutmachung, betreffend ben Bramientarif fur bie Berficherungsanftalt ber Tiefbau-Berufsgenoffenfchaft. 293.
- 30. Minifterium bes Rirchen- und Schulwefens. Bekanntmachung, betreffend die Durretfc-Stiftung fur Bitmen und Baifen bes höberen Reallehrerstandes. 298.

Dezember.

- 1. Ministerium des Innern. Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung der Oberen Rinderschusstiftung in Rirchheim u. T. 298.
- 6. Ministerium bes Kirchen- und Schulwefens. Berfugung, betreffend bie Saatzuchtanstalt in Hohenheim. 298.
- Ministerium bes Innern. Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung der Stiftung Baulinenpstege Beil im Schönbuch, Oberamts Böblingen. 298.
- 15. Ministerien des Innern, des Rirchen- und Schulwesens und der Finanzen. Berfügung, betreffend die Bollziehung des Gesetzes über die Lenfionsrechte der Körverschaftsbeamten
 und ihrer hinterbliebenen. 303.
- 16. Ministerien der Justis und des Innern. Bekanntmachung, betreffend eine Abanderung des Familienstatuts des Fürstlichen Sauses von Quadt-Bytradt-Jong. 329.
- 20. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Berkehrsabteilung. Bekanntmachung, betreffend die Übertragung der Kongestion für die Nebenbahn von Korntal nach Beisfach. 330.

z

- 23. Königliche Verordnung, betreffend die Anderung der Königlichen Verordnung vom 4. Rovember 1902 über die Prüfungen fur den Verkehrsanftaltendienft. 325.
- 23. Königliche Berordnung, betreffent die Anberung ber Königlichen Berordnung vom 2. No vember 1895 über die Forstdienstrufjungen. 327.
- 23. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffent bie Deutsche Arzueitage fur bas Jahr 1906. 333.
- 24. Ministerium bes Innern. Bekanntmachung, betreffend Abanderung ber Borschriften über bie Prufung ber Tierarzte. 330.
- 27. Ministerium bes Innern. Berfügung, betreffend bie Umlage bes Gebäubebrandschadens für bas gahr 1906. 332.

H.

Alphabetifches Inhaltsverzeichnis.

91

Abgaben f. Stenern.

Abgeordnete. Bahlen in den Oberamtsbezirken Eflingen. 77. — Freudenstadt. 194. — Wergentheim. 137. — Tuttlingen. 219. — Bangen. 77.

Biebergusammentritt ber Ctanbe. 61.

Abonnement auf bas Regierungsblatt und auf bas Reichsgesethlatt. 270.

Michmefen f. Gichmefen.

Amerita f. Bereinigte Staaten von Amerita.

Amtsgerichte. Anderung des Amtsbezirfs und der Bezeichnung anläßlich ber Bereinigung von Cannstatt, Untertürtheim und Rangen mit Stuttgart. 55.

Apotheter. Ginführung einer einheitlichen Dentschen Arzneitage. Bekanntmachung bes Ministeriums bes Junern vom 13. Marg. 59. — Berichtigung. 64.

Deutsche Arqueitare fur bas Jahr 1906. Befanutmachung bes Ministeriums bes Annern vom 23. Dezember. 333,

Lehrlinge, Berfügung bes Minifteriums bes Innern vom 18. Januar. 25. Sonntagerube in ben Apotheten. 25.

Urlaub und Stellvertretung. 25.

Berkehr mit Diphtherieserum in den Apotheten. Befanutmachung bes Ministeriums bes Innern vom 3. Januar. 6.

Arbeitergefetgebung. Rinderarbeit in gewerblichen Betrieben. 224.

Arbeitelehrerinnen f. Schulmefen.

Archivdienst, höherer. Besahigung im Departement ber auswärtigen Angelegenheiten. Königliche Berordnung vom 7. Juli. 112.

Mrgentinien. Musftellung argtlicher Beugniffe fur militarpflichtige Deutsche. 93.

Arzneimittel. Ginruchtung und Betrieb ber Apothefen sowie Zubereitung und Feilhaltung ber Arzneien. Berfügung des Ministeriums des Innern vom 18. Januar. 25.

Bertehr mit Diphtherieserum in ben Apothefen. 6.

Argneitage. Ginführung einer einheitlichen Deutschen Argneitage. 59, 333. Berichtigung. 64. Argte. Bergeichnis ber zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Krankenhäuser zc. 278.

Argtliche Beugniffe. Ermächtigung gur Ausftellung von folden in ben nachgenannten Staatsgebieten:

Befanntmachung ber Minifterien bes

31	ern und bes Rriegsmefens vom:
Argentinien	25. Mai. 93.
Ceylon	15. Mai. 83.
Indien	15. Mai. 83.
Ranada	28. Auguft. 197.
Mexico	19. Mai. 88.
Baraguan	25. Mai. 93.
Rugland	1. April. 66,
Spanien	26. Januar. 37.
Uruguan	25. Mai. 93.
Bereinigte Staaten von Ameri	28. Auguft. 197.

Mifelforen. Titulatur im Berfehrsanftaltenbienft. 325, im Forftbienft. 327.

Muffeher, militärische. Berleitjung des filbernen Bortepees am Offiziersseitengewehr an die Auffeher zc. an den gerichtlichen Gefangniffen und Strafanstalten. 31.

Aufficht f. Gewerbeinfpettion. 43.

Auffichtsbehörde im Sinne ber Gifenbahn-Bau- und Betriebsordnung. 36.

Musbildung ber Apotheterlehrlinge. 25.

ber Forstbeamten. 327.
ber Rabbinatstandibaten. 271.

ber Nabbinatstandiba

der Berkehrsbeamten. 325.

Aushebung. Anderung bes Berzeichniffes ber Civilvorsigenden der Ersatsommissionen. 81. Bferdeausbebung f. Militarwesen. 47.

Ausland. Arztliche Untersuchung Militarpflichtiger im Ausland f. arztliche Zengniffe. 37. 66.

Mutonomie f. Familienftatut. 329.

Agetylen. Berftellung, Aufbewahrung und Berwendung von Azetylen ic. 94.

B.

Baden. Beröffentlichung des Staatsvertrags vom 1. Dezember 1904 über die Zuständigkeit zur Führung des Grundbuchs für die Kondominatsgrundstüde der Gemarkung Bernbronu. Königliche Berordnung vom 5. Januar. 1. Baben, Burttemberg und Deffen. Ernennung von Mitgliedern ber literarifchen Sachverftanbigentammer. 42.

Badische Lotaleisenbahnen. Staatsvertrag mit Bapern, Berpflichtung zur Erteilung der Konzession zum Bau und Betrieb einer Nebeneisenbahn von Ballmertshofen nach Dillingen an die Attiengesellschaft Badische Lotaleisenbahnen in Karlsruhe. 150.

Rongeffionserteilung biegn. 160.

Abertragung der Kongeffion jum Ban und Betrieb einer normalspurigen Nebeneisenbahn von Korntal nach Beisfach auf die Burttembergischen Nebenbahnen, Attiengesellichaft an Stuttaart. 330.

Bahnen f. Gifenbahnen.

Ballmertshofen - Dillingen (Debeneifenbahn). Rongeffion. 160.

Bangemertsbernfsgenoffenichaft. Berficherungsprämientarif. 259.

Baus und Betriebsordnung (Gifenbahn:). 36.

Banern. Beröffentlichung bes Ctaatsvertrags vom:

17. Dezember 1904 zur Bereinigung ber Landesgrenze. Königliche Berordnung 2. Mai. 69.

12. April 1905 über die Gerstellung weiterer Eisenbahmverbindungen zwischen beiben Staatsgebieten. Rönigliche Berordnung vom 6. August. 150.

Beamte. Titulatur ber Beamten im Forftbienft. 327.

Titulatur ber Beamten im Bertebrsanftaltenbienft. 325.

Penfionsrechte ber Rorpericaftsbeamten und ihrer Sinterbliebenen. 141. 146. 198. 303. Berichtigung. 301.

Befähigung für ben höheren Archivdienst im Departement ber answärtigen Angelegenheiten. 112. Beförbernng von Sprengstoffen. f. Bertebr. 165.

Berechtigung jum einjährig freiwilligen Militardienst (Gefamtverzeichnis der Lehranstalten). 227.

Berichtigungen. 64. 301. f. auch unter "Arzneitare" und "Penfionerechte".

Bernbronn, Fifirmig des Grundbuchs für die Kondominatsgrundstüde der Gemarkung Bernbronn, 1. Beruh eimer. Genehmigung der Bernheimer'schen Bibliotheftistung in Buttenhausen, Oberamts Münfingen. 101.

Bernfsgenoffenichaften. Pramientarif ber Berficherungsanifalt ber Burtt. Bangewerts-Berufsgenoffenichaft. 259. — Der Tiefbau-Bernfsgenoffenichaft. 293.

Betriebsordnung (Gifenbahn:). 36.

Bibliothefftijtung in Buttenhaufen. Bernheimer. 101,

Bineborf. Darleben an Die Stadtgemeinde. Gefes pom 12. 3nni. 91,

Bobeniee, Gifcherei, 92.

Bogenhardt'iche Familienftiftung in Calm. 93.

Brand chaben. Umlage bes Gebaudebrandichabens fur bas Jahr 1906. Berfügung bes Minifteriums bes Innern vom 27, Desember. 332.

Buttenhanfen. Bernheimer'iche Bibliothefftiftung. 101.

6.

Calm. Bogenhardt'iche Familienftiftung. 93.

Canada f. Ranada.

Cannftatt. Bereinigung mit Stuttgart. Befet vom 19. Februar. 39.

Bollgugsverfügung bes Justizministeriums vom 16. Marg. 55. — bes Finaugministeriums vom 16. Marg. 57.

Mufhebung bes Fageichamts. 94.

Carbib. Lagerung von Carbib. 94.

Centon. Ausstellung aratlicher Beugniffe für militarpflichtige Deutsche. 83.

Civilvorsitzende der im Deutschen Reich bestehenden Ersastommissionen. (Berzeichnis.) Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens vom 12. Mai. 81.

T

Dettingen. Pfarrer Sagel'iche Familienftiftung. 277.

Dentiche Behrordnung. Anderungen. 83.

Dienftalterszulagen f. Gintommen.

Dienftaufficht über bie Raufmannsgerichte. 121.

Dienftprufungen f. Brufungen.

Dillingen-Ballmertshofen. (Rebeneifenbahn.) Rongeffion. 160.

Diphtherieferum. Berfebr mit bemfelben in ben Apothefen. 6.

Doppelbefteuerung. Befeitigung f. Steuern. 104.

Doraftift in 3lefelb. 101.

Durretich-Stiftung fur Bitmen und Baifen bes boberen Reallehrerftanbes. 298.

€.

Eichwesen. Aufhebung ber Faßeichämter Cannstatt, Untertürtseim und Wangen. Bekanntmachung bes Ministeriums bes Innern vom 26. Mai. 94.

Eingemeindung. Bereinigung von Cannftatt, Untertürkeim und Bangen mit Stuttgart. 39. 55. 57. Bereinigung von Soffingen mit Ulm. 196.

Einjahrig-freiwilliger Militarbienft. Gefamtverzeichnis ber jur Ausstellung von Benguiffen über die wiffenschaftliche Befabigung für ben einjahrig-freiwilligen Militarbienft berechtigten Lehranftalten. Bekanntmachung ber Ministerien bes Innern und bes Rriegswesens vom 22. September. 227.

Einkommen ber Lehreriunen an höheren Mädchenschulen und an Frauenarbeitsschulen f. Schulwefen. 109. ber Volksschullehrer und Lehrerinnen f. Schulwefen. 113.

Einteilung ber Landwehrbezirke für bas Deutsche Reich. 87.

Gifenbahn Affefforen. Titulatur. 325.

Eifenbahn-Bau- und Betriebsordnung. 36.

Eifenbahnen. Beichaffung von Geldmitteln für den Gifenbahnbau und für außerorbentliche Beburfniffe ber Bertebrsanftaltenpermaltung in ber Fingnsperiode 1905/06. Gefet pom 28. Juli. 132.

> Rongeffion fur Die Rebeneisenbahn von Ballmertshofen nach Dillingen. 160. Neue Faffung ber Rongeffionsurfunde fur bie Filberbabn. 162.

Abertragung ber Kongeffion fur Die Rebenbahn von Rorntal nach Beiffach auf die Burttembergifden Rebenbahnen, Aftiengefellichaft ju Stuttgart. 330.

Ermächtigung gur 3mangsenteignung:

Linie Jaaftfelb-Neuenftabt. 275. Linie Möhringen-Sobenbeim. 65.

Stadtbahnhof Freudenftadt. 264.

Babnbof Müblader. 103.

Beröffentlichung bes Staatspertrags mit Banern über bie Berftellung weiterer Gifenbahnverbindungen amifchen beiden Staatsgebieten. 150.

Eifen bahngefellichaft, Burttembergifche. Ermächtigung berfelben jur Zwangsenteignung. 275. Gifenbahn:Referendare. Titulatur. 325.

Gifenbahnpermaltung f. Staatseifenbahnen.

Eleftrifche Strafenbahn von Ulm nach Reu-Ulm. Übertragung ber Rongeffion auf die Stadtgemeinde Ulm. 57.

Entichabigungen. Bergutung fur bie Naturalverpflegung marichierender zc. Truppen. 6. Erfantommiffionen bes Deutschen Reichs. Bergeichnis ber Civilvorfinenben. 81,

Eglingen. Abgeordnetenmahl. 77.

Evangelifde Beiftliche. Jubilaumsftiftung ber evangelifden Beiftlichen Burttembergs, 53. Erplofinftoffe f. Sprengftoffe. 165.

%.

Faber, Rarl, in Rirchheim u. T. Genehmigung ber Stiftung an ber Universität Tubingen. 67. Fahrzeuge ber Bigenner. 29.

Familienstatut des fürstlichen Saufes von Quadt-Bytradt-Jong. Befanntmachung der Minifterien ber Juftig und bes Innern vom 16. Dezember. 329.

Familienftiftungen, Benehmigung: Bogenhardt'iche Familienftiftung in Calm. 93.

Reichsgerichtsrat Friedrich von Geg'iche Familienstiftung an ber Univerfitat Dubingen. 164.

Bfarrer Sagel'iche Familienftiftung in Dettingen, D.M. Chingen. 277. Reichsfreiberrlich Rarl von Bermann'iche Familienftiftung in BBain. 36. Schubert Beffe'fche Familienftiftung in Stuttgart. 193. Stetten'iche Familienftiftung in Rungelsau. 112.

Sa Beichamter. Aufhebung ber Fageichamter Cannftatt, Unterturtheim und Bangen. 94. Feldbereinigung. Reueinteilung ber Rulturinfpeftionen. 163.

Feuerlöschwesen. Abanderung ber Bollgugsverfugung gur Landesfeuerlöschordnung vom 31. Marg 1894. Berfugung des Ministeriums Des Innern vom 22. September. 224.

Feuerverficherung ber Gebaube f. Branbichaben. 332.

Filberbahn. Neue Faffung ber Konzeffionsurfunde und Anderung des Bortlauts der Firma, 162. 3wangsenteignung. 65.

Finanggefet f. Finangmefen. 122.

Finangmefen. Steuererhebung vom 1. April 1905 an. Befet vom 4. April. 63.

Finanzgeset für die Finanzperiode 1. April 1905 bis 31. März 1907. Lom 28. Juli. 122.

Befchaffung von Geldmitteln für den Eisenbahnbau und für außerordentliche Bedurfnifse ber Verkehrsanstaltenverwaltung in der Finanzperiode 1905/06. Gefeß vom 28, Juli. 132.

Einrichtung eines Refervefonds ber Staatsforsten. Geset vom 1. August. 149.

Fischerei im Bodensee an Sonn- und Festtagen. 92.

Fleischbeschau. Berkehr mit Schlachtvieh und Reisch. Berklgung des Ministeriums des Innern vom 29. Juli. 162.

f. auch Tierarzte.

Forft : Affefforen. Titulatur. 327.

Forft-Referendare. Titulatur. 327.

Forstwesen. Einrichtung eines Reservesonds der Staatsforsten. 149.

Auderung der Röniglichen Berordnung vom 2. November 1895 über die Forftbien ftruffungen. Ronigliche Berordnung vom 23. Dezember. 327.

Fortbilbungefcule f. Gemerbe. 52.

Frauenarbeitsschulen. Lehrerinnen au Frauenarbeitsschulen 2c. 109.

Freuden stadt. Abgeordnetenwahl. 194. — Erweiterung des Stadtbahnhofs (3wangsenteignung). 264. Fürsorgeerziehung. Abanderung des Gesetzes vom 29. Dezember 1839 über die Zwangserziehung Minderjähriger. Gesetz vom 11. November. 290. — Der Bollzugsversägung zu diesem Geset vom 14. Februar 1900. Berfügung der Ministerien der Justiz und bes Innern vom 15. November. 291.

3.

Bebaube. Branbichaden fur bas Jahr 1906. 332.

Bebühren für Unterricht und Brufung ber Fleischbeschauer. 162.

Geburten in Rafernen 2c. 89.

Gefängnismesen. Inbetriebsehung ber Irrenabteilung für Strafgesangene auf Sobenasperg. 9.
Dienstwerhaltnisse ber dem Landjägerkorps zugeteilten Angestellten an den gerichtlichen Gefänaniffen und Strafanstalten, 31.

Behalte f. Gintommen.

Beiftestrante. Irrenabteilung für Strafgefangene auf Sobenafperg. 9. Beiftliche. Bubilaumsftiftung ber evangelifchen Beiftlichen Barttembergs. 53. Gemeindefelter Unterturtheim. Zwangeenteignung. 34. Bemeindebeamte f. Rorpericaftsbeamte. Gemeinderate. Binterlegung bei benfelben. 270. Berichte. (Raufmannsgerichte.) 121.

i. auch Amtsgerichte.

v. Geft'iche Kamilienftiftung an ber Universität Tubingen. 164.

Befundheitspflege f. Medizinalmefen, Beterinarmefen, Schukporfcriften.

Bewerbe. Gewerbeinfpettion. Konigliche Berordnung vom 6. Darg. 43.

Abanderung ber Bollgugsverfügung gur Gemerbeordnung. Berfügung bes Ministeriums bes Innern vom 9. Mars. 52.

Muslibung ber Gifcherei im Bobenfee an Conn- und Festtagen. Ronigliche Ber-

ordnung vom 9. Juni. 92.

Dienftaufficht über Die Raufmannsgerichte. Befet vom 22. Juli. 121. Abanderung ber Bollgugeverfügung jur Gemerbeordnung und jum Rinderfcungefes. Berfügung bes Ministeriums bes Innern vom 12. Geptember. 224. Einteilung der Gemerbeinfpettionsbegirte. Berfugung bes Minifteriums bes Innern pom 3. Nopember. 277.

Gemerbeinfpeftion f. Gemerbe. 43. 277.

Gemerbeordnung. Abanderung der Bollgugeverfügung. 52. 224.

Grundbuchmefen. Buftandigfeit jur Suhrung bes Grundbuchs fur die Rondominatsgrundftude ber Gemartung Bernbronn. 1.

Statiftit ber Grundftudepreife. 265.

Grundftudepreife. Statiftit. 265.

Ð.

Sagel'iche Familienftiftung in Dettingen, DA. Ghingen. 277. Bandel und Gemerbe. Raufmannsgerichte. 121. Bausordnung ber Brrenabteilung fur Strafgefangene auf Sobenafperg. 9. Bandenhofer'iche Stipendienftiftung in Ravensburg. 28. Beilmittel. Deutsche Argneitare. 59, 333. Berichtigung. 64. Bertehr mit Diphtherieferum in den Apotheten. 6. Bubereitung und Feilhaltung ber Arzneien. 25.

v. Berman'iche Familienftiftung in BBain. 36.

Beffen, Burttemberg und Baden. Literarifche Cachverftandigenkammer. Ernennung von Mitgliebern. 42.

Sinterlegung bei ben Gemeinderaten. Berfügung bes Juftigminifterinms vom 23. Oftober. 270.

Söchstberg, Grundbuchamt. Zuständigkeit gur Führung bes Grundbuchs fur die Kondominatsgrundstüde ber Gemarkung Bernbronn. 1.

Sobenafperg. Sausordnung der Irrenabteilung für Strafgefangene auf Sobenafperg. 9. Sobenbeim. Saatuchtanfialt. 298.

" - Möhringen. (Gifenbahn.) Zwangeenteignung. 65.

Borben (Bigeuner-), Berbot bes Bufammenreifens. 29.

3.

Jagstfeld-Neuenstadt. (Eisenbahn.) Zwangsenteignung. 275.
318feld. Darlehen an die Gemeinde. Gefets vom 3. Januar. 5. — Dorastift. 101.
3mpfgeses. Bollzug des Reichsimpfgesetes. 291.
3ndien. Ausstellung ärzlicher Zeugnisse stür militärpslichtige Deutsche. 83.
3ndustrielehrerinnen f. Schulwesen.
3ngenieurverein, Württembergischer. Genehmigung der Jubiläumsstiftung. 67.
3rrenabteilung für Strafgelangene aus Dohenasperg. Dausordnung. 9.
3fraestitsschaft Abbinatstandidaten. Dienstrüfung. 271.
3ubiläumsstiftung der evangelischen Geistlichen Württembergs. 53.

bes Burttembergifchen Ingenieurvereins in Stuttgart. 67.

Jugendliche Arbeiter. Bollzugsverfügung gur Gewerbeordnung und gum Kinderschutgefet, 224. Juriftifche Personen. Genehmigung solgender Stiftungen:

9	Befannt	machung vom	1:
Baybenhofer Gottfried, Ravensburg	19.	Januar.	28.
v. herman Rarl, Bain	6.	Februar.	36.
ber evangelischen Beiftlichen Burttemberge	27.	Februar.	53.
bes Burttembergischen Ingenieurvereins in Stuttgart	6.	April.	67.
Faber Karl, Universitat Tübingen	13.	April.	67
Bozenhardt, Calm	27.	Mai.	93.
Dr. Bollmöller Rarl, Dresden	6.	Juni.	101.
Bernheimer, Buttenhaufen	16.	Juni.	101.
von Stetten-Buchenbach, Berta, Rarisruhe	7.	Juli.	112.
v. Beg, Friedrich, (Universität) Tübingen	28.	Juli.	164.
Schubert Beffe, Stuttgart	14.	Angust.	193.
Thalheimer, Abraham und Benriette, Stuttgart	28.	September.	226.
Sagel, Dettingen	26.	Oftober.	277.
Obere Rinderschule, Rirchheim u. T.	1.	Dezember.	298.
Paulineupflege, Beil im Schonbuch	7.	Dezember.	298.
Durretich für Bitwen und BBaifen bes hoheren Reallehrerftan	des 30.	November.	298.
			Ω

R.

Rammern. Biebergusammentritt ber Stanbe. 61.

Ranaba. Ausftellung argtlicher Beugniffe fur militarpflichtige Deutsche. 197.

Ranglifierung in Baibingen a. F. Zwangeenteignung, 35.

Rarl Dlag - Mebaille. Grundfate bei Berleihung. 263.

Rafernen. Beurfundung ber Geburten und Sterbefälle in Rafernen ac. 89,

Raufmannegerichte. Dienftaufficht. Gefet vom 22. Juli. 121.

Sinterlegungen in taufmannsgerichtlichen Rechtsftreitigfeiten. 270,

Rinderschulftiftung, Obere, in Rirchheim u. T. 298.

Rinberichungefen. Abanderung ber Bollgugeverfügung. 224.

Rirchheim u. T. Obere Rinbericulftiftung. 298.

Kondominats-Grundftude der Gemarkung Bernbronn. Zuständigkeit gur Führung des Grundbuchs. 1.

Rongeffion. Rebeneifenbahn von Ballmertshofen nach Dillingen. 160.

Reue Faffung ber Rongeffionsurfunde fur die Gilberbahn. 162.

Ubertragung ber Rongeffion:

für die elektrische Straßenbahn von Ulm nach Neu-Ulm auf die Stadtgemeinde Ulm. 57. für die Nebenbahn von Korntal nach Weiffach auf die Württembergischen Nebenbahnen, Aktiengesellichaft zu Stuttgart. 330.

Rorntal - Beiffach (Nebenbahn). Übertragung der Kongeffion auf Die Bürttembergischen Reben-

bahnen, Aftiengefellschaft ju Stuttgart. 330.

Rorperschaftsbeamte. Penfionerechte ber Rorperschaftsbeamten und ihrer Sinterbliebenen:

Anderungen bes Gesetzes vom 25. Juni 1894. Geset vom 28. Juli. 141. Anderungen bes Beamtengesetzes vom 28. Juni 1876 und bes Rolfsschullehrer-

gesehes vom 30. Dezember 1877. Geset vom 29. Juli. 146. Berichtigung. 301.

Beröffentlichung des neuen Gesethestexts. Befauntmachung der Ministerien bes

Innern, des Rirchen- und Schulwefens und ber Finangen vom 5. September. 198. Bollzugsverfügung ber Ministerien bes Junern, bes Rirchen- und Schulwesens und

ber Finanzen vom 15. Dezember. 303. Kranfen bäufer. Berzeichnis der zur Annahme von Kraftikanten ermächtigten Krankenbäufer zc. 278.

Rriegsleiftungen f. Militarmefen. 6.

Rulturtechnischer Dienft. Neuordnung besfelben. 163.

Rungelsau Stetten'fche Familienftiftung. 112.

Q.

Landesfeuerlöschordnung. Abanberung der Bollzugsverfügung. 224. Landesgrenze. Staatsvertrag mit Bayern über Bereinigung der Landesgrenze. 69. Landjägertorps. Organisation desselben und die Rechtsverhältnisse seiner Augehörigen. 31 Landtag. Berfügung des Ministeriums bes Innern, betreffend die Anordnung neuer Abgeordnetenwahlen fur Die Oberamtsbezirte:

pom

 Effingen
 12. Mai.
 77.

 Freubenftabt
 21. Auguft.
 194.

 Wergentheim
 26. Juli.
 137.

 Zuttlingen
 8. September.
 219.

 Mangen
 12. Mai.
 77.

Wangen 12. Mat.

Landtag. Biederzusammentritt ber Stände. Königliche Berordnung vom 23. Marg. 61.

Landwehrbezirkseinteilung für das Deutsche Reich. (Abanderungen.) 87.

Landwirtschaft. Reuordnung bes tulturtechnischen Dienstes. Berfügung bes Ministeriums bes Innern vom 31. Juli. 163.

Saatzuchtanftalt in hohenheim. Berfügung bes Minifteriums bes Kirchen- und Schulwesens vom 6, Dezember. 298.

Lagarette. Beurfundung ber Beburten und Sterbefälle in Lagaretten 2c. 89.

Lehranftalten. Gesamtverzeichnis ber zur Ausstellung von Zeugniffen über die wiffenschaftliche Befähigung für ben einjährig-sreiwilligen Militärbienst berechtigten Lehranstalten. 227.

Lehrer und Lehrerinnen. Rechtsverhaltniffe ber Lehrerinnen an höheren Mabchenschulen und an Frauenarbeitsschulen. 109.

Abanderung einiger Bestimmungen der Gesete über das Boltsschulwesen. 113. Bollugsverfügung. 259.

Abanderung bes Gefetes vom 30. Dezember 1877, betreffend die Rechtsvershältniffe ber Bolfsichullehrer. 289.

Lehrlinge in ben Apotheten. Ausbildung berfelben. 25.

Literarische Sachverständigenkammer fur Burttemberg, Baden und heffen. Ernennung von Mitgliebern. 42.

M.

Mabchenfculen, bobere. Gintommen ber Lehrerinnen an benfelben. 109.

Medizinalwefen. Berkehr mit Diphtherieferum in ben Apotheken. Bekanntmachung des Minifteriums des Innern vom 3 Januar. 6.

Frrenabteilung für Strafgesangene auf Hohenasperg. Berfügung bes Justigministeriums vom 11. Januar. 9.

Ginrichtung und Betrieb ber Upotheten sowie Zubereitung und Feilhaltung der Arneien. Berfügung bes Ministeriums bes Junern vom 18. Januar. 25.

Einführung einer einheitlichen Deutschen Argneitage. Betauntmachung bes Minifteriums bes Innern vom 13. Marg. 59, und vom 23. Dezember. 333. Berichtigung. 64.

Medizinalmefen (Fortfetung).

Berzeichnis der zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Krankenhänser und medizinisch wissenschaftlichen Institute. Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 10. November. 278.

Bollgiehung bes Reichsimpfgefetes. Berfügung bes Minifteriums bes Innern

vom 16. November. 291,

Mergentheim. Abgeordnetenwahl. 137.

Mexico. Musftellung argtlicher Beugniffe fur militarpflichtige Deutsche. 88.

Militarperfonen. Benrfundung von Sterbefallen von Militarperfonen ac. 89.

Militarmefen. Bergutung für die Naturalverpflegung maricierender ic. Truppen für das Jahr 1905. Befanntmachung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens vom 9. Januar. 6.

Bferdeaushebungsvorschrift für das Ronigreich Burttemberg. Berfügung

ber Ministerien bes Innern und bes Rriegswesens vom 7. Marg. 47.

Anderung des Berzeichnisses der Civilvorsigenden der Ersastommissionen. Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens vom 12. Mai. 81. Anderungen der Deutschen Wehrordnung. Bekanntmachung der Ministerien

bes Innern und bes Rriegswefens vom 18, Mai. 83.

Abanderungen der Landwehrbegirkseinteilung für das Deutsche Reich. Befanntmachung ber Ministerien des Innern und des Kriegswefens vom 19. Mai. 87.

Gefamiverzeichnis der zur Ausstellung von Zengniffen über die wiffenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigten Lehranstalten. Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens vom 22. September. 227.

Ermächtigung zur Ausstellung ärztlicher Zeugnisse für militärpslichtige Deutsche in Argentinien, Uruguay ober Paraguan, 93. — Indien einschließlich Censon. 83. Mexico. 88. — Rußland (inneres). 66. — Spanien. 37. — Bereinigte Staaten von Amerika ober in Kanada. 197.

Minberjährige. Abanderung des Gefehes über die Zwangserziehung. 290, und der Bollzugsverfügung. 291.

Dohringen - Sobenbeim. (Gifenbahn.) 3mangeenteignung. 65,

Mosbach. Grundbuchannt. Buftandigfeit zur Führung des Grundbuchs für die Rondominatsgrundstude der Gemarkung Bernbronn. 1.

Mühlader. Ermeiterung bes Bahnhofe. 3mangeenteignung. 103.

Munchen. Strafregifterbehörbe. 223.

Munbelgelb. Anlegung bei öffentlichen Spartaffen. Berfugung bes Juftigminifteriums vom 18. Auguft, 193.

Mufterung der Pferbe f. Pferbeaushebung. 47.

97.

Naturalleiftungen. Bergutung für bie Naturalverpflegung marichierenber ic. Eruppen für bas Jahr 1905. 6.

Nebenbahnen, Württembergische. Anderung der Konzessionsurknude für die Filderbahn. 162. Übertragung der Konzession andieselbesür die Nebenbahn von Korntal nach Weissach. 330. Nebeneisenbahnen. Konzession Ballmertshofen—Dillingen. 160. Nene Kassung der Konzessions.

urtunde für die Filberbahn. 162.

Korntal – Weiffach. Übertragung der Konzession auf die Württ. Nebenbahnen. 330. Zwangsenteignung: Jagstfeld—Pleuenstadt. 275. Möhringen—Hohenheim. 65.

Reuenftadt - Sagitfelb (Rebeneifenbahn). Zwangsenteignung. 275.

Neu-Ulm—Ulm (elektrische Straßenbahn). Übertragung ber Konzession auf die Stadtgemeinde Ulm. 57. Nordamerika s. Bereinigte Staaten von Amerika. 197.

D.

Obere Rinderschulftiftung in Rirchheim n. E. 298.

Öfterreich. Beseitigung von Doppelbesteuerungen. 104.

Olga-Orden und Rarl-Olga-Medaille. Grundfage bei Berleihung. 263.

Orben. Grundfage bei Berleihung bes Olga-Orbens und ber Karl-Olga-Mebaille. Konigliche Berordnung vom 18. Ottober. 263.

Organisation bes Landjagerforps ec. 31,

B.

Paraguan. Ausstellung argtlicher Zeugniffe für militarpflichtige Deutsche. 93.

Paulinenpflege Beil im Schonbuch. Genehmigung ber Stiftung. 298,

Benfionsrechte ber Rorpericaftsbeamten und ihrer hinterbliebenen f. Rorpericaftsbeamte. 141. 146. 198. 303. Berichtigung. 301.

Personenstandsbeurkundung. Geburten in Kasernen 2c. und Sterbefälle von Militärpersonen. 89. Pferdeaushebungsvorschrift für das Königreich Württemberg. Lerfügung der Ministerien des Janern und des Kriegswesens vom 7. Mätz. 47.

Bflangen. Saatzuchtanftalt in Sobenheim. 298.

Pflegichaften. Unlegung von Mündelgelb. 193.

Pharmageuten. Muebilbung. 25.

Polizeiwesen. Berbot des Zusammenreisens von Zigeunern in horden. Berfügung des Ministeriums bes Innern vom 22. Januar. 29.

Eifenbahn: Bau: und . Betriebsordnung. Berfügung des Minifteriums der ausmartigen Ungelegenheiten, Berfehrsabteilung, vom 31. Januar. 36.

Gewerbeinspettion. Ronigliche Berordnung vom 6. Marg. 43.

Boligeimefen. (Fortfegung.)

Abanderung der Bollzugeverfügung gur Gewerbeordnung. Berfügung bes Minifterinms bes Innern vom 9. Darg. 52.

Ausübung ber Fischerei im Bobenfee an Sonne und Feittagen. Königliche

Berordnung pom 9. Juni. 92.

Berftellung, Aufbewahrung und Bermendung von Acetnlen fowie Lagerung von Carbid. Berfugung bes Minifteriums bes Innern vom 4. Juni. 94.

Bertehr mit Schlachtvieh und Fleifch. Berfugung bes Minifteriums bes Innern pom 29. Juli. 162.

Bertehr mit Sprengftoffen. Berfugung bes Minifteriums bes Innern vom

16. Auguft. 165.

Abanderung ber Bollgugeverfügung gur Gewerbeordnung und gum Rinderichungefes. Berfugung bes Ministeriums bes Innern vom 12. Geptember. 224. Boft Mifefforen, Titulatur, 325.

Boft-Referendare. Titulatur. 325.

Braftifanten. Ermächtigung von Rranfenhäufern zc. jur Annahme von folden. 278.

Bramientarif ber Berficherungsauftalt ber Burtt. Baugewertsberufsgenoffenichaft. 259. ber Tiefbauberufsgenoffenschaft. 293.

Brivateifenbahnen. Kongeffion Ballmerts hofen - Dillingen. 160. Heue Faffung ber Rongeffionsurfunde für bie Filberbahn. 162.

Rorntal-Beiffach. Übertragung ber Rongeffion auf Die Burttembergifchen Nebenbahnen. 330.

Bwangsenteignung:

Ragftfeld-Reuenftadt, 275. - Mohringen- Sobenbeim. 65.

Brufungen. Borfchriften über bie Brufung für

Die Rleischbeschauer. 162.

die Rabbinatefandibaten. 271.

ben höheren Gifenbahn- und Boftbienft. 325.

ben Forftbienft. 327.

Die Tierarate. 330.

Brufung für ben einjährigefreiwilligen Militarbienft. (Berzeichnis ber Lehranftalten.) 227.

Bulver f. Sprengftoffe. 165,

Ω.

Quadt-Bnfradt-Asnn von. Familienftatut. 329.

Quartier. Bergutung fur bie Raturalverpflegung marichierender 2c. Truppen fur bas 3ahr 1905. Befanntmachung ber Minifterien bes Innern und bes Kriegswefens vom 9. Januar. 6.

Rabbinatsfandidaten. Abanderung ber Brufungsordnung. 271.

Ravensburg. Sandenhofer'fche Stipendienftiftung. 28.

Reallehrer. Durretfd=Stiftung für Witwen und Baifen bes hoberen Reallehrerftandes. 298. Rechtsfähiafeit f. juriftifche Berionen, Stiftungen.

Rechtspflege. Dienstaufficht über Die Raufmannsgerichte. Gefet vom 22. Juli. 121.

hinterlegung bei ben Gemeinderaten. Berfügung bes Juftigminifteriums vom 23. Oftober. 270.

Referendare. Titulatur.

im Bertehrsanftaltenbienft. 325.

im Forftbienft. 327.

Regierungsblatt | Abonnementspreis für 1906. Befanutmachung bes Justigministeriums vom Reichsgesehblatt | 20. Oftober. 270.

Reichsimpfgefes. Bollgug. Berfügung bes Ministeriums bes Junern vom 16. November. 291, Refervefonds. Ginrichtung eines Reservesonds ber Staatsforften. Gefet vom 1. August. 149. Rindvieh f. Biehseuchen. Umlage. 46.

Schlachtvieh- und Fleifchbeschan. 162.

Roßwalben. Trennung der Teilgemeinde Beiler von dem Berband der Gefamtgemeinde Roßwälden. 54.

Rubegehalte f. Benfionerechte. 141. 146. 198. 301. 303.

Rugland, inneres. Ausstellung argtlicher Beugniffe fur militarpflichtige Dentiche. 66.

€.

Saatzuchtanftalt in Sobenheim. 298.

Sachverstandigenkammer, literarifche, für Burttemberg, Baden und Deffen. Ernennung von Mitaliebern. 42.

Sanitatsmefen f. Medizinalmefen.

Schlachtviehe und Fleischeschau. Berfugung des Ministeriums des Innern vom 29. Juli. 162. Schubert-Beffe'iche Familienftiftung in Stuttgart. 193.

Schulwefen. Rechtsverhältnisse ber Lehrerinnen an höheren Mädchenschulen und an Frauenarbeitsschulen. Geseh vom 3. Juli. 109.

Abanberung ber Gefege über bas Bolfsichulwefen. Gefet vom 17. Juli. 113. - Anderung bes Bolfsichulflehrergesetze vom 30. Dezember 1877. Gefet vom 29. Juli. 146. Berichtiguma. 301.

Vollziehung des Gefetzeß, betreffend Abanderung der Gefetze über das Voltsschulswesen. Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 1. Oktober. 259. Rechtsverhältnisse der Voltsschullehrer. Geset vom 10. November. 289. Schulmefen. (Fortfegung.)

Saatzuchtauftalt in Sobenheim. Berfügung bes Ministeriums bes Rirchenund Schulwefens vom 6. Dezember. 298.

Gefamtverzeichnis ber jur Ausstellung von Zeugniffen über bie wiffenschaftliche Befähigung für ben einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigten Lehranstalten. Befanntmachung der Ministerien des Junern und des Kriegswesens vom 22. September, 227.

Schutyvorschriften. Berfehr mit Schlachtvieh und Fleifch. Berfügung des Minifteriums bes 3nuern vom 29. Juli. 162.

Bertehr mit Sprengstoffen. Berfügung bes Ministeriums bes Junern vom 16. August. 165.

Abanderung ber Bollgugeverfügung jum Rinberichutgefet vom 10. Dezember 1903. Berfügung bes Minifteriums bes Innern vom 12. Geptember. 224.

Bollgiehung des Reichsimpfgesetes. Berfügung des Minifteriums des Innern nom 16. November. 291.

Serum. (Diphtherieferum.) Bertehr mit bemfelben in ben Apotheten. 6.

Seuchen f. Biehfeuchen.

Sinbelfingen, ftabtifche Spartaffe. 193.

Söflingen. Bereinigung mit Ulm. 196.

Sonntageruhe in ben Apothefen. 25.

Fischerei im Bobenfee. 92.

Sogiale Befetgebung f. Arbeitergesetgebung, Gewerbe, Polizeimefen, Berficherungswefen.

Spanien. Ansftellung argtlicher Beugniffe fur militarpflichtige Deutsche. 37.

Spartaffen. Städtifche Spartaffe in Sindelfingen. 193.

Sprengftoffe. Berfehr mit folden. 165.

Staatseifenbahnen f. Bertehremefen.

Bau von Rebeneifenbahnen 2c. 132.

Zwangsenteignung: Stadtbahnhof Freudenstadt. 264. — Bahnhof Mühlader. 103. Staatsvertrag mit Bayern. 150.

Staatsforfte. Einrichtung eines Refervefonds. 149.

Staatsgebiet. Staatsvertrag mit Bagern gur Bereinigung ber Landesgrenge. 69.

Staatshaushalt f. Finanzwefen. 122.

Staatsvertrag mit Baben über die Zuständigkeit zur Führung des Grundbuchs für die Kondominatsgrundstäde der Gemarkung Bernbronn. 1. — mit Bayern zur Bereinigung der Landesgrenze. 69. — mit Öfterreich zur Beseitigung von Doppelbesteuerungen. 104. — mit Bayern über die Serstellung weiterer Gisenbahwerbindungen. 150.

Standesamt. Ungeigen von ben Militarbehorben. 89.

Stanbesberren. Ginberufung ber Rammer 61.

Standeversammlung. Biederzusammentritt ber Stande. Königliche Berordnung vom 23. Marg. 61.

Statiftif. Bolfstählung, 181. Grundftudepreife. 265. Sterbefalle von Militarperfonen 2c. 89. Sterbenachgehalte f. Benfionerechte. 141, 146, 198, 301, 303, Steuerbuch. Mitteilungen an Die Steuerbuchführer. 265. Stetten'fche Familienftiftung in Rungelsau. 112. Steuern. Steuererbebung pom 1. April 1905 an. Gefet pom 4. April. 63. Beröffentlichung bes Staatsvertrags mit Ofterreich gur Befeitigung von Doppelbefteuerungen. Ronigliche Berordnung vom 1. Juli. 104. Finanggefet fur die Finangperiode 1. April 1905 bis 31. Marg' 1907 uom 28. Juli. 122. Bebaubebranbichaben. Umlage für bas Sabr 1906. 332. Stiftungen. Genehmigung folgenber Stiftungen: Sandenhofer, Gottfried, Ravensburg. 28. v. Berman, Rarl, BBain. 36. ber evangelifden Beiftlichen Burttembergs. 53. bes Burttembergifchen Ingenieurvereins, Stuttgart. 67. Faber, Rarl, Tübingen. 67. Bogenhardt, Calm. 93. Dr. Bollmöller, Rarl, Dresben. 101. Bernbeimer, Buttenbaufen. 101. pon Stetten-Buchenbach, Berta, Rarisrube. 112. v. Geft, Friedrich, Tubingen. 164. Schubert: Beffe, Stuttgart. 193 Thalbeimer, Stuttgart. 226 Bagel, Dettingen. 277. Obere Rinberichule, Rirchheim n. T. 298. Baulinenpflege, Beil im Schonbuch. 298. Durretich, für Bitmen und Baifen bes boberen Reallehrerftandes. 298. Stipendienftiftung, Sandenhofer'fche in Ravensburg. 28. Strafanftalten. Ungeftellte an folchen. 31. Arrenabteilung für Strafgefangene auf Sobenafperg. 9. Strafnadrichten. Underung bes Bergeichniffes ber Strafregifterbehörben. Strafpollzug. Irrenabteilung fur Strafgefangene auf Bobenafperg. 9. Strafenbabn, elettrifche, von Ulm nach Ren-Ulm. Übertragung ber Rongeffion auf Die Stadtgemeinde Ulm. 57.

Stuttgart. Bereinigung mit Cannstatt, Untertürkheim und Wangen. 39, 55, 57.

My Google

```
Stuttgart (Fortfekung).
               Schubert Seffe'iche Familieuftiftung. 193.
               Thalbeimer Stiftung. 226.
                                           8
Tare für Araneien, 59, 333, Berichtigung.
                                           64.
Telegraphenordnung für Bürttemberg. Anderung.
Thalheimer Stiftung in Stuttgart. 226.
Tiefbauberufsgenoffenichaft. Bramientarif. 293.
Tierarate. Brufung. 330.
Tiere f. Biebfeuchen, Beterinarmefen, (Unilage, 46.)
Titel. Titulatur im Berfehrsanftaltenbienft. 325.
               Titulatur im Forftbienft. 327.
Transport von Sprenaftoffen. 165.
Erennung ber Teilgemeinde Beiler von ber Gefamtgemeinde Rogmalben. 54.
Truppenperpflegung. Bergutung fur Die Haturalverpflegung marichierender ic. Truppen fur
          das 3ahr 1905. 6.
Enbinaen (Univerfitat). Genehmigung ber Rarl Faber Stiftung. 67.
              Beuehmigung ber Friedrich von Beft'ichen Familienftiftung. 164.
Enttlingen. Abgeordnetenmabl. 219.
                                            11
Ulm - Neu-Ulm, eleftrifche Strafenbahn, Übertragung ber Rongeffion auf Die Stadtgemeinde Ulm, 57.
               Bereinigung mit Soflingen. 196.
Ilmlage bes Gebaudebrandichabens für bas 3ahr 1906. 332.
               f. auch Biehfeuchen. 46.
Unfallverficherung (Bau-) f. Berufsgenoffenschaften. 259. 298.
Universität in Tubingen. Genehmigung ber Rarl Faber Stiftung. 67.
               Benehmigung ber Friedrich von Beg'fchen Familienftiftung. 164.
Untersuchung von Schlachtvieh und Rleifch. 162.
Untertürfheim. Gemeindefelter. 3mangenteignung. 34
               Bereinigung mit Ctuttgart. 39. 55, 57.
               Aufhebung bes Fageichamts. 94.
Urlaub ber Apothefer. 25.
Urteile. Mitteilung ber Strafurteile, 223.
Uruguan. Ausstellung argtlicher Zeugniffe fur militarpflichtige Deutsche.
                                           M.
Baihingen a. F. Ranalifierung und Bafferleitung. 3mangsenteignung. 35.
```

Berbot bes Bufammenreifens von Bigeunern in Borben. 29.

Bereinigte Staaten von Amerika. Ausstellung ärglicher Zeugniffe für militärpsichtige Bentsche. 197. Bereinigung von Cannstat, Untertürtsein und Bangen mit Stuttgart. 39. 55. 57. pon Söfingen mit Ulm. 196.

von Softingen mit tim. 196.

Bergutung für die Naturalverpsiegung marschierender zc. Truppen für das Jahr 1905. 6. Berkehr mit Diphtherieserum. 6.

mit Sprengftoffen, 165.

Berkehrsanstaltenverwaltung. Außerorbentliche Bedürsnisse berfelben f. Finanzwesen. 132. Berkehrswesen. Änderung der Telegraphenordnung. Bekanntmachung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Berkehrsabteilung, vom 24. März. 64.

Anderung ber Rongeffionenrfunde fur Die Filberbahn. Befanntmachung bes-

felben Minifterinms vom 11. Auguft. 162.

Underung ber Königlichen Berordnung vom 4. November 1902 über bie Prfifungen für ben Bertehrsanstaltendienst. Königliche Berordnung vom 23. Dezember. 325.

Beschaffung von Gelbmitteln fur ben Gisenbahnbau und fur außerordentliche Bedursniffe ber Verkehrsanstaltenverwaltung in ber Finansperiode 1905/06. Gefet vom 28. Juli. 132.

Eifenbahn:Bau- und Betriebsordnung. Berfügung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Berkehrsabteilung, vom 31. Januar. 36.

Ermächtigung gur 3mangsenteignung:

Gifenbahn Möhringen-Sobenheim. 65.

Bahnhof Mühlader. 103.

Stadtbahnhof Freudenftadt. 264.

Gifenbahn Jagitfelb-Deuenftabt. 275.

Konzeffion für die Nebeneifenbahn von Ballmertshofen uach Dillingen. Bekanntmachung bes Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Berkehrsabteilung, vom 28. Juli. 160.

Übertragung der Konzession für die elektrische Straßenbahn von Ulm nach Reu-Ulm auf die Stadtgemeinde Ulm. Bekanntmachung desselben Ministeriums vom 14. März. 57.

Übertragung der Konzession für die Nebenbahn von Korntal nach Beissach an die Bürttembergischen Nebenbahnen. Bekanntmachung desselben Ministeriums vom 20. Dezember. 330.

Beröffentlichung des Staatsvertrags mit Bayern vom 12. April 1905 über die herftelung weiterer Gifenbahnverbindungen. Königliche Berordnung vom 6. Maauff. 150.

Berleihung bes Olga-Ordens und der Rarl-Olga-Medaille. 263.

ber Rechtsfähigfeit f. juriftifche Berfonen, Stiftungen.

Berpflegung marfchierender 2c. Truppen. (Bergutung hiefur.) 6.

Berficherungswefen. Pramientarif der Berficherungsanftalt der Burtt. Baugewertsberufsgenoffenichaft. Befanntmachung bes Landesverficherungsamts vom 4. Oftober. 259. Bramientarif fur bie Berficherungsanftalt ber Tiefbauberufsgenoffenfchaft.

Befanntmachung bes Minifteriums bes Innern vom 20. November. 293.

Umlage bes Gebaubebranbichabens fur bas Jahr 1906. Berfügung bes Minifteriums bes Junern vom 27. Dezember. 332.

f. auch Biebfeuchen (Umlage 46).

Bermaltungsbehorbe im Ginne Des § 120 Mbf. 3 ber Gewerbeordnung. 52.

Beterinarmefen. Bertehr mit Chlachtvieh und Fleifch. Berfugung bes Minifteriums bes Innern vom 29. Juli. 162.

> Abanderung der Borfdriften über bie Brufung ber Tierargte. Befanntmachung bes Minifteriums bes Innern vom 24. Dezember. 330.

Bertehr. Bertehr mit Schlachtvieh und Fleifch f. Beterinarmefen.

Biehfeuchen, Umlage fur 1905. Berfugung bes Minifterinms bes Junern pom 2. Mars. 46. Boltsfcullehrer f. Chulmefen. 113, 146, 259, 289, 301,

Bolfsichulmejen f. Schulmejen. 113. 259.

Boltsgablung. Berfugung ber Minifterien bes Innern und ber Finangen vom 25. Anguft. 181. Bollmöller, Dr. Rarl in Dresben. Genehmigung ber Stiftung "Doraftift" in 316felb. 101. Bormundichaften. Anlegung von Mundelgeld bei öffentlichen Sparfaffen. Berfugung bee Suftigministeriums pom 18. August. 193.

23.

Bahl von Abgeordneten. Oberamtsbegirf Eflingen. 77. - Frendenftadt, 194. - Mergentbeim. 137. - Enttlingen. 219. - Bangen. 77,

BBain. Rarl von Bermau'iche Familienftiftung. 36.

Bangen. Aufhebung bes Fageichamts. 94.

Bereinigung mit Ctuttgart. 39, 55, 57.

Bangen i. 21. Abgeordnetenmahl. 77.

Bafferleitung in Baibingen a. F. Zwangeenteignung. 35.

Behrordnung. Anderung berfelben. 83.

Underung des Bergeichniffes der Civilvorfigenden der Erfatfommiffionen. 81. Abanderungen ber Landmehrbegirtseinteilung fur bas Deutsche Reich. 87.

Beiler. Trennung von bem Berbande ber Gefamtgemeinde Rogmalben. 54.

Beil im Schonbuch. Genehmigung ber Stiftung Baulinenpflege. 298.

Beiffach - Rorntal (Gifenbahu). Übertragung ber Rongeffion an Die Burttembergifchen Rebenbahnen. 330.

Barttemberg. Staatsvertrag mit Baben über bie Buftandigfeit gur Guftrung bes Grundbuchs für die Kondominatsgrundftude ber Gemartung Bernbronn. 1.

Bürttemberg (Fortfegung).

Literarifche Sachverftandigentammer für Burttemberg, Baben und heffen. Ernennung von Mitgliebern. 42.

Staatsvertrag mit Bapern gur Bereinigung ber Landesgrenge. 69.

Staatsvertrag mit Öfferreich jur Befeitigung von Doppelbeftenerungen. 104. Staatsvertrag mit Bayern über die Berstellung weiterer Gifenbahnverbindungen. 150.

Burttembergische Gisenbagngesellschaft. Ermächtigung zur Zwangsenteignung für die Linie Jagiffelb — Deuenstadt. 275.

Burttembergifche Debenbahnen, Aftiengefellichaft gu Stuttgart.

Anderung des Wortlauts ber Firma. 162.

Übertragung der Konzession an Dieselbe für Die Nebenbahn von Korntal nach Beissach. 330.

3.

Beugniffe f. arstliche Beugniffe, Ginjahrig Freiwillige, Prufungen.

Bigeuner. Berbot bes Bufammenreifens in Sorden. 29.

Bivilvorfigende ber Erfattommiffionen. 81.

Buftandigkeit jur Führung des Grundbuchs für die Kondominatsgrundstücke der Gemarkung Bernbronn. 1.

3wangsenteignung. Ermächtigung zur Erwerbnug des für die nachgenannten Unternehmungen erforderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangsenteignung.

Unternehmer:

Königliche Berordnung pom:

Gemeinbe Untertürfheim.	Gemeindefelter in Untertürfheim	29. Januar.	34.
Gemeinbe Baihingen a. F.	Kanalisierung und Bafferleitung im füdwestlichen Ortsteile von Baihingen a. F.	30. Januar.	35.
Filderbahngesells schaft (Württ. Nebenbahnen),		30. Mārz.	65.
Staatseifenbahn- verwaltung.	Crweiterung des Bahnhofs Mühlacker Crweiterung des Stadtbahnhofs Freudenstadt	19. Juni. 19. Oftober.	103. 264.
Bürtt. Eifens bahngefellschaft,	Gifenbahn Jagftfeld-Neuenstadt	22. Oftober.	275.
3mangserziehung pom 11.	Minberjähriger. Abanberung bes Gefetes vom 29. November. 290.	Dezember 1899.	Gefet

Abanderung ber Bollgugeverfügung vom 14. Februar 1900. Berfügung ber Ministerien ber Justig und bee Innern vom 15. November. 291.

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

Deutsche Hrzneitaxe

1905.

(Gilfig vom 1. April 1905 an.)



- 1. Der Breis einer Aranei fest fich gufammen
- a) aus bem Preise ber ju ihrer Herftellung verwendeten Arzueimittel, welche ber Apotheler entweber in fertigem Zustande bezieht ober auf Vorrat ansertigt,
- b) aus bem Preise ber Bearbeitung und Herrichtung ber Arzneimittel einschließlich ber Gefäße nach Maßgabe ber im Einzelfalle gegebenen Borfchriften zur Abgabe an bas Publifum.

I. Grundfate für die Berechnung der Armeimittelpreife.

- 2. Bei ber Berechnung von Argneimitteln, welche nicht in ben Apotheten gergestellt, sonbern im roben ober bearbeiteten Buftanbe eingefauft werben, finbet bie Festfepung ber Breife in folgenber Weise fatt:
 - a) Für das gesante Neichsgebiet wird der durchschnittliche Eintauspreis der einzelnen Waren seitzestellt. Maßgebend ist der Einfausspreis für 1 kg; dei solchen Mitteln, welche von Apptheten mitteren Geschäftsumfanges in Wengen von 10 g ober weniger eingekauft zu werden psiegen, sind die Einkausspreis dieser Mengen maßgebend.
 - h) Beträgt ber burchichnittliche Einkaufspreis für 1 kg 30 & ober weniger, so wird bafür bas Doppelte in Ansag gebracht.
 - c) Beträgt ber burchschnittliche Einkaufspreis für 1 kg mehr als 30 M, aber nicht mehr als 40 M, so wird bafür ber Betrag von 60 M in Ansah gebracht.
 - d) Beträgt ber burchichnittliche Ginkaufspreis mehr als 40 M für 1 kg, so wird bafür ein um bie Salfte erhöhter Betrag in Ansag gebracht.

- e) It ber Eintaufspreis für 10 g ober eine geringere Menge für die Preisberechnung maßgebend, so wird in allen Fallen ber um die Salfte erhöhte Betrag in Ansat gebracht.
- 3. Zu bem nach Maßgabe ber Nr. 2 angeletten Betrage wird für Verpacung und Fract ein Zuschlag von 0,15 M. auf 1 kg ober ein geringeres Gewicht als 1 kg berechnet. Dieser Zuschlawird bei benjenigen Waren, bei welchen ber Einkaußpreis für 1 kg für die Preisberechnung maßgebend ist, auf 0,50 M erhöht, wenn sie in besonders in Rechnung gestellten Gesäßen geliesert werben; dies gilt jeboch nicht bei solgenden, meist in größeren Wengen bezogenen Waren:

Acetum, Acetum pyrolignosum crudum, Acida cruda, Adeps suillus, Calcaria chlorata, Glycerinum, Kalium carbonicum crudum, Oleum Jecoris Aselli, Oleum Liui, Oleum Olivarum, Oleum Olivarum commune, Oleum Pini, Oleum Rapae, Oleum Terebinthinae, Sapo kalinus venalis, Spiritus, Vaselinum.

- 4. Dem nach Rr. 2 und 3 angesetten Betrage werben für Schneiben und Zerftogen eines Arzneimittels 0,75 M, für Gerstellung eines mittelfeinen ober feinen Pulvers 2 M jugerechnet.
- Fit nach Rr. 2 unter a ber Eintaufspreis für 10~g ober eine geringere Menge für die Preisberechnung maßgebend, so beträgt dieser Juschlag $0,10~\mathcal{M}$.
- 5. Der Preis für 100 g ift ein Achtel bes nach Rr. 2 bis 4 angesetten Betrags. Der Preis für 200 g sit bas eineinhalbsache, der für 500 g das breisache bes für 100 g ermittelten Preise. Die Preise für 10 g, 1 g, 0,1 g, 0,01 g und 0,001 g sind je ein Achtel ber sür 100 g, 10 g, 10 g, 0,1 g, 0,01 g ermittelten Preise.
- Ist ber Eintausspreis für 10 g ober eine geringere Menge maßgebend, so ist der Preis sur Grunde gelegte Wenge gleich dem nach Nr. 2 bis 4 angesetzen Betrage. Die Preise sür 1 g, 0,1 g 0,01 g und 0,001 g sind je ein Achtel der für 10 g, 1 g, 0,1 g und 0,01 g ermittelten Preise.
- 6. Bei der Berechnung entstehende Pfennigdrücke find auf die nächsteröbere ganze Zahl zu erhöben, im übrigen werden 1 bis 2 Pfennig auf 0 Pfennig, 3 bis 7 Pfennig auf 5 Pfennig und 8 bis 9 Pfennig auf 10 Pfennig abgerundet.

7. Die Preise für galenische Arzneimittel sehen sich — mit Ausnahme ber Sirupe, sowie ber Tinkturen und Eliziere (vergl. zu i und k) — zusammen aus den nach Ir. 2 bis 6 berechneten Preisen ber zur herstellung bes galenischen Arzneimittels verwendeten Arzneimittel und aus den nachsehend bestimmten Vergutungen für die ersorbertichen Arbeiten (Versekur-Arbeiten).

Es find in Anfat ju bringen:

a)	bei ber Berfiellung von Ertratten für je 1 kg ber aus-
	augiebenben Stoffe
	bei bunnen Extratten 3,00 M
	= biden = 6,00 =
	s trodenen s
	: Fluid: : 6,00 =
	bei ber Anfertigung von trodenen, nartotifchen Ertraften aus
	biden Extraften für 100 g bes biden Extrafts 2,50 M
b)	bei ber Berftellung von Deftillaten einschließlich aller Reben-
0)	arbeiten für je 1 kg bes Destillats
	bei fpirituösen ober atherischen 1,50 M.
	bei mässerigen 1,00 s
	Beträgt die Menge ber herzustellenden Deftillate weniger
	als 1 kg, fo ift ber Preis für 1 kg in Anfat zu bringen.
c)	beim Rochen von Dien und weingeifthaltigen Fluffigfeiten,
	einschließlich bes etwa erforberlichen Abbampfens, Preffens unb
	Filtrierens, für je 1 kg 4,00 M
d)	bei ber herstellung von Latwergen*) für je 1 kg 1,50 M
e)	bei ber Berftellung von Lofungen von Salgen, Gummi,
·	Geifen ober Bonig, fowie von Balfamen, Dlen, einschließlich
	bes Ausziehens und Filtrierens, für je 1 kg 1,00 M
	besgeichen, wenn Erwarmen erforberlich ift 1,50 =
f)	bei ber Berftellung von Pflaftern für je 1 kg . 2,50 =
	bei ber Mengung von feinen Bulvern für je
K)	
	1 kg 1,00 s
	bei ber Mengung von Tee ober groben Pulvern
	für je 1 kg 0,50 s

^{*)} Den Latwergen find bie Paften fur ben inneren Gebrauch gugurechnen.

- i) Sirupe werben einschließlich ber verwenbeten Arzneimittel berechnet mit 0,10 M sür se 10 g; Sirupus Aurantii Corticis, Sirupus Citri, Sirupus Croci, Sirupus Ferri jodati, Sirupus Violae jeboch mit 0,15 M sür 10 g, Sirupus simplex nur mit 0,05 M sür 10 g, mit 0,30 M sür 100 g.
- k) Tinkturen und Elixiere, bei benen der Preis der verwenbeten Achneimittel für je 1 kg der fertigen Zubereitung nicht mehr beträgt als 7,00 %, werben einschließlich der verwenbeten Arneimittel berechnet mit 0,15 % für 10 g, mit 1,00 % für 100 g.

Beträgt ber Preis ber verwendeten Arzneimittel für 1 kg ber fertigen Jubereitung mehr als 7,00 .M., so werben angeseht: ber Preis ber Arzneimittel und außerbem für die Serfellung ber Jubereitung 5,00 .M. für 1 kg, bei geringeren Mengen 1,00 .M. für 100 g.

Im vorstehenden nicht verzeichnete Arbeiten find nach ben unter II 12 aufgestellen Grundfaben zu berechnen.

II. Grundfate für die Berechnung der Armeipreife.

8. Der Preis ber Arzneimittel wird nach Berhaltnis ber verwendeten Mengen aus den Preisen ber nachfolgenden Preislisse ber rechnet. Wenn in der Preislisse nur ein Preis seftgeset ift, so wird nach diesem ber Preis für jede Menge des Arzneimittels berechnet. Sind die Preise eines Arzneimittels für verschiedenen Wengen abgestuft, jo ift für die Berechnung des Preises ber zwischen biefen Stufen litegenden Mengen der Preis der nachsiniederen Stufe maßgebend. Benn

^{*)} Den Galben find bie Paften fur ben angeren Gebrauch gugurechnen.

geftuit, so ist für die Berechnung des Preifes der zwischen biefen Stufen liegenben Mengen der Preis der nächstuiederen Stufe maßgebend. Wenn auf diese Weise der Preis für die nächsthöhere Stufe überschritten würde, so darf nur der Preis dieser Stufe berechnet werden.

- 9. Der niedrigste Preisausat ift 5 Pfennig, für Mittel ber Tabelle B des Arzueibuchs 10 Pfennig. Jeder Pfennigbruch ist auf einen vollen Pfennia zu erböben.
- 10. 20 Tropfen von Flüsigkeiten (einschließlich ber fetten und atherischen Sle und Tinkturen), 25 Tropfen Esigäther, Chloroform und Atherweingeist, 50 Tropfen Ather sind wie 1 g zu berechnen.
- 11. Für Arzneimittel, welche in ber Preisliste nicht aufgeführt fint, ift ber Preis nach ben im Abschnitt I und in Nr. 8 enthaltenen Grunbfagen festzustellen.
- 12. Die Bergütungen für bie zur herstellung ber Arzneien aufgewendeten Arbeiten find nach folgenden Grundfagen zu berechnen:

 - b) für die Bereitung einer Arzuei, zu welcher das Anflösen oder das Anreiden eines oder mehrerer uicht stüffiger Arzueimittel (Salze, Zuder, Clzuder, Mauna, arabijdes Gummi, Phosphor, Karbolfäure, Latwergen, Muse, Seisen, Storag und dergl. sowie Extraste mit Ausnahme der Extraste von dünner Konsisten) in einer oder mehreren Flüssisteiten, seruer die Ansertigung von Schleim aus Siblizwurzel, Tragant, Quittensamen und dergl. erforderlich ist, einschließebe verbrauchten bestüllerten Wasserbie die in einer Wenge von 300 g

Aumerkung: Gind bie Salze in friftallifiertem und in gepulvertem Buftand in ber Arzneitage aufgeführt, fo barf

^{*)} Beispiel: Rosten nach ber Preisliste I g eines Mittels 10 Pf., 10 g biefes Mittels 70 Pf., so find für 9 g nicht 90 Pf., sonbern nur 70 Pf. gu berechnen.

bei Auflofungen nur ber Breis bes friftallifierten Galies

	berechnet werben.	-	Jee
	Bei ber Angabe ber Löfungsverhältniffe bebeu Ausbrude 1 = 10, 1:10, 1/10, 1 + 9, daß 1 I ju löfenden Stoffes in 9 Teilen Flüssigleit ju löfen	Teil	
c) für die Bereitung einer Arzuei, zu welcher die Anfivon Abtochungen oder Aufgüffen (Schleim von wurzel siede, ab), von Sintochungen, von Au (Wagerationen, Digestionen), von Saturationen, sionen, Gallerten oder von Salevschleim, — Verbindung untereinander oder mit einer oder mehre unter b) aufgesührten Arbeiten — erforderlich ist, einst des verbrauchten bestütterten Wassers bis zu einer Menge von 300 g.	Eibi Bylig Emi auch ren hließ	in ber lich
d) für bie Bereitung einer Latwerge*), einschließlich bes erforberlichen Baffers	30	=
e)	für die Bereitung eines Pflasters ohne Rücksicht auf die Menge	40	Ŧ
f) für bas Streichen eines Pflafters bis gur Größe von 100 gem, einschließtich ber erforberlichen Leinwand, bes Lebers ober bes Seibenzeugs	30 20	
g) für die Bereitung einer Salbe**)	40	
h	(Dofis), einschließlich Bachspapier, berechnet) für die Bereitung von Pastillen, auch Plagen und Belten, bis ju 5 Stud einschließlich, für jedes	5	=
	Stud	10 5	
i)	für bie Bereitung von Pillen bis einschließlich	40	

"') Den Galben find bie Baften fur ben außeren Bebrauch jugurechnen.

für jebe weiteren 50 Pillen
Anmerkung: Hat ber Arzt teine besonberen Bestimmungen getroffen, so wird jum Bestreuen ber Pillen Bärlappsamen angewendet. Dieser barf nicht berechnet werben.
k) für bie Bereitung von Körnern aller Art (einschließlich bes Verfilberns) bis einschließlich 10 Stud 40 Af. für jebe weiteren 10 Stud 20 .
l) für die Mengung eines Tees ober Pulvers, sowie für eine Verreibung
Gabe (Dosis)
m) für die Bereitung von Suppositorien in jeder Form (Rugeln, Städschen, Zäpischen oder dergl.) sowie von Bundstädschen bis zu 3 Stüd
In ben unter a bis m angefetten Preifen find bie Einzelpreife für alle zur Serftellung ber betreffenden Arznei- formen erforderlichen Arbeiten einschließlich des etwa er- forderlichen Zerreibens ber angewendeten Stoffe sowie die Zugabe von Rapfeln aller Art, Brieftaschen (Konvoluten) usw. enthalten.
n) für bas Abbampfen einer Flüffigleit für jebe zu verbampfenden 100 g
ben übrigen Arbeitspreifen enthalten ift 10

p) für eine vorgefchriebene Filtration 10 Pf.
q) für bas Sterilifieren eines Gefages bis 100 g
Faffungevermogen, eines Arzneimittels ober einer
Arznei bis 100 g einschließlich 30 :
für größere Gefage ober für größere Mengen 50 :
für bas Sterilifieren eines Gerats 30 :
r) für bie Berrichtung eines Argneimittels ober einer Argnei
jur Abgabe (Dispenfation) einschließlich bes Rortes, ber
Überbede (Teftur), des erforderlichen Papierbeutels fowie
ber Aufschrift (mit ober ohne Angabe ber Bestandteile ber
Arznei)
13. Die Gefäße, in welchen bie Arzueien abgegeben werben,
find nach folgenden Grundfagen ju verguten:
a) Glafer, runbe ober fechedige, mit enger ober weiter Öffnung,
weiße ober farbige bis 200 g Inhalt bas Stud mit 10 Bf.
vou mehr als:
200 g bis 300 g Juhalt bas Stud mit 15 .
300 g = 500 g = = = = = , 25 =
bei folden von mehr als 500 g für je 500 g bes
Juhalts mehr mit
b) Glafer (einschließlich Tropfglafer) mit eingeriebenen
Glasftopfeln, mit enger ober weiter Dffnung, bis
3u 15 g Inhalt das Stüd mit 25 =
von mehr als:
15 g bis ju 100 g 3uhalt bas Stud mit . 30 :
100 g = = 200 g = = = = = 50 =
200 g = = 500 g = = = = = 80 =
c) feste Dedel jeber Art ju Bulverglafern und gu
Salbenfruten bei Gefäßen bis ju 20 g Buhalt mit 10 =
bei größeren Gefäßen mit 15 :
Mumertung: Glafer (einichl. Tropfglafer) mit ein:
geriebenen Glasftöpfeln fowie Solgfortftöpfel durfen nur
berechnet werben, wenn fie ausbrudlich verlangt ober verordnet

siub ober wenn sie burch die Natur bes Arqueimittels notwendig ersorbert werben ober wenn die Perfaltnisse ber Arqueiempfänger die Justimmung zu beren Verwendung vorausseten lassen.

d) Rruten:

,		
graue ober gelbe,		
bis 200 g Inhalt bas Stud mit	10	¥f.,
von mehr als 200 g bis 500 g Inhalt bas		
Stild mit	20	
bei folchen von mehr als 500 g für je 500 g		
des Inhalts mehr mit	10	5
weiße, bis 50 g Inhalt bas Stud mit	15	5
von mehr als 50 g Inhalt bis 100 g Juhalt		
bas Stud mit	20	3
von mehr als 100 g Inhalt bis 200 g Inhalt		
bas Stück mit	30	2
von mehr als 200 g Inhalt bis 300 g Juhalt		
bas Stück mit	50	s
von mehr als 300 g Inhalt bis 400 g Inhalt		
bas Stüd mit	60	
von mehr als 400 g Juhalt bis 500 g Juhalt		
bas Stüd mit	75	s
e) Bappichachteln: bas Stud bis 100 g Inbalt mit	10	
s von mehr als 100 g		
bis 200 g Juhalt mit	20	,
größere bas Stüd mit	30	5
f) Bulvertaftchen: fur 1 bis 10 Bulver bas Stud mit	10	
für mehr ale 10 Bulver bas Stud nit	-	5
fut mege ute 30 putoet bus Cinu init	247	•

14. Für die Berechnung bes Gefäßes (abgefeben von Nr. 13 gu t') ft bas Gewicht ber barin enthaltenen Arznei maßgebenb.

Werden jedoch Gläfer und Kruten jur Aufnahme trodener Stoffe verwendet, so wird ber Preis ber Gefäße nach ihrem Fassungsvermögen an bestilliertem Basier berechnet.

- 15. Werben verwendbare reine Gläfer, Aruten, Schachteln ober Pulvertästigen bei Wiederholungen zur Aufnahme der Arznei in die Apothete gesandt, so ist bafür ber volle Preis abzurechnen.
- 16. Der Preis der Arznei ist durch Zusammenzählen der einzelnen Anfate zu ermitteln. Dabei ist der Preis, wenn er 1 -1 -1 idet übersteigt, in der Weise abzurunden, daß 1-4 Priennig auf 5 Priennig, und 6-9 Priennig auf 10 Priennig erhöht werden; wenn er jedoch 1 -1 übersteigt, so werden 1-4 Priennig auf 0 Priennig, und 6-9 Priennig auf 5 Priennig heradzeigt.
- 17. Bei der Abgade von Arzneien auf Kosten von öffentlichen Amfalten und Kasen und von solchen Vereinen und Anstalten, welche der öffentlichen Armenpstege dienen, sowie bei der Abgade von Tierargneien dürsen Aufbertäsichen, Pappschachteln, Slässe mit eingeriebenen Glasstöpfeln (einschließlich Tropsgläser) und seite Deckel seber Art zu Saldenktuten, sowie weiße Kruten uur berechnet werben, wenn ihre Verwendung im ärztlichen Rezept angeordnet ist. Jedoch sind bei der Abgade von abgeteilten Hulvern oder von Passillen, welche Mittel der Tabelle B des Arzneibuchs, Opium oder dessen Alfaloide oder Chloralhydrat enthalten, Pulvertäsichen oder Pappschachteln siets zu verwenden und zu berechnen, soweit das Arzneibuch nicht andere Bestimmungen enthält. Bei der Abgade von Augensalben ist die Verwendung und Verechnung weißer Kruten mit Deckel zulässig.
- 18. Die in der Preisliste aufgenommenen Preise für Serum antidiplithericum und Tuberenlinum Kochi verstehen sich eine schließlich der zur Abgabe ersorberlichen Arbeiten und der verwendeten Gefäse.
- 19. Somöopathifche Arzneien werben einschließlich ber barin enthaltenen Arzneimittel berechnet wie folgt:

			(3)	e	g e	ս (ն	a	n b				Gewicht	Preis Pf.
llrtinfturen										bis	zu	1 gr	10
4										:		5 .	30
	j	ebe	m	eiter	en							5 :	15

Gegenstanb	Gewicht	Preis
Urtinfturen jum außerlichen Gebrauche	10 g	15
	100 ±	100
Berbunnungen bis zu	5 s	25
	10 ±	40
s jebe weiteren	10 =	15
Berreibungen bis zu	5 =	30
	10 =	50
s jede weiteren	10 +	25
Streufügelchen bis gu	5 :	30
:	10 :	50
jebe weiteren	10 ±	25
Streufügelchen, unbefeuchtet	1 417	5
	10 ,	15
Milchzuder, praparierter	1 -	5
	10 :	15

Beträgt jedoch der Eintaufspreis mehr als die Hässte bieser Preise, oder sind besondere Zusäße zu homdopathischen Arzneimitteln, wie destülltertes Wasser oder Weingeist, oder besonders verordnete Arbeiten zur Herstellung homdopathischer Arzneimittel erforderlich, so werben sie nach den Vorschriften von Nr. 8 bis 12 berechnet. Das Gleiche gilt von der Herstellung zur Abgabe (Dispensation) sowie hinsichtlich der verwendeten Gefäße (Nr. 13).

- 20. Der Preis ber Arznei ift mit feinen Einzelanfagen auf bem Regepte gu vermerken.
- 21. Wenn auf dem Rezepte Angaben sehlen, welche die Preisberechnung beeinflussen, müssen sie vom Apotheker hinzugefigt werden. Wird 3. B. bei einer Pillenmasse eine dem Apotheker anheimgestellte Wenge irgend eines Wittels zugeseht, so ist sie auf dem Rezepte zu vermerken.
- 22. Bei der Abgabe fabritmäßig hergestellter Zubereistungen, welche nur in fertiger Aufmachung (Originalpadung) in den Handel tommen, ist ein Inschlag von 60 % zu dem Antaufspreise

zuzurechnen, fofern nicht ein höherer Berkaufspreis vom Serfieller sein gefett ift. Depefchengebuhr, Porto, Boll usw. barf ber Apotheter banu in Aurechnung bringen, wenn ihm berartige besonbere Unifosien nachweislich entflauben sind und ber Besteller auf solche vorher hingewiesen worden war.

Sind berartige fabriknäßig hergestellte Arzneizubereitungen in kleineren Mengen verordnet, als die sertige Aufmachung enthält, so sie außer der Herrichtung zur Abgabe (Dispensiation) und dem etwa sorbertichen Gesäße das Doppelte des Sinkauspresses zu verechnen.

23. Bei der Berabfolgung von Arzneien mährend der Zeit von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens ist der Apothefer berechtigt, eine Zusatgebühr bis zu 50 Pfennia zu erbeben (Nachttare). Preislifte der Arzneimittel.

Digital by Google

An Stelle der nachstehend aufgesührten, mit Wortschup versehnen Bezeichnungen von Arzneimitteln sind die daneben verzeichneten, ührer Zusammensehung entsprecehnden wissenschaftlichen Namen in die Liste aufgenommen worden. Abgesehn von den Fällen der Nr. 22 der allegemeinen Bestimmungen ist der Preis dieser Arzneimittel, soweit sie unter ihrer geschützten Bezeichnung zur Abgade gelangen, gemäß Nr. 2 bis 6. a. a. D. mit der Maßgade zu berechnen, daß an Stelle des durchschnittslichen Ginkaufspreises der tatsächliche Ginkaufspreis zu Grunde gelegt wird.

Gefchütte Bezeichnungen.	

Biffenschaftliche Ramen.

Actolum Argentum lacticum.	
Agurinum Theobrominum natrio-aceticum.	
Airolum Bismutum subgallicum oxyjodatum	
Antipyrinum Pyrazolonum phenyldimethylicum.	
Aspirinum Acidum acetylo-salicylicum.	
Dermatolum Bismutum subgallicum.	
Diuretinum Theobrominum natrio-salicylicum.	
Duotalum Guajacolum carbonicum,	
Eosotum Kreosotum valerianicum.	
Eunatrolum Natrium oleïnicum.	
Euphorinum Phenylurethanum.	
Exalginum Methylacetanilidum.	
Geosotum Guajacolum valerianicum.	
Glutolum Formaldehydgelatina.	
Heroïnum Diacetylmorphinum.	
Heroïnum hydrochloricum Diacetylmorphinum hydrochloricum.	
Hetolum Natrium cinnamylicum.	

Bejchütte Bezeichnungen.

Biffenfchaftliche Ramen.

Itrolum Argentum citricum.

Kreosotalum Kreosotum carbonicum.

Migraeninum Pyrazolonum phenyldimethylicum

cum Coffeino citrico.

Salipyrinum Pyrazolonum phenyldimethylicum salicylicum.

Salolum Phenylum salicylicum.

Stypticinum Cotarninum hydrochloricum.

Theocinum Theophyllinum.

Thiocolum Kalium sulfo-guajacolicum, Trionalum Methylsulfonalum.

Urotropinum Hexamethylentetraminum, Xeroformium Bismutum tribromphenylicum,

digitated by Google

		M. P.
A .		
Acetanilidum pulv	. 10 g	-
, ,	. 100 "	- 5
,, ,,	200 "	- 7
Acetonum	. 100 ,,	- 6
,,	. 200 "	- 9
,	. 500 "	1 8
Acetopyrinum	. 1 ,,	- 1
,,	. 10 "	- 9
Acetum	. 100 ,,	-11
,,	. 200 "	- 1
,,	. 500 "	- 3
Acetum aromaticum	. 100 "	- 4
,, ,,	. 200 ,,	- 6
,, ,, ,, ,, ,, ,,	. 500 ,,	1 2
Acetum Colchici	. 10 "	- 1
Acetum Digitalis	. 10 "	_ 1
Acetum pyrolignosum crudum	. 100 "	l
,, ,, ,, ,, ,,	. 200 "	- 1
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	. 500 "	- 3
Acetum pyrolignosum rectificatum	. 100 "	- 1
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	. 200 ,,	- 2
,, ,, ,,	. 500 ,,	- 4
Acetum Sabadillae	. 100 "	- 4
,, ,,	. 200 ,,	- 6
,, ,,	. 500 "	1 2
Acetum Scillae	. 10 "	- 1
,, ,,	. 100 ,,	- 8
Acidum aceticum	. 10 "	-
,, ,,	. 100 "	- 3

										I		M. Pf.
Acidum	aceticum										200 g	- 55
**	,,										500 ,,	1 5
Acidum	aceticum dilu	tun	n								10 ,,	- 5
,,	",	,									100 ,,	- 20
,,	,, ,	,									200 ,,	- 30
,,	", ,	,								15	500 ,,	_ 60
Acidum	aceticum aron	nat	icu	m							10 ,,	- 40
Acidum	acetylo-salicy	lici	ım								1 ,,	5
,,	,,										10 ,,	- 20
**	**									W	100 ,	1 50
Acidum	arsenicosum p	ul	٧.								10 ,,	- 10
**	.,										100 ,,	60
Acidum	benzoïcum .									1	1 ,,	(10
**	,, .										10 ,	70
Acidum	boricum									1	10 ,,	- 5
,,	,, , ,									1	100 ,,	- 20
,,											200 ,	- 30
**										-	500 ,,	60
Acidum	boricum pulv.										10 ,,	_ 5
,,	,, ,,								i	i	100 ,,	25
**	" "	Ċ	i		i	i				1	200 ,,	- 40
,,	, ,										500 ,,	- 75
	camphoricum	Ċ	i		Ċ		·		Ċ		1 ,,	- 10
.,	,,		Ċ						Ċ		10 ,,	- 80
	carbolicum .	Ċ	·					Ċ	Ĭ.		10 ,,	- 5
**				Ċ					Ċ		100 ,,	- 50
**	,,		Ċ	Ċ		Ċ			Ċ	d	200 ,	- 75
"	,,	į.			Ċ	Ċ		Ť	•)	500 ,	1 50
	carbolicum liq	me	fact	tun	,	Ċ	·	•	•		10 ,,	- 5
,,	**		"			Ċ	•	•	·		100 ,,	- 50
"	**		"			•	•	•	•		200 ,,	- 75
.,	"		"			•	•	•	•		500 ,,	1 50
	chromicum .		"			•	•	•	•		1 ,,	- 5
"	" .				•	•	٠	٠	•		10 ,,	_ 35
	cinnamylicum	•	٠	•	•	•	٠	•				_ 10
dum	ciming froum										1 ,,	1- 1"

			_		 	1		M. Pf
Acidum	citricum						10 g	_ 10
**	,,						100 ,,	- 80
Acidum	citricum pulv					.	10 ,,	- 15
,,	,, ,,					.	100 ,	1 5
Acidum	formicicum						10 ,,	- 5
,,	,,						100 ,,	- 30
Acidum	gallicum						1 ,,	- 5
,,	,,						10 ,,	- 15
Acidum	hydrobromicum .						10 "	- 10
;,	,, .						100 ,,	- 90
Acidum	hydrochloricum .					. 1	10 "	- 5
**	,, ,					- 1	100 ,,	- 15
22	**					. (200 ,,	- 25
**	,, .						500 ,,	- 45
Acidum	hydrochloricum cru	dur	n				100 ,,	- 10
**	"	,,					200 ,,	- 15
**	,,	,,					500 ,,	- 30
Acidum	hydrochloricum dila	ıtuı	m			.	10 ,,	
**	**	"					100 ,	- 15
**	**	,,				.	200 ,,	- 27
**	**	,,					500 ,,	- 45
Acidum	lacticum					.	1 ,,	- 1
**	,,						10 ,,	- 15
**	,,						100 ,,	1 30
Acidum	nitricum						10 ,,	
,,	,,						100 ,,	- 15
Acidum	nitricum crudum .				٠		100 "	- 15
17 %	., ,, .					- 1	200 ,,	- 25
**	12 21 .	٠					500 ,,	- 45
Acidum	nitricum fumans .						10 ,,	- 2
,,	" "						100 ,,	- 40
Acidum	phosphoricum						10 ,,	- 5
**	,,			٠			100 ,,	- 30
	picronitricum	٠					10 "	- 15
Acidum	salicylicum					. 1	1 ,,	- 5

												M. P.
Acidum	salicylicum										10 g	- 1
11	,,										100 "	- 7
	sulfuricum										10 ,,	1-1
,,	,,										100 ,,	- 2
17	,,										200 ,,	- 3
,,	**										500 ,,	- 6
Acidum	sulfuricum	cru	du	m							100 ,,	- 1
**	,,		,,								200 ,,	- 1
**	**		,,								500 "	- 3
Acidum	sulfuricum	dil	utv	m	,						10 ,,	-
,,	,,										100 ,,	- 1
Acidum	tannicum										1 .,	-
"	**										10 "	- 1
**	**									.	100	1
Acidum	tartaricum										10 ,,	-11
"	**									.	100 "	- 7
Acidum	tartaricum	pul	v.								10 "	- 1
,,	,,	,	,								100 ,,	- 9
Acidum	trichloracet	icu	m	٠							1 ,,	- 1
,,	,,				٠			٠			10 "	- 6
	valerianicum	m		٠						. 1	1 ,,	-
Aconitin	um									. 1	0,01 ,,	-
"								٠			0,1 ,,	- 2
Adeps b	enzoatus .										10 ,,	1
11	,, .			٠		٠		٠	٠		100 ,,	- 8
"	**		٠	٠		٠					200 "	1 3
Adeps L	anae anhyd	ric	18			٠	*				10 ,,	-
17				٠	٠			٠			100 "	- 5
Adeps L	anae cum A	\ qu	a						٠	. !	10 ,,	-1
**	,, 1,	"									100 "	- 4
*1	"	"			٠	٠		٠	٠	.]	200 ,,	- 7
Adeps s	uillus		٠	٠		٠			٠		10 "	-1
"	,,		٠								100 ,,	- 5
"	.,			٠							200 "	- 8
	,,										500 ,,	1 6

			 				_			M. Pf.
Aerugo pulv									10 g	- 10
0 1									100 ,,	- 65
									10 ,,	- 10
,,									100 ,,	- 90
									200 ,,	1 35
,,									500 ,,	2 70
Aether aceticus									10 ,,	- 10
"									100 ,,	- 65
Aether bromatus									1 ,,	- 5
** **									10 ,,	- 25
**									100 ,,	2 -
Aether jodatus									1 ,,	- 15
Aether pro narco	osi .								100 ,,	1 50
Aethylenum chlo	ratun	ı.							1 ,,	- 5
,,	19					٠			10 ,,	- 50
Agaricinum									0,1 ,,	- 5
,,									1 "	- 50
Agathinum									0,1 ,,	- 10
,,									1 "	- 55
Albarginum									0,1 ,,	- 5
**									Ι,,	25
,, ,								٠	10 ,,	1 95
Albumen Ovi sie	cum								10 ,,	- 20
Alcohol absolutus	в.								10 ,,	- 10
17 19		٠							100 "	- 70
,, ,,									200 "	1 5
" "									500 ,,	2.10
Aloë gross. mode	pul	v.			٠	٠			10 ,,	- 5
" "	**								100 "	- 35
" "	**		٠		٠	٠			200 ,,	- 55
Aloë pulv				٠					10 ,,	- 10
,, ,,									100 ,,	- 55
Alumen pulv				٠	٠	٠		٠	10 ,,	- 5
										4

										M. Pf.
lv										- 15
										- 25
									500 ,,	- 45
um pulv.									10 ,,	- 5
11									100 ,,	- 25
acetico-ta:	rtar	icı	ım						10 ,,	- 20
,,	17								100 ,,	1 40
sulfuricum	١.								10 ,,	- 5
**									100 ,,	- 20
m pulv									10 ,,	- 10
,, .									100 ,,	- 80
									200 "	1 20
benzoïcum	١.								1 ,,	- ā
,,									10 ,,	- 20
bromatum									10 ,,	- 15
,,									100 ,,	1
carbonicu	nı								10 "	- 5
.,									100 ,,	- 40
carbonicu	m p	yr	0-0	leo	su	m			10 ,,	- 10
									10 ,,	- 5
,,									100 ,,	- 25
									200 ,,	- 40
chloratum	fe	rra	tur	n					10 ,,	- 5
jodatum									1 ,,	- 15
nitricum										- 5
phosphori	cum								10 ,,	- 115
sulfo-ichtl	ovol	icı	ım						1.,	- 10
**	.,								10 ,,	- 85
11									100 .,	6 85
sulfuricun									10 .,	- 5
									10 ,,	- 10
dulces (de	cor	tic	ata	e)					10 ,,	- 10
									1 .,	- 10
									10 ,,	- 90
									100 ,,	7 15
	acetico-ta sulfuricum m pulv	acetico-tartar sulfuricum m pulv. carbonicum carbonicum carbonicum carbonicum carbonicum carbonicum carbonicum phosphoricum sulfo-ichthyol	acetico-tartarieu sulfuricum sulfuricum m pulv. m carbonicum carbonicum carbonicum m pyr chloratum m pyr chloratum m pricum m phosphoricum sulfo-ichthyolicu m ulfo-ichthyolicu m ulfo-ichtyolicu m ul	acetico-tartaricum sulfuricum, m pulv, m pulv, benzoïcum, carbonicum, carbonicum, carbonicum, chloratum ferratur jodatum nitricum phosphoricum, sulfo-ichthyolicum, sulfuricum amarae (decorticata hydratum	acetico-tartaricum sulfuricum m pulv. m pulv. m pulv. benzoïcum carbonicum carbonicum carbonicum phosphoricum sulfo-ichthyolicum sulfuricum amarae (decorticatae) dulces (decorticatae) hydratum	acetico-tartaricum sulfuricum sulfuricum m pulv. m pulv. m pulv. benzoïcum carbonicum carbonicum pro-oleosu chloratum itricum phosphoricum sulfo-ichthyolicum marae (decorticatae) dulces (decorticatae) chlydratum	acetico-tartaricum sulfuricum m pulv. m pulv. benzoïcum carbonicum carbonicum pyro-oleosum chloratum jodatum nitricum phosphoricum sulfo-ichthyolicum sulfo-ichthyolicum amarae (decorticatae) dulces (decorticatae) dulces (decorticatae) hydratum	acetico-tartaricum sulfuricum m pulv. m pulv. benzoïcum bromatum carbonicum carbonicum pyro-oleosum chloratum jodatum nitricum phosphoricum sulfo-ichthyolicum sulfo-ichthyolicum marae (decorticatae) dulces (decorticatae) hydratum	acetico-tartaricum sulfuricum m pulv. m pulv. benzoïcum bromatum carbonicum carbonicum ploratum chloratum jodatum mitricum phosphoricum sulfo-ichthyolicum sulfo-ichthyolicum amarae (decorticatae) dulces (decorticatae) hydratum	200 500

										1		M. P
Amylium	nitrosun	ı.								4	1 g	-
"	"									1	10 ,,	- 4
Amyloforn	nium .									1	1 ,,	- 1
"											10 ,,	- 6
"											100 ,,	5 1
Amylum 1	Iarantae										100 ,,	- 3
,,	17									1	200 ,,	- 4
,,	**										500 ,,	- 9
Amylum ()ryzae									1	100 ,,	2
",	**										200 ,,	- 3
**	,,										500 ,,	- 6
Amylum !	ritici p	ulv.									10 ,,	-
,,	,,	,,								1	100 ,,	- 2
,,	,,	,,									200 ,,	- 3
.,	,,	,,									500 ,,	- 6
Anaesthes	inum .										1 ,,	- 12
**										1	10 ,,	1 7
Analgenur	n										1 "	- 3
,,											10 ,,	2 7
Anthrarob	inum .										1 ,,	-11
,,											10 ,,	j - 8
Apomorph	inum hy	dro	chl	orio	cum						0,01 ,,	-
,,			11								0,1 ,,	- 2
,,			22								1 "	1 4
Aqua Am	ygdalaru	m	am	ara	rum	١.					10 ,,	- 1
,,	"			,,							100 ,,	1 -
,,	,,			,,				٠			200 ,,	1 3
Aqua Am	ygdalaru	m	am	ara	rum	d	ilu	ta			100 ,,	- 1
Aqua Aur	antii Fl	oru	m .					:			10 ,,	_
-											100 ,,	- 5
,, ,	,	,,										
		,,					Ċ	Ĭ.			100 ,,	- 1
Aqua Calc		,, 				:					100 ,, 200 ,,	
Aqua Calc	ariae	,, 										- 1
Aqua Calc	ariae		50	(a)							200 ,,	- 1 - 1 - 3 - 1

			M. Pf.
Aqua	carbolisata (biš 5%)	500 g	- 45
Aqua	Chamomillae	100 ,	- 20
Aqua	chlorata	10 ,,	— ō
٠,	,,	100 ,,	- 20
	,	200 "	30
**	,,	500 ,,	- 60
Aqua	Cinnamomi	100 "	30
**		200 ,,	- 45
**	,,	500 ,,	- 90
Aqua	cresolica cum Aqua destill. parata .	100 ,,	- 15
**	., ., ., ., ., ., .,	200 "	- 25
	., ., ,, ,, ,, ,,	500 ,,	45
Aqua	cresolica cum Aqua comm. parata .	500 ,,	30
Aqua	destillata	100 "	- 5
,,	,,	200 ,,	10
	,,	500 ,,	- 15
		1000 ,,	- 25
**	,,	5000 "	1 25
Aqua	destillata fervida	100 ,,	- 5
Aqua	Foeniculi	100 ,,	- 15
**	,	200 ,,	- 25
92	,,	500 ,,	- 45
Aqua	foetida antihysterica	10 ,,	- 10
,,	,, ,,	100 ,,	- 85
Aqua	Matico	100 "	- 20
Aqua	Melissae	100 ,,	- 20
Aqua	Menthae crispae	100 "	- 20
Aqua	Menthae piperitae	100 "	20
21	,, ,,	200 ,,	- 30
,,		500 ,,	60
Aqua	Opii	10 ,,	- 30
Aqua	Petroselini	400 99	- 15
Aqua	Picis	100 ,,	25
	,	200 "	- 40
,.	.,	500 ,,	- 75

							1	M. Pf
Aqua Plun	nbi						100 g	- 1 5
,, ,,							200 "	- 10
., ,,							500 "	- 20
" "							1000 "	- 40
Aqua Rosa	е				٠.		100 ,,	- 10
" "							200 ,,	- 15
11 11							500 ,,	- 30
Aqua Rubi	Idaei .						100 "	- 20
Aqua Salvi	ae						100 ,,	- 20
Aqua Saml	buci						100 ,,	- 15
Aqua Tilia	е						100 "	- 20
Aqna Vale	rianae .						100 ,,	- 20
Arbutinum							0,1 ,,	- 5
Arecolinum	hvdrob	romic	um .				0,01 ,,	_ 1 8
,,		**					0,1 ,,	- 45
Argentami	num .						0,1 ,,	_ 7
11							1 ,,	-,10
.,							10 ,,	_ 95
Argentum	citricum						0,1 ,,	- 5
,,	**						1	_ 25
Argentum		е .					0,1 ,,	- 10
,,	,,						1 ,,	- 5
"	,,						10 ,,	4 2
Argentum							0,1 ,,	- 5
	**						1 ,,	- 25
,,	**						10 ,,	2 -
Argentum							0,1 ,,	- 5
-1	"						1.,,	- 20
**	"						10 ,,	1 45
Argentum			Kalio	nitric			1 ,,	- 16
0	**	,,		*,			10 ,,	_ 90
Argoninum		,,,	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	•,		Ċ	1.,,	_ 15
Aristolum					•		0,1 ,,	_ 7
						•	1 ,,	_ 40
?!					٠.		10 ,,	3 20
11							111 33	1 0 120

										_		M.	Pf.
Asa foetida	a pulv										10 g	-	10
**	,,										100 ,,	-	80
Atropinum	sulfuricun	n.									0,01 ,,	-	5
**	,,				٠						0,1 ,,	1-	15
11	**										1 ,,	1	20
Atropinum	valerianic	um									0,01 ,,	-	5
11	12										0,1 ,,	-	25
Auro-Natri	um chlora	tun	١.								0,01 ,,	-	5
" "	",										0,1 ,,	-	25
		В.											
Balsamum	Copaïvae .										10 g	_	15
17	,, .										100 ,,	1	-
Balsamum	Nucistae .										10 ,,	-	30
,,	,, ,									1	100 ,	2	55
Balsamum	peruvianui	m.									1 ,,	_	5
**	,	٠.									10 ,,	-	35
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •											100 ,,	2	80
,.	**										200 ,,	4	20
,,	,,										500 %	8	40
Balsamum	tolutanum										10 ,,	-	10
,.	,,									į	100 ,,	_	85
Baryum ch	loratum .										10 ,,	-	5
11	1,										100 ,,	-	25
Benzinum	Petrolei .										10 ,,	-	5
• •	,, .										100 ,,	-	35
.,											200 ,,	-	55
**	,, .										500 ,,	1	5
Benzoë pul											1 ,,	-	5
"											10 ,,	1-	25
Benzonapht											10 ,,		25
Bismutose			Ċ	Ċ		Ċ	Ċ	Ċ	Ċ		1 ,,	-	10
			•						•		,		

		M. Pf.
Bismutose	10 g	- 95
"	100 ,,	7 70
Bismutum carbonicum	1 ,,	- 10
11 11	10 "	- 70
Bismutum oxyjodatum	1 ,,	- 10
Bismutum subgallicum	1 ,,	- 10
" "	10 ,,	- 55
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 "	4 55
Bismutum subgallicum oxyjodatum .	1 ,,	- 15
77 79 19 19	10 "	1 30
11	100 "	10 - 30
Bismutum subnitricum	1 ,,	- 10
17 17	10 ,,	- 70
"	100 ,,	5 65
Bismutum subsalicylicum	1,,	10
,, ,,	10 ,,	- 70
Bismutum tannicum	1 ,,	- 10
Bismutum tribromphenylicum	1 ,,	- 15
"	10 ,,	1 5
Bismutum valerianicum	1 ,,	- 10
Blatta orientalis pulv	1 1,	- 10
Bolus alba cruda gross. modo pulv	100 "	- 10
17 23 27 27 27 27 .	200 ,,	- 15
Bolus alba pulv	10 ,	- 5
33 33 33 33 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	100 "	- 20
Borax pulv	10 "	- 5
,, ,, , , , , , , , , , , , , , , , , ,	100 ,,	- 50
,, ,, , , , , , , , , , , , , , , , , ,	200 ,,	- 75
19 77	500 ,	1 50
Bromalum hydratum	1 1,	- 20
Bromipinum (10°/0)	10 ,,	- 30
,,	100 ,	2 45
	. 200 ,	3 70
Bromipinum (33 1/s 0/o)	10 ,	- 85
,,	100 ,	6 65
"	,,,	

	_		_	_	_			_		Т		M. Pf
Bromipinum (33 1/a 0/e	0)										200 g	10 -
Bromocollum											1 "	- 13
,,										ı	10 ,,	1 23
,,											100 ,,	9 80
Bromoformium											1 ,,	-1.2
,,										Ŷ	10 ,,	- 43
Bromum											1 ,,	1-12
.,										-	10 ,,	- 40
Brucinum											0,1 ,,	-1:
Brucinum nitricum											0,1 ,,	- 8
Bulbus Scillae conc.											10 "	- :
Bulbus Scillae pulv.											10 ,,	- 3
Butyl-chloralum hyd	ra	tur	n								1 "	- 10
Cacao sine Oleo .											10 g	- 1
Cacao sina Oleo											10 g	- 1:
22 22 23 24											100 ,,	1 12
Cadmium sulfuricum											1 ,,	- :
Calcaria chlorata .											100 ,,	- 10
,, ,, .											200 ,,	- 11:
,, ,, .											500 ,	- 30
Calcaria usta											100 ,,	- 2
Calcium carbonicum							m	n			100 ,,	- 13
Calcium carbonicum	pı	ae	cip	ita	tun	1					10 ,,	- 3
** **			,	,							100 ,,	- 2
Calcium chloratum s	ice	eun	n								10 ,,	- :
Calcium chlorhydrop	ho	sph	or	icu	m						10 ,,	- 13
"	,,								٠		100 ,,	1 20
Calcium glycerophos	ph	ori	cui	n							1 ,,	- 1
											10 ,,	- 43
Calcium hypophospho											1 ,,	- 1

				M. Pf.
Calcium jodatum			1 g	- 15
**			10 ,,	1
Calcium lacticum			1 ,,	- 5
77			10 ,,	- 10
Calcium lactophosphoricum			1 ,,	- 5
**			10 ,,	- 40
Calcium phosphoricum			10 ,,	- 10
Calcium sulfuricum ustum			100 ,,	- 70
Calcium sulfuricum ustum			100 ,,	- 10
27 27 27			200 ,,	- 15
., ,, ,,		. [500 ,,	- 30
Camphora monobromata			1 ,,	- 5
Camphora trita			10 ,,	- 30
,, ,, , , , , ,			100 ,,	2 20
Cannabinum tannicum			0,1 ,,	- 5
,,			1 ,,	- 20
Cantharides gross. modo pulv.		. 1	10 ,,	40
;; ;; ;; ;;		.	100 ,,	3 20
Cantharides pulv			1 ,,	- 5
,, ,, , , , , ,			10 ,,	- 40
Cantharidinum		.	0,01 ,,	- 10
,,			0,1 ,,	- 70
Carbo animalis pulv			1 ,,	- 5
Carbo Ligni pulv			10 ,,	- 5
,, ,, ,, ,, ,,		- 1	100 ,,	15
Carbo Spongiae pulv		. (10 ,,	- 10
Cardolum			1 ,,	- 10
Caricae conc			100 ,,	- 25
Carminum			-0,1 ,,	- 5
,,			1 "	- 15
Carragecu conc		. [10 ,,	- 5
,, ,,			100 ,,	- 40
Caryophylli pulv		. 1	10 ,,	- 10
Castereum pulv			0,1 ,,	- 5
,, ,, ,, ,, ,, ,,			1 ,.	45
				5

		_								M. Pf
Bromipinum (33 1/3 0/0)									200 g	10 -
Bromocollum									1 ,,	- 1:
,,									10 ,,	1 2
,,									100 ,,	9 80
Bromoformium									1 ,,	-, :
,,									10 ,,	- 43
Bromum									1 "	- :
,,									10 ,,	- 40
Brucinum							٠		0,1 ,,	- :
Brucinum nitricum .								٠	0,1 ,,	8
Bulbus Scillae conc									10 ,	- :
Bulbus Scillae pulv					٠				10 ,,	- 1
Butyl-chloralum hydra	tur	n							1 ,,	- 10
										1.4
,										
C	j.									Dir
Cacao sine Oleo									10 g	- 13
,, ,, ,,									100 ,,	1-1
Cadmium sulfuricum.									1 ,,	
Calcaria chlorata									100 ,,	- 1
,, ,,									200 ,,	- 1
,, ,,									500 ,,	- 3
Calcaria usta									100 ,,	- 2
Calcium carbonicum a	dι	su	m	ext	eri	ıun	n		100 ,,	- 1
Calcium carbonicum p	rae	cip	ita	tun	1				10 ,,	
,, ,,		21							100 ,,	- 2
Calcium chloratum sic									10 ,,	-
Calcium chlorhydropho	spl	ıori	cu	m				٠	10 ,,	- 1
								*	100 ,,	1 2
Calcium glycerophosph	ori	cur	n						1 ,,	-
,,									10 ,,	- 4
Calcium hypophosphore	osu	m							1 ,,	- 3
									10 ,,	- 13

					M.	Pf
Calcium jodatum				1 g	-	1:
,, ,,				10 ,,	1	-
Calcium lacticum				1 ,, _	-	1
,, ,,				10 ,,	-	10
Calcium lactophosphoricum				1 ,,	-	1
**				10 ,,	-	40
Calcium phosphoricum				10 ,,	-	10
,, ,,				100 "	-	.70
Calcium sulfuricum ustum				100 ,,	-	10
11 11 11				200 ,,	-	13
,, ,, ,,				500 ,,	-	30
Camphora monobromata .				1 ,,	-	1 :
Camphora trita				10 ,,	-	30
,, ,,				100 ,,	2	20
Cannabinum tannicum				0,1 ,,	-	1
,, ,, ,,				1 ,,	-	20
Cantharides gross, modo p	ulv.			10 ,,	-	40
" " "	,			100 ,,	3	20
Cantharides pulv				1 ,,	-	1 :
,, .,				10 ,,	-	40
Cantharidinum				0,01 ,,	-	10
,,				0,1 ,,	-	71
Carbo animalis pulv				1 ,,	-	:
Carbo Ligni pulv				10 ,,	-	
,, ., ,,				100 ,,		13
Carbo Spongiae pulv				10 ,,	-	11
Cardolum				1 ,,	-	10
Caricae conc				100 ,,	-	2:
Carminum				-0,1 .,		2
,,				1 ,,	_	13
Carrageon conc				10 ,,	-	1
,, ,,				100 ,,	_	40
Caryophylli pulv				10 ,,	_	10
Castoreum pulv				0,1 ,,	_	
,, ,,				1 ,.		47

		_	_		_			
								M. Pf.
Castoreum sibiricum pulv					٠		0,1 g	- 40
Catechu pulv			٠				10 ,,	- 5
,, ,,							100 ,,	- 50
Cera alba							10 ,,	- 15
,, ,,							100 "	1 -
Cera flava							10 ,,	- 10
., ,							100 ,,	- 90
Ceratum Resinae Pini .							10 ,,	- 15
,, ,, ,, ,,							100 ,,	1 10
Cerium oxalicum							1 ,,	- 5
Cerussa pulv							10 ,,	- 5
,, ,, , , , ,							100 ,,	- 20
Cetaceum							10 ,,	- 10
,,							100 ,,	- 80
Charta cerata				Ċ	Ċ		1000 qm	_ 10
Charta nitrata							1000 ,,	- 25
Charta sinapisata (einschl.	Dia	eni	atio	(ne	Ċ	Ċ	1 Blatt	
Onaron omaprones (emply)	~ 44			,	·	•	pon je	
							100 qcm	_ 10
							10 Blatt	
11 11 11		"					von je	
							100 qcm	- 70
Chinidinum sulfuricum .							1 g	- 15
Chininum arsenicicum .		•	•	٠	٠		0,1 ,,	_ 5
Chininum bisulfuricum .		•	•	•	•	•	0,1 ,,	_ 5
		•	•	٠	•	•		10
Chininum ferro-citricum		•	٠	٠	•			- 10
		•	٠	•			- ,,	_ 55
(1) 1) 1)	٠.	٠	٠	•	•		10 ,,	- 5
Chininum hydrobromicum			٠	٠			0,1 ,,	1 "
., , , ,		٠	٠	٠	٠		1 ,,	- 15
Chininum hydrochloricum		٠	٠	٠	•	٠	0,1 ,,	- 5
			٠	٠	٠		1 ,,	- 15
** **		•	٠	٠		٠	10 ,,	1 25
**		٠	٠		٠	٠	100 ,,	9 95
Chininum lacticum							0,1 ,,	- ā

	_	_	_	_	_	 	_	-		M. Pf.
Chininum lacticum .									1 g	- 15
Chininum salicylicum			Ċ			i			0,1 ,,	- 5
"						ì			1 ,,	- 15
Chininum sulfuricum									0,1 ,,	_ 5
** **									1 ,,	- 15
**									10 ,,	1 -
,, ,,									100 ,,	7 80
Chininum taunicum .									1 ,,	10
,, ,, .									10 ,,	- 65
Chininum valerianicum									0,1 ,,	- 5
,, ,,									1 ,,	- 15
Chinioïdinum									10 ,,	- 20
Chinolinum									1 ,,	- 10
,,									10 ,,	- 55
Chinolinum tartaricum									1 ,,	- 10
,, ,,									10 ,,	- 55
Chinosolum									1 ,,	- 15
,, , , , ,								1	10 ,,	1 25
Chloralum formamidatu	ım								1 ,,	- 10
" "									10 ,,	- 65
Chloralum hydratum									1 ,,	- 5
" "								1	10 ,,	- 20
** **								1	100 ,,	1 45
Chloroformium									10 ,,	- 110
,,									100 ,,	- 65
.,									200 ,,	1 -
,,									500 ,,	1 95
Chloroformium e Chlor	alo	h	ydr	ato	٠.				10 ,,	- 25
			: 1						100 ,,	1 95
Chrysarobinum									1 ,,	- 5
,,									10 ,,	- 50
Cinchoninum sulfuricum	n		,						1 ,,	- 5
Citarinum									1 ,,	- 20
,,									10 ,,	1 50
Citrophenum									1 ,,	- 20

		M. P
Citrophenum	10 g	1 50
	0,01 ,,	- 1
	0,1 ,,	- 1
, , , , , , , , , ,	1 ,.	1 -
	0,01 ,,	- 1
,, ,,	0,1 ,,	18
	1 ,,	1 30
Coccionella pulv	1 .,	- 3
,, ,, , , , , , , , , , , , , , , , , ,	10 .,	- 2
Codeïnum	9,01 ,,	- 1
	0,1 ,,	- 10
,,	1 ,,	- 7
Codeïnum hydrochloricum	9,01 ,,	!
,	0,1 ,,	- 10
,. ,,	1 ,,	- 70
Codeïnum phosphoricum	0,01 ,,	
., ,,	0,1 ,,	- 10
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	1 ,,	- 6
Coffeïno-Natrium benzoïcum	1 ,,	-
37 19 19	10 ,,	50
Coffeïno-Natrium cinnamylicum	1 ,,	- 10
" " "	10 ,,	- 7
Coffeïno-Natrium salicylicum	1 ,,	- 10
., ,	10 ,,	- 5
Coffeinum	1 ,,	- 1
.,	10 ,,	- 76
Coffeïnum citricum	1 ,,	- 1
Coffeïnum hydrobromicum	1 ,,	- 10
	10 ,,	- 70
Coffeïnum valerianicum	1 "	- 10
,, ,, ,, ,, ,,	10 ,,	- 76
	0,01 ,,	- 10
Collodium	10 ,,	- 3
	100 ,,	- 43
Collodium cantharidatum	1	3

		M. Pf.
Collodium cantharidatum	10 g	- 40
,, .,	100 ,,	3 20
Collodium elasticum	10 ,,	- 10
,, ,,	100 ,,	- 55
Colophonium puly	10 ,,	- 5
,, ,,	100 ,,	- 40
Conchae praeparatae	10 ,,	- 5
,, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	100 ,,	- 15
Coniinum	1 Tropfen	- 15
,	0,1 g	- 25
Coniinum hydrobromicum	0,1 ,,	15
Cortex Aurantii Fructus conc. et gross.		
modo pulv	10 ,	- 10
11 22 22 11 11 11	100 ,,	75
Cortex Aurantii Fructus pulv	10 ,,	- 10
Cortex Cascarillae cont. et gross. modo pulv.	10 ,,	-\10
1) 1) 1) 1) 1) 1) 1)	100 ,,	- 65
Cortex Cascarillae pulv	10 "	10
Cortex Chinae cont. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 10
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 70
Cortex Chinae pulv	10 .,	- 10
	100 ,,	- 85
Cortex Cinnamomi cont. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 10
yy yy yy yy yy yy yy yy	100 ,,	- 65
Cortex Cinnamomi pulv	10 ,,	- 10
Cortex Citri Fructus conc	10 ,,	- 5
Cortex Condurango conc	10 ,,	- 5
" " "	100 ,,	- 40
Cortex Coto cont	10 ,,	- 15
Cortex Frangulae conc	10 ,,	_ 5
, , , ,	100 ,,	_ 30
Cortex Granati cont. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 10
11 11 11 11 11 11	100 ,,	- 70
Cortex Granati pulv	10 ,,	_ 10
•		

				_			_	_		_	T		M. Pf
Cortex	Granati	pulv.										100 g	- 87
Cortex	Quebrach	0										10 ,,	- I
Cortex	Quercus	conc.	et	gro	088.	m	odo)	pul	v.		100 ,,	- 20
,,	.,	,,		٠.			,,		_			200 ,,	- 30
**	**	,,	,,	,			,,		.,		1	500 ,,	- 60
Cortex	Quercus	pulv.									1	10 ,,	- 1 5
"	11	٠,										100 ,,	- 35
Cortex	Quillaiae	conc.									1	10 ,,	- 5
٠,	.,	71										100 ,,	- 25
	num hyd											0,01 ,,	-1 7
,,												0,1 ,,	- 12
Cotoïnu	m (Para)											0,1 ,,	- 1 7
**	**											1 ,,	- 25
Cotoïnu	m (verun	n) .									1	0,01 ,,	7
**	,,											0,1 ,,	-11
Cresolu	m c rud ur	n										100 ,,	13
77	**											200 ,,	2
**	**											500 ,,	- 4
Creta a	lba praep	parata										100 ,,	-11
Crocus	pulv											1 .,	2
Cubeba	pulv											10 ,,	- 10
**	,, .											100 ,,	- 63
Cumari	num											0,1 ,,	-1 6
Cuprum	aceticur	n										10 ,,	- 10
Cuprum	alumina	tum p	ul	v.								10 ,,	- 10
37	.,		,,									100 ,,	- 70
Cuprum	carbonic	eum .										10 ,,	- 10
Cuprum	oxydatu	m .										10 ,,	- 13
Cuprum	sulfocar	bolicu	m									1 ,,	- :
**		,										10 ,,	- 30
	sulfuric	um .										10 ,,	-15
"	**											100 ,,	40
Cuprum	sulfuric	um cr	udi	ım								100 ,,	- 20
.,												200 ,,	- 30
												500	60

											M. P
Cuprum su	lfuricum	crudu	n g	ros	8. 1	noc	lo j	pul	v.	100 g	- 2
"	**	,,		,,		17		,,		200 ,,	- 4
**	**	"		,.		,,		,,		500 "	- 7
Curare			٠			٠	٠		٠	0,1 ,,	- 1
		D.								1	
Decoctum	Sarsapar	illae	con	ipo	sit	um				500 g	1 5
**	**			17						5000 ,,	9 2
Diacetylm	orphinum					:				0,01 ,,	-
,	,			-						0,1 ,,	-1
Diacetylm	orphinum	hydr	och	lor	icu	m	٠			0,01 ,,	-
,	,		,,							0,1 ,,	- 1
Dioninum										0,01 ,,	
7+							٠			0,1 ,,	-1
Duboisinu	m sulfuri	cum.		٠						0,01 ,,	
**	17		٠				٠			0,1 ,,	- 6
		E.									
Electuario	ım e Sen	na .								10 g	-11
,,	,, ,,									100 ,,	8
Elixir am	arum .									10 ,,	- 3
11	,, .									100 .,	2 6
Elixir Au	rantii coi	nposit	um							10 ,,	- 3
***	11	**								100 ,,	2 7
Elixir e S	Succo Liq	uiritie	e							10 ,,	- 1
17 71	**	17								100 ,,	1 -
Elixir Pro	oprietatis	Para	cels	i						10 ,,	- 3
**	**		,							100 ,,	2 2
Emplastru	m adhae	sivum								10 ,,	- 2
**	79									100 ,,	1 6
Emplastru	ım adhaes	sivum	ex	ten	su	n				100 qcm	- 1
"	,,			,,						1000 ,,	1 -
Emplostm.	m Ammo	nisci								10 g	- 2

											M. Pf
Emplastrum	aromaticum									10 g	- 30
Emplastrum	Belladonnae									10 ,,	- 20
Emplastrum	Cantharidum	or	diı	nar	iun	1				10 ,,	- 25
• 1	**			,,						100 .,	2 -
Emplastrum	Cantharidum	pe	rp	etı	ıun	ı				10 ,,	- 20
"	77			**						100 ,,	1 55
Emplastrum	Cantharidum	pr	o u	su	vet	er	ina	r.		10 ,,	- 20
**	"	**		,,		**				100 ,,	1 45
Emplastrum	Cerussae .					·				10 ,,	- 10
**			:							100 ,,	- 81
Emplastrum	Conii									10 ,	- 20
Emplastrum	foetidum .									10 ,,	- 20
Emplastrum	fuscum camp	oho	rat	un	1					10 ,,	- 16
**	,,	,,								100 ,,	- 80
Emplastrum	Galbani croc	atu	ımı							10 ,,	- 30
Emplastrum	Hydrargyri									10 ,,	30
- ,,	,,									100 .,	2 25
Emplastrum									0	10 .,	- 20
Emplastrum										10	- 10
* **	,,									100	- 70
,,	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •									200 ,,	1 5
**	**								1	500 ,	2 10
Emplastrum	Lithargyri c	omi	pos	situ	m					10 ,,	- 20
	.,									100	1 40
Emplastrum								. 1		10 ,.	- 20
Emplastrum										10 ,,	- 30
	oxycroceum									10 ,,	- 35
	Picis irritan					i	i			10 ,,	- 10
Emplastrum				·	Ċ	Ċ	i			10 ,,	-113
	oup on a com	Ĭ.	Ī	Ċ			Ċ			100 ,	1 30
Epicarinum										1 ,,	- 15
.,									1	10 ,,	1 35
,,,	ydrochloricum	1								0,1 ,,	- 10
	.,									1 .,	- 70
.,	•,		•							10	5 60
**	**						*			***	1

			Lucino
Fugalizatel	ım	1 g	M. Pf.
		10 ,,	- 40
Euchininum		0,1 ,,	5
		1 .,	- 40
		10 ,,	3 30
		1	- 10
		10 ,,	- 70
Euphorbiun		10	- 10
.,	•	100 "	- 75
	n	1 ,,	- 40
.,		10 ,,	3 20
Extractum		1 ,,	- 10
Extractum		1 ,	- 15
	Aloës	1 ,,	_ 5
		10	- 45
.,	,	100 ,	3 50
	Aloës Acido sulfur, correct	1 ,,	- 15
Extractum	Belae indicae fluidum	10 ,,	_ 20
Extractum	Belladonnae	0,1 ,,	_ 5
,,	,,	1 ,,	- 15
,,	,,	10 ,,	1 20
Extractum	Belladonnae siccum	0,1 ,,	_ 5
27	., ,,	1 ,,	- 15
Extractum	Bursae pastoris fluidum	10 ,,	- 20
Extractum	Cacti grandiflori fluidum	10 ,,	- 80
Extractum		1 ,,	10
	Cannabis indicae	1 ,,	- [60
	Cardui benedicti	1,,	- 10
Extractum	Cascarae sagradae fluidum	10 ,,	- 20
**	., ,, ,, ,,	100 ,,	1 60
Extractum	Cascarae examaratum fluidum .	10 ,,	- 25
1)	,, ,, ,, ,,	100 ,,	1 85
	Cascarillae	1 ,,	- 15
Extractum	Castaneae vescae fluidum	10 ,,	- 10
	., ., ., ., ., .	100 .,	- 90

		M. Pf.
	Centaurii 1 g	- 10
	Chamomillae 1	- 20
Extractum	Chelidonii 1,.	15
Extractum	Chinae aquosum 1,.	10
	, , , , , , , , , 10 ,	- 80
Extractum	Chinae fluidum 10 .,	- 20
	, , 100	1 40
Extractum	Chinae spirituosum 1	20
,	10 "	1 60
Extractum	Cocae fluidum 10 "	25
Extractum	Cocae spirituosum spissum 1 .,	10
Extractum	Colae fluidum 10 .,	- 20
	• • 100 _m	1 60
Extractum	Colocynthidis	- 5
	1,,	- 41
Extractum	Colocynthidis compositum 1 "	- 20
	Colombo	- 35
_	10	2 60
Extractum	Condurango fluidum 10 "	- 26
	100 ,,	1 60
Extractum	Condurango spirituosum siccum 1	- 20
	Conii 1 .,	- 17
	Conii siccum 1 .,	- 15
	Cubebarum 1	- 20
	Digitalis	- 10
	Digitalis siccum	- 17
	Dulcamarae	- 10
	Ferri pomati	_ :
231111111111111111111111111111111111111		1- 40
Extractum	Filicis 1 ,,	- 13
22	, 10 ,,	1 20
Extraction	Frangulae fluidum 10 ,,	- 2
- Anna Country	100 ,	1 50
Extractum	Gentianae 1 .,	- 5
DATE ACTOR	10	15

		M. Pf.
Extractum	Gossypii fluidum 10 g	- 25
,	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	1 90
Extractum	Gossypii spissum	- 20
,	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	1 60
Extractum	Graminis	- 5
,	, 10 ,,	- 35
Extractum	Granati 1 ,,	- 20
Extractum	Grindeliae robustae fluidum . 10 "	- 25
	Hamamelidis virgin, fluidum . 10 "	- 25
	Helenii 1 ,,	- 10
Extractum	Hydrastis fluidum 10 .,	- 75
,	, , , , , , , , 100 ,,	5 80
Extractum	Hydrastis siccum 1 ,,	- 35
Extractum	Hyoseyami	- 5
,		- 15
,	, 10 ,,	1 30
Extractum	Hyoseyami siccum 0,1 ,,	- 5
	1 ,,	- 15
Extractum	Lactucae virosae	- 15
Extractum	Lactucae virosae siccum ,	- 15
Extractum	Ligni campechiani 1 ,,	- 20
Extractum	Malti 10 ,,	- 5
,	100 "	- 35
Extractum	Millefolii	15
Extractum	Opii	- 5
,	.,	- 35
Extractum	Pichi fluidum 10 "	- 20
,	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	1 75
Extractum	Pimpinellae	- 15
Extractum	Piscidiae Erythrinae fluidum . 10 ,,	- 25
	Quassiae	(40)
	Quebracho cort. spirit. siccum .	- 15
Extractum		- 20
Extractum	Rhei	- 15
,	, 10 ,,	1 25

		M. Pf.
Extractum	Rhei compositum 1 g	15
	, 10 ,,	1 20
Extractum	Rhoïs aromaticae fluidum 10 ,,	- 25
Extractum	Sabinae 1 ,,	- 15
Extractum	Scillae 1 ,,	10
Extractum	Secalis cornuti 1 ,,	- 25
,	, , 10 ,,	2 -
Extractum	Secalis cornuti fluidum 1 ,,	- 5
	10 ,,	- 35
Extractum	Senegae 1 ,,	- 30
Extractum	Strychni 0,1 ,,	- 5
	1,	- 35
Extractum	Syzygii Jambolani fluidum 10 ,,	- 20
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	1 60
Extractum	Taraxaci 1 ,,	- 10
27	,	- 60
Extractum	Tormentillae	- 10
Extractum	Trifolii fibrini	- 5
*1	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	45
Extractum	Uvae Ursi fluidum 10 ,,	- 20
	, , , , , , , , 100 ,,	1 60
	Valerianae 1 ,,	
Extractum	Viburni prunifolii fluidum 10 ,,	- 20
7*	, , , 100 ,	1. 65
	F.	
Farina Sec	alis 100 g	10
,, ,		- 15
,, ,	, 500 ,,	- 30
Fel Tauri	depuratum siccum 1 ,,	- 5
Ferratinum	1 1,,	20
"	10 ,,	1 50
Ferripyrim	ım (Ferropyrinum) 1 "	- 25
.,	,, 10 ,,	1 85

								M. Pf
Ferrum	albuminatum siccum						1 g	- 5
"	"						10 ,,	- 35
Ferrum	carbonicum succharat						10 ,.	5
**	,, .,					. 1	100 ,.	40
Ferrum	chloratum					.)	10 ,,	- 5
Ferrum	citricum ammoniatum	٠.					1.,	_ E
,,	27 77						10 ,,	- 115
Ferrum	citricum effervescens					. 1	10 ,,	- 15
,,	,, ,,					. !	100 ,,	1 10
Ferrum	citricum oxydatum .					. 1	1 ,,	- 5
••	,, ,,						10 ,,	20
Ferrum	jodatum saccharatum						1 ,,	_ F
Ferrum	lacticum						10 ,,	- 10
.,	,,						100 ,,	_ s
	oxydatum dialysatum		uid	um		. /	10 ,,	
	oxydatum fuscum	-				. 1	10 ,,	- 10
	oxydatum saccharatu						10 .,	- 5
,,	", ",				,	. 1	100	- 35
	peptonatum siccum .						1 ,,	- 5
	, , ,						10	- 37
Ferrum	peptonatum dialysatu						1	- 1
	pepronucum unay				Ċ	. 1	10	- 40
Ferrum						. 13	10 ,,	_ 5
· ciruiii					i		100	- 30
Ferrum	pyrophosphoricum .				Ċ		10 ,,	1-10
	pyrophosphoricum es				on	10	- "	
	co						1 ,,	- 5
11 11			•		i		10 ,	- 15
	reductum					. 1	1	_ 5
	,,	•	•				10 ,,	- 10
**		•	•	•			100 ,,	- 80
Former	sesquichloratum		•		•		10 ,,	_ 5
	sulfuricum	•	*	٠	٠		10	
		•	•	•	•		100	25
9.						.	100 ,.	- 2.

						_		M. Pf
Ferrum s	sulfuricum	erndum					100 g	- 7
	**						200 .,	- 10
**	**	,,					500 ,,	- 15
	ulfuricum						100 ,,	- 15
	,,				_		200 ,,	- 25
		**					500 ,,	- 47
	sulfuricum						10 ,,	- :
**	**	**					100 ,,	- 30
Flores A	rnicae co	ic. et gr	oss, 1	nodo	pulv.		10 .,	- !
**	,,	, ,,			**		100 ,,	- 4:
Flores A	urantii co	nc					10 ,,	- 20
FloresCh	amomillae	conc. et s	ross.	modo	pulv.		10	10
,,	**	** **	٠,	• •			100 ,,	- 73
**	**		,.	.,	**		200 ,,	1 13
.,	.,	17 17	**	**	4.0		500 ,.	2 2
Flores Cl	amomillae	romanae	conc	c. et g	ross.			
modo	pulv						10 ,,	10
		,,					100 .,	60
	inae pulv.					¥.	10 ,,	- 10
**	,, .,						100 ,,	- 73
	onvallariae						10 ,,	-11:
Flores K	oso conc.	ct gross.	mod	o pulv	v		10 ,,	- 10
.,	., .,	., ,,	22	**			100 ,,	- 73
**	., .,		,,	,,			200 ,,	1 13
Flores K	oso pulv.						10 ,,	- 10
,,	,, ,,						100 ,,	- 90
Flores L	amii						10 ,,	- 20
Flores L	avandulae	conc					10 ,,	- 10
**	,,	., .					100 ,,	- 73
Flores M	alvae con						10 ,,	- 10
,,	., ,,						100 ,,	- 7:
	alvae arbo						10 ,,	- :
Flores M	illefolii co	nc. et gi	088. 1	mode	pulv.		10 ,,	- 1
		,,					100	- 30

		M. Pf.
Flores Rhoeados conc	10 g	P.J.
Flores Rosae conc.	10 ,,	10
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 .,	70
Flores Sambuci conc. et gross, modo pulv.	10	_ 5
	100 ,,	40
" " " " " "	200 ,,	- 60
1) 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,	500 ,,	1 20
	10 ,,	- 5
		_ 30
Flores Tanaceti gross, modo pulv	100 ,,	- 30 - 10
	10 ,,	1
" " · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	100 ,,	- 65
Flores Verbasci conc	10 ,.	- 20
" " " · · · · · · · · · · · · · · · · ·	100 ,,	1 60
Folia Althaeae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 5
" " " " " "	100 ,,	- 25
Folia Aurantii conc	10 ,,	- 5
Folia Belladonnae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 10
" " " " " "	100 ,,	65
Folia Belladonnae pulv	10 ,,	- 10
Folia Bucco conc	10 ,,	- 10
Folia Cocae conc	10 ,,	- 15
Folia Digitalis conc	10 .,	- 5
Folia Digitalis pulv	10 ,,	-110
Folia Eucalypti conc	10 ,,	- 5
Folia Farfarae conc	10 ,,	- 5
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,.	- 30
Folia Jaborandi conc	10 ,,	- 10
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	100 ,,	- 85
Folia Juglandis conc. et gross, modo puly.	10 ,,	- 5
** ** ** ** ** **	100 ,,	- 25
Folia Malvae conc. et gross, modo pulv.	10 ,,	- 5
11 11 11 11 11 11 11	100 ,,	- 35
Folia Matico conc	10 ,,	- 10
Folia Melissae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 10
	100 ,,	- 65

		M. Pf
Folia Menthae crispae conc. et gross. modo		
pulv	10 g	- 10
77 17 77 19 19 19 19 19 19	100 ,,	- 6
17 17 17 17 17 17 17 17	200 ,,	11-
12 11 11 11 11 11 11	500 .,	1 93
Folia Menthae piperitae conc. et gross. modo		
pulv	10 ,,	- 10
11 19 11 19 11 17 17 17	100 ,,	- 70
91 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	200 .,	1 3
11 11 11 11 11 11 11	500 ,,	2 10
Folia Nicotianae conc. et gross, modo pulv.	10 ,,	- 10
" " " " " "	100 .,	- 70
Folia Rosmarini conc	10 ,,	- :
Folia Rubi fruticosi conc	10 ,,	- :
Folia Rutae conc	10 ,,	-
Folia Salviae conc. et gross, modo pulv	10 ,,	-
	100 ,,	- 4
Folia Salviae pulv	10 ,,	- 1
Folia Sennae conc, et gross, modo puly, .	10 .,	- 10
, , , , , , , , , , ,	100 .,	- 5
	200 ,,	- s
11 11 11 11 11 11 11	500	1 6
Folia Sennae pulv	10 ,,	1-10
	100	- 70
Folia Sennae Spiritu extracta conc	10 .,	-/30
Folia Stramonii conc, et gross, modo puly.	10 ,,	- 10
	100 ,,	- 6
Folia Stramonii pulv	10 ,,	10
,, ,,	100 ,,	- 7
Folia Stramonii nitrata conc	10 ,,	- 10
n n n n n n n n n n n n n n n n n n n	100 ,,	- 8
Folia Theae nigrae	. 10	- 1
Folia Theae viridis	10 .,	- 1
		1 1:

									M. Pf.
Folia Ti	ifolii fil	brini co	nc. et	gross.	mod	lo pu	lv.	10 g	- 5
	,,							100 ,,	- 35
Folia U	vae Urs	si conc	et g	ross.	mode	o pu	lv.	10 ,,	- 5
"	,, ,,	,,	**		.,	,	,	100 ,,	- 35
Follicul								10 ,,	- 10
Folmald	ehydge	latina						1 ,,	- 10
	19							10 ,,	- 95
Formal	lehydur	n solut	um .					10 ,,	- 5
	**							100 ,,	- 40
	,,	,						200 ,,	- 60
	**							500 "	1 20
Fructus	Anisi							100 ,,	30
Fructus	Anisi	gross.	modo	pulv.				100 ,,	- 40
"	• 9	**	**	**				200 ,,	- 60
,,	,,	72	: 2	**				500 ,,	1 20
Fructus	Anisi	pulv.						10 ,,	- 5
Fructus	Auran	tii imr	natur	cont	. et	gro	88.		
mo	do pulv							10 ,,	- 5
11 11	,,	**	**	**	.,	,	,	100 ,,	- 25
Fructus	Canna	bis .						100 ,,	- 15
Fructus	Capsic	i pulv.						10 ,,	- 10
,,	**	27						100 "	- 85
Fructus	Cardan	momi p	ulv.					1 "	- 5
"	,	,	**					10 ,,	- 25
Fructus	Cardui	Maria	e					10 ,,	- 5
"	11	11						100 ,,	- 35
Fructus								100 ,,	- 20
,,	**							200 ,,	30
79	11							500 ,,	- 60
Fructus	Carvi	gross.	mode	pulv.				100 ,,	- 30
	11	"		,,				200 ,,	- 45
• •			٠,					500 ,,	- 90

					M.	Pf.
Fructus	Carvi pulv		. 1	10 g	-	5
Fructus	Colocynthidis pulv		. 1	1 ,,	-	5
,,	,, ,			10 ,,	-	35
Fructus	Foeniculi			100 ,	-	30
**	,,		. !	200 "	-	45
	,,		. '	500 ,,	-	90
	Foeniculi gross, modo pulv.		. 1	100 ,,	-	40
.,	,, ,, ,, ,,		.	200 ,,	-	60
11	21 22 17 17			500 ,,	1	20
	Foeniculi pulv			10 ,,		5
	Juniperi			100 ,,	_	15
,.			. /	200 ,,	-	25
**			. 1	500 ,,	_	45
	Juniperi gross, modo pulv		.	100 .,	_	25
	,, ,, ,, ,, ,,			200	-	40
,,	11 11 11 11			500 ,,	_	75
	Juniperi pulv			10 ,,	_	5
	Lauri gross. modo pulv			100	-	25
	,, ,, ,,			200 ,,	-	40
	11 11 11 11 11			500 ,,	-	75
	Myrtilli			10 ,,	-	5
	,,			100 ,,	-	35
	Papaveris immaturi conc.			10 ,,	_	10
	,, ,, ,, ,		.	100 .,	_	75
	Petroselini			100 ,,	1	25
	,,			200 ,,		40
	Petroselini gross. modo pulv.			100 ,,		35
	, ,, ,,			200 ,,	1	55
	Phellandrii		. 1	100 ,,	_	
	,,			200 ,	_	30
	Phellandrii gross. modo pulv.			100 ,,	_	30
	,, ,,			200 ,,	1	45
	Phellandrii pulv			10 ,,		5
	Sabadillae gross. modo pulv.			10 ,,	_	5
		•			1	40
11	** ** ** **			100 ,,	1-	

		M. P
Fructus Sabadillae gross, modo pulv	200 g	- 60
Fructus Sabadillae pulv	10 ,,	- 10
	100 ,,	- 5
, , , , ,	200 ,,	- 8
Fungus Chirurgorum	10 ,,	_ 20
Fungus Laricis conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 1
Fungus Laricis pulv	10 "	- 10
G.		
Galbanum pulv	10 g	_ 20
Gallae pulv	10 "	- 10
Gelatina alba	10 ,,	- 1
	100 ,,	1 10
Glandulae Lupuli	10 ,,	_ 3
Glycerinum	10 ,,	-
,	100 "	- 3
	200 ,,	- 5
,,	500 ,,	1
Guajacetinum	1 ,,	_ 3
,,	10 "	2 2
Guajacolum	1 ,,	- 10
,,	10 ,,	- 70
Guajacolum carbonicum	1 ,,	- 20
., ,,	10 ,,	1 70
,, .,	100 ,,	13 55
Guajacolum valerianicum	1 ,,	- 13
,, ,,	10 ,,	1 1
Gummi arabicum pulv	1 ,,	- 1
,, ,,	10 ,,	- 13
Gutta Percha	10 "	- 2
,, ,,	100 ,,	1 90
Gutta Percha alba	1 "	- 10
,, ,, ,,	10 ,,	- 8
Gutta Percha lamellata	10 ,,	- 60

1		M. Pf.
Gutti pulv	1 g	- 5
,, ,,	10 ,,	- 50
H.		
Haematoxylinum	1 ,,	- 25
Haemogallolum	1 ,,	- 15
,,	10 ,,	1 10
Haemoglobinum	1 ,,	- 5
,,	10 ,,	- 45
Haemolum	1 ,,	- 10
,,	10 ,,	- 75
Hedonalum	1 ,,	- 25
	10 ,,	1 95
Helmitolum	1 ,,	- 15
Herba Absinthii conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 5
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 30
** 71 *1 1* 17 ** 11	200 .,	- 45
,, ,, ,, ,, ,, ,,	500 ,,	- 190
Herba Absinthii pulv	10 ,,	_ 5
Herba Adonidis vernalis conc	10 ,,	- 5
Herba Cardui benedicti conc. et gross. modo		(
pulv	10 ,,	- 5
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 35
Herba Cardui benedicti pulv	10 ,,	- 5
Herba Centaurii conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- ñ
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	45
Herba Chenopodii ambrosioïdis conc	10 ,,	- 5
Herba Conii conc. et gross. modo pulv	10 ,,	- 10
19 99 99 19 19 19 19 1	100 ,,	- 55
Herba Conii pulv	10 ,,	- 10
Herba Equiseti conc	10 ,,	- 5
,, ,, ,,	100 ,,	- 30
Herba Galeopsidis conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 10
Herba Hyoscyami conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 10
17 11 11 11 11 11 11	100 ,,	- 75
Herba Hyoscyami pulv	10 "	- 10

		M. Pf
Herba Ledi palustris conc	10 g	- I
,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 33
Herba Lobeliae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- : :
71 21 21 11 12 12	100 ,,	- 50
Herba Majoranae conc. et gross. modo pulv.	10 "	[
Herba Meliloti conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 1
" " " " " "	100 ,,	- 30
Herba Millefolii conc	10 ,,	- 2
., ,, ,,	100 "	- 3
Herba Polygalae conc	10 ,,	- 17
Herba Serpylli conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	_ :
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	_ 36
Herba Thymi conc. et gross. modo pulv	10 ,,	- :
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 40
Herba Violae tricoloris conc	10 "	- 3
,, ,, ,, ,,	100 ,	- 40
,, ,, ,, ,, ,, ,,	200 ,,	- 60
Hexamethylentetraminum	1 ,,	- 1
,,	10 "	- 20
Hirudines (einschl. Dispenfation)	1 Stüd	- 20
Holocaïnum hydrochloricum	0,1 g	- 10
,, ,,	1 ,,	- 8
Homatropinum hydrobromicum	0,01 ,,	- 2
	0,1 ,,	1 93
Hydrargyrum	10 ,,	- 20
	100 "	1 70
Hydrargyrum bichloratum	1 ,,	- 5
,, ,,	10 ,,	- 15
,, ,,	100 ,,	1 3
Hydrargyrum bijodatum	1 ,,	- 10
,, ,, , , , , , , ,	10 ,,	- 90
Hydrargyrum chloratum	1 ,,	- 5
,, ,,	10 ,,	- 20
Hydrargyrum chloratum vapore paratum .	1 ,,	- :
,, ,, ,, ,, ,,	10 ,,	- 20

		M. Pf.
Hydrargyrum	cyanatum 1 g	- 5
Hydrargyrum	formamidatum liquidum (1 %) 10 ,,	- 10
"	,, ,, ,, 100	- 60
Hydrargyrum	imido-succinicum 0,1 "	- 5
"	,, .,	- 15
Hydrargyrum	jodatum 1 .,	- 10
**	,,	- 75
Hydrargyrum	oxycyanatum 1 "	- 5
Hydrargyrum	oxydatum 1 ,,	- 5
,,	,, 10 ,,	- 20
Hydrargyrum	oxydat. via humida paratum 1 ,,	- 5
11	,, ,, ,, 10 ,,	- 25
Hydrargyrum	peptonatum liquidum 10 "	- 35
Hydrargyrum	praecipitatum album 1 ,,	- 5
,,	,, ,, 10 ,,	- 20
Hydrargyrum	salicylicum 1 ,,	- 5
,,	" 10 "	- 50
Hydrargyrum	sozojodolicum 0,1 "	- 5
"	,, 1,,	30
	sulfuratum rubrum 1 "	_ 5
"	, , 10 ,	- 20
	sulfuricum neutrale 1 "	- 5
,,	,, ,, 10 ,,	- 15
Hydrargyrum		- 5
	thymolo-aceticum 0,1 ,,	- 5
	, , 1,	- 10
Hydrastininun	hydrochloricum 0,01 "	-/10
,,	,, 0,1 ,,	- 85
	hydrochloricum 0,01 "	- 5
,,	, 0,1 ,	- 35
Hydrochinonu		5
Hydrogenium		
	etwa 3% (Gewicht) 10 .,	- 5
**	,, ,, ,, 100 ,,	- 20

		T.,
		M. Pf.
Hydrogenium peroxydatum purissimum		1 :
etwa 3°/0 (Gewicht)	200 g	- 30
11 11 11 11	500 ,,	- 60
Hydrogenium peroxydatum purissimum		
etwa 30% (Gewicht)	1 ,,	- 15
" " " " "	10 ,.	1 5
Hydroxylaminum hydrochloricum	1,,	- 15
I.		1
Ichthalbinum	0,1 g	- 1 5
	1 ,,	- 15
	10 "	1 30
Ichtharganum	0,1 ,,	- 5
,,	1 ,,	- 50
,,	10 ,,	4 5
Infusum Sennae compositum	10 ,,	- 15
11 11	100 "	1 -
Ingluvinum	1 ,,	- 25
J.		
Jodipinum (10%)	10 g	- 60
,, ,,	100 ,,	4 90
Jodipinum (25%)	10 ,,	1 -
" "	100 ,,	8 -
Jodoforminum	1 ,,	- 20
,,	10 ,,	1 50
Jodoformium pulv	1 ,,	- 15
,, ,, ,, ,, ,, ,,	10 "	1 5
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 "	8 25
Jodoformogenum	1 ,,	- 10
		- 95

		M.	Pf
Jodoformogenum	100 g	7	55
Jodolum	1 ,,	-	25
,,	10 ,,	1	90
Jodopyrinum	1 ,,	-	20
,,	10 ,,	1	70
Jodothyrinum	0,1 ,,	-	10
,,	1 ,,	-	8
Jodum	1 ,,	-	10
,,	10 ,,	-	9:
Jodum trichloratum	1 ,,	1-	13
,, ,,	10 "	1	3
K.			
Kali causticum fusum	10 g	_	10
,, ,, ,,	100 ,,	-	70
Kalium aceticum	10 ,,	-	10
,, ,,	100 ,,	-	63
Kalium bicarbonicum	10 "	-	1
,, ,,	100 ,,	-	30
Kalium bromatum	10 ,,	-	10
,, ,,	100 ,,	1-	8
,, ,,	200 "	1	30
,, ,,	500 ,,	2	53
Kalium bromatum pulv	10 ,,	-	13
,, ,, ,,	100 ,,	1	10
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	200 "	1	63
,, ,,	500 ,,	3	30
Kalium carbonicum	10 "	-	
,, ,,	100 "	_	37
	100 "	-	20
,, ,, ,, ,, ,, ,,	200 "	-	30
	500 "	-	60
Kalium chloratum	10 ,,	-	Ę
Kalium chloricum crystallisatum	10 ,,	_	. 5

			1		M. Pf
Kalium	chloricum crystallisatum			100 g	- 30
Kalium	chloricum pulv			10 ,,	5
"	,, .,		. 1	100 ,,	- 30
Kalium	citricum			1 ,,	- 5
- **	,,			10 ,,	- 15
Kalium	dichromicum			10 ,,	- 5
11			. 1	100 ,,	- 40
			. 1	200 "	- 60
,,				500 ,,	1 20
Kalium	dichromicum crudum			100 ,,	- 25
Kalium	jodatını		. !	1 ,,	- 10
.,	.,		.	10 ,,	- 95
.,			.	100 ,,	7 55
,,				200 ,,	11 35
	nitricum			10 ,,	- 5
,,	,, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,			100 "	- 30
	nitricum gross, modo puly, .	Ċ	.	10 ,,	- 5
"				100 "	- 40
")1); 11 ;; ·			200 ,,	- 60
	nitricum pulv	·		10 ,,	- 5
	permanganicum			10 ,,	- 5
	,,			100 ,,	- 35
	sozojodolicum	Ċ		1 ,,	- 20
	sulfo-guajacolicum			1 ,,	- 5
**	" "	Ċ		10 ,,	- 45
	sulfuratum	•		100 "	25
"	,,	•		200 ,,	- 40
"	,,	•		500 ,,	75
	sulfuratum purum	•		10 ,,	- 10
	sulfuricum gross, modo pulv.			100 ,,	- 40
		٠		200 ,,	- 60
y, Kalium	10 1			10 ,,	- 5
	tartaricum	•		10 ,,	1-10
		•		100 ,,	- 80
", V-1:	tartaricum pulv	٠			- 15
valinu	tartaricum pulv	•	.	10 ,,	8 110

			M. Pf.
Kamala		1 g	- 5
,,		10 ,,	- 20
,,		100 ,,	1 55
Kaolinum pulv	1	100 ,,	- 10
Kino pulv		1 "	- L 5
,, ,,		10 ,,	- 15
Kosinum		0,1 ,,	- 10
Kreosotum		1 ,,	- 5
,,	,	10 ,,	20
Kreosotum carbonicum	;	1 ,,	- 10
,, ,,		10 ,,	- 80
,, ,,	[100 ,,	6 30
Kreosotum valerianicum		1 ,,	- 10
,, ,,		10 ,,	- 90
,, ,,		100 ,,	7 25
L.			
Lactopheninum		1 g	- 15
		10 "	1 25
Lactucarium pulv		1 ,,	- 10
Lichen islandicus conc		100 .,	- 25
,, ,, ,, ,, ,,		200 ,,	- 40
Lignum campechianum conc		10 ,,	- 5
Lignum Guajaci conc		10 ,,	- 5
,, ,, ,, ,, ,, ,,		100 ,,	- 20
Lignum Quassiae conc		10 ,,	- 5
" " "		100 "	- 20
Lignum Sassafras conc		10 ,,	- 5
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,		100 "	- 25
Linimentum ammoniato-camphoratum		10 ,,	- 10
27 **		100 ,,	- 90
" "		200 ,,	1 35
Linimentum ammoniatum		10 ,,	- 10

									1	M.	Pf.
Linime	ntum amn	noniatun	١.						100 g	-	55
٠,		.,							200 ,,	-	85
Linime	ntum sape								100 ,,	-	25
Linime	ntum sape	nato-ca	mp	ho	rati	um			10 ,,	-	10
٠,		",		,,					100 ,,	-	90
		.,		**					200 ,,	1	35
Linime	ntum tere	binthinat	un	١.					10 ,,	-	5
,,		**							100 ,,	-	40
**		**							200 ,,	-	60
Liquor	Aluminii	acetici							100 ,,	-	35
••	••	**							200 "	-	55
,,	,,	**							500 ,,	1	5
Liquor	Ammonii	acetici							10 "	-	5
,,	,,	**							100 ,,	-	40
Liquor	Ammonii	anisatu	8						10 "	-	10
77	**	**							100 ,,	-	90
Liquor	Ammonii	caustici							10 "	-	5
••		••							100 ,,	-	15
**	**	**							200 ,,	-	25
"	**	**							500 ,,	-	45
Liquor	Ammonii	caustici	s	pir	ituo)8U	ĸ		10 ,,	-	10
**	**	**			٠,				100 ,,		65
Liquor	Ammonii	succinio	i						10 ,,	-	10
Liquor	Calcii sul	furati .							100 ,,	-	50
**									200 ,,	-	75
19	,,	., .							500 ,,	1	50
Liquor	Carbonis	deterger	ıs						10 ,,	-	10
,.	**	**							100 "	-	65
Liquor	Cresoli sa	iponatus							10 ,,	-	1.5
21	**	,							100 ,,	-	45
,,	••	**							200 ,,	-	70
**	**	**							500 ,,	1	35
Liquor	Ferri alb	uminati							100 ,,	-	30
**	••	**							200 ,,	_	45
	.,	••							500 ,,		90

		M. Pf.
Liquor Ferri chlorati		10 g - 5
Liquor Ferri oxychlorati		10 ,, - 5
,, ,, ,, ,, ,,		100 ,, 20
Liquor Ferri peptonati		100 ,, 60
,, ,, ,, ,, ,,	:	200 ,, - 90
1, 1, 1	, :	500 , 1 80
Liquor Ferri peptonati cum Mang	ano	100 ,, 60
99 99 91 11 14	:	200 , - 90
,, ,, ,, ,, ,,		500 , 1 80
Liquor Ferri peptonati cum Mang		
charat		100 , 60
22 22 21 22 22		200 , = 90
** ** ** ** ** ** **		500 1 80
Liquor Ferri saccharati cum Man		100 , _ 60
29 29 21 11 1	:	200 , - 90
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,		500 , 1 80
Liquor Ferri sesquichlorati		10 , -; 5
		100 ,, = 20
		10 , _ 5
•		10 , - 5
,, ,, ,,		100 , - 25
Liquor Kali caustici		10 , _ 5
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **		100 , - 25
Liquor Kalii acetici		10 , - 10
71 11 11 11 11 11		100 , - 65
Liquor Kalii arsenicosi		1 5
		10 - 15
** ** **		100 , 1 30
" "		200 , 1 95
** ** ** * * * * * * * * * * * * * * * *		10 , _ 5
		100 , = 30
** ** * * * * * * * * * * * * * * * * *		10 , - 5
11 11 11 11 11		100 , = 20
Liquor Natrii silicici		100 , - 15
•		200 , = 25
		217

		M. Pf
Liquor Natrii silicici	. 500 g	- 45
Liquor Plumbi subacetici	. 10 ,,	- 7
., ., .,	. 100 ,,	- 36
,, ,, ,,	. 200 ,,	- 47
,, ,, ,,	. 500 ,,	- 90
Liquor Stibii chlorati	10 ,,	- 1
,, ,, .,	. 100 ,,	- 40
Lithargyrum	100 ,,	- 21
Lithium benzoïcum	. 1 1 ,,	- 1
,, ,,	. 10 .,	40
Lithium bromatum	. 1 ,	- 10
Lithium carbonicum	. 1,,	- 10
	. 10 ,,	- 60
Lithium citricum	. 1 ,,	- :
Lithium jodatum	1 ,,	- 11
Lithium salicylicum	. 1 ,,	- 1
,, ,,	10 ,,	- 40
Lycopodium	. 10 ,,	- 2
,,	100 ,	1 8
M.	1	
Macis pulv	. 1 g	- 1
,, ,,	. 10 ,,	- 2!
Magnesia usta	. 10 ,,	- 10
,, ,, , , , , , , , , , , , , , , , , ,	. 100 ,,	- 8
Magnesium boro-citricum	. 10 "	- 20
Magnesium carbonicum puly	. 10 ,,	- 1
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 43
Magnesium citricum	. 10 "	-113
Magnesium citricum effervescens	. 10 ,	-1
,, ,, ,, ,, ,,	. 100 ,,	1 2
Magnesium lacticum	. 1 ,,	_
Magnesium phosphoricum	10 ,,	- 10
Magnesium sulfuricum	1	- 10
magnesium sununcum,	. 11/1/ 11	1-11

						M. Pf
Magnesium sulfuricum					200 g	- 15
,, ,,					500 ,,	- 30
Magnesium sulfuricum siccum					10 ,,	- 5
" "					100 ,,	- 20
Manganum sulfuricum					10 ,,	F
Manna					10 "	- 15
,,					100 ,,	1 30
Massa Pilularum Ferri carbon	nici				1 ,,	- 10
					10 ,,	- 60
Mastix pulv					1 ,,	- 5
Mel					100 "	50
					200 ,,	- 75
,					500 ,,	1 50
Mel depuratum					10 ,	- 10
,, ,, , , , , , ,					100 "	- 75
Mel rosatum					10 ,,	- 13
Mentholum				,	1 ,,	- 10
					10 ,,	- 70
Mesotanum					1 ,,	- 13
					10 ,,	11:
,,				·	100 ,,	8 4
Methylacetanilidum					1 ,,	_ 10
Methylenum caeruleum				Ĺ	1 ,,	- 10
, , , , , ,					10 ,	- 8
Methylium salicylicum	Ċ		i		10 ,,	_ 15
Methylsulfonalum pulv		i			1 ,,	- 10
.,					10 ,,	- 70
			i		100 ,,	5.60
Mixtura oleoso-balsamica .	Ť	Ċ	i		10 ,,	- 10
			Ċ	Ċ	100 ,,	- 85
" " .	Ċ				200 ,,	1 30
Mixtura sulfurica acida .					10 ,,	- 3
				•	100 ,,	- 40
				•	0,1 ,,	_ 5
				•		- 45
., ., .,					1 "	4:1

	_			_				M. Pf
Morphinum hydrochloricum							10 g	3 40
Morphinum sulfuricum						. ;	0,1 ,,	- 3
,, ,, ,,							1 ,,	- 4
Moschus							0,01 ,,	- 10
"							0,1 ,,	- 73
Mucilago Gummi arabici .							10 ,,	- 10
,, ,, ,, ,							100 ,,	- 8
Myrrha pulv		٠	٠	٠	٠		10 ,,	- 120
N.								
Nafalanum							10 g	13
,,							100 ,,	1 30
Naftalanum							10 ,,	- 12
11					٠,		100 ,,	1 30
Naphthalinum							10 ,,	- 3
,,							100 ,,	- 43
,,							200 ,,	- 70
Naphtholum			٠	٠	٠		10 ,,	- 10
,,			٠				100 ,,	- 80
Narceïnum							0,01 ,,	- 3
			٠	٠	٠	٠,	0,1 ,,	- 20
Narceïnum hydrochloricum	٠	٠	٠	٠	٠		0,01 ,,	1-16
11 11	٠	٠	٠	٠			0,1 ,,	- 120
Natrium aceticum	٠		٠	٠	٠		10 "	- 8
,, ,, ,, ,,	٠	٠	٠	٠	٠	٠	100 ,,	- 2
Natrium benzoïcum	٠	٠					10 ,,	- 13
Natrium bicarbonicum .	•	٠	٠	٠			10 "	- 3
**	٠	٠	٠	٠	٠		100 ,,	- 20
** 31 .	٠	٠	٠	٠	٠	٠	200 "	30
77 79	*	•		٠		. 1	500 "	+60
Natrium bitartaricum pulv			٠	٠	٠		10 ,,	110
Natrium bromatum			٠				10 ,,	- 13
" "	٠	٠	٠	٠	٠		100 ,,	- 95
Natrium cacodylicum							0,1 ,,	- 5

			M. Pf.
Natrium	cacodylicum	1 g	- 15
Natrium	carbonicum	10 ,,	- 5
"	,,	100 ,,	- 10
Natrium	carbonicum crudum	100 ,,	- 5
,,	49 4 4 4 4 4	200 ,,	10
.,		500 ,,	15
Natrium	carbonicum siccum	10 ,,	- 5
**	,, ,,	100 ,,	- 25
	,, ,, ,, ,, ,,	200 ,,	40
Natrium	chloratum crudum gross, modo puly.	100 ,,	— ā
,,	49 49 41 44 44	200 "	- 10
**	** ** ** **	500 ,,	- 15
	chloratum puly	10 ,,	- 5
.,		100 ,,	- 25
	chloricum pulv	10 ,,	- 10
	cinnamylicum	1 ,,	- 10
Natrium	citricum	1 "	- 8
		10 ,,	- 15
Natrium	jodatum	1,,	- 10
,,		10 ,,	- 95
Natrium	nitricum	10 "	— [
Natrium	nitricum gross. modo pulv	10 "	- 7
	,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 30
**	., ., ., ., .,	200 ,,	- 45
Natrium	nitricum pulv	10 ,,	— 5
Natrium	nitrosum	1 ,,	- 5
	,,	10 ,,	- 30
Natrium	oleïnicum	1 "	
"	,,	10 ,,	- 25
Natrium	phosphoricum	10 ,,	- 1
Natrium	pyrophosphoricum ferratum	10 ,,	- 2
Natrium	salicylicum	1 "	i 5
,,	,,	10 ,,	- 10
,,		100 ,,	90
Natrium	sozojodolicum	1 ,,	- 20

				M. Pf
Natrium sozojodolicum			10 g	1 60
Natrium sulfo-ichthyolicum			1 ,,	- 10
., ,, ,,			10 ,,	- 95
Natrium sulfuricum			100 ,,	- 10
" "			200 ,,	- 118
,, ,,			500 ,,	- 30
Natrium sulfuricum crud. gross. mo	do p	ulv.	100 ,,	- :
17 17 17 17 17	,	,,	200 ,,	- 11
" " " " "	,	,,	500 ,,	- 13
Natrium sulfuricum siccum			10 ,,	- 3
,, ,, ,,			100 ,,	- 23
Natrium tetraboricum			10 ,,	- 18
Natrium thiosulfuricum			10 ,,	- 1
., ,,			100 ,,	- 20
Natrium thiosulfuricum crudum .			100 ,,	- 10
Nitroglycerinum solutum (1 %) .			1 ,,	- 1
,, ., ,, .,			10 ,,	- 30
0.				
Oleum Amygdalarum		1	10 g	-:10
" "			100 ,,	- 95
Oleum Amygdalarum aethereum .			1 ,,	- 10
Oleum animale aethereum			1 ,,	- 1
Oleum animale foetidum			100 ,,	- 18
,, ,, ,, ,, ,, ,,		/	200 ,,	- 2
Oleum Anisi]	1 ,,	- 10
,, ,,			10 ,,	- 6
Olemm Aurantii Florum]	1 Tropfen	- :
,, ,, ,,]	0,1 g	- 10
		/	1 "	- 10
Oleum Bergamottae		- 1	10 ,,	- 10
0		[10,,,	
			100 ,,	
Oleum Cacao				- 90 - 5

g.

		M.	P
Oleum	Calami 1 g	_	5
Oleum	camphoratum 10 ,,	-	10
**	,, 100 ,,	-	70
,,	,,	1	1
Oleum	camphoratum forte 10 ,.	-	13
**	,, ,, 100 ,,	1	20
**	,, ,,	1	8
Oleum	cantharidatum 10 ,,	-	2
"	., 100 ,.	1	5
,,	200 ,,	2	2
Oleum	Carvi 1 ,,	-	10
Oleum	Caryophyllorum 1 ,.	1-	
**	,, 10 ,,	-	41
	Chamomillae aethereum 1 Tropic	n -	
	., ., ., ., 0,1 g	-	10
Oleum	Chamomillae infusum 10 "	-	1
**	,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	1	1
	Chloroformii 10 ,,	_	10
.,	100 ,,	-	7
"	,, 200 ,,	1	1
	Cinnamomi	_	1
Oleum	Citri	_	
Oleum		_	
**	.,	-	30
	Crotonis 1 ,,	_	1
.,	,,		20
	Eucalypti 1 ,,	_	1
"	,	_	1.
	Fagi empyreumaticum 10 ,,	_	
11	,, , , 100 ,,	_	2
	Foeniculi	_	
**	,	_	3
	Ganltheriae		
"	,,		56
	Hyoscyami 10 ,,	1	12

			_		_								
												M.	Pf
Oleum	Hyoseyami										100 g	1	20
,,	**										200 ,,	1	80
Oleum	Jecoris Asel	lli									100 ,,	-	35
**	1, 1,										200 ,,	-	55
**	,, ,,									. 1	500 ,,	1	5
Oleum	Juniperi .									. 1	1 "	-	5
Oleum	Juniperi em	pyr	eu	ıma	tic	um					10 ,,	1-	5
**	,,			"						. !	100 ,,	-	35
Oleum	Juniperi Lig	gni									10 ,,	1-	10
,,	,,										100 ,,	-	70
Oleum	Lauri										10 ,,		10
.,										. 1	100 ,,	-	65
"											200 ,,	1	_
	Lavandulae										1 ,,	1-	10
Oleum	Lini				Ċ			ì	Ċ		100	_	20
,,						Ċ		į.			200 ,,	_	30
**	,,					Ċ	ì		Ċ	. 1	500 ,,	_	60
	Lini sulfura	tun	1	Ĺ	Ĺ		ì	ì		. 1	100 ,,	_	40
"	,, ,,				Ċ	Ċ	Ċ	Ĭ	Ċ		200 ,,	_	60
							Ċ		Ī		1 ,,	1_	
"							Ĭ	Ċ			10 ,,	_	40
	Menthae cri						Ĭ	Ċ		Ť	1 ,,	_	15
	Menthae pir					٠	٠	•	•		1 ,,		20
"	"				•	•	•	•	•		10 ,,	1	-
***	Nucistae .	.,			•	•	•	•	•		10 ,,	1_	
	nucleine .	-		•	•	•	•	•	•		100 ,,	100	80
Olanin	Olivarum			•	•	•	•	•	•	. 1	10 ,,	1	5
		•	•	•	•	•	•	•	•		100 ,,		45
**	••	•	•	•	•	٠		•	٠		200 ,,	-	70
••	,,	•		•	•	•	•	٠	•		500 ,,	-	35
Olouw.	Olivarum co				•	•	•	•	•		100 ,,	'	30
				пе	٠	•	•	•	٠			1-	
2*	**				*	•	•	٠	٠		200 "	-	45
01	Dougnosis.	**			٠	•	٠	٠	٠	. 1	500 "		90
Oleum	Papaveris		٠	٠	٠	•	٠	٠	٠		10 "	-	5
**	**										100 ,,	1-	35

						 	_		_			
												M. Pf.
Oleum	Papaveris										200 g	- 55
••	,,										500 ,,	1 - 5
Oleum	Pedum T	aur	i				٠				10 ,,	- 5
,,	"	,,									100 ,.	- 50
Oleum	Petrae ita	alic	un	1							10 ,,	- 10
11	**	•••				٠,					100 ,,	- 60
Oleum	Petroselin	ni .									1 ,,	- 10
Oleum	Pini .							,			100 ,,	- 20
21	,, .									٠	200 ,,	- 30
Oleum	Pini Pum	ilio	ni	4							1 "	- 10
**	17	,,									10 ,,	- 60
Oleum	Pini silve	str	s								10 ,,	- 15
Oleum	Rapae										100 ,,	- 20
**	**										200 ,,	- 30
**	,,										500 "	- 160
Oleum	Ricini										10 ,,	-1 5
٠,	,.										100 .,	- 30
**	**										200 ,,	- 45
**	,,										500 ,,	- 90
Oleum	Rosae										1 Tropfen	- 10
Oleum	Rosmarin	i.									1 g	- :
**	,,										10 .,.	- 20
Oleum	Rusci .										10 ,,	- 5
,,	,, .										100 ,,	- 20
Oleum	Sabinae										1 ,,	-1.5
Oleum	Santali										1 ,,	10
**	,,										10 ,,	- 85
Oleum	Sassafras										1 ,,	- 5
Oleum	Sesami										100 ,,	- 33
	,,										200 ,,	- 55
**	,,										500 ,,	1 5
	Sinapis										1 ,,	10
,,	,,										10 ,,	- 80
Oleum	Succini re		fic	atı	um						10 ,,	- 10
Oleum	Tanaceti										1 ,,	- 10

											1		M.	Pf.
${\rm Oleum}$	Tereb	inthinae										10 g	-	5
**		,,									i	100 ,.	-	35
		"										200 ,,	-	55
		,,										500 ,	1	5
Oleum	Tereb	inthinae	re	ctif	ica	tun	1					10 ,,	-	5
**		,,			,,							100 ,,	-	45
Oleum	Tereb	inthinae	su	lfu	rat	um						10 ,,	-	5
**		,,		,								100 ,,	-	45
Oleum	Thym	i									Ì	1 ,,	-	5
	11											10 "	-	45
Oleum	Valer	ianae .										1 ,,	-	15
Opium	puly.											0,1 ,,	-	5
**	••											1 ,,	_	10
	**											10 ,,	-	90
Orexin	um tai	micum										0,1 ,,	-	5
**		,,										1 ,,	-	35
Orthofo	rminn	novum										1	1-	30
,	,.	,.									1	10 ,,	2	20
Ossa S	epiae	pulv										10 ,,	-	5
Ova ga	allinace	эа										1 Stüd	-	15
Oxyme	l Scilla	ne										10 g	_	15
.,	12											100 ,,	1	20
Охуше	l simp	lex .									4 -	10 ,,	-	10
		,	_								1			
			Р.								î			
Pankre	atinun	ı									1	1 g	-	5
Papayo	tinum	(1 Teil	2	00	.T	eile	28	lut	fibr	in				1
						per	otor	ıifie	ren	b)	1	1 ,,	-	30
.,		21 11		,,	,	,		,,			Ţ.	10 ,,	2	30
Paraffi	num li	quidum										10 ,,	-	5
.,		. ,,									X.	100 ,	_	35
.,		**									Ÿ.	200 ,,	-	55
**		**									1	500	1	5
Paraffii	num se											100 ,	-	60
.,		,,										200 ,,	-	90
												,,,		

														M.	Pf
Paraffinun	soli	dur	11									500	g	1	80
Paraldehy	dum											1	,,	-	E
,,												10		-	13
**												100	,,	1	30
**												200	,,	1	9
Pasta Gua	arana	pt	dv.									1	,,	<u> </u> _	1
Pastilli H	ydrar	gyı	i b	oich	iloi	ati									
enthalten	b 0,5	g I	lyd	lra	rgy	rui	n b	ich	lor	atu	m	1 6	tüđ		10
,,	,,			,	,				,,			10	,,		5
٠,	,,			,					٠,			100	,,	2	5
.,	1 g								••			. 1	,,	-	10
				,	,				.,			10	,,	_	7
,,	,,				٠,				,,			100	,,	3	_
Pastilli Sa	ntoni	ni										10	,,	-	3
Pelletierin	um ta	ann	icu	m								0,1	g	-	10
Pepsinum												1	,,	-	
**												10	,,	_	2
**												100	"	1	8
Peptonum	siccu	m										1	"	_	10
**	**											10	,,	_	5
Peruolum												10	,,	_	3
**												100	,,	2	5
٠,												200	,,	3	8
Phenacetir	mm											1	,,	_	
11												10	,,	_	2
,,												100	,,	1	5
Phenocollu	nn hy	dr	och	llor	icu	m						1	**	_	2
••			٠,									10	,,	2	1
Phenylum	salic	ylio	·un	1								1	,,		1
.,	,	,										10	,,	_	20
**	,											100	,,	1:	4
Phenylure	hanu	m										1	,,	-	10
••												10	,,		9
Phloroglu	inum											0,1	,,		10
.,												1	.,	_	70

		_			_		_		M.	Pf
Phosphorus								1 g		5
Physostigminum salicy					•			0,01 ,,	_	10
"								0,1 ,,		95
	77							1 ,,	7	60
Physostigminum sulfu								0,01 ,,	-	10
,,	,,							0,1 ,,	-	95
,, ,	,,							1 ,,	7	60
Pilocarpinum hydroch	loricu	m						0,01 ,,	-	5
** **								0,1 ,,	-	30
								1 ,,	2	40
Pilulae aloëticae ferra	itae							10 Stüd	-	10
,, ,, ,,								100 ,,	-	75
Pilulae Ferri carbonic	i Bla	udi	i					10 ,,	_	15
" "	,	,						100 "	-	90
Pilulae Jalapae								10 ,,	-	20
,, ,,								100 ,,	1	30
Pilulae Kreosoti .								10 ,,	-	15
" "			:					100 ,,	-	90
Piper nigrum pulv.								10 g	-	10
								0,1 ,,	-	10
								l ,,	-	65
,								10 ,,	5	35
Pix liquida								10 ,,	-	5
,, ,,								100 ,,	-	20
,, ,,								200 ,,		30
Placenta Seminis Lini	gros	s. 1	noe	lo	рu	lv.		100 ,,	-	20
,, ,, ,,	-		,,		-			200 "	-1	30
,, ,, ,,	,.		"					500 ,,	-	60
Plumbum aceticum.								10 ,,	_	5
,, ,, .								100 ,,	_	30
Plumbum aceticum cr	udum							100 .,	_	25
									1	
	"							200 ,,		40
** **								200 ,, 500 ,,		-
** **	"									-

											M. Pf
Plumbum										500 g	1 5
Plumbum										1 ,,	- 14
Plumbum	nitricur	n								10 ,,	- 5
	**									100	- 35
Plumbum	tannicu	m sic	cum							1 .,	- 5
**	**		••							10 ,,	— 1a
Podophyl!	inum .									0.1 ,.	- ñ
										1	- 15
٠,										10	1 -
Protargol	ստ									1 ,,	- 35
										10 .,	2 60
Pulpa Ta	marindo	rum (rud	н						100 .,	- 15
Pulpa Ta	marindo	rum o	lepu	rat	a					10 ,.	- 3
.,										100 ,,	- 45
Pulvis aë	rophorus									10.,	- 10
.,										100 ,,	- 91
.,	**									200 .,	1 35
Pulvis ar	omaticu									1 ,,	- 5
**	**									10	- 27
Pulvis gu	mmosus									1	- 8
**	.,									10 ,,	- 20
Pulvis Ip	ecacuanl	nae o	piati	us						1 ,,	- 5
.,	**		,,							10 ,.	- 27
Pulvis Li	quiritiae	com	posi	tus						10 .,	- 10
••	.,		**							100 ,	- 60
**	**		27							200 .,	- 90
Pulvis M	agnesiae	cum	Rhe	90						10 ,,	- 20
Pulvis sa	licylicus	cum	Tal	со						10 ,,	- 7
,,	**		.,							100 ,	- 30
.,	**		.,							200 ,,	- 45
.,	,,	**	,,							500 ,,	- 91
Pulvis te										10 ,,	- 15
Pyoktanii						i				1 ,,	- 15
,,						i	i			10 ,,	1 30
Pyoktanii		,				i	Ċ	Ċ	ĺ	1 "	- 15

					_	_	_	_	1		_	M. Pf.
Pyokta	uninum (aerule	eum							10 ;	2"	1:10
	idonum								. 1	0,1	_	- 5
	,,									1.		- 35
	lonum p	henyl	limet	hylic	nın	pı	ılv.		.	1.		- 5
,	,		,,			•			.	10	,	- 50
	•						.,		.	100 .	,	4 15
,	,		.,				.,			200	,	6 25
Pyrazo	lonun	phen	yldin	nethy	lice	ım		cun	n			,
	Coffeïn									1,	,	- 10
	. ,,									10 ,		- 70
	lonum				icui	ii	sal	icy	-			
	licum								.	1,		5
										10 ,		40
									1	100 .		3 5
Pyridir	um								.	1,		5
,,										10 ,		- 30
	llolum .								. 1	1.		- 5
										10.		- 45
		,	R.									
									1			
Radix	Althaeac	conc	. et	gross	. m	ode	эр	nlv	.]	10 g		- 5
**	**	••	**	••		٠,		**		100 ,	,	45
**	••	**	,,	**		"		,.		200 ,		70
**	**	**		**		•••		**		500 ,		1 35
	Althaeae									10 ,	,	- 5
Radix .	Angelica	e conc	e et p	gross	. m	ode	p	ulv		10 ,		- 5
27	,,		**							100 ,		40
	Angelica									· 10 ,	,	- 5
Radix	Arnicae	conc.	et g	ross.	. 111	ode	p	ulv	.]	10 ,		- 10
• •		,,		**		27		**		100 ,		- 55
Radix	Artemisi	iae co	nc						.	10,		- 5
											1	(F

		M. Pf
Radix Artemisiae pulv	10 g	- 1 5
Radix Asari conc. et gross, modo puly.	10 ,,	5
, , , , , , , , ,	100 ,,	- 30
Radix Asari puly	10 ,,	- 3
Radix Bardanae conc	10 ,,	_ 7
Radix Carlinae conc. et gross, modo pulv.	10 ,,	- 7
	100	- 30
	200 ,,	- 47
Radix Colombo conc. et gross, modo puly.	10 ,,	-1:
ii ii ii ii ii ii ii ii	100 ,	- 50
Radix Colombo pulv	10 ,,	- 10
Radix Gentianae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 7
, , , , , , , , , , , , ,	100	- 30
" " " " " " "	200	- 145
11 11 11 11 11 11	500 ,,	- 96
Radix Gentianae pulv	10 ,,	- :
Radix Helenii conc, et gross, modo pulv.	10 ,,	1_1
" " " " " "	100 ,,	- 3
Radix Helenii pulv	10 ,,	- 3
Radix Ipecacuanhae conc	1 ,,	- 10
	10.,,	- 60
Radix Ipecacuanhae puly	1 ,,	- 10
	10 ,,	- 60
Radix Levistici conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 3
	100 ,,	-130
n n n n n n n		- 30
Radix Liquiritiae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 4
., ,, ,, ,, ,, ,,	100 "	
** 11 11 11 11 11 11	200 ,,	- 60
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	500 "	1 20
Radix Liquiritiae pulv	10 ,,	- :
, , , , ,	100 ,,	- 45
Radix Ononidis conc	10 ,,	- 3
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	100 ,,	- 30
Radix Pimpinellae conc. et gross. modo pulv.	10.,,	10
11 17 17 11 11 11	100 ,,	- 55

		M. I
Radix Pyrethri conc	10 g	- 1
Radix Pyrethri pulv	10 ,,	13
Radix Ratanhiae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	-
1. 1. 1, 1, 1, 1, 1, 1,	100 ,,	-
	200 ,,	-1
22 23 24 25 27 27	500 ,,	1
Radix Ratanhiae pulv	10 ,,	-
Radix Rhapontici gross. modo pulv	100 ,,	1
Radix Rhei conc. et gross. modo pulv	1 "	-
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	10 "	- 13
,, ,, ,, ., ,, ,	100 ,,	2
Radix Rhei pulv	1 "	-
,, ,, ,,	10 ,,	-
Radix Sarsaparillae conc	10 ,,	-
., ., .,	100 ,,	1
., ., .,	200 ,,	2
,, ,, ,,	500 ,,	4
Radix Senegae conc. et gross. modo pulv.	1 ,,	
11 11 11 11 11 11 11	10 ,,	-
11 41 11 11 11	100 ,,	2
Radix Senegae pulv	1 "	1-1
,, ,, ,,	10 ,,	-
Radix Taraxaci cum herba conc	10 ,,	-
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	-
Radix Turpethi	10 ,,	-
,, ,,	100 ,,	1-1
Radix Valerianae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	-
" " " " " "	100 ,,	-
j) j) ii ii ii ii ii ii	200 ,,	-
Radix Valerianae pulv	10 ,,	-
Resina Guajaci pulv	10 "	-
Resina Jalapae	1 "	-
,, ,	10 ,,	- 1
Resina Pini	100 ,	-
Resorbinum	10 "	-1

		M. Pf.
Resorcinum	1 g	5
	10 ,,	- 35
Resorcinum resublimatum	1 "	- 10
	10 ,,	- 70
Rhizoma Calami conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 5
., ,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 40
. , ,, ,, ,,	200 ,,	60
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	500 "	1 20
Rhizoma Calami puly	10 ,,	5
Rhizoma Calami non decorticatum conc	100 ,,	- 25
., ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	200 ,,	- 40
19 91 91 11 11 1	500 ,,	- 75
Rhizoma Filicis gross, modo pulv	100 ,,	- 40
., ,, ,, ,, ,, ,,	200 ,,	- 60
Rhizoma Filicis pulv	10 ,,	- 10
Rhizoma Galangae conc. et gross, modo pulv.	10 .,	- 5
	100 ,,	- 30
Rhizoma Galangae pulv	10 ,,	- 5
Rhizoma Graminis conc	100 ,,	- 20
Rhizoma Hydrastis con	10 ,,	55
Rhizoma Imperatoriae conc. et gross.		1
modo pulv	100 ,,	- 35
11 11 11 11 11	200 ,,	- 55
Rhizoma Iridis conc	10 ,,	_ 5
	100 ,,	35
Rhizoma Iridis pulv	10 ,,	- 5
Rhizoma Pannae pulv	1 ,,	_ 5
Rhizoma Tormentillae conc. et gross.		
modo pulv	100 ,,	- 35
Rhizoma Tormentillae pulv	10 .,	- 5
Rhizoma Veratri conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 5
*1 97 25 94 49 49 20	100 ,,	- 30
Rhizoma Veratri pulv	10 ,,	- 5
Rhizoma Zedoariae conc. et gross. modo		1
pulv	10 ,,	- 5

				M. Pf
Rhizoma Zedoariae conc. et	gross.	nodo		
pulv			100 g	- 30
Rhizoma Zedoariae pulv			10 ,,	- 1
Rhizoma Zingiberis conc. et gros	ss. modo j	pulv.	10 ,,	- 2
** 11 97 11 99	,,	,,	100 ,,	- 47
Rhizoma Zingiberis pulv			10 ,,	- 10
Rubidium jodatum			1 "	- 25
., .,			10 ,,	1 90
S.				
,				
Saccharinum			1 g	- 10
,,		1	10 ,,	- 90
Saccharum pulv		1	10 ,,	- 5
** ** * * * * *			100 ,,	- 20
Saccharum Lactis pulv			10 ,,	- :
,, ,, ,, ,,			100 ,,	- 40
., ,, ,, .			200 ,,	- 66
., ,, ,,			500 "	1 20
Sal Carolinum factitium pulv.			100 ,,	- 40
,, ,, ,,			200 ,,	- 60
., ,, ,, ,,			500 ,,	1 20
Sal Carolinum factitium crysta	allisatum		100 ,,	- 10
17 17 19	,,		200 ,,	- 15
ji .,	.,		500 ,,	- 30
Salophenum			1 ,,	- 25
,,			10 ,,	1 90
Sanoformium			1 ,,	- 20
Santoninum		[1 "	- 20
			10 "	1 50
Sapo jalapinus			1 "	- 10
" "			10 ,,	- 60
Sapo kalinus			10 ,,	- 5
			,,	

	$M. \cdot Pf.$
Sapo kalinus	00 g - 30
	00 ., - 45
	00 ,, - 90
	00 ., - 20
	00 ,, = 30
	00 ,, - 60
	0 ,, - 10
	00 ,, - 65
	1 ,, - 5
	0 ,, - 50
	01 ,, 10
	,1 ,, - 85
	01 ,, 10
	01 , - 10
	0 ,, -10
	00 ., - 55
	0 , - 15
	00 ,, 1 1
	0 ,, - 15
Secale cornutum ad dispensationem recenter	
	1 ,, - 10
	0 ,, - 60
	00 , 2 50
	0 , - 5
	00 - 50
,, ,, ,,	00 ,, - 75
	0 ,, - 10
	0 , - 10
	00 , - 15
	00 , _ 25
	00 , - 45
	0 , - 5
	00 , - 15

		M. Pf.
Semen Lini	200 g	- 25
,, ,,	500 ,,	- 45
Semen Lini gross, modo puly	100 ,,	- 20
, , , , , , , ,	200 ,,	_ 30
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	500 ,,	- 60
Semen Myristicae pulv	1 ,,	- 5
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	10 ,,	- 15
Semen Papaveris	10 ,,	_ 5
	100 ,,	- 25
Semen Phaseoli pulv	100 ,,	_ 20
Semen Quercus tostum gross, modo pulv.	100 ,,	_ 15
" " " " "	200 ,,	25
Semen Sinapis gross, modo pulv	100 ,,	- 30
, ., , , ,	200 ,,	- 45
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	500 ,,	- 90
Semen Strychni gross, modo puly	10 ,,	- 5
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 20
Semen Strychni pulv	10 ,,	- 5
Serum antidiphthericum (350 fach)		
Etarfe O 200 J. E		- 70
I 600 J. E		1 50
,, II 1000 J. E		2 25
., III 1500 J. E		3 10
Serum antidiphthericum (500 fach	1 ccm	1 60
	2 ,,	2 75
" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	3 ,,	3 90
17 17 17 17 17	4 ,,	5 -
Sirupus Althaeae	10 g	- 10
, , , , , , , , , , , , ,	100 ,,	- 60
Sirupus Amygdalarum	10 ,,	- 10
Sirupus Aurantii Corticis	10 ,,	- 15
" " " · · · · · ·	100 ,,	1 20
Sirupus Aurantii Florum	10 ,,	- 10
Sirupus Balsami peruviani	10 ,,	- 10
		1

												M. Pf
Sirupus	Balsami tolut	an	i								10 g	- 10
Sirupus	Calcii chlorhy	ydr	opl	108	pho	ric	i				100 ,,	- 60
Sirupus	Calcii hypoph	108	pho	ros	i						100 ,	- 60
Sirupus	Calcii lactoph	108	pho	ric	i						100 ,,	- 60
Sirupus	Calcii lactopl	108	pho	ric	i f	err	atu	S		1	100 ,,	- 80
"	,,	.,				.,					200 ,,	1-20
Sirupus	Cerasorum										10 ,,	- 10
"	**										100 ,,	- 70
Sirupus	Chamomillae										10 ,,	10
Sirupus	Cinnamomi									1	10 ,,	- 10
"	,,										100 ,,	- 76
Sirupus	Citri										10 ,,	- 15
Sirupus	Ferri jodati										10 ,,	- 115
	,, ,,										100 ,,	1 20
Sirupus	Ferri lactoph	osj	ho	rici							100	- 81
Sirupus	Ferri oxydati	•									10 ,,	- 10
,,	" "										100 .,	- 70
	Foeniculi .										10 ,,	- 10
Sirupus	Ipecacuanhae										10 ,,	-110
						i					10 ,,	_ 10
,,	. ,,							. '		1	100 ,,	- 70
	Mannae .								Ċ		10 ,,	- 10
	Menthae .								i		10 ,,	1-10
			ì								10 ,,	-T10
	Rhauni cath							Ī	i		10 ,,	1-10
,,	**	**							Ī		100 ,,	1-170
	Wat 1					Ċ	Ť		•		10 ,,	- 10
						•					100 ,,	- 180
Sirnous	Rhoeados .					•	•	•	•		10 ,,	-116
Sirupus		•	•								10 ,,	- 10
	Rubi Idaci			•		•	•		٠		10 ,,	- 10
n upua	" " "			•		•	٠				100 ,,	- 6
	Senegae .		•	•	٠			•	٠		10 ,,	_ 1
	-		:	•	•		•	•			100 ,,	- 1º
Sirunus	Sennae			•	•		•	•	٠	1		- 16
en apus	ъенияе										10 ,,	1 11

												M.	
Sirupus	Sennae .										100 g	-	70
Sirupus	simplex.										10 ,,	-	- 5
,,	٠, .										100 "	1-	30
,,	,, .										200 ,,	-	45
,,	,, .										500 ,,	-	90
Sirupus	Violae .										10 ,,	-	15
Sirupus	Zingiberis										10 "	-	10
Sparteïn	um sulfuri	cu	m								0,1 ,,	-	ā
Species	aromaticae	,									10 ,,	-	10
٠,,	**										100 ,,	-	65
.,	**										200 ,,	1	_
.,	.,										500	1	95
	diureticae										10 "		5
	,,										100 ,,		50
.,	**										200 ,,	-	75
22	,,										500 .,	1	50
	emollientes			Ċ			Ċ				100 ,,	1_	50
,,	**										200 ,,	1_	75
**	"				Ċ						500 ,,	1	50
	laxantes		•	Ċ	Ċ	Ċ	Ċ	Ċ	Ċ		10 ,,	1	20
,,	"	•			•	Ċ		Ī			100 ,,	1 1	7.5
"	,,	٠	•	٠	•	Ċ	Ť	Ċ	Ċ		200 ,,	2	65
	Lignorum	•	•	٠	•	•	•	•	•		100 ,,	_	40
	"	•	•	٠	•	•	٠	•	٠	•	200 ,,	_	60
**		•	٠	٠	•	•	•	•	•	•	500 "		20
Species	pectorales	•	•	•	•	•	•	٠	•	•	100 ,,	1	60
•	•	•	•	٠	•	•	•	•	•		200 ,,		90
17	"	•	•	•	•	•	•	•	•		500 ,,	1	-
Spiritus	",	•		•	•	٠		•	•		10 ,,	,	F
		٠	٠	•	•	٠	•	•	•		100 ,,	_	50
**		•	•	•	٠	•	٠	•	٠		200 ,,	-	75
"		•	٠	•	•	٠	٠	•	٠	•	500 ,,	1	50
,, oi_i		•	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠			1	10
opiritus	aethereus	*	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠		10 ,,	-	10
.,,	,,,	٠.	٠		٠	٠	٠	٠	•		100 ,,		70
Spiritus	Aetheris o	hl	ora	II.	٠	٠	٠	٠	٠	٠.	10 ,,	-	10

				_				M. Pf.
Spiritus	Aetheris nitr	osi					10 g	_ 10
Spiritus	Angelicae co	mpe	situ	S			10 ,,	- 10
,,	"	,,					100 .,	- 80
Spiritus	aromaticus						10 .,	15
**	,,						100 ,,	1 -
Spiritus	caeruleus .						10 ,,	- 10
**	,, .						100 ,,	- 80
Spiritus	camphoratus						10 ,,	- 10
**	**						100 ,,	- 60
**	**						200 ,,	- 90
**	,,						500 ,,	1 80
Spiritus	Cochleariae						10 ,,	- 10
**	,,						100 ,,	- 75
Spiritus	coloniensis						10 ,,	- 10
"	**						100 ,,	80
Spiritus	dilutus						10 ,,	- 5
,,	,,						100 "	- 40
,,	,,						200 "	- 60
,,	,,						500 ,,	1 20
Spiritus	e Vino						10 ,,	- 20
,,	,, ,,						100 ,,	1 40
**	,, ,,						200 ,,	2 10
Spiritus	Formicarum						10 ,.	- 5
**	,,						100 ,,	- 40
17	**						200 ,,	- 60
**	,,						500 ,,	1 20
Spiritus	Juniperi .						10 ,,	- 10
,,	,, .						100 "	- 60
Spiritus	Lavandulae						10 "	- 10
22	**						100 "	- 60
Spiritus	Melissae com	pos	itus				10 "	- 10
,,		,,					100 ,,	70
Spiritus	Menthae pipe						10 ,,	- 25
**	17	22					100 ,,	1 60
Spiritus	Rosmarini .						10 ,,	- 10

							_					M.	Pf.
Spiritus	Rosmarini				٠						100 g	-	60
Spiritus	russicus										100 ,,	1-	70
19	17									. 1	200 ,,	1	5
,,	,,									. 3	500 "	2	10
Spiritus	saponato-	can	npl	hor	atu	S					10 "		10
••	.,			,,						. /	100 ,,	-	60
**	**			,,							200 ,,	-	90
٠,	,,			17							500 ,,	1	80
Spiritus	saponatus										10 ,,	1-	E
**	,,										100 ,,		45
**	",										200 ,,	-	70
**	1,										500 ,.	1	35
Spiritus	Saponis k	ali	ni								100 ,,	1-	43
**	,,	,,									200 ,,	1-	70
.,	77	,,									500 ,,	1	35
Spiritus	Serpylli										10 ,,	-	10
,,	**										100 ,,	_	60
Spiritus	Sinapis .										10 "	-	10
*1	,, .										100 ,,	-	70
,,	,, .										200 "	1	ŧ
Stibium	sulfuratum	a	ura	inti	acı	ım					1 ,,	-	Ē
17	,,			,,							10 ,,	-	15
,,	,,			,							100 ,,	1	-
Stibium	sulfuratum	nie	zru	m g	ros	88.	mod	lo j	oul	v.	100 ,,	_	20
",	**		,,		,,		,,		19		200 ,,	-	30
.,	,,		,,		,,		,,		,,		500 ,,	1-	60
Stibium	sulfuratum	р	ulv								10 "	-	1
Stipites	Dulcamara	е	cor	ıc.							100 ,,	_	20
Strontiu	m hydrobro	om	icu	m							10 ,,	-	20
Strontiu	m hydrojod	lic	um								1 ,,	_	10
Strophar	thinum cr	yst	all	isat	um	١.					0,01 ,,		5
٠,,,			,,								0,1 ,,	-	40
Strychni	num nitric	um	١.								0,1 ,,	-	5
,,											1 ,,	-	15

		_	_	_	_			_	_		M. Pf.
Styrax										100 g	- 85
,,										200 .,	1 30
,,										500 ,,	2 55
Succus Juniperi										10 ,,	_ 5
" "		,,								100 ,,	- 30
Succus Liquiriti	ae p	ulv.								10 ,,	- 10
,,		,,								100 ,,	- 90
Succus Liquiriti	ae de	epu	rat	us						1 ,,	- 5
,, ,, Sulfonalum pulv		,	,							10 ,,	- 25
Sulfonalum pulv										1 ,,	- 5
97 91										10 ,,	- 30
Sulfur depuratu	m.									10 ,,	- 5
11 22						-				100 ,,	- 30
Sulfur praecipit	atum						٠			10 ,,	- 5
11 91										100 ,,	- 40
Sulfur sublimati	ım .									100 ,.	- 10
" "										200 ,,	- 15
33			٠	٠						500 ,,	- 30
Summitates Sab					_			mod	lo		
pulv				٠						10 ,,	- 5
	,			17		,,		,,		100 ,,	- 30
Summitates Sab	inae	pul	v.	٠		٠	٠	٠		10 ,,	- 5
		T.									
Talcum pulv										100 g	- 10
,, ,, .									. '	200 .,	- 15
,, ,, ,										500 .,	- 30
Tannalbinum .										1 ,,	- 10
11 .										10 ,,	- 95
,,										100 ,,	7 60
Tannigenum .										1 ,,	→ 20
" .										10 ,,	1 40
Tannoformium										1 ,,	- 10

		M	Pf
Tannoformium	10 g		65
	 100 g	1	15
Tanocolum		-	10
	 1 ,,	1	75
m	 10 ,,	1	15
Tartarus boraxatus	 10 ,,	1	-
Tartarus depuratus pulv	 10 ,,		10
27 29	 100 ,,		70
" " "	 200 ,.	1	
,, ,, ,,	 500 ,,	2	•
Tartarus natronatus	 10 ,,	-	-
,, ,,	 100 ,,	1 1	50
Tartarus natronatus pulv	 10 ,,	1	10
" " "	 100 ,,		71
Tartarus stibiatus pulv	 1 ,,		į
,, ,, ,, ,, ,, ,	 10 ,,	-	10
,, ,, ,, ,, ,, ,	 100 ,,		8
Terebinthina	 10 ,,	-	2
,,	 100 .,	-	20
Terebinthina laricina	 10 ,,	-	
,, ,,	 100 "	1-1	50
Terpinolum	 1 ,,	-	į
,,	 10 ,,	-	30
Terpinum hydratum	 1 ,,	1-	į
,, ,,	 10 ,,	-	10
Thallinum sulfuricum	 0,1 ,,	-	F
,, ,,	 1 ,,	-	50
Thallinum tartaricum	 0,1 ,,		1
,, ,, ,, , , , , ,	 1 ,,	-	50
Theobrominum natrio-aceticum	 1 ,,	-	2
,, ,, ,, ,, ,,	 10 ,,	2	10
Theobrominum natrio-salicylicum .	 1 ,,	_	10
" " "	 10 ,,	_	9!
" " " "	 100 ,,	7	71
Theophyllinum	 0,1 ,,		E
,,	 1 ,,		31

							1		M. P
Thioformi	um							1 g	- 1
								10 ,,	1 1
**								100 ,,	9 2
Thiolum 1	liquidum .							1 ,,	_ 1
**	٠, .							10 ,,	7
Thiolum :								1 ,,	- 2
**	,,							10 .,	1 6
Thiosinan	inum							1 ,,	- 1
Thymolun	n							1 .,	-
**								10 ,,	- 15
Tinctura	Absinthii .							10 ,,	1
**	., .							100 ,,	1, -
Tinctura	Aconiti .							10 ,,	- 1
**								100 ,,	1 -
Tinctura	Aloës							10 ,,	_ 1
**								100 ,.	1 -
Tinctura	Aloës com	posi	ta					10 .,	- 1
,,	.,	,,						100 ,,	1 -
Tinctura	amara						1	10 "	- 1
**	,,							100 ,,	1.
Tinctura	Arnicae .							10 .,	- 1
"	,, .						1	100 .,	1 -
Tinctura	aromatica							10 ,,	- 1
••	,,							100 ,,	1 -
Tinctura	aromatica	acid	a					10 .,	- 1
Tinctura	Asae foeti	dae						10 ,,	- 1
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	** **							100 ,,	1 -
Tinctura	Aurantii .							10 ,,	- 1
**	,							100 ,,	1 -
Tinctura	Belladonna	e.						10 .,	- 1
Tinctura	Benzoës .							10 ,,	_ 1
٠,	,, .							100 .,	1 -
Tinctura	Benzoës co	ompo	sit	at				10	_ 1
	Bursae Pa							10 .,	- 1
	Calami .							10	1
							1		

				_
			M.	
Tinctura	Calami 10	0 g	1	-
Tinctura	Capnabis indicae	1 ,,		5
,,		0 ,,	_	30
Tinctura	Cantharidum	0 ,,		
,,		ю.,	1	-
Tinctura	Capsici	0 ,,	_	15
,,	,,	ю,,	1	-
Tinctura	Cardui Mariae Rademacheri	0 ,,	_	15
Tinctura	carminativa	0 ,,	_	15
Tinctura	Cascarillae	0 ,,	_	15
Tinctura	Castorei	1 ,,	_	10
,,		0 ,,	_	78
	Castorei aetherea	1 ,,	_	10
.,		0 ,,	_	75
Tinctura	Castorei sibirici	1 ,,	_	25
		1 ,,	_	25
Tinctura		0 ,,	_	15
	,,	0, 0	1	_
Tinctura		.0 ,,	_	15
Tinctura		0		15
		ю,	1	_
		0 ,,	_	15
		0,	1	100
Tinctura		0 ,,	_	18
		0 ,,		15
		ю"	1	_
		0 ,,		15
		0 ,,	_	15
		ю,	1	1
		0 ,,		
		0 ,,	_	1.0
		1 ,,	_	
		0 ,,		15
		0 ,,	_	15
Linctura	Digitalis	· "		1.1

		1
Tinotum F	rigitalis 1(m) g	M. Pf.
		- 13
	rigitalis aetherea 10	- 15
		1
	erri acetici aetherea 10	- 15
	erri acetici Rademacheri 10	- 15
	erri chlorati 10	- 15
	erri chlorati aethera 10	- 15
		1 -
Tinctura F	'erri composita 100	- 50
**		- 75
		1 50
Tinctura F	'erri pomati 10	- 15
• •	100	1 -
	allarum 10	- 15
	100	1 -
Tinctura (elsemii sempervirentis 10	- 15
Tinctura G	entianae 111	15
	100	1 -
Tinctura 6	uajaci Resinae 10	- 15
	aemostyptica 10	- 25
	,, 100	1 80
	pecacuanhae 10	- 20
	alapae composita 10	- 15
	,, ,, 100	1 -
Tinatura I		- 25
		2 -
		- 25
Tinctura E		- 15
		- 15
	facidis 10 .,	- 15
	lenthae crispae 10	- 15
	Ienthae piperitae 10 .,	- 15
	Ioschi 1	- 20
Tinctura M	fyrrhae 10 ,,	- 15
*1		1'-

		M. P
Tinctura	Opii benzoïca 10	
	,, ,,	,, 1 -
Tinctura	Opii crocata 1	,, -
**	,, ,,	,, - 4
"	,, ,,	/-
Tinctura	Opii simplex	,, -
**	,, ,,	,, - 2
**	,, ,,	,, 2 -
Tinctura	Pimpinellae 10	., - 1
Tinctura	Pini composita 10	,, - 1
Tinctura	Quebracho 10	1
"	,, 100	,, 1 -
Tinctura	Ratanhiae 10	,, - 1
,,	.,	,, 1:-
Tinctura	Rhei aquosa 10	, -1
**	,, ,,	., 14-
Tinctura	Rhei vinosa 10	2
**	,, ,, 100	,, 1 6
**	,, ,, 200	. 2 4
Tinctura	Scillae 10	- 1
Tinctura	Secalis cornuti 10	- 1
Tinctura	Stramonii 10	
Tinctura	Strophanthi 10	
	,, 100	
	Strychni 10	
	,, 100	
	Strychni aetherea 10	
	Valerianae 10	
Tinetura	Valerianae aetherea 100	
	,, ,, 100	
Tinctura	Vanillae 1	17
	Veratri	77
	,	77
", Tinctura	Zingiberis	
imetura	migrocia	12

		M. Pf.
Tragacantha pulv	1 g	- 5
,, , , , , , , , , , ,	10 "	- 25
Traumaticinum	10 ,,	- 25
,,	100 ,,	1 80
Tubera Aconiti gross, modo puly	10 ,,	- 5
Tubera Jalapae pulv	10 ,,	-110
Tubera Salep puly	10 ,,	- 20
,, ,, ,,	100 ,,	1 55
Tuberculinum Kochi (altes)	1 ccm	1 50
	5	3 _
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	50 .,	22 50
Tuberculinum R (neues)	1 ,,	8 50
, , , , , , , , , , , , , , , ,	5 "	42 50
Tussolum	1 g	- 25
υ.		1
0.		
Unguentum Acidi borici	10 g	- 15
,, ,, ,,	100 ,,	1
., .,	200 ,.	1 50
,, ,, ,,	500 ,,	3 _
Unguentum Adipis Lanae	10 ,,	- 10
,, ,, ,,	100 ,,	- 70
Unguentum basilicum	10 ,,	- 10
,, ,, ,, ,, ,, ,	100 ,,	- 80
Unguentum camphoratum	10 ,,	- 20
17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 1	100 .,	1 55
Unguentum Cantharidum	10 ,,	- 30
Unguentum Cantharidum pro usu veterinario	10 ,,	- 15
" " " "	100 ,,	1 20
	200 ,,	1 80
11 11 11 11	500 ,;	3 60
Unguentum cereum	10 ,,	- 15
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	1 5

								M. Pf.
Unguentum	Cerussae .						10 g	- 10
,,	**						100 ,,	- 90
Unguentum	Cerussae ca	mphor	atum				10 ,,	- 15
٠,	*1	,,					100 ,,	1 20
Unguentum	diachylon						10 "	- 15
.,	**						100 ,,	1 -
,,	.,						200 .,	1 50
Unguentum	Elemi						10 .,	- 15
Unguentum	flavum .						10 .,	- 10
.,	,, .						100 .,	- 95
Unguentum	Glycerini .						10 .,	- 10
,,	,, .						100 "	- 75
Unguentum	Hydrargyri	albun	١.				10 ,,	- 15
,,	,,	,,					100 .,	1 20
Unguentum	Hydrargyri		eum				10 "	- 25
.,	,,	,,					100 .,	2 _
Unguentum	Hydrargyri o		ım cu	m A	Adi	oe .		
	aratum						10	- 30
	Hydrargyri			Ċ			10 .,	- 15
.,	"	,,					100 .,	1 15
Unguentum	Kalii jodati						10 ,,	- 25
,,	" "			Ċ			100 ,,	2 5
Unguentum							10 .,	- 20
				Ċ	Ċ		100 ,,	1 60
Unguentum							10 ,,	_ 20
Unguentum				•	•		10 ,,	- 20
Unguentum				•	·		10 ,,	- 10
o ii guomium	., .			•			100 ,,	- 70
	., .			·			200 ,,	1 5
**				•	•	•	500 ,,	2 10
Unguentum	Plumbi .			•	•		10	- 10
e nguentum				•	•		100 ,,	- 95
Unguentum				•	٠		10 ,,	_ 20
-	Rosmarini			٠			10 ,,	_ 20
							100 ,,	1 50
* 9	77	2	,				100 .,	1 1 90

			_	_			_			1	M. Pf
Unguentum	sulfura	tum	co	mpe	osit	um				10 g	- 10
,,	,,			-						100	- 70
**	"				,					200 .,	1 5
**	"				,					500 ,,	2 10
Unguentum			biat		٠.					10	- 20
,,	"		,,							100 .,	1 50
Unguentum		nthir								10 ,,	-110
,,		,,								100 ,,	- 85
Unguentum			nae	co	mp	osit	un	ı .		10 ,,	- 10
,,		,,			•					100 .,	- 80
Unguentum										10 ,,	- 10
,,	**									100 ,,	- 70
27	**									200 ,,	1 5
Urea pura					Ċ		i			1 ,,	- 10
, ,										10 ,,	- 5
Urethanum										1 ,,	- 10
		V.									
Vanilla sac	charate	(1=	= 1	0)						1 g	- 10
Vanillinum										0,1	- 5
,,										1	_ 15
Vaselinum	america	num								10 ,,	_ 5
11	.,							i		100 .,	- 40
"	"					Ċ			i	200 ,,	_ 60
,,	11				i					500	1 20
Vaselinum		num	ali	bun	n .	Ĭ.		Ċ		10	- 10
· mooning	17			,,						100	- 70
,*				"	•		•		i	200	1 5
"	71			"		•	•	•	Ċ	500 .,	2 10
				",						0,1 ,,	5
										1	
Veratrinum										1	1 - 45
Veratrinum				٠	٠	٠		٠	٠	- 11	1
Veratrinum			:	•		:			:	1 ,, 1 ,, 10 ,,	- 45 - 50 3 90

												M.	Pf.
Vinum	album										200 g	-	75
,,	,,										500 ,,	1	50
Vinum	aromaticum	١.									100 ,,	-	75
,,	,,										200 ,,	1	15
,,	**										500 ,,	2	25
"	**										1000 ,,	4	50
V_{inum}	camphoratu	m									10 ,,	-	10
,,	,,										100 ,,	-	75
,,	**										200 ,,	1	15
Vinum	Cascarae sa	gr	adı	10							100 ,,	1	40
Vinum	Chinae .										10 ,,	-	15
	,, .										100 ,,	1	25
,,	,,										200 ,,	1	90
"	,, .										500 ,,	3	75
	Chinae ferr	atu	m							:	10 "	-	15
"	,,	,-									100 ,,	1	25
,,	,,	,,									200 ,,	1	90
"	,,	**									500 ,,	3	75
	Colchici .										10 ,,	_	15
,,	,, .					٠.					100 ,,	1	20
Vinum	Condurange										10 ,,	_	15
,, .	,,										100 ,,	1	25
**	**										200 "	1	90
**	**										500 ,,	3	75
Vinum	hungaricum	to	ka	vei	ase						10 ,,	-	10
**	",					į.					100 ,,	_	75
17	.,			**							200 ,,	1	15
**	,,										500 ,,	2	25
	Ipecacuanh	ae									10 ,,	_	25
17	,,			Ċ	Ċ	i	i		i		100 ,,	2	-
	madeirense		Ċ	Ċ	Ċ			i			100 ,,		60
, ,,,	"		Ĭ.								200 ,,	-	90
,,	**	Ĺ		Ċ	Ċ	Ċ	i	Ċ	i		500 ,,	1	80
	malacense										100 "	_	60
· man	marat cuse								Ċ		200 ,,	_	90

							-	-					
		_			_	_	_				ý		M. Pf.
Vinum m	alacense	е										500 g	1 80
Vinum m	arsalens	e										100	- 70
	**											200	1 5
.,	.,											500	2 10
Vinum P	epsini											10	- 15
												100	1 30
	**											200	1 95
	,*											500	3 90
Vinum pe	ortense											100	1 -
												200	1 50
												500	3 -
Vinum ru	brum											100	- 60
												200	- 90
**	**											500 .,	1 80
Vinum st	biatum											10	- 10
**	49											100	- 80
Vinum x	erense										1	100	- 75
											1	200	1 15
	.,											500	2 25
			_										
			7	7.									
Yohimbin	um hvd	ro	chl	ori	cw	m						0.01 g	- 40
**		_	11							į.		0,1	3 10
,,			,,										
			2	4.									
Zincum a	ceticum											10 g	- 5
,,	**											100 ,,	- 50
Zincum c		m										10	- 5
**	.,											100	- 35
**	.,											200	_ 55
**	"				i							500 ,,	1 5
Zincum 1												1 ,,	- 5
Zincum o												1 .,	- 7

Zincum Zincum	oxydatum									
	datum						.	10 g	-	10
	oxydatum	cru	ıdu	m				10 "	-	5
"	,,		,,				.	100 ,,	-	25
,,	**		,,					200 ,,	-	40
"	**		"					500 ,,	-	75
Zincum	permangan	icu	m					1 ,,	-	10
Zincum	salicylicum	١.						1 ,,	1-	10
Zincum	sozojodolic	um						1 ,,	-	25
Zincum	sulfocarbol	icu	m					1 ,,	-	5
"	**						.	10 ,,	-	10
Zincum	sulfuricum							10 ,,	-	5
,,	,,							100 ,,	-	20
,,	,,							200 ,,	-	30
Zincum	sulfuricum	pu	lv.					10 ,,	 -	ā
,,	,,	,	,					100 ,,	_	45
Zincum	valerianicu	m						1 ,,	-	5

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stuttgart.

Deutsche Hrzneitaxe

1906.

(Gülfig vom 1. Januar 1906 an.)

Waltered by Google

- 1. Der Preis einer Arznei fest fich gufammen:
- a) aus bem Preise ber ju ihrer Gerstellung verwendeten Arzneimittel, welche ber Apotheker entweber in fertigem Juftanbe bezieht ober auf Vorrat ansertigt,
- b) aus bem Preise ber Bearbeitung und herrichtung ber Arzneismittel einschließlich ber Gefäße nach Maßgabe ber im Einzelsfalle gegebenen Vorschriften zur Abgabe an bas Publitum.

I. Grundfațe für die Berechnung der Argneimittelpreife.

- 2. Bei ber Berechnung von Arzneimitteln, welche nicht in ben Apotheten hergestellt, sondern im roben oder bearbeiteten Zustande eingekauft werden, findet die Festistung der Preise in solgender Weise flatt:
 - a) Für bas gesamte Reichsgebiet wird ber burchschnittliche Einfauspreis ber einzelnen Waren selbgestellt. Maßgebend ift ber Einkauspreis für 1 kg; bei solchen Mitteln, welche von Apotheken mittleren Geschäftsumfange in Mengen von 10 g ober weniger eingekauft zu werben pflegen, sind die Einkauspreise dieser Mengen maßgebend.
 - b) Beträgt ber burchschrittliche Gintaufspreis für 1 kg 30 M.
 ober weniger, so wird bafür bas Doppelte in Ansag gebracht.
 - c) Beträgt ber burchschnittliche Einkaufspreis für 1 kg mehr als 30 M, aber nicht mehr als 40 M, so wird bafür ber Betrag von 60 M in Ansat gebracht.
 - d) Beträgt ber burchschnittliche Ginkaufspreis mehr als 40 M für 1 kg, so wird bafür ein um die Salfte erhöhter Betrag in Anfat gebracht.

- e) 3ft ber Eintaufspreis für 10 g ober eine geringere Menge für die Preisberechnung maßgebend, so wird in allen Fällen ber um die Balfte erbobte Betrag in Anfat gebracht.
- 3. Zu bem nach Maßgabe ber Rt. 2 angelehten Betrage wird für Berpadung und Fracht ein Zuschag von 0,15 -M auf 1 kg ober ein geringeres Gewicht als 1 kg berechnet. Diefer Zuschauwird bei denigenen Baren, dei welchen der Einfaufspreis für 1 kg für die Preisberechnung maßgebend ist, auf 0,50 -M erhöht, wenn sie in besonders in Rechnung gestellten Gesäßen gestiefert werden; dies gist jedoch nicht bei solgenden, meist in größeren Mengen bezogenen Baren: Acetum, Acetum pyrolignosum crudum, Acida cruda, Adeps suillus, Calcaria chlorata, Glycerinum, Kalium carbonicum crudum, Oleum Jecoris Aselli, Oleum Lini, Oleum Olivarum, Oleum Olivarum commune, Oleum Pini, Oleum Rapae, Oleum Terebinthinae, Sapo kalinus venalis, Spiritus, Vaselinum.
- 4. Dem nach Rr. 2 und 3 angesehten Betrage werben für Schneiben und Zerftoften eines Arzneimittels 0,75 . u., für Serstellung eines mittelfeinen ober feinen Pulvers 2,00 . u. jugerechnet.
- Ift nach Nr. 2 unter a) ber Einfaufspreis für 10 g ober eine geringere Menge für bie Preisberechnung maßgebend, so beträgt biefer Jusafala 0,10 M.
- 5. Der Preis für 100 g ist ein Achtel bes nach Nr. 2 bis 4 angesehten Betrags. Der Preis für 200 g ist bas eineinhalbsache, ber sin 500 g bas dreisache bes für 100 g ermittelten Preises. Die Preise für 10 g, 1 g, 0,1 g, 0,01 g und 0,001 g sind je ein Rockel ber für 100 g, 10 g, 1 g, 0,1 g und 0,01 g ermittelten Preise.
- Jit der Einkaufspreis für 10 g oder eine geringere Menge maßgebend, so ist der Preis sur die zu Grunde gelegte Menge gleich dem nach Nr. 2 bis 4 angesesten Betrage. Die Preise für 1 g, 0,1 g, 0,01 g und 0,001 g sind je ein Achtel der für 10 g, 1 g, 0,1 g und 0,01 g ermittelten Preise.
- 6. Bei der Berechnung entstehende Psennigbrüche sind auf die nächftgrößere ganze Zahl zu erhöhen, im übrigen werden 1 bis 2 Psennig auf 0 Psennig, 3 bis 7 Psennig auf 5 Psennig und 8 bis 9 Psennig auf 10 Psennig abgerundet.

7. Die Preise für galenische Arzneimittel sehen sich — mit Ausnahme ber Sirupe sowie ber Tintturen und Clixiere (vergl. zu i und k) — zusammen aus den nach Ar. 2 bis 6 berechneten Preisen der zur Dersiellung des galenischen Arzneimittels verwendeten Arzneimittel und aus den nachstehend bestümmten Bergütungen für die ersorbertichen Arbeiten (Wefeltur-Arbeiten).

Es finb in Anfat ju bringen:

zuzieh	enben St	offe						
bei	bünnen	Ertraften					3,00	M
	biden						6,00	s
*	trodenen						12,00	
2	Fluid:	:	٠				6,00	

a) bei ber Berftellung von Ertraften für je 1 kg ber aus-

bei ber Anfertigung von trodenen, narlotischen Extratten aus biden Extratten für 100 g bes biden Extratte

2,50 M

b) bei ber Sersiellung von Destillaten einschließlich aller Rebenarbeiten für je 1 kg bes Destillats bei spiritubsen ober atherischen 1,50 au. bei wässerien 1,00 a.

Beträgt bie Menge ber herzustellenben Destillate weniger als 1 kg, so ist ber Preis für 1 kg in Ansat zu bringen.

- d) bei ber herstellung von Latwergen*) für je 1 kg . 1,50 =
- e) bei ber herstellung von Löfungen von Saljen, Gummi, Seifen ober honig, sowie von Balfamen, Dlen, einschließeis Bud Filterens, für je 1 kg. . 1,00 . 46 besgleichen, wenn Erwarmen erforberlich ift . . 1,50 .
- f) bei ber Berfiellung von Pflaftern für je 1 kg . 2,50 .

^{*)} Den Latwergen find bie Baften fur ben inneren Gebrauch gugurechnen.

	bei ber Mengung von Tee ober groben Pulsvern für je 1 kg 0,50 .#
h)	bei ber herftellung von Salben*) ohne Schmelzen
	für je 1 kg 1,00 a
	besgleichen mit Schmelzen für je 1 kg 2,50 :
i)	Strupe werben einschließlich ber verwendeten Arzneimittel berechnet mit 0,10 M für je 10 g; Sirupus Aurantii Corticis, Sirupus Citri, Sirupus Croci, Sirupus Ferri jodati, Sirupus Violae jedoch mit 0,15 M für 10 g, Sirupus simplex nur mit 0,05 M für 10 g, mit 0,30 M für 100 g.

k) Tinkturen und Eligiere, bei benen ber Preis ber verwendeten Argneimittel für je 1 kg der fertigen Zubereitung nicht mehr beträgt als 7,00 .M., werden einschließlich der verwendeten Argneimittel berechnet mit 0,15 .M. für 10 g., mit 1,00 .M. für 100 g.

Beträgt ber Preis der verwendeten Arzueimittel für 1 kg ber fertigen Jubereitung mehr als 7,00 M, so werben angesetzt: der Preis der Arzueimittel und außerdem für die Hengen 1,00 M für 100 g.

Im vorstehenden nicht verzeichnete Arbeiten find nach ben unter Π 12 aufgestellten Grundfagen zu berechnen.

11. Grundfate für die Berechnung der Arzneipreife.

8. Der Preis ber Arzneimittel wird nach Berhältnis der verwendeten Mengen aus den Preisen der nachsolgenden Preisissie rechnet. Wenn in der Preislisse nur ein Preis sesses ist, so wird nach diesem der Preis für jede Menge des Arzneimittels berechnet. Sind die Preise eines Arzneimittels für verschiebene Mengen ab-

^{*)} Ten Salben find die Paften fur ben außeren Gebrauch gugurechnen.

auf biefe Beise ber Preis für bie nachsthöhere Stufe überschritten wurde, fo barf nur ber Preis biefer Stufe berechnet werben.")

- 9. Der niedrigste Preisansat ist 5 Pfennig, für Mittel der Tabelle B des Arzneibuchs 10 Pfennig. Jeder Pfennigbruch ist auf einen vollen Pfennig zu erhöhen.
- 10. 20 Tropfen von Fluffigfeiten (einschließlich ber fetten und atherischen Ole und Tinkturen), 25 Tropfen Sffather, Chloroform und Atherweingeift, 50 Tropfen Ather find wie 1 g zu berechnen.
- 11. Für Arzneimittel, welche in der Preislisse nicht aufgeführt sind, ist der Preis nach den im Abschnitt I und in Rr. 8 enthaltenen Grundfagen festgustellen.
- 12. Die Bergutungen fur bie gur herstellung ber Arzneien aufgewendeten Arbeiten find nach folgenden Grundfaten gu berechnen:
 - a) für die Bereitung einer Arznei durch Mischen mehrerer Fluffigteiten, vorbehaltlich ber Bestimmungen unter b und c 10 Pf.
 - b) sür die Bereitung einer Arznei, zu welcher das Ausschien ober das Anreiben eines oder mehrerer nicht flüssiger Arzneimittel (Salze, Zuder, Ölzuder, Manna, arabisches Gummi, Phosphor, Karbolfäure, Latwergen, Muje, Seifen, Storaz und derzl. sowie Extrakte mit Ausnahme der Extrakte won dünner Konsstenz mit Ausnahme der Extrakte won dünner Konsstenz mit Ausnahme der Extrakte won dünner Konsstenz mit Ausnahme der Extrakte won dünner Konsstenz, in einer oder mehreren Flüssigigkeiten, serner die Ansertsgung von Schleim aus Glösschwerz, Tragant, Quittenfamen und bergl. erforbestäglich ift, einschließlich des verbrauchten bestüllterten Wassers.

Anmertung: Sind die Salge in triftallissertem und in gepulvertem Bustand in ber Argneitage aufgeführt, so barf bei Auflösungen nur ber Preis bes friftallisierten Salges berechnet werben.

Bei ber Angabe ber Lösungsverhältnisse bebeuten bie Ausbrücke 1=10, 1:10, $^{1}/_{10}$, 1+9, daß 1 Teil bes zu lösenben Stoffes in 9 Teilen Rüffläckeit au lösen ist.

^{*)} Beispiel: Kosten nach der Preisliste 1 g eines Mittels 10 Pfennig, 10 g diese Wittels 70 Pfennig, so sind für 9 g nicht 90 Pfennig, sondern nur 70 Pfennig zu berechnen.

	von Abtodungen ober Aufguffen (Schleim von Gibi	fdjw	urze
	fiehe gu b), von Gintochungen, von Auszugen (Mage		
	Digeftionen), von Saturationen, Emulfionen, Galler	ten	ober
	von Salepichleim, - auch in Berbinbung untereinar	ber	ober
	mit einer ober mehreren ber unter b) aufgeführten	Arb	eiten
	- erforberlich ift, einschließlich bes verbrauchten be	ftillie	erten
	Waffers	40	Pf.
d)	für bie Bereitung einer Latwerge*), einschließlich bes		
,	erforberlichen Baffers	30	=
e)	für bie Bereitung eines Pflafters ohne Rudficht auf		
	bie Menge	40	=
f)	für bas Streichen eines Pflafters bis jur Große von		
,	100 qcm, einfolieflich ber erforberlichen Leinwand,		
	bes Lebers ober bes Seibenzeugs	30	:
	für jebe weiteren 100 qcm	20	=
g)	für bie Bereitung einer Galbe**)	40	=
	Bei einer Teilung ober bei einer vervielfältigten		
	Berabreichung von Salben wird für je 1 Babe		
	(Dofis), einschließlich Bachspapier berechnet	5	£
h)	für bie Bereitung von Baftillen, auch Blatchen unb		
	Beltden, bis ju 5 Stud einschließlich, für jebes Stud	10	1
	für jebes weitere Stud	5	5
i)	für bie Bereitung von Billen bis einschließlich 50 Stud	40	=
	für jebe weiteren 50 Billen	20	s
	für bas Abergieben von Billen mit weißem Leim,		
	hornftoff, Tolubalfam, Buder, Silber, Golb ufm., bis		
	einschließlich 50 Stud	75	£
	für die Bereitung von Billen, einschließlich Boli,		
	von mehr als 2 g für Tiere 1 Stud	30	=
	für jebes weitere Stud	5	5
	Anmertung: Sat ber Argt feine besonberen		
	mungen getroffen, fo wird jum Beftreuen bei	r Pi	llen
*)	Den Latwergen find bie Baften fur ben inneren Gebrauch jug	urech	nen.

^{*)} Den Latwergen sind die Pasten für den inneren Gebrauch zuzurechnen.

^{**)} Den Salben find bie Baften fur ben anferen Gebrauch gugurechnen.

	Barlappfamen angewendet. Diefer barf nicht berechnel werben.
k)	für bie Bereitung von Körnern aller Art (einschließlich bes Berfilberns) bis einschließlich 10 Stüd 40 Pf. für jebe weiteren 10 Stüd 20 :
1)	für die Mengung eines Tees ober Pulvers, sowie für eine Berreibung
	bei einer Berabreichung in Rapfeln aus Leim ober Oblatenmaffe fur jebe Gabe (Dofis) 10 :
m)	für bie Bereitung von Suppositorien in jeder Form (Angeln, Städchen, Zäpichen ober bergl.) sowie von Bunbstädchen bis ju 3 Stud 40 : für jedes weitere Stud 10 :
	In ben unter a bis m angesetten Preisen sind bie Ginzel- preise für alle zur herstellung der betressenden Arzueisormen ersorderlichen Arbeiten einschließlich des etwa ersorberlichen Zerreibens ber angewendeten Stoffe sowie die Zugabe von Rapseln aller Art, Brieftaschen (Konvoluten) usw. enthalten.
n)	für bas Abbampfen einer Flüssigkeit für jebe zu verbampfenden 100 g
0)	für das Zerquetschen und Zerreiben (Kontunbieren) eines Stoffes, insofern es nicht schon in den übrigen Arbeitspreisen enthalten ist
p)	für eine Filtration
q)	für bas Sterilifieren eines Gefäßes bis 100 g Fassungsvermögen, eines Argneimittels ober einer Argnei bis 100 g einschließich 30 c
	für größere Gefage ober für größere Mengen . 50 :
	für bas Sterilifieren eines Gerats 30 :

r) für die herrichtung eines Arzneimittels ober einer Arz Abgabe (Dispenfation) einschließlich des Korkes, der il (Tettur), des erforberlichen Papierbeutels sowie der A (mit oder ohne Angabe der Bestandteile der Arznei)	berbecke uffdrift
13. Die Gefäße, in welchen bie Arzneien abgegeben find nach folgenden Grundfaben ju verguten:	werben,
a) Gläser, runde oder sechsedige, mit enger oder weiter k weiße oder farbige bis 200 g Inhalt das Stüd mit	
von mehr als:	
200 g bis 300 g Inhalt bas Stud mit	15 :
9 - 1	25 :
bei folden von mehr als 500 g für je 500 g	
des Inhalts mehr mit	15 :
b) Glafer (einfolieflich Tropfglafer) mit eingeriebenen Glasftopfeln, mit enger ober weiter Offnung, bis gu 15 g Inhalt bas Stud mit	25 :
von mehr als:	
15 g bis ju 100 g Inhalt bas Stud mit .	30 .
100 g bis zu 200 g	50 =
200 g his ju 500 g : : : : .	80 :
c) feste Dedel jeber Art zu Pulvergläsern und zu Salben- kruken bei Gesäßen bis zu 20 g Inhalt . mit bei größeren Gesäßen	
Anmertung: Gläser (einschl. Tropfgläser) 1 geriebenen Glasstöpseln sowie Holztorstöpsel bür berechnet werden, wenn sie ausdräcklich verlangt o ordnet sind oder wenn sie durch die Natur des Arzen	mit ein: fen uur ber ver:

notwendig erfordert werben ober wenn bie Berhaltniffe ber Arzneiempfanger bie Buftimmung ju beren Berwendung

porausfegen laffen.

d) Rrufen:

graue ober gelbe,	
bis 200 g Inhalt bas Stud mit	10 Pj.,
von mehr als 200 g bis 500 g Inhalt bas Stud mit	20 :
bei folchen von mehr als 500 g für je 500 g bes Inhalts mehr mit	10 :
weiße, bis 50 g Inhalt bas Stud mit	15 :
von mehr als 50 g Inhalt bis 100 g Inhalt bas Stud mit	20 :
bas Stüd mit	30 :
von mehr als 200 g Inhalt bis 300 g Inhalt bas Stück mit	50 :
	60 =
von mehr als 400 g Inhalt bis 500 g Inhalt	
bas Stück mit	75 :
e) Pappschachteln: bas Stud bis 100 g Inhalt mit .	10 Pf.,
= = von mehr als 100 g	
bis 200 g Inhalt mit .	20 :
größere, bas Stud mit	30 =
f) Pulverlästichen: für 1 bis 10 Pulver bas Stud mit für mehr als 10 Pulver	10 : 20 :

14. Für bie Berechnung bes Gefäßes (abgesehen von Rr. 13 ju f) ift bas Gewicht ber barin enthaltenen Arznei maßgebenb.

Berben jedoch Gläfer und Krufen jur Aufnahme trodener Stoffe verwendet, so wird ber Preis ber Gefäße nach ihrem Fassungsvermögen an bestilliertem Basser berechnet.

15. Berben verwendbare reine Gläfer, Kruten, Schachteln ober Pulvertösichen bei Wieberholungen jur Aufnahme ber Arznei in die Apotheke gesandt, so ist dafür der volle Preis abzurechnen.

- 16. Der Preis der Arznei ist durch Jusammengählen der einzelnen Ansäse zu ermitteln. Dabei ist der Preis, wenn er 1 M nicht übersteigt, in der Weise abzurunden, daß 1—4 Pfennig auf 5 Pfennig und 6—9 Pfennig auf 10 Pfennig erhöht werden; wenn er jedoch 1 M übersteigt, so werden 1—4 Pfennig auf 0 Pfennig, 6—9 Pfennig auf 5 Pfennig derbeitetet.
- 17. Bei der Abgabe von Arzneien auf Kosten von öffentlichen Unstalten und Kassen und von jolden Bereinen und Anstalten, welche der össentlichen Armenpsiege bienen, sowie bei der Abgabe von Tierargneien dirsen Pulverfässchen, Pappschafteln, Gläser mit eingeriebenen Glasstöpseln (einschließlich Tropfgläser) und seite Deckel jeder Art zu Salbentrufen, sowie weiße Kruten nur berechnet werben, wenn ihre Berwendung im ärztlichen Begept angeordnet ist. Zedoch sind bei der Abgade von abgeteilten Pulvern oder von Pasitisen, welche Mittel der Tabelle B des Arzneibuchs, Opium oder dessen Alfaloide oder Chloralhybrat enthalten, Pulverfässchen oder Pappssächeln stels zu verwenden und zu berechnen, soweit das Arzneibuch nicht andere Bestimmungen enthält. Bei der Abgade von Augensalben ist die Verwendung und Verechnung weißer Kruten mit Deckel zulässisch
- 18. Die in der Preisliste aufgenommenen Preise für Serum antidiphthericum und Tuberculinum Kochi verstehen sich einschließlich der zur Abgabe erforderlichen Arbeiten und der verwendeten Gefäße.
- 19. Homoopathische Arzueien werben einschließlich ber barin enthaltenen Arzueimittel berechnet wie folgt:

Gegenstand									Gew	Gewicht			
Urtinfturen									bié	zu	1	g	10
											5	2	30
2	jebe	wei	ter	m							5	2	15
3	zum	ãu	Ber	lidje	m	Gel	rai	ığe			10	8	15
1							2				100	2	100

-	Gewicht		Preis Pf.									
Verbünnungen								bis	zu	5	g	25
:					über	5	g		£	10	=	40
	jebe	wei	tere	n						10	=	15
Berreibungen .								bis	311	5	2	30
					über	5	g	=	s	10	2	50
= jeb	e we	itere	n							10	=	25
Streufügelchen								bis	zu	5	2	30
					über	5	g	*	2	10	8	50
	jebe	weit	erer	ı						10	:	25
Streufügelden,	unb	efeuc	htet							1	8	5
										10	3	15
Mildzuder, pro	parie	rter								1	5	5
										10	:	15

Beträgt jedoch der Sinkaufspreis mehr als die Hälfte dieser Preise, ober sind besondere Zusäts zu homdopathischen Arzneimitteln, wie destilliertes Basser oder Weingelft, oder besonders verordnete Arbeiten zur Herftellung homdopathischer Arzneimittel ersorderlich, so werden sind den Borschriften von Nr. 8 bis 12 berechnet. Das Gleiche gilt von der Herftellung zur Abgade (Dispensation) sowie hinsichtlich der verwendeten Gefäße (Nr. 13).

- 20. Der Preis ber Arznei ift mit feinen Ginzelanfaten auf bem Regepte gu vermerken.
- 21. Wenn auf bem Rezept Angaben fehlen, welche bie Preisberechnung beeinflussen, milssen sie vom Apotheter hinzugestügt werben. Wird z. B. bet einer Pillenmasse eine bem Apotheter anheimgestellte Wenge irgend eines Mittels zugeseht, so ist sie auf bem Rezepte zu vermerken.
- 22. Bei ber Abgabe fabritmäßig hergestellter Zubereitungen, welche nur in fertiger Aufmadung (Originalpadung) in ben Sanbel tommen, ift ein Zuschlag von 60 % 3u bem Antaufspreise zuzurechnen,

iofern nicht ein höherer Bertaufspreis vom Derfteller festgefest ift. Bepeichengebube, Pootto, Joll ufw. darf ber Apotheter bann in Anrechnung bringen, wenn ihm berartige besonbere Untoften nachweislich entstanden find und ber Besteller auf folde vorher hingewiesen worben war.

Sind berartige fabrikmäßig hergestellte Arzneizubereitungen in kleineren Mengen verordnet, als die sertige Ausmachung enthält, so ist außer der herrichtung zur Abgabe (Dispensation) und dem etwa erssorberlichen Gesäße das Doppelte des Einkauspreises zu berechnen.

23. Bei der Berabsolgung von Arzneien während der Zeit von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens ist der Apotheler berechtigt, eine Zusatzebühr bis zu 50 Pfennig zu erheben (Nachttage). Preisliste der Arzneimittel.

An Stelle ber nachstehend aufgeführten, mit Wortschut versehenen Bezeichnungen von Arzneimitteln sind die daneben verzeichneten, ihrer Jusammensehung entsprechenden wissenschaftlichen Namen in die Liste ausgenommen worden. Soweit die Präparate unter ihren geschützten Bezeichnungen zur Abgabe gelangen, ist der Preis gemäß Rr. 22 ber allgemeinen Bestimmungen zu berechnen.

Befchütte Bezeichnungen	Biffenfcaftliche Ramen.
Actolum	Argentum lacticum.
Agurinum	Theobrominum natrio aceticum.
Airolum	Bismutum subgallicum oxyjodatum.
Antipyrinum	Pyrazolonum phenyldimethylicum.
Aspirinum	Acidum acetylo salicylicum.
Dermatolum	Bismutum subgallicum.
Diuretinum	Theobrominum natrio-salicylicum.
Duotalum	Guajacolum carbonicum.
Eosotum	Kreosotum valerianicum.
Eunatrolum	Natrium oleïnicum.
Euphorinum	Phenylurethanum.
Exalginum	Methylacetanilidum.
Geosotum	Guajacolum valerianicum,
Glutolum	Formaldehydgelatine.
Heroïnum	Diacetylmorphinum,
Heroïnumhydrochloricum	Diacetylmorphinum hydrochloricum.
Hetolum	Natrium cinnamylicum.

Befchütte Bezeichnungen.

Biffenfchaftliche Ramen.

Itrolum Argentum citricum.

Kreosotalum . . . Kreosotum carbonicum,

Migraeninum Pyrazolonum phenyldimethylicum

cum Coffeino citrico.

Salipyrinum Pyrazolonum phenyldimethylicum salicylicum.

Salolum Phenylum salicylicum. Stypticinum . . . Cotarninum hydrochloricum.

Theocinum Theophyllinum.

Thiocolum Kalium sulfo-guajacolicum.

Trionalum Methylsulfonalum.

Urotropinum . . . Hexamethylentetraminum. Xeroformium . . . Bismutum tribromphenylicum.

									M.	Pf.
	A						1			
Acetanilidum pul	v. ,						.	10 g		5
7 7								100 .	_	50
7 7								200 .	_	75
Acetonum							.	100		50
"							. 1	200 ,		75
,								500 .	1	50
Acetopyrinum .								1.	_	10
, ,							. !	10 .		95
Acetum								100 .		10
,								200 .	_	15
,								500 .		30
Acetum aromatic	um .							100 .	_	40
7 7							. 1	200		60
79 79							. !	500 ,	1	20
Acetum Colchici							. 1	10 .		10
Acetum Digitalis							. !	10 ,	-	10
Acetum pyrolign	osum	cr	udı	ım			. 1	100 .	_	10
19 11			,,				. 1	200	_	15
11 21			"					500 ,	_	30
Acetum pyrolign	osum	re	ctit	fica	tu	n		100 ,	_	15
,, ,,				,,			.	200	_	25
11);				,,				500 .	-	45
Acetum Sabadilla	e.							100 ,	_	40
19 27								200 ,	-	60
"							.	500 ,	1	20
Acetum Scillae								10 .		10
11 11								100	_	80
Acidum aceticum							. !	10	-	5
"								100 ,	_	30
11 11								200 ,	_	45
11 11								500	_	90

			_			_						_
											M.	Pf
Acidum	a.eti.um	dilu	tui	n						10 g	-	5
	-	-								Itab .	-	15
**						٠				2(a) +	-	25
***	***							-		500 +	-	45
Acidum	aceticum	aron	nat	ieu	m					10 .	i –	40
Acidam	acetylo-sa	licy	lict	ım						1 .	-	
27										10 ,	-	2
	-									100 ,	1	8
Acidum	arsenicost	m r	ul	٧.						10 ,	-	10
**										100 .	-	5
Acidum	benzoicum	1 .								1 .	-	10
										10 .	-	-
Acidum	boricum .									10 .	_	
_										100 .	_	2
			•	•		•		Ċ		200	_	3
-			-		•		٠	•		500	_	6
Acidum	boricum p		•	٠	•	٠	٠	•		10	_	
	-		•			•	•	•	٠	100		
-	-	-	٠	٠		•	•	٠		200	_	
7	-	-	٠		•	٠	•	•	•	500	_	-
Acidum	camphoric	11.00		•	٠	•	٠	٠		1 -	_	1
. readdin	campuoric	CILL		•	٠		٠	•	•	10		_
A oidne	carbolicum		٠			٠	•		•	10 .	_	
Acroun		-	٠	•	٠	٠	•	•		100 -	_	5
-		٠		-	٠	•		٠		200	_	7
-		٠					٠	•	•	500 _	1	-
·		. 1:				٠		•	٠	10 _	1 -	-
Acidum	carbolicus	n 110	lue	Tac	tui	n			•		-	
-	-			-				٠	٠	100 -	-	5
-	-			~			٠			200	-	7
				-				*		500	1	5
Acidum	chromicum	n.		٠	٠	٠	٠	٠		1 -	-	
	-		٠		٠	٠		٠		10 -	-	
	cinnamyli		٠	٠				٠		1 -	-	1
Acidum	citricum .									10 .	-	1
77										100 _	_	7

										_
									M.	Pf.
Acidum	citricum pulv							10 g		15
**	,, ,,							100 "	1	-
Acidum	formicicum							10 "	l –	5
**	,,							100 "	1-	30
Acidum	gallicum							1 ,,	_	5
**	,,							10	-	20
Acidum	hydrobromicum							10 ,	-	15
,,	77							100 "	1	-
Acidum	hydrochloricum							10 ,,		5
27	77							100 "	-	15
27	77							200 "	-	25
**	**							500 "	-	45
Acidum	hydrochloricum	crt	ndu	m				100	-	10
"	,,		**					200 "	-	15
,,	,,		,,					500 "	-	30
Acidum	hydrochloricum	dil	utn	m				10 "	_	5
11	"		,,					100 "	_	15
"	**		**					200 "	-	25
"	"		11					500 "	-	45
Acidum	lacticum							1 "	_	5
,,	,,							10 "	_	15
	,, , , , ,							100 "	1	35
Acidum	nitricum							10 ,	_	5
.,	,,							100 "	_	20
Acidum	nitricum crudun	١.						100 "	_	15
,,	" "							200 "	_	25
"	" "							500 "	_	45
	nitricum fumans							10 "	_	5
- 11	,, ,,							100 "	_	40
	phosphoricum .							10 "		5
,,	,, .							100 "		30
	picronitricum .							10 "	_	15
	salicylicum						. 1	1 "	_	5
,,	,,							10 ,	_	10
"	,,			Ċ				100	_	65
11	,,		•		•	•		200 #	1	-

								M.	Pf.
Acidum sulfur	icum .						10 g	-	5
,, ,,						٠	100 ,,	-	20
", "							200 ,,	-	30
"							500 ,,	-	60
Acidum sulfur	icum cru	dum	١.				100 ,,	-	10
,, ,,		,,					200 ,,	-	15
11 11		,,					500 ,,	1-	25
Acidum sulfur	icum dil	utun	ı.				10 ,,	1-	5
1, 1,		91					100 ,,	-	15
Acidum tannic	um .						1 ,,	-	5
,, ,,							10 ,,	-	15
,, ,,							100 ,,	1	20
Acidum tartar	icum .						10 ,,	-	10
,, ,,							100 ,,	-	70
Acidum tartar	icum pul	v					10 ,,	-	15
,, ,,	,,						100 "	1	_
Acidum trichle	oraceticu	ın .					1 ,,	-	10
,,	,,						10 ,,	-	60
Acidum valeri	anicum						1,,	_	5
Aconitinum .							0,01 ,,	_	5
,, .							0,1 ,,	-	30
Adeps benzoat							10 ,,	_	10
" "							100 ,,	-	85
"							200 ,,	1	30
Adeps Lanae	anhydric	us .					10 ,,	_	10
, ,,	,,						100 ,,	_	55
Adeps Lanae	cum Aqu	ıa .					10 ,,	_	5
,, ,,	-						100 ,,	-	50
" "	"				Ċ	Ċ	200 ,,	-	75
Adeps suillus					Ċ	Ċ	10 ,,	_	5
,, ,,		, .					100 ,,	_	50
,, ,,							200 ,,	_	75
"							500 ,,	1	
Aerugo pulv.				i			10 .,	_	5
,, ,,				-	•	•	100 ,,		50

				_		_	1	1 1	_
								1 :	Pf.
Aether		٠	٠	٠	٠	٠	10 g	-	10
,,	•	٠	•	٠	٠	•	100 "	-	95
,, , , , , , , ,		٠	•	٠	٠		200 ,,	- 1	45
,,		٠					500 "	2	85
Aether aceticus							10 ,,	-	10
11 11							100 ,,	1-1	60
Aether bromatus							1 ,,	1-1	5
" "							10 ,,	-1	25
,, ,, ,, ,							100 ,,	2	5
Aether jodatus							1 ,,	-	10
Aether pro narcosi							10 ,,	- 1	20
" " " · ·							100 "	1	55
,, ,, ,,							200 "	2	30
" " "							500 ,,	4	65
Aethylenum chloratum .							1 ,,		5
" "	•	•	•	•	•	•	10 ,,	_	50
Agaricinum	•	٠	•	•	•	•	0,1 ,,	-	5
	•	•	•	•	•				50
Agathinum	•	•	•	•	٠		1 ,,		10
	•	•	٠	•	•		0,1 ,,	1-1	
,,	•	•	٠	•	•	•	1 ,,	-	60
Albarginum	٠	•			٠		0,1 ,,	-	5
,,		٠	•	٠	٠		1 ,,	-	25
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	٠	•	•	٠			10 ,,	2	
Albumen Ovi siccum .							10 ,,	-	20
Alcohol absolutus				٠.			10 ,,		10
,, ,, ,,							100 "	-	80
,, ,, , ,							200 ,,	1	20
,, ,, , , ,							500 ,,	2	40
Aloë gross, modo pulv.							10 ,,	-	5
" " " "							100	_	40
" " " "							200 ,,	-	60
Aloë pulv							10 "	_	10
" " · · · · ·	Ċ					Ċ	100 ,,	_	60
Alumen pulv	•	•	•	•	٠	•	10 ,,	1	5
mumon purv	•	٠	•	•	•		10 ,,	1	Ð

									J.	7-
e 1220-e	. **							21m #	_	30)
								Ep p1		262
								50 L	-	79.7
E. 1200 100	um pur								-	ä
								34	_	261
é. m.m.n	والمالية المراد والمعتراط	THE !	un			-			_	팩
								16.	_	707
e des dans	er denem								_	2
								1.6	_	41
Limitation	n 16.7						_	-1 -	_	
								100 -		4
								20 _	=	2
Anmount	Serve derm							: _	_	2
	_								_	4)
Aumon. in	bromston.					_	_	12.	_	11
					,		_	100 L	-	4)
Annot in	1257/0.50	let form			,			-:-	_	ŝ
~	~			-		_		100 =	_	4.
Annonia	12000	1 : 1	77,-	ing s	-	L		17.	_	
Augeria							_	13 _	-	- 5
~	**			_	,			10/-	_	25
	~							200 _	1	$\underline{\Phi}(\cdot)$
Anmonia		1400	2:2:	I.				10 -	: —	10
Aumanan	Jy. 85 Lat.							1	- 1	15
A 22. 22 22.					,			10 _	l —	15
A 21.22.1.1 22.	11001105	cum				_		10	-	15
Ammonism								1	l –	10
44								10	-	55
**		**		_				100	6	50
A 21. 22. 1/1 224								10	-	5
Amygdalae								10	_	10
Amygdalae				,				10 ,.	-	10
Amylenism								1	-	10
								10 ,.	-	85
44	**							100	6	75
- 9					-	-		7.		

		M. Pf.
Amylium nitrosum	1 g	- 5
,, ,,	10 "	- 35
Amyloformium	1 ,,	- 10
,,	10 ,,	- 60
,	100 ,,	5 —
Amylum Marantae	100 ,,	- 30
,, ,,	200 ,,	- 45
,, ,,	500 ,,	- 90
Amylum Oryzae	100 ,,	- 20
,, ,,	200 ,,	- 30
,, ,,	500 ,,	- 60
Amylum Tritici pulv	10 "	- 5
,, ,, ,,	100 ,,	- 20
,, ,, ,,	200 ,,	- 30
,, ,, ,,	500 "	- 60
Anaesthesinum	1 ,,	- 20
,,	10 ,,	1 60
Analgenum	1 ,,	- 35
,,	10 ,,	2 65
Anthrarobinum	1 ,,	_ 10
	10 ,,	- 70
Apomorphinum hydrochloricum	0,01 ,,	- 5
,, ,, ,, ,,	0,1 ,,	- 20
,, ,,	1 ,,	1 50
Aqua Amygdalarum amararum	10 ,,	- 15
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	1 -
,, ,, ,, ,, ,,	200 ,,	1 50
Aqua Amygdalarum amararum diluta .	100 ,,	_ 10
Aqua Aurantii Florum	10 ,,	- 5
•	100 ,,	_ 40
Aqua Calcariae	100 ,,	_ 10
,, ,,	200 ,,	- 15
,, ,,	500 ,,	- 25
Aqua carbolisata (biš 5 %)	100 ,,	_ 15
	200 ,,	- 25
,, ,,	200 ,,	- 20

											,		M.	Pf
Aqua	carbolisa	ta.									2	500 g	-	45
Aqua	Chamomi	llae									-	100 ,,	-	20
Aqua	chlorata .										i	10 ,,	-	5
**	**											100 "	1-	25
,,	**											200 ,,	-	40
**	**											500 ,,	-	75
Aqua	Cinnamo	mi			. •						Ġ	100 ,,	-	30
91	**											200 ,,	-	45
"	,,										ř	500 "	-	90
Aqua	cresolica	cum	A	qua	d	est	ill.	pε	ira	ta		100 ,,	-	15
,,	,,	17		11		,,			**			200 ,,	1-1	25
,,	,,					99			97			500 ,,	1-1	45
Aqua	cresolica	cum	A	qua			m.				1	500 ,,	-	30
	destillata										-	100 ,,	_	õ
,,	**										-	200 ,,	-	10
**	,,											500 ,,	_	15
***	**						i		Ċ			1000 ,,	-	25
**	"											5000	1	25
	destillata					i	i			Ċ		100 "	-	
•	Foeniculi				Ĺ				i			100 ,,	-	
11	,,							i			1	200 ,,	-	2!
**	,,		Ċ			i			Ċ	i	-	500	-	45
	foetida a	ntih	vst	erio							i	10	-	10
,,	.,										i	100 ,,		8!
	Matico									Ĭ.	-	100 ,,	_	20
	Melissae				i		Ċ	Ċ	Ċ	Ċ	1	100 ,,	_	20
	Menthae	cris				i	i	Ċ	Ċ	ľ		100	1-1	20
	Menthae				Ì		Ċ	Ċ		•	i	100	_	20
17	**		,				Ť	•	•	•	- 1	200 ,,	_	3
11	**		,			•	•	•		•		500	_	6
	Opii .							•	•	•		10		3
	Petroseli	ni .						•	•	•		100		1
-	Picis			•	•	•		•	•	•		100 ,,		2
			•	•		•	•	•	•	•		200 ,,		4
**	** *		•								1	400 ,,	1 -	*

													M.	Pf
Aqua	Plumbi											100 g	-	5
**	٠,											200 ,,	-	10
1*	,.											500 ,,	-	20
"	"											1000 ,,	-	40
Aqua	Rosae											100 ,,	-	10
,,	,,											200 ,,	-	15
11	11											500 ,,	-	50
Aqua	Rubi Id	ae	i.									100 ,,	-	20
Aqua	Salviae											100 ,,	-	20
Aqua	Sambuc	i										100 ,,	-	15
Aqua	Tiliae											100 ,,	-	20
Aqua	Valerian	nae										100 ,,		20
Arbut	inum .											0,1 ,,	-	5
Areco	linum hy	ydı	ob	ron	nic	um						0,01 ,,	-	5
,	,			,,								0,1 ,,	-	50
Argei	taminun	n						٠,				0,1 ,,	 -	5
	,,											1 "	-	10
	,,	•										10 "	_	85
Argei	tum citi	rici	ım									0,1 ,,	-	5
"		"										Ι,,		25
Argei	tum col	loi	dal	e								0,1 ,,	-	5
,,		,,										1 ,,	-	50
,		"										10 "	4	-
	tum lac		um									0,1 ,,	_	5
,,		,,										1 ,,	_	25
												10 ,,	2	10
	tum nit											0,1 ,,	_	5
,,		,,										1 ,,	-	25
,		,,										10 "	1	20
	ntum nit		um		ım							1 ,,	-	
,		,,			,,		,,		,,			10 "	_	75
	ninum .	"					".					1 ,,	1_	15
Arist			Ċ						Ċ			0,1 ,,	_	1
,												1 ,,	_	45
,		Ċ		•	•		•	•	:	•	•	10 ,,	3	1
,	, .							٠				10 ,,	1 3	36

										M.	Pf.
Asa foetid	a pulv								10 g	-	10
** **	,,								100 ,,	-	90
Atropinum	sulfuricum	ı .							0,01 ,,	-	5
.,	,,								0,1 ,,	-	15
17	"								1 ,,	1	15
Atropinum	valerianic	um							0,01 ,,	-	5
,,	**								0,1 ,,	-	25
Auro-Natri	ium chlorat	tum							0,01 ,,	_	5
17 19	,,								0,1 ,,	_	20
	I	3.									
Balsamum	Copaïvae.								10 g	_	15
,,	,,								100 ,,	1	10
	Nucistae .								10 ,,	_	30
.,	,, .							. 1	100 ,,	2	55
Balsamum	peruvianu								1 ,,	_	5
	. ,,								10 ,,	_	35
,,	,,								100 ,,	2	90
,,	**								200 ,,	4	35
**	.,,								500 ,,	8	70
	tolutanum			Ċ	i				10 ,,		15
,,	19				Ċ				100 ,,	1	_
Baryum cl			Ċ		Ċ		Ċ		10 ,,		5
"	., .		Ċ	i	Ċ				100 ,,	_	25
Benzinum			Ċ	Ĭ.		Ī		Ĭ.	10 ,,	_	5
,,	,,	Ċ	Ī	-				Ī	100 ,,	_	35
"	"								200 ,,	_	55
,,	,, .		•	·		•		•	500 ,,	1	
Benzoë pu	.,						•		1 ,,	1	5
"									10 ,,		
Benzonaph						•	•	•	10 ,,	1_	25
Bismutose				•	Ċ	•	•	•	1 ,,		10
commode			•						A 22	1	444

			M. Pf.
Bismutose		10 g	- 95
,,		100 ,,	7 60
Bismutum carbonicum	.	1 "	- 10
,, ,,		10 "	- 65
Bismutum oxyjodatum		1 ,,	- 15
Bismutum subgallicum		1 ,,	_ 10
,, ,,		10 ,,	- 65
,, ,,		100 ,,	4 65
Bismutum subgallicum oxyjodatum .	. 1	1 ,,	- 15
" " .		10 "	1 15
,, ,, ,, ,, ,,		100 ,,	9 10
Bismutum subnitricum		1 ,,	_ 10
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,		10 ,,	- 75
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	.	100 ,,	5 80
Bismutum subsalicylicum		1 ,,	_ 10
,, ,, ,, ,, ,,	.	10 ,,	- 75
Bismutum tannicum	.	1 ,,	_ 10
Bismutum tribromphenylicum	.	1 ,,	- 15
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		10 ,,	1 15
Bismutum valerianicum		1 ,,	- 15
Blatta orientalis pulv	. 1	1 ,,	- 10
Bolus alba cruda gross, modo pulv		100	_ 10
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "		200 ,,	- 15
Bolus alba pulv		10 ,,	_ 5
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		100 ,,	_ 30
Borax pulv		10 ,,	_ 5
•		100 ,,	_ 50
,, ,,		200 ,,	_ 75
		500 ,,	1 45
Bromalum hydratum		1 ,,	_ 20
	. 1		- 30 - 30
•		10 ,, 100 ,,	2 50
,,	1		3 75
,,		200 ,,	
Bromipinum $(33 {}^{1}/_{3} {}^{0}/_{0})$		10 ,,	- 85
,,		100 ,,	6 70

	-		M.	Pf
Bromipinum (33 1/s 0/o)		200 g	10	_
Bromocollum		1 ,,	-	15
,,		10 ,,	1	25
,,		100 ,,	10	15
Bromoformium		1 ,,	-	5
,,		10 ,,	-	45
Bromum		1 ,,	-	5
,,		10 ,,	-	40
Brucinum		0,1 ,,	-	5
Brucinum nitricum		0,1 ,,	_	5
Bulbus Scillae conc		10 ,,	-	5
Bulbus Scillae pulv		10 ,,	_	5
Butyl-chloralum hydratum		1 ,,	_	10
C.	- 1		1	
G Ol				
Cacao sine Oleo		10 g	_	15
Cacao sine Oleo		10 g 100 "	1	
			1	5
., ,, ,,	-	100 "	1 - -	5
,, ,,	-	100 ,,	1	5
Cadmium sulfuricum		100 ,, 1 ,, 100 ,,	-	5 10 15
Cadmium sulfuricum		100 ,, 1 ,, 100 ,, 200 ,,		5 10 15 30
Cadmium sulfuricum		100 ,, 1 ,, 100 ,, 200 ,, 500 ,,		5 10 15 30
Cadmium sulfuricum		100 ,, 1 ,, 100 ,, 200 ,, 500 ,,		5 10 15 30 25 15
Cadmium sulfuricum Calcaria chlorata Calcaria utsa Calcaria usta Calcaria usta	m .	100 ,, 1 ,, 100 ,, 200 ,, 500 ,, 100 ,,		5 10 15 30 25 15 5
Cadmium sulfuricum Calcaria chlorata Calcaria usta Calcaria usta Calcaria usta Calcium carbonicum ad usum externur	m .	100 ,, 1 ,, 100 ,, 200 ,, 500 ,, 100 ,, 100 ,,		5 10 15 30 25 15 5
Cadmium sulfuricum Calcaria chlorata Calcaria usta Calcium carbonicum ad usum externur Calcium carbonicum praecipitatum Calcium chloratum siccum.	m .	100 ,, 1 ,, 100 ,, 200 ,, 500 ,, 100 ,, 100 ,, 100 ,,		5 5 10 15 30 25 15 5 45
Cadmium sulfuricum Calcaria chlorata Calcaria usta Calcium carbonicum ad usum externur Calcium carbonicum praecipitatum Calcium chloratum siccum. Calcium chloratum siccum.	m .	100 ,, 1 ,, 100 ,, 200 ,, 500 ,, 100 ,, 100 ,, 10 ,,		5 5 10 15 30 25 15 5 45
Cadmium sulfuricum Calcaria chlorata Calcaria usta Calcium carbonicum ad usum externur Calcium carbonicum praecipitatum Calcium chloratum siccum Calcium chloratum siccum	n .	100 ,, 1 ,, 100 ,, 200 ,, 500 ,, 100 ,, 100 ,, 10 ,, 10 ,,		5 5 10 15 30 25 15 5 45 5
Cadmium sulfuricum Calcaria chlorata Calcaria usta Calcium carbonicum ad usum externur Calcium carbonicum praecipitatum Calcium chloratum siccum Calcium chlorbydrophosphoricum Calcium glycerophosphoricum	n .	100 ,, 1 ,, 100 ,, 200 ,, 500 ,, 100 ,, 100 ,, 10 ,, 10 ,, 10 ,, 10 ,, 10 ,,		5 5 10 15 30 25 15 5 45 5 15 25
Cadmium sulfuricum Calcaria chlorata " Calcaria usta Calcium carbonicum ad usum externur Calcium carbonicum praecipitatum Calcium chloratum siccum Calcium chloratum siccum Calcium chlorhydrophosphoricum Calcium glycerophosphoricum	m .	100 ", 1 ", 100 ", 200 ", 500 ", 100 ", 10 ", 10 ", 10 ", 10 ", 11		5 5 10 15 30 25 15 5 45 5 15 25 10

					M.	Pf
Calcium jodatum			.	1 g	_	10
,, ,,				10 ,,		90
Calcium lacticum			.	1 ,,	_	5
,, ,,			.	10 ,,	-	10
Calcium lactophosphoricum .				1 ,,	_	õ
"				10 ,,		45
Calcium phosphoricum			- 1	10 ,,	-	10
,, ,,			. !	100 ,,	-	75
Calcium sulfuricum ustum				100 ,,	-	10
., ,, ,, ,,			.	200 ,,	-	15
11 11 1				500 "	 –	25
Camphora monobromata			.	1 ,,	-	5
Camphora trita				10 ,,	-	25
,,				100 ,,	1	85
Cannabinum tannicum			.	0,1 ,,	-	5
,, ,, ,, , ,				1 ,,	-	-
Cantharides gross, modo pulv.				10 ,,	-	30
27 27 29 29				100 ,,	2	55
Cantharides pulv				1 ,,	-	5
,, ,,				10 ,,	-	35
Cantharidinum			.	0,01 ,,	-	10
,,				0,1 ,,	-	
Carbo animalis pulv				1 ,,	-	5
Carbo Ligni pulv				10 ,,	****	5
" " "				100 ,,	-	15
Carbo Spongiae pulv				10 ,,		10
Cardolum		٠		1 ,,		10
Caricae conc				100 "	-	30
Carminum			.	0,1 ,,	-	5
	٠		.	1 ,,		15
Carrageen conc		٠	.	10 ,,	-	5
,, ,, ,, ,,				100 ,,	-	40
Caryophylli pulv	٠			10 ,,	-	10
Castoreum pulv				0,1 ,,	-	5 45
-						

										M.	Pf.
Castoreum	sibiricu	ın pu	lv.						0,1 g	_	25
Catechu 1	oulv								10 ,,		5
**	1,								100 ,,	-	50
Cera alba									10 ,,	_	15
,, ,,									100 ,,	1	_
Cera flava	ı								10 ,,	l —	10
1) 1)									100 ,,	 _	90
Ceratum :	Resinae	Pini							10 ,,	_	15
,,	11	,,							100 ,,	1	10
Cerium or	calicum								1 ,,	_	5
Cerussa p	ulv								10 ,,	_	5
"	,, .								100 ,,		20
Cetaceum									10 ,,	_	10
,,									100 ,,	_	75
Charta ce	rata .								1000 qcm	_	10
Charta ni	trata .						٠.		1000 ,,	 _	25
Charta sin	napisata	(einfchl	. D	ispe	enfa	tio	1)		1 Blatt		
									von je		
									100 gem	_	10
17	,1	,,			,,				10 Blatt		
									von je		
									100 qcm	_	70
Chinidinu	m sulfur	icum							1 g	_	20
Chininum	arsenici	cum							0,1 ,,	_	5
Chininum	bisulfur	icum							0,1 ,,	_	5
"	.,								1 ,,	_	15
Chininum		ricum							1 ,,	_	10
,,	**	17						Ċ	10 ,,	_	60
Chininum			m.	i	Ĭ.		i		0,1 ,,	_	5
"	.,					•			1 ,,	_	20
Chininum				Ċ		Ī			0,1 ,,	_	5
"	ny drock								1 ,,	_	20
"		,							10 ,,	1	
"		,	•				•		100 ,	11	20
Chininum				•	•		•		0,1 ,,		5
~	···· ·icuii								0,1 ,,	-	1 0

										M.	Pf.
Chininum	lacticum								1 g	-	15
Chininum	salicylicum								0,1 ,,	-	5
,,	**								1 "	-	15
Chininum	sulfuricum								0,1 ,,	-	5
"	33								1 ,,	-	15
**	,,								10 ,,	1	10
,,	**								100 ,,	8	80
Chininum	tannicum								1 ,,	-	10
**									10 ,,	-	70
Chininum	valerianicu	n							0,1 ,,	-	5
	**								1 ,,	-	20
Chinioïdin	um								10 ,,	_	20
Chinolinu	m								1 ,,	-	10
11									10 ,,	-	60
Chinolinu	m tartaricum	a							1 ,,	-	10
,,	,,								10 ,,	_	60
Chinosolu	m								1 ,,	-	15
"								. '	10 "	1	25
Chloralun	formamida	tui	n						1 "	-	10
19	"								10 ,,		70
Chloralum	hydratum								1 ,,	-	5
,,	,,								10 ,,	-	20
"	"								100 ,,	1	15
Chlorofori	nium								10 "	-	10
"									100 ,,	-	60
,,									200 ,,	-	90
,,									500 "	1	80
Chlorofori	nium e Chle	ora	lo	h	ydı	at	0		10 "	4	25
,,	,,	,,			,	,			100 "	1	90
Chrysarob	inum								1 ,,	-	10
,,									10 ,,		55
	um sulfurice	ım							1 ,,	-	5
Citarinum									1 ,,	-	20
									10 ,,	1	50
Citrophen	um								1 ,,	-	20

		M.	Pf.
Citrophenum	. 10 g	1	50
Cocaïnum hydrochloricum	. 0,01 .,	-	5
" "	. 0,1 ,,	-	15
" "	. 1 ,,	1	15
Cocaïnum nitricum	. 0,01 ,,	-	5
,, ,,	. 0,1 ,,	-	20
., ,,	. 1 ,,	1	45
Coccionella pulv	. 1 ,,	-	5
., ,,	. 10 .,	-	25
Codeïnum	. 0,01 ,,	-	5
,,	. 0,1 ,,	-	10
,,	. 1 ,,	-	75
Codeïnum hydrochloricum	. 0,01 ,,	-	5
,, ,, ,, ,,	. 0,1 ,,	-	10
,, ,, , , , , ,	. 1 ,.	1-	65
Codeïnum phosphoricum	. 0,01 ,,	-	5
,, ,,	. 0,1 ,,	-	10
,, ,, ,,	. 1 .,	-	65
Coffeïno-Natrium benzoïcum	. 1 .,	-	10
11 11 11 11	. 10 ,,	-	60
Coffeïno-Natrium cinnamylicum	. 1 ,.	-	10
" "	. 10 ,,	-	85
Coffeïno-Natrium salicylicum	. 1 .,	-	10
" " "	. 10 ,,	-	60
Coffeïnum	. 1 ,,	-	10
,,	. 10 ,,	_	75
Coffeïnum citricum	. 1	-	10
Coffeïnum hydrobromicum	. 1,,	-	10
17 19	. 10 ,,	-	75
Coffeïnum valerianicum	. 1 ,,	-	10
,, ,, ,, ,, ,,	. 10 ,,	-	80
Colchicinum	0,01 ,,	-	15
Collodium	. 10 ,,		5
,, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	. 100 ,,	-	45
Collodium cantharidatum	. 1.,	-	5

		M.	Pf.
Collodium cantharidatum	10 g	-	40
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,	3	20
Collodium elasticum	10 ,	-	10
,,	100 ,		55
Colophonium pulv	10 ,	-	5
,, ,,	100 ,	-	35
Conchae praeparatae	10 ,	_	5
,, ,,	100 "	-	15
Coniinum	1 Tropfen		10
,,	0,1 g	_	20
Coniinum hydrobromicum	0,1 ,	-	15
Cortex Aurantii Fructus conc. et gross.			
modo pulv	10 .	_	15
11 11 11 11 11 11 11	100 "	1	20
Cortex Aurantii Fructus pulv	10 ,	_	20
Cortex Cascarillae cont.et gross, modo pulv.	10 .		10
11 11 11 11 11 11	100 .	_	65
Cortex Cascarillae pulv	10 ,	-	10
Cortex Chinae cont, et gross, modo pulv.	10 "	_	10
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,		75
Cortex Chinae pulv	10 "	_	10
,, ,, ,,	100 "	_	90
Cortex Cinnamomi cont.et gross.modo pulv.	10 ,,	-	10
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,		65
Cortex Cinnamomi pulv	10 ,,	_	10
Cortex Citri Fructus conc	10 ,,	_	5
Cortex Condurango conc	10	_	5
,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,		45
Cortex Coto cont	10 ,,	_	25
Cortex Frangulae conc	10 ,,		5
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	-	30
Cortex Granati cont, et gross, modo pulv.	10 ,,	_	10
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	_	75
Cortex Granati pulv	10 "		10

		M.	Pf.
Cortex Granati pulv	100 g	-	90
Cortex Quebracho	10 ,,	-	5
Cortex Quercus conc. et gross, modo pulv.	100 ,,	-	20
29 27 29 29 29 29	200 ,,	-	30
" " " " " "	500 ,,	-	60
Cortex Quercus pulv	10 ,,	-	5
),), ,,	100 ,,	-	40
Cortex Quillaiae conc	10 ,,	-	5
,, ,, , , , , , , , , , , , , , , , , ,	100 ,,	-	30
Cotarninum hydrochloricum	0,01 ,.	-	5
,, ,, ,, ,, ,,	0,1 ,,		20
Cotoïnum (Para)	0,1 ,,	-	5
,, ,,	1 ,,		25
Cotoïnum (verum)	0,01 ,,		5
,, ,,	0,1 ,,		15
Cresolum crudum	100 .,	-	15
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	200 .,		25
, ,	500 .,	-	45
Creta alba praeparata	100 ,,		10
Crocus pulv	1 ,,	-	25
Cubebae pulv	10 ,,	-	10
,, ,,	100 ,,	-	65
Cumarinum	0,1 ,,	-	5
Cuprum aceticum	10 ,,	_	10
Cuprum aluminatum pulv	10	-	10
,, ,, ,,	100	-	60
Cuprum carbonicum	10 ,,	_	10
Cuprum oxydatum	10 .,	_	15
Cuprum sulfocarbolicum	1 ,,	_	5
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	10 ,,	_	30
Cuprum sulfuricum	10 ,,	-	5
" "	100 ,,	_	35
Cuprum sulfuricum crudum	100 ,,	_	20
	200 ,,	-	30
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	500 ,,	1_	60

		M.	Pf.
Cuprum sulfuricum crudum gross, modo pulv.	100 g	-	25
11 11 21 11 11 11	200 ,,		40
11 11 11 11 11 11	500 ,,	-	75
Curare	0,1 ,,	-	10
D.			
Decoctum Sarsaparillae compositum	500 g	1	50
" " "	5000 ,,	9	25
Diacetylmorphinum	0,01 ,,	_	5
"	0,1 ,,	_	10
Diacetylmorphinum hydrochloricum	0,01 ,,	 _	5
" "	0,1 ,,	_	10
Dioninum	0,01 ,,	_	5
,,	0,1 ,,		15
Duboisinum sulfuricum	0,01 ,,		10
" "	0,1 ,,		70
E.			
Electuarium e Senna	10 g	_	10
	100 ,,	l_	80
Elixir amarum	10 ,,	l –	35
" "	100 ,,	2	65
Elixir Aurantii compositum	10 ,,	-	35
9 9 9	100 ,,	2	70
Elixir e Succo Liquiritiae	10 ,,	-	15
27 27 19 29	100 ,,	1	-
Elixir Proprietatis Paracelsi	10 ,,	-	30
,, ,, ,, ,,	100 ,,	2	25
Emplastrum adhaesivum	10 ,,	-	20
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	1	60
Emplastrum adhaesivum extensum	100 qcm	-	15
" "	1000 ,,	1	-
Emplastrum Ammoniaci	10 g	I —	25

								1			M.	Pf
Emplastrum	aromaticum								10	g	-	30
Emplastrum	Belladonnae							Т	10	,,	-	20
Emplastrum	Cantharidum	or	dir	ar	iui	n		Ŧ	10	,,	_	25
,,	,,			,,					100	,,	2	-
Emplastrum	Cantharidum				ur	n.			10	11	-	20
,,	**	•		,,				1	100	,,	1	55
Emplastrum	Cantharidum p	ro	usi	u ve	et€	rin	ar.	ŀ	10	,,	-	20
**		,,	17			,,		ŀ	100	,,	1	45
Emplastrum	Cerussae .								10	,,		10
.,	,,							1	100		-	80
Emplastrum				,					10	.,	-	20
Emplastrum	foetidum .							П	10		-	20
	fuscum camp	hoi	at	un				l.	10		-	10
	,,							Ť.	100		-	80
Emplastrum	Galbani croca		m					10	10		_	30
	Hydrargyri							Ш	10		-	30
	"			Ċ		Ċ		D.	100		2	25
Emplastrum		Ċ		i					10		_	20
	Lithargyri .								10	.,	_	10
,,	,,							1	100			70
**	,,							1	200		1	5
					i		Ċ		500		2	10
Emplastrum	Lithargyri co	mı	008	itu	m	Ĭ	Ċ	Ь.	10		1_	20
		1	,,			Ċ	Ĭ	П	100		1	40
Emplastrum	Meliloti								10		_	20
	opiatum							ě.	10		_	30
	oxycroceum			Ċ				1	10	.,	-	35
	Picis irritans					Ĭ.		И	10		_	10
	saponatum .			Ċ		i			10	.,	_	15
							Ì		100	,,	1	30
Epicarinum	,, ,								1		_	15
							Ċ		10		1	30
**	ydrochloricum								0,1		_	10
,,	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,								1	"	_	70
77	77	•	•	•	•	•			10	* /	5	75

		Lactor
Fucalmetalum	1.0	M. Pf.
Eucalyptolum	1 g	- 30
Euchininum	10 ,,	100
	0,1 ,,	- 5
,,	1 ,,	- 40
	10 ,,	3 20
Eumenolum	1 ,,	- 10
.,,	10 ,,	_ 70
Euphorbium pulv	10 ,,	- 10
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 "	- 75
Europhenum	1 "	- 40
,	10 ,,	3 15
Extractum Absinthii	1 "	10
Extractum Aconiti	1 "	15
Extractum Aloës	1 ,,	- 5
,, ,,	10 "	- 45
,, ,,	100 ,,	3 50
Extractum Aloës Acido sulfur, correct	1 ,,	_ 15
Extractum Belae indicae fluidum	10 ,,	_ 20
Extractum Belladonnae	0,1 ,,	_ 5
,, ,, ,, ,, ,	1 ,,	_ 15
,, ,,	10 ,,	1 20
Extractum Belladonnae siccum	0,1 ,,	_ 5
,, ,, ,,	1	15
Extractum Bursae pastoris fluidum	10 ,,	20
Extractum Cacti grandiflori fluidum	10 ,,	- 80
Extractum Calami	1 ,,	_ 10
Extractum Cannabis indicae	1 ,,	_ 60
Extractum Cardui benedicti	1 ,,	_ 10
Extractum Cascarae sagradae fluidum .	10 ,,	_ 20
" " "	100 ,,	1 60
Extractum Cascarae examaratum fluidum	10 ,,	_ 25
y y y y	100 ,,	1 85
Extractum Cascarillae	1 ,,	- 15
Extractum Castaneae vescae fluidum.	10 ,,	- 10
	100 ,,	_ 90
" " "	100 ,,	1 — 90

			M. Pf.
	Centaurii	1 g	1
	Chamomillae	1 ,,	- 20
	Chelidonii	1 ,,	- 15
Extractum	Chinae aquosum	1 ,,	- 10
"	,, ,,	10 ,,	- 80
Extractum	Chinae fluidum	10 ,,	- 20
**	,, ,,	100 ,,	1 40
Extractum	Chinae spirituosum	1 ,,	- 20
**	,, ,, , , ,	10 ,,	1 60
	Cocae fluidum	10 ,,	- 25
Extractum	Cocae spirituosum spissum .	.1 "	- 10
Extractum	Colae fluidum	10 ,,	- 20
,,	, , ,	100 ,,	1 60
Extractum	Colocynthidis	0,1 ,,	- 5
**	,,	1 ,,	- 40
Extractum	Colocynthidis compositum .	1 ,,	- 20
Extractum	Colombo	1 ,,	- 35
**	,,	10 ,,	2 60
Extractum	Condurango fluidum	10 ,,	- 20
	,, ,,	100 ,,	1 60
Extractum	Condurango spirituosum siccum	1 ,,	- 20
	Conii	1 ,,	- 15
	Conii siccum	1 ,,	- 15
Extractum	Cubebarum	1 ,,	- 20
Extractum	Digitalis	1 ,,	- 15
	Digitalis siccum	1 ,,	- 15
	Dulcamarae	1 ,,	_ 10
	Ferri pomati	1 ,,	- 5
	, , ,	10 ,,	- 40
Extractum	Filicis	1 ,,	- 15
11	,,	10 ,,	1 20
	Frangulae fluidum	10 ,,	_ 20
		100 ,,	1 50
Extractum	Gentianae	1 ,,	- 5
		10 ,,	_ 45
17	,,	10 11	1 10

			M.	Pf.
Extractum	Gossypii fluidum	10 g	-	25
***	" "	100 ,,	1	90
Extractum	Gossypii spissum	1 ,,	-	20
11	,, ,,	10 ,,	1	60
Extractum	Gramminis	1 ,,	-	5
99	,,	10 ,,	 –	35
Extractum	Granati	1 "	-	20
Extractum	Grindeliae robustae fluidum .	10 ,,	 _	25
Extractum	Hamamelidis virgin, fluidum .	10 ,,	 _	25
Extractum	Helenii	1 ,,	-	10
Extractum	Hydrastis fluidum	10 ,,	_	75
11	11 11	100 "	5	80
	Hydrastis siccum	1 ,,	_	35
Extractum	Hyoscyami	0,1 ,,	 _	5
11	,,	1 ,,	-	15
	,,	10 ,,	1	30
Extractum	Hyoscyami siccum	0,1 ,,	_	5
,,	,, ,,	1 "	 _	15
	Lactucae virosae	1 ,,	_	15
Extractum	Lactucae virosae siccum	1 ,,	-	15
Extractum	Ligni campechiani	1 "	-	20
Extractum	Malti	10 ,,	-	5
,,	,,	100 ,,	_	40
Extractum	Millefolii	1 ,,	-	15
Extractum	Opii	0,1 ,,	_	5
,,	,,	1 ,,	-	35
Extractum	Pichi fluidum	10 ,,	-	20
11	33 21	100 ,,	1	75
Extractum	Pimpinellae	1 ,,	_	15
	Piscidiae Erythrinae fluidum	10 ,,	l_	25
	Quassiae	1 ,,	_	40
	Quebracho cort. spirit, siccum	1 ,,	_	15
	Ratanhiae	1 ,,	_	20
	Rhei	1 ,,	_	15
	,,	10 ,,	1	1
**	,,	- 5 11	1 1	-0

Extractum Rhoïs aromaticae fluidum 10	l g) ,,) ,, l ,, l ,, l ,, l ,, l ,, l ,,	_ _ _ 2 _	15 20 25 15 10 25
Extractum Rhoïs aromaticae fluidum 10) ,,) ,, l ,, l ,, l ,,) ,, l ,,	1 - - - 2 -	20 25 15 10 25 - 5 35
Extractum Rhoïs aromaticae fluidum 10 Extractum Sabinae 1 Extractum Scillae 1 Extractum Secalis cornuti 1 " " Extractum Secalis cornuti fluidum 1 " " Extractum Secalis cornuti fluidum 1 Extractum Senegae 1 Extractum Strychni 0,1) ,, L ,, L ,, D ,, L ,,		25 15 10 25 - 5 35
Extractum Rhoïs aromaticae fluidum 10 Extractum Sabinae 1 Extractum Scillae 1 Extractum Secalis cornuti 1 " " Extractum Secalis cornuti fluidum 1 " " Extractum Secalis cornuti fluidum 1 Extractum Secalis cornuti fluidum 0 Extractum Strychni 0 " " " " " "	L ,, L ,, L ,, D ,, L ,, D ,, L ,,	_ _ _ 2 _	15 10 25 - 5 35
Extractum Scillae 1 Extractum Secalis cornuti 1 Extractum Secalis cornuti fluidum 1 Extractum Secalis cornuti fluidum 1 Extractum Senegae 1 Extractum Strychni 0,1 """ 1	L ,, L ,, D ,, L ,, D ,, L ,,	- 2 -	10 25 - 5 35
Extractum Secalis cornuti 10 Extractum Secalis cornuti fluidum 10 Extractum Secalis cornuti fluidum 10 Extractum Senegae 11 Extractum Strychni 0,1 """ 11	l ,,) ,, l ,, l ,,	_ 2 _	25 - 5 35
Extractum Secalis cornuti fluidum) ,, l ,,) ,. l ,,	- -	5 35
Extractum Secalis cornuti fluidum <t< td=""><td>l ,,) ,. l ,,</td><td> - -</td><td>35</td></t<>	l ,,) ,. l ,,	- -	35
Extractum Secalis cornuti fluidum 1 " " Extractum Senegae 1 Extractum Strychni 0,1 " ") ,. l ,, l .,	_	35
Extractum Senegae 1 Extractum Strychni 0,1 """ 1	l ,, l .,		
Extractum Senegae	١.,	_	30
Extractum Strychni 0,1	١.,	-	
	١,,		5
		_	35
) .,	_	20
,, ,, ,, ,, 100) ,,	1	60
	١,,		10
,, ,,) ,,		60
	١,,		10
Extractum Trifolii fibrini	١,,	_	5
) ,,	_	45
Extractum Uvae Ursi fluidum 10) ,,	_	20
,, ,, ,, ,, 100) ,,	1	60
	i "		20
Extractum Viburni prunifolii fluidum . 10) ,,		20
,, ,, ,, ,, 100		1	65
_			
F.			
Farina Secalis 100) g	_	10
,, ,			15
,, ,,		_	30
	١,,	_	5
Ferratinum		_	15
) .,	1	35
	l "	_	25
) ,,	1	80

				_			-				1
											Pf.
Ferrum	albuminatun						٠		1 g	-	
,,,	11	"			٠		٠		10 ,,	-	00
Ferrum	carbonicum	sacch	ara	tui	n	٠		٠	10 ,,	-	5
19	"	11			٠	•	٠	٠	100 ,,		40
	chloratum.						٠		10 ,,	-	-
Ferrum	citricum am	monia	tur	n					1 ,,	-	5
,,	"	11							10 ,,	1-	15
Ferrum	citricum effe	ervesc	ens	٠.					10 ,,	-	15
,,	11	19							100 ,,	1	-
Ferrum	citricum oxy	datun	n						1 ,,	-	5
,,	,,	,,							10 ,,	-	20
Ferrum	jodatum sac			n					1 ,,	-	5
Ferrum	lacticum .								10 ,,	-	10
.,									100 ,,	_	70
	oxydatum d		tur	n 1	iaı	ıid:	ıım		10 ,,	_	5
	oxydatum fi								10 ,,	_	10
	oxydatum s								10 ,,	_	5
	"						•	•	100 ,,	_	
ı, D	" peptonatum						•		1,,		5
										1	40
,,	21	"		•	٠.		•		10 ,,		
Ferrum	peptonatum								1 ,,	i i	5
.,,	"	3	,			11			10 ,,	-	1
Ferrum	pulveratum								10 ,,	-	5
**	**								100 ,,	-	
Ferrum	pyrophospho	oricum							10 ,,	-	15
Ferrum	pyrophospho	ricum	cu	m	Ar	nm	oni	io		1	
citrico									1 ,,	l —	5
,,	**			,,		12			10 ,,	-	15
Ferrum	reductum .								1 ,,	-	5
**	,, .								10 ,,	-	15
	,, .								100 ,,	1	15
	sesquichlora								10 ,,	-	5
	sulfuricum								10 ,,	-	5
.,	,,								100 ,,	_	25

		M. Pf.
Ferrum sulfuricum crudum	100 g	- 5
99 99 99	200 ,.	- 10
71 97 99 • • • •	500 ,,	- 15
Ferrum sulfuricum crudum gross.modo pulv.	100 ,,	- 15
11 11 11 11 11 11	200	- 25
19 19 19 19 19	500 ,,	- 45
Ferrum sulfuricum siccum	10 ,,	- 5
" " " "	100 ,,	- 30
Flores Arnicae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 5
22 21 11 22 22 24 25	100 ,,	45
Flores Aurantii conc	10 ,,	- 20
Flores Chamomillae conc. et gross. modo		
pulv	10 ,,	- 10
27 27 27 27 27 27 27	100	- 70
21 22 21 22 22 23	200 ,,	1 5
77 77 79 79 79 79 79	500 ,,	2 10
Flores Chamomillae romanae conc. et gross.		
modo pulv	10 .,	10
27 21 22 22 23 23	100 .,	- 55
Flores Cinae pulv	10 ,,	- 10
11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	100 ,,	- 65
Flores Convallariae conc	10 .,	- 10
Flores Koso conc. et gross, modo pulv.	10 .,	- 10
27 27 21 21 22 22 22	100 ,,	_ 80
11 11 11 11 11 11 11	200 ,,	1 20
Flores Koso pulv	10 ,,	- 15
1))) 1)	100 ,,	1 -
Flores Lamii	10 .,	- 20
Flores Lavandulae conc	10 .,	- 5
" " " "	100 ,,	- 40
Flores Malvae conc	10 .,	- 10
11 11 11 11 11 11 11 11	100	- 65
Flores Malvae arboreae conc	10 .,	- 5
Flores Millefolli conc. et gross, modo pulv.	10 .,	- 5
11 11 21 11 11 11	100	-/30

		M.	Pf.
Flores Rhoeados conc	10 g	_	1
Flores Rosae conc	10 .,	_	10
,, ,, ,,	100 .,	-	70
Flores Sambuci conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	_	5
" " " " " " " "	100 ,,	_	40
17 17 17 17 17 17 17	200 ,.	-	60
22 21 0; 22 11 11	500 ,,	1	20
Flores Stoechados conc	10 ,,	-	5
Flores Tanaceti gross, modo pulv	100 ,,	-	30
Flores Tiliae conc	10 ,,	-	10
11 11 11	100 ,,	_	55
Flores Verbasci conc	10 ,,	-	15
11 11 11	100	1	20
Folia Althaeae conc. et gross. modo pulv.	10 .,	-	5
27 27 27 27 27 27	100 ,.	-	25
Folia Aurantii conc	10 ,.	-	5
Folia Belladonnae conc.et gross.modo pulv.	10	-	10
11 11 11 11 11 11 11	100 ,,	-	65
Folia Belladonnae pulv	10 ,.	-	10
Folia Bucco conc	10	1-	10
Folia Cocae conc	10 ,,	-	15
Folia Digitalis conc	10 ,,	-	5
Folia Digitalis pulv	10 ,,	-	10
Folia Eucalypti conc	10 ,,	-	5
Folia Farfarae conc	10 ,,	-	5
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	-	30
Folia Jaborandi conc	10 ,,	-	15
,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	1	-
Folia Juglandis conc. et gross. modo pulv.	10	-	5
11 11 11 11 11 11	100 .,	-	30
Folia Malvae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	-	5
11 11 11 11 11 11 11	100 .,	-	35
Folia Matico conc	10 ,,	1-	5
Folia Melissae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,		10
., , , , , , , ,	100	-	65

Folia Menthae crispae conc. et gross. modo		M. Pf.
	10 g	_ 10
	100 "	- 60
	200	- 90
	500	1 80
Folia Menthae piperitae conc. et gross.	000 ,.	1 30
modo pulv	10 .,	_ 10
•	100	75
	200 ,,	1 15
	500 ,,	2 25
Folia Nicotianae conc. et gross, modo pulv.	10 ,,	- 10
	100	_ 65
Folia Rosmarini conc	10 .,	_ 65 _ 5
	10	_ 5
	10 ,,	_ 5
		_ 5
Folia Salviae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	<u>- 45</u>
Folia Salviae pulv	10 ,,	- 10
Folia Sennae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 10
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100	- 55
	200	- 85
	<u>500</u> .,	1 65
Folia Sennae pulv	10 ,,	- 10
ш ш ш т т т т т т т т т	100 ,,	- 70
Folia Sennae Spiritu extracta conc	10 ,,	- 30
Folia Stramonii conc. et gross. modo pulv.	<u>10</u> ,,	- 10
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	100 ,,	55
Folia Stramonii pulv	10 ,,	- 10
	100 ,,	- 70
Folia Stramonii nitrata conc	10 ,,	- 10
u u u u · · · · ·	100 ,,	- 85
Folia Theae nigrae	10 .,	- 15
Folia Theae viridis	10 ,,	- 15

	1.	M.	Pf.
Folia Trifolii fibrini conc. et gross. modo			
pulv	10 g	-	5
" " " " " " " "	100 ,,	-	35
Folia Uvae Ursi conc. et gross. modo pulv.	10 .,	 -	5
" 2 1 " " " 1	100 ,,	-	35
Folliculi Sennae conc	10 .,	-	10
Formaldehydgelatine	1 ,,		10
,,	10 ,,	-	85
Formaldehydum solutum	10 ,,	_	5
,, ,, ,, ,, ,,	100 "	_	40
	200 ,	_	60
2 "	500 ,,	1	20
Fructus Anisi	100 ,,	_	30
Fructus Anisi gross, modo pulv	100 ,,	_	40
u n u u n n	200 .,	_	60
	500 .,	1	1
Fructus Anisi pulv	10	1 -	10
Fructus Aurantii immaturi cont, et gross.	10		10
modo pulv	10	_	5
•	100 .,	_	-
	100 ,,	_	10
		_	10
	10 .,	-	1
u u n · · · · · · · · · · · · · · · · ·	100 ,,	-	90
Fructus Cardamomi pulv	1 ,,		5
" " " · · · · · · · · · · · · · · · · ·	10 ,,	-	
Fructus Cardui Mariae	10 ,,	-	5
<u>u</u> " " "	100 ,,	-	35
Fructus Carvi	100 ,,	-	20
Fructus Carvi gross. modo pulv	100 ,,	-	30
,, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	200 ,,	-	45
n n n n n n n	500 ,,	-	90
Fructus Carvi pulv	10 "	-	5
Fructus Colocynthidis pulv	1 ,,	7	5

			M.	Pf.
Fructus Colocynthidis pulv		10 g	-	40
Fructus Foeniculi		100 ,,	1-	30
Fructus Foeniculi gross, modo pulv.		100 ,,	-	35
		200 .,	-	55
u u u u u		<u>500</u> ,,	1	. 5
Fructus Foeniculi pulv		10 ,,	1-	5
Fructus Juniperi		100 ,,	-	15
	!	200 ,,	1-	25
ш ш		500	_	45
Fructus Juniperi gross, modo pulv.		100	-	25
		200	-	40
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "		500	-	75
D 4 7 1 1 1		10	_	5
Fructus Lauri gross, modo pulv		100	-	25
		200 .,	_	40
		500	-	75
Fructus Myrtilli		10 .,	_	5
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		100	_	35
Fructus Papaveris immaturi conc.		10	 _	10
		100	l_	75
73		100	l_	25
Fructus Petroselini gross. modo puly		100 ,,	1_	35
-	- 1	200	_	55
Fructus Phellandrii		100	_	20
Fructus Phellandrii gross, modo puly		100	_	30
n n n n n		200	-	45
Fructus Phellandrii pulv		10 ,.	1_	5
Fructus Sabadillae gross. modo pulv.		10	_	5
u u u u u		100	_	45
2 2 1 1 1 1		200	_	70
Fructus Sabadillae pulv		10	_	10
n n n		100	1_	60
n n n n n n		200 ,,		90

		M. Pf.
Fungus Chirurgorum	10 g	- 20
Fungus Laricis conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 5
Fungus Laricis pulv	10 ,,	- 10
G.		
Galbanum pulv	10 g	_ 20
Gallae pulv	10 .,	_ 10
Gelatina alba	10 .,	- 15
,, ,,	100 ,,	1 5
Glandulae Lupuli	10 .,	- 35
Glycerinum	10 .,	_ 5
"	100 ,,	- 35
,,	200	- 55
	500 .,	1 5
Guajacetinum	1 .,	— 30
,,	10 ,,	2 35
Guajacolum	1 ,,	- 10
<u>u</u>	10 ,.	— 70
Guajacolum carbonicum	1 ,,	- 30
23 ",	10 ,,	2 40
	100 ,,	19 20
Guajacolum valerianicum	1	- 15
	10 ,.	1 20
Gummi arabicum pulv	1 .,	- 5
11 11 11 11 11	10 ,,	- 15
Gutta Percha	10 .,	- 25
" "	100 ,,	1 95
Gutta Percha alba	1 ,,	- 10
и и и	10 ,,	— 90
Gutta Percha lamellata	10 ,,	- 55
Gutti pulv	1 .,	- 5
" "	10 .,	- 30

		M. Pf.
H.		-
Haematoxylinum	1 g	_ 25
Haemogallolum	1 ,,	- 15
,,	10 .,	1 —
Haemoglobinum	1	- 5
,,	10	- 50
Haemolum	1 ,,	- 10
	10 .,	- 80
Hedonalum	1 ,,	- 25
,,	10 ,,	2 -
Helmitolum	1 "	- 15
Herba Absinthii conc. et gross, modo pulv.	10 ,,	- 5
11 11 11 11 11 11	100 .,	- 30
11 21 21 11 11 11	200 ,,	- 45
1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,	500 ,,	- 90
Herba Absinthii pulv	10	- 5
Herba Adonidis vernalis conc	10 .,	- 5
Herba Cardui benedicti conc. et gross.		
modo pulv	10 ,,	- 5
31 31 11 17 11 11 17	100 ,,	- 35
Herba Cardui benedicti pulv	10 ,,	- 5
Herba Centaurii conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 5
" " " " " "	100	- 40
Herba Chenopodii ambrosioïdis conc	10 .,	- 5
Herba Conii conc. et gross. modo pulv.	10 .,	- 10
27 27 27 27 27 27 27	100	- 65
Herba Conii pulv	10 .,	- 10
Herba Equiseti conc	10	- 5
, , , ,	100	- 25
Herba Galeopsidis conc. et gross, modo pulv.	10	- 5
Herba Hyoscyami conc. et gross. modo pulv.	10	- 10
" " " " "	100 ,.	- 70
Herba Hyoseyami pulv	10 .,	- 10

		M. Pf.
Herba Ledi palustris conc	10 g	- 5
n n n n	100 ,,	- 35
Herba Lobeliae conc. et gross. modo pulv.	10 .,	- 5
2 " " " " " "	100 .,	- 50
Herba Majoranae conc. et gross. modo pulv.	10 ,.	_ 5
Herba Meliloti conc. et gross, modo pulv,	10 ,,	5
11 12 11 11 11 12 -11	100	30
Herba Millefolii conc	10 ,.	- 5
y 11 11 11 · · · · · · ·	100	30
Herba Polygalae conc	10 ,.	- 15
Herba Serpylli conc. et gross, modo pulv.	<u>10</u> ,,	- 5
17 22 22 11 11 11 11	100 ,.	- 25
Herba Thymi conc. et gross. modo pulv.	<u>10</u> ,,	- 5
u u u u u u u	100 ,,	- 40
Herba Violae tricoloris conc	10 ,.	- 5
<u>u</u> ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,.	- 40
и и и и	200	60
Hexamethylentetraminum	1	- 5
<u> </u>	10	- 25
Hirudines (einschl. Dispensation)	1 Stüd	- 20
Holocaïnum hydrochloricum	$\frac{0,1}{2}$ g	- 10
<u>n</u> n n n n n n n n n n n n n n n n n n	1 ,.	- 65
Homatropinum hydrobromicum	<u>0,01</u>	- 25
ш ш т	0.1	2 10
Hydrargyrum	10	- 25
,,	100 ,,	1 85
Hydrargyrum bichloratum	1 ,,	- 5
,, ,,	10 ,.	- 20
<u>u</u> ,	<u>100</u>	1 50
Hydrargyrum bijodatum	1 ,.	10
<u>n</u> n	10 ,.	- 65
Hydrargyrum chloratum	1	5
ш и	10 ,.	- 25
Hydrargyrum chloratum vapore paratum	1	- 5
11 11 11 12	10	- 20

		M.	Pf.
Hydrargyrum cyanatum	1 g	-	5
Hydrargyrum formamidatum liquidum (1°/0)	10 "	-	10
" " " "	100 ,,	-	60
Hydrargyrum imido-succinicum	0,1 ,,	-	5
,, ,, ,, ,,	1 .,	1-	10
Hydrargyrum jodatum	1 ,,	-	10
1, 11	10 ,,	-	65
Hydrargyrum oxycyanatum	1 ,,	-	5
Hydrargyrum oxydatum	1 ,,	-	5
,, ,,	10 ,,	-	25
Hydrargyrum oxydat, via humida paratum	1 ,,	-	5
" " " "	10 ,,	1-	30
Hydrargyrum peptonatum liquidum	10 ,,	-	35
Hydrargyrum praecipitatum album	1 ,,	-	5
" " "	10 ,,	-	25
Hydrargyrum salicylicum	1 ,,	1_	10
,, ,,	10 ,,	1-	55
Hydrargyrum sozojodolicum	0,1 ,,	-	5
,, ,, ,, ,, ,,	1 ,,	-	30
Hydrargyrum sulfuratum rubrum	1 "	_	5
" " " "	10 ,,		20
Hydrargyrum sulfuricum neutrale	1 ,,	_	5
" " " "	10 ,,	_	20
Hydrargyrum tannicum	1 ,,	_	5
Hydrargyrum thymolo-aceticum	0,1 ,,	1_	5
,, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	1 ,,	-	10
Hydrastininum hydrochloricum	0,01 .,	-	10
,, ,, ,, ,, ,,	0,1 ,,	1_	90
Hydrastinum hydrochloricum	0,01 ,,	1_	5
,, ,, ,, ,,	0,1 ,,	-	25
Hydrochinonum	1 ,,	1-	5
Hydrogenium peroxydatum purissimum	- ,,		1
etwa 3% (Gewicht)	10 ,,	_	5
" " " " "	100 ,,	_	25

			M. P.
Hydrogenium peroxydatum purissimu			
etwa 3 % (Gewie	d)t)	200 g	- 4
11 11 11 11 11		500 ,,	- 7
Hydrogenium peroxydatum purissimu			
etwa 30 % (Gewie	d)t)	1 ,,	- 1
		10 ,,	- 9
Hydroxylaminum hydrochloricum	•	1 ,,	- 1
I	1		
Ichthalbinum		0.1 ~	_
	•	0,1 g 1 ,,	
,,			1 3
Ichtharganum		10 ,,	1-1
		0,1 ,,	_ 5
n	•	1 ,,	4 -
Infusum Sennae compositum	•	10 ,, 10 ,,	- 1
и и и и и		100 ,,	1 -
Ingluvinum		1 ,,	_ 3
		- 11	
J.			
**			T
Jodipinum (10 %)		10 g	- 6
ш ш	[]	100 ,,	4 8
Jodipinum (25 %)		10 ,,	1 -
<u>u</u> <u>u</u>		100	7 9
Jodoforminum		1 ,,	- 1
,,		10 .,	1 3
Jodoformium pulv		1 ,.	- 1
<u>u</u>		10 ,,	1 -
<u>u</u>		100	7
Jodoformogenum		1 ,,	- 1
		10	- 15

			_							İ		M.	Pf
Jodoformogenun										1	100 g	7	50
Jodolum											1 .,	-	25
											10 ,,	1	80
Jodopyrinum .											1 ,,	-	20
<u> </u>											10 ,,	1	55
Jodothyrinum											0,1 ,,	-	10
,,											1. ,,		85
Jodum											1 ,,	-	10
,,											10 ,,	-	90
Jodum trichlora	tum										1 ,,	-	15
" "	•										10 ,.	1	30
		_											
	1	K.											
Kali causticum	fusur	n									10 g	-	10
11 11	**				٠						100 .,	-	75
Kalium aceticum	n.										10 ,,	-	10
										1	100 ,,		60
Kalium bicarbor	icum	ı									10	-	5
11 11											001		30
Kalium bromatu	ın .										10 ,,	-	10
., .,										1	100 ,,	-	80
11 22										1 5	200 ,,	1	20
11 11											500	2	40
Kalium bromatu	ın pı	ulv									10		10
" "	•	.,									100	_	90
11 17		"								1	200 ,,	1	35
. , ,		**									500 ,,	_2	70
Kalium carbonic	um					i	Ċ				10 ,	-	5
21 21					·		i				LOO ,	_	35
Kalium carbonic	um «		du	m	Ĺ						100 ,,	1_	15
* "	.,		11		i						200 ,,	1-	25
			"								500 ,,	_	45
Kalium chloratu	m .		"						i	, '	10	-	5
Kalium chloricu		vet		Ivo	atı	ım		•			10 .,	_	5
randin culotica	m cr	ysı	ai.	.ys	au			*			***	1	3

										M.	Pf
	chloricum		lis	atu	m				100 g	-	30
Kalium	chloricum	pulv.							10 ,,	-	5
"	**	"							100 ,,	-	40
Kalium	citricum							.	1 ,,	-	5
,,									10 ,,	-	15
Kalium	dichromic	um							10 ,,	-	5
"	,,								100 ,,	-	45
"	11								200 ,,	-	70
11	11								500 ,,	1	35
Kalium	dichromic	um cruc	lun	n					100 ,,	-	25
Kalium	jodatum								1 ,,	-	10
19	**								10 ,,	1-	95
**	11							. 7	100 .,	7	40
"	17								200 ,,	11	10
Kalium	nitricum								10 ,,	1-	5
11	11							. 1	100 ,,	-	30
Kalium	nitricum	gross. m	od	0 1	oul	v.			10 ,,	-	5
,.	11	,,	,,		,,				100 ,,	-	40
"	"	11	11		,,				200 ,,	-	60
Kalium	nitricum	pulv							10 ,,	-	5
Kalium	permanga	nicum							10 ,,	-	5
"	***								100 ,,	-	35
Kalium	sozojodoli	cum .							1 ,,	-	20
Kalium	sulfo-guaj	acolicun	1						1 ,,	-	10
**	77	"							10 ,,	-	75
Kalium	sulfuratur	n							100 ,,	-	25
"	"								200 ,,	-	40
"	**								500 ,,	-	75
	sulfuratun								10 ,,	-	10
Kalium	sulfuricun	gross.	me	odo	p	ulv	٠.		100 ,,	-	35
11	"	"		,		"			200 ,,	-	55
	sulfuricum								10 ,,	-	5
Kalium	tartaricum	1.							10 ,,	_	10
"	"								100 ,,	-	85
Kalium	tartaricum	pulv.						. 1	10 ,,	-	15

						_			
									M. Pf.
Kamala						٠.		1 g	- 5
,,			٠				.	10 ,,	- 20
,,								100 ,,	1 75
Kaolinum p	nlv							100 ,,	- 10
Kino pulv.							.	1 ,,	- 5
22 22								10 ,,	- 15
Kosinum .								0,1 ,,	- 10
Kreosotum							.	1 ,.	- 5
"								10 ,,	- 20
Kreosotum e	carbonicum						.	1 .,	- 10
,,	**						.	10 ,,	- 95
**	"						.	100 ,,	7 50
Kreosotum	valerianicum	١.						1 ,,	- 10
,,	,,						.	10 ,.	- 90
"	"							100 ,,	7 25
									1
	L.						1		71
Lactophenin							1	1 g	_ 15
•			•	•	•	•		10 ,,	1 30
Y			•	•	٠	٠	.	10 ,,	- 10
Lactucarium Lichen islan			٠	•	٠	•		100 ,,	- 10 - 25
			٠	٠	٠	٠			- 40
))		٠		٠	٠		200 ,,	1
Lignum cam				•	٠	٠		10 ,,	- 5 - 5
Lignum Gua	•		•	٠	٠	٠	.	10 ,,	-
	" "			٠		٠		100 ,,	- 20
Lignum Que	issiae conc.			٠		٠		10 .,	- 5
11	1)))			٠	•*	٠		100	- 15
Lignum Sas	safras conc.			٠	٠	٠		10 ,,	- 5
***	33 33					٠		100 ,.	- 25
Linimentum	ammoniato-	cam	pho	ora	tun	n	.]	10 .,	- 10
"	**		37					100 ,,	- 90
11	**		11					200	1 35
Linimentum	ammoniatu	n.						10 ,,	- 10

	M.	Pf.
Linimentum ammoniatum 100 g	_	55
., 200 ,,	-	85
Linimentum saponato-ammoniatum 100 .,	-	25
Linimentum saponato-camphoratum 10 ,,	1-	10
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	-	90
,, ,, ,, 200 ,,	1	35
Linimentum terebinthinatum 10 "	-	5
,, ,, 100 ,,	-	40
,, 200 .,	-	60
Liquor Aluminii acetici 100 "	-	35
. , , , 200 ,,	-	55
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	1	5
Liquor Ammonii acetici 10 ,,	-	5
, , , 100 ,,		40
Liquor Ammonii anisatus 10 ,,		10
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	-	90
Liquor Ammonii caustici 10 "	-	5
<u>, , , , , , , , , , , , , , , , , , , </u>	-	15
., , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	_	25
<u>,</u> , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	-	45
Liquor Ammonii caustici spirituosus 10 ,,	-	10
,, ,, <u>100</u> ,,	-	65
Liquor Ammonii succinici 10 ,,	-	10
Liquor Calcii sulfurati 100 ,,	-	50
200 2	-	75
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	1	50
Liquor Carbonis detergens 10 2	-	10
. ,, , , , , , , , , , , , , , , , , ,		
Liquor Cresoli saponatus 10 2	-	5
,, ,, ,, 100 ,,	-	45
200 ,,	-	70
<u>u</u> ,, <u>u</u>	1	35
		00
Liquor Ferri albuminati 100 2	-	30
Liquor Ferri albuminati		45

										M.	Pi
Liquor	Ferri	chlorati							10 g	1	5
		oxychlors							10 ,,	-	5
,,		,,,							100 .,	_	20
Liquor		peptonati							100	-	60
,,		,,							200	_	90
	11	,,							500 ,,	1	80
Liquor	Ferri	peptonati	cun	n M					100	_	60
,,	19	,,	,,						200 ,,	_	90
,,		,,	"		,				500 ,,	1	80
		peptona					o a r	10	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		
	harat.								100 ,,	-	60
	**	, , ,		,,	•	٠,		•	200 ,,	_	90
"	,,	"		"			,		500 .,	1	80
		saccharat							100	-	60
-	**	11	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,			11			200	1_	90
**	"	"	21			"		:	500	1	80
		sesquichle				"		•	10 ,,	-	1
.,	,,	"	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	•	•	•	٠	•	100	1_	
		subacetici		·	٠	٠	•	•	10		-
		sulfurici		lati	•	٠	٠	•	10 ,,	_	
-	"	"	11		•	•	•		100		25
		caustici	,,		٠	٠	•		10 ,,		
quo.	"	,,		•	•	•	•	•	100 ,,		23
		acetici .		•	•	•	•	•	10 ,,		10
	"	,, .		٠	•	•	•	٠	100 ,,	1	65
		arsenicosi		•	•	•	•	•	1 ,,	1	E
es es	"			•	•	•	•	•	10 ,,	_	15
		19	•	٠.	•	•	•	•		1	30
**	**	**		•	•		•		200 ,,	1	98
	Kalii	carbonici		•	٠	•	•			1	96
•				•	•	•	•		10 ,,	_	30
Lianor	Notri	caustici		٠	•	•	•		100 ,,	1	ot F
radgot				•	٠	•	٠		10 ,,	-	25
rianan	Notui:	silicici		•	٠	٠	٠	•	100	-	1 -
				٠	•	٠	٠	•	100 ,,	-	15
22	97	37						4	200 .,	1-	25

				_	-		_				_
										M.	Pf.
Liquor N	latrii sil	icici .							500 g	-	45
Liquor P	lumbi st	bacetic	i.						10 ,,	-	5
22	22	11							100 ,,	-	30
22	22	22							200 ,,	-	45
22	22	22					٠,		500 ,,	-	90
Liquor S	tibii chl	orati .							10 ,,	-	5
22	22	<u>.</u>							100 ,,	-	40
Lithargy	rum .								100 ,,	-	20
Lithium	benzoïcu	m	٠,						1 ,,	1-	10
22	,,								10 ,,	-	55
Lithium	bromatu	m							1 ,,		10
Lithium	carbonic	um							1 ,,	-	10
22	22								10 ,,	-	55
	citricum								1 ,,	-	5
Lithium	jodatum								1 ,,	_	10
Lithium	salicylic	um							1 ,,		5
11	"								10 ,,	-	50
Lycopodi									10 ,,	_	25
22									100 ,	1	95
-											
		M.									
		ш.									
Macis pu	ılv								1 g	_	5
22									10	_	25
Magnesia									10		10
11	27								100	_	90
Magnesi	ım boro-	citricui	n.						10 ,,	_	20
Magnesi	ım carbo	nicum	pul	v.					10	_	5
.,		22	٠,,						100	_	25
Magnesi	am citric								10 ,,	_	15
Magnesi				sce	ns	Ċ	Ċ		10 ,,	_	15
	22								100		30
Magnesi		cum .						•	1 ,,		5
Magnesi									10 ,,		10
Magnesi								•	100 ,,		10
wed nest	and build	cum .		•	•	٠		•	100 ,	1-	10

		M. Pf.
Magnesium sulfuricum	200 g	- 15
,, ,, ,, ,, ,,	500	- 30
Magnesium sulfuricum siccum	10	_ 5
n n n n n n n n n n n n n n n n n n n	100 ,,	20
Manganum sulfuricum	10 ,,	_ 5
Manna	10 ,,	- 15
,,	100 ,,	1 20
Massa Pilularum Ferri carbonici	. 1,,	_ 10
" " "	. 10 "	— 60
Mastix pulv	. 1,,	_ 5
Mel	. 100 ,,	<u> </u>
,,	200 ,,	- 85
,,	500 ,,	1_65
Mel depuratum	. 10 ,,	- 10
,, ,, ,, ,, ,, ,,	. 100 ,,	- 80
Mel rosatum	10 ,,	∸ 15
Mentholum	1 ,,	- 15
2	10 ,,	1 10
Mesotanum	1 .,	- 15
	. 10 ,,	1
2	100 ,,	8 50
Methylacetanilidum	. 1 ,,	- 10
Methylenum caeruleum	. 1 ,,	- 10
,, ,, ,, ,, ,,	10 ,,	- 90
Methylium salicylicum	10 ,,	- 15
Methylsulfonalum pulv	1 ,,	- 15
<u>n</u>	10 .,	1 5
11 19	100 ,,	8 40
Mixtura oleoso-balsamica	10 ,,	- 10
и и и не не	100 .,	- 85
<u>u</u> ,, <u>u</u> , , , , , ,	200 ,,	1 30
Mixtura sulfurica acida	10 .,	- 5
13 22 22 4 4 4 4 4 4	100	- 40
Morphinum hydrochloricum	0,1 ,,	- 5
27 27	1.,	- 40

		M.	Pf.
Morphinum hydrochloricum	. 10 g	3	15
Morphinum sulfuricum	. 0,1 ,,	-	5
,, ,,	. 1 ,,	-	40
Moschus	. 0,01 "	-	10
,,	. 0,1 ,,	-	70
Mucilago Gummi arabici	. 10 ,,	-	10
,, ,, ,,	. 100 "	-	85
Myrrha pulv	. 10 ,,	-	15
N.			
Nafalanum	. 10 g	-	15
,,	. 100 ,,	1	25
Naftalanum	. 10 ,,	-	15
,,	. 100 "	1	25
Naphthalinum	. 10 ,,	-	5
,,	. 100 ,,	-	45
,,	. 200 ,,	-	70
Naphtholum	. 10 ,,	1-	10
,,	. 100 ,,	-	90
Narceïnum	. 0,01 ,,	-	5
,,	. 0,1 ,,	-	20
Narceinum hydrochloricum	. 0,01 ,,	-	5
,, ,,	. 0,1 ,,	-	20
Natrium aceticum	. 10 ,,	-	5
,, ,,	. 100 ,,	-	25
Natrium benzoïcum	. 10 ,,	-	15
Natrium bicarbonicum	. 10 ,,	-	5
,, ,,	. 100 ,,	-	20
,, ,,	. 200 ,,	-	30
,, .,	. 500 ,,	-	60
Natrium bitartaricum pulv	. 10 ,,	1-	10
Natrium bromatum	. 10 ,,	1-	10
,, ,,	. 100 ,,	1-	90
Natrium cacodylicum	. 0,1 ,,	-	5

			M.	Pf.
Natrium	cacodylicum	1 g	-	15
Natrium	carbonicum	10 "	-	5
22		100 "	-	15
Natrium	carbonicum crudum	100 "	-	5
22	2 2	200 ,,	-	10
11	<u> </u>	<u>500</u>	-	. 15
Natrium	carbonicum siccum	10 ,.	-	5
12		100 ,,	-	25
23	<u>u</u>	200 ,,	-	40
Natrium	chloratum crudum gross, modo pulv,	100 ,,	-	5
22	2 2 2 2 2 2	200 ,,	-	10
22	u u u u !	500 "	-	15
Natrium	chloratum pulv	10 "	-	5
23	n n	100 ,,	-	30
Natrium	chloricum pulv	10 ,,	-	10
Natrium	cinnamylicum	1 ,,	-	15
Natrium	citricum	1 ,,	-	. 5
22		10 ,,	-	15
Natrium	jodatum	1 ,,	-	15
23		10 ,,	1	-
Natrium	nitricum	10 ,,	-	5
Natrium	nitricum gross. modo pulv	10 ,,	-	5
22	n n n n n	100 ,,	-	30
22	n n n n	200 ,,	-	45
Natrium	nitricum pulv	10 ,,	-	5
Natrium	nitrosum	1 ,,	-	5
12	n	10 ,,	-	30
Natrium	oleïnicum	1 ,,	-	5
37	22	10 ,,	-	25
Natrium	phosphoricum	10 ,,	-	5
Natrium	pyrophosphoricum ferratum	10 ,,	-	20
Natrium	salicylicum	1 ,,	-	5
21	g	10 ,,	-	10
"	<u> </u>	100 ,,	-	90
Natrium	sozojodolicum	1 ,,	-	20

				M.	Pf
Natrium sozojodolicum			10 g	1	50
Natrium sulfo-ichthyolicum		.	1 .,	-	10
и и и			10 ,,	-	85
Natrium sulfuricum			100 ,,	-	15
2 2			200 ,,	-	25
в в			500 ,, .	-	45
Natrium sulfuricum crud. gross. mod	lo pul	v.	100 ,,	-	10
	,,		200 ,,	_	15
u u u u u	,,		500 ,,	-	30
Natrium sulfuricum siccum			10 ,,	_	5
n n n			100 ,,	-	25
Natrium tetraboricum			10 ,,	 –	15
Natrium thiosulfuricum			10 ,,	_	5
12 22			100 ,,	_	20
Natrium thiosulfuricum crudum			100 ,,	_	10
Nitroglycerinum solutum (1%).			1 ,,	_	5
n n .			10 ,,	_	30
0.					
Oleum Amygdalarum			10 g	_	15
• •			100	1	_
Oleum Amygdalarum aethereum	: :		1 ,,		10
Oleum animale aethereum			1 ,,		5
Oleum animale foetidum			100 .,		15
			200 .,		25
Oleum Anisi			1 ,,		10
			10 ,,		65
Oleum Aurantii Florum			1 Tropfen		5
			0,1 g	-	10
Oleum Bergamottae			0,1 g		10
			10 .,	_	15
				1	10
Oleum Caiannti			100	1	
Oleum Cajeputi			1 ,,	_	5 25
" " "		.	10 ,, .	9	20

								M.	Pf.
Oleum	Calami						1 g		5
Oleum	camphoratum						10	_	10
22	"						100 .,	_	70
"	**						200 ,,	1	5
Oleum	camphoratum fo	ort	e				10		15
22	. 22	22					100	1	20
22	17	11					200	1	80
Oleum	cantharidatum						10 ,,	_	20
12	**						100 .,	1	50
12	22						200	2	25
Oleum	Carvi						1	-	10
Oleum	Caryophyllorum	1					1,	-	5
,.	11						10 .,	-	50
Oleum	Chamomillae ac	th	ere	un	1		1 Tropfen	-	5
11	22		22				0,1 g	-	10
Oleum	Chamomillae in	fu	sui	n			10 .,	-	15
12	12						100 ,,	1	10
Oleum	Chloroformii .						10 .,	-	10
"	22 .						100		75
29	,, .						200 .,	1	15
Oleum	Cinnamomi .						1 ,,	_	5
Oleum	Citri						1 ,,	_	5
Oleum	Cocos						10	_	5
22	22						100	-	30
Oleum	Crotonis						1 ,,	-	5
"	,,						10 ,,	-	20
Oleum	Eucalypti						1 .,		5
"	,,						10 .,	_	20
Oleum	Fagi empyreum	at	icu	m			10 ,,	_	5
22	11 14						100	-	20
Oleum	Foeniculi						1 .,	_	5
33	ы						10 .,	_	35
Oleum	Gaultheriae .						1	_	10
11							10	_	55
Oleum	Hyoscyami .						10	_	15

								1		M, P
Oleum	Hyoscyami								100 g	1 2
**	,,							i	200 ,,	1 8
	Jecoris Aselli .								100 ,,	- 5
**	,, ,, ,								200 ,.	- 8
**								-	500	1 6
Oleum	Juniperi								1 ,,	- 1
	Juniperi empyre	uma	tic	um					10 ,,	_
,,	"	"							100	- 3
Oleum	Juniperi Ligni .								10 ,,	- 1
,,	" "								100 ,,	- 6
Oleum									10 ,,	- 10
**	,,								100 ,,	- 6
									200 ,,	1 -
Oleum	Lavandulae								1 ,,	- 1
Oleum	Lini								100 ,,	- 2
••	,								200 ,,	- 3
,,									500 ,,	- 6
	Lini sulfuratum							1	100 ,,	- 4
,,	,, ,,								200	- 6
	Macidis								1 ,,	-
.,	,,							i	10 ,,	- 4
	Menthae crispae								1 ,,	- 1
	Menthae piperita	e.						-	1	- 2
,,	,, ,,								10 ,,	1 5
	Nucistae								10 ,,	- 2
,,									100	1 7
	Olivarum							1	10	-)
,,	,,		٠.						100	- 4
	,,								200 ,,	- 7
"	,,		Ċ	·	Ċ	Ċ			500 .,	1 3
	Olivarum commu	ne	Ċ	Ċ					100 ,,	_ 2
"	"								200 ,.	- 4
"	,, .,		Ċ						500 ,.	- 7
	Papaveris								10 ,.	1_2
,,	,,								100 ,,	- 3
"	,,						•	ě	11	

														Pf.
Oleum	Pedum	T	auri	i								10 g	-	5
**	**		,,									100 ,,		45
Oleum	Petrae	ita	licu	ım								10 .,		10
,,	10											100 ,,	 —	60
Oleum	Petrose	lin	i									1 ,,		10
Oleum	Pini .											100 .,	_	20
••												200	_	30
	Pini P	ım	ilio	nis	١.							1 ,.		10
	71		,,									10	_	60
	Pini sy							Ċ	i			10 .,	_	15
	Rapae					Ċ	Ċ	Ċ				100	_	25
						Ċ			Ċ			200		40
,,	.,	•						Ċ	·			500		75
	Ricini		•				•		•			10	_	5
		•			•		•	•	•		•	100 ,,	_	30
**									•	•	•	200 ,,	_	-
**	**								•	٠	•	500 ,,		90
010000	Rosae			•	•			٠	•	٠	•	1 Tropfen		10
	Rosman				•	•	•	٠	٠	•		1 g		5
	Rosmai	1111		٠	•			•		٠		10		20
,,	Rusci		•	•	٠	٠	٠	٠	٠	٠	•	- 17	-	5
Oleum		•		٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	•	10 ,,	_	20
.,				٠		٠	٠	٠	٠	•		100	-	
	Sabina		٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	•	1 ,,	-	5
Oleum	Santali			٠	٠	٠	•	٠	٠	٠		1 ,,	l	10
**	.,		٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠		10 .,	-	75
	Sassafr				٠	٠	٠	•	٠	٠	•	1 ,,	-	5
	Sesami	•		٠	٠		٠		٠	٠		100 ,,	1	35
12	,.					٠	٠	:				200 ,,	-	55
+*	22			٠								500	1	5
Oleum	Sinapis											1 ,,	-	10
.,												10 ,,	-	1
Oleum	Succini	re	cti	fice	atu	ım						10 ,,	-	10
Oleum	Tanace	ti										1 .,	-	10
Oleum	Terebir	th	ina	е								10 ,,	-	5
**	,											100 ,,	_	30

		M.	Pf.
Oleum Terebinthinae	200 g	-	45
,,	500 ,,	-	90
Oleum Terebinthinae rectificatum	10 ,,	-	5
,, ,, ,, ,,	100 ,,	-	40
Oleum Terebinthinae sulfuratum	10 ,,	-	5
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,.	-	45
Oleum Thymi	1 ,,	-	5
" "	10 ,,	1-	45
Oleum Valerianae	1 ,,	1-	10
Opium pulv	0,1 ,,	-	5
17 7	1 ,,	-	10
, ,	10 ,,	1-	75
Orexinum tannicum	0,1 ,,	-	5
	1 ,,	-	35
Orthoformium novum	1 ,,	-	30
	10 ,,	2	20
Ossa Sepiae pulv	10 ,,	-	5
Ova gallinacea	1 Stüd	1-	15
Oxymel Scillae	10 g		15
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	100 ,,	1	20
Oxymel simplex	10 ,,	-	10
P.			
D. I. C.			
Pankreatinum		_	5
Papayotinum (1 Teil 200 Teile Blutfibrin			
peptonisierenb)		-	35
7 7 7 7 7	10 ,,	2	
Paraffinum liquidum	10 ,,	1-	5
* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	100 ,,	-	35
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	200 ,,	-	55
7 1	500 ,,	1	
Paraffinum solidum	100 ,,	1-	55
	200 ,,	1-	85

		_	_		-			_				M.	Pf
Paraffinum	solidu	ım									500 g	1	65
Paraldehyd											1 ,,	_	5
											10 .,		20
											100 ,,	1	45
.,											200 ,,	2	20
Pasta Gua	rana p	ul	v.								1 ,,	-	5
Pastilli Hy	drargy	yri	bi	chl	or	ati							
enthaltenb (,5 g H	ydı	rar	gy	run	n b	ich	lor	atu	m	1 Etüd	-	10
	12							.,			10 .,	-	50
11	11							•1			100 .,	2	50
22	1 g		22					••			1 .,	-	10
	22		٠,					٠,			10 .,	-	75
22								٠,			100 .,	3	_
Pastilli Sa	ntonini	i									10 ,,	_	30
Pelletierinu	ım tan	ni	cur	n							0,1 g	-	10
Pepsinum											1 .,	-	5
,,											10 .,	-	35
											100 ,,	2	75
Peptonum	siccum	١,									1 ,,	-	5
22	23										10	_	50
Peruolum											10		35
22											100	2	75
22											200	4	15
Phenacetin	um .										1	-	5
22											10	_	20
22											100 .,	1	75
Phenocollu	m hyd	ro	chl	ori	cui	n					1	-	25
"			٠,								10	2	_
Phenylum	salicyl	ict	ım								1 .,	-	5
-	22										10 .,	_	20
12	.,										100	1	45
Phenyluret											1 .,	_	15
											10 .,	1	-
Phlorogluc	inum										0,1	_	10
-,,											1	_	75

		M. Pf.
Phosphorus	1 g	- 5
Physostigminum salicylicum	0,01 ,,	- 15
22	0,1 ,.	1 10
n n	1 ,,	8 75
Physostigminum sulfuricum	0,01 ,,	- 15
<u> </u>	0,1 ,,	1 10
n n	1 ,,	8 75
Pilocarpinum hydrochloricum	<u>0,01</u> ,.	- 5
n n	<u>0,1</u> ,,	30
22 22	1	2 45
Pilulae aloëticae ferratae	10 Stüd	- 10
n n n n	100	— 75
Pilulae Ferri carbonici Blaudii	10 ,,	- <u>15</u>
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	<u>100</u> "	<u>- 90</u>
Pilulae Jalapae	10 ,,	- 20
,, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	100 ,,	1 30
Pilulae Kreosoti	10 ,.	— <u>15</u>
<u> </u>	<u>100</u> ,.	<u>- 90</u>
Piper nigrum pulv	10 g	<u> </u>
Piperazinum	<u>0,1</u> ,.	- 10
	1 ,.	— <u>65</u>
<u>.</u>	10 ,,	5 25
Pix liquida	10 ,.	- 5
n n	100 ,,	- 20
<u> </u>	<u>200</u> ,,	- 30
Placenta Seminis Lini gross. modo pulv.	100 ,.	- <u>15</u>
2 2 1 2 2 2	200 ,,	- <u>25</u>
<u>u u u u u u</u>	500 ,,	- 45
Plumbum aceticum	10 ,,	- 5
<u>u</u>	100 ,,	- <u>25</u>
Plumbum aceticum crudum	100 "	- 20
2 2 2	200	— <u>30</u>
<u>n</u> n n n n n n n n n n n n n n n n n n	<u>500</u> ,,	- <u>60</u>
Plumbum aceticum crud.gross.modo pulv.	100 ,,	- <u>30</u>
<u>u</u> u u u u u	200	- 45

		M. Pf.
Plumbum aceticum crud. gross. modo pulv.	500 g	- 90
Plumbum jodatum	1 ,,	- 10
Plumbum nitricum	10 ,,	- 5
n n	100 ,,	- 25
Plumbum tannicum siccum	1 ,,	_ 5
,, ,, ,,	10 ,,	- 25
Podophyllinum	0,1 ,,	_ 5
,,	1 ,,	- 15
n	10 ,,	1 20
Protargolum	1	- 30
	10	2 50
Pulpa Tamarindorum cruda	100 ,,	- 20
Pulpa Tamarindorum depurata	10	- 5
n n n	100 ,	- 45
Pulvis aërophorus	10	- 10
2 2	100 ,,	- 90
n	200 ,,	1 35
Pulvis aromaticus	1 ,,	- 5
n n	10 ,,	- 25
Pulvis gummosus	1	- 5
n n	10 ,,	- 20
Pulvis Ipecacuanhae opiatus	1 ,,	- 5
n n n n	10 ,,	- 25
Pulvis Liquiritiae compositus	10 ,,	- 10
n n n n	100 ,,	- 60
n n n n n n n n n	200 .,	- 90
Pulvis Magnesiae cum Rheo	10 .,	_ 20
Pulvis salicylicus cum Talco	10	_ 5
n n n n n n n n n n n n n n n n n n n	100 ,,	30
n n n n n	200 .,	- 45
n n n n n n n n n n n n	500 .,	_ 90
Pulvis temperans	10	- 15
Pyoktaninum aureum	1 ,,	- 15
n n i i i i i i i i i i i i i i i i i i	10 .,	1 20
Pyoktaninum caeruleum	1	- 15
	- 11	

					1		M.	Pf.
Pyoktaninum	caeruleun	n.			-	10 g	1	5
Pyramidonun						0,1	1-	5
11					.	1 ,,	-	40
Pyrazolonum	phenyldir	nethyli	icum	pulv		1 ,,	-	5
22		22		22		10 ,,	-	50
**		17		37		100 "	4	15
23		23		22		200 ,,	6	20
Pyrazolonum	phenyldi	methy	licum	cu	m			
Coffeïno ci	trico					1 ,,	-	10
n n	22	23		22		10 ,,		70
Pyrazolonum			cum s					
licum pulv						1 ,,	-	5
11 11 11		,,		21	- 1	10 ,,	-	40
22 22 22		,,		"		100 ,,	3	-
Pyridinum .					.	1 ,,	-	5
,,						10 ,,	-	40
Pyrogallolum						1 ,,	-	10
22						10 ,,	_	60
	R.							
Radix Althae	ae conc. <u>et</u>	gross.	mode	pul	v.	<u>10</u> g	-	5
11 23	12 12	22	22	22		100 ,,	-	50
22 23	11 12	22	22	22		<u>200</u> "	-	75
" "	22 22	22	22	23	- 1	<u>500</u>	1	50
Radix Altha						<u>10</u> ,,	-	10
Radix Angeli	cae conc. et	gross.	mode	pul	v.	10 ,,	-	5
u u	23 2	111	22	2.2		100 ,,	-	40
Radix Angel	icae pulv.					10 "	-	10
Radix Arnica	e conc. et	gross.	mode	pul	v.	10 ,,	1-	5
22 22	22 22	22	22	22		100 ,,	1-	50
Radix Artem						10 ,,	1-	5
							10	

		M. Pf.
Radix Artemisiae pulv	10 g	_ 5
Radix Asari conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	_ 5
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	_ 30
Radix Asari pulv	10 ,,	_ 10
Radix Bardanae conc	10 ,,	_ 10
Radix Carlinae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	_ 5
" " " " " " " "	100 ,,	- 30
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	200 ,,	- 45
Radix Colombo conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 5
n n n n n n n n n	100 ,,	_ 45
Radix Colombo pulv	10 ,,	_ 10
Radix Gentianae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	5
	100 ,,	30
	200 ,,	_ 45
	500	_ 90
Radix Gentianae pulv	10 ,,	_ 5
Radix Helenii conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	_ 5
	100 ,,	_ 30
	100 ,,	_ 5
	10 ,,	_ 5
		45
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	10 ,,	_ 5
Radix Ipecacuanhae pulv	1 ,,	_ 45
n n n n n n n n n n n n n n n n n n n	10 ,,	5
Radix Levistici conc. et gross, modo pulv.	10 ,,	30
n n n n n n	100 ,,	_ 5
Radix Liquiritiae conc, et gross. modo pulv.	10 "	_ 40
" " " " " "	100 ,,	1
17 27 27 29 29 29 29	200 "	- 60
" " " " " "	500 ,,	1 20
Radix Liquiritiae pulv	10 ,,	_ 5
,, ,, ,,	100 ,,	- 45
Radix Ononidis conc	10 ,,	- 5
,, ,, ,,	100 ,,	_ 30
Radix Pimpinellae conc. et gross, modo pulv.	10 "	- 10
17 11 11 11 11 11	100 ,,	- 60

		M.	Pf
Radix Pyrethri conc	10 g	-	15
Radix Pyrethri pulv	10 ,,	-	20
Radix Ratanhiae conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	1-	5
17 17 17 17 17 17 17	100 ,,	1-	50
*1 11 11 11 11 11 11	200 ,,	I —	75
17 17 17 19 19 19 19	500 ,,	1	50
Radix Ratanhiae pulv	10 ,,		10
Radix Rhapontici gross. modo pulv	100 ,,	1-	40
Radix Rhei conc. et gross. modo pulv	1 ,,	-	5
" " " " " "	10 ,,	-	30
11 11 11 11 11 11 11	100 ,,	2	45
Radix Rhei pulv	1 ,,	-	5
" " "	10 ,,		35
Radix Sarsaparillae conc	10 ,,	-	20
" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	100 ,,	1	50
1) 1) 1)	200 .,	2	25
', ', ', ', ', ', ', ', ', ', ', ', ', '	500 .,	4	50
Radix Senegae conc. et gross. modo pulv.	1 ,,	-	5
" " " " " "	10	1_	30
" " " " " "	100	2	45
Radix Senegae pulv	1 ,,	1-	5
., ,, ,,	10 ,,	_	40
Radix Taraxaci cum herba conc , .	10	-	5
1) 1) 1) 1)	100 ,,	-	25
Radix Turpethi	10 ,,	-	5
,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	_	30
Radix Valerianae conc, et gross, modo pulv.	10	_	10
** ** ** ** ** **	100 .,		60
**	200	-	90
Radix Valerianae pulv	10 ,.	 _	10
Resina Guajaci pulv	10 .,	-	15
Resina Jalapae	1 ,,	_	10
,, ,,	10 .,	_	60
Resina Pini	100 .,	-	10
Resorbinum	10 ,,	_	15

		M. Pf.
Resorcinum	1 g	- 5
	10 ,,	- 40
Resorcinum resublimatum	1 ,,	- 10
Rhizoma Calami conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 75
Rhizoma Calami conc. et gross. modo pulv.	10 ,,	- 5
1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,	100 ,,	- 30
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	200 "	- 45
,, ,, ,, ,, ,, ,,	500 ,,	- 90
Rhizoma Calami pulv	10 ,,	- 5
Rhizoma Calami non decorticatum conc.	100 ,,	- 25
,, ,, ,, ,,	200 ,,	- 40
,, ,, ,, ,,	500 ,,	- 75
Rhizoma Filicis gross, modo pulv	100 ,,	- 40
,, ,, ,, ,, ,,	200 ,,	- 60
Rhizoma Filicis pulv	10 ,,	- 10
Rhizoma Galangae conc, et gross, modo pulv.	10 .,	- 5
" " " " " "	100 ,,	- 40
Rhizoma Galangae pulv	10 ,,	_ 10
Rhizoma Graminis conc	100 ,,	_ 20
Rhizoma Hydrastis conc	10 ,,	- 60
Rhizoma Imperatoriae conc. et gross.	,,	
modo pulv	100 .,	_ 35
7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	200	_ 50
Rhizoma Iridis conc	10	_ 5
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 40
Rhizoma Iridis pulv	10 ,,	- 5
Rhizoma Pannae pulv	1 ,,	- 10
Rhizoma Tormentillae conc. et gross.	- ,,	1
modo pulv. :	100 ,,	_ 35
Rhizoma Tormentillae pulv	10 ,,	_ 10
Rhizoma Veratri conc. et gross, modo pulv.	10 ,,	_ 5
" " " " " " " " "	100	_ 30
Rhizoma Veratri pulv		- 5
Rhizoma Zedoariae conc. et gross. modo	10 ,,	1 3
	10	- 5
pur	10 ,,	1 — 9

											ĺ			M.	Pf.
	Rhizoma Zed					_				do					
										•		100	-		30
	Rhizoma Zee		•									10		-	5
	Rhizoma Zing	giberis (con	c, e	tgı	os	s, n	od	оp	ulv.		10		-	5
	**	**	**			*1		"		*	1	100			50
	Rhizoma Zin	-	P	ulv					٠	٠		10	* -	-	10
	Rubidium jo	datum										1	,,	-	25
	22	11							٠			10	**	1	80
			S.								-				
	Saccharinum											1	g		10
	22											10		_	90
	Saccharum p	ulv										10	,,	_	5
	22									٠		100	,,	-	20
1	Saccharum I.	actis p	ul	٧.								10	**	_	5
	22	22	22									100	,,		40
	22	22	11									200	,,	-	60
	21	11	22									500	,,	1	20
1	Sal Carolinu	m facti	tiu	m	pul	v.						100	, ,	-	40
	u u	22			12							200	11	-	60
	11 12	22			22				٠			500	19	1	20
1	Sal Carolinu	m facti	tiu	m	cr y :	sta	lli	atı	ım		ĺ	100	11	-	10
	2 2	**					••					200	11	-	20
	2 2	22					22					500	"	-	30
1	Salophenum											1	,,	-1	25
	22			٠								10	11	1	90
1	Sanoformium											1	31	-	20
-	Santoninum											1	,,	_	20
	11											10	,,	1	55
	<mark>Sapo</mark> jalapini	18 .										1	,,	-	10
	21 11											10	,,	-	60
- 1	Sapo kalinus											10	,,	-	5

		M. Pf.
Sapo kalinus	100 g	- 30
<u> </u>	200 ,.	- 45
<u> </u>	500	- 90
Sapo kalinus venalis	100	_ 20
	200	- 30
<u> </u>	500 .,	- 60
Sapo medicatus pulv	10	- 10
	100	- 70
Scammonium	1 ,,	- 10
<u>.</u>	10 .,	- 55
Scopolaminum hydrobromicum	0,01 ,,	_ 10
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	0,1 ,,	- 80
Scopolaminum hydrochloricum	0,01 ,,	- 10
Scopolaminum hydrojodicum	0,01 ,,	_ 10
Sebum ovile	10 ,,	_ 10
	100 ,,	- 60
Sebum salicylatum	10	- 15
., ,,	100 .,	1 —
Secale cornutum	10	- 15
Secale cornutum ad dispensationem re-	_	
center pulv	1 .,	- 10
	10	60
n n n n n	100	2 50
Semen Arecae pulv	10 ,	- 5
	100	- 50
	200	- 75
Semen Coffeae tostum pulv	10	- 10
Semen Cydoniae	10	- 15
Semen Foenugraeci gross. modo pulv	100	- 15
	200 .,	- 25
	<u>500</u> .,	- 45
Semen Hyoscyami	10 .,	_ 5
Semen Lini	<u>100</u>	- 15

		M. Pf.
Semen Lini	200 g	- 25
,, ,,	500 ,,	- 45
Semen Lini gross. modo pulv	100 ,,	- 20
" " " "	200	- 30
<u>u</u> " " " <u>u</u>	<u>500</u> ,,	- 60
Semen Myristicae pulv	1 ,,	- 5
,, ,, ,,	10 ,,	- 40
Semen Papaveris	10 ,,	- 5
,, ,,	100 ,,	- 35
Semen Phaseoli pulv	100	- 20
Semen Quercus tostum gross. modo pulv.	100 ,,	- 15
" " " " "	200 ,,	- 25
Semen Sinapis gross. modo pulv	100 ,,	30
" " " " " "	200 ,,	- 45
,, ,, ,, ,, ,, ,,	500 ,,	- 90
Semen Strychni gross, modo pulv	10 ,,	- 5
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 25
Semen Strychni pulv	10 ,,	- 5
Serum antidiphthericum (350 fact)	- "	
Stärfe 0 200 J. E		- 70
,, I 600 J. E		1 50
" II 1000 <u>J. E.</u>		2 25
" III <u>1500 J. E.</u>		3 10
Serum antidiphthericum (500 fach)	1 ccm	1 60
11 "	2 "	2 75
" _ 2 "	3 "	3 90
" " "	4 "	5 -
Sirupus Althaeae	10 g	- 10
,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	- 60
Sirupus Amygdalarum	10 2	<u> 10</u>
Sírupus Aurantii Corticis	10 ,,	- 15
,, ,, ,,	100 ,,	1 20
Sirupus Aurantii Florum	10 ,,	- 10
Sirupus Balsami peruviani	10 ,,	<u> </u>

		M. Pf
Sirupus	Balsami tolutani 10 g	- 10
Sirupus	Calcii chlorhydrophosphorici . 100 ,,	- 60
Sirupus	Calcii hypophosphorosi 100 ,,	- 60
Sirupus	Calcii lactophosphorici 100 .,	- 60
Sirupus	Calcii lactophosphorici ferratus . 100 ,,	- 80
,,	,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	1 20
Sirupus	Cerasorum	- 10
,,	,, 100 ,,	- 70
Sirupus	Chamomillae	- 10
Sirupus	Cinnamomi	- 10
,,		- 70
	Citri	- 15
Sirnpus	Ferri jodati	- 15
*1	" " "	1 20
	Ferri lactophosphorici 100 ,,	- 80
	Ferri oxydati 10	- 10
,,	" <u></u>	- 70
	Foeniculi 10 ,,	- 10
Sirupus	Ipecacuanhae 10 ,,	- 10
Sirupus	Liquiritiae 10 ,	- 10
.,	,,	- 70
Sirupus	Mannae 10 ,,	- 10
Sirupus	Menthae 10	- 10
Sirupus	Papaveris 10 ,,	- 10
	Rhamni catharticae 10 ,,	- 10
	100	- 70
	Rhei 10 ,,	- 10
.,	., <u>100</u> <u></u>	- 80
Sirupus	Rhoeados 10 .,	_ 10
	Ribis 10 ,	_ 10
	Rubi Idaei	- 10
	,, ,, 100 ,,	- 60
	Senegae	- 10
-	,, 100 .,	- 80
	Sennae	- 10
	22 9	1 100

												M.	Pf.
Sirupus	Sennae										100 g	-	70
Sirupus	simplex										10 ,,	-	5
**.	11										100	-	30
=	22										200 ,,	-	45
21	",										500 n	-	90
Sirupus	Violae										10	-	15
Sirupus	Zingiber	is									10	-	10
Sparteir	num sulfu	ric	um								<u>0,1</u> ,,	-	5
Species	aromatic	ae									10 ,,	-	10
**	22										100 ,,	-	<u>65</u>
22	22				_						200	-	95
12	••										<u>500</u> ,,	1	95
Species	diuretica	е									10 n	-	5
22	11										100	-	50
11	11					٠					200 2	-	75
22	22							٠		٠	<u>500</u> ,,	1	50
Species	emollient	es									100	-	<u>50</u>
22	22			٠							200	1-	75
22				٠		٠					500 2	1	50
Species	laxantes				٠						10	-	20
22	22		٠	٠	٠	٠	٠.	٠			100 ,,	1	75
11	- 4			٠	٠			٠			200 "	2	<u>65</u>
Species	Lignoruu	n		٠	٠			٠			100 ,,	-	40
22	22									٠	200 ,,	-	<u>60</u>
22	22			٠	٠						<u>500</u>	1	20
Species	pectorale	8							٠		100 ,,	-	60
**	""			٠							200 ,,	-	90
22	19		٠					٠			500 2	1	80
Spiritus				٠	٠			٠			10 2	-	5
22		٠									100	-	50
22					٠						200		75
22		٠			٠	٠	٠				500 ,,	1	<u>50</u>
Spiritus	aethereu	S						٠			10 ,,		10
,,	,,,,			٠	٠	٠	٠	٠	٠		100	-	<u>70</u>
Spiritus	Aetheris	ch	lo	rat	i.		٠	٠			10 ,,	-	10
												11	

			_	_	_	_	_		M. P
Spiritus	Aetheris nitrosi							10 g	- 10
	Angelicae comp							10 ,,	- 10
.,	2	"						100 ,,	- 80
	aromaticus	٠.						10 ,,	- 15
.,								100	1 -
Spiritus	caeruleus							10 ,	_ 10
.,,	<u>.</u>							100 ,	- 80
Spiritus	camphoratus .							10 ,,	- 10
,,	,, .							100 ,,	- 60
,,								200 ,,	- 90
**	11							500	1 80
Spiritus	Cochleariae .							10 2	- 10
"								100 ,	- 75
Spiritus	coloniensis							10	- 10
**								100 ,,	- 80
Spiritus	dilutus							10 ,,	- 1
,,								100 ,,	- 40
**	<u></u>							200 "	_ 60
11	,,							<u>500</u> ,,	1 20
Spiritus	e Vino							10 "	- 20
,•	<u>.</u> .,							100 ,,	1 40
,,	<u></u>							200 ,,	_2 10
Spiritus	Formicarum .							10	- !
••	,,					٠		100	- 40
11	ы .							200	- 60
,,	<u></u> .							500 ,,	1 20
Spiritus	Juniperi							10	- 10
"								100 ,,	- 60
Spiritus	Lavandulae			٠				10	- 10
,,	<u></u>				٠			100	- 60
Spiritus	Melissae compo	situ	8		٠			10 ,,	- 10
,,								100 ,,	- 70
Spiritus	Menthae piperi	ae	٠	٠				10	- 25
**	и и			٠	٠	٠		100	1 90
Spiritus	Rosmarini							10 ,,	- 10

													M.	Pf
Spiritus	Rosmari	ni										100 g	=	60
Spiritus	russicus											100 ,,	_	70
22	11											200 ,	1	5
,,	**											500 ,,	2	10
Spiritus	saponato	-ca	m	pho	ora	tus						10 ,,	_	10
22	22			22								100	-	60
22	22			22								200 ,,	-	90
22	22			٠,								500 ,,	1	80
Spiritus	saponatu	18										10 ,,	_	5
												100	_	45
- 22	22											200 ,,	_	70
	**											500 ,,	1	35
Spiritus	Saponis	kal	in	i								100 ,,	-	45
**	**	,	,									200 ,,	-	70
	,,	,	,									500 ,,	1	35
Spiritus	Serpylli											10 ,,	_	10
	"											100 ,,	-	60
Spiritus	Sinapis											10	_	10
**	**											100 ,,	-	70
,,	٠,											200 ,,	1	5
Stibium	sulfuratu	m	au	ıra	nti	acu	m					1 ,,	-	5
**					,,							10 ,,	_	15
22	,,											100 ,,	1	_
Stibium	sulfuratu	n ni	gı	run				od	oр	ulv.		100 ,,	-	20
22	11		٠,					••		11		200 ,,	-	30
**				,		**		.,		**		500		60
Stibium	sulfuratu	ım	pι	ılv.								10	_	5
Stipites	Dulcama	rae	c	on	c.							100 ,,	_	20
Strontiu	m hydrol	oro	mi	cui	m							10 ,,	-	20
Strontiu	m hydroj	odi	cu	m								1 ,,	_	10
Stropha	nthinum	cry	ste	alli	sat	um	١.					0,01 ,,	_	5
-		-		.,								0,1 ,,	_	35
Strychni	num nitr	icu	m								ĺ	0,1 .,	_	5
												1 ,,	_	20
Styrax												10 ,,		10
												77		_

		M. Pf.
Styrax	100 g	- 90
<u>.</u>	200 ,,	1 35
.,	<u>500</u> ,.	2 70
Succus Juniperi inspissatus	10 ,,	_ 5
ш " "	100 ,,	- 30
Succus Liquiritiae pulv	10 ,,	- 10
ш ш ш н н н н н	<u>100</u> ,,	= 90
Succus Liquiritiae depuratus	1 ,,	5
" " " "	10 ,,	- 25
Sulfonalum pulv	1 ,,	- 5
,, ,,	10 ,,	- 40
Sulfur depuratum	10 ,,	- 5
., , ,	100 ,.	30
Sulfur praecipitatum	10 ,.	- 5
	100 ,,	- 40
Sulfur sublimatum	100	- 10
	200 ,.	15
<u>u</u>	500 ,,	- 30
Summitates Sabinae conc. et gross. modo	1	
pulv		- 5
2 " 1 " 2 " "	100 ,,	- 25
Summitates Sabinae pulv	10 ,,	- 5
		T
T.		
Talcum pulv	100 g	<u>— 10</u>
	200 ,,	- 15
,, ,,	<u>500</u> ,,	- 30
Tannalbinum	1 ,,	- 10
	10 ,.	- 95
	100 ,,	750
Tannigenum	1 ,.	20
	<u>10</u>	1 40
Tannoformium	1	- 10

		M. Pf.
Tannoformium	10 g	- 65
	100	5 35
Tanocolum	1 ,,	_ 10
<u>.</u>	10 2	- 75
Tartarus boraxatus	10	- 15
Tartarus depuratus pulv	10	- 10
<u>u</u> <u>u</u>	100	- 60
_ , , , , , , , , ,	200 2	- 90
<u>u</u> u n	<u>500</u> ,,	1 80
Tartarus natronatus	10 2	- 5
<u>u</u>	100 ,,	- 45
Tartarus natronatus pulv	10 ,,	- 10
<u>u</u> " <u>u</u>	100 ,,	- 65
Tartarus stibiatus pulv	1 ,,	_ 5
11 11 11 11 11 11 11	10 ,,	- 10
<u> </u>	100 "	- 80
Terebinthina	10 2	- 5
<u>u</u>	100	- 20
Terebinthina laricina	10 ,,	- 5
<u>u</u>	100	- 40
Terpinolum	1 ,,	- 5
.,	10 ,,	- 20
Terpinum hydratum	1 "	- 5
<u>u</u>	10 ,,	- 35
Thallinum sulfuricum	0,1 ,,	- 5
	1 ,,	- 40
Thallinum tartaricum	0,1 ,,	- 5
и и	1 ,,	- 40
Theobrominum natrio-aceticum	1 ,,	- 25
11 12 12 * * * * * *	10 ,,	2 10
Teobrominum natrio-salicylicum	1 ,,	- 15
<u>u</u>	10 ,,	1 —
n n n n	100 ,,	8 —
Theophyllinum	<u>0,1</u> "	- 5
,,	1 ,,	- 35

		_			_		_	_		 _		
										1		M. Pf.
Thioform											1 g	- 15
**											10 ,,	1 10
**										т	100 ,,	8 20
Thiolum											1 ,,	- 10
**	**									1	<u>10</u> ,,	- 65
Thiolum	siccum										1 ,,	20
**	**									4.	10 ,,	1 60
Thiosinan	ninum										1 ,,	- 10
Thymolur	n										1 ,,	10
											10 ,,	60
Tinctura											10 ,,	- 15
,,	,,										100 ,.	1
Tinctura	Aconiti										10 ,,	- 15
٠,	**									u	100 ,,	1 -
Tinctura	Aloës										10 ,,	- 15
**	41.2										100 ,,	1 —
Tinctura	Aloës co	m	poi	sita							10 ,,	15
••	**		,,								100	1
Tinctura	amara										10 ,,	15
	**										100 ,,	1 —
Tinctura	Arnicae										10 ,,	- 15
**	**										100 ,,	1
Tinctura	aromatic	a									10 ,,	- 15
**	**										100 ,,	1 -
Tinctura	aromatic	a	ac	ida							10 ,,	- 15
Tinctura .	Asae for	tic	lae	9							10 ,,	- 15
22	••										100 ,,	1 -
Tinctura	Aurantii	i									10 ,,	- 15
**	"										100 ,,	1 -
Tinctura	Bellador	ne	ıe								10 .,	- 15
Tinctura	Benzoës										10 ,,	- 15
**	11										100 ,,	1 -
Tinctura	Benzoës	ce	m	pos	ita						10 ,,	_ 15
Tinctura	Bursae	Pa	sto	ris	R	ad	em	ach	eri		10	- 15
Tinctura	Calami										10 ,.	- 15

					_	
						Pf.
Tinctura	Calami			100 g	1	-
	Cannabis indicae			1 ,,	-	5
**	,, ,, ,, ,			10 ,,		30
Tinctura	Cantharidum		.	10 ,,	-	15
"	,, ,			100 ,,	1	-
Tinctura	Capsici			10 ,,	-	15
,,	,,			100 ,,	1	_
	Cardui Mariae Rademacher			10 ,,	-	15
	carminativa			10 ,,	-	15
Tinctura	Cascarillae			10 ,,	 –	15
Tinctura	Castorei			1 ,,	-	10
**	,,			10 ,,	-	75
Tinctura	Castorei aetherea			1 ,,	_	10
.,,	,, ,, ,, ,			10 ,,		75
Tinctura	Castorei sibirici			1 ,,	_	25
Tinctura	Castorei sibirici aetherea			1 ,,	_	25
Tinctura	Catechu			10 ,,	-	15
,,	,,		. 1	100 ,,	1	
Tinctura	Chelidonii Rademacheri .			10 ,,	_	15
Tinctura	Chinae			10 ,,	_	15
,,	,,			100	1	_
	Chinae composita		. 1	10 ,,	_	15
,,	,, ,,			100 .,	1	
Tinctura	Chinioïdini	:		10 ,,	-	15
Tinctura	Cinnamomi		.	10 ,,	_	15
	,,		.	100 ,,	1	_
	Coccionellae Rademacheri			10 ,,	_	15
Tinctura	Colchici			10 ,,	_	
	,,		.	100,,	1	
	Colocynthidis			10 ,,	_	
	Coto			10 ,,	_	
	Croci			1 ,,	_	
	,			10 ,,		
	Cupri acetici Rademacheri			10 ,,		15
	Digitalis			10 ,,		15
_ incom a		•	. 1	10 ,,	1	13

		M. Pf.
Tinctura Digitalis	100 g	1 -
Tinctura Digitalis aetherea	10 ,,	- 15
Tinctura Eucalypti	10 "	- 15
Tinctura Ferri acetici aetherea	10 "	- 15
Tinctura Ferri acetici Rademacheri	10 "	- 15
Tinctura Ferri chlorati	10 ,,	- 15
Tinctura Ferri chlorati aetherea	10 ,,	- 15
,, ,, ,, ,, ,,	100 ,,	1 -
Tinctura Ferri composita	100 "	- 50
,,,	200 ,,	- 75
., ., .,	500 ,,	1 50
Tinctura Ferri pomati	10 ,,	- 15
., ., .,	100 ,,	1 -
Tinctura Gallarum	10 ,,	- 15
	100 "	1 -
Tinctura Gelsemii sempervirentis	10 "	- 15
Tinctura Gentianae	10 ,,	- 15
., ,	100 ,,	1 -
Tinctura Guajaci Resinae	10 ,,	_ 15
Tinctura haemostyptica	10 ,,	_ 25
.,	100 ,,	1 80
Tinctura Ipecacuanhae	10 ,,	20
Tinctura Jalapae composita	10 ,,	- 15
Tinctura Jodi	100 ,,	1 -
Tinctura Jodi	10 .,	- 25
., .,	100 ,,	2 —
Tinctura Jodi decolorata	10 ,,	- 25
Tinctura Kino	10 ,,	- 15
Tinctura Lobeliae	10 ,,	15
Tinctura Macidis	10 ,,	15
Tinctura Menthae crispae	10 ,,	_ 15
Tinctura Menthae piperitae	10 ,,	- 15
Tinctura Moschi	1 ,,	- 20
Tinctura Myrrhae	10 "	- 15
,, ,,	100 "	1 -

							-	1	M.	Pf.
Tinctura	Opii henzoïca	a.						10 g	-	15
**	,,							100	1	-
Tinctura	Opii crocata							1 ,,	-	
11	11 E							10	-	40
11	** 22	٠	٠					100 ,,	3	20
Tinctura	Opii simplex							1 ,,	-	
**								10	-	25
21	11 21				٠			100	2	
Tinctura	Pimpinellae							10	1-	
	Pini composi							10 2	-	15
Tinctura	Quebracho .							10 ,,	-	
								100	1	-
Tinctura	Ratanhiae .							10 ,	-	15
.,	**							100	1	-
Tinctura	Rhei aquosa							10 ,,	1-	15
	17 17							100	1	-
Tinctura	Rhei vinosa							10 ,,	-	20
							٠.	100 ,,	1	60
**	** **							200	_2	40
Tinctura	Scillae							10	_	15
Tinctura	Secalis cornu	ıti						10	-	15
Tinctura	Stramonii .							10 ,,	-	15
Tinctura	Strophanthi							10 ,	-	15
**	**							100	1	_
Tinctura	Strychni .							10 ,,	_	15
,,								100 ,	1	_
Tinctura	Strychni aeth	ıer	ea					10 ,,	_	15
Tinctura	Valerianae							10 ,,	_	15
••	.,							100 ,,	-1	_
Tinctura	Valerianae a	eth	ere	ea				10 ,,	-	15
22	22							100 ,,	1	_
Tinctura	Vanillae .							1 ,,	-	5
Tinctura	Veratri							10 ,,	-	15
11	.,							100 ,,	1	_
	Zingiberis .							10 ,,	1-	15
									12	

		M. Pf.
Tragacantha pulv	1 g	- 5
<u></u>	10 ,,	— 30
Traumaticinum	10 ,,	- 25
	100	1 80
Tubera Aconiti gross. modo pulv	10 ,,	_ 5
Tubera Jalapae pulv	10 ,,	_ 10
Tubera Salep pulv	<u>10</u> ,,	— 20
,, ,, ,,	100 "	1 50
Tuberculinum Kochi (altes)	1 ccm	1 50
, , , , , , , , ,	5 ,,	3 -
,, ,, ,,	50 ,,	22 50
Tuberculinum R (neues)	1 ,,	8 50
	5 ,,	42 50
Tussolum	1 g	_ 25
	-	
υ.		
U.		
Unguentum Acidi borici	10 g	_ 15
<u>u</u> <u>u</u> <u>u</u>	100 ,,	1 -
	200 ,,	1 50
,, ,, ,,	500 ,,	3 —
Unguentum Adipis Lanae	10 ,,	- 10
n n n n	100 ,,	- 70
Unguentum basilicum	10 ,,	- 10
	100 ,,	- 80
Unguentum camphoratum	10 ,,	- 20
n n	100 ,,	1 55
Unguentum Cantharidum	10 ,,	- 30
UnguentumCantharidum pro usu veterinario	10 ,,	- 15
	100 ,,	1 20
	200 ,	1 80
	500 ,,	3 60
Unguentum cereum	10 ,,	- 15
	100 ,,	1 5
4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	- ,,	

				M.	Pf
Unguentum	Cerussae .		 10 g	-	10
22			 100 ,,	-	90
Unguentum	Cerussae cam	phoratnm	 10 ,,	_	15
11		22	 100 ,,	1	20
Unguentum	diachylon .		 10 ,,	-	15
**	., .		 100 ,,	1	_
22	,, .		 200 ,,	1	50
Unguentum	Elemi		 10 ,,	_	15
Unguentum	flavum		 10 ,,		10
,,	,,		 100 ,,	_	95
Unguentum	Glycerini .		 10 ,,	_	10
22	., .		 100 .,	_	75
Unguentum	Hydrargyri a	lbum	 10 ,,	_	15
.,	<u> </u>		 100 ,,	1	20
Unguentum	Hydrargyri c		 10 ,,	_	25
.,	"		 100 ,,	2	_
Unguentum	Hydrargyri		"	-	
	anae paratum		10 .,	_	30
	Hydrargyri r		10 ,,		15
			100	1	15
Unguentum	Kalii jodati		10 ,,		25
			100 ,,	2	5
Unguentum	u u leniens		 10 .,	1	20
o ng domani			 100 ,,	1	
Unguentum			 10 ,,	1.1	20
	Majoranae .		 10 .,		20
Unguentum			 10 ,,	1	10
			 100 ,,	-	70
22	_		 	1	_
**			 200	1	5
II.	Dlumb:		 500	2	10
Unguentum	Flumbi		 10 ,,	-	10
TT	n		 100 ,,	_	95
Unguentum			10 ,,	-	20
Unguentum	Rosmarini co	mpositum	10 2	-	20
22	22	22	 100 ,,	1	50

					1		M. Pf.
Unguentum	sulfuratum	compos	itum			10 g	- 10
	,,	,.			. 1	100 "	— 70
,,	,,	,.			. 1	200 ,,	1 1 5
**	,.				. !	<u>500</u> ,,	2 10
Unguentum	Tartari sti	biati .			. :	10 ,,	- 20
,,	**	,, .				100 ,,	1 50
Unguentum	Terebinthi	nae .			. 1	10 ,,	- 10
**	**				. [100	85
Unguentum	Terebinthin	ae com	positu	ım	. 1	10 ,,	- 10
**	,,		**		. '	100 ,,	80
Unguentum	Zinci .				. 1	10 ,,	- 10
**	., .				. 1	100 ,,	- 70
**	,, .				. 1	200 ,,	1 5
Urea pura					. !	1 ,,	- 10
"					. '	10 ,,	- <u>60</u>
Urethanum						1 ,,	- 10
	V.				1		
Vanilla sace	harata (1 -	- 10)				1 g	- 10
Vanillinum				•	1	0,1 ,,	- 5
				•	. 1	1	_ 20
Vaselinum				•	٠.	10 ,,	- 5
				•		100 ,,	- 40
",	,,				. 1	200 ,,	- 60
**	**			•		500	1 20
Vaselinum	,, mericanum	album		•	1.3	10 ,,	- 10
				•	1	100	70
	**	**		٠	. 0	200 ,,	1 5
**	17	**		٠		500 "	2 10
Veratrinum	**	27		•	. 1	0,1 ,,	_ 5
				•	. !		_ 50
Veronalum				•		1 ,,	- 45
				•	.	1 ,,	3 40
Vinum albu				•	.		- 50
vinum albu	m				.	<u>100</u> "	- 50

											M.	Pf.
Vinum	album .									200 g	-	75
11	,, .									500 ,,	1	50
Vinum	aromaticu	m .								100 ,,	-	75
,,	"									200 "	1	15
**	**									500 ,,	2	25
"	"									1000 ,,	4	50
Vinum	camphorat	tum								10 ,,	-	10
,,	**									100 ,,	_	75
,,	,,									200 ,,	1	5
Vinum	Cascarae	sagr	ada	е						100 ,,	1	40
Vinum	Chinae .									10 ,,	_	15
"	,, .									100 ,,	1	25
,.	,, .									200 ,,	1	90
**	,,									500 ,,	3	75
Vinum	Chinae fe	rrati	ım							10 ,,	_	15
11	.,	,,								100 ,,	1	25
**		71								200 ,,	1	90
	"									500 ,,	3	75
Vinum	Colchici									10 ,,	_	15
,,	,,									100 ,,	1	20
	Conduran	go .								10 ,,		15
,,	,,			Ċ						100 ,,	1	25
**	,,									200 ,,	1	90
,,	**									500 "	3	75
	hungaricu					i	Ĭ.	Ĭ.		10 ,,	_	10
,,	"		,					•	•	100 ,,	1_	75
,,	**		,			٠	•	•		200 ,,	1	15
"	,,		,			•	•	•		500 ,,	2	25
	Ipecacuan	hae	,	,		•	•	٠	•	10 ,,	1	25
	•	nac	•	•	•	•	•	•	•	100 ,,	2	20
Vinum	madeirens		•	•	•	•		٠		100 ,,	2	60
			•	٠		•	•	•	•		_	90
**	**	•	•	•	•	•	•	٠		200 ,,	I -	
Vinum	malacense		•	٠	٠	٠	٠	•	٠	500 ,,	1	80
			٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	100 "	_	60
22	11									200	I - I	90

											M.	Pf.
Vinum	malacense	3								500 g	1	80
Vinum	marsalens	е								100 "	_	70
,,	٠,									200 ,,	1	5
,,	,,								٠.	500 ,,	2	10
Vinum	Pepsini									10 ,,	-	15
"	**									100 ,,	1	30
**	**									200 ,,	1	95
**	,,									500 ,,	3	90
Vinum	portense									100 ,,	1	_
,,	**									200 ,,	1	50
22	,,		,							500 ,,	3	_
Vinum	rubrum				٠					100 ,,	-	60
,,	**									200 ,,	-	90
**	**		٠							500 ,,	1	80
Vinum	stibiatum									10 ,,	-	10
,,	,,									100 ,,	-	80
Vinum	xerense									100 ,,	-	75
**	*1									200 ,,	1	15
,,	**	٠	•			٠	٠	٠	٠	500 ,,	2	25
			Y									
Yohiml	binum hyd	ro	chl	ori	cur	n				0,01g	-	40
7			**				٠			0,1 ,,	3	-
			Z									
Zincum	aceticum									10 g		5
,,	,,									100 ,,	_	50
Zincum	chloratur	n								10 ,,	_	5
• •	**									100 "	-	40
**	**									200 ,,	-	60
,,	**									500 "	1	20
Zincum	lacticum									1 "	-	5
Zincum	oxydatun	n								1 ,,	_	5

					M.	Pf.
Zincuxydatum				10 g	-	10
Zincuxydatum crudur	n			10 ,,	-	5
,, ,, ,,				100 ,,	-	20
,, ,, ,,				200 "	1-	30
,, ,, ,,				500 ,,	 -	60
Zincusermanganicum				1 ,,	1-	15
Zincumlicylicum				1 ,,	-	10
Zincurozojodolicum .				1 ,,	-	25
Zincurulfocarbolicum				1 "	_	5
22				10 ,,	-	10
Zincumlfuricum				10 ,,	-	5
,, ,,				100 ,,	-	20
,, ,, , , ,				200 ,,	-	30
				10 ,,	_	5
" " "			,	100 ,,	1_	45
Zincuralerianicum .				1 ,,	-	5

										M.	Pf.
Vinum	malacense	е							500 g	1	80
Vinum	marsalens	se							100 ,,	-	70
,,	•,								200 ,,	1	5
,,	"								500 ,,	2	10
Vinum	Pepsini								10 ,,	-	15
11	**								100 ,,	1	30
**	**								200 ,,	1	95
**	17								500 ,,	3	90
Vinum	portense								100 ,,	1	
**	,,								200 ,,	1	50
77	,,								500 ,,	3	_
Vinum	rubrum								100 ,,	_	60
"	,,								200 ,,	 _	90
**	**								500 ,,	1	80
Vinum	stibiatum								10 ,,	-	10
"	"								100 ,,	_	80
Vinum	xerense								100 ,,	_	75
**									200 ,,	1	15
11	**		٠	٠					500 ,,	2	25
			Y								
Yohiml	oinum hyd	1							0,01g		
		uo	cni	on	cui	п				1-1	40
		ıro		orı	cui	n				3	40
*		iro	cni ,,	orı	cui	п			0,1 ,,	3	40
*		iro	11		cui	п				3	40
,		ıro			cui	11				3	40
			11		cui	п		•	0,1 ,,	3	40 _
Zincum	aceticum		11		cui			•	0,1 ,,	3	_
Zincum			11		·		 	•	0,1 ,, 10 g 100 ,,	3	5
Zincum	aceticum		11				 	•	 10 g 100 ,, 10 ,,	3	5 50
Zincum ,, Zincum	aceticum ,, a chloratu		11		·		 	•	0,1 ,, 10 g 100 ,, 10 ,, 10 ,,	3	5 50 5 40
Zincum ,,, Zincum	aceticum ,, chloratu		11				 	•	10 g 100 ,, 10 ,, 10 ,, 200 ,,	- - - - 1	5 50 5 40 60
Zincum ,,, Zincum ., ,,	aceticum ,, a chloratu	m	11				 		0,1 ,, 10 g 100 ,, 10 ,, 10 ,,		5 50 5 40

						M.	Pf
Zincuxydatum					10 g	-	10
Zincuxydatum crudun	n				10 ,,	1-	5
" "					100 ,,	-	20
*1 1, 1,					200 "	-	30
))))))					500 ,,	-	60
Zincusermanganicum					1 ,,	1-	15
Zincumlicylicum					1 ,,	 -	10
Zincurozojodolicum .					1 ,,	-	25
Zincurulfocarbolicum					1 "	-	5
,, ,,					10 ,,	-	10
Zincumlfuricum					10 ,,	_	5
,, ,,					100 ,,	-	20
,, ,,					200 ,,	I_	30
					10 ,,	-	5
" "				. 1	100 ,,	1_	45
Zincuralerianicum .					1 ,,	1_	5

Gebrudt in ber Buchbruderei Chr. Scheufele in Stgart.

89105715858

